

Illustrierter Index	Suche anhand von Abbildungen	
Sicherheitshinweise	Wichtige Hinweise, die zu beachten sind (Hauptthemen: Kindersitz, Diebstahlwarnanlage)	1
Fahrzeugstatusinformationen und Anzeigen	Fahrspezifische Informationen (Hauptthemen: Anzeigen, Multi-Informationsanzeige)	2
Vor Antritt der Fahrt	Öffnen und Schließen der Türen und Fenster, Einstellungen vor Fahrtantritt (Hauptthemen: Schlüssel, Türen, Sitze, elektrische Fensterheber)	3
Fahren	Hinweise und Anweisungen für den Fahrbetrieb (Hauptthemen: Starten des Motors, Tanken)	4
Bedienelemente im Innenraum	Verwendung der Bedienelemente im Innenraum (Hauptthemen: Klimaanlage, Ablagemöglichkeiten)	5
Wartung und Pflege	Pflege des Fahrzeugs und Wartungsmaßnahmen (Hauptthemen: Innenraum und Fahrzeugäußeres, Glühlampen)	6
Beim Auftreten einer Störung	Vorgehensweise bei Funktionsstörungen und Notfällen (Hauptthemen: Entladen der Batterie, Reifenpanne)	7
Technische Daten des Fahrzeugs	Technische Daten des Fahrzeugs, anpassbare Funktionen (Hauptthemen: Kraftstoff, Öl, Reifenfülldruck)	8
Index	Suche anhand von Symptomen	
	Alphabetische Suche	

2 INHALTSÜBERSICHT

Zu Ihrer Information	6
Lesen dieser Betriebsanleitung	9
Vorgehensweise bei der Suche	10
Illustrierter Index	12

1 Sicherheitshinweise

1-1. Sicherer Betrieb	
Vor Antritt der Fahrt	30
Fahrsicherheit	31
Sicherheitsgurte	33
SRS-Airbags	37
Vorsichtsmaßnahmen im Hinblick auf Abgase	45
1-2. Sicherheit der Kinder	
Manuelles Airbag-Ein/Aus- System	46
Unterwegs mit Kindern	47
Kinderrückhaltesysteme	48
1-3. Notfallhilfe	
eCall	67
1-4. Diebstahlwarnanlage	
Wegfahrsperre	77
Doppelsperresystem	78
Alarm	79

2 Fahrzeugstatusinformationen und Anzeigen

2-1. Kombiinstrument	
Kontroll- und Warnleuchten	82
Instrumente und Anzeigen (vertika- les Display)	86
Instrumente und Anzeigen (horizon- tales Display)	90
Multi-Informationsanzeige (vertika- les Display)	94
Multi-Informationsanzeige (horizon- tales Display)	100
Head-Up-Anzeige	106
Informationen zum Kraftstoffver- brauch	110

3 Vor Antritt der Fahrt

3-1. Informationen zu Schlüsseln	
Schlüssel	114
3-2. Öffnen, Schließen und Verriegeln der Türen	
Seitentüren	118
Heckklappe	122
Intelligentes Einstiegs- und Startsy- stem	126
3-3. Einstellen der Sitze	
Vordersitze	131
Rücksitze	132
Kopfstützen	133
3-4. Einstellen des Lenkrads und der Spiegel	
Lenkrad	137
Innenrückspiegel	138
Außenspiegel	139

3-5. Öffnen und Schließen der Fenster
Elektrische Fensterheber **142**

4 Fahren

4-1. Vor Antritt der Fahrt

- Fahrbetrieb..... **146**
- Ladung und Gepäck..... **153**
- Anhängerbetrieb (Fahrzeuge ohne Abschlepppaket - einschließlich La Réunion) **154**
- Anhängerbetrieb (Fahrzeuge mit Abschlepppaket - außer La Réunion)..... **155**

4-2. Hinweise zum Fahrbetrieb

- Motorschalter (Zündung) (Fahrzeuge ohne intelligentes Einstiegs- und Startsystem) **161**
- Motorschalter (Zündung) (Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem) **163**
- Multidrive..... **167**
- Schaltgetriebe **172**
- Hebel für Fahrtrichtungsanzeiger **174**
- Feststellbremse..... **175**

4-3. Betrieb der Leuchten und Scheibenwischer

- Scheinwerferschalter **177**
- Automatisches Fernlicht..... **181**
- Schalter für Nebelscheinwerfer **184**
- Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage..... **185**
- Heckscheibenwischer und -waschanlage..... **188**

4-4. Tanken

- Öffnen des Kraftstofftankverschlusses **190**

4-5. Verwenden der Fahrerunterstützungssysteme

- Toyota Safety Sense **192**
- PCS (Pre-Collision-System)..... **197**
- LTA (Spurhalteassistent) **207**
- Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung **218**
- Geschwindigkeitsbegrenzung .. **229**
- RSA (Road Sign Assist) **232**
- Stop & Start-System..... **236**
- BSM (Totwinkel-Assistent) **243**
- Toyota Einparkhilfe- Sensor **248**
- RCTA (Warnung für Querverkehr im Heckbereich)..... **254**
- PKSB (Einparkunterstützungsbremse) **258**
- Einparkunterstützungsbremsfunktion (statische Objekte) **263**
- Einparkunterstützungsbremsfunktion (Querverkehr im Heckbereich) **269**
- Wahlschalter für Fahrprogramm **273**
- GPF-System (Benzinpartikelfilter) **274**
- Fahrerassistenzsysteme **275**

4-6. Fahrhinweise

- Hinweise für den Winterbetrieb **281**



4 INHALTSÜBERSICHT

5 Bedienelemente im Innenraum

- 5-1. **Betrieb von Klimaanlage und Scheibenheizung**
 - Manuelle Klimaanlage..... **286**
 - Automatische Klimaanlage **291**
 - Lenkradheizung/Sitzheizungen **296**
- 5-2. **Benutzung der Innenleuchten**
 - Innenleuchten (Liste) **298**
- 5-3. **Verwenden der Ablagemöglichkeiten**
 - Liste der Ablagemöglichkeiten . **300**
 - Gepäckraumfunktion..... **302**
- 5-4. **Sonstige Bedienelemente im Innenraum**
 - Sonstige Bedienelemente im Innenraum **306**

6 Wartung und Pflege

- 6-1. **Wartung und Pflege**
 - Reinigung und äußerer Schutz des Fahrzeugs..... **314**
 - Reinigung und Schutz des Fahrzeuginnenraums..... **317**
- 6-2. **Wartung**
 - Wartungsanforderungen **320**

6-3. Wartung in Eigenregie

- Vorsichtsmaßnahmen bei selbst durchgeführten Wartungsarbeiten **322**
- Motorhaube..... **324**
- Positionieren eines Rangierwagenhebers..... **325**
- Motorraum..... **327**
- Reifen..... **337**
- Reifenfülldruck **347**
- Räder **349**
- Klimaanlagenfilter..... **351**
- Batterie der Funkfernbedienung/des elektronischen Schlüssels **353**
- Sicherungen kontrollieren und austauschen..... **357**
- Glühlampen..... **360**

7 Beim Auftreten einer Störung

7-1. Wichtige Informationen

- Warnblinkanlage **370**
- Wenn Ihr Fahrzeug aufgrund eines Notfalls angehalten werden muss **370**
- Wenn das Fahrzeug in steigendem Wasser eingeschlossen ist **371**

7-2. Maßnahmen im Notfall

- Wenn Ihr Fahrzeug abgeschleppt werden muss **373**
- Wenn Sie das Gefühl haben, dass etwas nicht stimmt..... **377**
- Kraftstoffpumpen-Abschaltsystem **378**
- Wenn eine Warnleuchte aufleuchtet oder ein Warnsummer ertönt. **379**
- Wenn ein Warnhinweis angezeigt wird **388**
- Wenn Sie eine Reifenpanne haben (Fahrzeuge mit einem Notfall-Reparatur-Kit für Reifen) **390**
- Wenn Sie eine Reifenpanne haben (Fahrzeuge mit einem Reserverad) **401**
- Wenn der Motor nicht anspringt **410**
- Falls Sie die Schlüssel verlieren **411**
- Wenn der elektronische Schlüssel nicht ordnungsgemäß funktioniert (Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem)..... **412**
- Wenn die Fahrzeugbatterie entladen ist..... **414**
- Wenn der Motor zu heiß wird... **418**
- Wenn sich das Fahrzeug festfährt **421**

8 Technische Daten des Fahrzeugs

8-1. Technische Daten

- Wartungsdaten (Kraftstoff, Ölstand usw.) **424**
- Informationen zum Kraftstoff.... **434**

8-2. Kundenspezifische Anpassung

- Anpassbare Funktionen **436**

8-3. Initialisierung

- Gegenstände, die initialisiert werden müssen **445**

8-4. Zertifizierungen

- Zertifizierungen **446**

Index

- Was tun wenn... (Fehlerbehebung) **566**
- Alphabetischer Index..... **569**



Zu Ihrer Information

Hauptbetriebsanleitung

Beachten Sie bitte, dass diese Betriebsanleitung für alle Modelle gilt und sämtliche Ausstattungselemente, einschließlich der Sonderausstattungen, beschreibt. Daher ist es möglich, dass Sie auf Beschreibungen von Ausstattungsgegenständen stoßen, die in Ihrem Fahrzeug nicht eingebaut sind.

Alle Informationen und technischen Daten in dieser Betriebsanleitung entsprechen dem aktuellen Stand zum Zeitpunkt der Drucklegung. Toyota behält sich jedoch das Recht vor, im Zuge der ständigen Verbesserung unserer Produkte jederzeit unangekündigt Änderungen vorzunehmen.

Je nach technischen Daten kann das in der Abbildung gezeigte Fahrzeug in der Ausstattung von Ihrem Fahrzeug abweichen.

Zubehör, Ersatzteile und Umbauten Ihres Toyotas

Für Toyota-Fahrzeuge gibt es Ersatzteile und Zubehörartikel auf dem Markt, die sowohl original von Toyota als auch von anderen Herstellern stammen können. Sollte ein Austausch der im Fahrzeug verbauten Original-Toyota-Teile oder Zubehörkomponenten erforderlich sein, empfiehlt Toyota, diese Teile durch Originalteile oder Zubehörkomponenten von Toyota zu ersetzen.

Andere Teile oder Zubehör mit der gleichen Qualität können auch verwendet werden. Toyota übernimmt keine Garantie für den Einbau oder Ersatz von Ersatzteilen und Zubehör, die keine

Originalteile von Toyota sind. Schäden oder Störungen, die auf den Einsatz von nicht Original-Toyota-Ersatzteilen oder Zubehör zurückzuführen sind, fallen nicht unter die Garantie.

Zudem hat ein derartiger Umbau Auswirkungen auf die erweiterten Sicherheitsvorrichtungen wie Toyota Safety Sense. Es besteht die Gefahr, dass diese Vorrichtungen nicht ordnungsgemäß funktionieren oder in Situationen aktiviert werden, in denen sie nicht in Betrieb sein sollten.

Einbau eines HF-Senders

Der Einbau eines HF-Senders kann sich störend auf elektronische Systeme auswirken, wie z.B.:

- Elektronische Mehrdüsen-Einspritzanlage/sequenzielle elektronische Mehrdüsen-Einspritzanlage
- Toyota Safety Sense (je nach Ausstattung)
- Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung (je nach Ausstattung)
- Antiblockiersystem
- SRS-Airbag-System
- Gurtstraffersystem

Wenden Sie sich an einen autorisierten Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder an einen anderen kompetenten Fachbetrieb, um sich über Vorsichtsmaßnahmen oder andere spezielle Anweisungen bezüglich des Einbaus von HF-Sendern zu informieren.

Weitere Informationen über Frequenzbänder, Leistungspegel, Antennenpositionen und Anweisungen für den Einbau von HF-Sendern erhalten Sie auf Anfrage bei jedem Toyota-Vertrags-

händler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb.

Aufzeichnung von Fahrzeugdaten

Das Fahrzeug ist mit modernsten Computern ausgerüstet, die verschiedenste Daten aufzeichnen, wie z.B.:

- Drehzahl des Verbrennungsmotors/Elektromotors (Traktionsmotors)
- Gaspedalstatus
- Bremsstatus
- Fahrgeschwindigkeit
- Betriebsstatus der Fahrerassistenzsysteme
- Kamerabilder

Ihr Fahrzeug ist mit Kameras ausgestattet. Wenden Sie sich bezüglich der Positionen der Aufnahmekameras an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.

Die aufgezeichneten Daten variieren in Abhängigkeit von der Ausstattungsvariante des Fahrzeugs und von der vorhandenen Sonderausstattung.

Diese Computer zeichnen keine Gespräche oder Geräusche auf. Es werden lediglich in bestimmten Situationen Bilder außerhalb des Fahrzeugs aufgenommen.

● Verwendung der Daten

Toyota darf die mit diesem Computer erfassten Daten für die Diagnose von Fehlfunktionen, für Forschungs- und Entwicklungszwecke und für die Verbesserung der Qualität nutzen.

Toyota stellt die aufgezeichneten Daten ausschließlich in den folgenden Fällen Dritten zur Verfügung:

- Nach dem Einverständnis des Fahrzeu-

geigentümers oder des Leasingnehmers, wenn es sich um ein Leasing-Fahrzeug handelt

- Nach einer offiziellen polizeilichen, gerichtlichen oder behördlichen Anfrage
- Zur Verwendung durch Toyota bei einem Gerichtsverfahren
- Zu Forschungszwecken, wobei kein Bezug zwischen den Daten und einem bestimmten Fahrzeug oder Fahrzeugeigentümer hergestellt wird
- Aufgezeichnete Bilddaten können von jedem Toyota-Vertragshändler bzw. jeder Toyota-Vertragswerkstatt oder von allen anderen kompetenten Fachbetrieben gelöscht werden.

Die Bildaufzeichnungsfunktion kann deaktiviert werden. Jedoch stehen keine Daten aus der Betriebszeit des Systems zur Verfügung, wenn die Funktion deaktiviert wird.

Verschrottung Ihres Toyotas

Die in Ihrem Toyota eingebauten SRS-Airbags und Gurtstraffer enthalten explosive Chemikalien. Wenn das Fahrzeug verschrottet wird, ohne dass Airbags und Gurtstraffer zuvor ausgebaut bzw. ausgelöst wurden, besteht Unfall- und Brandgefahr. Stellen Sie vor dem Verschrotten Ihres Fahrzeugs sicher, dass die Systeme der SRS-Airbags und Gurtstraffer von einem kompetenten Fachbetrieb oder einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb entfernt und entsorgt wurden.

**WARNUNG****■ Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen beim Fahren**

Fahren Sie nie, wenn: Sie unter dem Einfluss von Alkohol oder Medikamenten stehen, die Ihre Fahrtüchtigkeit beeinträchtigen. Alkohol und bestimmte Medikamente verzögern die Reaktionszeit, beeinträchtigen das Urteilsvermögen und schränken die Koordinationsfähigkeit ein. Das kann zu einem Unfall mit schweren oder lebensgefährlichen Verletzungen führen.

Defensives Fahren: Fahren Sie immer defensiv. Versuchen Sie, mögliche Fehler von anderen Fahrern oder Fußgängern vorzusehen und versuchen Sie, Unfälle zu vermeiden.

Ablenkung des Fahrers: Seien Sie beim Fahren immer aufmerksam. Alles, was den Fahrer ablenkt, z. B. Bedienelemente betätigen, telefonieren oder lesen, kann zu einem Unfall führen, bei dem Sie, Ihre Beifahrer oder andere geschädigt oder getötet werden können.

■ Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen bezüglich der Sicherheit von Kindern

Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurücklassen und ihnen niemals den Schlüssel aushändigen.



Kinder können in der Lage sein, das Fahrzeug zu starten oder das Fahrzeug in die Leerlaufstellung zu schalten. Außerdem besteht die Gefahr, dass Kinder sich selbst verletzen, wenn sie z.B. mit Fensterhebern oder anderen Ausstattungselementen des Fahrzeugs spielen. Darüber hinaus können Wärmestau oder extrem niedrige Temperaturen im Fahrzeuginnenraum für Kinder tödlich sein.

Toyota Motor Europe NV/SA, Avenue du Bourget 60 - 1140 Brüssel, Belgien
www.toyota-europe.com

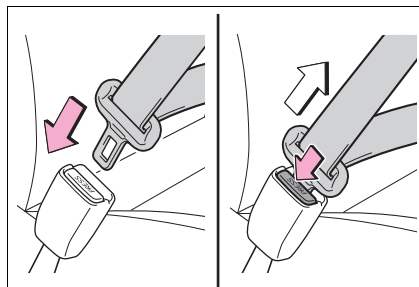
Lesen dieser Betriebsanleitung



Beschreibt die in dieser Anleitung verwendeten Symbole

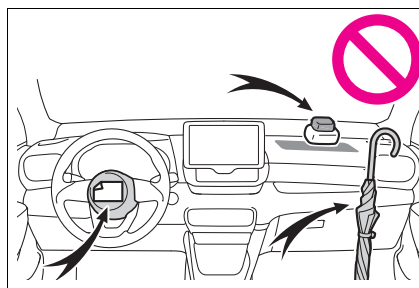
In dieser Anleitung verwendete Symbole



Symbole	Bedeutung
	WARNUNG: Erläuterungen und Hinweise, deren Nichtbeachtung zu ernsthaften Verletzungen oder sogar zum Tode führen kann.
	HINWEIS: Erläuterungen und Hinweise, deren Nichtbeachtung zu Schäden oder Funktionsstörungen am Fahrzeug oder an Fahrzeugkomponenten führen kann.
1 2 3...	Weist auf Bedienvorgänge oder Arbeitsschritte hin. Befolgen Sie die Schritte in der angegebenen Reihenfolge.

Symbole in Abbildungen



Symbole	Bedeutung
	Weist auf die Aktion (Drücken, Drehen usw.) hin, die zum Bedienen von Schaltern und anderen Geräten verwendet wird.
	Weist auf das Ergebnis eines Vorgangs hin (z. B. das Öffnen einer Klappe).

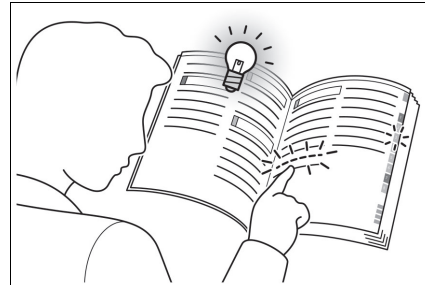
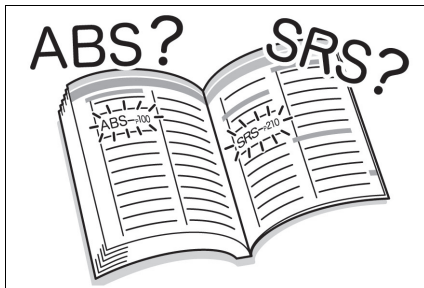


Symbole	Bedeutung
	Weist auf die beschriebene Komponente oder Position hin.
	Bedeutet Sie dürfen nicht, Tun Sie dies nicht oder Vermeiden Sie.

Vorgehensweise bei der Suche

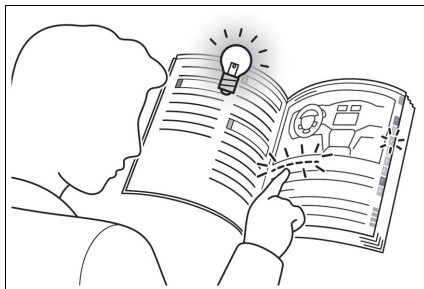
■ Suche anhand der Bezeichnung

- Alphabetischer Index: →S.569



■ Suche anhand der Einbauposition

- Illustrierter Index: →S.12



■ Suche anhand eines Symptoms oder Signals

- Was tun wenn... (Fehlerbehebung): →S.566

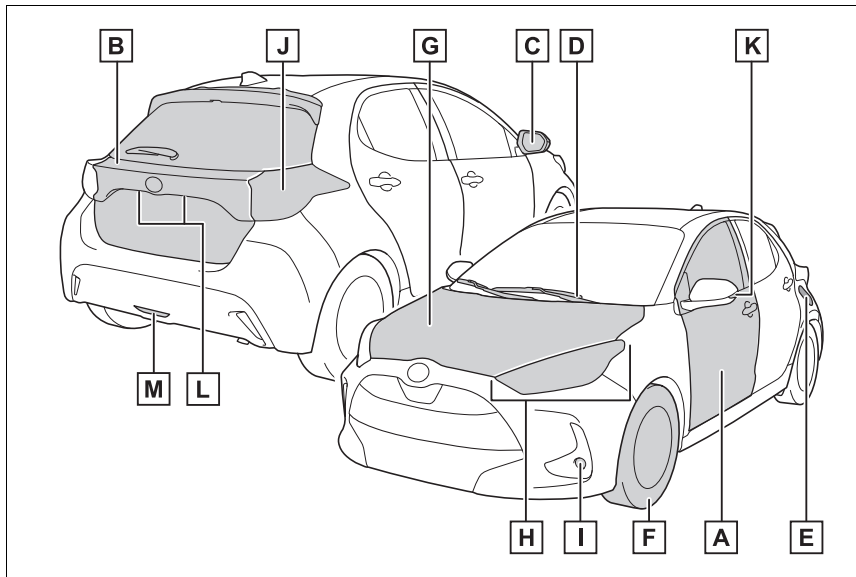


■ Suche anhand des Titels

- Inhaltsübersicht: →S.2

Illustrierter Index

■ Außen



A	Seitentüren	S.118
	Verriegeln/Entriegeln	S.118
	Öffnen und Schließen der Seitenfenster	S.142
	Verriegeln/Entriegeln mit dem mechanischen Schlüssel*1	S.412
B	Heckklappe	S.122
	Verriegeln/Entriegeln	S.124
C	Außenspiegel	S.139
	Einstellen des Spiegelwinkels	S.139
	Umkappen der Spiegel	S.140
	Beschlag auf den Spiegeln entfernen	S.288, 293
D	Scheibenwischer	S.185
	Vorsichtsmaßnahmen für die Wintersaison	S.281
	Vorbereitung für die Autowäsche.....	S.315
E	Tankklappe	S.190

Betankungsmethode	S.191
Kraftstoffart/Kraftstofftankinhalt	S.426
F Reifen	S.337
Reifengröße/Fülldruck	S.431
Winterreifen/Schneeketten	S.281
Prüfen/Umsetzen/Reifendruck-Warnsystem	S.337
Vorgehensweise bei einer Reifenpanne.....	S.390, 401
G Motorhaube	S.324
Öffnen.....	S.324
Motoröl	S.427
Vorgehensweise bei einer Überhitzung.....	S.418

Glühlampen der Außenleuchten

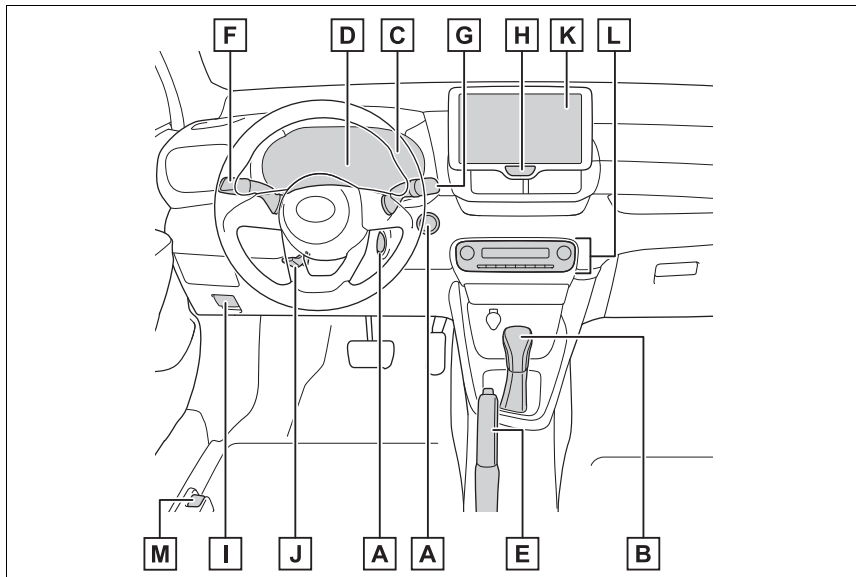
(Vorgehensweise beim Wechseln: S.360, Watt: S.433)

H Scheinwerfer/Standlichter vorne/Tagesfahrlichter/Fahrtrichtungsanzeiger S.174, 177	
I Nebelscheinwerfer *2.....	S.184
J Schlussleuchten/Fahrtrichtungsanzeiger	S.174, 177
Bremsleuchten	
K Seitliche Fahrtrichtungsanzeiger	S.174
L Kennzeichenleuchte	S.177
M Nebelschlussleuchte	S.184
Rückfahrcheinwerfer	
Schalten in die Schaltstellung R.....	S.167, 172

*1: Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem

*2: Je nach Ausstattung

■ Instrumententafel (Fahrzeuge mit Linkslenkung)



A	Motorschalter	S.161, 163
	Anlassen des Motors/Wechseln der Stellungen* ¹	S.161
	Starten des Motors/Wechseln des Modus* ²	S.163
	Notstopp des Motors	S.370
	Wenn der Motor nicht anspringt	S.410
	Warnmeldungen	S.388
B	Schalthebel	S.167, 172
	Ändern der Schaltstellung	S.167, 172
	Vorsichtsmaßnahmen für den Abschleppbetrieb	S.373
	Wenn der Schalthebel nicht bewegt werden kann* ³	S.169
C	Anzeigen	S.86, 90
	Ablesen der Anzeigen/Einstellen der Instrumententafelbeleuchtung	S.86, 90
	Warnleuchten/Kontrollleuchten	S.82
	Wenn eine Warnleuchte aufleuchtet.....	S.379

D	Multi-Informationsanzeige	S.94, 100
	Anzeige	S.94, 100
	Wenn eine Warnmeldung angezeigt wird	S.388
E	Feststellbremse	S.175
	Anziehen/Lösen.....	S.175
	Vorbereitung für den Winterbetrieb	S.282
	Warnsummer/-meldung	S.175, 388
F	Hebel für Fahrtrichtungsanzeiger	S.174
	Scheinwerferschalter	S.177
	Scheinwerfer/Standlichter vorne/Schlussleuchten/Tagesfahrlichter	S.177
	Nebelscheinwerfer ^{*4} /Nebelschlussleuchte	S.184
G	Schalter für Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage	S.185
	Schalter für Heckscheibenwischer und -waschanlage^{*4}	S.188
	Verwendung	S.185, 188
	Waschflüssigkeit nachfüllen	S.336
H	Schalter für Warnblinkanlage	S.370
I	Hebel zur Motorhaubenentriegelung	S.324
J	Entriegelungshebel der neigungs- und längsverstellbaren Lenksäule .	S.137
K	Audiosystem^{*4, 5}	
L	Klimaanlage	S.286, 291
	Verwendung	S.286, 291
	Heckscheibenheizung	S.288, 293
M	Tankklappenöffner	S.191

*1: Fahrzeuge ohne intelligentes Einstiegs- und Startsystem

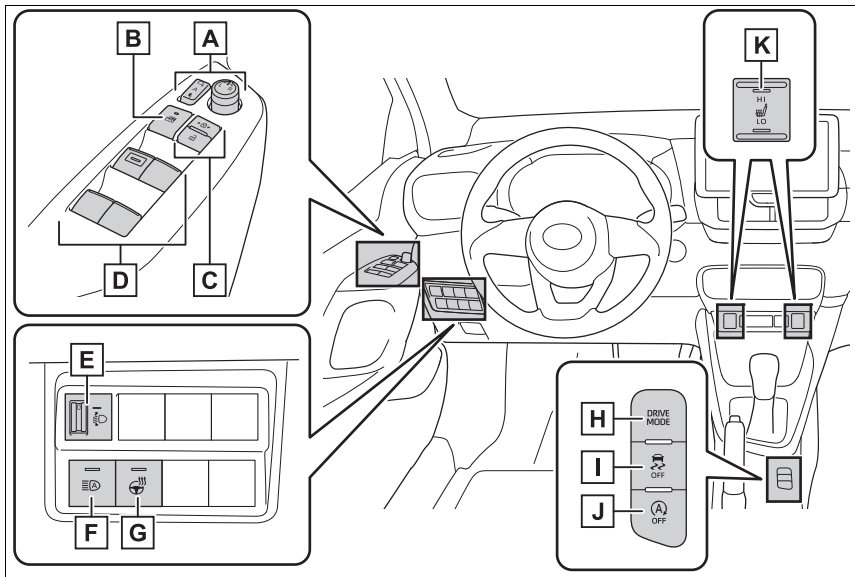
*2: Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem

*3: Fahrzeuge mit Multidrive

*4: Je nach Ausstattung

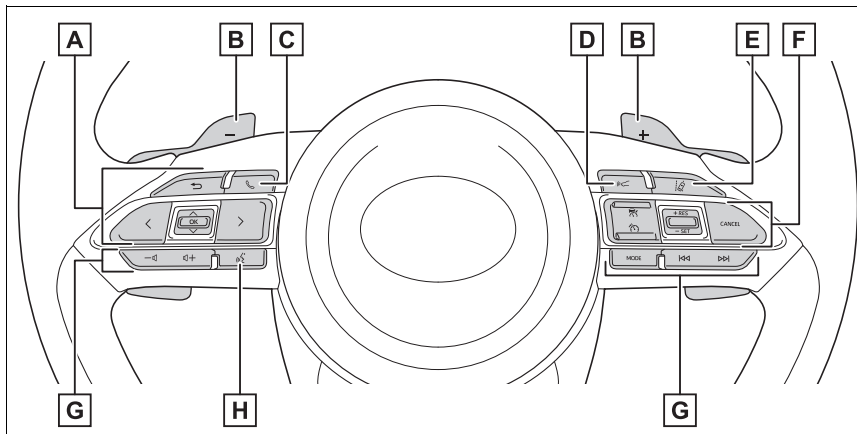
*5: Siehe "Navigations- und Multimediasystem Betriebsanleitung".

■Schalter (Fahrzeuge mit Linkslenkung)



A	Schalter für Außenspiegel.....	S.139
B	Fensterverriegelungsschalter.....	S.144
C	Türverriegelungsschalter.....	S.121
D	Schalter für elektrische Fensterheber.....	S.142
E	Regler für Leuchtweitenregulierung.....	S.179
F	Automatischer Fernlichtschalter*.....	S.181
G	Schalter für Lenkradheizung*.....	S.297
H	Wahlschalter für Fahrprogramm*.....	S.273
I	VSC OFF-Schalter.....	S.276
J	Schalter zum Abbrechen des Stop & Start-Systems*.....	S.237
K	Schalter für Sitzheizung*.....	S.297

*: Je nach Ausstattung

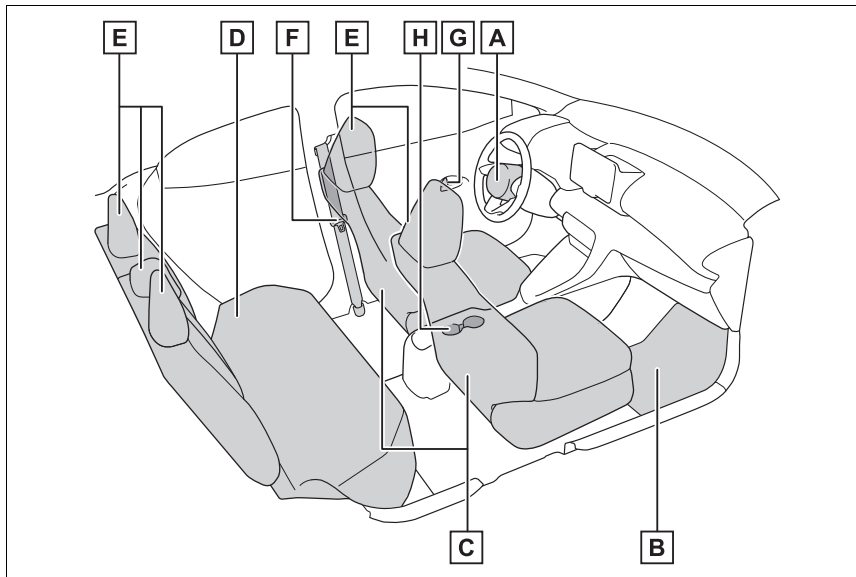


- A** Anzeigenregelschalter S.95, 101
- B** Schaltwippen^{*1} S.170
- C** Telefonschalter^{*2}
- D** Schalter für Fahrzeugabstandsregelung^{*1}..... S.223
- E** LTA-Schalter (Spurhalteassistent)^{*1} S.207
- F** Schalter für Geschwindigkeitsregelsystem^{*1}
 - Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung^{*1} S.218
 - Hauptschalter für Geschwindigkeitsbegrenzung^{*1} S.229
- G** Schalter der Audio-Fernbedienung^{*2}
- H** Sprechschalter^{*2}

^{*1}: Je nach Ausstattung

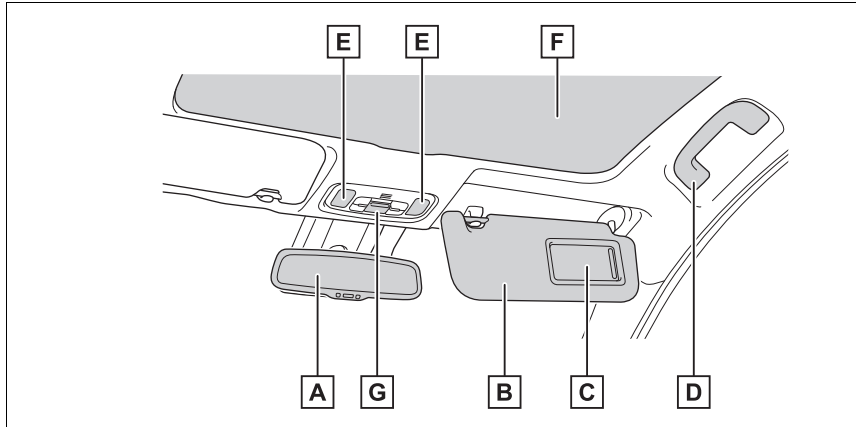
^{*2}: Siehe "Navigations- und Multimediasystem Betriebsanleitung".

■ Innenraum (Fahrzeuge mit Linkslenkung)



A SRS-Airbags	S.37
B Bodenmatten	S.30
C Vordersitze	S.131
D Rücksitze	S.132
E Kopfstützen	S.133
F Sicherheitsgurte	S.33
G Innenverriegelungsknöpfe	S.121
H Becherhalter	S.301

■ Dach (Fahrzeuge mit Linkslenkung)



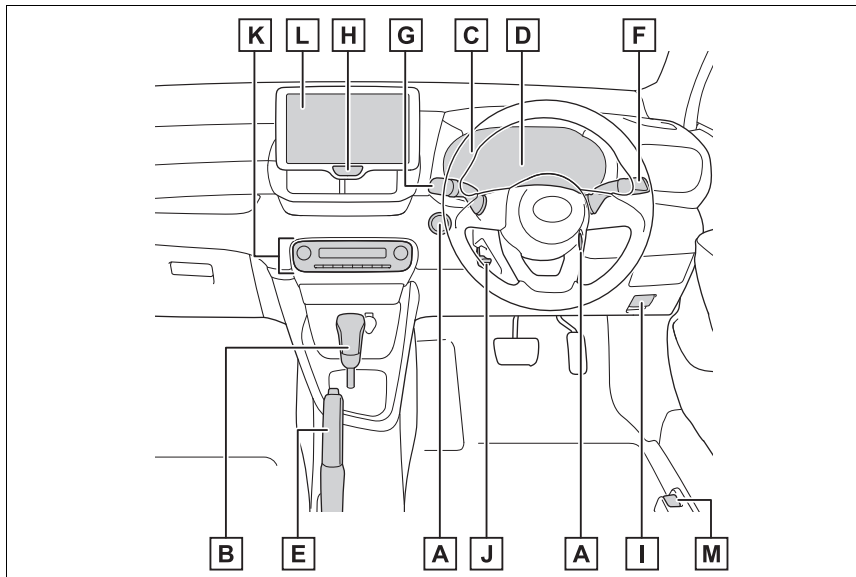
A	Innenrückspiegel.....	S.138
B	Sonnenblenden* ¹	S.311
C	Schminkspiegel* ²	S.311
D	Haltegriffe.....	S.311
E	Innenleuchten/Fahrgastleuchten.....	S.298
F	Panoramadach-Sonnenblende* ²	S.312
G	Taste "SOS"* ²	S.67

*¹: Verwenden Sie NIEMALS ein rückwärts gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf einem Sitz, der mit einem davor liegenden AKTIVEN AIRBAG geschützt wird. Andernfalls kann das KIND SCHWERE oder TÖDLICHE Verletzungen erleiden. (→S.51)



*2: Je nach Ausstattung

■ Instrumententafel (Fahrzeuge mit Rechtslenkung)



A	Motorschalter	S.161, 163
	Anlassen des Motors/Wechseln der Stellungen* ¹	S.161
	Starten des Motors/Wechseln des Modus* ²	S.163
	Notstopp des Motors	S.370
	Wenn der Motor nicht anspringt	S.410
	Warnmeldungen	S.388
B	Schalthebel	S.167, 172
	Ändern der Schaltstellung	S.167, 172
	Vorsichtsmaßnahmen für den Abschleppbetrieb	S.373
	Wenn der Schalthebel nicht bewegt werden kann* ³	S.169
C	Anzeigen	S.86, 90
	Ablesen der Anzeigen/Einstellen der Instrumententafelbeleuchtung	S.86, 90
	Warnleuchten/Kontrollleuchten	S.82
	Wenn eine Warnleuchte aufleuchtet.....	S.379

- D Multi-Informationsanzeige** S.94, 100
 Anzeige S.94, 100
 Wenn eine Warnmeldung angezeigt wird S.388
- E Feststellbremse** S.175
 Anziehen/Lösen S.175
 Vorbereitung für den Winterbetrieb S.282
 Warnsummer/-meldung S.175, 388
- F Schalter für Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage** S.185
Schalter für Heckscheibenwischer und -waschanlage^{*4} S.188
 Verwendung S.185, 188
 Waschflüssigkeit nachfüllen S.336
- G Hebel für Fahrtrichtungsanzeiger** S.174
Scheinwerferschalter S.177
 Scheinwerfer/Standlichter vorne/Schlussleuchten/Tagesfahrlichter S.177
 Nebelscheinwerfer^{*4}/Nebelschlussleuchte S.184
- H Schalter für Warnblinkanlage** S.370
- I Hebel zur Motorhaubenentriegelung** S.324
- J Entriegelungshebel der neigungs- und längsverstellbaren Lenksäule** . S.137
- K Klimaanlage** S.286, 291
 Verwendung S.286, 291
 Heckscheibenheizung S.288, 293
- L Audiosystem^{*4, 5}**
- M Tankklappenöffner** S.191

*1: Fahrzeuge ohne intelligentes Einstiegs- und Startsystem

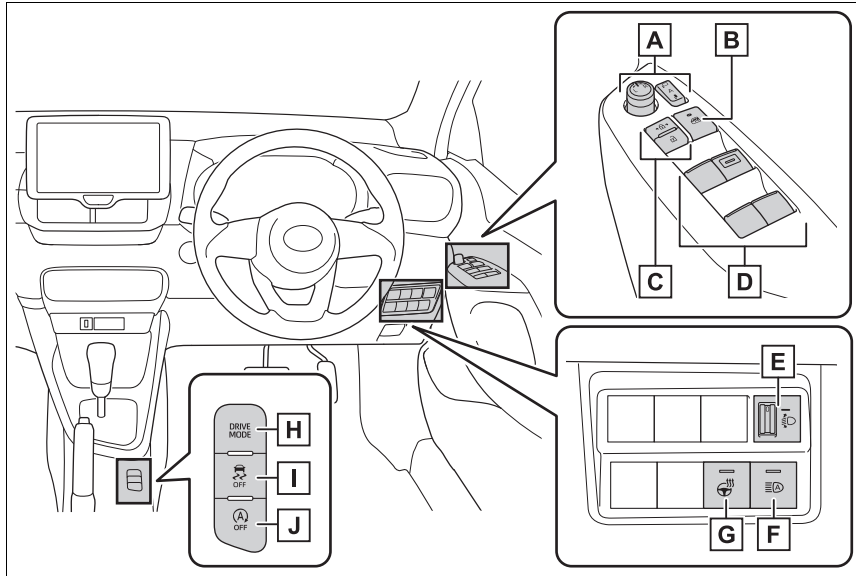
*2: Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem

*3: Fahrzeuge mit Multidrive

*4: Je nach Ausstattung

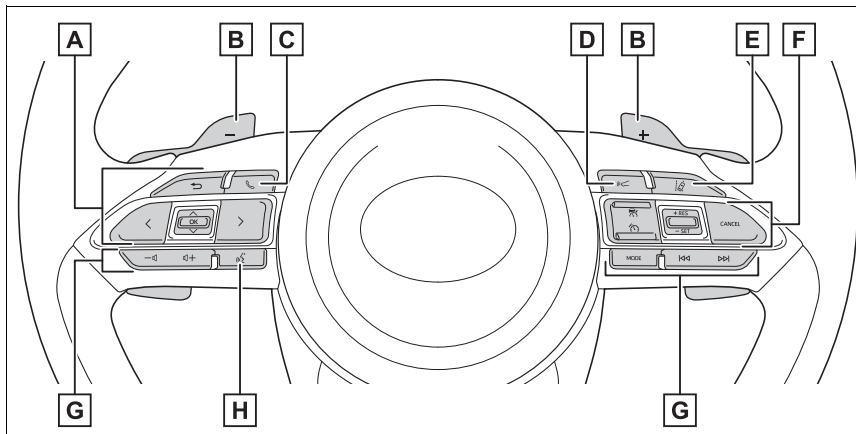
*5: Siehe "Navigations- und Multimediasystem Betriebsanleitung".

■ **Schalter (Fahrzeuge mit Rechtslenkung)**



- A** Schalter für Außenspiegel S.139
- B** Fensterverriegelungsschalter S.144
- C** Türverriegelungsschalter S.121
- D** Schalter für elektrische Fensterheber S.142
- E** Regler für Leuchtweitenregulierung S.179
- F** Automatischer Fernlichtschalter S.181
- G** Schalter für Lenkradheizung* S.297
- H** Wahlschalter für Fahrprogramm* S.273
- I** VSC OFF-Schalter S.276
- J** Schalter zum Abbrechen des Stop & Start-Systems* S.237

*: Je nach Ausstattung

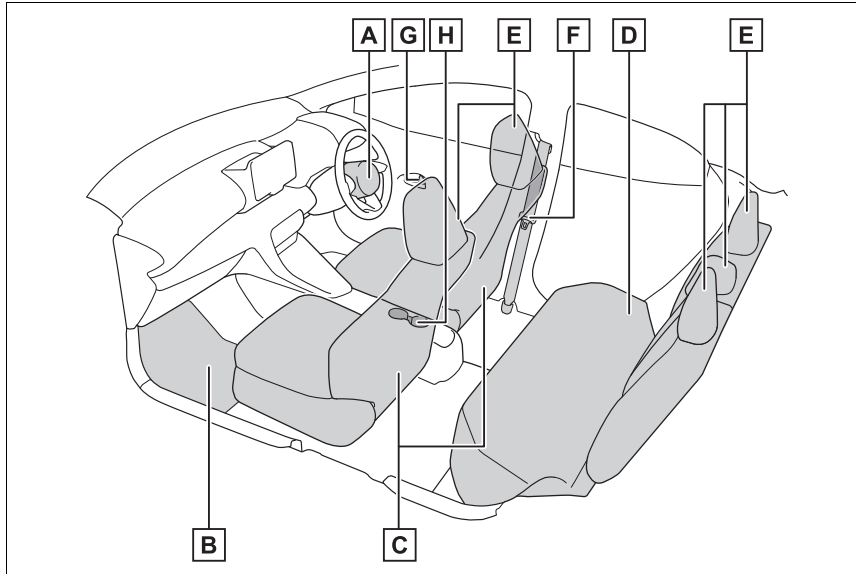


- A** Anzeigenregelschalter S.95, 101
- B** Schaltwippen^{*1} S.170
- C** Telefonschalter^{*2}
- D** Schalter für Fahrzeugabstandsregelung S.223
- E** LTA-Schalter (Spurhalteassistent) S.207
- F** Schalter für Geschwindigkeitsregelsystem
 Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung S.218
 Hauptschalter für Geschwindigkeitsbegrenzung S.229
- G** Schalter der Audio-Fernbedienung^{*2}
- H** Sprechschalter^{*2}

^{*1}: Je nach Ausstattung

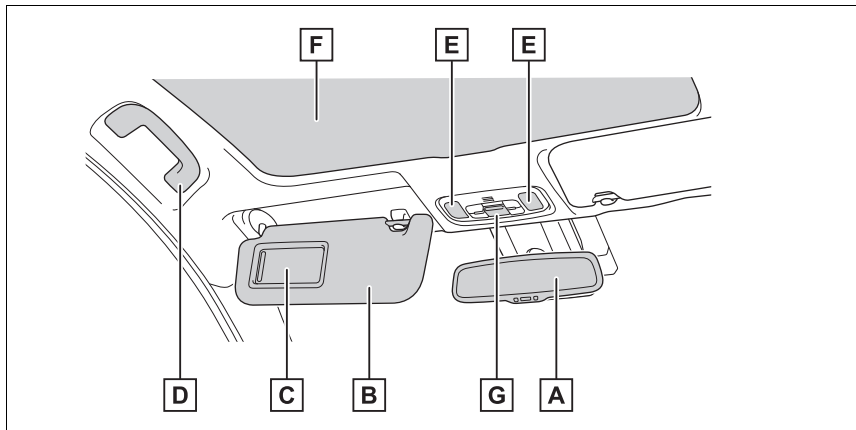
^{*2}: Siehe "Navigations- und Multimediasystem Betriebsanleitung".

■Innenraum (Fahrzeuge mit Rechtslenkung)



A	SRS-Airbags	S.37
B	Bodenmatten	S.30
C	Vordersitze	S.131
D	Rücksitze.....	S.132
E	Kopfstützen.....	S.133
F	Sicherheitsgurte	S.33
G	Innenverriegelungsknöpfe	S.121
H	Becherhalter	S.301

■ Dach (Fahrzeuge mit Rechtslenkung)



- A** Innenrückspiegel..... S.138
- B** Sonnenblenden^{*1}..... S.311
- C** Schminkspiegel^{*2}..... S.311
- D** Haltegriffe..... S.311
- E** Innenleuchten/Fahrgastleuchten..... S.298
- F** Panoramadach-Sonnenblende^{*2}..... S.312
- G** Taste "SOS"..... S.67

^{*1}: Verwenden Sie NIEMALS ein rückwärts gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf einem Sitz, der mit einem davor liegenden AKTIVEN AIRBAG geschützt wird. Andernfalls kann das KIND SCHWERE oder TÖDLICHE Verletzungen erleiden. (→S.51)



*2: Je nach Ausstattung

Sicherheitshinweise

1

1-1. Sicherer Betrieb	
Vor Antritt der Fahrt	30
Fahrsicherheit.....	31
Sicherheitsgurte.....	33
SRS-Airbags.....	37
Vorsichtsmaßnahmen im Hinblick auf Abgase	45
1-2. Sicherheit der Kinder	
Manuelles Airbag-Ein/Aus- System	46
Unterwegs mit Kindern	47
Kinderrückhaltesysteme	48
1-3. Notfallhilfe	
eCall	67
1-4. Diebstahlwarnanlage	
Wegfahrsperre.....	77
Doppelsperresystem.....	78
Alarm	79

1

Sicherheitshinweise

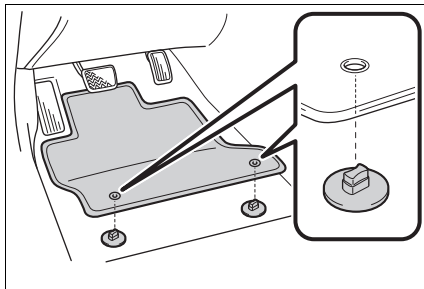
Vor Antritt der Fahrt

Beachten Sie vor dem Start des Fahrzeugs die folgenden Punkte, um die Fahrsicherheit zu gewährleisten.

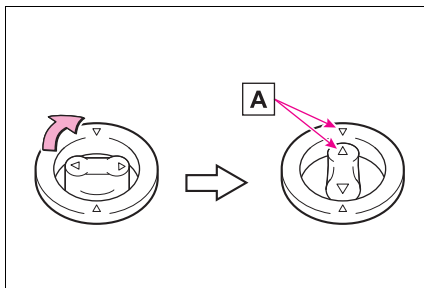
Bodenmatte



Verwenden Sie nur Bodenmatten, die speziell für Fahrzeuge desselben Modells und mit demselben Baujahr wie Ihr Fahrzeug konzipiert sind. Befestigen Sie sie sicher an den dafür vorgesehenen Stellen auf dem Teppich.

- 1 Führen Sie die Befestigungshaken (Clips) in die Ösen der Bodenmatte ein.



- 2 Drehen Sie den oberen Knopf der einzelnen Befestigungshaken (Clips), um die Bodenmatten zu befestigen.



Richten Sie immer die Markierungen  zueinander aus .

Die Form der Befestigungshaken (Clips) kann von der in der Abbildung dargestellten Form abweichen.

WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.

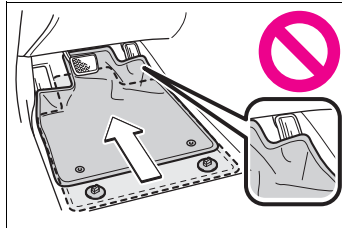
Werden diese nicht beachtet, kann die Bodenmatte auf der Fahrerseite verrutschen und während der Fahrt die Bewegungsfreiheit der Pedale einschränken. Dadurch kann sich unter Umständen die Geschwindigkeit des Fahrzeugs stark erhöhen oder das Fahrzeug kann nicht angehalten werden. Dies kann zu Unfällen mit lebensgefährlichen oder tödlichen Verletzungen führen.

■ **Einbau der Bodenmatte auf Fahrerseite**

- Verwenden Sie keine Bodenmatten, die für ein anderes Modell oder anderes Baujahr als Ihr Fahrzeug konzipiert sind, auch wenn es sich um Original-Bodenmatten von Toyota handelt.
- Verwenden Sie nur Bodenmatten, die für den Fahrersitz konzipiert sind.
- Befestigen Sie die Bodenmatte immer sicher mit den mitgelieferten Befestigungshaken (-clips).
- Verwenden Sie nicht mehrere Bodenmatten übereinander.
- Befestigen Sie die Bodenmatte nicht mit der Unterseite nach oben.

**WARNUNG****■ Vor Antritt der Fahrt**

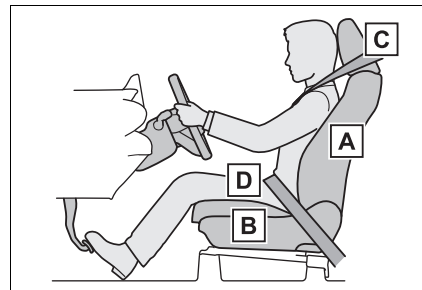
- Stellen Sie sicher, dass die Bodenmatte an den korrekten Stellen mit den mitgelieferten Befestigungshaken (-clips) befestigt ist. Führen Sie diese Überprüfung nach Reinigung des Bodens besonders sorgfältig durch.



- Während der Motor angehalten und der Schalthebel auf P (Multidrive) oder N (Schaltgetriebe) gestellt ist, treten Sie die einzelnen Pedale bis zum Boden durch, um sicherzustellen, dass die Bodenmatte die Bewegungsfreiheit der Pedale nicht beeinträchtigt.

Fahrsicherheit

Stellen Sie Sitz und Spiegel vor Fahrtantritt korrekt ein, um die Fahrsicherheit zu gewährleisten.

Richtige Sitzhaltung beim Fahren

- A** Stellen Sie den Winkel der Rückenlehne so ein, dass Sie aufrecht sitzen und den Körper beim Lenken nicht nach vorn neigen müssen. (→S.131)
- B** Stellen Sie den Sitz so ein, dass Sie die Pedale vollständig durchtreten können und dass Ihre Arme leicht gebeugt sind, wenn Sie das Lenkrad anfassen. (→S.131)
- C** Arretieren Sie die Kopfstütze so, dass die Mitte der Kopfstütze auf gleicher Höhe mit dem oberen Ende Ihrer Ohren liegt. (→S.133)
- D** Legen Sie den Sicherheitsgurt ordnungsgemäß an. (→S.33)

1

Sicherheitshinweise

**WARNUNG****■ Fahrsicherheit**

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.

Bei Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen besteht die Gefahr lebensgefährlicher Verletzungen.

- Verstellen Sie den Fahrersitz nicht während der Fahrt.
Wird der Fahrersitz während der Fahrt verstellt, kann die Kontrolle über das Fahrzeug verloren gehen.
- Legen Sie kein Kissen zwischen Fahrer oder Beifahrer und Sitzlehne.
Ein Kissen verhindert unter Umständen, dass Sie eine korrekte Haltung einnehmen können, wodurch die Wirksamkeit des Sitzgurts und der Kopfstütze beeinträchtigt wird.
- Legen Sie keine Gegenstände unter die Vordersitze.
Gegenstände unter den Vordersitzen können sich in den Sitzschienen verklemmen und verhindern, dass der Sitz arretiert wird. Das kann zu einem Unfall oder zu einer Beschädigung des Einstellmechanismus führen.
- Halten Sie sich beim Fahren auf öffentlichen Straßen immer an das gesetzliche Tempolimit.
- Legen Sie bei längeren Fahrten regelmäßige Pausen ein, bevor Ermüdungserscheinungen spürbar werden.
Wenn Sie sich während der Fahrt müde oder schläfrig fühlen, sollten Sie unverzüglich eine Pause einlegen.

Richtiges Anlegen der Sicherheitsgurte

Stellen Sie sicher, dass alle Insassen vor Antritt der Fahrt ihren Sicherheitsgurt anlegen. (→S.33)

Verwenden Sie ein geeignetes Kinderückhaltesystem, bis das Kind groß genug ist, die regulären Sicherheits-

gurte des Fahrzeugs anzulegen. (→S.48)

Einstellen der Spiegel

Stellen Sie die Innen- und Außenspiegel so ein, dass Sie freie Sicht nach hinten haben. (→S.138, 139)

Sicherheitsgurte

Stellen Sie sicher, dass alle Insassen vor Antritt der Fahrt ihren Sicherheitsgurt anlegen.

! WARNUNG

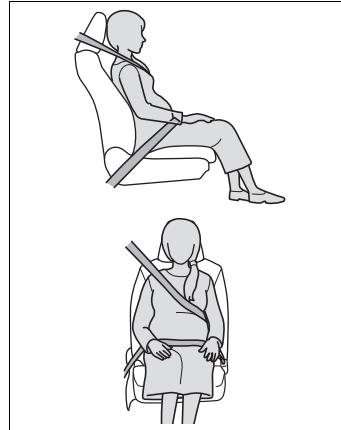
Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, um die Verletzungsgefahr bei einer Notbremsung, einem plötzlichen Ausweichmanöver oder einem Unfall zu verringern.

Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen kann lebensgefährliche Verletzungen zur Folge haben.

■ Tragen eines Sicherheitsgurts

- Stellen Sie sicher, dass alle Insassen einen Sicherheitsgurt tragen.
- Legen Sie den Sicherheitsgurt stets ordnungsgemäß an.
- Jeder Sicherheitsgurt darf nur von einer Person benutzt werden. Schnallen Sie nicht mehrere Personen, auch keine Kinder, mit einem Sicherheitsgurt gleichzeitig an.
- Toyota empfiehlt, Kinder auf dem Rücksitz zu befördern und diese immer mit dem Sicherheitsgurt und/oder einem geeigneten Kinderrückhaltesystem zu schützen.
- Neigen Sie den Sitz nicht weiter, als es zum Einstellen einer geeigneten Sitzposition notwendig ist. Der Sicherheitsgurt ist am wirkungsvollsten, wenn die Insassen aufrecht und zurückgelehnt sitzen.
- Führen Sie den Schultergurt nicht unter dem Arm hindurch.
- Tragen Sie den Sicherheitsgurt immer tief und eng anliegend über den Hüften.

■ Schwangere



Lassen Sie sich ärztlich beraten und legen Sie den Sicherheitsgurt ordnungsgemäß an. (→S.34)

Schwangere sollten den Beckengurt so tief wie möglich über die Hüften legen, d. h. auf die gleiche Weise, wie andere Insassen. Der Schultergurt sollte so weit herausgezogen werden, dass er vollständig über der Schulter anliegt, aber nicht mit der Rundung des Bauchbereichs in Berührung kommt.

Wird der Sicherheitsgurt nicht ordnungsgemäß getragen, kann nicht nur die Schwangere, sondern auch das ungeborene Kind bei einer Notbremsung oder einem Aufprall lebensgefährliche Verletzungen erleiden.

■ Kranke Personen

Lassen Sie sich ärztlich beraten und legen Sie den Sicherheitsgurt ordnungsgemäß an. (→S.34)

■ Wenn sich Kinder im Fahrzeug aufhalten

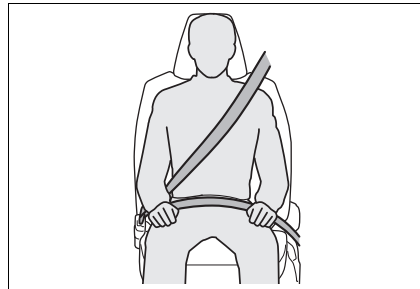
→S.63

■ Beschädigung und Verschleiß von Sicherheitsgurten

- Vermeiden Sie es, Gurt, Gurtschloss oder Schlosszunge in der Tür einzuklemmen, weil dadurch die Sicherheitsgurte beschädigt werden.

**WARNUNG**

- Überprüfen Sie das Sicherheitsgurtsystem von Zeit zu Zeit. Stellen Sie fest, ob es Einschnitte, Scheuerstellen oder lose Teile gibt. Ein beschädigter Sicherheitsgurt darf nicht mehr verwendet werden. Beschädigte Sicherheitsgurte können die Insassen nicht vor lebensgefährlichen Verletzungen schützen.
- Stellen Sie sicher, dass Gurt und Schlosszunge eingerastet sind und der Gurt nicht verdreht ist. Wenn der Sicherheitsgurt nicht ordnungsgemäß funktioniert, wenden Sie sich umgehend an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder an einen anderen kompetenten Fachbetrieb.
- Ersetzen Sie den kompletten Sitz, einschließlich der Sicherheitsgurte, wenn Ihr Fahrzeug an einem schweren Unfall beteiligt war. Dies gilt auch dann, wenn keine sichtbare Beschädigung vorhanden ist.
- Versuchen Sie nicht, Sicherheitsgurte selbst einzubauen, auszubauen, umzubauen, auseinander zu bauen oder zu entsorgen. Lassen Sie notwendige Reparaturen von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb durchführen. Unsachgemäßer Umgang kann zu einem fehlerhaften Betrieb führen.

Richtiges Anlegen der Sicherheitsgurte

- Ziehen Sie den Schultergurt heraus, sodass er vollständig über der Schulter anliegt, aber nicht mit dem Hals in Berührung kommt oder von der Schulter rutscht.
- Legen Sie den Beckengurt möglichst tief über die Hüften.
- Stellen Sie die Neigung der Sitzlehne ein. Setzen Sie sich möglichst aufrecht und weit hinten auf den Sitz.
- Verdrehen Sie den Sicherheitsgurt nicht.

■ Kleinkinder und Sicherheitsgurt

Die Sicherheitsgurte Ihres Fahrzeugs sind prinzipiell für Personen mit den Körpermaßen von Erwachsenen ausgelegt.

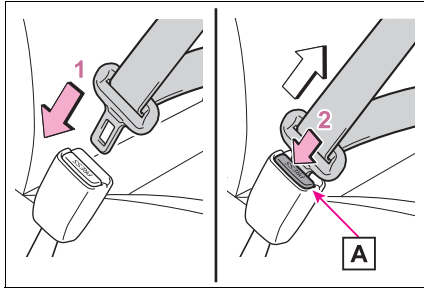
- Verwenden Sie ein geeignetes Kinderrückhaltesystem, bis das Kind groß genug ist, die regulären Sicherheitsgurte des Fahrzeugs anzulegen. (→S.48)
- Wenn das Kind groß genug für die Sicherheitsgurte des Fahrzeugs ist, folgen Sie den Anweisungen zum Gebrauch der Sicherheitsgurte. (→S.33)

■ Vorschriften zu Sicherheitsgurten

Wenn es in Ihrem Land Sicherheitsgurt-Vorschriften gibt, wenden Sie sich bezüglich des Austauschs oder Einbaus von Sicherheitsgurten an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen

anderen kompetenten Fachbetrieb.

Anlegen und Lösen des Sicherheitsgurts



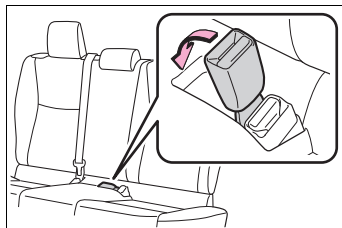
- 1 Drücken Sie zum Anlegen des Sicherheitsgurts die Schlosszunge in das Gurtschloss, bis Sie ein Klicken hören.
- 2 Drücken Sie zum Lösen des Sicherheitsgurts die Entriegelungstaste **A**.

■ Rückhalteautomatik (ELR)

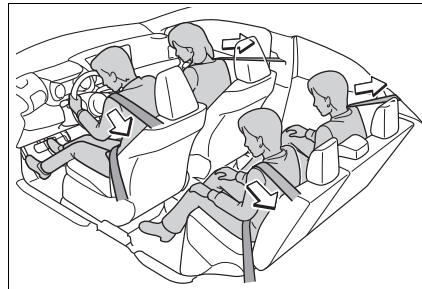
Bei einer Notbremsung oder einem Aufprall blockiert die Aufrollvorrichtung den Gurt. Der Gurt kann auch dann blockieren, wenn Sie sich zu schnell nach vorn beugen. Wenn der Sicherheitsgurt blockiert, ziehen Sie fest am Gurt und lassen Sie ihn dann los. Nach einem anschließenden langsamen, sanften Ziehen kann der Gurt dann herausgezogen werden.

■ Nach Verwendung eines Sicherheitsgurts für den mittleren Rücksitz

Verstauen Sie das Gurtschloss in der Tasche.



Gurtstraffer (Vordersitze und äußere Rücksitze)



Die Gurtstraffer tragen dazu bei, dass die Insassen schnell vom Sicherheitsgurt aufgefangen werden, indem sie die Sicherheitsgurte vorspannen, wenn das Fahrzeug in bestimmte Arten von schweren Frontal- oder Seitenkollisionen verwickelt wird.

Bei einem geringfügigen Frontal- oder Seitenaufprall, bei einem Heckaufprall oder beim Überschlagen des Fahrzeugs werden die Gurtstraffer nicht aktiviert.

■ Ersetzen des Gurts nach Aktivierung des Gurtstraffers

Wenn das Fahrzeug in eine Mehrfach-Kollision verwickelt ist, wird der Gurtstraffer bei der ersten Kollision aktiviert. Bei den darauf folgenden Kollisionen wird er jedoch nicht mehr aktiviert.

■ PCS-gekoppelte Gurtstraffersteuerung (Fahrzeuge mit Toyota Safety Sense)

Wenn das PCS (Pre-Collision System) erkennt, dass die Wahrscheinlichkeit einer Kollision mit einem Fahrzeug hoch ist, wird der Gurtstraffer darauf vorbereitet, aktiviert zu werden.

**WARNUNG****■ Gurtstraffer**

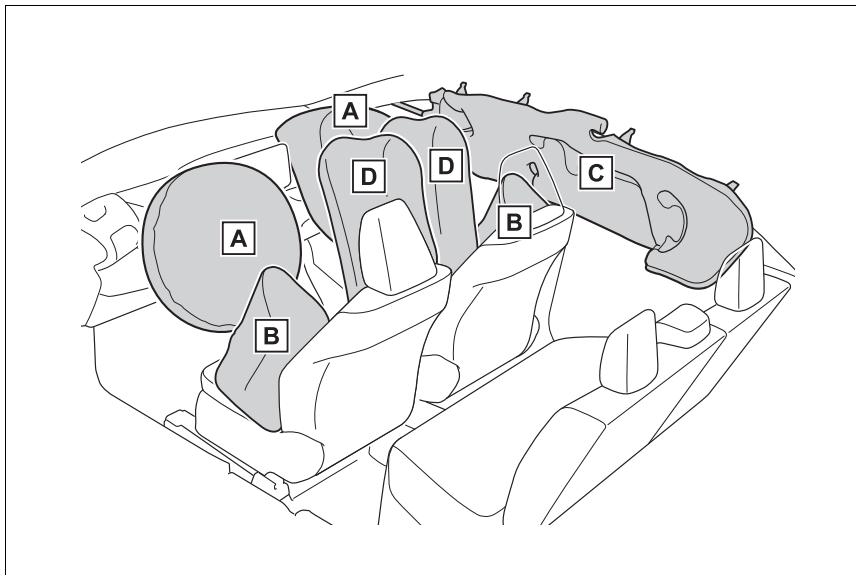
Wenn der Gurtstraffer aktiviert ist, schaltet sich die SRS-Warnleuchte ein. In diesem Fall kann der Sicherheitsgurt nicht wiederverwendet werden und muss durch einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb ersetzt werden. Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen kann lebensgefährliche Verletzungen zur Folge haben.

SRS-Airbags

Erleidet das Fahrzeug einen Aufprall, der erhebliche Verletzungen der Insassen verursachen kann, blasen sich die SRS-Airbags auf. Die Airbags wirken mit den Sicherheitsgurten zusammen, um die Gefahr lebensgefährlicher Verletzungen zu verringern.

SRS-Airbag-System

■ Positionen der SRS-Airbags



► SRS-Front-Airbags

A SRS-Airbag für Fahrer/Beifahrer-Airbag

Kann helfen, den Kopf- und Brustbereich des Fahrers und Beifahrers beim Aufprall auf Teile im Fahrzeuginnenen zu schützen

► SRS-Seiten-Airbags und Kopf-Seiten-Airbags

B Vordere SRS-Seiten-Airbags

Können den Rumpf der Insassen auf den Vordersitzen schützen

C SRS-Kopf-Seiten-Airbags

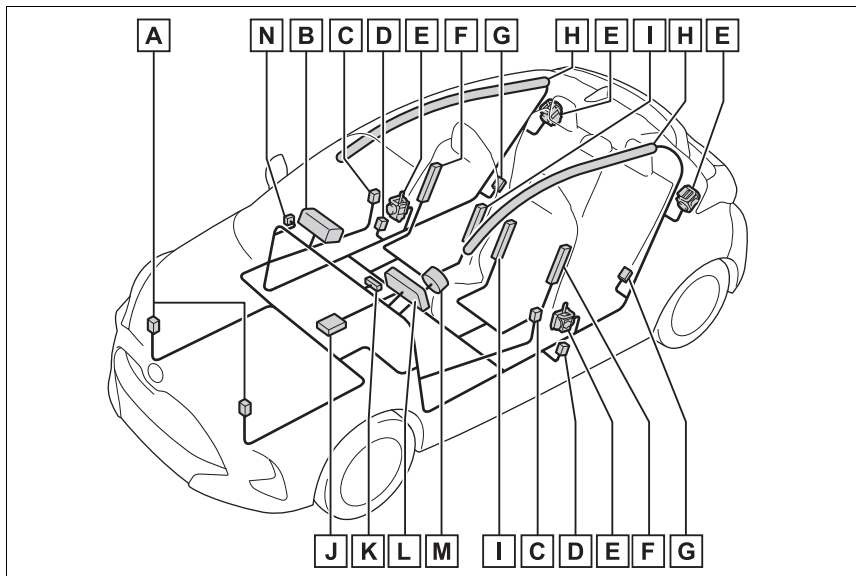
Kann vor allem die Köpfe der Insassen auf den Außensitzen schützen

► Sonstiger SRS-Airbag

D Mittlere SRS-Front-Airbags

Können den seitlichen Kopf und Hals der Insassen auf den Vordersitzen schützen

■ Bauteile des SRS-Airbag-Systems



A Frontaufprallsensoren

B Beifahrer-Airbag

C Seitenaufprallsensoren (Vordertür)

D Seitenaufprallsensoren (vorn)

E Gurtstraffer und Gurtkraftbegrenzer

F Seiten-Airbags

G Seitenaufprallsensoren (hinten)

H Kopf-Seiten-Airbags

I Mittlere Front-Airbags

J Airbag-Auslöseeinheit

K "AIR BAG ON" und "AIR BAG OFF" Kontrollleuchten

L SRS-Warnleuchte

M Fahrer-Airbag

N Manueller Airbag-Ein/Aus-Schalter

Die wesentlichen Bestandteile des SRS-Airbag-Systems sind oben dargestellt. Die SRS-Airbags werden von der Airbag-Auslöseeinheit gesteuert. Beim Auslösen der Airbags füllt eine chemische Reaktion in den Aufblasvorrichtungen die Airbags schnell mit ungiftigem Gas, um die Bewegung der Insassen aufzufangen.

■ Auslösen (Aufblasen) der SRS-Airbags

- Durch die SRS-Airbags können leichte Abschürfungen, Verbrennungen, blaue Flecken usw. entstehen, da die Airbags sich ausgelöst durch heiße Gase mit extrem hoher Geschwindigkeit entfalten (aufblasen).
- Es entsteht ein lautes Geräusch, gleichzeitig wird ein weißes Pulver freigesetzt.
- Teile des Airbagmoduls (Lenkradnabe, Abdeckung des Airbags und Aufblasvorrichtung), Vordersitze, Teile der vorderen und hinteren Dachsäule und der Dachlängsträger können für einige Minuten heiß sein. Der Airbag selbst kann auch heiß sein.
- Die Frontscheibe kann reißen.
- Die Bremsen und Bremsleuchten werden automatisch angesteuert. (→S.276)
- Die Innenleuchten schalten sich automatisch ein. (→S.299)
- Die Warnblinkanlage schaltet sich automatisch ein. (→S.370)
- Die Kraftstoffzufuhr zum Motor wird unterbrochen. (→S.378)
- Fahrzeuge mit eCall: Wenn eine der folgenden Situationen eintritt, sendet das System einen Notruf* an die eCall-Leitstelle mit Angaben zum Standort des Fahrzeugs (ohne dass die Taste "SOS" gedrückt werden muss). Ein Mitarbeiter der Leitstelle versucht, mit den Insassen zu sprechen, um die Schwere des Notfalls und das Ausmaß der erforderlichen Hilfe zu bestimmen. Wenn die Insassen nicht antworten, behandelt der Mitarbeiter den

Anruf automatisch als Notruf und kontaktiert die nächstgelegene Notdienststelle, um einen Einsatz einzuleiten. (→S.67)

- Ein SRS-Airbag wird entfaltet.
- Ein Gurtstraffer wird aktiviert.
- Das Fahrzeug ist in einen schweren Unfall verwickelt.

*: In manchen Fällen kann der Anruf nicht getätigt werden. (→S.68)

■ Bedingungen für das Auslösen der SRS-Airbags (SRS-Front-Airbags)

- Die SRS-Front-Airbags lösen aus, wenn der Aufprall über einem bestimmten Schwellenwert liegt (dieser entspricht der Kraft, die bei einer Frontalkollision bei ca. 20 - 30 km/h mit einem stehenden Hindernis wie einer Wand, das sich weder verformt noch bewegt, produziert wird).

Diese Auslöseschwelle ist jedoch in den folgenden Situationen deutlich höher:

- Wenn das Fahrzeug mit einem beweglichen oder deformierbaren Gegenstand zusammenstößt, z.B. mit einem geparkten Fahrzeug oder einem Schildermast
- Wenn sich das Fahrzeug unter ein anderes Fahrzeug schiebt, z.B. unter die Ladefläche eines Lastwagens

- In Abhängigkeit von der Art des Aufpralls wird unter Umständen nur ein Gurtstraffer aktiviert.

■ Bedingungen für das Auslösen der SRS-Airbags (SRS-Seiten- und SRS-Kopf-Seiten-Airbags)

- Die SRS-Seiten- und SRS-Kopf-Seiten-Airbags lösen aus, wenn der Aufprall über einem bestimmten Schwellenwert liegt (dieser entspricht der Kraft, die bei einer seitlichen und im rechten Winkel zur Fahr-

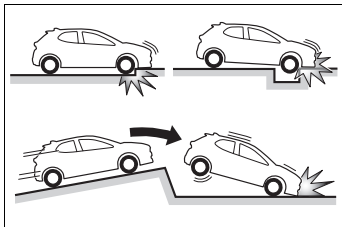
trichtung erfolgten Kollision eines ca. 1500 kg schweren Fahrzeugs mit der Fahrgastzelle bei einer Geschwindigkeit von ca. 20 - 30 km/h produziert wird).

- Beide SRS-Kopf-Seiten-Airbags können bei einem schweren Seitenaufprall auslösen.
- Beide SRS-Kopf-Seiten-Airbags können auch bei einem schweren Frontalaufprall auslösen.

■ **Andere Bedingungen als ein Aufprall, die zum Auslösen (Aufblasen) der SRS-Airbags führen können**

Bei einem starken Aufprall an der Unterseite des Fahrzeugs können die SRS-Front-Airbags und die SRS-Seiten- und SRS-Kopf-Seiten-Airbags (je nach Ausstattung) ebenfalls auslösen. Einige Beispiele werden in der Abbildung dargestellt.

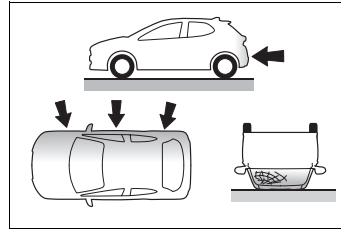
- Überfahren von Bordsteinen, Absätzen im Fahrbahnbelag oder harten Gegenständen
- Durchfahren oder Überfahren tiefer Schlaglöcher
- Hartes Aufsetzen oder Aufschlagen



■ **Aufprallarten, bei denen die SRS-Airbags (SRS-Front-Airbags) möglicherweise nicht auslösen**

Die SRS-Front-Airbags lösen bei einem Seitenaufprall, einem Heckaufprall, bei einem Überschlag des Fahrzeugs oder bei einem Frontalaufprall mit geringer Geschwindigkeit nicht generell aus. Doch immer, wenn ein Aufprall beliebiger Art eine ausreichende Vorwärtsverzögerung des Fahrzeugs bewirkt, kann es zur Auslösung der SRS-Front-Airbags kommen.

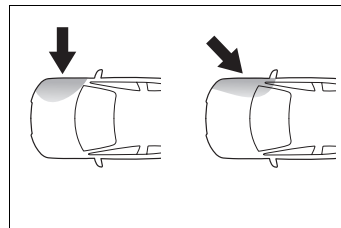
- Seitenaufprall
- Aufprall von hinten
- Überschlagen des Fahrzeugs



■ **Aufprallarten, bei denen die SRS-Airbags (SRS-Seiten- und SRS-Kopf-Seiten-Airbags) möglicherweise nicht auslösen**

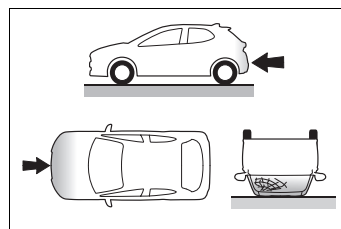
SRS-Seiten-Airbags und Kopf-Seiten-Airbags lösen möglicherweise nicht aus, wenn der Aufprallwinkel ungewöhnlich ist oder wenn von einem Seitenaufprall nicht die Fahrgastzelle, sondern andere Bereiche der Karosserie betroffen sind.

- Seitenaufprall an anderer Stelle als der Fahrgastzelle
- Aufprall schräg von der Seite



Die SRS-Seiten-Airbags lösen bei einem Frontal- oder Heckaufprall, bei einem Überschlag des Fahrzeugs oder bei einem Seitenaufprall mit geringer Geschwindigkeit im Allgemeinen nicht aus.

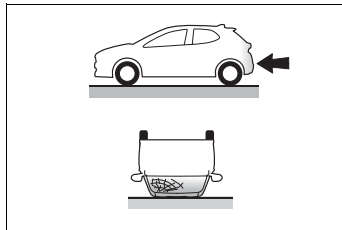
- Aufprall von vorn
- Aufprall von hinten
- Überschlagen des Fahrzeugs



Die SRS-Kopf-Seiten-Airbags lösen bei

einem Heckaufprall, bei einem Überschlag des Fahrzeugs oder bei einem Seiten- oder Frontalaufprall mit geringer Geschwindigkeit im Allgemeinen nicht aus.

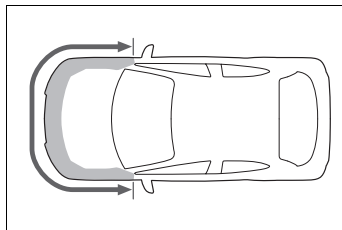
- Aufprall von hinten
- Überschlagen des Fahrzeugs



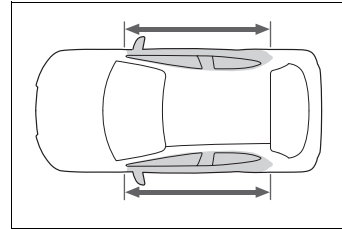
■ **Aufsuchen eines Toyota-Vertragshändlers bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder eines anderen kompetenten Fachbetriebs**

In den folgenden Fällen ist eine Inspektion und/oder eine Reparatur des Fahrzeugs erforderlich. Wenden Sie sich so schnell wie möglich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.

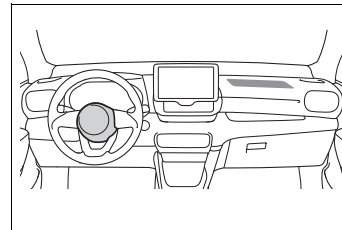
- Nach dem Auslösen eines SRS-Airbags.
- Der Frontbereich des Fahrzeugs ist beschädigt oder verformt oder war in einen Aufprall verwickelt, der nicht stark genug war, um die SRS-Front-Airbags auszulösen.



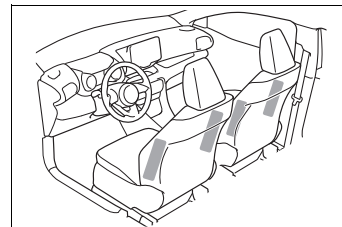
- Ein Teil der Türen oder des umgebenden Bereichs ist beschädigt, verformt oder wurde mit einem Loch versehen oder das Fahrzeug war in einen Aufprall verwickelt, der nicht stark genug war, um die SRS-Seiten- und SRS-Kopf-Seiten-Airbags auszulösen.



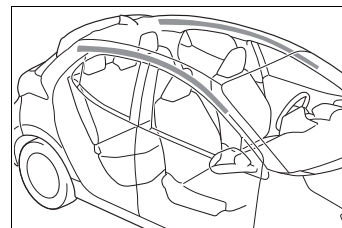
- Das Lenkradpolster oder Armaturenbrett in der Nähe des Beifahrer-Airbags ist zerkratzt, gerissen oder anderweitig beschädigt.



- Die Oberfläche der mit einem SRS-Seiten-Airbag und einem mittleren SRS-Front-Airbag ausgestatteten Sitze ist zerkratzt, rissig oder anderweitig beschädigt.



- Der Bereich der vorderen und hinteren Dachsäulen oder der Dachseitenverkleidung, in dem die SRS-Kopf-Seiten-Airbags untergebracht sind, ist zerkratzt, gerissen oder anderweitig beschädigt.



**WARNUNG**

■ **Vorsichtsmaßnahmen für SRS-Airbags**

Beachten Sie für die SRS-Airbags die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.

Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen kann lebensgefährliche Verletzungen zur Folge haben.

- Der Fahrer und alle Insassen des Fahrzeugs müssen den Sicherheitsgurt ordnungsgemäß anlegen.
Die SRS-Airbags sind zusätzliche Einrichtungen, die in Verbindung mit den Sicherheitsgurten genutzt werden.
- Der SRS-Airbag für den Fahrer löst mit erheblicher Wucht aus und kann lebensgefährliche Verletzungen verursachen, besonders wenn sich der Fahrer sehr nahe am Airbag befindet.

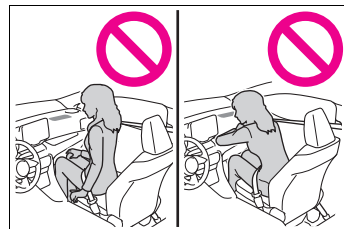
Da die Gefahrenzone beim Fahrer-Airbag den ersten 50 - 75 mm des Aufblaswegs entspricht, bietet eine Sitzposition mit 250 mm Abstand vom Fahrer-Airbag eine deutliche Sicherheitsreserve. Dieser Abstand wird von der Lenkradmitte bis zu Ihrem Brustbein gemessen. Falls Sie gegenwärtig in weniger als 250 mm Abstand sitzen, haben Sie mehrere Möglichkeiten, Ihre Sitzposition zu ändern:

- Verstellen Sie Ihren Sitz soweit nach hinten, dass Sie die Pedale noch bequem erreichen können.
- Neigen Sie die Sitzlehne leicht.
Auch wenn Fahrzeuge unterschiedlich ausgelegt sind, lässt sich in vielen Fällen ein Abstand von 250 mm auch in der vordersten Einstellung des Sitzes erreichen, indem einfach die Sitzlehne etwas geneigt wird. Falls sich durch Neigen der Sitzlehne die Sicht auf die Fahrbahn verschlechtert, erhöhen Sie Ihre Sitzposition durch ein festes, nicht rutschendes Kissen bzw. stellen Sie den Sitz höher, wenn Ihr Fahrzeug entsprechend ausgestattet ist.

- Ist das Lenkrad einstellbar, neigen Sie es nach unten. So weist der Airbag auf Ihren Brustkorb statt auf Ihren Kopf und Hals.

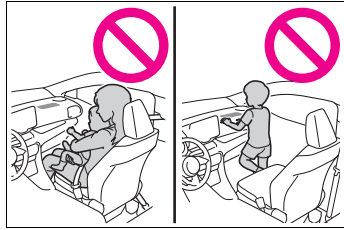
Der Sitz sollte eingestellt werden wie oben empfohlen, wobei die Erreichbarkeit der Fußpedale und des Lenkrads und die Sicht auf die Bedienelemente der Instrumententafel gewährleistet sein muss.

- Der SRS-Airbag für den Beifahrer entfaltet sich auch mit starker Kraft und kann, insbesondere wenn der Beifahrer sehr nah am Airbag sitzt, zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen. Der Beifahrersitz muss bei eingestellter Sitzlehne möglichst weit vom Airbag entfernt sein, sodass der Beifahrer aufrecht sitzt.
- Falsch sitzende oder unzureichend angeschnallte Säuglinge und Kleinkinder können beim Entfalten eines Airbags lebensgefährlich verletzt werden. Säuglinge und Kleinkinder, die zum Anlegen von Sicherheitsgurten noch zu klein sind, müssen mit einem Kinderrückhaltesystem vorschriftsmäßig gesichert werden. Toyota empfiehlt, Kinderrückhaltesysteme grundsätzlich auf den Rücksitzen anzubringen. Die Rücksitze sind für Säuglinge und Kinder sicherer als der Beifahrersitz. (→S.48)
- Sitzen Sie nicht auf der Kante des Sitzes, und lehnen Sie sich nicht gegen das Armaturenbrett.

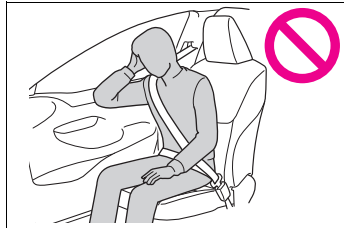


**WARNUNG**

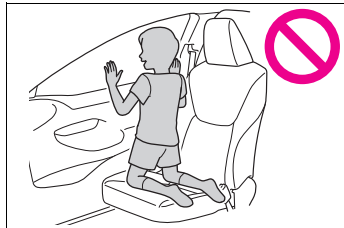
- Lassen Sie nicht zu, dass ein Kind vor dem SRS-Airbag für den Beifahrer steht oder auf dem Schoß des Beifahrers sitzt.



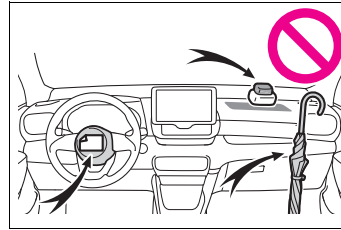
- Erlauben Sie den Insassen auf den Vordersitzen nicht, auf dem Schoß Gegenstände zu transportieren.
- Lehnen Sie sich nicht gegen die Tür, den Dachlängsträger oder die vordere, mittlere oder hintere Dachsäule.



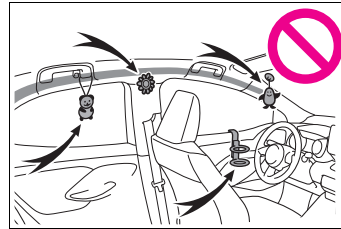
- Lassen Sie nie zu, dass eine Person in Richtung zur Tür auf dem Beifahrersitz kniet oder Kopf oder Hände aus dem Fahrzeug streckt.



- An Bereichen wie Armaturenbrett oder Lenkradpolster dürfen keinerlei Gegenstände befestigt werden. Diese Gegenstände können zu Geschossen werden, wenn die SRS Fahrer- und Beifahrer-Airbags ausgelöst werden.



- An Bereichen wie Türen, Frontscheibe, Seitenscheiben, vorderen und hinteren Dachsäulen, Dachlängsträgern und Haltegriff dürfen keinerlei Gegenstände befestigt werden. (Außer Aufkleber mit Geschwindigkeitsbegrenzung →S.394)



- Hängen Sie keine Kleiderbügel oder andere harte Gegenstände an die Kleiderhaken. Wenn die SRS Kopf-Seiten-Airbags ausgelöst werden, können diese Gegenstände zu gefährlichen Geschossen werden und zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen.

**WARNUNG**

- Verwenden Sie kein Sitzzubehör, das die Bereiche abdeckt, in denen sich die SRS-Seiten-Airbags entfalten, da es die SRS-Airbags bei ihrer Entfaltung behindern kann. Solche Zubehörteile verhindern eventuell die ordnungsgemäße Aktivierung der Seitenairbags oder die Deaktivierung des Systems. Außerdem können sie zum versehentlichen Auslösen der Seiten-Airbags führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann.
- SRS-Airbag-Bauteile oder die Vordertüren dürfen keinen übermäßig hohen Kräften ausgesetzt werden. Dies kann die Funktion der SRS-Airbags beeinträchtigen.
- Berühren Sie unmittelbar nach dem Auslösen (Aufblasen) des SRS-Airbags keines der Einzelteile, da diese heiß sein können.
- Falls das Atmen nach dem Auslösen des SRS-Airbags schwierig wird, öffnen Sie eine Tür oder ein Fenster, um Frischluft einzulassen, oder verlassen Sie das Fahrzeug, wenn dies gefahrlos möglich ist. Zur Vermeidung eventueller Reizungen sollten Rückstände so schnell wie möglich von der Haut abgewaschen werden.
- Wenn die Teile, hinter denen die SRS-Airbags verstaut sind, z. B. Lenkradpolster und vordere sowie hintere Verkleidung der Säulen, beschädigt oder gerissen sind, lassen Sie diese von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Vertragswerkstatt oder einem anderen vorschriftsmäßig qualifizierten und ausgerüsteten Fachbetrieb ersetzen.

■ Veränderung und Entsorgung von Bauteilen des SRS-Airbag-Systems

Wenden Sie sich vor der Entsorgung Ihres Fahrzeugs oder vor der Durchführung der folgenden Änderungen unbedingt an Ihren Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder an einen anderen kompetenten Fachbetrieb. Die Funktion der SRS-Airbags kann gestört oder die Airbags unbeabsichtigt ausgelöst (aufgeblasen) werden, was zu ernsthaften oder sogar tödlichen Verletzungen führen kann.

- Einbau, Ausbau, Zerlegung und Instandsetzung der SRS-Airbags
- Instandsetzungen, Umbauten, Ausbau oder Austausch folgender Teile: Lenkrad, Instrumententafel, Armaturenbrett, Sitze oder Sitzpolsterung, vordere, seitliche und hintere Dachsäulen oder Dachlängsträger, Vordertürblech, Vordertürverkleidungen und Vordertür-Lautsprecher
- Modifikationen am Vordertürblech (z.B. Loch bohren)
- Instandsetzungen oder Umbauten folgender Teile: vordere Kotflügel, vordere Stoßfänger oder Seitenwand der Fahrgastzelle
- Einbau eines Kühlergrill-Schutzes (Rammschutzbügel gegen Stiere, Kängurus usw.), Schneepflugs oder einer Winde
- Veränderungen am Fahrwerk
- Einbau von elektronischen Geräten wie mobile Funkgeräte (HF-Sender) oder CD-Player

Vorsichtsmaßnahmen im Hinblick auf Abgase

In den Abgasen sind Substanzen enthalten, die beim Einatmen Schäden im menschlichen Körper verursachen.



WARNUNG

Abgase enthalten gefährliches Kohlenmonoxid (CO), das farb- und geruchlos ist. Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.

Bei Nichtbeachtung können Abgase in das Fahrzeug gelangen und Benommenheit auslösen, was zu einem Unfall oder zu schweren Gesundheitsschäden und sogar zum Tode führen kann.

■ Wichtige Hinweise für den Fahrbetrieb

- Halten Sie die Heckklappe geschlossen.
- Wenn Sie auch bei geschlossener Heckklappe Abgasgeruch wahrnehmen, öffnen Sie die Fenster und lassen Sie das Fahrzeug sobald wie möglich von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.

■ Beim Parken

- Befindet sich das Fahrzeug in einem schlecht belüfteten Bereich oder in einem geschlossenen Bereich, wie z. B. in einer Garage, stellen Sie den Motor ab.
- Stellen Sie das Fahrzeug nicht über einen längeren Zeitraum mit laufendem Motor ab.
Wenn sich eine solche Situation nicht vermeiden lässt, parken Sie das Fahrzeug im Freien und stellen Sie sicher, dass keine Abgase in den Fahrzeuginnenraum gelangen.

- Lassen Sie den Motor nicht laufen, wenn Schnee liegt bzw. wenn es schneit. Wenn sich Schneemassen um das Fahrzeug ansammeln, während der Motor läuft, können sich Auspuffgase sammeln und in das Fahrzeug gelangen.

■ Auspuffrohr

Die Auspuffanlage muss regelmäßig überprüft werden. Stellen Sie bei durch Korrosion bedingten Löchern oder Rissen, bei Beschädigung einer Welle oder abnormalem Auspuffgeräusch sicher, dass das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüft und repariert wird.

1

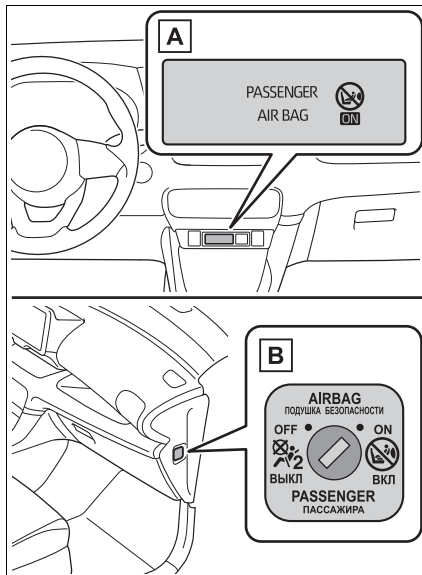
Sicherheitshinweise

Manuelles Airbag-Ein/Aus-System

Dieses System deaktiviert den Beifahrer-Airbag.

Deaktivieren Sie den Airbag nur, wenn ein Kinderrückhaltesystem auf dem vorderen Beifahrersitz verwendet wird.

Systemkomponenten



A Anzeige "PASSENGER AIR BAG"

"PASSENGER AIR BAG" und "ON" Kontrollleuchte leuchten, wenn das Airbag-System aktiviert ist, und erlöschen nach ca. 60 Sekunden. (nur wenn der Motorschalter im Modus ON ist)

B Manueller Airbag-Ein/Aus-Schalter

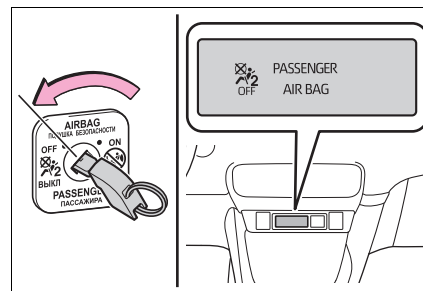
Deaktivieren des Beifahrer-Airbags

Fahrzeuge ohne intelligentes Einstiegs- und Startsystem: Führen Sie den Schlüssel in den Schließzylinder ein und drehen Sie ihn in die Stellung "OFF".

Die Kontrollleuchte "OFF" leuchtet auf (nur wenn sich der Motorschalter im Modus ON befindet).

Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem: Führen Sie den mechanischen Schlüssel in den Schließzylinder ein und drehen Sie ihn in die Stellung "OFF".

Die Kontrollleuchte "OFF" leuchtet auf (nur wenn sich der Motorschalter im Modus ON befindet).



Informationen zur Anzeige "PASSENGER AIR BAG"

Falls eines der folgenden Probleme auftritt, liegt möglicherweise eine Funktionsstörung des Systems vor. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.

- Die Kontrollleuchte "OFF" leuchtet nicht auf, wenn der manuelle Airbag-Ein/Aus-Schalter auf "OFF" gestellt wird.
- Die Kontrollleuchte ändert sich nicht, wenn der manuelle Airbag-Ein/Aus-Schalter auf "ON" oder "OFF" geschaltet wird.

**WARNUNG****■ Montage eines Kinderrückhaltesystems**

Befestigen Sie das Kinderrückhaltesystem aus Sicherheitsgründen immer auf dem Rücksitz. Falls der Rücksitz nicht benutzt werden kann, kann der Beifahrersitz verwendet werden, solange das manuelle Airbag-Ein/Aus-System auf "OFF" steht.

Wenn das manuelle Airbag-Ein/Aus-System eingeschaltet bleibt, kann die Wucht des ausgelösten (sich aufblasenden) Airbags lebensgefährliche Verletzungen verursachen.

■ Kein Kinderrückhaltesystem auf dem vorderen Beifahrersitz

Stellen Sie sicher, dass das manuelle Airbag-Ein/Aus-System auf "ON" steht. Wenn das System ausgeschaltet bleibt, löst der Airbag bei einem Unfall nicht aus, was lebensgefährliche oder sogar tödliche Verletzungen zur Folge haben kann.

Unterwegs mit Kindern

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, wenn sich Kinder im Fahrzeug aufhalten.

Verwenden Sie ein geeignetes Kinderrückhaltesystem, bis das Kind groß genug ist, die regulären Sicherheitsgurte des Fahrzeugs anzulegen.

- Es wird empfohlen, dass Kinder auf dem Rücksitz Platz nehmen, um einen versehentlichen Kontakt mit dem Schalthebel, dem Wischerschalter usw. zu vermeiden.
- Verwenden Sie die Kindersicherung an den hinteren Türen oder den Fenstersperrschalter, um zu verhindern, dass Kinder die Türen versehentlich während der Fahrt öffnen oder die Fensterheber bedienen. (→S.121, 144)
- Achten Sie darauf, dass kleine Kinder keine Elemente betätigen, an denen Sie sich Körperteile einklemmen können, wie z.B. elektrischer Fensterheber, Motorhaube, Heckklappe, Sitze usw.

**WARNUNG****■ Wenn sich Kinder im Fahrzeug aufhalten**

Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurücklassen und ihnen niemals den Schlüssel aushändigen.

Kinder können in der Lage sein, das Fahrzeug zu starten oder das Fahrzeug in die Leerlaufstellung zu schalten. Außerdem besteht die Gefahr, dass Kinder sich selbst verletzen, wenn sie z.B. mit Fensterhebern oder anderen Ausstattungselementen des Fahrzeugs spielen. Darüber hinaus können Wärmestau oder extrem niedrige Temperaturen im Fahrzeuginnenraum für Kinder tödlich sein.

Kinderrückhaltesysteme

Bei der Installation eines Kinderrückhaltesystems im Fahrzeug sind verschiedene Vorsichtsmaßnahmen zu berücksichtigen. Zudem müssen die unterschiedlichen Arten von Kinderrückhaltesystemen und die verschiedenen Methoden für den Einbau, die in dieser Anleitung beschrieben werden, beachtet werden.

- Verwenden Sie ein Kinderrückhaltesystem für Kinder, die nicht ordnungsgemäß mit einem Sicherheitsgurt des Fahrzeugs gesichert werden können. Bauen Sie das Kinderrückhaltesystem im Interesse der Sicherheit des Kindes auf dem Rücksitz ein. Befolgen Sie unbedingt die Einbauhinweise in der Bedienungsanleitung, die mit dem Rückhaltesystem mitgeliefert wurde.
- Die Verwendung eines Original-Kinderrückhaltesystems von Toyota wird empfohlen, da dieses mehr Sicherheit im Fahrzeug bietet. Original-Kinderrückhaltesysteme von Toyota wurden speziell für Toyota-Fahrzeuge konzipiert. Sie können bei einem Toyota-Händler erworben werden.

Inhaltsübersicht

Merkpunkte: S.49

Verwendung eines Kinderrückhaltesystems: S.50

Kompatibilität von Kinderrückhaltesy-

stemen für jede Sitzposition: S.52
Einbaumethode für Kinderrückhaltesysteme: S.61

- Befestigung mit Sicherheitsgurt: S.62
- Befestigt mit unterer ISOFIX-Verankerung: S.64
- Verwenden einer Verankerung für den oberen Haltegurt: S.65

Merkpunkte

- Priorisieren und beachten Sie die Warnungen sowie die rechtlichen Bestimmungen und Regelungen für Kinderrückhaltesysteme.
- Verwenden Sie ein Kinderrückhaltesystem, bis das Kind groß genug ist, die regulären Sicherheitsgurte des Fahrzeugs anzulegen.
- Wählen Sie ein Kinderrückhaltesystem, das für Alter und Körpergröße des Kindes geeignet ist.
- Beachten Sie, dass nicht jedes Kinderrückhaltesystem in jedes Fahrzeug eingebaut werden kann. Überprüfen Sie vor der Verwendung oder dem Kauf eines Kinderrückhaltesystems die Eignung des Kinderrückhaltesystems für die Sitzpositionen. (→S.52)



WARNUNG

■ Wenn ein Kind im Fahrzeug mitfährt

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.

Bei Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen besteht die Gefahr lebensgefährlicher Verletzungen.

● Für einen wirksamen Schutz bei Unfällen oder scharfem Bremsen müssen Kinder mit einem geeigneten Sicherheitsgurt oder einem ordnungsgemäß montierten Kinderrückhaltesystem im Fahrzeug gesichert werden. Hinweise zum Einbau finden Sie in der Bedienungsanleitung des Kinderrückhaltesystems. Allgemeine Einbauhinweise finden Sie in diesem Handbuch.

● Toyota empfiehlt die Verwendung eines den gesetzlichen Normen sowie dem Gewicht und Alter des Kindes entsprechenden Kinderrückhaltesystems, das auf dem Rücksitz montiert wird. Unfallstatistiken belegen, dass auf den Rücksitzen ordnungsgemäß gesicherte Kinder sicherer sind als auf den Vordersitzen.

● Das Halten von Kindern in den Armen kann ein Kinderrückhaltesystem keinesfalls ersetzen. Bei einem Unfall kann das Kind gegen die Frontscheibe geschleudert werden oder zwischen der Person, die das Kind hält, und anderen Fahrzeugteilen eingeklemmt werden.

■ Umgang mit dem Kinderrückhaltesystem

Wenn das Kinderrückhaltesystem nicht ordnungsgemäß fixiert ist, können das Kind oder andere Insassen bei abruptem Bremsen, plötzlichem Spurwechsel oder einem Aufprall lebensgefährlich verletzt werden.

● Wenn das Fahrzeug bei einem Unfall einem starken Stoß usw. ausgesetzt ist, kann das Kinderrückhaltesystem Beschädigungen davontragen, die mit bloßem Auge nicht sichtbar sind. In solchen Fällen darf das Rückhaltesystem nicht weiterverwendet werden.

**WARNUNG**

- In Abhängigkeit vom Kinderrückhaltesystem kann der Einbau schwierig oder sogar unmöglich sein. Überprüfen Sie in solchen Fällen, ob das Kinderrückhaltesystem für den Einbau im Fahrzeug geeignet ist. (→S.52) Halten Sie beim Einbau die Bestimmungen und Anweisungen ein, die in den Hinweisen zur Befestigungsmethode des Kinderrückhaltesystems in dieser Anleitung sowie in der mit dem Kinderrückhaltesystem mitgelieferten Bedienungsanleitung enthalten sind.
- Sichern Sie das Kinderrückhaltesystem auch dann ordnungsgemäß auf dem Sitz, wenn es nicht verwendet wird. Bewahren Sie das Kinderrückhaltesystem niemals ungesichert in der Fahrgastzelle auf.
- Falls das Kinderrückhaltesystem gelöst werden muss, entfernen Sie es aus dem Fahrzeug, oder bewahren Sie es sicher im Gepäckraum auf.

Verwendung eines Kinderrückhaltesystems

■ Einbau eines Kinderrückhaltesystems auf einem Beifahrersitz

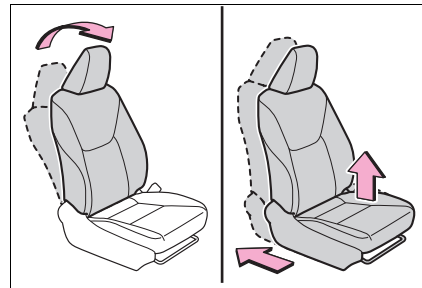
Bauen Sie Kinderrückhaltesysteme im Interesse der Sicherheit des Kindes auf den Rücksitzen ein. Wenn es sich nicht vermeiden lässt, das Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz zu montieren, stellen Sie den Sitz folgendermaßen ein und bringen Sie dann das Kinderrückhaltesystem an:

- Schieben Sie den Vordersitz vollständig nach hinten.
- Stellen Sie die Sitzhöhe in die oberste Position.
- Stellen Sie die Sitzlehne in die aufrechte Position.

Wenn beim Einbau eines nach vorne gerich-

teten Kindersitzes der Kindersitz nicht an der Rückenlehne anliegt, verstellen Sie die Rückenlehne so weit, bis ein Kontakt zum Kindersitz besteht.

- Wenn die Kopfstütze den Einbau und die Verwendung des Kinderrückhaltesystems behindert und demontiert werden kann, entfernen Sie sie. Bringen Sie andernfalls die Kopfstütze in die höchste Position.

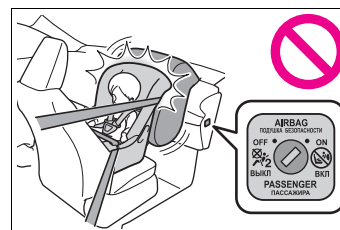
**WARNUNG**

■ Verwendung eines Kinderrückhaltesystems

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.

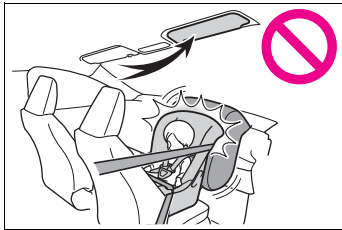
Bei Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen besteht die Gefahr lebensgefährlicher Verletzungen.

- Verwenden Sie nie ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz, wenn der manuelle Airbag-Ein/Aus-Schalter eingeschaltet ist. (→S.46) Bei einem Unfall kann der sich schlagartig aufblasende vordere Beifahrer-Airbag Kinder lebensgefährlich verletzen.



! WARNUNG

- An der Sonnenblende der Beifahrerseite befindet sich ein Warnetikett mit dem Hinweis, dass die Befestigung eines nach hinten gerichteten Kinderrückhaltesystems auf dem Beifahrersitz verboten ist. Ausführliche Informationen zu diesem/n Warnetikett(en) finden Sie in der folgenden Abbildung.

**! WARNUNG**

**WARNUNG**

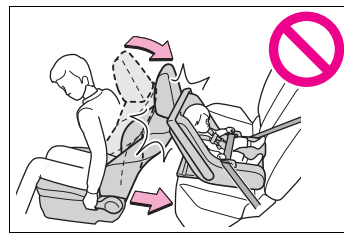
- Montieren Sie ein nach vorn gerichtetes Kinderrückhaltesystem nur dann auf dem Vordersitz, wenn sich dies nicht vermeiden lässt. Bei Verwendung eines nach vorn gerichteten Kinderrückhaltesystems auf dem Beifahrersitz muss der Sitz immer ganz nach hinten geschoben werden. Wird dies nicht beachtet, kann es zu lebensgefährlichen Verletzungen kommen, falls die Airbags auslösen (aufgeblasen werden).



- Lassen Sie nie zu, dass ein Kind den Kopf oder ein anderes Körperteil gegen die Tür oder den Sitzbereich, die vordere und hintere Dachsäule oder die Dachlängsträger lehnt, aus der sich die SRS-Seiten- bzw. SRS-Kopf-Seiten-Airbags entfalten, und zwar auch dann nicht, wenn das Kind durch ein Kinderrückhaltesystem gesichert ist. Andernfalls kann der sich entfaltende SRS-Seiten- bzw. SRS-Kopf-Seiten-Airbag dem Kind lebensgefährliche Verletzungen zufügen.



- Wenn ein Juniorsitz eingebaut ist, stellen Sie immer sicher, dass der Schultergurt dem Kind über die Mitte der Schulter geführt wird. Der Gurt muss vom Hals ferngehalten werden, darf aber auch nicht von der Schulter abrutschen.
- Verwenden Sie ein für das Alter und das Gewicht des Kindes geeignetes Kinderrückhaltesystem und montieren Sie dieses auf dem Rücksitz.
- Falls der Fahrersitz gegen das Kinderrückhaltesystem stößt und dessen ordnungsgemäße Befestigung verhindert, befestigen Sie das Kinderrückhaltesystem auf dem rechten Rücksitz (Fahrzeuge mit Linkslenkung) bzw. auf dem linken Rücksitz (Fahrzeuge mit Rechtslenkung). (→S.58)



Kompatibilität von Kinderrückhaltesystemen für jede Sitzposition

■ Kompatibilität von Kinderrückhaltesystemen für jede Sitzposition

Die Kompatibilität der einzelnen Sitzpositionen mit Kinderrückhaltesystemen (→S.54) gibt die Art der Kinderrückhaltesysteme, die verwendet werden können, und die möglichen Sitzpositionen für den Einbau anhand von Symbolen an.

Darüber hinaus kann das empfohlene Kinderrückhaltesystem, das für Ihr Kind geeignet ist, ausgewählt werden. Alternativ dazu können Sie sich in der

[Kompatibilitäts- und Empfehlungstabelle für Kinderrückhaltesysteme] über empfohlene Kinderrückhaltesysteme informieren. (→S.58)

Überprüfen Sie das ausgewählte Kinderrückhaltesystem sowie die unter [Vor der Bestimmung der Kompatibilität der einzelnen Sitzpositionen mit Kinderrückhaltesystemen] angegebenen Punkte.

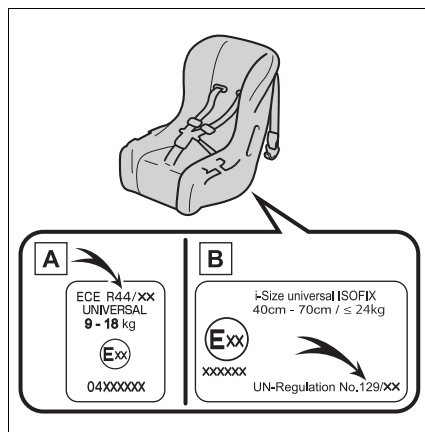
■ **Vor der Bestimmung der Kompatibilität der einzelnen Sitzpositionen mit Kinderrückhaltesystemen**

1 Prüfen der Standards für Kinderrückhaltesysteme.

Verwenden Sie ein Kinderrückhaltesystem, das der Norm UN (ECE) R44^{*1} oder UN (ECE) R129^{*1, 2} entspricht.

Die folgenden Zulassungszeichen sind an konformen Kinderrückhaltesystemen angebracht.

Überprüfen Sie, ob am Kinderrückhaltesystem ein Zulassungszeichen vorhanden ist.



Beispiel für die angezeigte Regulierungsnummer

A Zulassungszeichen UN (ECE)

R44^{*3}

Der zulässige Gewichtsbereich der Kinder für das Zulassungszeichen UN (ECE) R44 wird angegeben.

B Zulassungszeichen UN (ECE)

R129^{*3}

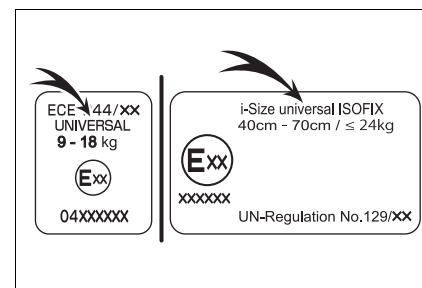
Der zulässige Größen- und Gewichtsbereich der Kinder für das Zulassungszeichen UN (ECE) R129 wird angegeben.

2 Prüfen der Kategorie des Kinderrückhaltesystems.

Prüfen Sie das Zulassungszeichen des Kinderrückhaltesystems, um eine der folgenden Kategorien zu ermitteln, für die das Kinderrückhaltesystem geeignet ist.

Wenn Sie sich nicht sicher sind, ziehen Sie die Bedienungsanleitung des Kinderrückhaltesystems zurate oder wenden Sie sich an den Händler, bei dem Sie das Kinderrückhaltesystem erworben haben.

- "universal"
- "semi-universal"
- "restricted"
- "vehicle specific"



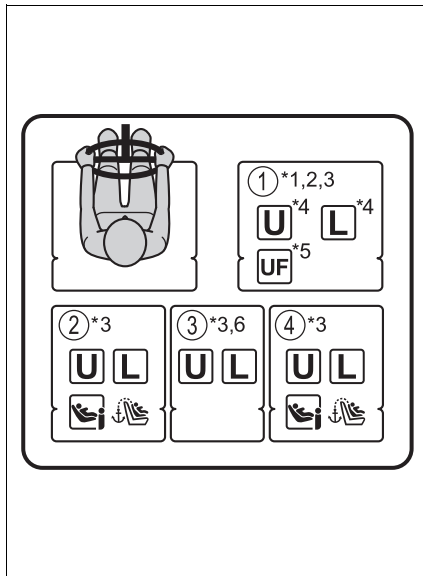
*1: UN (ECE) R44 und UN (ECE) R129 sind UN-Richtlinien für Kinderrückhaltesysteme.

*2: Die in der Tabelle genannten Kinderrückhaltesysteme sind möglicherweise außerhalb der EU nicht erhältlich.

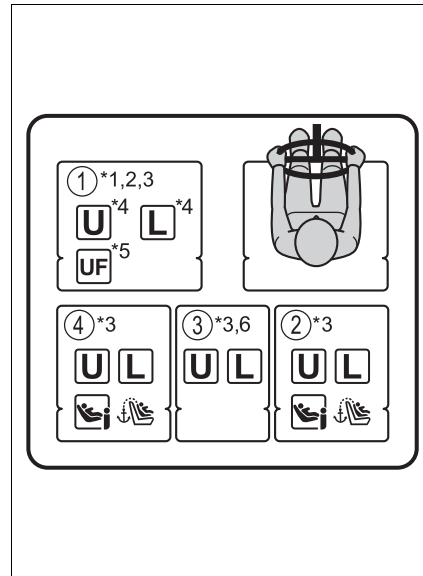
*3: Das angezeigte Zeichen kann in Abhängigkeit vom Produkt variieren.

■ Kompatibilität der einzelnen Sitzpositionen mit Kinderrückhaltesystemen

► Fahrzeuge mit Linkslenkung



► Fahrzeuge mit Rechtslenkung



Geeignet für die Kategorie "universal" von Kinderrückhaltesystemen, die mit dem Sitzgurt befestigt werden.



Geeignet für nach vorne gerichtete Kinderrückhaltesysteme der Kategorie "universell", die mit dem Sicherheitsgurt befestigt werden.



Geeignet für Kinderrückhaltesysteme, die in der Kompatibilitäts- und Empfehlungstabelle für Kinderrückhaltesysteme (→S.58) angegeben sind.



Geeignet für i-Size- und ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme.

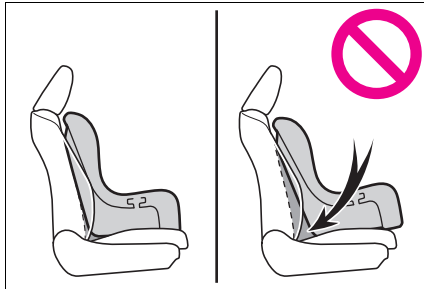


Umfasst einen Verankerungspunkt für den oberen Haltegurt.

*1: Schieben Sie den Vordersitz vollständig nach hinten. Wenn die Höhe des Beifahrersitzes eingestellt werden kann, bewegen Sie ihn in die höchste Position.

*2: Stellen Sie die Sitzlehne in die aufrechte

Position. Wenn beim Einbau eines nach vorne gerichteten Kindersitzes der Kindersitz nicht an der Rückenlehne anliegt, verstellen Sie die Rückenlehne so weit, bis ein Kontakt zum Kindersitz besteht.



*3: Wenn die Kopfstütze den Einbau und die Verwendung des Kinderrückhaltesystems behindert und demontiert werden

kann, entfernen Sie sie. Bringen Sie andernfalls die Kopfstütze in die höchste Position.



*4: Deaktivierung des Beifahrer-Airbags.

*5: Aktivierung des Beifahrer-Airbags. Verwenden Sie nie ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz, wenn der manuelle Airbag-Ein/Aus-Schalter eingeschaltet ist.

*6: Nicht geeignet für Kinderrückhaltesysteme mit Stütze.

■ Informationen zum Einbau von Kinderrückhaltesystemen

Sitzposition					
Sitzpositionsnummer	①		②	③	④
	Manueller Airbag-Ein/Aus-Schalter				
	EIN	AUS			
Sitzposition geeignet für universell, mit Gurt befestigt (Ja/Nein)*1	Ja Nur in Fahrtrichtung	Ja	Ja	Ja*2	Ja
i-Size-Sitzposition (Ja/Nein)	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja
Sitzposition geeignet für seitliche Befestigung (L1/L2/Nein)	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Geeignet für nach hinten gerichtete Befestigung (R1/R2X/R2/R3/Nein)	Nein	Nein	R1, R2X, R2, R3*3	Nein	R1, R2X, R2, R3*4

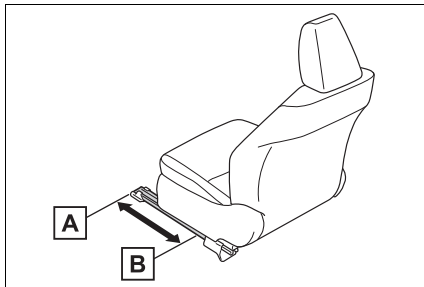
Sitzposition					
Sitzpositionsnummer	①		②	③	④
	Manueller Airbag-Ein/Aus-Schalter				
	EIN	AUS			
					
Geeignet für nach vorn gerichtete Befestigung (F2X/F2/F3/Nein)	Nein	Nein	F2X, F2, F3	Nein	F2X, F2, F3
Geeignet für Juniorsitz-Befestigung (B2/B3/Nein)	Nein	Nein	B2, B3	Nein	B2, B3

*1: Alle Universalkategorien (Gruppe 0, 0+, I, II und III).

*2: Nicht geeignet für Kinderrückhaltesysteme mit Stütze.

*3: Stellen Sie den Fahrersitz in die höchste Position.

*4: Stellen Sie vor dem Einbau eines Kinderrückhaltesystems auf diesem Sitz die Position des Beifahrersitzes zwischen die 1. Verriegelungsposition und die 12. Verriegelungsposition (16. Verriegelungsposition von der Rückseite) ein.



A 1. Verriegelungsposition

B 12. Verriegelungsposition

ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme werden in verschiedene "fixture" unterteilt. Das Kinderrückhaltesystem kann in den Sitzpositionen mit den in der obigen Tabelle angegebenen "fixture" verwendet werden. Informationen zu den "fixture" finden Sie in der folgenden Tabelle.

Wenn Ihr Kinderrückhaltesystem keine "fixture" hat (oder wenn Sie keine Informationen in der folgenden Tabelle finden), informieren Sie sich bitte in der "vehicle list" des Kinderrückhaltesystems über die Eignung des Systems oder wenden Sie sich

an den Händler Ihres Kindersitzes.

Gewicht s-/Alters- gruppen	Gewicht des Kinds	Größen- klassifizie- rung	Befesti- gung	Beschreibung
0	Bis 10 kg	E	R1	Rückwärts gerichteter Kleinkindersitz
		F	L1	Zur Seite gerichteter Kleinkindersitz (Kinderwagenaufsatz), links
		G	L2	Zur Seite gerichteter Kleinkindersitz (Kinderwagenaufsatz), rechts
0+	Bis 13 kg	C	R3	Rückwärts gerichtete Kinderrückhal- tesysteme mit voller Größe
		D	R2	Rückwärts gerichtete Kinderrückhal- tesysteme mit reduzierter Größe
		—	R2X	Rückwärts gerichtete Kinderrückhal- tesysteme mit reduzierter Größe
		E	R1	Rückwärts gerichteter Kleinkindersitz
I	9 bis 18 kg	A	F3	Vorwärts gerichtete Kinderrückhal- tesysteme mit voller Höhe
		B	F2	Vorwärts gerichtete Kinderrückhal- tesysteme mit reduzierter Höhe
		B1	F2X	Vorwärts gerichtete Kinderrückhal- tesysteme mit reduzierter Höhe
		C	R3	Rückwärts gerichtete Kinderrückhal- tesysteme mit voller Größe
		D	R2	Rückwärts gerichtete Kinderrückhal- tesysteme mit reduzierter Größe
II	15 bis 25 kg	—	B2, B3	Juniorsitz
III	22 bis 36 kg			

■ Kompatibilitäts- und Empfehlungstabelle für Kinderrückhaltesysteme

► Empfohlenes Kinderrückhaltesystem mit Sicherheitsgurt befestigt

Empfohlenes Kinderrückhaltesystem	Gewichts-/Altersgruppen	Sitzposition				
		1		2	3	4
		Manueller Airbag-Ein/Aus-Schalter				
		EIN	AUS			
G0+, BABY SAFE PLUS	0, 0+ Bis 13 kg	X	U	U	U	U
DUO PLUS	I 9 bis 18 kg	UF	UF	UF	X	UF
KIDFIX XP SICT	II 15 bis 25 kg	U	U	U	X	U
KIDFIX II S*		U	U	U	X	U
MAXI PLUS		U	U	U	X	U
KIDFIX XP SICT	III 22 bis 36 kg	U	U	X	X	X
KIDFIX II S*		U	U	X	X	X
MAXI PLUS		U	U	U	X	U

*: Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt durch den SecureGuard geführt wird.

Bedeutung der Buchstaben in der obigen Tabelle:

U: Geeignete Position für empfohlenes Kinderrückhaltesystem der Kategorie "Universal"

UF: Geeignete Position für empfohlenes nach vorne gerichtetes Kinderrückhaltesystem der Kategorie "Universal"

X: Keine geeignete Position

Die in der Tabelle genannten Kinderrückhaltesysteme sind möglicherweise außerhalb der EU nicht erhältlich.

- Mit unterer ISOFIX-Verankerung befestigtes empfohlenes Kinderrückhaltesystem

Empfohlenes Kinderrückhaltesystem	Gewichts-/Altersgruppen	Sitzposition				
		①		②	③	④
		Manueller Airbag-Ein/Aus-Schalter				
		EIN	AUS			
G0+, BABY SAFE PLUS	0, 0+ Bis 13 kg	X	X	X	X	X
DUO PLUS	I 9 bis 18 kg	X	X	IUF	X	IUF
KIDFIX XP SICT	II 15 bis 25 kg	X	X	IL	X	IL
KIDFIX II S*		X	X	IL	X	IL
MAXI PLUS		X	X	IL	X	IL
MAXI PLUS	III 22 bis 36 kg	X	X	IL	X	IL

*: Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt durch den SecureGuard geführt wird.

Bedeutung der Buchstaben in der obigen Tabelle:

IUF: Geeignete Position für empfohlenes nach vorne gerichtetes ISOFIX-Kinderrückhaltesystem der Kategorie "Universal"

IL: Geeignete Position für empfohlenes nach vorne gerichtetes ISOFIX-Kinderrückhaltesystem der Kategorie "Semi-universal"

X: Keine geeignete Position für empfohlenes nach vorne gerichtetes ISOFIX-Kinderrückhaltesystem

Die in der Tabelle genannten Kinderrückhaltesysteme sind möglicherweise außerhalb der EU nicht erhältlich.

- Mit unterer ISOFIX-Verankerung befestigtes i-Size-Kinderrückhaltesystem

Wenn Ihr Kinderrückhaltesystem ein System der Kategorie "i-Size" ist, können Sie es an den in der folgenden Tabelle mit i-U gekennzeichneten Positionen einbauen. Die Kategorie des Kinderrückhaltesystems wird in der Bedienungsanleitung des

Rückhaltesystems angeben.

	Sitzposition				
	①		②	③	④
	Manueller Airbag-Ein/Aus-Schalter				
	EIN	AUS			
i-Size-Kinderrückhaltesystem	X	X	i-U	X	i-U

Bedeutung der Buchstaben in der obigen Tabelle:

i-U: Geeignete Position für nach vorne und/oder nach hinten gerichtete i-Size-Kinderrückhaltesysteme

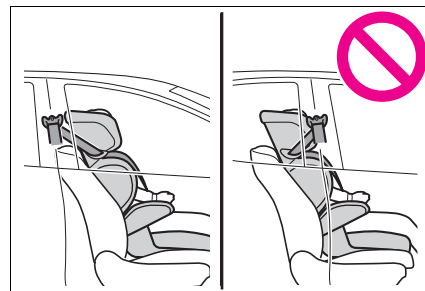
X: Keine geeignete Position für i-Size-Kinderrückhaltesysteme

Beim Befestigen mancher Kinderrückhaltesysteme auf dem Rücksitz können mitunter die Sicherheitsgurte neben dem Kinderrückhaltesystem nicht ordnungsgemäß verwendet werden, ohne dass sich das Kinderrückhaltesystem und der Gurt gegenseitig stören oder die Wirksamkeit des Sicherheitsgurts beeinträchtigt wird. Achten Sie darauf, dass Ihr Sicherheitsgurt eng über Ihre Schulter und bis hinunter zu Ihren Hüften geführt wird. Wenn dies nicht der Fall ist oder wenn der Gurt und das Kinderrückhaltesystem sich gegenseitig stören, setzen Sie sich um. Bei Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen besteht die Gefahr lebensgefährlicher Verletzungen.

- Stellen Sie beim Einbau des Kinderrückhaltesystems auf den Rücksitzen den Vordersitz so ein, dass das Kind oder das Kinderrückhaltesystem nicht behindert wird.
- Wenn beim Einbau eines Kindersitzes die Rückenlehne im Weg ist, wenn der Sitz in das Trägerelement

eingesetzt wird, stellen Sie die Rückenlehne so weit nach hinten, dass der Einbau des Sitzes nicht behindert wird.

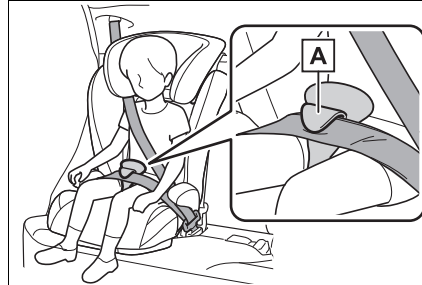
- Wenn die Schulterverankerung des Sicherheitsgurts über die Gurtführung des Kindersitzes hinausragt, verschieben Sie das Sitzkissen nach vorn.



- Wenn bei der Verwendung eines Juniorsitzes sich das Kind im Kinderrückhaltesystem in einer extrem aufrechten Position befindet, stellen Sie die Rückenlehne auf eine bequemere Position ein. Und wenn die Schulterverankerung des Sicher-


heitsgurts über die Gurtführung des Kindersitzes hinausragt, verschieben Sie das Sitzkissen nach vorn.

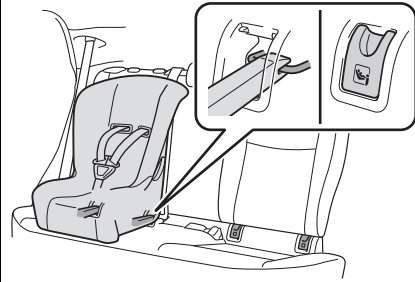
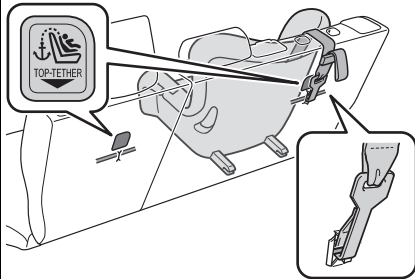
- Wenn Sie das Kinderrückhaltesystem mit SecureGuard verwenden, ist sicherzustellen, dass der Hüftgurt in SecureGuard eingeführt wird, **A** wie in der Abbildung beschrieben.



Einbaumethode für Kinderrückhaltesysteme

Informieren Sie sich in der mit dem Kinderrückhaltesystem mitgelieferten Bedienungsanleitung über den Einbau des Kinderrückhaltesystems.

	Einbaumethode	Seite
Sicherheitsgurtbefestigung		S.62

	Einbaumethode	Seite
Befestigung mit unterer ISO-FIX-Verankerung		S.64
Befestigung mit Verankerung für oberen Haltegurt		S.65

Befestigung des Kinderrückhaltesystems mit einem Sicherheitsgurt

Einbau von Kinderrückhaltesystemen mit einem Sicherheitsgurt

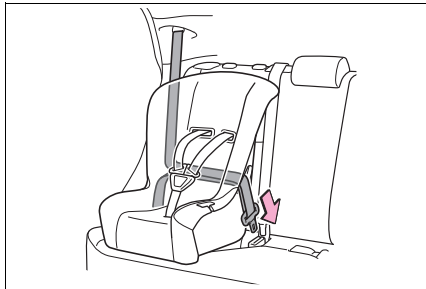
Montieren Sie das Kinderrückhaltesystem gemäß den Anweisungen in der mit dem Rückhaltesystem mitgelieferten Bedienungsanleitung.

Wenn das betreffende Kinderrückhaltesystem nicht zur Kategorie "universell" zählt (oder wenn die erforderlichen Informationen nicht in der Tabelle vorhanden sind), informieren Sie sich in der vom Hersteller des Kinderrückhaltesystems bereitgestellten "Fahrzeugliste" über die verschiedenen möglichen Einbaupositionen oder erfragen Sie die Kompatibilität beim Händler, von dem Sie den Kindersitz erworben haben.

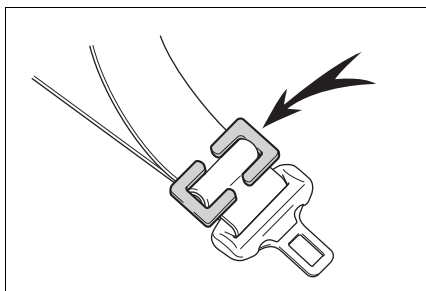
(→S.53, 54)

- 1 Wenn das Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz montiert werden muss, finden Sie auf S.50 Hinweise für die Einstellung des Beifahrersitzes.
- 2 Wenn die Kopfstütze den Einbau und die Verwendung des Kinderrückhaltesystems behindert und demontiert werden kann, entfernen Sie sie. Bringen Sie andernfalls die Kopfstütze in die höchste Position. (→S.133)
- 3 Führen Sie den Sicherheitsgurt durch das Kinderrückhaltesystem, und rasten Sie die Schlosszunge im Gurtschloss ein. Stellen Sie sicher, dass der Gurt nicht verdreht ist. Befestigen Sie den Sicherheitsgurt

gemäß den Anweisungen in der mit dem Kinderrückhaltesystem mitgelieferten Bedienungsanleitung.



- 4 Wenn Ihr Kinderrückhaltesystem nicht mit einer Verriegelungsvorrichtung (einer Gurtschlossfunktion) ausgerüstet ist, sichern Sie das Kinderrückhaltesystem mit einem Halteclip.



- 5 Rütteln Sie nach dem Einbau des Kinderrückhaltesystems daran, um sicherzustellen, dass es fest in der Position eingerastet ist. (→S.63)

■ Ausbauen eines mit dem Sicherheitsgurt befestigten Kinderrückhaltesystems

Drücken Sie die Entriegelungstaste des Gurtschlusses und rollen Sie den Sicherheitsgurt vollständig ein.

Beim Lösen des Gurtschlusses kann sich das Kinderrückhaltesystem bedingt durch die Federkraft des Sitzpolsters ruckartig

nach oben bewegen. Halten Sie das Kinderrückhaltesystem fest, wenn Sie das Gurtschloss lösen.

Da sich der Sicherheitsgurt automatisch aufrollt, bringen Sie ihn langsam in die eingerollte Position.

■ Montage eines Kinderrückhaltesystems

Zum Befestigen eines Kinderrückhaltesystems benötigen Sie unter Umständen einen Halteclip. Befolgen Sie die Einbauanleitung des Sitzherstellers. Wenn Ihr Kinderrückhaltesystem keinen Halteclip hat, können Sie den folgenden Artikel bei einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb erwerben: Halteclip für Kinderrückhaltesystem (Teile-Nr. 73119-22010)

⚠ WARNUNG

■ Montage eines Kinderrückhaltesystems

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.

Bei Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen besteht die Gefahr lebensgefährlicher Verletzungen.

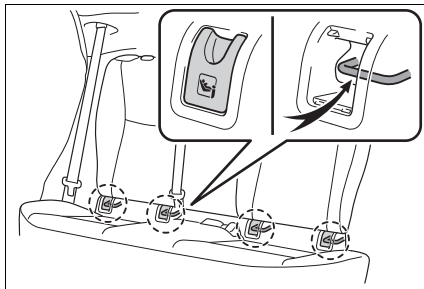
- Erlauben Sie Kindern nicht, mit dem Sicherheitsgurt zu spielen. Wenn sich der Gurt um den Hals eines Kindes legt, kann das Kind ersticken oder andere lebensgefährliche bzw. tödliche Verletzungen davontragen. Wenn das Gurtschloss in einem solchen Fall nicht entriegelt werden kann, sollte der Gurt mit einer Schere durchtrennt werden.
- Stellen Sie sicher, dass Gurt und Schlosszunge fest eingerastet sind und der Gurt nicht verdreht ist.
- Schütteln Sie das Kinderrückhaltesystem nach links und rechts sowie nach vorn und hinten, um sicherzustellen, dass es fest eingebaut ist.

- Verstellen Sie nach dem Fixieren des Kinderrückhaltesystems den Sitz nicht mehr.
- Wenn ein Juniorsitz eingebaut ist, stellen Sie immer sicher, dass der Schultergurt dem Kind über die Mitte der Schulter geführt wird. Der Gurt muss vom Hals ferngehalten werden, darf aber auch nicht von der Schulter abrutschen.
- Befolgen Sie alle vom Hersteller des Kinder-Rückhaltesystems mitgelieferten Einbauanleitungen.

Mit unterer ISOFIX-Verankerung befestigtes Kinderrückhaltesystem

■ Untere ISOFIX-Verankerungen (ISOFIX-Kinderrückhaltesystem)

Die unteren Verankerungen stehen für die äußeren Rücksitze zur Verfügung. (An den Sitzen weisen Markierungen mit Kindersitzsymbolen auf die Lage der Verankerungen hin.)



■ Einbau mit unterer ISOFIX-Verankerung (ISOFIX-Kinderrückhaltesystem)

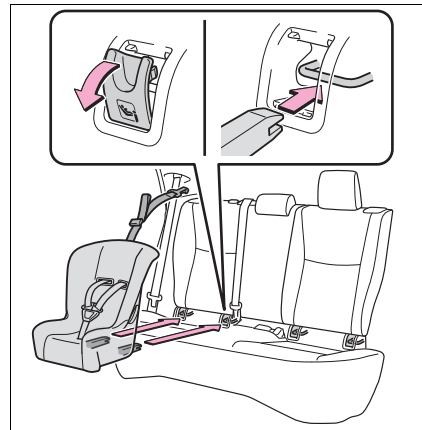
Montieren Sie das Kinderrückhaltesystem gemäß den Anweisungen in der mit dem Rückhaltesystem mitgelieferten Bedienungsanleitung.

Wenn das betreffende Kinderrückhaltesystem nicht zur Kategorie "univer-

sell" zählt (oder wenn die erforderlichen Informationen nicht in der Tabelle vorhanden sind), informieren Sie sich in der vom Hersteller des Kinderrückhaltesystems bereitgestellten "Fahrzeuginformation" über die verschiedenen möglichen Einbaupositionen oder erfragen Sie die Kompatibilität beim Händler, von dem Sie den Kindersitz erworben haben. (→S.53, 54)

- 1 Wenn die Kopfstütze den Einbau und die Verwendung des Kinderrückhaltesystems behindert und demontiert werden kann, entfernen Sie sie. Bringen Sie andernfalls die Kopfstütze in die höchste Position. (→S.133)
- 2 Entfernen Sie die Verankerungsabdeckungen und montieren Sie das Kinderrückhaltesystem auf dem Sitz.

Die Stangen werden hinter den Verankerungsabdeckungen montiert.



- 3 Rütteln Sie nach dem Einbau des Kinderrückhaltesystems daran, um sicherzustellen, dass es fest in der Position eingerastet ist. (→S.63)

**WARNUNG****■ Montage eines Kinderrückhaltesystems**

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.

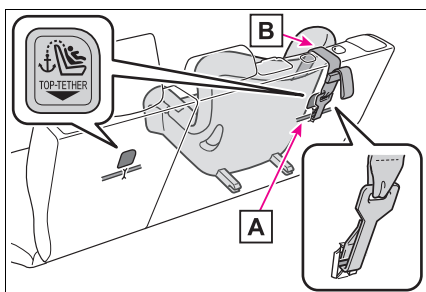
Bei Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen besteht die Gefahr lebensgefährlicher Verletzungen.

- Verstellen Sie nach dem Fixieren des Kinderrückhaltesystems den Sitz nicht mehr.
- Werden zum Befestigen eines Kinderrückhaltesystems die unteren Verankerungspunkte verwendet, ist sicherzustellen, dass sich keine Fremdkörper in der Nähe der Verankerungspunkte befinden und der Sicherheitsgurt nicht hinter dem Kinderrückhaltesystem eingeklemmt ist.
- Befolgen Sie alle vom Hersteller des Kinder-Rückhaltesystems mitgelieferten Einbauanleitungen.

Verwenden einer Verankerung für den oberen Haltegurt**■ Verankerungen für oberen Haltegurt**

Verankerungen für den oberen Haltegurt stehen für die äußeren Rücksitze zur Verfügung.

Verwenden Sie die Verankerungen für den oberen Haltegurt, wenn Sie den Obergurt befestigen.



A Verankerungen für oberen Haltegurt

B Obergurt

■ Befestigen des Obergurts an der Verankerung für den oberen Haltegurt

Montieren Sie das Kinderrückhaltesystem gemäß den Anweisungen in der mit dem Rückhaltesystem mitgelieferten Bedienungsanleitung.

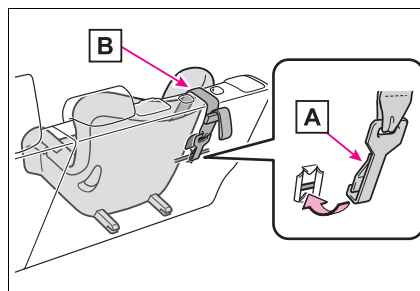
- 1 Fahrzeuge mit Gepäckraumabdeckung: Entfernen Sie die Abdeckung. (→S.305)
- 2 Stellen Sie die Kopfstütze auf die Position ganz oben ein.

Wenn die Kopfstütze den Einbau des Kinderrückhaltesystems oder des Obergurts behindert und demontiert werden kann, entfernen Sie sie. (→S.133)

- 3 Hängen Sie den Haken an der Verankerung für den oberen Haltegurt ein und ziehen Sie den Obergurt fest.

Stellen Sie sicher, dass der Obergurt fest eingerastet ist. (→S.63)

Wenn Sie das Kinderrückhaltesystem bei nach oben gezogener Kopfstütze einbauen, achten Sie darauf, dass der Obergurt unterhalb der Kopfstütze verläuft.



A Haken

B Obergurt

- 4 Fahrzeuge mit Gepäckraumabdeckung: Bringen Sie die Abdeckung wieder an.

**WARNUNG****■ Montage eines Kinderrückhaltesystems**

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.

Bei Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen besteht die Gefahr lebensgefährlicher Verletzungen.

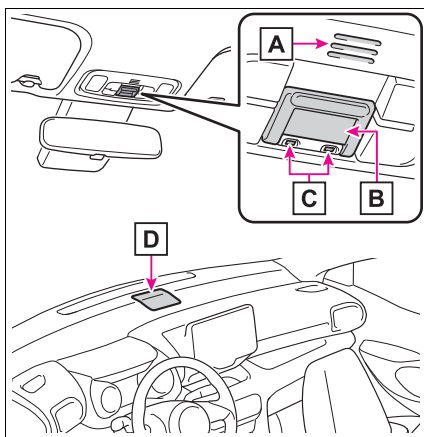
- Bringen Sie den Obergurt fest an und stellen Sie sicher, dass der Gurt nicht verdreht ist.
- Bringen Sie den Obergurt ausschließlich an der Verankerung für den oberen Haltegurt und nicht an anderen Teilen an.
- Verstellen Sie nach dem Fixieren des Kinderrückhaltesystems den Sitz nicht mehr.
- Befolgen Sie alle vom Hersteller des Kinder-Rückhaltesystems mitgelieferten Einbauanleitungen.
- Wenn das Kinderrückhaltesystem bei nach oben gezogener Kopfstütze eingebaut wird, darf die Kopfstütze nach der Befestigung der Verankerung für den oberen Haltegurt nicht wieder nach unten geschoben werden.

eCall^{*1, 2}

*1: Je nach Ausstattung

*2: Funktioniert in Gebieten mit eCall-Abdeckung. Der Name des Systems ist in Abhängigkeit vom Land unterschiedlich.

eCall ist ein Telematikdienst, der anhand von GNSS-Daten (Global Navigation Satellite System) und integrierter Mobilfunktechnologie die Durchführung folgender Notrufe ermöglicht: Automatische Notrufe (Automatische Unfallbenachrichtigung) und manuelle Notrufe (durch einen Druck auf die Taste "SOS"). Dieser Dienst ist laut EU-Bestimmungen vorgeschrieben.

Systemkomponenten

A Mikrofon

B Taste "SOS"^{*}

C Kontrollleuchten

D Lautsprecher

*: Diese Taste dient der Kommunikation mit dem eCall-Systembetreiber.

Andere SOS-Tasten in anderen Systemen eines Fahrzeugs stehen nicht mit dem Gerät im Zusammenhang und sind nicht für die Kommunikation mit dem eCall-Systembetreiber gedacht.

Dienst für Benachrichtigungen im Notfall**■ Automatische Notrufe**

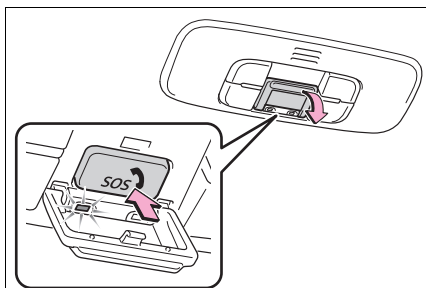
Wenn sich ein Airbag entfaltet, ruft das System automatisch die eCall-Leitstelle an.* Der zuständige Mitarbeiter in der Leitstelle empfängt verschiedene Informationen, wie z.B. die Position des Fahrzeugs, den Zeitpunkt des Vorfalls und die VIN des Fahrzeugs. Zudem versucht er, mit den Fahrzeuginsassen zu sprechen, um die Situation einzuschätzen. Wenn die Insassen nicht antworten, behandelt der Mitarbeiter den Anruf automatisch als Notruf und kontaktiert die nächstgelegene Notdienststelle (Notruf 112), um die Situation zu beschreiben und die Helfer zum Fahrzeugstandort zu entsenden.

*: In manchen Fällen kann der Anruf nicht getätigt werden. (→S.68)

■ Manuelle Notrufe

Drücken Sie bei einem Notfall die Taste "SOS", um die eCall-Leitstelle anzurufen.* Der zuständige Mitarbeiter in der Notrufzentrale bestimmt den Standort Ihres Fahrzeugs, bewertet die Situation und entsendet die erforderlichen Einsatzkräfte.

Stellen Sie sicher, dass Sie vor dem Drücken der Taste "SOS" die Abdeckung öffnen.



Wenn Sie die Taste "SOS" versehentlich drücken, erklären Sie dem Mitarbeiter, dass kein Notfall vorliegt.

*: In manchen Fällen kann der Anruf nicht getätigt werden. (→S.68)

Kontrollleuchten

Wenn der Motorschalter auf ON steht, leuchtet zunächst die rote Kontrollleuchte 10 Sekunden und dann die grüne Kontrollleuchte, um anzuzeigen, dass das System aktiviert ist. Die Kontrollleuchten geben Folgendes an:

- Wenn die grüne Kontrollleuchte leuchtet und eingeschaltet bleibt, ist das System aktiviert.
- Wenn die grüne Kontrollleuchte zweimal pro Sekunde blinkt, wird derzeit ein automatischer oder manueller Notruf durchgeführt.
- Wenn die rote Kontrollleuchte zu einem anderen Zeitpunkt als direkt nach dem Drehen des Motorschalters auf ON aufleuchtet, weist das System unter Umständen eine Störung auf oder die Pufferbatterie ist leer.
- Wenn die rote Kontrollleuchte während eines Notrufs ca. 30 Sekunden lang blinkt, wurde der Anruf getrennt oder das Mobilfunksignal ist schwach.

Die Lebensdauer der Pufferbatterie beträgt maximal 3 Jahre.

⚠️ WARNUNG

■ Wenn der Notruf nicht getätigt werden kann

- Unter Umständen können in den folgenden Situationen keine Notrufe getätigt werden. Wenden Sie sich in solchen Fällen mit anderen Mitteln, z.B. über öffentliche Telefone, an den Notdienstanbieter (Notruf 112 usw.).
- Auch wenn sich das Fahrzeug innerhalb der Reichweite des Mobilfunknetzes befindet, kann es zu Problemen beim Aufbau der Verbindung zur eCall-Leitstelle kommen, wenn der Empfang schwach oder die Leitung belegt ist. In solchen Fällen ist trotz des Versuchs des Verbindungsaufbaus zur eCall-Leitstelle keine Kommunikation mit der eCall-Leitstelle möglich, wodurch keine Notrufe getätigt und keine Notfalldienste angefordert werden können.
- Wenn sich das Fahrzeug außerhalb der Reichweite des Mobilfunknetzes befindet, kann kein Notruf getätigt werden.
- Wenn relevantes Equipment (z.B. "SOS"-Tastenfeld, Kontrollleuchten, Mikrofon, Lautsprecher, DCM, Antennen oder Verbindungskabel des Equipments) Störungen aufweist bzw. beschädigt oder defekt ist, kann kein Notruf getätigt werden.
- Während eines Notrufs versucht das System wiederholt, eine Verbindung zur eCall-Leitstelle herzustellen. Wenn jedoch aufgrund eines schwachen Funkempfangs keine Verbindung zur eCall-Leitstelle möglich ist, kann das System möglicherweise keine Verbindung zum Mobilfunknetz herstellen und der Anruf wird beendet, ohne dass die Verbindung aufgebaut wird. Die rote Kontrollleuchte blinkt ca. 30 Sekunden, um darauf hinzuweisen, dass keine Verbindung aufgebaut wurde.

**WARNUNG**

- Wenn die Spannung der Batterie sinkt oder keine Verbindung besteht, kann das System unter Umständen die eCall-Leitstelle nicht kontaktieren.
 - Das Notrufsystem funktioniert in Abhängigkeit von der verfügbaren Infrastruktur im jeweiligen Land unter Umständen nicht außerhalb von Europa.
- **Wenn das Notrufsystem durch ein neues Gerät ausgetauscht wird**
- Das Notrufsystem sollte registriert werden. Wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.
- **Für Ihre Sicherheit**
- Achten Sie bitte auf die Sicherheit beim Fahren.
Dieses System unterstützt Sie bei der Einleitung eines Notrufs in einer Notsituation, wie z. B. bei einem Verkehrsunfall oder in einem medizinischen Notfall. Es bietet jedoch keine Schutzfunktion für den Fahrer oder die Insassen. Achten Sie bitte auf die Sicherheit beim Fahren und legen Sie immer die Sicherheitsgurte an.
 - In einem Notfall haben Menschenleben oberste Priorität.
 - Wenn Sie Brandgeruch oder andere ungewöhnliche Gerüche wahrnehmen, verlassen Sie das Fahrzeug und bewegen Sie sich umgehend in einen sicheren Bereich.
 - Wenn die Airbags während des normalen Betriebs des Systems ausgelöst werden, setzt das System einen Notruf ab. Das System leitet auch einen Notruf ein, wenn das Fahrzeug von hinten angefahren wird oder sich überschlägt, selbst wenn die Airbags nicht ausgelöst werden.

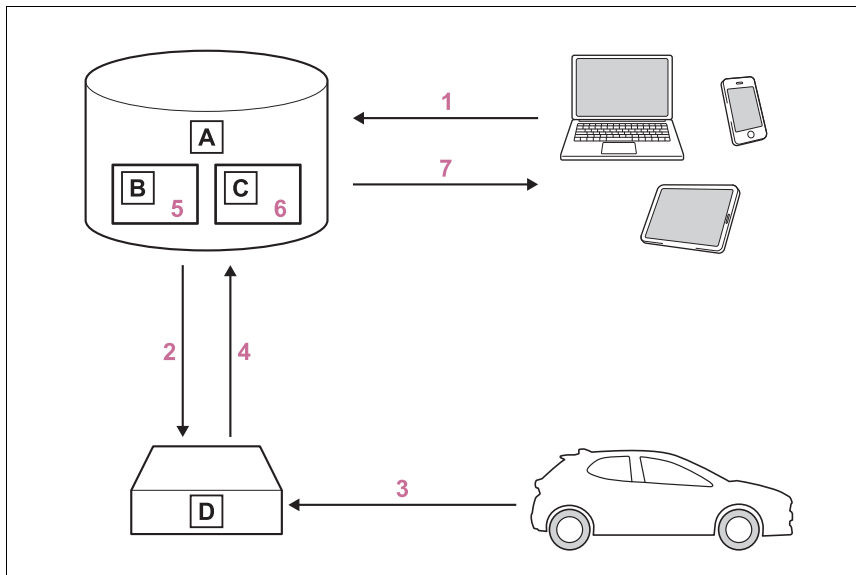
- Leiten Sie den Notruf aus Sicherheitsgründen nicht während der Fahrt ein. Wenn während der Fahrt Anrufe getätigt werden, kann das zu ungewollten Lenkradbewegungen führen, die einen unerwarteten Unfall auslösen können. Halten Sie das Fahrzeug an und überprüfen Sie die Sicherheit des Umfelds, bevor Sie einen Notruf tätigen.
- Verwenden Sie beim Wechseln von Sicherungen immer Sicherungen des angegebenen Typs. Die Verwendung anderer Sicherungen kann zur Funken- oder Rauchbildung im Schaltkreis führen, was einen Brand auslösen kann.
- Wird das System verwendet, während Rauch oder ein ungewöhnlicher Geruch wahrnehmbar ist, kann ein Brand verursacht werden. Stellen Sie die Verwendung des Systems umgehend ein und wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.

**HINWEIS**

- **Vermeiden von Beschädigungen**
- Verschütten Sie keine Flüssigkeiten auf das "SOS"-Tastenfeld und setzen Sie es keinen Stößen aus.
- **Wenn das "SOS"-Tastenfeld, der Lautsprecher oder das Mikrofon während eines Notrufs oder bei einem manuellen Wartungs-Check eine Störung aufweist**
- Unter Umständen ist es nicht möglich, Notrufe zu tätigen, den Systemstatus zu überprüfen oder eine Verbindung zum Mitarbeiter in der eCall-Leitstelle aufzubauen. Wenden Sie sich bei Schäden am oben genannten Equipment an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.

Systemüberblick des Mehrwertdienstes

■ Datenverarbeitungsfluss



A Server

B Speicherung

C Verarbeitung

D DCM

1 Aktivierung der Datenfreigabe erfolgt durch Aktivierung eines Service in der App "MyT by Toyota" oder durch Erwerb eines Service, für den eine Datenerfassung erforderlich ist.

2 Server aktiviert den Dienst im DCM und definiert, welche Fahrzeugdaten erfasst werden sollen.

3 Die definierten Fahrzeugdaten werden vom DCM erfasst.

4 Daten werden mit dem Server ausgetauscht.

5 Daten werden auf dem Server gespeichert.

6 Daten werden im Server verarbeitet, um den Dienst zu erbringen.

7 Verarbeitete Daten werden dem Kunden angezeigt.

Für eine Liste der relevanten Services in Ihrer Region besuchen Sie bitte die Website von Toyota oder wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerk-

statt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.

Durchführungsbestimmung

Durchführungsbestimmung Anhang 1 TEIL 3 Anwenderinformationen		Konformität
1. BESCHREIBUNG DES BORDEIGENEN ECALL-SYSTEMS IN FAHRZEUGEN		
1.1.	Überblick über das auf dem 112-Notruf basierenden bordeigenen Systems, die Bedienung und die Funktionen	O
1.2.	Der 112-basierte eCall-Dienst ist eine öffentliche Dienstleistung von allgemeinem Interesse, die kostenlos genutzt werden kann.	O
1.3.	Das 112-basierte, bordeigene eCall-Fahrzeugsystem wird standardmäßig aktiviert. Es wird bei einem schweren Unfall automatisch mittels fahrzeugeigener Sensoren aktiviert. Es wird auch automatisch ausgelöst, wenn das Fahrzeug mit einem TPS-System ausgestattet ist, das bei einem schweren Unfall nicht funktioniert.	O
1.4.	Das 112-basierte, bordeigene eCall-Fahrzeugsystem kann bei Bedarf auch manuell aktiviert werden. Anweisungen für die manuelle Aktivierung des Systems	O
1.5.	Bei einem kritischen Systemausfall, durch den das 112-basierte, bordeigene eCall-Fahrzeugsystem deaktiviert wird, erhalten die Fahrzeuginsassen die folgende Warnung	O

1

Sicherheitshinweise

Durchführungsbestimmung Anhang 1 TEIL 3 Anwenderinformationen		Konformität
2. INFORMATIONEN ZUR DATENVERARBEITUNG		
2.1.	Jegliche Verarbeitung von personenbezogenen Daten über das 112-basierte, bordeigene eCall-Fahrzeugsystem muss in Übereinstimmung mit den Bestimmungen für den Schutz personengebundener Daten gemäß Richtlinie 95/46/EC und 2002/58/EG erfolgen und muss auf einer Notwendigkeit basieren, die wesentlichen Interessen der betreffenden Personen in Übereinstimmung mit Artikel 7(d) der Richtlinie 95/46/EG zu schützen.	O
2.2.	Die Verarbeitung solcher Daten ist streng auf den Zweck der Abwicklung von eCall-Fällen über die zentrale europäische Notrufnummer 112 beschränkt.	O
2.3. Arten von Daten und ihre Empfänger		
2.3.1.	Das 112-basierte, bordeigene eCall-Fahrzeugsystem darf nur die folgenden Daten erfassen und verarbeiten: Fahrzeug-Identifizierungsnummer, Fahrzeugtyp (Personenkraftwagen oder leichtes Nutzfahrzeug), Fahrzeugantriebsart (Benzin/Diesel/CNG/LPG/elektrisch/Wasserstoff), letzte drei Fahrzeugstandorte und Fahrtrichtung, Protokolldatei der automatischen Aktivierung des Systems und entsprechender Zeitstempel, ggf. zusätzliche Daten (falls verfügbar).	O
2.3.2.	Empfänger der vom 112-basierten, bordeigenen eCall-Fahrzeugsystem erfassten Daten sind die relevanten Notrufabfragestellen, die von der jeweils zuständigen Behörde in dem Land, auf dessen Territorium sie sich befinden, für die erste Annahme und Bearbeitung von eCalls unter der zentralen europäischen Notrufnummer 112 bestimmt wurden. Zusätzliche Informationen (falls verfügbar):	O

Durchführungsbestimmung Anhang 1 TEIL 3 Anwenderinformationen		Konformität
2.4. Bestimmungen für die Datenverarbeitung		
2.4.1.	Das 112-basierte, bordeigene eCall-Fahrzeugsystem ist so konzipiert, dass die im Systemspeicher vorgehaltenen Daten erst dann außerhalb des Systems verfügbar sind, wenn ein eCall ausgelöst wird. Ggf. zusätzliche Bemerkungen (falls verfügbar):	O
2.4.2.	Das 112-basierte, bordeigene eCall-Fahrzeugsystem ist so konzipiert, dass es nicht nachverfolgbar ist und im normalen Betriebszustand keine permanente Verfolgung stattfindet. Ggf. zusätzliche Bemerkungen (falls verfügbar):	O
2.4.3.	Das 112-basierte, bordeigene eCall-Fahrzeugsystem ist so konzipiert, dass die Daten im systeminternen Speicher automatisch und kontinuierlich entfernt werden.	O
2.4.3.1.	Die Fahrzeugpositionsdaten werden kontinuierlich im internen Speicher des Systems überschrieben um sicherzustellen, dass immer nur die jeweils letzten drei aktuellen Standorte des Fahrzeugs gespeichert werden, die für das normale Funktionieren des Systems erforderlich sind.	O
2.4.3.2.	Ein Protokoll der Aktivitätsdaten im 112-basierten, bordeigenen eCall-Fahrzeugsystem wird nur so lange vorgehalten, wie es für die Abwicklung von eCall-Rufen erforderlich ist. In keinem Fall werden die Daten länger als 13 Stunden ab dem Moment der Aktivierung des eCalls gespeichert.	O

Durchführungsbestimmung Anhang 1 TEIL 3 Anwenderinformationen		Konformität
2.5. Modalitäten für die Ausübung der Rechte des Datensubjekts		
2.5.1.	Das Datensubjekt (der Fahrzeughalter) hat das Recht, auf die Daten zuzugreifen und ggf. eine Berichtigung, Löschung oder Blockierung der ihn betreffenden Daten anzufordern, deren Verarbeitung nicht den Bestimmungen der Richtlinie 95/46/EG entspricht. Dritte, denen die Daten bereitgestellt wurden, müssen über eine solche Berichtigung, Löschung oder Blockierung, die in Übereinstimmung mit dieser Richtlinie durchgeführt wurde, benachrichtigt werden, sofern dies nicht unmöglich ist und kein unverhältnismäßig hoher Aufwand damit verbunden ist.	O
2.5.2.	Das Datensubjekt hat das Recht, Beschwerde bei der zuständigen Datenschutzbehörde einzulegen, wenn er oder sie der Ansicht ist, dass durch die Verarbeitung seiner/ihrer personenbezogenen Daten seine/ihre Rechte verletzt wurden.	O
2.5.3.	Wenden Sie sich an den Service, der für die Bearbeitung von Zugriffsanfragen (sofern zutreffend) verantwortlich ist: →S.75	O

Durchführungsbestimmung Anhang 1 TEIL 3 Anwenderinformationen		Konformität
3. INFORMATIONEN ÜBER DIENSTE UND MEHRWERTDIENSTE (SOFERN ZUTREFFEND) VON DRITTANBIETERN		
3.1.	Beschreibung der Bedienung und der Funktionen des TPS-Systems/Mehrwertdienstes	→S.70
3.2.	Die Verarbeitung von personenbezogenen Daten über das TPS-System/andere Mehrwertdienste muss den geltenden Datenschutzbestimmungen entsprechen, die in den Richtlinien 95/46/EG und 2002/58/EG definiert sind.	O
3.2.1.	Rechtliche Grundlage für die Nutzung des TPS-Systems und/oder von Mehrwertdiensten und für die Verarbeitung von Daten über dieses System/diese Dienste	Datenschutz-Grundverordnung der Europäischen Union
3.3.	Das TPS-System und/oder andere Mehrwertdienste darf/dürfen personenbezogene Daten nur nach einer ausdrücklichen Zustimmung des Datensubjekts (Fahrzeughalter) verarbeiten.	O
3.4.	Modalitäten für die Datenverarbeitung über das TPS-System und/oder andere Mehrwertdienste, einschließlich benötigter zusätzlicher Informationen im Hinblick auf Rückverfolgbarkeit, Nachverfolgung und Verarbeitung von personenbezogenen Daten	→S.70
3.5.	Der Halter eines Fahrzeugs, das neben dem 112-basierten, bordeigenen eCall-Fahrzeugsystem ein TPS eCall-System und/oder andere Mehrwertdienste besitzt, hat das Recht zu wählen, ob das 112-basierte, bordeigene eCall-Fahrzeugsystem oder das TPS eCall-System und andere Mehrwertdienste verwendet werden sollen.	O
3.5.1.	Kontaktdetails für die Bearbeitung von Anfragen zur Deaktivierung des TPS eCall-Systems	n.v.

■ **Service, der für die Bearbeitung von Zugriffsanfragen verantwortlich ist**

Land	Kontaktinformationen
Österreich	datenschutz@toyota-frey.at
Belgien/Luxemburg	privacy@toyota.be
Kroatien	dpcp@toyota.hr

Land	Kontaktinformationen
Tschechische Republik/ Ungarn/Slowakei	adatvedelem@toyota-ce.com
Dänemark	toyota@toyota.dk og
Estland	privacy@toyota.ee
Finnland	tietosuoja@toyota.fi
Frankreich	delegue.protectiondonnees@toyota-europe.com
Deutschland	Toyota.Datenschutz@toyota.de
Großbritannien	privacy@tgb.toyota.co.uk
Griechenland	customer@toyota.gr
Island	personuvernd@toyota.is
Irland	customerservice@toyota.ie
Italien	tmi.dpo@toyota-europe.com
Niederlande	www.toyota.nl/klantenservice
Norwegen	personvern@toyota.no
Polen	klient@toyota.pl
Portugal	gestaodadospessoais@toyotacaetano.pt
Rumänien	relatii.clienti@toyota.ro
Slowenien	dpcp@toyota.si
Spanien	clientes@toyota.es / dpo@toyota.es.
Schweden	integritet@toyota.se
Schweiz	info@toyota.ch

■ Informationen zu Free/Open Source Software

Dieses Produkt umfasst Free/Open Source Software (FOSS). Die Lizenzinformationen und/oder der Quellcode der FOSS werden/wird unter der folgenden URL bereitgestellt.
<http://www.opensourceautomotive.com/dcm/toyota/>

■ Zertifizierung für eCall

→S.446

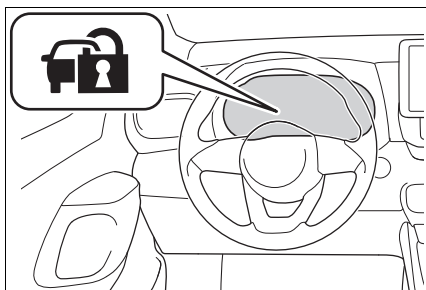
Wegfahrsperre

Die Fahrzeugschlüssel enthalten eingebaute Signalgeber, die das Anlassen des Motors verhindern, falls ein Schlüssel nicht zuvor im Bordcomputer des Fahrzeugs registriert wurde.

Lassen Sie die Schlüssel niemals im Fahrzeug, wenn Sie das Fahrzeug verlassen.

Dieses System wurde für die Vermeidung von Fahrzeugdiebstählen konzipiert, kann aber keine absolute Sicherheit vor allen derartigen Diebstahlfällen bieten.

Bedienen des Systems



- ▶ Fahrzeuge ohne intelligentes Einstiegs- und Startsystem

Nachdem der Schlüssel vom Motorschalter abgezogen wurde, blinkt die Kontrollleuchte, um anzuzeigen, dass das System funktioniert.

Nachdem der registrierte Schlüssel in den Motorschalter eingesteckt wurde, hört die Kontrollleuchte auf zu blinken, um anzuzeigen, dass das System funktioniert.

- ▶ Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem

Nachdem der Motorschalter ausgeschaltet wurde, blinkt die Kontrollleuchte, um anzuzeigen, dass das System funktioniert.

Die Kontrollleuchte hört auf zu blinken, nachdem der Motorschalter in den Modus ACC oder ON gedreht wurde, um anzuzeigen, dass das System deaktiviert wurde.

■ Systemwartung

Das Fahrzeug verfügt über eine wartungsfreie Wegfahrsperre.

■ Mögliche Ursachen für Funktionsstörungen des Systems

- Der Griff des Schlüssels berührt einen Gegenstand aus Metall
- Der Schlüssel befindet sich in unmittelbarer Nähe eines Schlüssels (mit eingebautem Signalgeber zur Diebstahlsicherung) eines anderen Fahrzeugs oder berührt einen solchen Schlüssel

■ Wegfahrsperre-Zertifizierungen

→S.448



HINWEIS

■ So stellen Sie sicher, dass das System ordnungsgemäß funktioniert

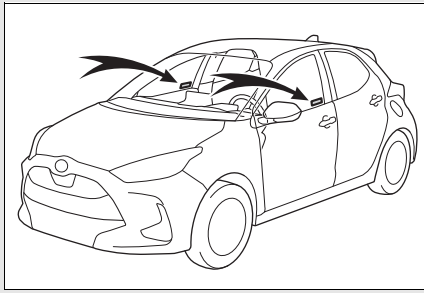
Sie dürfen das System nicht modifizieren oder ausbauen. Wenn Sie das System modifizieren oder ausbauen, ist der korrekte Betrieb des Systems nicht mehr gewährleistet.

Doppelsperrsystem*

*: Je nach Ausstattung

Unbefugten Zugang zum Fahrzeug können Sie verhindern, indem Sie die Türentriegelungsfunktion sperren. Die Türen können dann weder von innen noch von außen entriegelt werden.

Fahrzeuge mit diesem System haben Aufkleber auf den Windscheiben beider Vordertüren.



Einstellen/Deaktivieren des Doppelsperrsystems

■ Einstellung

Stellen Sie den Motorschalter auf AUS, lassen Sie alle Fahrzeuginsassen aussteigen, und stellen Sie sicher, dass alle Türen geschlossen sind.

Verwenden der Einstiegsfunktion (je nach Ausstattung): Berühren Sie den Sensorbereich am äußeren Türgriff zweimal innerhalb von 5 Sekunden.

Verwenden der Funkfernbedienung:


Drücken Sie  zweimal innerhalb von 5 Sekunden.

■ Abbrechen

Verwenden der Einstiegsfunktion (je

nach Ausstattung): Halten Sie den Außentürgriff.

Verwenden der Funkfernbedienung:

Drücken Sie .

WARNUNG

■ Doppelsperrsystem – Vorsichtsmaßnahmen

Aktivieren Sie das Doppelsperrsystem nie, wenn sich Personen im Fahrzeug befinden, da die Türen nicht von innen geöffnet werden können.

Alarm*

*: Je nach Ausstattung

Der Alarm warnt per Lichtsignal und akustischem Ton, wenn ein Eindringungsversuch erkannt wird.

Der Alarm wird in folgenden Situationen ausgelöst, wenn er aktiviert ist:

- Wenn eine verriegelte Tür oder der Gepäckraum mit anderen Mitteln als mit der Einstiegsfunktion (je nach Ausstattung) oder der Fernbedienung geöffnet bzw. entriegelt wird. (Die Türen werden automatisch verriegelt.)
- Die Motorhaube ist geöffnet.

Einstellen/Abbrechen/Beenden des Alarmsystems

■ Elemente, die vor dem Verriegeln des Fahrzeugs geprüft werden müssen

Um ein unerwartetes Auslösen des Alarms zu verhindern, vergewissern Sie sich über die folgenden Punkte:

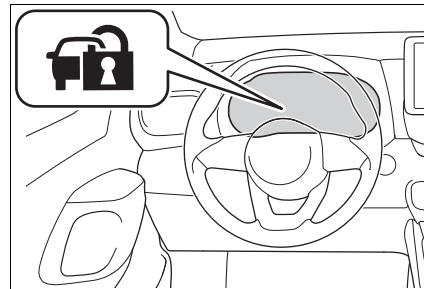
- Es darf sich niemand mehr im Wagen befinden.
- Die Fenster sind geschlossen, bevor der Alarm aktiviert wird.
- Es befinden sich keine Wertsachen oder wichtige persönliche Gegenstände im Wagen.

■ Einstellung

Schließen Sie die Türen und die Motorhaube und verriegeln Sie alle Türen mit der Einstiegsfunktion (je nach Ausstattung) oder der Fernbedienung. Das

System wird nach 30 Sekunden automatisch aktiviert.

Die Kontrollleuchte wechselt von einem stetigen Leuchten zum Blinken, wenn das System eingestellt ist.



■ Abbrechen oder beenden

Führen Sie zum Deaktivieren oder Stoppen des Alarms eine der folgenden Aktionen durch:

- Entriegeln Sie die Türen mit der Einstiegsfunktion (je nach Ausstattung) oder mit der Fernbedienung.
- Anlassen des Motors. (Der Alarm wird nach einigen Sekunden deaktiviert oder gestoppt.)

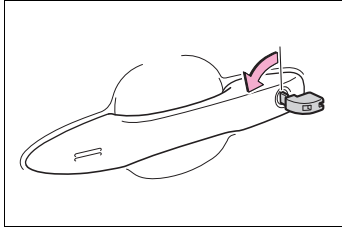
■ Systemwartung

Das Fahrzeug verfügt über ein wartungsfreies Alarmsystem.

■ Auslösen des Alarms

Der Alarm kann in den folgenden Situationen ausgelöst werden: (Durch Stoppen des Alarms wird das Alarmsystem deaktiviert.)

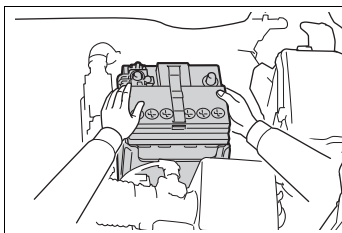
- Die Türen oder der Gepäckraum werden mit dem mechanischen Schlüssel entriegelt.



- Eine Person im Fahrzeug öffnet eine Tür oder die Motorhaube oder entriegelt das Fahrzeug.



- Die Batterie wird geladen oder ausgetauscht, wenn das Fahrzeug verriegelt ist. (→S.416)



■ Alarm-betriebene Türverriegelung

In den folgenden Fällen wird die Tür in Abhängigkeit von der konkreten Situation unter Umständen automatisch verriegelt, um einen unzulässigen Zutritt zum Fahrzeug zu verhindern:

- Wenn eine im Fahrzeug verbliebene Person die Tür entriegelt und der Alarm aktiviert wird.
- Wenn eine im Fahrzeug verbliebene Person bei aktiviertem Alarm die Tür entriegelt.
- Während des Aufladens oder Wechsels der Batterie



HINWEIS

■ So stellen Sie sicher, dass das System ordnungsgemäß funktioniert

Sie dürfen das System nicht modifizieren oder ausbauen. Wenn Sie das System modifizieren oder ausbauen, ist der korrekte Betrieb des Systems nicht mehr gewährleistet.

Fahrzeugstatusinformationen und Anzeigen

2

81

2-1. Kombiinstrument

Kontroll- und Warnleuchten	82
Instrumente und Anzeigen (vertikales Display).....	86
Instrumente und Anzeigen (horizontales Display).....	90
Multi-Informationsanzeige (vertikales Display).....	94
Multi-Informationsanzeige (horizontales Display).....	100
Head-Up-Anzeige	106
Informationen zum Kraftstoffverbrauch	110

2

Fahrzeugstatusinformationen und Anzeigen

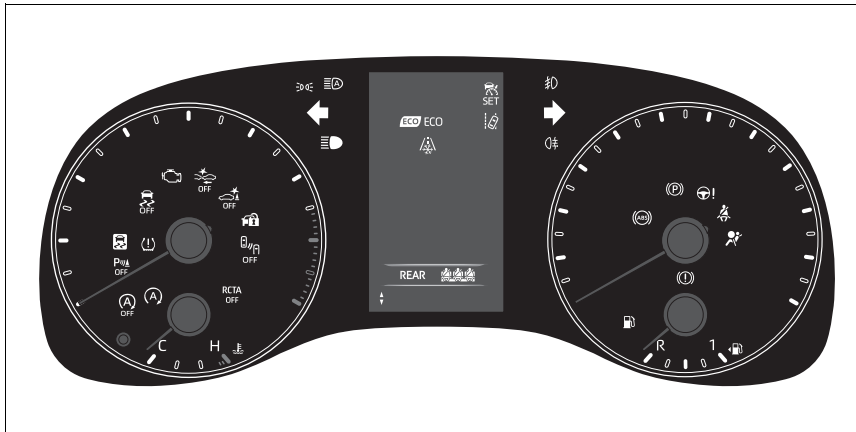
Kontroll- und Warnleuchten

Die Warn- und Kontrollleuchten im Kombiinstrument, im Mittelteil der Instrumententafel und an den Außenspiegeln informieren den Fahrer über den Status der verschiedenen Systeme des Fahrzeugs.

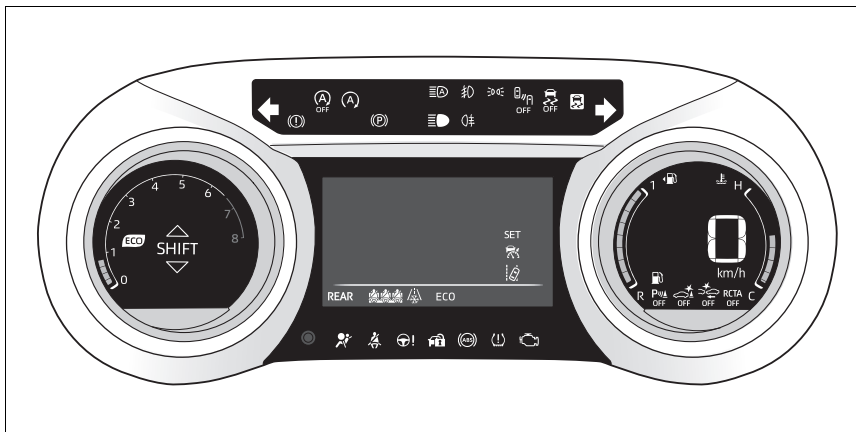
Warn- und Kontrollleuchten im Kombiinstrument

Zu Beschreibungszwecken sind in den folgenden Abbildungen alle Kontroll- und Warnleuchten eingeschaltet.

► Vertikales Display



► Horizontales Display



Warnleuchten

Warnleuchten informieren den Fahrer über Funktionsstörungen in den angegebenen Systemen des Fahrzeugs.

-  Warnleuchte für Bremssystem*¹
(→S.379)
-  Warnleuchte für hohe Kühlmitteltemperatur*² (→S.379)
-  Warnleuchte für Ladesystem*²
(→S.379)
-  Warnleuchte für niedrigen Motoröldruck*² (→S.380)
-  Störungsanzeigeleuchte*¹
(→S.380)
-  SRS-Warnleuchte*¹ (→S.380)
-  ABS-Warnleuchte*¹ (→S.380)
-  Warnleuchte für Notbremsüberbrückung/Anfahrkontrolle*²
(→S.381)
-  Warnleuchte für elektrische Servolenkung*¹ (→S.381)
(Rot)
-  Warnleuchte für elektrische Servolenkung*¹ (→S.381)
(Gelb)
-  Warnleuchte für Kraftstoffreserve (→S.381)
-  Warnleuchte für Sicherheitsgurt des Fahrer- und Beifahrersitzes
(→S.382)
-  Warnleuchten für Sicherheitsgurte der Rücksitze*²
(→S.382)
-  Reifendruck-Warnleuchte*¹
(→S.383)
-  LTA-Kontrollleuchte*² (je nach Ausstattung) (→S.383)
(Orange)



Kontrollleuchte für abgebrochenes Stop & Start-System*¹ (je nach Ausstattung) (→S.383)



Anzeige für ausgeschalteten Toyota Einparkhilfe-Sensor*¹ (je nach Ausstattung) (→S.384)



Kontrollleuchte "RCTA OFF"*¹ (je nach Ausstattung) (→S.384)



PKSB OFF-Kontrollleuchte*¹ (je nach Ausstattung) (→S.384)



PCS-Warnleuchte*¹ (je nach Ausstattung) (→S.385)
(Blinkt oder leuchtet)



Kontrollleuchte für Radschlupf*¹ (→S.385)

*¹: Wenn der Motorschalter in den Modus ON gebracht wird, schalten sich diese Leuchten ein und zeigen an, dass eine Systemprüfung durchgeführt wird. Sie erlöschen nach einigen Sekunden bzw. nach Anlassen des Motors. Wenn die Leuchten nicht aufleuchten oder nicht wieder erlöschen, kann im betreffenden System eine Funktionsstörung vorliegen. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.

*²: Diese Kontrollleuchte leuchtet in der Multi-Informationsanzeige auf.

**WARNUNG****■ Warnleuchte eines sicherheitsrelevanten Systems leuchtet nicht auf**

Sollte eine Leuchte eines Sicherheitssystems, wie z. B. die ABS- oder SRS-Warnleuchte, beim Anlassen des Motors nicht aufleuchten, kann dies bedeuten, dass diese Systeme nicht zur Verfügung stehen und Sie daher bei einem Unfall nicht schützen, was zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen kann. Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall unverzüglich von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.

Kontrollleuchten

Die Kontrollleuchten informieren den Fahrer über den Betriebszustand der verschiedenen Systeme des Fahrzeugs.



Kontrollleuchte für Fahrtrichtungsanzeiger (→S.174)



Kontrollleuchte für Schlussleuchte (→S.177)



Kontrollleuchte für Scheinwerferfernlicht (→S.179)



Kontrollleuchte für automatisches Fernlicht (je nach Ausstattung) (→S.181)



Kontrollleuchte für Nebelscheinwerfer (je nach Ausstattung) (→S.184)



Kontrollleuchte für Nebelschlussleuchte (→S.184)



PCS-Warnleuchte^{*1, 2} (je nach Ausstattung) (→S.200)



Kontrollleuchte für Geschwindigkeitsregelsystem^{*3} (je nach Ausstattung) (→S.218)



Kontrollleuchte für dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung^{*3} (je nach Ausstattung) (→S.218)



Kontrollleuchte "SET" für Geschwindigkeitsregelsystem^{*3} (je nach Ausstattung) (→S.218)



LTA-Kontrollleuchte^{*3} (je nach Ausstattung) (→S.213)

*4



Kontrollleuchten für BSM-Außenspiegel (Totwinkel-Assistent)^{*1, 5} (je nach Ausstattung) (→S.243, 254)



BSM OFF-Kontrollleuchte^{*2} (je nach Ausstattung) (→S.243)
Anzeige für ausgeschalteten



Toyota Einparkhilfe-Sensor^{*1, 2} (je nach Ausstattung) (→S.249)



Kontrollleuchte "RCTA OFF"^{*1, 2} (je nach Ausstattung) (→S.254)



PKSB OFF-Kontrollleuchte^{*1, 2} (je nach Ausstattung) (→S.259)



Kontrollleuchte des Stop & Start-Systems^{*1} (je nach Ausstattung) (→S.236)



Kontrollleuchte für abgebrochenes Stop & Start-System^{*1, 2} (je nach Ausstattung) (→S.237)



Kontrollleuchte für Geschwindigkeitsbegrenzung (je nach Ausstattung) (→S.229)



Kontrollleuchte für Radschlupf^{*1} (→S.276)

(Blinkt)



VSC OFF-Kontrollleuchte^{*1, 2} (→S.277)



Kontrollleuchte des intelligenten Einstiegs- und Startsystems^{*3} (je nach Ausstattung) (→S.163)



Schaltanzeige^{*6} (je nach Ausstattung) (→S.174)



Kontrollleuchte für die Feststellbremse (→S.175)



Kontrollleuchte für umweltbewusstes Fahrverhalten (Eco-Driving)^{*1, 6} (je nach Ausstattung) (→S.96, 102)



Kontrollleuchte für niedrige Außentemperatur^{*3, 7}(→S.86, 90)



Security-Anzeige (→S.77, 79)



Anzeige "PASSENGER AIR BAG"^{*1, 8} (→S.46)



Kontrollleuchte für umweltfreundlichen Fahrmodus^{*3} (je nach Ausstattung) (→S.273)



Kontrollleuchte für Programm PWR^{*3} (je nach Ausstattung) (→S.273)

- ^{*1}: Wenn der Motorschalter in den Modus ON gebracht wird, schalten sich diese Leuchten ein und zeigen an, dass eine Systemprüfung durchgeführt wird. Sie erlöschen nach einigen Sekunden bzw. nach Anlassen des Motors. Wenn die Leuchten nicht aufleuchten oder nicht wieder erlöschen, kann im betreffenden System eine Funktionsstörung vorliegen. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.
- ^{*2}: Die Leuchte leuchtet auf, wenn das System abgeschaltet wird.
- ^{*3}: Diese Kontrollleuchte leuchtet in der Multi-Informationsanzeige auf.
- ^{*4}: In Abhängigkeit von den Betriebsbedingungen ändern sich die Farbe und der Status (leuchtend/blinkend) der Leuchte.
- ^{*5}: Diese Leuchte leuchtet auf den Außenspiegeln.

^{*6}: Bei Fahrzeugen mit vertikalem Display leuchtet diese Kontrollleuchte in der Multi-Informationsanzeige auf.

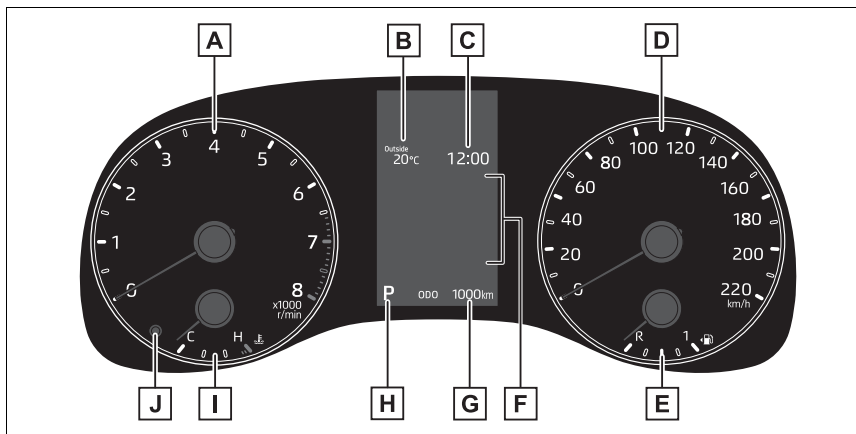
^{*7}: Wenn die Außentemperatur auf ca. 3°C oder niedriger absinkt, blinkt diese Kontrollleuchte ca. 10 Sekunden lang und leuchtet dann dauerhaft.

^{*8}: Diese Leuchte leuchtet auf dem Mittelteil.

Instrumente und Anzeigen (vertikales Display)

Instrumentenanzeige

■ Lage der Instrumente und Anzeigen



Die Maßeinheiten unterscheiden sich möglicherweise je nach Bestimmungsland des Fahrzeugs.

A Drehzahlmesser

Zeigt die Motordrehzahl in Umdrehungen pro Minute an

B Außentemperatur

Zeigt die Außentemperatur im Bereich von -40°C bis 60°C an

C Uhr (→S.88)

D Tachometer

E Kraftstoffanzeige

Zeigt die Restkraftstoffmenge im Kraftstofftank an

F Multi-Informationsanzeige

Stellt eine Vielzahl von Fahrzeugdaten für den Fahrer bereit (→S.94)

Zeigt Warnmeldungen im Falle einer Funktionsstörung an (→S.388)

G Gesamtkilometerzähler- und Tageskilometerzähleranzeige (→S.87)

H Schaltstellungsanzeige (Multidrive) (→S.167)

Schaltanzeige (Schaltgetriebe) (→S.174)

I Kühlmittel-Temperaturanzeige

Zeigt die Temperatur des Motorkühlmittels an

J Taste zum Umschalten der Anzeige (→S.87)**Außentemperaturanzeige**

- In den folgenden Situationen wird eventuell nicht die richtige Außentemperatur angezeigt bzw. die Änderung der Anzeige der Außentemperatur dauert länger als normal:
 - Wenn das Fahrzeug angehalten wurde oder mit niedriger Geschwindigkeit fährt (weniger als 25 km/h)
 - Wenn sich die Außentemperatur plötzlich geändert hat (am Eingang/Ausgang einer Garage, eines Tunnels usw.)
- Wenn “-” angezeigt wird, liegt möglicherweise eine Funktionsstörung im System vor. Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler oder einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.

Flüssigkeitskristallanzeige

→S.94

Kundenspezifische Anpassung

Die Instrumente und Anzeigen können über



in der Multi-Informationsanzeige individuell eingestellt werden. (→S.436)

**WARNUNG****Die Informationsanzeige bei niedrigen Temperaturen**

Nutzen Sie die Flüssigkeitskristallanzeige erst, nachdem sich der Innenraum des Fahrzeugs erwärmt hat. Bei extrem niedrigen Temperaturen reagiert der Bildschirm der Informationsanzeige möglicherweise langsamer, und Änderungen bei der Anzeige werden verzögert.

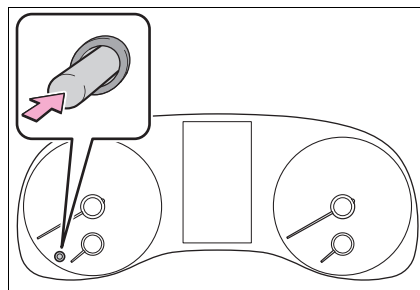
Beispielsweise tritt eine Verzögerung zwischen dem Schaltvorgang des Fahrers und der Anzeige des entsprechenden Gangs im Display auf. Diese Verzögerung könnte den Fahrer dazu veranlassen, wieder herunterzuschalten, was zu einer schnellen und starken Motorbremswirkung führt, die einen Unfall mit Verletzungen und sogar Todesfolge auslösen kann.

**HINWEIS****Vermeidung von Motorschäden**

- Lassen Sie den Zeiger des Drehzahlmessers nicht in den roten Bereich der maximalen Motordrehzahl wandern.
- Der Motor kann überhitzen, wenn die Kühlmittel-Temperaturanzeige in den roten Bereich (H) wandert. Halten Sie das Fahrzeug in diesem Fall sofort an einer sicheren Stelle an, und überprüfen Sie den Motor, sobald er vollständig abgekühlt ist. (→S.418)

Gesamtkilometerzähler- und Tageskilometerzähleranzeige**Ändern der Anzeige**

Drücken Sie die Umschalttaste für das Display, bis das gewünschte Element angezeigt wird.



■ Anzeigeelemente

● Gesamtkilometerzähler

Zeigt die Gesamtlauflistung des Fahrzeugs an.

● Tageskilometerzähler A/Tageskilometerzähler B

Zeigt die seit dem letzten Zurücksetzen des Zählers zurückgelegte Strecke an. Tageskilometerzähler A und B können verwendet werden, um unterschiedliche Strecken unabhängig voneinander aufzuzeichnen und anzuzeigen.

Zum Zurücksetzen schalten Sie zur gewünschten Tageskilometerzähleranzeige und halten die Umschalttaste für das Display gedrückt.

● Strecke bis zum nächsten Motorölwechsel




Zeigt die verbleibende Strecke an, die das Fahrzeug noch zurücklegen kann, bis ein Ölwechsel ist notwendig ist.



Die Strecke bis zum nächsten Motorölwechsel wird auch in den folgenden Situationen angezeigt:

- Wenn der Motorschalter auf ON steht.
- Wenn eine Warnmeldung angezeigt wird, dass ein Ölwechsel bald durchgeführt werden sollte oder erforderlich ist.
- Zurücksetzen: →S.330

Einstellen der Uhr (Fahrzeuge ohne Navigations-/Multimedia-system)

■ Einstellen der Minutenanzeige auf "00"

- 1 Drücken Sie  oder , um  in der Multi-Informationsanzeige auszuwählen.










- 2 Drücken Sie  oder , um "Uhrzeit-Einst." zu wählen.

Drücken Sie **OK** um die Uhr auf den Beginn der nächsten Stunde zu stellen.
z. B.

1:00 bis 1:29 → 1:00

1:30 bis 1:59 → 2:00

■ Ändern der Uhrzeitanzeige

- 1 Drücken Sie  oder , um  in der Multi-Informationsanzeige auszuwählen.
- 2 Drücken Sie  oder , um "Uhrzeit-Einst." zu wählen.
- 3 Halten Sie **OK** gedrückt.
- 4 Drücken Sie  oder  um das zu ändernde Element zu wählen.
- 5 Drücken Sie  oder , um die Einstellung zu ändern.

Folgendes kann geändert werden:

- Format 12 Stunden/24 Stunden
- Stunde
- Minute

Einstellen der Uhr (Fahrzeuge mit Navigations-/Multimedia-system)

Die folgenden Uhrzeitanzeigen können am Bildschirm des Audiosystems eingestellt werden.

- Multi-Informationsanzeige
- Bildschirm des Audiosystems

Ausführliche Informationen finden Sie unter "Navigations- und Multimediasystem Betriebsanleitung".


■ **Bildschirm zum Einstellen der Uhr (Fahrzeuge mit Navigations-/Multimediasystem)**

Falls "Uhrzeit-Einst." angezeigt wird, wenn









Sie  in der Multi-

Informationsanzeige ausgewählt haben, liegt möglicherweise eine Funktionsstörung im System vor. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.

Einstellen des Helligkeitsreglers für die Instrumententafelbeleuchtung

Helligkeit der Instrumententafelbeleuchtung ist über die Auswahl  in der Multi-Informationsanzeige einstellbar.

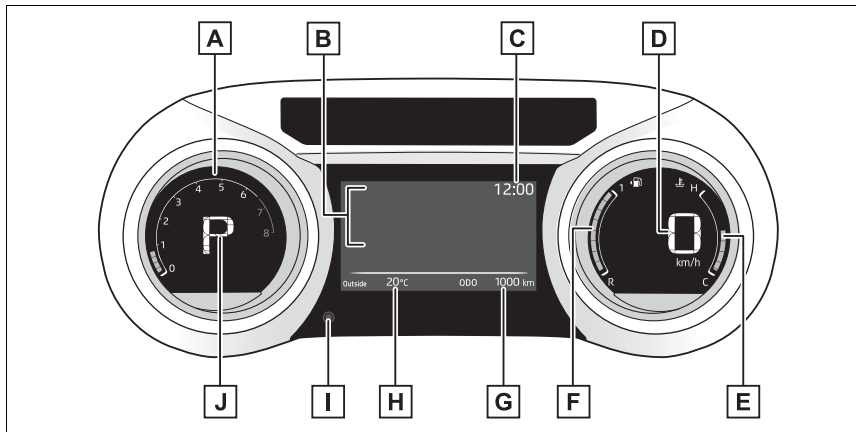
Die Helligkeit der Instrumententafelbeleuchtung kann in Abhängigkeit davon, ob die Schlussleuchten ein- oder ausgeschaltet sind, getrennt geregelt werden.

- 1 Drücken Sie  oder , um  in der Multi-Informationsanzeige auszuwählen.
- 2 Drücken Sie  oder  zum Auswählen von , und halten Sie anschließend OK gedrückt.
- 3 Drücken Sie  oder  um die Helligkeit zu ändern.

Instrumente und Anzeigen (horizontales Display)

Instrumentenanzeige

■ Lage der Instrumente und Anzeigen



Die Maßeinheiten unterscheiden sich möglicherweise je nach Bestimmungsland des Fahrzeugs.

A Drehzahlmesser

Zeigt die Motordrehzahl in Umdrehungen pro Minute an

B Multi-Informationsanzeige

Stellt eine Vielzahl von Fahrzeugdaten für den Fahrer bereit (→S.100)

Zeigt Warnmeldungen im Falle einer Funktionsstörung an (→S.388)

C Uhr (→S.92)

D Tachometer

E Kühlmittel-Temperaturanzeige

Zeigt die Temperatur des Motorkühlmittels an

F Kraftstoffanzeige

Zeigt die Restkraftstoffmenge im Kraftstofftank an

G Gesamtkilometerzähler- und Tageskilometerzähleranzeige (→S.91)

H Außentemperatur

Zeigt die Außentemperatur im Bereich von -40°C bis 60°C an

I Taste zum Umschalten der Anzeige (→S.91)

J Schaltstellungsanzeige (Multidrive) (→S.167)

Schaltanzeige (Schaltgetriebe) (→S.174)

■ Außentemperaturanzeige

- In den folgenden Situationen wird eventuell nicht die richtige Außentemperatur angezeigt bzw. die Änderung der Anzeige der Außentemperatur dauert länger als normal:
 - Wenn das Fahrzeug angehalten wurde oder mit niedriger Geschwindigkeit fährt (weniger als 25 km/h)
 - Wenn sich die Außentemperatur plötzlich geändert hat (am Eingang/Ausgang einer Garage, eines Tunnels usw.)
- Wenn “-” angezeigt wird, liegt möglicherweise eine Funktionsstörung im System vor. Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler oder einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.

■ Flüssigkeitskristallanzeige

→S.100

■ Kundenspezifische Anpassung

Die Instrumente und Anzeigen können über



in der Multi-Informationsanzeige individuell eingestellt werden. (→S.436)



WARNUNG

■ Die Informationsanzeige bei niedrigen Temperaturen

Nutzen Sie die Flüssigkeitskristallanzeige erst, nachdem sich der Innenraum des Fahrzeugs erwärmt hat. Bei extrem niedrigen Temperaturen reagiert der Bildschirm der Informationsanzeige möglicherweise langsamer, und Änderungen bei der Anzeige werden verzögert.

Beispielsweise tritt eine Verzögerung zwischen dem Schaltvorgang des Fahrers und der Anzeige des entsprechenden Gangs im Display auf. Diese Verzögerung könnte den Fahrer dazu veranlassen, wieder herunterzuschalten, was zu einer schnellen und starken Motorbremswirkung führt, die einen Unfall mit Verletzungen und sogar Todesfolge auslösen kann.



HINWEIS

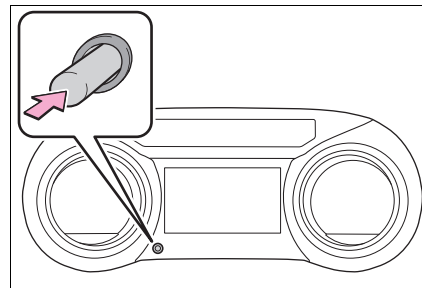
■ Vermeidung von Motorschäden

- Lassen Sie den Zeiger des Drehzahlmessers nicht in den roten Bereich der maximalen Motordrehzahl wandern.
- Der Motor kann überhitzen, wenn die Kühlmittel-Temperaturanzeige in den roten Bereich (H) wandert. Halten Sie das Fahrzeug in diesem Fall sofort an einer sicheren Stelle an, und überprüfen Sie den Motor, sobald er vollständig abgekühlt ist. (→S.418)

Gesamtkilometerzähler- und Tageskilometerzähleranzeige

■ Ändern der Anzeige

Drücken Sie die Umschalttaste für das Display, bis das gewünschte Element angezeigt wird.



■ Anzeigeelemente

● Gesamtkilometerzähler

Zeigt die Gesamtlauflistung des Fahrzeugs an.

● Tageskilometerzähler A/Tageskilometerzähler B

Zeigt die seit dem letzten Zurücksetzen des Zählers zurückgelegte Strecke an. Tageskilometerzähler A und B können verwendet werden, um unterschiedliche Strecken unabhängig voneinander aufzuzeichnen und anzuzeigen.

Zum Zurücksetzen schalten Sie zur gewünschten Tageskilometerzähleranzeige und halten die Umschalttaste für das Display gedrückt.

● Strecke bis zum nächsten Motorölwechsel




Zeigt die verbleibende Strecke an, die das Fahrzeug noch zurücklegen kann, bis ein Ölwechsel ist notwendig ist.

Die Strecke bis zum nächsten Motorölwechsel wird auch in den folgenden Situationen angezeigt:

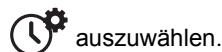
- Wenn der Motorschalter auf ON steht.
- Wenn eine Warnmeldung angezeigt wird, dass ein Ölwechsel bald durchgeführt werden sollte oder erforderlich ist.
- Zurücksetzen: →S.330

Einstellen der Uhr (Fahrzeuge ohne Navigations-/Multimedia-system)

■ Einstellen der Minutenanzeige auf "00"

- 1 Drücken Sie  oder , um  in der Multi-Informationsanzeige auszuwählen.

- 2 Drücken Sie auf  oder , um






Drücken Sie OK um die Uhr auf den Beginn der nächsten Stunde zu stellen.
z. B.

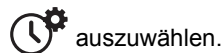
1:00 bis 1:29 → 1:00

1:30 bis 1:59 → 2:00



■ Ändern der Uhrzeitanzeige



- 1 Drücken Sie  oder , um  in der Multi-Informationsanzeige auszuwählen.

- 2 Drücken Sie auf  oder , um



- 3 Halten Sie OK gedrückt.

- 4 Drücken Sie  oder  um das zu ändernde Element zu wählen.

- 5 Drücken Sie  oder , um die Einstellung zu ändern.

Folgendes kann geändert werden:

- Format 12 Stunden/24 Stunden
- Stunde
- Minute

Einstellen der Uhr (Fahrzeuge mit Navigations-/Multimedia-system)



Die folgenden Uhrzeitanzeigen können am Bildschirm des Audiosystems ein-

gestellt werden.

- Multi-Informationsanzeige
- Bildschirm des Audiosystems


Ausführliche Informationen finden Sie unter "Navigations- und Multimediasystem Betriebsanleitung".

■ Bildschirm zum Einstellen der Uhr (Fahrzeuge mit Navigations-/Multimediasystem)




Falls  angezeigt wird, wenn  in der

Multi-Informationsanzeige ausgewählt haben, liegt möglicherweise eine Funktionsstörung im System vor. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.

Einstellen des Helligkeitsreglers für die Instrumententafelbeleuchtung

Helligkeit der Instrumententafelbeleuchtung ist über die Auswahl  in der Multi-Informationsanzeige einstellbar.



Die Helligkeit der Instrumententafelbeleuchtung kann in Abhängigkeit davon, ob die Schlussleuchten ein- oder ausgeschaltet sind, getrennt geregelt werden.

- 1 Drücken Sie  oder , um  in der Multi-Informationsanzeige auszuwählen.

- 2 Drücken Sie  oder  zum Aus-

wählen von , und halten Sie

anschließend OK gedrückt.

- 3 Drücken Sie  oder  um die Helligkeit zu ändern.

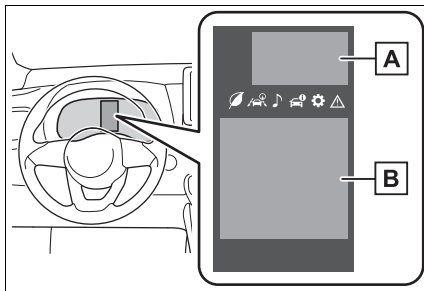
2

Fahrzeugstatusinformationen und Anzeigen


Multi-Informationsanzeige (vertikales Display)

Display und Menüsymbole

■ Anzeige



A Anzeigebereich für Fahrerassistenzsystem

Eine Anzeige erscheint, wenn die folgenden Systeme arbeiten und anderes Menüsymbol als  ausgewählt wird:



- LTA (Spurhalteassistent) (je nach Ausstattung) (→S.207)
- Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung (je nach Ausstattung) (→S.218)
- RSA (Verkehrszeichenassistent) (je nach Ausstattung) (→S.232)



B Anzeigebereich für Inhalte

Durch Auswählen von Menüsymbolen in der Multi-Informationsanzeige kann eine Vielzahl von Fahrinformationen angezeigt werden. Die Multi-Informationsanzeige kann auch dazu genutzt werden, Displayeinstellungen und sonstige Fahrzeugeinstellungen zu ändern.

Auch Warnungen oder Hinweise werden in bestimmten Situationen eingeblendet.

■ Menü-Symbole

Die Menüsymbole werden durch Drücken des Anzeigenregelschalter  oder  angezeigt.

ken des Anzeigenregelschalter 
oder  angezeigt.



Anzeige von Fahrhinweisen
(→S.95)



Informationsanzeige des Fahrerassistenzsystems (je nach Ausstattung) (→S.97)
Mit Audiosystem verknüpfte



Anzeige (je nach Ausstattung)
(→S.97)



Anzeige von Fahrzeuginformationen
(→S.97)



Einstellungsanzeige (→S.98)



Warnmeldungsanzeige (→S.388)

■ Flüssigkeitskristallanzeige

Kleine Flecken oder Lichtpunkte können auf der Anzeige erscheinen. Dieses Phänomen ist charakteristisch für Flüssigkeitskristallanzeigen. Die Anzeige kann daher problemlos weiterverwendet werden.



WARNUNG

■ Vorsicht bei der Verwendung während der Fahrt

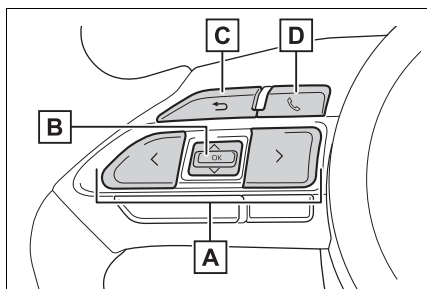
- Wenn die Multi-Informationsanzeige während der Fahrt bedient wird, achten Sie besonders aufmerksam auf die Sicherheit im Bereich um das Fahrzeug.
- Schauen Sie während der Fahrt nicht dauerhaft auf die Multi-Informationsanzeige, da Sie ansonsten Fußgänger, Gegenstände auf der Straße und andere Objekte vor dem Fahrzeug übersehen könnten.

■ Die Informationsanzeige bei niedrigen Temperaturen

→S.87

Ändern der Instrumentenanzeige

Die Multi-Informationsanzeige wird mit den Anzeigenregelschaltern bedient.



A < / > : Menüsymbole auswählen

▲ / ▼ : Angezeigte Inhalt ändern, Bildschirm nach oben/unten rollen und Cursor nach oben/unten bewegen

B Drücken: Eingabe/Einstellen

Gedrückt halten: Individuell anpassbare Elemente zurücksetzen/anzeigen

C Rückkehr zum vorherigen Bildschirm

D Anzeige für ausgehende/eingehende Anrufe und Verlauf

Bei Verknüpfung mit dem Freisprechsystem werden ausgehende oder eingehende Anrufe angezeigt. Für ausführliche Informationen zum Freisprechsystem siehe "Navigations- und Multimediasystem Betriebsanleitung".

Inhalt der Fahrhinweise

■ Anzeigeelemente

- Tachometer/Fahrbereich
- Kraftstoffeinsparung
- Kontrollleuchte für umweltbewusstes Fahrverhalten/Reichweite (je nach Ausstattung)

■ Tachometer/Fahrbereich

- Tachometer
- Restreichweite

Zeigt die Reichweite mit dem restlichen Kraftstoff an. Die angezeigten Werte sind lediglich Richtwerte.

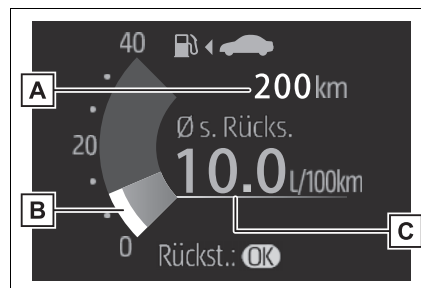
Diese Strecke wird auf der Grundlage Ihres durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs berechnet. Die tatsächliche Strecke, die Sie noch fahren können, kann deshalb von der angezeigten Strecke abweichen.

Bei einer geringen Menge Kraftstoff ist es möglich, dass die Anzeige nicht aktualisiert wird.

Schalten Sie beim Tanken den Motorschalter aus. Wenn der Motorschalter beim Tanken nicht ausgeschaltet wird, wird die Anzeige unter Umständen nicht aktualisiert.

■ Kraftstoffeinsparung

Die angezeigten Werte sind lediglich Richtwerte.



A Restreichweite

Zeigt die Reichweite mit dem restlichen

Kraftstoff an.

Diese Strecke wird auf der Grundlage Ihres durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs berechnet. Die tatsächliche Strecke, die Sie noch fahren können, kann deshalb von der angezeigten Strecke abweichen.

Bei einer geringen Menge Kraftstoff ist es möglich, dass die Anzeige nicht aktualisiert wird.

Schalten Sie beim Tanken den Motorschalter aus. Wenn der Motorschalter beim Tanken nicht ausgeschaltet wird, wird die Anzeige unter Umständen nicht aktualisiert.

B Momentanverbrauch

Zeigt den aktuellen Kraftstoffverbrauch an.

C Durchschnittsverbrauch (seit der Rücksetzung)

Halten Sie zum Zurücksetzen der Anzeige für den Durchschnittsverbrauch den Anzeigenregelschalter OK gedrückt.

Die Anzeige für den Durchschnittsverbrauch kann in  geändert werden.

(→S.98)

- Durchschnittsverbrauch (seit dem Starten)

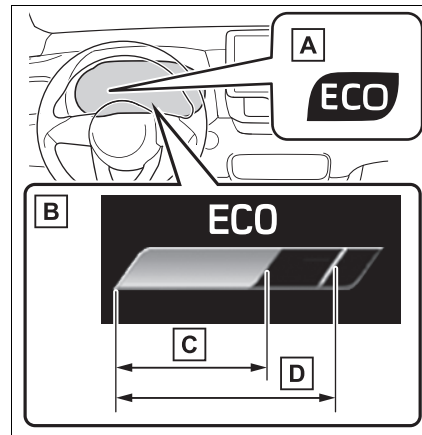
Zeigt den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch seit dem Starten des Motors an.

- Durchschnittsverbrauch (seit dem Tanken)

Zeigt den Durchschnittsverbrauch seit dem Betanken des Fahrzeugs an.

■ **Kontrollleuchte für umweltbewusstes Fahrverhalten/Reichweite (je nach Ausstattung)**

- Anzeige für umweltbewusstes Fahrverhalten (Eco-Driving)



A Kontrollleuchte für umweltbewusstes Fahrverhalten (Eco-Driving)

Bei einem umweltfreundlichen Beschleunigungsvorgang (kraftstoffsparendes Fahren) schaltet sich die Kontrollleuchte für umweltbewusstes Fahrverhalten (Eco-Driving) ein. Wenn beim Beschleunigen der Eco-Fahrbereich überschritten oder das Fahrzeug angehalten wird, schaltet sich die Kontrollleuchte aus.

B Eco-Fahranzeige-Zonendisplay

Empfiehlt die Zone für den umweltfreundlichen Fahrbetrieb beim aktuellen Eco-Fahrbetriebsverhältnis auf der Grundlage der Beschleunigung.

C ECO-Fahrbetriebsverhältnis auf der Grundlage der Beschleunigung

Wenn die Beschleunigung die Zone für den umweltfreundlichen Fahrbetrieb überschreitet, leuchtet die rechte Seite des Eco-Fahranzeige-Zonendisplays auf.

In diesem Fall erlischt die Kontrollleuchte für umweltbewusstes Fahrverhalten (Eco-Driving).

D Zone des umweltbewussten Fahrens

- Restreichweite

Zeigt die Reichweite mit dem restlichen Kraftstoff an. Die angezeigten Werte sind lediglich Richtwerte.

Diese Strecke wird auf der Grundlage Ihres durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs berechnet. Die tatsächliche Strecke, die Sie noch fahren können, kann deshalb von der angezeigten Strecke abweichen.

Bei einer geringen Menge Kraftstoff ist es möglich, dass die Anzeige nicht aktualisiert wird.

Schalten Sie beim Tanken den Motorschalter aus. Wenn der Motorschalter beim Tanken nicht ausgeschaltet wird, wird die Anzeige unter Umständen nicht aktualisiert.

- **Anzeige für umweltbewusstes Fahrverhalten (Eco-Driving)**

Die Anzeige für umweltbewusstes Fahrverhalten (Eco-Driving) leuchtet unter folgenden Bedingungen nicht auf:

- Der Schalthebel befindet sich in einer anderen Stellung als D.
- Eine Schaltwippe wird betätigt. (Je nach Ausstattung)
- Der Fahrmodus ist auf Programm PWR eingestellt.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt mindestens 130 km/h.

Informationsanzeige des Fahrerassistenzsystems

- **Informationen des Fahrerassistenzsystems**

Wählen Sie dieses Element, um den Betriebsstatus der folgenden Systeme anzuzeigen:

- LTA (Spurhalteassistent) (je nach Ausstattung) (→S.207)
- Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung (je nach Ausstattung) (→S.218)

- **Anzeige von mit dem Navigationssystem verknüpften Informationen (je nach Ausstattung)**

Wählen Sie dieses Element, um die folgenden mit dem Navigationssystem verknüpften Informationen anzuzeigen:


- Zielführung
- Kompass-Anzeige (Fahrtrichtungsanzeige)

- **Anzeige der Zielführung**

Wenn in der Head-Up-Anzeige die Zielführung aktiviert ist, erscheint keine Zielführung in der Multi-Informationsanzeige. (→S.106)

Mit Audiosystem verknüpfte Anzeigen (je nach Ausstattung)

Wählen Sie dieses Element, um die Auswahl einer Audioquelle oder eines Titels in der Anzeige mit den Anzeigenregelschaltern zu ermöglichen.

Dieses Menüsymbol kann in  auf angezeigt/nicht angezeigt eingestellt werden.

Anzeige von Fahrzeuginformationen

- **Fahrinformationen**

Zwei Elemente, die mit der Einstellung "Fahrinfo-Elem." ausgewählt werden (Durchschnittsgeschwindigkeit, Strecke und Gesamtzeit) können vertikal angezeigt werden.

Die angezeigten Informationen ändern sich entsprechend der Einstellung "Fahrinfo-Typ" (seit das System gestartet wurde oder zwischen Rücksetzungen). (→S.98)

Die angezeigten Informationen dienen lediglich als Referenz.

Die folgenden Elemente werden angezeigt.

- "Seit Start"
- "Ø-Geschwindigkeit": Zeigt die durchschnittliche Fahrzeuggeschwindigkeit seit dem Start des Motors*
- "Distanz": Zeigt die seit dem Motorstart gefahrene Strecke*
- "Fahrzeit": Zeigt die seit dem Motorstart vergangene Zeit*

*: Diese Elemente werden bei jedem Abstellen des Motors zurückgesetzt.

- "Seit Rücksetzen"
- "Ø-Geschwindigkeit": Durchschnittliche Fahrzeuggeschwindigkeit seit dem Zurücksetzen der Anzeige*
- "Distanz": Zurückgelegte Fahrtstrecke seit dem Zurücksetzen der Anzeige*
- "Fahrzeit": Verstrichene Zeit seit dem Zurücksetzen der Anzeige*

*: Zum Zurücksetzen zeigen Sie das gewünschte Element an und halten den

Anzeigenregelschalter OK gedrückt.

Einstellungsanzeige

■ Änderbare Anzeigeeinstellungen

- Einstellung der Uhr (Fahrzeuge ohne Navigations-/Multimediasystem)

→S.88

- Sprache

Wählen Sie dieses Element, um die Sprache zu ändern.

- Einheiten

Wählen Sie dieses Element, um die Maßeinheiten zu ändern.

- Kontrollleuchte für umweltbewusstes Fahrverhalten (Eco-Driving) (je nach Ausstattung)

Wählen Sie dieses Element, um die Kontrollleuchte für umweltbewusstes Fahrverhalten

(Eco-Driving) zu aktivieren/deaktivieren.



- Kraftstoffverbrauchsanzeige

Wählen Sie zwischen der Anzeige des Durchschnittsverbrauchs nach dem Start, nach dem Zurücksetzen und nach dem Tanken. (→S.95)



- (je nach Ausstattung)

Wählen Sie zwischen Anzeige und Nichtanzeige der mit dem Audiosystem verknüpften Anzeige.



Wählen Sie dieses Element, um die folgenden Anzeigeeinhalte zu ändern:

- Art der Fahrinformationen

Wählen Sie die Art der nach dem Starten/Zurücksetzen angezeigten Fahrinformationen.

- Fahrinformationselemente

Wählen Sie als erstes und zweites Element der anzuzeigenden Fahrinformationen eines der folgenden Elemente: Durchschnittsgeschwindigkeit/Strecke/Verstrichene Zeit.

- Popup-Display

Sie haben die Wahl, ein Popup-Display für jedes relevante System zu aktivieren/deaktivieren.

- Multi-Informationsanzeige ausschalten

Wählen Sie das Ausschalten der Multi-Informationsanzeige.

Zum Wiedereinschalten der Multi-Informationsanzeige drücken Sie einen der folgenden Anzeigenregelschalter:

 /  /  /  / OK / 

- Standardeinstellung

Wählen Sie dieses Element, um die Einstellungen auf die Standardeinstellung zurück-

zusetzen.

■ Änderbare Fahrzeugfunktionen und Einstellungen

→S.436

■ Ausblenden der Einstellungsanzeige

- Einige Einstellungen können nicht während der Fahrt geändert werden. Parken Sie das Fahrzeug zum Ändern von Einstellungen an einem sicheren Ort.
- Wenn ein Warnhinweis angezeigt wird, ist die Bedienung der Einstellungsanzeige nicht möglich.



WARNUNG

■ Zu beachtende Punkte während der Einrichtung der Anzeige

Wenn der Motor beim Ändern der Anzeigeeinstellungen läuft, stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug an einem Ort mit angemessener Belüftung abgestellt ist. In einem geschlossenen Raum, wie z. B. in einer Garage, können sich Auspuffgase (einschl. Kohlenmonoxid [CO]) sammeln und in das Fahrzeug gelangen. Dies kann zu schweren gesundheitlichen Schäden oder sogar zum Tod führen.



HINWEIS

■ Während der Einrichtung der Anzeige

Um eine Entladung der Batterie zu vermeiden, achten Sie darauf, dass der Motor während der Einrichtung der Anzeigefunktionen läuft.


Informationen zum Stop & Start-System (je nach Ausstattung)

- Stop & Start-System-Betriebszeit (nach Start)/Statusbenachrichtigung

Zeigt an, wie lange der Motor bedingt durch den Betrieb des Stop & Start-Systems abgestellt war.

Zeigt auch den Status des Stop & Start-Systems mit einem Popup-Display. (→S.240)

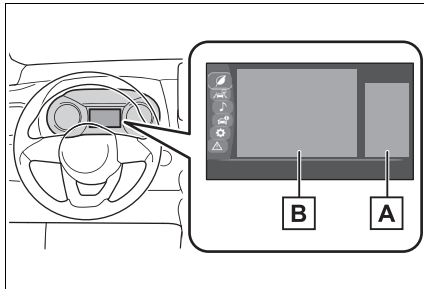
- Einstellungen des Stop & Start-Systems

Die Dauer der Betriebszeit des Stop & Start-Systems nach Betätigen des Schalters "A/C" der Klimaanlage kann in  der Multi-Informationsanzeige auf 2 verschiedene Stufen eingestellt werden. (→S.240)

Multi-Informationsanzeige (horizontales Display)

Display und Menüsymbole

■ Anzeige



A Anzeigebereich für Fahrerassistenzsystem

Eine Anzeige erscheint, wenn die folgenden Systeme arbeiten und anderes Menüsym-

bol als ausgewählt wird:

- LTA (Spurhalteassistent) (je nach Ausstattung) (→S.207)
- Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung (je nach Ausstattung) (→S.218)
- RSA (Verkehrszeichenassistent) (je nach Ausstattung) (→S.232)

B Anzeigebereich für Inhalte

Durch Auswählen von Menüsymbolen in der Multi-Informationsanzeige kann eine Vielzahl von Fahrinformationen angezeigt werden. Die Multi-Informationsanzeige kann auch dazu genutzt werden, Displayeinstellungen und sonstige Fahrzeugeinstellungen zu ändern.

Auch Warnungen oder Hinweise werden in bestimmten Situationen eingeblendet.

■ Menü-Symbole

Die Menüsymbole werden durch Drücken des Anzeigenregelschalter oder angezeigt.

ken des Anzeigenregelschalter oder angezeigt.

- Anzeige von Fahrhinweisen (→S.101)
- Informationsanzeige des Fahrerassistenzsystems (je nach Ausstattung) (→S.103)
Mit Audiosystem verknüpfte
- Anzeige (je nach Ausstattung) (→S.103)
- Anzeige von Fahrzeuginformationen (→S.103)
- Einstellungsanzeige (→S.104)
- Warnmeldungsanzeige (→S.388)

■ Flüssigkeitskristallanzeige

Kleine Flecken oder Lichtpunkte können auf der Anzeige erscheinen. Dieses Phänomen ist charakteristisch für Flüssigkeitskristallanzeigen. Die Anzeige kann daher problemlos weiterverwendet werden.

WARNUNG

■ Vorsicht bei der Verwendung während der Fahrt

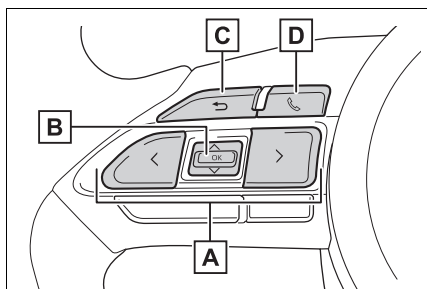
- Wenn die Multi-Informationsanzeige während der Fahrt bedient wird, achten Sie besonders aufmerksam auf die Sicherheit im Bereich um das Fahrzeug.
- Schauen Sie während der Fahrt nicht dauerhaft auf die Multi-Informationsanzeige, da Sie ansonsten Fußgänger, Gegenstände auf der Straße und andere Objekte vor dem Fahrzeug übersehen könnten.

■ Die Informationsanzeige bei niedrigen Temperaturen

→S.91

Ändern der Instrumentenanzeige

Die Multi-Informationsanzeige wird mit den Anzeigenregelschaltern bedient.



A \wedge/\vee : Menüsymbole auswählen, den Bildschirm scrollen und den Cursor bewegen

\langle / \rangle : Angezeigte Inhalte ändern, den Bildschirm scrollen und den Cursor bewegen

B Drücken: Eingabe/Einstellen
Gedrückt halten: Individuell anpassbare Elemente zurücksetzen/anzeigen

C Rückkehr zum vorherigen Bildschirm

D Anzeige für ausgehende/eingehende Anrufe und Verlauf

Bei Verknüpfung mit dem Freisprechsystem werden ausgehende oder eingehende Anrufe angezeigt. Für ausführliche Informationen zum Freisprechsystem siehe "Navigations- und Multimediasystem Betriebsanleitung".

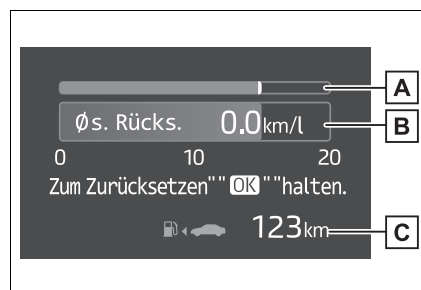
Inhalt der Fahrhinweise

■ Anzeigeelemente

- Kraftstoffeinsparung
- Kontrollleuchte für umweltbewusstes Fahrverhalten/Reichweite (je nach Ausstattung)

■ Kraftstoffeinsparung

Die angezeigten Werte sind lediglich Richtwerte.



A Momentanverbrauch

Zeigt den aktuellen Kraftstoffverbrauch an.

B Durchschnittsverbrauch (seit der Rücksetzung)

Halten Sie zum Zurücksetzen der Anzeige für den Durchschnittsverbrauch den Anzeigenregelschalter OK gedrückt.

C Restreichweite


Zeigt die Reichweite mit dem restlichen Kraftstoff an.

Diese Strecke wird auf der Grundlage Ihres durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs berechnet. Die tatsächliche Strecke, die Sie noch fahren können, kann deshalb von der angezeigten Strecke abweichen.

Bei einer geringen Menge Kraftstoff ist es möglich, dass die Anzeige nicht aktualisiert wird.

Schalten Sie beim Tanken den Motorschal-

ter aus. Wenn der Motorschalter beim Tanken nicht ausgeschaltet wird, wird die Anzeige unter Umständen nicht aktualisiert.

Die Anzeige für den Durchschnittsverbrauch kann in  geändert werden. (→S.104)

- Durchschnittsverbrauch (seit dem Starten)

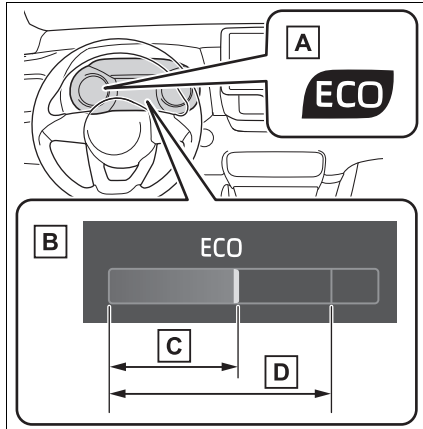
Zeigt den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch seit dem Starten des Motors an.

- Durchschnittsverbrauch (seit dem Tanken)

Zeigt den Durchschnittsverbrauch seit dem Betanken des Fahrzeugs an.

■ **Kontrollleuchte für umweltbewusstes Fahrverhalten/Reichweite (je nach Ausstattung)**

- Anzeige für umweltbewusstes Fahrverhalten (Eco-Driving)



A Kontrollleuchte für umweltbewusstes Fahrverhalten (Eco-Driving)

Bei einem umweltfreundlichen Beschleunigungsvorgang (kraftstoffsparendes Fahren) schaltet sich die Kontrollleuchte für umweltbewusstes Fahrverhalten (Eco-Driving) ein. Wenn beim Beschleunigen der Eco-Fahrbe-

reich überschritten oder das Fahrzeug angehalten wird, schaltet sich die Kontrollleuchte aus.

B Eco-Fahranzeige-Zonendisplay

Empfiehlt die Zone für den umweltfreundlichen Fahrbetrieb beim aktuellen Eco-Fahrbetriebsverhältnis auf der Grundlage der Beschleunigung.

C ECO-Fahrbetriebsverhältnis auf der Grundlage der Beschleunigung

Wenn die Beschleunigung die Zone für den umweltfreundlichen Fahrbetrieb überschreitet, leuchtet die rechte Seite des Eco-Fahranzeige-Zonendisplay auf.

In diesem Fall erlischt die Kontrollleuchte für umweltbewusstes Fahrverhalten (Eco-Driving).

D Zone des umweltbewussten Fahrens

- Restreichweite

Zeigt die Reichweite mit dem restlichen Kraftstoff an. Die angezeigten Werte sind lediglich Richtwerte.

Diese Strecke wird auf der Grundlage Ihres durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs berechnet. Die tatsächliche Strecke, die Sie noch fahren können, kann deshalb von der angezeigten Strecke abweichen.

Bei einer geringen Menge Kraftstoff ist es möglich, dass die Anzeige nicht aktualisiert wird.

Schalten Sie beim Tanken den Motorschalter aus. Wenn der Motorschalter beim Tanken nicht ausgeschaltet wird, wird die Anzeige unter Umständen nicht aktualisiert.

■ **Anzeige für umweltbewusstes Fahrverhalten (Eco-Driving)**

Die Anzeige für umweltbewusstes Fahrverhalten (Eco-Driving) leuchtet unter folgenden Bedingungen nicht auf:

- Der Schalthebel befindet sich in einer anderen Stellung als D.

- Eine Schaltwippe wird betätigt. (Je nach Ausstattung)
- Der Fahrmodus ist auf Programm PWR eingestellt.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt mindestens 130 km/h.

Informationsanzeige des Fahrerassistenzsystems

■ Informationen des Fahrerassistenzsystems

Wählen Sie dieses Element, um den Betriebsstatus der folgenden Systeme anzuzeigen:

- LTA (Spurhalteassistent) (je nach Ausstattung) (→S.207)
- Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung (je nach Ausstattung) (→S.218)

■ Anzeige von mit dem Navigationssystem verknüpften Informationen (je nach Ausstattung)

Wählen Sie dieses Element, um die folgenden mit dem Navigationssystem verknüpften Informationen anzuzeigen:


- Zielführung
- Kompass-Anzeige (Fahrtrichtungsanzeige)

■ Anzeige der Zielführung

Wenn in der Head-Up-Anzeige die Zielführung aktiviert ist, erscheint keine Zielführung in der Multi-Informationsanzeige. (→S.106)

Mit Audiosystem verknüpfte Anzeige (je nach Ausstattung)

Wählen Sie dieses Element, um die Auswahl einer Audioquelle oder eines Titels in der Anzeige mit den Anzeigeregelschaltern zu ermöglichen.

Dieses Menüsymbol kann in  auf angezeigt/nicht angezeigt eingestellt werden.

Anzeige von Fahrzeuginformationen

■ Fahrinformationen

Zwei Elemente, die mit der Einstellung "Fahrinfo-Elem." ausgewählt werden (Durchschnittsgeschwindigkeit, Strecke und Gesamtzeit) können vertikal angezeigt werden.

Die angezeigten Informationen ändern sich entsprechend der Einstellung "Fahrinfo-Typ" (seit das System gestartet wurde oder zwischen Rücksetzungen). (→S.104)

Die angezeigten Informationen dienen lediglich als Referenz.

Die folgenden Elemente werden angezeigt.

- "Seit Start"
 - "Ø-Geschwindig.": Zeigt die durchschnittliche Fahrzeuggeschwindigkeit seit dem Start des Motors *
 - "Distanz": Zeigt die seit dem Motorstart gefahrene Strecke *
 - "Fahrzeit": Zeigt die seit dem Motorstart vergangene Zeit *
- *: Diese Elemente werden bei jedem Abstellen des Motors zurückgesetzt.

- "Seit Rücksetzen"
- "Ø-Geschwindig.": Durchschnittliche Fahrzeuggeschwindigkeit seit dem Zurücksetzen der Anzeige *
- "Distanz": Zurückgelegte Fahrtstrecke seit dem Zurücksetzen der Anzeige *
- "Fahrzeit": Verstrichene Zeit seit dem Zurücksetzen der Anzeige *

*: Zum Zurücksetzen zeigen Sie das gewünschte Element an und halten den

Anzeigenregelschalter OK gedrückt.

Einstellungsanzeige

■ Änderbare Anzeigeeinstellungen

- Einstellung der Uhr (Fahrzeuge ohne Navigations-/Multimediasystem)

→S.92

- Sprache

Wählen Sie dieses Element, um die Sprache zu ändern.

- Einheiten

Wählen Sie dieses Element, um die Maßeinheiten zu ändern.

- Kontrollleuchte für umweltbewusstes Fahrverhalten (Eco-Driving) (je nach Ausstattung)

Wählen Sie dieses Element, um die Kontrollleuchte für umweltbewusstes Fahrverhalten (Eco-Driving) zu aktivieren/deaktivieren.



- Kraftstoffverbrauchsanzeige
Wählen Sie zwischen der Anzeige des Durchschnittsverbrauchs nach dem Start, nach dem Zurücksetzen und nach dem Tanken. (→S.101)



- (je nach Ausstattung)

Wählen Sie zwischen Anzeige und Nichtanzeige der mit dem Audiosystem verknüpften Anzeige.



Wählen Sie dieses Element, um die folgenden Anzeigeeinhalte zu ändern:

- Art der Fahrinformationen

Wählen Sie die Art der nach dem Starten/Zurücksetzen angezeigten Fahrinformationen.

- Fahrinformationselemente

Wählen Sie als erstes und zweites Element der anzuzeigenden Fahrinformationen eines der folgenden Elemente: Durchschnittsgeschwindigkeit/Strecke/Verstrichene Zeit.

- Popup-Display

Sie haben die Wahl, ein Popup-Display für jedes relevante System zu aktivieren/deaktivieren.

- Multi-Informationsanzeige ausschalten

Wählen Sie das Ausschalten der Multi-Informationsanzeige.

Zum Wiedereinschalten der Multi-Informationsanzeige drücken Sie einen der folgenden Anzeigenregelschalter:

^ / v / < / > / OK / ↵.

- Standardeinstellung

Wählen Sie dieses Element, um die Einstellungen auf die Standardeinstellung zurückzusetzen.

■ Änderbare Fahrzeugfunktionen und Einstellungen

→S.436

■ Ausblenden der Einstellungsanzeige

- Einige Einstellungen können nicht während der Fahrt geändert werden. Parken Sie das Fahrzeug zum Ändern von Einstellungen an einem sicheren Ort.
- Wenn ein Warnhinweis angezeigt wird, ist die Bedienung der Einstellungsanzeige nicht möglich.

**WARNUNG****■ Zu beachtende Punkte während der Einrichtung der Anzeige**

Wenn der Motor beim Ändern der Anzeigeeinstellungen läuft, stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug an einem Ort mit angemessener Belüftung abgestellt ist. In einem geschlossenen Raum, wie z. B. in einer Garage, können sich Auspuffgase (einschl. Kohlenmonoxid [CO]) sammeln und in das Fahrzeug gelangen. Dies kann zu schweren gesundheitlichen Schäden oder sogar zum Tod führen.

**HINWEIS****■ Während der Einrichtung der Anzeige**

Um eine Entladung der Batterie zu vermeiden, achten Sie darauf, dass der Motor während der Einrichtung der Anzeigefunktionen läuft.

Informationen zum Stop & Start-System (je nach Ausstattung)

- Stop & Start-System-Betriebszeit (nach Start)/Statusbenachrichtigung


Zeigt an, wie lange der Motor bedingt durch den Betrieb des Stop & Start-Systems abgestellt war.

Zeigt auch den Status des Stop & Start-Systems mit einem Popup-Display.

(→S.240)

- Einstellungen des Stop & Start-Systems

Die Dauer der Betriebszeit des Stop & Start-Systems nach Betätigen des Schalters "A/C"

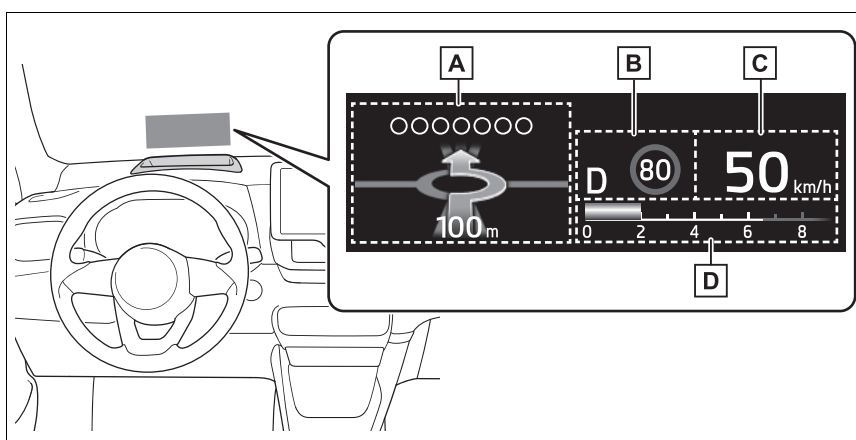
der Klimaanlage kann in  der Multi-Informationsanzeige auf 2 verschiedene Stufen eingestellt werden. (→S.240)

Head-Up-Anzeige*

*: Je nach Ausstattung

Die Head-Up-Anzeige projiziert eine Vielzahl von Fahrinformationen und den Betriebszustand der Fahrerassistenzsysteme auf die Frontscheibe.

Systemkomponenten



Die in diesem Text verwendeten Abbildungen dienen lediglich als Beispiel und können von der tatsächlichen Darstellung der Head-Up-Anzeige abweichen.

- A** Status des Fahrerassistenzsystems (je nach Ausstattung)/mit Navigationssystem verknüpfter Anzeigebereich (je nach Ausstattung) (→S.108)
- B** Schaltstellungsanzeige (Multidrive)/Schaltanzeige (Schaltgetriebe)/RSA (Road Sign Assist) Anzeigebereich (je nach Ausstattung) (→S.167, 174, 232)
- C** Anzeige der Fahrzeuggeschwindigkeit
- D** Drehzahlmesser/Kontrollleuchte für umweltbewusstes Fahrverhalten (Eco-Driving) (je nach Ausstattung)/Außentemperaturanzeigebereich (→S.109)

■ **Die Head-Up-Anzeige arbeitet, wenn**
Der Motorschalter befindet sich im Modus ON.

■ **Bei Nutzung der Head-Up-Anzeige**
Durch eine Sonnenbrille betrachtet erscheint die Head-Up-Anzeige dunkel oder schwer ablesbar, insbesondere im Falle einer polari-

sierten Sonnenbrille. Passen Sie die Helligkeit der Head-Up-Anzeige an oder nehmen Sie die Sonnenbrille ab.

■ **Anzeige des Straßennamens (Fahrzeuge mit Navigationssystem)**

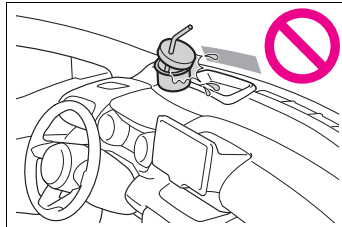
Nur in den Kartendaten enthaltene Straßennamen werden angezeigt.

**WARNUNG****■ Bei Nutzung der Head-Up-Anzeige**

- Stellen Sie sicher, dass sich die Position und die Helligkeit der Head-Up-Anzeige nicht negativ auf die Fahrsicherheit auswirken. Eine fehlerhafte Einstellung der Position oder Helligkeit der Anzeige kann die Sicht des Fahrers beeinträchtigen und zu Unfällen mit lebensgefährlichen oder tödlichen Verletzungen führen.
- Schauen Sie während der Fahrt nicht dauerhaft auf die Head-Up-Anzeige, da Sie andernfalls Fußgänger, Gegenstände auf der Straße und andere Objekte vor dem Fahrzeug übersehen könnten.


**HINWEIS****■ Projektor der Head-Up-Anzeige**

- Stellen Sie keine Getränke in der Nähe des Projektors der Head-Up-Anzeige ab. Wenn der Projektor mit Flüssigkeit in Kontakt kommt, können elektrische Störungen auftreten.



- Legen Sie keine Gegenstände auf den Projektor der Head-Up-Anzeige und bringen Sie keine Aufkleber am Projektor an. Andernfalls kann die Head-Up-Anzeige nicht dargestellt werden.
- Berühren Sie nicht den Innenbereich des Projektors der Head-Up-Anzeige und führen Sie keine scharfkantigen Gegenstände in den Projektor ein. Andernfalls können mechanische Störungen auftreten.

Verwendung der Head-Up-Anzeige

Wählen Sie  in der Multi-Informationsanzeige (→S.436) und anschließend "HUD-Haupt".

■ Aktivieren/Deaktivieren der Head-Up-Anzeige

Drücken Sie den zum Aktivieren/Deaktivieren der Head-Up-Anzeige den

Anzeigenregelschalter OK .

■ Ändern der Einstellungen für die Head-Up-Anzeige

Halten Sie den Anzeigenregelschalter

OK gedrückt, um die folgenden Einstellungen zu ändern:

- Helligkeit und Vertikalposition der Head-Up-Anzeige

Wählen Sie dieses Element, um die Helligkeit oder Vertikalposition der Head-Up-Anzeige einzustellen.

- Anzeigehalt

Sie haben die Wahl, zwischen den folgenden Anzeigehalten zu wechseln:

- Kein Inhalt
- Anzeige für umweltbewusstes Fahrverhalten (Eco-Driving) (je nach Ausstattung)
- Drehzahlmesser
- Sie haben die Wahl, die folgenden Elemente zu aktivieren/deaktivieren:
 - Zielführung (je nach Ausstattung)
 - Anzeige des Fahrerassistenzsystems (je nach Ausstattung)
 - Kompass (Head-Up-Anzeige) (je nach Ausstattung)
 - Betriebsstatus des Audiosystems (je nach Ausstattung)
- Anzeigewinkel


Sie haben die Wahl, den Winkel der Head-


Up-Anzeige einzustellen.

■ **Aktivieren/Deaktivieren der Head-Up-Anzeige**

Wenn die Head-Up-Anzeige deaktiviert ist, bleibt sie deaktiviert, wenn der Motorschalter aus- und wieder eingeschaltet wird.


■ **Anzeigehelligkeit**

Die Helligkeit der Head-Up-Anzeige kann über  in der Multi-Informationsanzeige eingestellt werden. Außerdem wird die Anzeigehelligkeit automatisch der Umgebungshelligkeit angepasst.

 **WARNUNG**

■ **Hinweise zum Ändern der Einstellungen der Head-Up-Anzeige**

Wenn der Motor beim Ändern der Anzeigeeinstellungen läuft, stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug an einem Ort mit angemessener Belüftung abgestellt ist. In einem geschlossenen Raum, wie z. B. in einer Garage, können sich Auspuffgase (einschl. Kohlenmonoxid [CO]) sammeln und in das Fahrzeug gelangen. Dies kann zu schweren gesundheitlichen Schäden oder sogar zum Tod führen.

 **HINWEIS**

■ **Während der Änderung der Einstellungen der Head-Up-Anzeige**

Um eine Entladung der Batterie zu verhindern, stellen Sie sicher, dass der Motor während der Änderung der Einstellungen der Head-Up-Anzeige läuft.

Status des Fahrerassistenzsystems/mit Navigationssystem verknüpfter Anzeigebereich

■ **Statusanzeige für Fahrerassistenzsystem**

Zeigt den Betriebsstatus der folgenden Systeme an:

- Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung (je nach Ausstattung) (→S.218)
- LTA (Spurhalteassistent) (je nach Ausstattung) (→S.207)

Einzelheiten von Inhalten der Head-Up-Anzeige unterscheiden sich möglicherweise von der Darstellung in der Multi-Informationsanzeige. Näheres entnehmen Sie bitte der Erklärung des jeweiligen Systems.

■ **Mit dem Navigationssystem verknüpfter Anzeigebereich (je nach Ausstattung)**

Zeigt die folgenden mit dem Navigationssystem verknüpften Elemente an:

- Straßename
- Zielführung
- Kompass (Head-Up-Anzeige)

Popup-Display

Bei Bedarf werden Popup-Displays für die folgenden Systeme angezeigt:

■ **Fahrerassistenzsysteme**

Zeigt eine Meldung als Warnung/Empfehlung/Hinweis an oder meldet den Betriebszustand eines relevanten Systems.

- PCS (Pre-Collision-System) (je nach Ausstattung) (→S.197)
- LTA (Spurhalteassistent) (je nach Ausstattung) (→S.207)
- PKSB (Einparkunterstützungsbremse) (je nach Ausstattung) (→S.258)
- Notbremsüberbrückung (→S.147)
- Anfahrkontrolle (je nach Ausstattung) (→S.148)

Einzelheiten von Inhalten der Head-Up-Anzeige unterscheiden sich möglicherweise von der Darstellung in der Multi-Information-

onsanzeige. Näheres entnehmen Sie bitte der Erklärung des jeweiligen Systems.

■ Symbol

Wird angezeigt, wenn eine Warnmeldung in der Multi-Informationsanzeige erscheint. (→S.388)

■ Warnmeldung

Manche Warnmeldungen werden bei Bedarf unter bestimmten Bedingungen angezeigt.

Einzelheiten von Inhalten der Head-Up-Anzeige unterscheiden sich möglicherweise von der Darstellung in der Multi-Informationsanzeige.

■ Betriebsstatus des Audiosystems (je nach Ausstattung)

Wird angezeigt, wenn ein Schalter der Audio-Fernbedienung am Lenkrad betätigt wird.

■ Status des Freisprechsystems (je nach Ausstattung)

Wird angezeigt, wenn das Freisprechsystem in Betrieb ist.

■ Wenn ein Popup-Display angezeigt wird

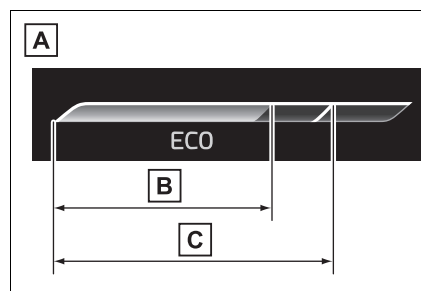
Wenn ein Popup-Display angezeigt wird, ist möglicherweise die aktuelle Anzeige nicht mehr sichtbar. In diesem Fall kehrt die Anzeige zurück, sobald das Popup-Display verschwindet.

Drehzahlmesser/Kontrollleuchte für umweltbewusstes Fahrverhalten (Eco-Driving) (je nach Ausstattung)/Außentemperaturanzeige

■ Drehzahlmesser

Zeigt die Motordrehzahl in Umdrehungen pro Minute an.

■ Anzeige für umweltbewusstes Fahrverhalten (Eco-Driving) (je nach Ausstattung)



A Eco-Fahranzeige-Zonendisplay

B ECO-Fahrbetriebsverhältnis auf der Grundlage der Beschleunigung

C Zone des umweltbewussten Fahrens

Hier wird derselbe Inhalt angezeigt wie in der Multi-Informationsanzeige (Kontrollleuchte für umweltbewusstes Fahrverhalten (Eco-Driving)). Ausführliche Informationen finden Sie auf S.96, 102.

■ Außentemperaturanzeige

Wird angezeigt, wenn der Motorschalter auf ON gesetzt wird oder wenn die Kontrollleuchte für niedrige Außentemperatur blinkt.

■ Außentemperaturanzeige

- Wenn die Außentemperatur auf einen Wert von ca. 3°C oder niedriger absinkt, blinkt die Kontrollleuchte für niedrige Außentemperatur ca. 10 Sekunden lang und die Außentemperaturanzeige erlischt. In diesem Fall erscheint die Anzeige wieder, sobald die Außentemperatur auf ca. 5°C oder höher ansteigt.
- In den folgenden Situationen wird eventuell nicht die richtige Außentemperatur angezeigt bzw. die Änderung der Anzeige der Außentemperatur dauert länger als

normal:

- Wenn das Fahrzeug angehalten wurde oder mit niedriger Geschwindigkeit fährt (weniger als 25 km/h)
- Wenn sich die Außentemperatur plötzlich geändert hat (am Eingang/Ausgang einer Garage, eines Tunnels usw.)
- Wenn “-” oder “E” angezeigt wird, liegt im System möglicherweise eine Funktionsstörung vor. Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler oder einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.

Informationen zum Kraftstoffverbrauch*

*: Je nach Ausstattung

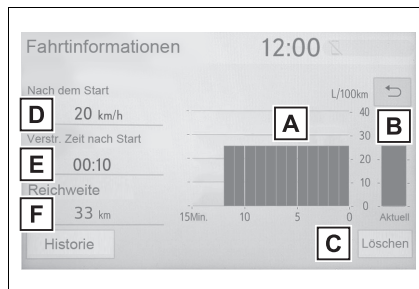
Die Informationen zum Kraftstoffverbrauch können am Display des Audiosystems angezeigt werden.

Verbrauch

■ Fahrtinformationen

- 1 Drücken Sie die Taste “MENU”.
- 2 Wählen Sie “Info” auf dem Bildschirm “Menü”.

Wenn ein anderer Bildschirm als “Fahrtinformationen” angezeigt wird, wählen Sie “Fahrtinformationen”.



- A** Kraftstoffverbrauch in den letzten 15 Minuten
- B** Momentanverbrauch
- C** Zurücksetzen der Verbrauchsdaten
- D** Durchschnittliche Fahrzeuggeschwindigkeit seit dem letzten Start des Motors.
- E** Verstrichene Zeit seit dem letzten Start des Motors.
- F** Reichweite

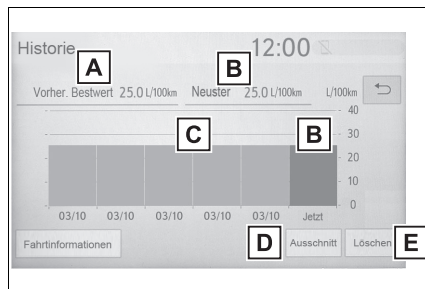
Der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch der letzten 15 Minuten ist farblich in Durchschnittswerte der Vergangenheit und Durchschnittsverbrauch seit dem letzten Bewegen des Motorschalters in den Modus ON unterteilt. Verwenden Sie den angezeigten Durchschnittsverbrauch als Referenz.

Bei dieser Abbildung handelt es sich nur um ein Beispiel, das leicht von den tatsächlichen Bedingungen abweichen kann.

■ Protokolierte Daten

- 1 Drücken Sie die Taste "MENU".
- 2 Wählen Sie "Info" auf dem Bildschirm "Menü".

Wenn ein anderer Bildschirm als "Verlauf" angezeigt wird, wählen Sie "Verlauf".



- A** Bester aufgezeichneter Kraftstoffverbrauch
- B** Aktueller Kraftstoffverbrauch
- C** Bisherige Bilanz des Kraftstoffverbrauchs
- D** Aktualisieren der aktuellen Kraftstoffverbrauchsdaten
- E** Rücksetzen der protokollierten Daten

Die Bilanz des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs ist nach Farben in

Durchschnittswerte der Vergangenheit und dem Durchschnittsverbrauch seit der letzten Aktualisierung unterteilt. Verwenden Sie den angezeigten Durchschnittsverbrauch als Referenz.

Bei dieser Abbildung handelt es sich nur um ein Beispiel, das leicht von den tatsächlichen Bedingungen abweichen kann.

■ Aktualisieren der protokollierten Daten

Aktualisieren Sie den aktuellen Kraftstoffverbrauch, indem Sie "Ausschnitt" wählen, um erneut den aktuellen Kraftstoffverbrauch zu messen.

■ Rücksetzen der Daten

Die Kraftstoffverbrauchsdaten können durch die Auswahl von "Löschen" gelöscht werden.

■ Reichweite

Zeigt die maximale Restreichweite mit dem verbleibenden Kraftstoff im Tank an.

Diese Strecke wird auf der Grundlage Ihres durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs berechnet.

Die tatsächliche Strecke, die Sie noch fahren können, kann deshalb von der angezeigten Strecke abweichen.

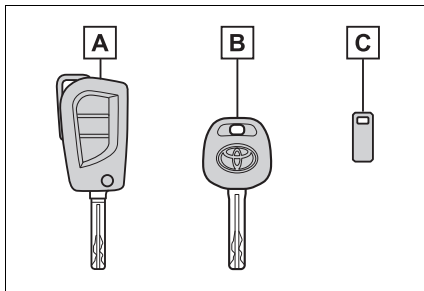
- 3-1. Informationen zu Schlüsseln**
 - Schlüssel 114
- 3-2. Öffnen, Schließen und Verriegeln der Türen**
 - Seitentüren 118
 - Heckklappe 122
 - Intelligentes Einstiegs- und Startsystem 126
- 3-3. Einstellen der Sitze**
 - Vordersitze 131
 - Rücksitze 132
 - Kopfstützen 133
- 3-4. Einstellen des Lenkrads und der Spiegel**
 - Lenkrad 137
 - Innenrückspiegel 138
 - Außenspiegel 139
- 3-5. Öffnen und Schließen der Fenster**
 - Elektrische Fensterheber 142

Schlüssel

Schlüssel

Mit dem Fahrzeug werden die folgenden Schlüssel geliefert.

- ▶ Fahrzeuge ohne intelligentes Einstiegs- und Startsystem



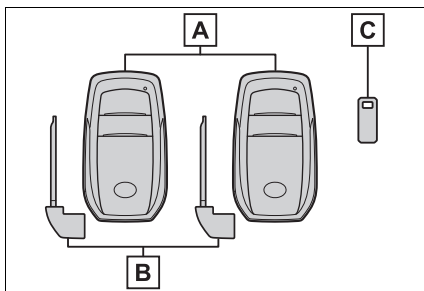
A Schlüssel (mit Fernbedienfunktion)

Verwenden der Fernbedienfunktion (→S.116)

B Schlüssel (ohne Fernbedienfunktion)

C Schlüsselnummernplakette

- ▶ Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem



A Elektronische Schlüssel

- Bedienung des intelligenten Einstiegs- und Startsystems (→S.126)

- Verwenden der Fernbedienfunktion (→S.116)

B Mechanische Schlüssel

C Schlüsselnummernplakette

■ Bei Flugreisen

Wird ein Schlüssel mit Fernbedienfunktion an Bord eines Flugzeugs gebracht, ist sicherzustellen, dass an diesem keine Tasten gedrückt werden, solange er sich an Bord befindet. Wird der Schlüssel in einer Reisetasche oder ähnlichem mitgeführt, ist sicherzustellen, dass ein unbeabsichtigtes Betätigen der Tasten ausgeschlossen ist. Das Betätigen der Tasten des Schlüssels kann die Ausstrahlung von Funkwellen verursachen, die den Betrieb des Flugzeugs stören können.

■ Entladung der Schlüsselbatterie (Fahrzeuge ohne intelligentes Einstiegs- und Startsystem)

- Die normale Batterielebensdauer beträgt 1 bis 2 Jahre.
- Die Batterie entlädt sich auch dann, wenn der Schlüssel nicht benutzt wird. Die folgenden Symptome deuten darauf hin, dass die Batterie im Schlüssel fast leer ist. Ersetzen Sie bei Bedarf die Batterie. (→S.353)
- Die Fernbedienung funktioniert nicht.
- Der Erkennungsbereich wird kleiner.

■ Entladung der Schlüsselbatterie (Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem)

- Die normale Batterielebensdauer beträgt 1 bis 2 Jahre.
- Bei niedrigem Ladezustand der Batterie ertönt beim Abschalten des Motors ein Alarmsignal und an der Multi-Informationsanzeige wird eine Meldung angezeigt.
- Um die Entladung der Schlüsselbatterie bei längerer Nichtbenutzung des elektronischen Schlüssels zu reduzieren, versetzen Sie den elektronischen Schlüssel in den Batteriesparmodus. (→S.127)
- Da der elektronische Schlüssel immer Funkwellen empfängt, entlädt sich die Bat-

terie auch dann, wenn der Schlüssel nicht verwendet wird. Die folgenden Symptome deuten darauf hin, dass die Batterie des elektronischen Schlüssels fast leer ist. Ersetzen Sie bei Bedarf die Batterie.

(→S.353)

- Das intelligente Einstiegs- und Startsystem oder die Funkfernbedienung funktioniert nicht.
- Der Erkennungsbereich wird kleiner.
- Die LED-Anzeige am Schlüssel leuchtet nicht.
- Um ernsthafte Funktionseinbußen zu vermeiden, halten Sie den Schlüssel mindestens 1 m entfernt von den folgenden elektronischen Geräten, die Magnetfelder erzeugen:
 - Fernsehgeräte
 - PCs
 - Mobiltelefone, schnurlose Telefone und Batterieladegeräte
 - Ladestationen von Mobiltelefonen oder schnurlosen Telefonen
 - Tischlampen
 - Induktionskochfelder
- Wenn sich der elektronische Schlüssel länger als notwendig in der Nähe des Fahrzeugs befindet, kann die Schlüsselbatterie schneller als normal leer werden, auch wenn das intelligente Einstiegs- und Startsystem nicht genutzt wird.

■ Austausch der Batterie

→S.353

■ Wenn "Neuer Schlüssel registriert. Details bitte beim Händler erfragen." in der Multi-Informationsanzeige angezeigt wird (Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem)

Diese Meldung wird über einen Zeitraum von ca. 10 Tagen nach der Registrierung eines neuen elektronischen Schlüssels beim Öffnen der Fahrertür angezeigt, wenn die Türen von außen entriegelt wurden.

Wenn die Meldung angezeigt wird, obwohl Sie keinen neuen elektronischen Schlüssel registriert haben, lassen Sie von einem Toyota-Vertragshändler oder einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen, ob ein unbekannter elektronischer Schlüssel (der nicht in Ihrem Besitz ist) registriert wurde.

■ Wenn ein falscher Schlüssel verwendet wird

Der Schließzylinder rotiert frei und unabhängig vom inneren Mechanismus.



HINWEIS

■ Schutz von Schlüsseln vor Beschädigung

- Lassen Sie die Schlüssel nicht fallen, setzen Sie sie keinen starken Stößen aus und verbiegen Sie sie nicht.
- Setzen Sie die Schlüssel nicht über einen längeren Zeitraum hohen Temperaturen aus.
- Vermeiden Sie den Kontakt der Schlüssel mit Feuchtigkeit und waschen Sie sie nicht in einem Ultraschallreinigungsgesäß usw.
- Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem: Bringen Sie keine metallischen oder magnetischen Gegenstände an den Schlüsseln an und vermeiden Sie den Kontakt mit solchen Materialien.
- Demontieren Sie die Schlüssel nicht.
- Bringen Sie keine Aufkleber oder Ähnliches auf der Oberfläche des Schlüssels an.
- Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem: Bewahren Sie die Schlüssel nicht in der Nähe von Objekten auf, die magnetische Felder erzeugen, wie z.B. Fernsehgeräte, Audiosysteme, Induktionskochfelder oder medizinische Elektrogeräte (z.B. niederfrequentes Therapie-Equipment).



HINWEIS

■ **Mitführen des elektronischen Schlüssels (Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem)**

Achten Sie darauf, dass der elektronische Schlüssel immer mindestens 10 cm von eingeschalteten elektrischen Geräten entfernt ist. Wenn die von elektronischen Geräten ausgestrahlten Funkwellen in einem Bereich bis zu 10 cm auf den elektronischen Schlüssel treffen, können Störungen auftreten, durch die der Schlüssel unter Umständen nicht mehr ordnungsgemäß funktioniert.

■ **Störung im intelligenten Einstiegs- und Startsystem oder andere schlüsselspezifische Probleme (Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem)**

→S.412

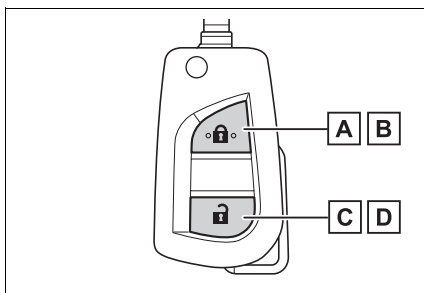
■ **Verlust eines elektronischen Schlüssels (Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem)**

→S.411

Fernbedienung

Die Schlüssel sind mit der folgenden Fernbedienung ausgestattet:

- ▶ Fahrzeuge ohne intelligentes Einstiegs- und Startsystem



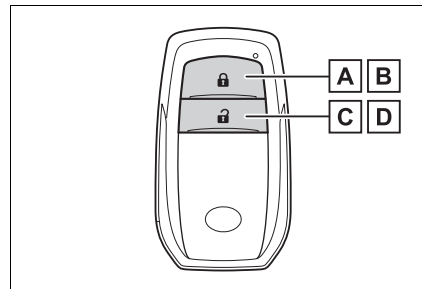
A Verriegeln der Türen (→S.118)

B Schließt die Fenster* (→S.118)

C Entriegelt die Türen (→S.118)

D Öffnet die Fenster* (→S.118)

- ▶ Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem



A Verriegeln der Türen (→S.118)

B Schließt die Fenster* (→S.118)

C Entriegelt die Türen (→S.118)

D Öffnet die Fenster* (→S.118)

*: Diese Einstellung muss von einem Toyota-Vertragshändler oder einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb angepasst werden.

■ **Mögliche Ursachen für Funktionsstörungen der Fernbedienung (Fahrzeuge ohne intelligentes Einstiegs- und Startsystem)**

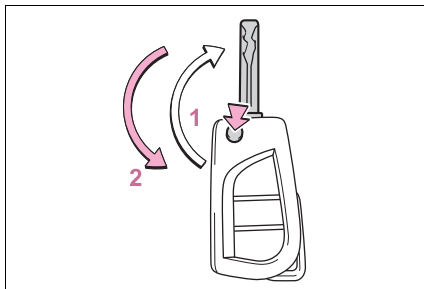
Die Fernbedienung arbeitet in den folgenden Situationen möglicherweise nicht normal:

- Wenn die Batterie des Funkschlüssels vollständig entladen ist
- In der Nähe von Fernsehtürmen, Kraftwerken, Tankstellen, Radiosendern, Großanzeigen, Flughäfen oder anderen Einrichtungen, die starke Funkwellen oder elektrisches Rauschen ausstrahlen
- Beim Mitführen eines tragbaren Funkgeräts, Mobiltelefons oder eines anderen drahtlosen Kommunikationsgeräts

- Wenn der Schlüssel mit integrierter Fernbedienung mit einem Metallgegenstand in Berührung kommt oder davon verdeckt ist
 - Wenn in der Nähe ein anderer Funkschlüssel (der Funkwellen aussendet) verwendet wird
 - Wenn die Fenstertönung Metall enthält oder wenn an der Heckscheibe metallische Gegenstände angebracht sind
- **Mögliche Ursachen für Funktionsstörungen des intelligenten Einstiegs- und Startsystems oder der Fernbedienung (Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem)**

→S.127

Verwenden des Schlüssels (Fahrzeuge ohne intelligentes Einstiegs- und Startsystem)



1 Ausklappen

Drücken Sie zum Ausklappen des Schlüssels die Taste

2 Einklappen

Drücken Sie zum Verstauen des Schlüssels die Taste und klappen Sie dann den Schlüssel ein.

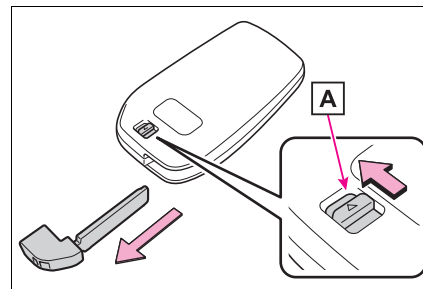
Verwenden des mechanischen Schlüssels (Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem)

Schieben Sie zum Entnehmen des

mechanischen Schlüssels den Entriegelungshebel **A** zur Seite und ziehen Sie den Schlüssel heraus.

Der mechanische Schlüssel kann nur in einer Richtung eingeführt werden, da der Schlüssel nur auf einer Seite Profilrillen besitzt. Wenn der Schlüssel nicht in den Schließzylinder eingeführt werden kann, den Schlüssel umdrehen und erneut versuchen.

Bewahren Sie den mechanischen Schlüssel nach der Verwendung im elektronischen Schlüssel auf. Führen Sie den mechanischen Schlüssel immer im elektronischen Schlüssel mit. Wenn die Batterie des elektronischen Schlüssels leer ist oder die Einstiegsfunktion nicht ordnungsgemäß funktioniert, benötigen Sie den mechanischen Schlüssel. (→S.412)



■ Wenn Sie den mechanischen Schlüssel verlieren

→S.411

■ Zertifizierung der Fernbedienung

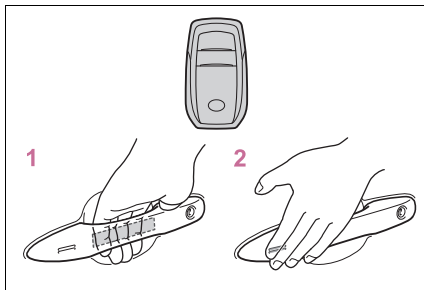
→S.458

Seitentüren

Entriegeln und Verriegeln der Türen von außen

■ Verwenden der Einstiegsfunktion (Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem)

Tragen Sie den elektronischen Schlüssel bei sich, um diese Funktion zu verwenden.



- 1** Umfassen Sie den Vordertürgriff, um alle Türen zu entriegeln.

Stellen Sie sicher, dass Sie den Sensor an der Rückseite des Griffs berühren.

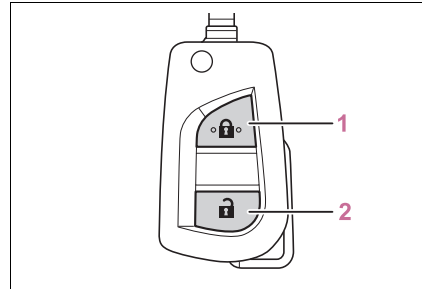
Die Türen können innerhalb von 3 Sekunden nach dem Verriegeln nicht entriegelt werden.

- 2** Berühren Sie den Verriegelungssensor (die Einkerbung an der Seite des Vordertürgriffs), um alle Türen zu verriegeln.

Stellen Sie sicher, dass die Tür sicher verriegelt ist.

■ Fernbedienung

- ▶ Fahrzeuge ohne intelligentes Einstiegs- und Startsystem



- 1** Verriegelt alle Türen

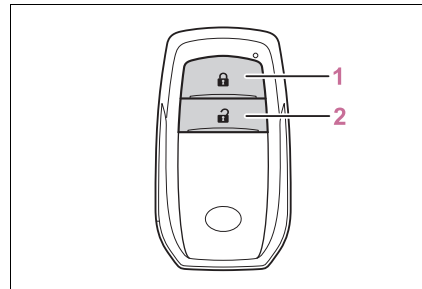
Stellen Sie sicher, dass die Tür sicher verriegelt ist.

Halten Sie die Taste gedrückt, um die Fenster zu schließen.*

- 2** Entriegelt alle Türen

Halten Sie die Taste gedrückt, um die Fenster zu öffnen.*

- ▶ Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem



- 1** Verriegelt alle Türen

Stellen Sie sicher, dass die Tür sicher verriegelt ist.

Halten Sie die Taste gedrückt, um die Fenster zu schließen.*

- 2** Entriegelt alle Türen

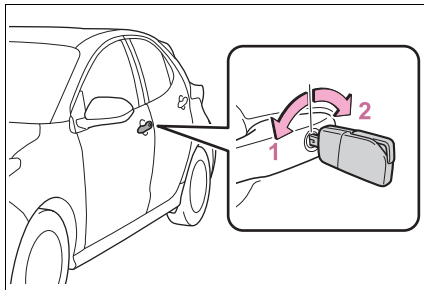
Halten Sie die Taste gedrückt, um die Fenster zu öffnen.*

*: Diese Einstellung muss von einem Toyota-Vertragshändler oder einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb angepasst werden.

■ Schlüssel

Durch Drehen des Schlüssels werden die Türen folgendermaßen betätigt:

- ▶ Fahrzeuge ohne intelligentes Einstiegs- und Startsystem



1 Verriegeln alle Türen

Drehen und halten Sie den Schlüssel, um die Fenster zu schließen.*

2 Entriegeln alle Türen

Drehen und halten Sie den Schlüssel, um die Fenster zu öffnen.*

*: Diese Einstellung muss von einem Toyota-Vertragshändler oder einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb angepasst werden.

- ▶ Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem

Die Türen können auch mit dem mechanischen Schlüssel ver- und entriegelt werden. (→S.412)

■ Funktionssignale

- ▶ Fahrzeuge ohne intelligentes Einstiegs- und Startsystem

Die Warnblinkanlage zeigt an, dass die Türen

mit der Funkfernbedienung verriegelt/entriegelt wurden. (Verriegelt: einmaliges Blinken; Entriegelt: zweimaliges Blinken)

- ▶ Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem

Die Warnblinkanlage zeigt an, dass die Türen mit der Einstiegsfunktion oder mit der Fernbedienung verriegelt/entriegelt wurden. (Verriegelt: einmaliges Blinken; Entriegelt: zweimaliges Blinken)

Ein Summer ertönt und zeigt an, dass die Fenster betätigt werden.

■ Diebstahlschutzfunktion

- ▶ Fahrzeuge ohne intelligentes Einstiegs- und Startsystem

Wenn innerhalb von ca. 30 Sekunden nach dem Entriegeln des Fahrzeugs mit der Fernbedienung keine Tür geöffnet wird, verriegelt die Sicherheitsfunktion das Fahrzeug automatisch wieder.

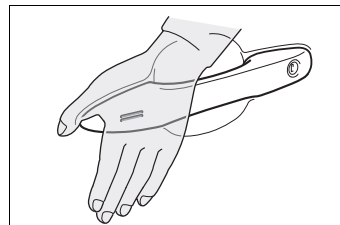
- ▶ Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem

Wenn innerhalb von ca. 30 Sekunden nach dem Entriegeln des Fahrzeugs mit der Einstiegsfunktion oder mit der Fernbedienung keine Tür geöffnet wird, verriegelt die Sicherheitsfunktion das Fahrzeug automatisch wieder.

■ Wenn die Tür nicht mit dem Verriegelungssensor auf der Oberfläche des Vordertürgriffs verriegelt werden kann (Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem)

Wenn die Türen nicht durch Berühren des Verriegelungssensors mit einem Finger entriegelt werden können, berühren Sie den Verriegelungssensor mit der Handfläche.

Wenn Sie Handschuhe tragen, legen Sie diese ab.



■ **Türverriegelungssummer (Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem)**

Wenn eine Tür nicht vollständig geschlossen ist und versucht wird, die Türen mit der Einstiegsfunktion oder mit der Fernbedienung zu verriegeln, ertönt 5 Sekunden lang ein Summer. Schließen Sie die Tür vollständig, um den Summton zu beenden, und verriegeln Sie die Türen erneut.

■ **Alarm (je nach Ausstattung)**

Beim Verriegeln der Türen wird der Alarm eingestellt. (→S.79)

■ **Mögliche Ursachen für Funktionsstörungen des intelligenten Einstiegs- und Startsystems oder der Fernbedienung**

- ▶ Fahrzeuge ohne intelligentes Einstiegs- und Startsystem
→S.116
- ▶ Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem
→S.127

■ **Wenn das intelligente Einstiegs- und Startsystem oder die Funkfernbedienung nicht ordnungsgemäß funktioniert**

- ▶ Fahrzeuge ohne intelligentes Einstiegs- und Startsystem
Ersetzen Sie eine entladene Schlüsselbatterie durch eine neue. (→S.353)
- ▶ Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem
Verwenden Sie den mechanischen Schlüssel zum Verriegeln und Entriegeln der Türen. (→S.412)
Ersetzen Sie eine entladene Schlüsselbatterie durch eine neue. (→S.353)

■ **Wenn die Batterie entladen ist (Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem)**

Die Türen können nicht mittels Einstiegsfunktion oder Fernbedienung verriegelt und entriegelt werden. Verriegeln oder entriegeln Sie die Türen mit dem mechanischen Schlüssel. (→S.412)

■ **Kundenspezifische Anpassung**

Einige Funktionen können angepasst wer-

den. (→S.436)



WARNUNG

■ **Unfallvermeidung**

Beachten Sie während des Fahrbetriebs die folgenden Vorsichtsmaßnahmen. Werden diese Maßnahmen missachtet, kann sich eine Tür öffnen und Insassen können aus dem Fahrzeug geschleudert werden. Das kann zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen.

- Stellen Sie sicher, dass alle Türen ordnungsgemäß geschlossen und verriegelt sind.
- Ziehen Sie während der Fahrt nicht am Türinnengriff. Seien Sie besonders vorsichtig mit den Vordertüren. Diese Türen können sich öffnen, auch wenn sich der Innenverriegelungsknopf in der verriegelten Position befindet.
- Legen Sie die Kindersicherungen der hinteren Türen ein, wenn Kinder auf dem Rücksitz befördert werden.

■ **Beim Öffnen oder Schließen einer Tür**

Überprüfen Sie den umgebenden Bereich des Fahrzeugs. Ermitteln Sie beispielsweise, ob das Fahrzeug an einer Steigung steht, ob genügend Platz zum Öffnen einer Tür vorhanden ist und ob starker Wind bläst. Fassen Sie den Türgriff beim Öffnen oder Schließen der Tür mit festem Griff an, um auf unvorhersehbare Bewegungen vorbereitet zu sein.

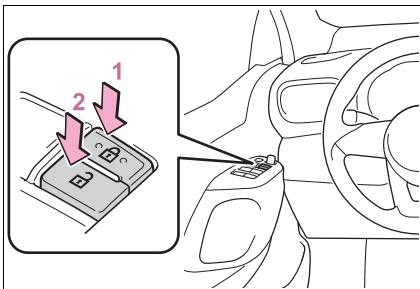
**WARNUNG**

- **Wenn die Fernbedienung oder der Schlüssel verwendet wird und die elektrischen Fensterheber betätigt werden**

Betätigen Sie die elektrischen Fensterheber, nachdem Sie sichergestellt haben, dass nicht die Gefahr besteht, dass sich Personen Körperteile in Fenstern einklemmen können. Stellen Sie außerdem sicher, dass Kinder die Fernbedienung oder den Schlüssel nicht betätigen können. Es besteht die Gefahr, dass Kinder oder andere Insassen sich Körperteile in den Fenstern einklemmen.

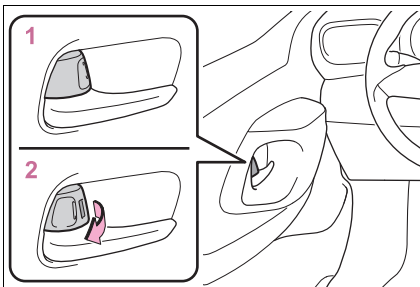
Entriegeln und Verriegeln der Türen von innen

- **Türverriegelungsschalter (zum Verriegeln/Entriegeln)**



- 1 Verriegelt alle Türen
- 2 Entriegelt alle Türen

- **Innenverriegelungsknöpfe**



- 1 Verriegelt die Tür
- 2 Entriegelt die Tür

Die Vordertüren können durch Ziehen des inneren Griffs auch dann geöffnet werden, wenn sich die Verriegelungsknöpfe in der Verriegelungsposition befinden.

- **Verriegeln der Vordertüren von außen ohne Schlüssel**

- 1 Verschieben Sie den Innenverriegelungsknopf in die Verriegelungsposition.
- 2 Schließen Sie die Tür, während Sie den Türgriff ziehen.

- ▶ Fahrzeuge ohne intelligentes Einstiegs- und Startsystem

Die Tür kann nicht verriegelt werden, wenn sich der Schlüssel im Motorschalter befindet.

- ▶ Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem

Die Tür kann nicht verriegelt werden, wenn sich der Motorschalter im Modus ACC oder ON befindet oder der elektronische Schlüssel im Fahrzeug zurückgelassen wurde.

Der Schlüssel wird möglicherweise nicht korrekt erkannt und die Tür ist unter Umständen verriegelt.

- **Warnsummer für offene Tür**

Wenn eine Tür oder die Heckklappe nicht vollständig geschlossen ist, ertönt ein Warnsummer, wenn das Fahrzeug eine Geschwindigkeit von 5 km/h erreicht.

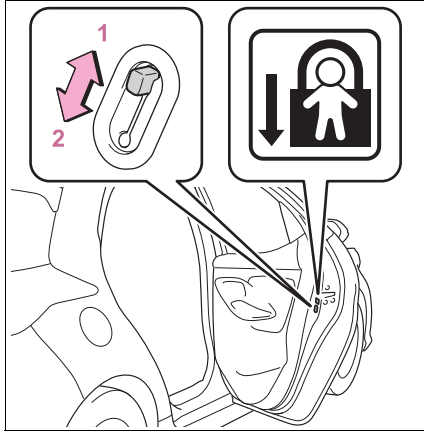
Die geöffnete(n) Tür(en) oder die Heckklappe wird/werden in der Multi-Informationsanzeige angezeigt.

Kindersicherung für hintere Türen

Bei aktivierter Sicherung kann die Tür nicht von innen geöffnet werden.

3

Vor Antritt der Fahrt



- 1 Entriegeln
- 2 Verriegeln

Diese Verriegelungen können aktiviert werden, damit Kinder die hinteren Türen nicht öffnen können. Drücken Sie zum Verriegeln der hinteren Türen den Schalter an der jeweiligen Tür nach unten.

Heckklappe

Die Heckklappe kann folgendermaßen ver-/entriegelt und geöffnet/geschlossen werden.

! WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen. Bei Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen besteht die Gefahr lebensgefährlicher Verletzungen.

■ Vorsicht während der Fahrt

- Während der Fahrt muss die Heckklappe geschlossen sein. Eine offen stehende Heckklappe kann während der Fahrt auf in der Nähe befindliche Objekte aufschlagen oder Gepäckstücke können unerwartet herausfallen und einen Unfall verursachen. Des Weiteren können Abgase in das Innere des Fahrzeugs gelangen, was ein Gesundheitsrisiko mit möglicher Todesfolge darstellt. Stellen Sie vor Antritt der Fahrt sicher, dass die Heckklappe geschlossen ist.

- Stellen Sie vor Antritt der Fahrt sicher, dass die Heckklappe vollständig geschlossen ist. Ist die Heckklappe nicht vollständig geschlossen, kann sie sich während der Fahrt öffnen und einen Unfall verursachen.

- Lassen Sie unter keinen Umständen Personen im Gepäckraum mitfahren. Im Falle einer abrupten Bremsung oder einer Kollision, sind diese Personen einer Verletzungsgefahr mit möglicher Todesfolge ausgesetzt.

■ Wenn sich Kinder im Fahrzeug aufhalten

- Erlauben Sie Kindern nicht, im Gepäckraum zu spielen. Wird ein Kind versehentlich im Gepäckraum eingeschlossen, kann es einen Hitzschlag oder andere Verletzungen erleiden.

**WARNUNG**

- Erlauben Sie Kindern nicht, die Heckklappe zu öffnen bzw. zu schließen. Dadurch kann die Heckklappe unerwartet bewegt werden bzw. können Hände, Kopf und Hals des Kindes durch die sich schließende Heckklappe eingeklemmt werden.

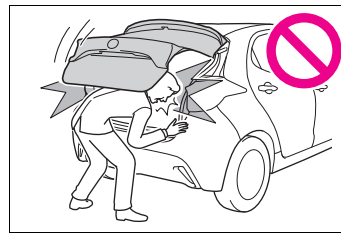
■ Betätigung der Heckklappe

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.

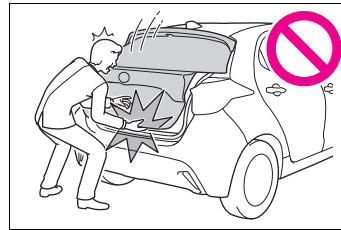
Andernfalls können Körperteile eingeklemmt werden, was zu lebensgefährlichen bzw. tödlichen Verletzungen führen kann.

- Entfernen Sie schwere Lasten, wie Schnee oder Eis von der Heckklappe, bevor Sie diese öffnen. Andernfalls kann die Heckklappe nach dem Öffnen plötzlich wieder zufallen.
- Stellen Sie beim Öffnen bzw. Schließen der Heckklappe sicher, dass der Schwenkbereich der Heckklappe frei ist.
- Befinden sich Personen in der Nähe, stellen Sie sicher, dass diese einen ausreichenden Sicherheitsabstand einhalten, und informieren Sie diese Personen, dass Sie im Begriff sind, die Heckklappe zu öffnen bzw. zu schließen.
- Lassen Sie bei windiger Wetterlage beim Öffnen bzw. Schließen der Heckklappe Vorsicht walten, da sich diese bei aufkommenden Böen abrupt bewegen kann.

- Die Heckklappe kann plötzlich zuklappen, wenn sie nicht vollständig geöffnet ist. An Steigungen ist es schwieriger, die Heckklappe zu öffnen bzw. zu schließen als auf waagerechtem Grund. Achten Sie deshalb auf ein unerwartetes, selbständiges Öffnen bzw. Schließen der Heckklappe. Stellen Sie sicher, dass die Heckklappe vollständig offen und gesichert ist, bevor Sie den Gepäckraum benutzen.



- Achten Sie beim Schließen der Heckklappe besonders darauf, dass Finger oder andere Körperteile nicht eingeklemmt werden.



- Drücken Sie beim Schließen leicht außen auf die Heckklappe. Wird die Heckklappe mit dem Griff ganz geschlossen, besteht die Gefahr, dass Hände oder Arme eingeklemmt werden.
- Ziehen Sie zum Schließen der Heckklappe nicht an der Dämpferstrebe (→S.125) und hängen Sie sich nicht an die Heckklappen-Dämpferstrebe. Dadurch könnten die Hände eingeklemmt werden oder die Heckklappen-Dämpferstrebe kann brechen und einen Unfall verursachen.

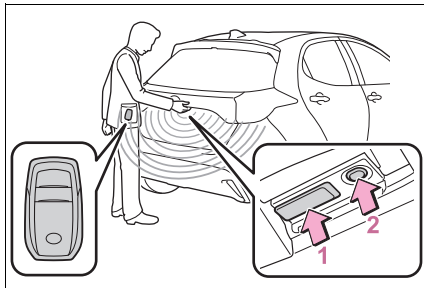


WARNUNG

- Wenn ein Fahrradträger oder ein ähnlich schweres Objekt an der Heckklappe befestigt ist, kann sie nach dem Öffnen plötzlich wieder zufallen, wodurch Hände, Kopf und Nacken eingeklemmt und verletzt werden können. Wenn Sie ein Zubehörteil an der Heckklappe befestigen, wird die Verwendung eines Original-Toyota-Teils empfohlen.

Entriegeln und Verriegeln der Heckklappe von außen

- **Verwenden der Einstiegsfunktion (Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem)**



1 Entriegelt alle Türen

Die Klappe kann innerhalb von 3 Sekunden nach dem Verriegeln nicht entriegelt werden.

2 Verriegelt alle Türen

Stellen Sie sicher, dass die Tür sicher verriegelt ist.

- **Fernbedienung**

→S.118

- **Schlüssel**

→S.119

- **Funktionssignale**

→S.119

Entriegeln und Verriegeln der Heckklappe von innen

- **Türverriegelungsschalter**

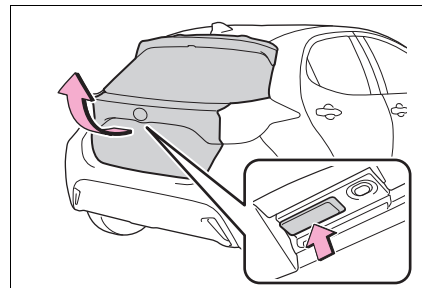
→S.121

Öffnen/Schließen der Heckklappe

- **Öffnen**

Heben Sie die Heckklappe an, während Sie den Heckklappenöffner nach oben drücken.

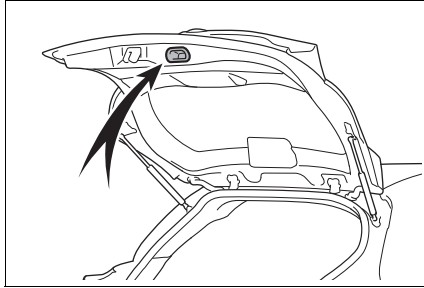
Die Heckklappe kann direkt nach dem Betätigen des Heckklappenöffnerschalters nicht geschlossen werden.



- **Schließen**

Senken Sie die Heckklappe mit dem Heckklappengriff, und drücken Sie dann die Heckklappe von außen nach unten, um sie zu schließen.

Achten Sie darauf, dass Sie die Heckklappe nicht zur Seite ziehen, wenn Sie die Heckklappe mit dem Griff schließen.



- Berühren Sie die Dämpferstreben nicht mit Handschuhen oder anderen faserigen Objekten.
- Befestigen Sie keine anderen Objekte an der Heckklappe als Toyota-Originalzubehör.
- Fassen Sie die Dämpferstrebe nicht an und lassen Sie keine seitlichen Kräfte auf diese einwirken.

■ Warnsummer für offene Tür

→S. 121

■ Gepäckraumbelichtung

- Die Gepäckraumbelichtung wird eingeschaltet, wenn die Heckklappe geöffnet wird.
- Wenn die Kofferraumleuchte nach dem Ausschalten des Motorschalters eingeschaltet bleibt, erlischt sie nach 20 Minuten automatisch.



HINWEIS

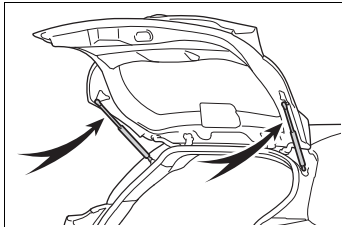
■ Heckklappen-Dämpferstreben

Die Heckklappe ist mit Dämpferstreben ausgestattet, welche die Heckklappe in Stellung halten.

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.

Die Missachtung dieser Maßnahmen kann die Heckklappen-Dämpferstreben beschädigen und eine Funktionsstörung verursachen.

- Befestigen Sie keine Fremdkörper wie Aufkleber, Kunststofffolien oder Klebstoff an der Stange der Dämpferstrebe.



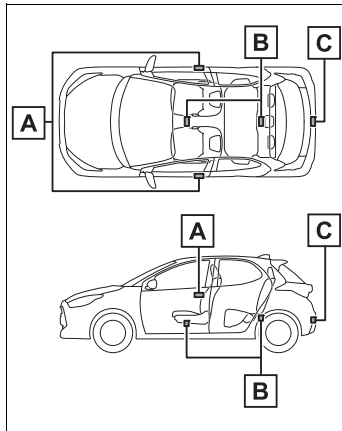
Intelligentes Einstiegs- und Startsystem*

*: Je nach Ausstattung

Die folgenden Vorgänge können durchgeführt werden, indem Sie einfach den elektronischen Schlüssel mit sich führen (z.B. in Ihrer Tasche). Der Fahrer sollte den elektronischen Schlüssel immer mit sich führen.

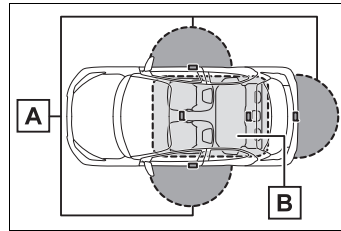
- Verriegeln und Entriegeln der Türen (→S.118)
- Verriegeln und Entriegeln der Heckklappe (→S.124)
- Starten des Motors (→S.163)

■ Lage der Antennen



- A** Antennen außerhalb der Fahrgastzelle
- B** Antennen innerhalb der Fahrgastzelle
- C** Antenne außerhalb des Gepäckraums

■ Effektiver Bereich (Bereiche, in denen der elektronische Schlüssel erkannt wird)



- A** Beim Verriegeln oder Entriegeln der Türen

Das System kann bedient werden, wenn sich der elektronische Schlüssel in einem Umkreis von 0,7 m um einen der äußeren Fronttürgriffe oder um die Heckklappe befindet. (Es können nur die Türen/Klappen betätigt werden, die den Schlüssel erkennen.)

- B** Beim Starten des Motors oder Ändern der Modi des Motorschalters

Das System kann bedient werden, wenn sich der elektronische Schlüssel im Fahrzeuginneren befindet.

■ Alarm- und Warnmeldungen

Eine Kombination von Außen- und Innensummern sowie Warnhinweise in der Multi-Informationsanzeige minimieren das Diebstahlrisiko und die Gefahr von Unfällen infolge einer Fehlbedienung. Ergreifen Sie entsprechende Maßnahmen unter Beachtung der angezeigten Meldung. (→S.388)

Wenn nur ein Alarm ertönt, ist eines der folgenden Probleme aufgetreten, das anhand der beschriebenen Behebungsmaßnahme beseitigt werden kann.

- Der Außensummer ertönt 5 Sekunden lang

Situation	Behebungsmaßnahme
Es wurde versucht, das Fahrzeug zu verriegeln während eine Tür geöffnet war.	Schließen Sie alle Türen und verriegeln Sie die Türen erneut.

- Der Innenraumsummer ertönt dauerhaft

Situation	Behebungsmaßnahme
Der Motorschalter wurde in den Modus ACC gestellt, während die Fahrertür geöffnet war (oder die Fahrertür wurde geöffnet, während sich der Motorschalter im Modus ACC befand).	Schalten Sie den Motorschalter aus und schließen Sie die Fahrertür.
Der Motorschalter wurde ausgeschaltet, während die Fahrertür geöffnet war.	Schließen Sie die Fahrertür.

■ Batteriesparfunktion


Die Schonfunktion für die Batterie wird aktiviert um zu verhindern, dass sich die Batterie des elektronischen Schlüssels und die Fahrzeugbatterie entladen, wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum nicht betrieben wird.


- In den folgenden Situationen kann es etwas Zeit in Anspruch nehmen, bis das intelligente Einstiegs- und Startsystem die Türen entriegelt.
 - Der elektronische Schlüssel verblieb 2 Minuten oder länger in einem Bereich von ca. 3,5 m außerhalb des Fahrzeugs.
 - Das intelligente Einstiegs- und Startsystem wurde 5 Tage oder länger nicht verwendet.
- Wenn das intelligente Einstiegs- und Startsystem 14 Tage oder länger nicht verwendet wurde, können die Türen nur über die Fahrertür entriegelt werden. Umfassen Sie in diesem Fall den Griff der Fahrertür oder verwenden Sie die Funkfernbedienung

oder den mechanischen Schlüssel, um die Türen zu entriegeln.

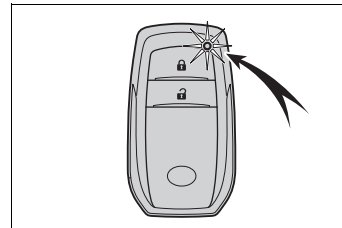
■ Batteriesparfunktion des elektronischen Schlüssels

- Wenn die Batteriesparfunktion aktiviert ist, wird die Entladung der Batterie minimiert, indem der Empfang von Funkwellen deaktiviert wird.

Drücken Sie zweimal auf , während Sie

 gedrückt halten. Überprüfen Sie, ob die Leuchte am elektronischen Schlüssel 4 Mal blinkt.

Wenn die Batteriesparfunktion aktiviert ist, kann das intelligente Einstiegs- und Startsystem nicht verwendet werden. Zum Beenden der Funktion drücken Sie eine beliebige Taste auf dem elektronischen Schlüssel.



- Elektronische Schlüssel, die über längere Zeiträume nicht verwendet werden, können vorher in den Batteriesparmodus versetzt werden.

■ Mögliche Ursachen für Funktionsstörungen

Das intelligente Einstiegs- und Startsystem verwendet schwache Funkwellen. In folgenden Situationen kann die Kommunikation zwischen elektronischem Schlüssel und Fahrzeug beeinträchtigt sein, wodurch eine einwandfreie Funktion des intelligenten Einstiegs- und Startsystems, der Funkfernbedienung und der Wegfahrsperrung verhindert wird. (Vorgehensweisen: →S.412)

- Wenn die Batterie des elektronischen Schlüssels entladen ist
- In der Nähe von Fernsehtürmen, Kraftwerken, Tankstellen, Radiosendern, Großan-

zeigen, Flughäfen oder anderen Einrichtungen, die starke Funkwellen oder elektrisches Rauschen ausstrahlen

- Beim Mitführen eines tragbaren Funkgeräts, Mobiltelefons, schnurlosen Telefons oder anderer drahtloser Kommunikationsgeräte
- Wenn der elektronische Schlüssel mit einem der folgenden metallischen Objekten in Berührung kommt oder davon verdeckt ist
 - Karten, an denen Aluminiumfolie angebracht ist
 - Zigarettenschachteln mit Aluminiumfolie im Inneren
 - Metallische Brieftaschen oder Beutel
 - Münzen
 - Handwärmer aus Metall
 - Medien wie CDs und DVDs
- Wenn in der Nähe andere Schlüssel mit integrierter Fernbedienung (die Funkwellen aussenden) verwendet werden
- Wenn der elektronische Schlüssel zusammen mit folgenden Geräten transportiert wird, die Funkwellen aussenden
 - Elektronischer Schlüssel oder Funkschlüssel eines anderen Fahrzeugs, der Funkwellen aussendet
 - PCs oder PDAs (Personal Digital Assistants)
 - Digitale Audioplayer
 - Tragbare Spielsysteme
- Wenn die Fenstertönung Metall enthält oder wenn an der Heckscheibe metallische Gegenstände angebracht sind
- Wenn sich der elektronische Schlüssel in der Nähe eines Batterieladegeräts oder eines elektronischen Geräts befindet
- Wenn das Fahrzeug an einem Ort geparkt wird, wo Funkwellen ausgesendet werden

Wenn die Türen nicht mit dem intelligenten Einstiegs- und Startsystem verriegelt/entriegelt werden können, lassen sich die Türen auf eine der folgenden Weisen verriegeln/entriegeln:

- Bringen Sie den elektronischen Schlüssel in die Nähe eines Fronttürgriffs und betätigen Sie die Einstiegsfunktion.
- Betätigen Sie die Fernbedienung.

Ist das Verriegeln/Entriegeln der Türen mit den obigen Methoden nicht möglich, verwenden Sie den mechanischen Schlüssel.

(→S.412)

Wenn der Motor nicht mithilfe des intelligenten Einstiegs- und Startsystems gestartet werden kann, siehe S.413.

■ Hinweis zur Einstiegsfunktion

- Selbst wenn sich der elektronische Schlüssel innerhalb der Reichweite (Erkennungsbereich) befindet, funktioniert das System möglicherweise in den folgenden Fällen nicht ordnungsgemäß:
 - Der elektronische Schlüssel befindet sich zu nah am Fenster oder am äußeren Türgriff, zu nah am Boden oder an einer zu hohen Position, während die Türen verriegelt oder entriegelt werden.
 - Der elektronische Schlüssel befindet sich auf der Instrumententafel, auf der Gepäckabdeckung, auf dem Boden, in den Türtaschen oder im Handschuhfach, wenn der Motor gestartet oder die Stellung des Motorschalters geändert wird.
- Lassen Sie den elektronischen Schlüssel nicht auf der Instrumententafel oder in der Nähe der Türtaschen zurück, wenn Sie das Fahrzeug verlassen. In Abhängigkeit von den Funkwellen-Empfangsbedingungen kann er von der Außenantenne erkannt werden, wodurch die Türen von außen verriegelt werden können. Das kann dazu führen, dass der elektronische Schlüssel im Fahrzeug eingeschlossen wird.
- Wenn sich der elektronische Schlüssel innerhalb der Reichweite befindet, kann jeder die Türen verriegeln oder entriegeln. Zum Entriegeln des Fahrzeugs können jedoch nur die Türen verwendet werden, die den elektronischen Schlüssel erkennen.
- Selbst wenn der elektronische Schlüssel nicht im Fahrzeuginneren ist, kann der Motor gestartet werden, wenn sich der elektronische Schlüssel in der Nähe des Fensters befindet.
- Die Türen können entriegeln oder verriegeln, wenn sich der elektronische Schlüssel innerhalb der Reichweite befindet und

eine größere Menge Wasser auf den Türgriff spritzt, wie z. B. bei Regen oder in einer Waschanlage. (Die Türen werden automatisch nach ca. 30 Sekunden verriegelt, wenn die Türen nicht geöffnet und geschlossen werden.)

- Wenn die Fernbedienung zum Verriegeln der Türen verwendet wird und der elektronische Schlüssel in der Nähe des Fahrzeugs ist, kann es sein, dass die Tür mit der Einstiegsfunktion nicht entriegelt wird. (Verwenden Sie die Fernbedienung, um die Türen zu entriegeln.)
 - Wenn Sie beim Berühren des Türverriegelungs- oder -entriegelungssensors Handschuhe tragen, kann der Verriegelungs- oder -entriegelungsvorgang verzögert oder verhindert werden.
 - Wenn die Verriegelung mittels Verriegelungssensor erfolgt, werden Erkennungssignale bis zu zwei Mal hintereinander angezeigt. Danach werden keine Erkennungssignale mehr angezeigt.
 - Wenn der Türgriff nass wird, während sich der elektronische Schlüssel innerhalb der Reichweite befindet, kann sich die Tür wiederholt verriegeln und entriegeln. Befolgen Sie in dem Fall die folgenden Behebungsmaßnahmen:
 - Platzieren Sie den elektronischen Schlüssel in einem Abstand von 2 m oder mehr vom Fahrzeug entfernt. (Achten Sie darauf, dass der Schlüssel nicht gestohlen wird.)
 - Aktivieren Sie die Batteriesparfunktion des elektronischen Schlüssels, um das Intelligente Einstiegs- und Startsystem zu deaktivieren. (→S.127)
 - Wenn sich der elektronische Schlüssel im Fahrzeuginnen befindet und ein Türgriff während der Fahrzeugwäsche nass wird, erscheint unter Umständen eine Meldung in der Multi-Informationsanzeige und es ertönt ein Summer außerhalb des Fahrzeugs. Zum Abstellen des Alarms verriegeln Sie alle Türen.
 - Der Verriegelungssensor funktioniert eventuell nicht ordnungsgemäß, wenn er mit Eis, Schnee, Schlamm usw. in Berührung kommt. Reinigen Sie den Verriegelungssensor, und versuchen Sie erneut, ihn in Betrieb zu nehmen.
 - Eine plötzliche Betätigung des Griffs oder eine Betätigung des Griffs direkt nach dem Eintritt in den Wirkungsbereich kann die Entriegelung der Türen verhindern. Berühren Sie den Türentriegelungssensor und überprüfen Sie, ob die Türen entriegelt sind, bevor Sie erneut am Türgriff ziehen.
 - Wenn sich im Erkennungsbereich ein anderer elektronischer Schlüssel befindet, kann es nach dem Betätigen des Türgriffs etwas länger dauern, bis die Türen entriegelt sind.
- **Wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum nicht gefahren wird**
- Halten Sie den elektronischen Schlüssel mindestens 2 m vom Fahrzeug entfernt, um einen Diebstahl des Fahrzeugs zu verhindern.
 - Das intelligente Einstiegs- und Startsystem kann im Voraus deaktiviert werden. (→S.436)
 - Das Versetzen des elektronischen Schlüssels in den Batteriesparmodus hilft, einer Entladung der Schlüsselbatterie vorzubeugen. (→S.127)
- **Ordnungsgemäße Bedienung des Systems**
- Tragen Sie den elektronischen Schlüssel immer bei sich, wenn Sie das System bedienen. Bringen Sie den elektronischen Schlüssel nicht zu nahe an das Fahrzeug, wenn Sie das System von außerhalb des Fahrzeugs bedienen.
- In Abhängigkeit von der Position und der Art, wie der Schlüssel gehalten wird, kann er unter Umständen nicht korrekt erkannt werden. In dem Fall funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß. (Der Alarm kann zufällig auslösen, oder die Türverriegelungssperre funktioniert nicht.)
- **Wenn das intelligente Einstiegs- und Startsystem nicht ordnungsgemäß funktioniert**
- Verriegeln und Entriegeln der Türen: →S.412
 - Anlassen des Motors: →S.413

■ **Kundenspezifische Anpassung**

Einige Funktionen können angepasst werden. (→S.436)

■ **Wenn das intelligente Einstiegs- und Startsystem in einer benutzerdefinierten Einstellung deaktiviert wurde**

- Verriegeln und Entriegeln der Türen: Verwenden Sie die Fernbedienung oder den mechanischen Schlüssel. (→S.118, 412)
- Starten des Motors und Ändern der Modi des Motorschalters: →S.413
- Anhalten des Motors: →S.165

■ **Zertifizierung für das intelligente Einstiegs- und Startsystem**

→S.491

- Personen, die andere elektrische medizinische Geräte als implantierbare Herzschrittmacher, Schrittmacher für die kardiale Resynchronisationstherapie oder implantierbare Kardioverter-Defibrillatoren verwenden, sollten beim Hersteller des jeweiligen Geräts Informationen über den Betrieb unter der Einwirkung von Funkwellen einholen. Funkwellen können unerwartete Auswirkungen auf den Betrieb solcher medizinischen Geräte haben.

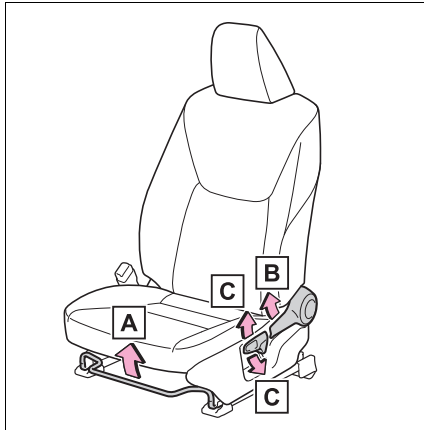
Wenden Sie sich für ausführliche Informationen zur Deaktivierung der Einstiegsfunktion an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.



WARNUNG

■ **Hinweise zu möglichen Störungen der Funktion anderer elektronischer Geräte**

- Personen mit implantierbaren Herzschrittmachern, Schrittmachern für die kardiale Resynchronisationstherapie oder implantierbaren Kardioverter-Defibrillatoren sollten einen gewissen Abstand zu den Antennen des intelligenten Einstiegs- und Startsystems einhalten. (→S.126)
Die Funkwellen können die Funktion solcher Geräte beeinträchtigen. Bei Bedarf kann die Einstiegsfunktion deaktiviert werden. Näheres zur Frequenz von Funkwellen und zum Zeitpunkt des Aussendens der Funkwellen erfahren Sie von jedem Toyota-Vertragshändler bzw. Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb. Konsultieren Sie Ihren Arzt und erkundigen Sie sich, ob Sie die Einstiegsfunktion deaktivieren sollten.

Vordersitze**Einstellvorgang**

- A** Hebel zur Verstellung der Sitzposition
- B** Hebel für die Rücklehnenverstellung
- C** Hebel für Höhenverstellung*

*: Je nach Ausstattung

! WARNUNG

■ Bei der Einstellung der Sitzposition

- Achten Sie beim Einstellen der Sitzposition darauf, dass andere Insassen durch den sich bewegenden Sitz nicht verletzt werden.
- Fassen Sie nicht unter den Sitz oder in den Bereich der Sitzschienen, um Verletzungen zu vermeiden. Finger oder Hände könnten in der Sitzmechanik eingeklemmt werden.
- Achten Sie darauf, ausreichend Platz im Bereich der Füße zu lassen, so dass diese nicht eingeklemmt werden.

■ Sitzeinstellung

- Gehen Sie vorsichtig vor, damit der Sitz keine Insassen oder Gepäckstücke trifft.
- Um das Risiko zu verringern, während einer Kollision unter dem Beckengurt durchzurutschen, darf der Sitz nicht weiter als unbedingt erforderlich abgesenkt werden.
Wenn der Neigungswinkel des Sitzes zu groß ist, kann der Beckengurt über die Hüften rutschen und die Rückhaltekraft direkt auf den Bauch übertragen. Es kann auch passieren, dass der Hals den Schultergurt berührt, was bei einem Unfall zu einem erhöhten Risiko von lebensgefährlichen Verletzungen führen kann.
Während der Fahrt dürfen keine Anpassungen vorgenommen werden, damit sich der Sitz nicht unerwartet bewegt. Dies kann dazu führen, dass der Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug verliert.
- Stellen Sie nach der Einstellung des Sitzes sicher, dass der Sitz ordnungsgemäß in der gewünschten Position korrekt eingerastet ist.



HINWEIS

■ Beim Einstellen eines Vordersitzes

Stellen Sie beim Einstellen eines Vordersitzes sicher, dass die Kopfstütze nicht mit dem Dachhimmel in Berührung kommt. Andernfalls können Kopfstütze und Dachhimmel beschädigt werden.

3

Vor Antritt der Fahrt

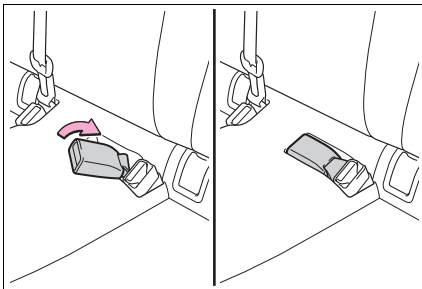
Rücksitze

Die Rücksitzlehnen können heruntergeklappt werden.

Umklappen und Wiederaufstellen der Rücksitzlehnen

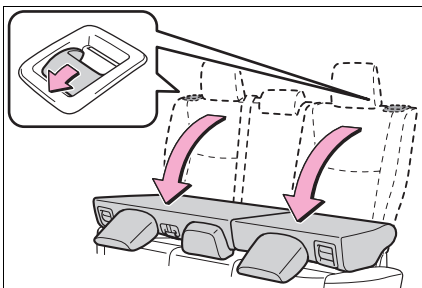
■ Umklappen der Rücksitzlehnen

- 1 Verschieben Sie die Vordersitze nach vorn. (→S.131)
- 2 Sicherheitsgurt für den mittleren Rücksitz verstauen.



- 3 Schieben Sie die Kopfstützen so weit wie möglich ein. (→S.134)
- 4 Ziehen Sie den Sitzlehnen-Entriegelungshebel und klappen Sie die Sitzlehne nach unten.

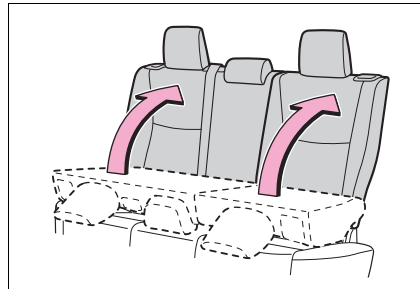
Die einzelnen Sitzlehnen können getrennt umgelegt werden.



■ Aufstellen der Rücksitzlehnen

Stellen Sie die Rücksitzlehne auf, bis sie einrastet.

Überprüfen Sie, dass die Sicherheitsgurte nicht verdreht sind und nicht in der Rückenlehne festsitzen.



⚠️ WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen. Bei Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen besteht die Gefahr lebensgefährlicher Verletzungen.

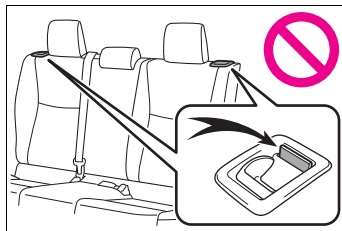
■ Umklappen der Rücksitzlehnen

- Klappen Sie die Rückenlehnen nicht während der Fahrt um.
- Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab, ziehen Sie die Feststellbremse an und stellen Sie den Schalthebel auf P (Multidrive) oder N (Schaltgetriebe).
- Transportieren Sie keine Insassen auf einer umgeklappten Rückenlehne oder im Gepäckraum.
- Erlauben Sie Kindern nicht den Zutritt zum Gepäckraum.
- Lassen Sie nicht zu, dass jemand auf dem mittleren Rücksitz sitzt, wenn der rechte Rücksitz umgeklappt ist, da das Sicherheitsgurtschloss für den mittleren Rücksitz dann von dem umgeklappten Sitz verdeckt ist und nicht verwendet werden kann.
- Achten Sie darauf, dass Sie sich beim Umklappen der hinteren Sitzlehnen nicht die Hand einklemmen.

! WARNUNG

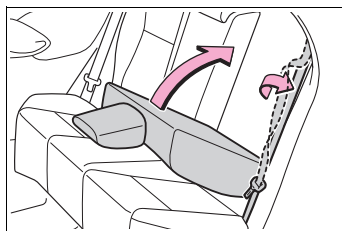
- Passen Sie vor dem Umklappen der Rücksitzlehne die Position der Vordersitze so an, dass die Vordersitze nicht im Wege sind, wenn die Rücksitzlehne umgeklappt wird.
- **Nach dem Zurückstellen der Rücksitzlehne in die aufrechte Position**
- Stellen Sie sicher, dass die Sitzlehne eingerastet ist, indem Sie sie leicht nach vorn und nach hinten bewegen.

Wenn die Sitzlehne nicht richtig eingerastet ist, ist die rote Markierung am Sitzlehnen-Entriegelungshebel sichtbar. Stellen Sie sicher, dass die rote Markierung nicht sichtbar ist.



- Überprüfen Sie, dass die Sicherheitsgurte nicht verdreht sind und nicht in der Rückenlehne festsitzen.

Wenn der Sicherheitsgurt zwischen dem Sicherheitshaken der Rückenlehne und der Verriegelung eingeklemmt wird, kann der Sicherheitsgurt beschädigt werden.

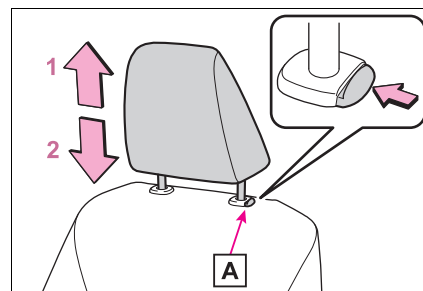
**Kopfstützen**

Kopfstützen sind an den Vordersitzen, den äußeren Rücksitzen und dem mittleren Rücksitz angebracht (je nach Ausstattung).

! WARNUNG**■ Vorsichtsmaßnahmen für die Verwendung der Kopfstützen**

Beachten Sie bei der Verwendung der Kopfstützen die folgenden Vorsichtsmaßnahmen. Bei Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen besteht die Gefahr lebensgefährlicher Verletzungen.

- Verwenden Sie die Kopfstützen, die speziell für die einzelnen Sitze entwickelt wurden.
- Stellen Sie die Kopfstützen jederzeit richtig ein.
- Nachdem Sie die Kopfstützen eingestellt haben, drücken Sie die Kopfstützen nach unten, und stellen Sie sicher, dass sie fest einrasten.
- Fahren Sie nicht, wenn die Kopfstützen ausgebaut sind.

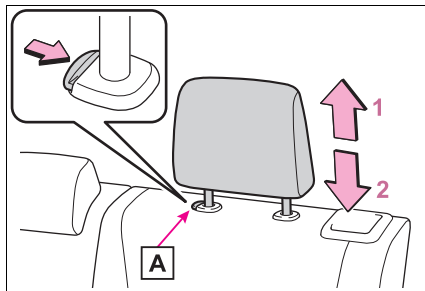
Einstellen einer Kopfstütze**■ Vordersitze****1** Nach oben

Ziehen Sie die Kopfstütze nach oben.

2 Nach unten

Drücken Sie die Entriegelungstaste **A** und schieben Sie die Kopfstütze nach unten.

■ **Rücksitze**



1 Nach oben

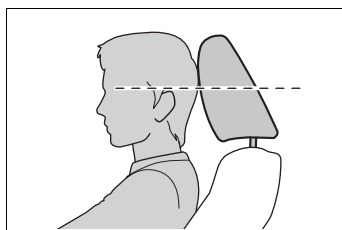
Ziehen Sie die Kopfstütze nach oben.

2 Nach unten

Drücken Sie die Entriegelungstaste **A** und schieben Sie die Kopfstütze nach unten.

■ **Einstellen der Höhe der Kopfstützen (Vordersitze)**

Stellen Sie die Kopfstützen so ein, dass die Mitte der Kopfstütze auf gleicher Höhe mit dem oberen Ende Ihrer Ohren liegt.



■ **Einstellen der mittleren Kopfstütze der Rücksitze**

Ziehen Sie die Kopfstütze bei Verwendung von der Aufbewahrungsposition stets um eine Stufe nach oben.

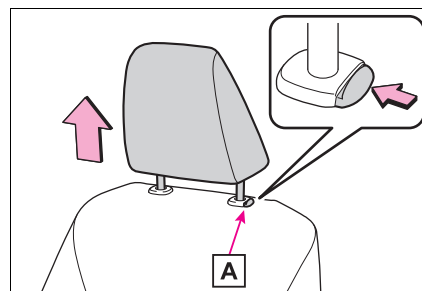
Entfernen der Kopfstützen

■ **Vordersitze**

Ziehen Sie die Kopfstütze nach oben,

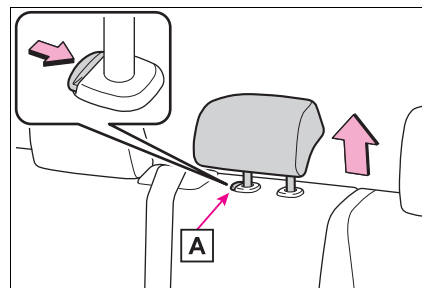
während Sie den Entriegelungsknopf **A** gedrückt halten.

Wenn die Kopfstütze das Dach berührt, was den Ausbau erschwert, verstellen Sie die Neigung der Rückenlehne. (→S.131)



■ **Mittlerer Rücksitz (je nach Ausstattung)**

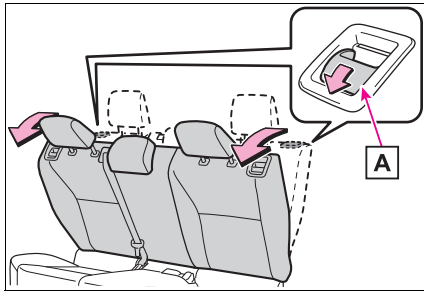
Ziehen Sie die Kopfstütze nach oben, während Sie den Entriegelungsknopf **A** gedrückt halten.



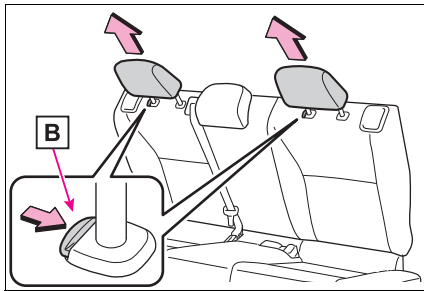
■ **Äußere Rücksitze**

1 Ziehen Sie den Entriegelungshebel der Rückenlehne **A** nach oben und klappen Sie die Sitzlehne um, bis sie sich in einer Position befindet, in

der die Kopfstütze ausgebaut werden kann.



- 2 Ziehen Sie die Kopfstütze nach oben, während Sie den Entriegelungsknopf **B** gedrückt halten.

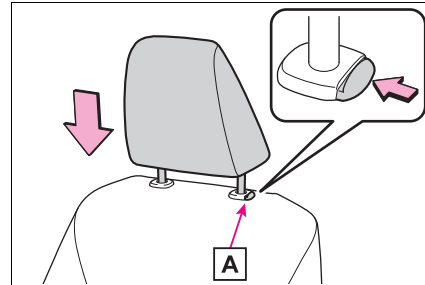


Einbau der Kopfstützen

■ Vordersitze

Richten Sie die Kopfstütze an den Montagelöchern aus und drücken Sie sie nach unten in die Verriegelungsposition.

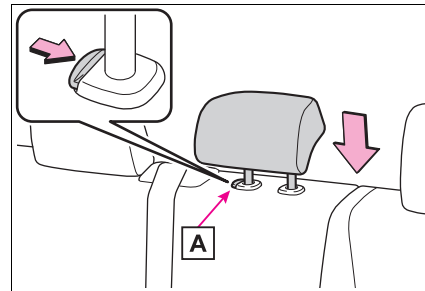
Halten Sie beim Tieferstellen der Kopfstütze die Entriegelungstaste **A** gedrückt.



■ Mittlerer Rücksitz (je nach Ausstattung)

Richten Sie die Kopfstütze an den Montagelöchern aus und drücken Sie sie nach unten in die Verriegelungsposition.

Halten Sie beim Tieferstellen der Kopfstütze die Entriegelungstaste **A** gedrückt.



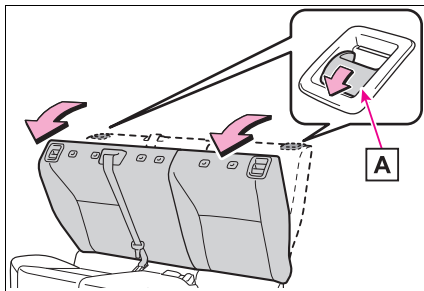
■ Äußere Rücksitze

- 1 Ziehen Sie den Entriegelungshebel der Rückenlehne **A** nach oben und klappen Sie die Sitzlehne um, bis sie sich in einer Position befindet, in

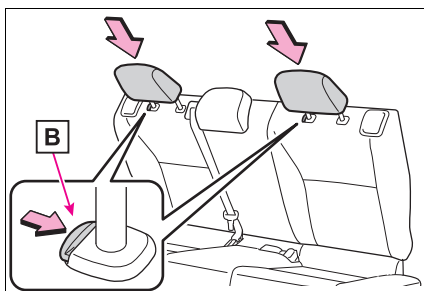
3

Vor Antritt der Fahrt

der die Kopfstütze eingebaut werden kann.



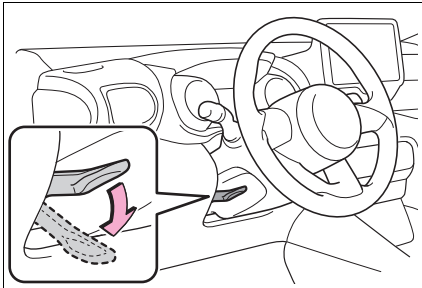
- 2 Richten Sie die Kopfstütze an den Montagelöchern aus und drücken Sie sie nach unten in die Verriegelungsposition. Halten Sie beim Einsetzen der Kopfstütze die Entriegelungstaste **B** gedrückt.



Lenkrad

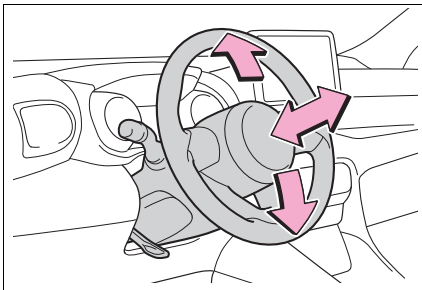
Einstellvorgang

- 1 Halten Sie das Lenkrad und drücken Sie den Hebel nach unten.



- 2 Stellen Sie die Idealposition durch horizontales und vertikales Bewegen des Lenkrads ein.

Ziehen Sie den Hebel nach dem Einstellen nach oben, um das Lenkrad zu fixieren.



! WARNUNG

■ Vorsicht während der Fahrt

Verstellen Sie das Lenkrad nicht während der Fahrt.


Dies kann zu Lenkfehlern und Unfällen mit lebensgefährlichen Verletzungen führen.

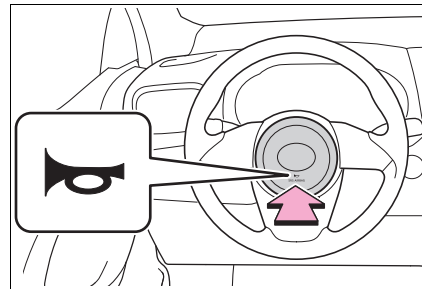
■ Nach dem Einstellen des Lenkrads

Stellen Sie sicher, dass das Lenkrad fest arretiert ist.

Andernfalls könnte sich das Lenkrad unerwartet verstellen und so einen Unfall mit lebensgefährlichen Verletzungen verursachen. Die Hupe ertönt möglicherweise nicht, wenn das Lenkrad nicht fest eingearastet ist.

Hupe

Drücken Sie zum Betätigen der Hupe auf die Markierung  oder in die Nähe dieser Markierung.



3

Vor Antritt der Fahrt

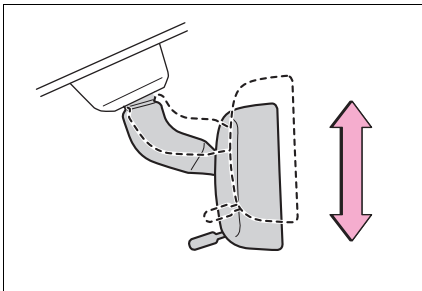
Innenrückspiegel

Die Position des Innenrückspiegels kann angepasst werden, um die optimale Sicht nach hinten zu ermöglichen.

Anpassen der Höhe des Innenrückspiegels

Die Höhe des Innenrückspiegels kann an Ihre Sitzhaltung beim Fahren angepasst werden.

Stellen Sie die Höhe des Innenrückspiegels ein, indem Sie ihn nach oben und nach unten bewegen.



! WARNUNG

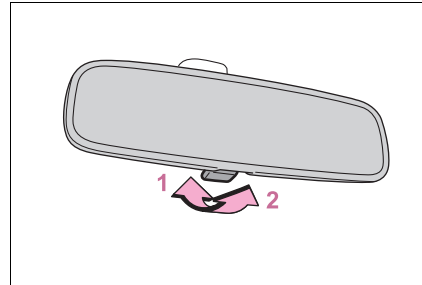
■ Vorsicht während der Fahrt

Den Spiegel nicht während der Fahrt einstellen. Dies kann zu Lenkfehlern und Unfällen mit lebensgefährlichen Verletzungen führen.

Ablendfunktion

- ▶ Manuell abblendbarer Innenrückspiegel

Die Lichtreflektionen der Scheinwerfer nachfolgender Fahrzeuge lassen sich durch Betätigen des Hebels reduzieren.



1 Normalstellung

2 Blendschutzstellung

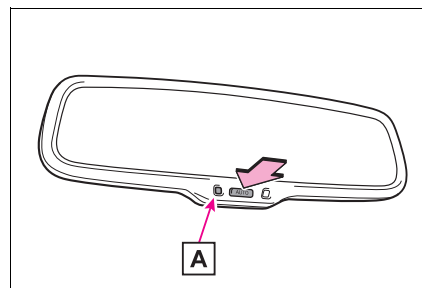
- ▶ Automatisch abblendbarer Innenrückspiegel

Die Lichtreflektionen der Scheinwerfer nachfolgender Fahrzeuge werden entsprechend der Helligkeitsstärke automatisch reduziert.

Ändern des Modus (Ein/Aus) der automatischen Abblendfunktion

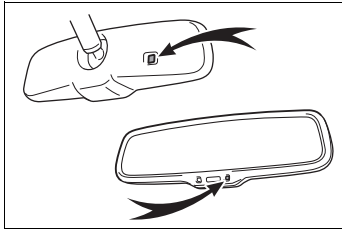
Wenn sich die automatische Abblendfunktion im Modus ON befindet, leuchtet die Anzeige **A**. Die Funktion wird immer in den Modus ON gestellt, wenn der Motorschalter in den Modus ON gebracht wird.

Mit einem Druck auf die Taste wird diese Funktion in den Modus OFF gesetzt und damit ausgeschaltet. (Die Anzeige **A** wird ebenfalls ausgeschaltet.)



■ Vermeiden von Sensorfehlern (Fahrzeuge mit automatisch abblendbarem Innenrückspiegel)

Zur Gewährleistung des ordnungsgemäßen Betriebs der Sensoren dürfen diese nicht berührt oder verdeckt werden.



Außenspiegel

Die Position des Innenrückspiegels kann angepasst werden, um die optimale Sicht nach hinten zu ermöglichen.

! WARNUNG

■ Wichtige Hinweise für den Fahrtrieb

Beachten Sie während der Fahrt die folgenden Vorsichtsmaßnahmen. Werden die Regeln für eine sichere Fahrweise nicht beachtet, kann es zu einem Unfall kommen; lebensgefährliche Verletzungen können die Folge sein.

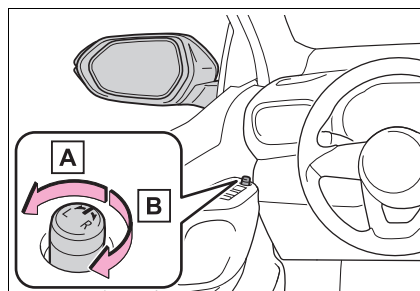
- Verstellen Sie die Spiegel nicht während der Fahrt.
- Fahren Sie nicht mit eingeklappten Außenspiegeln.
- Die Außenspiegel auf der Fahrer- und Beifahrerseite daher vor Fahrtantritt ausklappen und einstellen.

3

Vor Antritt der Fahrt

Einstellvorgang

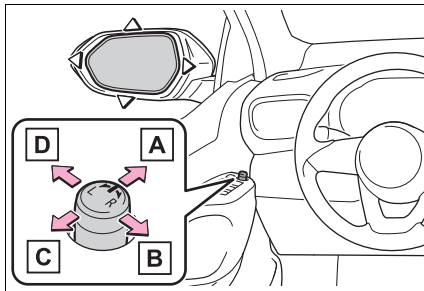
- 1 Drehen Sie den Schalter, um den zu verstellenden Spiegel auszuwählen.



A Links

B Rechts

2 Betätigen Sie den Schalter, um den Spiegel zu verstellen.



- A Nach oben
- B Rechts
- C Nach unten
- D Links

■ **Der Spiegelwinkel kann in folgenden Situationen verstellt werden**

Der Motorschalter befindet sich im Modus ACC oder ON.

■ **Wenn die Spiegel beschlagen sind (je nach Ausstattung)**

Die Außenspiegel können mit der Außenspiegelheizung von Beschlag oder Eis befreit werden. Schalten Sie die Heckscheibenheizung ein, um auch die Außenspiegelheizung einzuschalten. (→S.288, 293)

! WARNUNG

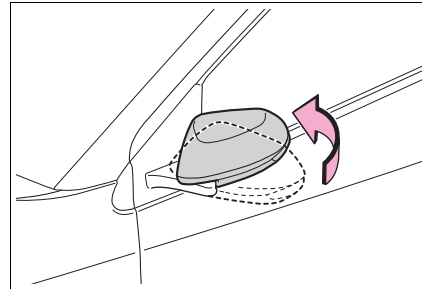
■ **Wenn die Spiegelheizung arbeitet (je nach Ausstattung)**

Berühren Sie nicht die Oberflächen der Rückspiegel, da diese sehr heiß werden, was zu Verbrennungen führen kann.

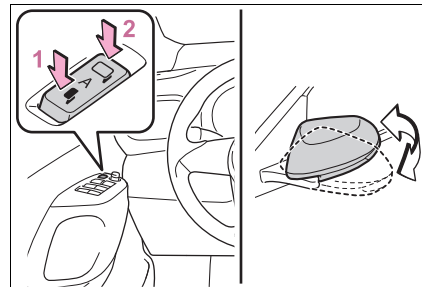
Einklappen und Ausklappen der Spiegel

► **Manuelle Ausführung**
Drücken Sie den Spiegel zurück in

Richtung Fahrzeugheck.



► Elektrische Ausführung



- 1 Klappt die Spiegel ein
- 2 Klappt die Spiegel aus

Wenn der Außenspiegel-Klappschalter in die neutrale Position gebracht wird, befinden sich die Spiegel im Automatikmodus. Der Automatikmodus ermöglicht es, das Ein- oder Ausklappen der Spiegel mit dem Verriegeln/Entriegeln der Türen über die intelligente Einstiegsfunktion oder die Fernbedienung zu verknüpfen.

■ **Verwenden des automatischen Modus bei kaltem Wetter (Fahrzeuge mit Automatikmodus)**

Wenn der Automatikmodus bei kaltem Wetter verwendet wird, kann der Türspiegel einfrieren, wodurch die automatische Ein- und Ausklappfunktion nicht funktioniert. Entfernen Sie in diesem Fall zunächst Eis und Schnee vom Türspiegel und betätigen Sie dann den Spiegel entweder mit dem manuellen Modus oder von Hand.

■ Kundenspezifische Anpassung

Einige Funktionen können angepasst werden. (→S.436)

**WARNUNG****■ Bewegungen des Spiegels**

Achten Sie zur Vermeidung von Verletzungen und Beschädigungen des Spiegels darauf, dass Ihre Hand nicht durch die Bewegung des Spiegels eingeklemmt wird.

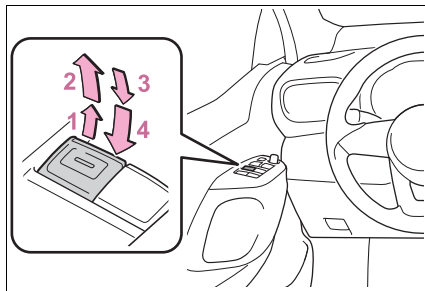
Elektrische Fensterheber*

*: Je nach Ausstattung

Öffnen und Schließen der elektrischen Fensterheber

Die elektrischen Fensterheber können mit den Schaltern geöffnet und geschlossen werden.

Durch Betätigen des Schalters werden die Fenster wie folgt bewegt:



- 1 Schließen
- 2 Tippfunktion zum Schließen*
- 3 Öffnen
- 4 Tippfunktion zum Öffnen*

*: Zum Abbrechen des Öffnungs- bzw. Schließvorgangs des Fensters drücken Sie den Schalter in die Gegenrichtung.

■ Funktionsbereitschaft der elektrischen Fensterheber

Der Motorschalter befindet sich im Modus ON.

■ Betätigung der elektrischen Fensterheber nach dem Ausschalten des Motors

Die elektrischen Fensterheber können noch ca. 45 Sekunden betätigt werden, nachdem der Motorschalter in den Modus ACC oder OFF gebracht wurde. Nach dem Öffnen einer Vordertür können die Fensterheber jedoch nicht mehr betätigt werden.

■ Einklemmschutzfunktion

Wird ein Gegenstand beim Schließen des Fensters zwischen Fenster und Fensterrahmen eingeklemmt, hält das Fenster an und öffnet sich wieder etwas.

■ Einklemmschutzfunktion

Wird ein Gegenstand beim Öffnen des Fensters zwischen Tür und Fenster eingeklemmt, hält das Fenster an.

■ Wenn das Fenster nicht geöffnet oder geschlossen werden kann

Wenn sich die Einklemmschutzfunktion ungewöhnlich verhält und das Seitenfenster nicht geöffnet und geschlossen werden kann, führen Sie die folgenden Vorgänge mit dem Schalter für den elektrischen Fensterheber der betreffenden Tür durch.

- Stellen Sie das Fahrzeug ab. Betätigen Sie, während der Motorschalter auf ON steht, innerhalb von 4 Sekunden nach der Aktivierung der Einklemmschutzfunktion fortlaufend den Schalter für elektrische Fensterheber in der Tipp-Schließrichtung oder Tipp-Öffnungsrichtung, so dass das Seitenfenster geöffnet und geschlossen werden kann.
- Wenn das Seitenfenster nicht anhand dieses Vorgangs geöffnet und geschlossen werden kann, führen Sie die Funktion anhand der folgenden Vorgehensweise aus.

- 1 Schalten Sie den Motorschalter EIN.
- 2 Ziehen und halten Sie den Schalter für den elektrischen Fensterheber in der Tipp-Schließrichtung gedrückt und schließen Sie das Seitenfenster vollständig.
- 3 Lassen Sie den Schalter des elektrischen Fensterhebers einen Moment los und ziehen Sie den Schalter dann erneut in der Tipp-Schließrichtung und halten ihn ca. 6 Sekunden oder länger in dieser Position gedrückt.
- 4 Drücken und halten Sie den Schalter für den elektrischen Fensterheber in der Tipp-Öffnungsrichtung gedrückt. Wenn das Seitenfenster vollständig geöffnet ist, halten Sie den Schalter weiterhin für 1 Sekunde oder länger gedrückt.

- 5 Lassen Sie den Schalter des elektrischen Fensterhebers einen Moment los und drücken Sie den Schalter dann erneut in der Tipp-Öffnungsrichtung und halten ihn ca. 4 Sekunden oder länger in dieser Position gedrückt.
- 6 Ziehen und halten Sie den Schalter für den elektrischen Fensterheber erneut in der Tipp-Schließrichtung gedrückt. Wenn das Seitenfenster vollständig geschlossen ist, halten Sie den Schalter weiterhin für 1 Sekunde oder länger gedrückt.

Wenn Sie den Schalter loslassen, während das Fenster in Bewegung ist, müssen Sie von vorn beginnen.

Wenn die Bewegung des Fensters umgekehrt wird und das Fenster nicht vollständig geschlossen oder geöffnet werden kann, lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.

■ Kombiniertes Betrieb von Türschloss und Fenster

- Die elektrischen Fensterheber können mit dem Schlüssel (Fahrzeuge ohne intelligentes Einstiegs- und Startsystem) oder dem mechanischen Schlüssel (Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem) betätigt werden, um die Fenster zu öffnen und zu schließen.* (→S.119, 412)
- Die mit einem elektrischen Fensterheber ausgestatteten Fenster lassen sich auch über die Fernbedienung öffnen und schließen.* (→S.118)

*: Diese Einstellungen müssen von einem Toyota-Vertragshändler oder einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb angepasst werden.

■ Kundenspezifische Anpassung

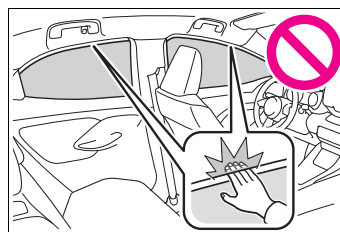
Einige Funktionen können angepasst werden. (→S.436)

! WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen. Bei Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen besteht die Gefahr lebensgefährlicher Verletzungen.

■ Schließen der Fenster

- Der Fahrer ist für den Betrieb aller elektrischen Fensterheber, einschließlich der elektrischen Fensterheber der anderen Insassen, verantwortlich. Um den versehentlichen Betrieb, insbesondere durch Kinder, zu verhindern, achten Sie darauf, dass keine Kinder die elektrischen Fensterheber betätigen. Es besteht die Gefahr, dass Kinder oder andere Insassen sich Körperteile in den elektrischen Fensterhebern einklemmen. Wenn ein Kind im Fahrzeug mitfährt, wird empfohlen, den Fenstersperrschalter zu verwenden. (→S.144)
- Stellen Sie sicher, dass kein Beifahrer einen Körperteil in eine Lage bringt, in der die Gefahr des Einklemmens durch elektrisch betätigte Fenster besteht.



- Wenn Sie die Fernbedienung, den Schlüssel oder den mechanischen Schlüssel verwenden und den elektrischen Fensterheber betätigen, stellen Sie sicher, dass nicht die Gefahr besteht, dass sich Personen Körperteile im Fenster einklemmen können. Achten Sie außerdem darauf, dass keine Kinder das Fenster mit der Fernbedienung, dem Schlüssel oder dem mechanischen Schlüssel bedienen. Es besteht die Gefahr, dass Kinder oder andere Insassen sich Körperteile im Fenster einklemmen.



WARNUNG

- Schalten Sie beim Verlassen des Fahrzeugs den Motorschalter aus. Führen Sie außerdem den Schlüssel mit sich und lassen Sie keine Kinder im Fahrzeug zurück. Es besteht die Gefahr einer versehentlichen Betätigung, die zu einem Unfall führen kann.
- **Einklemmschutzfunktion**
- Aktivieren Sie den Einklemmschutz nie absichtlich, indem Sie versuchen, einen Teil Ihres Körpers einzuklemmen.
- Der Einklemmschutz funktioniert unter Umständen nicht, wenn ein Gegenstand oder Körperteil unmittelbar vor dem vollständigen Schließen des Fensters eingeklemmt wird. Achten Sie darauf, dass keine Körperteile im Fenster eingeklemmt werden.
- **Einklemmschutzfunktion**
- Aktivieren Sie den Einklemmschutz nie absichtlich, indem Sie versuchen, einen Teil Ihres Körpers oder Ihrer Kleidung einzuklemmen.
- Der Einklemmschutz funktioniert unter Umständen nicht, wenn ein Gegenstand oder Körperteil unmittelbar vor dem vollständigen Öffnen des Fensters eingeklemmt wird. Achten Sie darauf, dass keine Körperteile oder Kleidungsstücke im Fenster eingeklemmt werden.

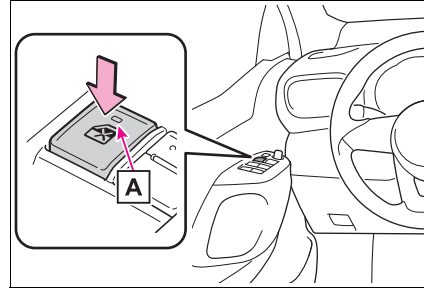
Vermeiden einer versehentlichen Betätigung (Fensterpersschalter)

Mit dieser Funktion kann verhindert werden, dass Kinder unbeabsichtigt ein Beifahrerfenster öffnen oder schließen. Drücken Sie den Schalter.

Die Kontrollleuchte **A** leuchtet auf und die Fensterheber der Beifahrerfenster sind gesperrt.

Die Beifahrerfenster können auch bei akti-

viertem Sperrschalter mit dem Fahrerschal-
ter geöffnet und geschlossen werden.



■ **Der Fensterpersschalter kann betätigt werden, wenn**

Der Motorschalter befindet sich im Modus ON.

■ **Wenn die Batterie abgeklemmt wird**

Der Fensterpersschalter deaktiviert ist. Drücken Sie nach dem Wiederanschießen der Batterie bei Bedarf den Fensterpersschalter.

4-1. Vor Antritt der Fahrt	4-5. Verwenden der Fahrerunterstützungssysteme
Fahrbetrieb 146	Toyota Safety Sense 192
Ladung und Gepäck 153	PCS (Pre-Collision-System)... 197
Anhängerbetrieb (Fahrzeuge ohne Abschlepppaket - einschließlich La Réunion)..... 154	LTA (Spurhalteassistent) 207
Anhängerbetrieb (Fahrzeuge mit Abschlepppaket - außer La Réunion) 155	Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung 218
4-2. Hinweise zum Fahrbetrieb	Geschwindigkeitsbegrenzung 229
Motorschalter (Zündung) (Fahrzeuge ohne intelligentes Einstiegs- und Startsystem) 161	RSA (Road Sign Assist) 232
Motorschalter (Zündung) (Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem)..... 163	Stop & Start-System..... 236
Multidrive 167	BSM (Totwinkel-Assistent) 243
Schaltgetriebe..... 172	Toyota Einparkhilfe- Sensor ... 248
Hebel für Fahrtrichtungsanzeiger 174	RCTA (Warnung für Querverkehr im Heckbereich)..... 254
Feststellbremse 175	PKSB (Einparkunterstützungsbremse) 258
4-3. Betrieb der Leuchten und Scheibenwischer	Einparkunterstützungsbremsfunktion (statische Objekte)..... 263
Scheinwerferschalter 177	Einparkunterstützungsbremsfunktion (Querverkehr im Heckbereich)..... 269
Automatisches Fernlicht 181	Wahlschalter für Fahrprogramm 273
Schalter für Nebelscheinwerfer 184	GPF-System (Benzinpartikelfilter) 274
Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage 185	Fahrerassistenzsysteme 275
Heckscheibenwischer und -waschanlage 188	4-6. Fahrhinweise
4-4. Tanken	Hinweise für den Winterbetrieb 281
Öffnen des Kraftstofftankverschlusses..... 190	

Fahrbetrieb

Die folgenden Hinweise sollten im Sinne eines sicheren Fahrbetriebs beachtet werden:

Fahrbetrieb

■ Anlassen des Motors

→161, 163

■ Fahren

► Multidrive

1 Schalten Sie bei durchgetretenem Bremspedal den Schalthebel auf D. (→S.167)

2 Lösen Sie die Feststellbremse. (→S.175)

3 Lassen Sie das Bremspedal allmählich los, und betätigen Sie vorsichtig das Gaspedal, um das Fahrzeug zu beschleunigen.

► Schaltgetriebe

1 Schalten Sie bei voll durchgetretenem Kupplungspedal in den 1. Gang. (→S.172)

2 Lösen Sie die Feststellbremse. (→S.175)

3 Lassen Sie allmählich das Kupplungspedal los. Betätigen Sie gleichzeitig vorsichtig das Gaspedal, um das Fahrzeug zu beschleunigen.

■ Anhalten

► Multidrive

1 Betätigen Sie in Schalthebelstellung D das Bremspedal.

Fahrzeuge mit Stop & Start-System: Bei aktiviertem Stop & Start-System wird der Motor ausgeschaltet, wenn das Bremspedal betätigt wird. (→S.236)

2 Falls notwendig, ziehen Sie die Feststellbremse an.

Wenn das Fahrzeug für längere Zeit angehalten wird, stellen Sie den Schalthebel auf P. (→S.167)

► Schaltgetriebe

1 Betätigen Sie bei vollständig durchgetretenem Kupplungspedal das Bremspedal.

2 Falls notwendig, ziehen Sie die Feststellbremse an.

Wenn das Fahrzeug für längere Zeit angehalten wird, schalten Sie den Schalthebel auf N. (→S.172)

Fahrzeuge mit Stop & Start-System: Bei aktiviertem Stop & Start-System wird der Motor ausgeschaltet, wenn der Schalthebel auf N geschaltet und das Kupplungspedal losgelassen wird. (→S.236)

■ Parken des Fahrzeugs

► Multidrive

1 Betätigen Sie in Schalthebelstellung D das Bremspedal, um das Fahrzeug vollständig zum Stillstand zu bringen.

2 Ziehen Sie die Feststellbremse an (→S.175) und stellen Sie den Schalthebel auf P. (→S.167)

Überprüfen Sie, ob die Kontrollleuchte für die Feststellbremse leuchtet.

3 Stellen Sie den Motorschalter auf OFF, um den Motor abzustellen.

4 Lassen Sie langsam das Bremspedal los.

- 5 Verriegeln Sie die Tür und achten Sie darauf, dass Sie den Schlüssel mit sich führen.

Wenn Sie am Berg parken, blockieren Sie ggf. die Räder.

► Schaltgetriebe

- 1 Betätigen Sie bei vollständig durchgetretenem Kupplungspedal das Bremspedal.
- 2 Ziehen Sie die Feststellbremse an. (→S.175)

Prüfen Sie, ob die Kontrollleuchte für Feststellbremse leuchtet.

- 3 Stellen Sie den Schalthebel auf N. (→S.172)

Stellen Sie beim Parken in Steigungen den Schalthebel auf 1 oder R und blockieren Sie gegebenenfalls die Räder.

- 4 Stellen Sie den Motorschalter auf OFF, um den Motor abzustellen.
- 5 Lassen Sie langsam das Bremspedal los.
- 6 Verriegeln Sie die Tür und achten Sie darauf, dass Sie den Schlüssel mit sich führen.

■ **Anfahren am Berg**

► Multidrive

- 1 Vergewissern Sie sich, dass die Feststellbremse angezogen ist, und stellen Sie den Schalthebel auf D.
- 2 Betätigen Sie vorsichtig das Gaspedal.
- 3 Lösen Sie die Feststellbremse.

► Schaltgetriebe

- 1 Ziehen Sie die Feststellbremse an und stellen Sie den Schalthebel auf 1.

- 2 Betätigen Sie vorsichtig das Gaspedal und lassen Sie gleichzeitig das Kupplungspedal langsam los.
- 3 Lösen Sie die Feststellbremse.

■ **Fahren bei Regen**

- Fahren Sie bei Regen vorsichtig, da die Sicht schlechter ist, die Scheiben beschlagen können und die Straße rutschig sein kann.
- Fahren Sie vorsichtig, wenn es zu regnen beginnt, da der Straßenbelag dann besonders rutschig wird.
- Vermeiden Sie beim Fahren auf einer Schnellstraße bei Regen hohe Geschwindigkeiten, weil eine Wasserschicht zwischen Reifen und Straßenbelag entstehen kann, die das normale Ansprechen von Lenkung und Bremsen verhindert.

■ **Motordrehzahl während der Fahrt (Fahrzeuge mit Multidrive)**

Unter den folgenden Bedingungen kann sich die Motordrehzahl während der Fahrt erhöhen. Ausgelöst wird dieses Verhalten durch die automatische Hochschalt- oder Herunterschaltkontrolle, die in Abhängigkeit von den Fahrbedingungen eingreift. Es handelt sich hierbei also nicht um eine plötzliche Beschleunigung.

- Das Fahrzeug fährt eine Gefällestrecke hinauf oder hinab
- Das Gaspedal wird freigegeben
- Das Bremspedal wird bei ausgewähltem Programm PWR betätigt

■ **Beschränken der Motorleistung (Notbremsüberbrückung)**

- Wenn Gas- und Bremspedal gleichzeitig betätigt werden, kann die Leistung des Motors eingeschränkt werden.
- In der Multi-Informationsanzeige wird eine Warnmeldung angezeigt, während das System aktiv ist.

■ **Verhindern des ruckartigen Anfahrens (Anfahrkontrolle [Fahrzeuge mit Multidrive])**

- Wenn der folgende ungewöhnliche Vorgang durchgeführt wird, kann die Leistung des Motors eingeschränkt werden.
- Wenn der Schalthebel bei durchgetretenem Gaspedal von R zu D, D zu R, N zu R, P zu D oder P zu R (D umfasst M) bewegt wird, wird eine Warnmeldung in der Multi-Informationsanzeige angezeigt. Wenn in der Multi-Informationsanzeige eine Warnmeldung erscheint, lesen Sie die Meldung und befolgen die Anweisungen.
- Wenn das Gaspedal beim Rückwärtsfahren zu stark durchgetreten wird.
- Wenn die Anfahrkontrolle aktiviert wird, kann Ihr Fahrzeug Probleme haben, sich aus Schlamm oder Neuschnee zu befreien. Deaktivieren Sie in diesem Fall TRC (→S.276), um die Anfahrkontrolle auszuschalten, so dass das Fahrzeug sich aus Schlamm oder Neuschnee befreien kann.

■ **Einfahren Ihres neuen Toyota**

Sie sollten die folgenden Vorsichtsmaßnahmen beachten, um die Lebensdauer des Fahrzeugs zu verlängern:

- Die ersten 300 km:
Vermeiden Sie plötzliches Bremsen.
- Die ersten 800 km:
Ziehen Sie keinen Anhänger. (nur Fahrzeuge mit Abschlepppaket)
- Die ersten 1000 km:
 - Fahren Sie nicht mit extrem hohen Geschwindigkeiten.
 - Vermeiden Sie plötzliches Beschleunigen.
 - Fahren Sie nicht ständig in den unteren Gängen.
 - Fahren Sie nicht längere Zeit mit konstanter Geschwindigkeit.

■ **Betrieb Ihres Fahrzeugs im Ausland**

Beachten Sie die relevanten Fahrzeugzulassungsgesetze, und bringen Sie in Erfahrung, ob der richtige Kraftstoff erhältlich ist. (→S.426)



WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.

Bei Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen besteht die Gefahr lebensgefährlicher Verletzungen.

■ **Starten des Fahrzeugs (Fahrzeuge mit Multidrive)**

Lassen Sie immer einen Fuß auf dem Bremspedal, wenn Sie mit laufendem Motor halten. Dadurch wird Kriechen des Fahrzeugs verhindert.

■ **Während der Fahrt**

- Fahren Sie nicht, wenn Sie mit der Anordnung von Brems- und Gaspedal nicht vertraut sind, um Verwechslungen der Pedale zu vermeiden.
- Wird versehentlich statt des Bremspedals das Gaspedal betätigt, wird das Fahrzeug plötzlich beschleunigt, was zu einem Unfall führen kann.
- Beim Rückwärtsfahren müssen Sie sich unter Umständen umdrehen, was das Betätigen der Pedale erschweren kann. Stellen Sie sicher, dass Sie die Pedale korrekt betätigen.
- Vergewissern Sie sich, dass Sie beim Fahren stets die richtige Sitzhaltung einnehmen, auch wenn Sie das Fahrzeug nur ein kurzes Stück bewegen. Auf diese Weise können Sie Brems- und Gaspedal richtig betätigen.
- Treten Sie das Bremspedal mit dem rechten Fuß durch. Das Durchtreten des Bremspedals mit dem linken Fuß verzögert möglicherweise die Reaktionszeit in einem Notfall, was zu einem Unfall führen kann.

**WARNUNG**

- Fahren Sie mit dem Fahrzeug nicht über entzündliches Material und halten Sie auch nicht auf entzündlichem Material an.
Auspuffanlage und Abgase können sehr heiß sein. Diese heißen Teile können einen Brand auslösen, falls sich in der Nähe entzündliche Materialien befinden.
 - Schalten Sie den Motor im normalen Fahrbetrieb nicht aus. Durch das Ausschalten des Motors im Fahrbetrieb ist die Lenk- und Bremssteuerung weiterhin verfügbar, jedoch ohne Kraftverstärkung. Dadurch kann das Lenken und Bremsen erschwert werden, sodass Sie das Fahrzeug sobald wie möglich an einer sicheren Stelle anhalten sollten. Gehen Sie jedoch in einem Notfall, wenn beispielsweise das Fahrzeug nicht auf normale Weise angehalten werden kann, folgendermaßen vor:
→S.370
 - Nutzen Sie die Motorbremswirkung (Herunterschalten), um auf steilen Bergabstrecken eine sichere Geschwindigkeit einhalten zu können.
Wenn die Bremsen dauerhaft betätigt werden, können diese heiß werden und ihre Wirkung verlieren. (→S.167, 172)
 - Verstellen Sie die Position des Lenkrads, des Sitzes oder der Innen- und Außenspiegel nicht während der Fahrt. Dies kann zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen.
 - Stellen Sie immer sicher, dass sich Arme, Köpfe oder andere Körperteile der Insassen nicht außerhalb des Fahrzeugs befinden.
- **Beim Fahren auf rutschigen Straßenbelägen**
- Plötzliches Bremsen, Beschleunigen und Lenken kann zu einem Durchdrehen der Räder führen und die Kontrolle über das Fahrzeug einschränken.

- Ein plötzliches Beschleunigen, eine Motorbremsung durch einen Schaltvorgang oder eine Änderung der Motordrehzahl kann dazu führen, dass das Fahrzeug ins Schleudern gerät.

- Betätigen Sie nach dem Fahren durch eine Pfütze das Bremspedal leicht, um sicherzustellen, dass die Bremsen voll funktionsfähig sind. Nasse Bremsbeläge können dazu führen, dass die Bremsen nicht voll funktionsfähig sind. Wenn die Bremsen nur auf einer Seite nass und nicht voll funktionsfähig sind, kann das Lenkverhalten beeinträchtigt sein.

■ **Beim Betätigen des Schalthebels**

- Fahrzeuge mit Multidrive: Lassen Sie das Fahrzeug nicht rückwärts rollen, während eine Vorwärtsfahrstufe eingelegt ist, und lassen Sie es nicht vorwärts rollen, während der Schalthebel auf R steht.
Dadurch kann der Motor abgewürgt werden. Außerdem verschlechtern sich Brems- und Lenkwirkung, was zu einem Unfall oder zur Beschädigung des Fahrzeugs führen kann.
- Fahrzeuge mit Multidrive: Bringen Sie den Schalthebel während der Fahrt nicht in die Stellung P.
Solche unzulässigen Schaltvorgänge können das Getriebe beschädigen und möglicherweise zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen.
- Bringen Sie den Schalthebel nicht in Stellung R, während das Fahrzeug vorwärts bewegt wird.
Solche unzulässigen Schaltvorgänge können das Getriebe beschädigen und möglicherweise zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen.
- Bringen Sie den Schalthebel nicht in die Fahrposition, während sich das Fahrzeug rückwärts bewegt.
Solche unzulässigen Schaltvorgänge können das Getriebe beschädigen und möglicherweise zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen.

**WARNUNG**

- Wenn der Schalthebel auf N gestellt wird, während das Fahrzeug in Bewegung ist, wird der Motor vom Getriebe getrennt. In Stellung N ist die Motorbremse wirkungslos.
- Fahrzeuge mit Multidrive: Betätigen Sie den Schalthebel nie, wenn das Gaspedal gedrückt ist. Wenn der Schalthebel auf eine andere Position als P oder N gestellt wird, kann dies zu einer unerwarteten schnellen Beschleunigung des Fahrzeugs führen und Unfälle mit lebensgefährlichen Verletzungen verursachen.
- **Wenn Sie Quietsch- oder Kratzgeräusche hören (Bremsbelag-Verschleißanzeiger)**
Lassen Sie die Bremsbeläge von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen und wechseln.
Wenn die Beläge bei Bedarf nicht erneuert werden, können die Brems scheiben beschädigt werden.
Es ist gefährlich, das Fahrzeug mit übermäßig verschlissenen Bremsbelägen bzw. Brems scheiben zu bewegen.
- **Bei stehendem Fahrzeug**
 - Lassen Sie nicht den Motor aufheulen. Wenn ein anderer Gang als P (Multidrive) oder N eingelegt ist, kann das Fahrzeug plötzlich und unerwartet beschleunigen, wodurch ein Unfall verursacht werden kann.
 - Fahrzeuge mit Multidrive: Um Unfälle durch plötzliches Wegrollen des Fahrzeugs zu vermeiden, halten Sie das Bremspedal immer gedrückt, während der Motor läuft, und ziehen Sie die Feststellbremse bei Bedarf an.

- Betätigen Sie beim Anhalten am Berg immer das Bremspedal, und ziehen Sie die Feststellbremse fest an, um Unfälle durch Rückwärts- oder Vorwärtsrollen des Fahrzeugs zu vermeiden.
- Vermeiden Sie untertouriges Fahren oder übermäßig hohe Drehzahlen. Wenn der Motor mit hohen Drehzahlen laufen gelassen wird, während das Fahrzeug angehalten ist, kann die Auspuffanlage überhitzen, wodurch ein Feuer verursacht werden kann, wenn sich brennbares Material in der Nähe des Fahrzeugs befindet.
- **Bei geparktem Fahrzeug**
 - Lassen Sie Brillen, Feuerzeuge, Sprühdosen und Getränkedosen nie im Fahrzeug, wenn dieses in der Sonne steht. Dies kann Folgendes verursachen:
 - Aus dem Feuerzeug oder einer Sprühdose kann Gas austreten und einen Brand verursachen.
 - Die Temperatur im Innenraum des Fahrzeugs kann dazu führen, dass Brillengläser und Brillengestelle aus Kunststoff verformt werden oder reißen.
 - Getränkedosen können platzen, wodurch der Inhalt herausspritzt und sich im Fahrzeuginnenraum verteilt. Auch Kurzschlüsse in der elektrischen Anlage des Fahrzeugs können die Folge sein.
 - Lassen Sie keine Feuerzeuge im Fahrzeug. Wenn sich ein Feuerzeug im Handschuhfach oder auf dem Boden befindet, kann es versehentlich aktiviert werden, wenn Gepäck geladen oder der Sitz eingestellt wird, wodurch es zu einem Brand kommen kann.
 - Keine Haftscheiben an der Windschutzscheibe oder an den Fensterscheiben anbringen. Keine Behälter wie Luffterfrischer an Instrumententafel oder Armaturenbrett anbringen. Haftscheiben oder Behälter können wie Lupen wirken und einen Brand im Fahrzeug auslösen.

**WARNUNG**

- Schließen Sie alle Türen und Fenster, wenn das gekrümmte Glas mit einer metallischen Folie (z. B. silberfarbene Folie) überzogen ist. Wenn Sonnenlicht durch dieses Glas reflektiert wird, kann das Glas wie eine Lupe wirken und einen Brand im Fahrzeug auslösen.
 - Ziehen Sie immer die Feststellbremse an, stellen Sie bei einem Fahrzeug mit Multidrive den Schalthebel auf P, schalten Sie den Motor aus und verriegeln Sie das Fahrzeug.
Lassen Sie das Fahrzeug bei laufendem Motor nicht unbeaufsichtigt. Wenn das Fahrzeug abgestellt wird, während der Schalthebel auf P steht, die Feststellbremse aber nicht angezogen ist, kann sich das Fahrzeug in Bewegung setzen. Das kann zu einem Unfall führen.
 - Berühren Sie nicht die Auspuffrohre, wenn der Motor noch läuft oder kurz nachdem er abgestellt wurde. Dies kann Verbrennungen verursachen.
- **Bei einer kurzen Schlafpause im Fahrzeug**
Schalten Sie immer den Motor aus. Andernfalls besteht die Gefahr, dass Sie unbeabsichtigt den Schalthebel oder das Gaspedal betätigen, was einen Unfall oder Brand durch Überhitzung des Motors verursachen könnte. Wird das Fahrzeug darüber hinaus in einem schlecht belüfteten Bereich geparkt, können sich Auspuffgase sammeln und in das Fahrzeug gelangen, was zu tödlichen oder schwerwiegenden Gesundheitsrisiken führen kann.
- **Beim Bremsen**
- Fahren Sie bei nassen Bremsen vorsichtiger.
Bei nassen Bremsen verlängert sich der Bremsweg und die Bremswirkung kann von Fahrzeugseite zu Fahrzeugseite unterschiedlich sein. Darüber hinaus sichert die Feststellbremse das Fahrzeug nur unzureichend.

- Falls der Bremskraftverstärker nicht funktioniert, halten Sie mehr Sicherheitsabstand zu anderen Fahrzeugen und vermeiden Sie Steigungen und Gefälle oder scharfe Kurven, die Bremsen erfordern.
In diesem Fall ist Bremsen noch möglich, aber Sie müssen möglicherweise mehr Kraft als sonst auf das Bremspedal aufbringen. Auch der Bremsweg verlängert sich. Die Bremsanlage muss sofort repariert werden.
 - Bleibt der Motor stehen, das Bremspedal nicht mehrere Male nacheinander betätigen.
Bei jeder Betätigung des Bremspedals wird die Reserve der Servobremsen aufgebraucht.
 - Das Bremssystem besteht aus 2 individuellen Hydrauliksystemen. Falls ein System ausfällt, bleibt das andere betriebsbereit. In diesem Fall muss das Bremspedal fester als normal durchgetreten werden, und der Bremsweg wird länger. Die Bremsanlage muss sofort repariert werden.
- **Wenn sich das Fahrzeug festfährt**
Lassen Sie die Räder nicht zu stark durchdrehen, wenn ein Antriebsrad in der Luft ist oder das Fahrzeug in Sand, Schlamm usw. feststeckt. Dadurch können die Komponenten des Antriebsstrangs beschädigt oder das Fahrzeug nach vorn oder hinten katapultiert werden, wodurch es zu einem Unfall kommen kann.

**HINWEIS**

- **Während der Fahrt (Fahrzeuge mit Multidrive)**
- Betätigen Sie während der Fahrt nicht gleichzeitig das Gas- und das Bremspedal, da dies die Motorleistung beeinträchtigen kann.
 - Benutzen Sie nicht das Gaspedal, bzw. treten Sie nicht gleichzeitig auf Gaspedal und Bremspedal, um das Fahrzeug an einer Steigung zu halten.



HINWEIS

■ Während der Fahrt (Fahrzeuge mit Schaltgetriebe)

- Betätigen Sie während der Fahrt nicht gleichzeitig das Gas- und das Bremspedal, da dies die Motorleistung beeinträchtigen kann.
- Wechseln Sie Gänge nur bei vollständig durchgetretenem Kupplungspedal. Lassen Sie das Kupplungspedal nach dem Schaltvorgang nicht plötzlich los. Andernfalls können Kupplung, Getriebe und Gänge beschädigt werden.
- Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.
Eine Nichtbeachtung kann zu vorzeitigem Verschleiß oder zu einer Beschädigung der Kupplung führen, wodurch das Beschleunigen des Fahrzeugs und das Anfahren aus dem Stand erschwert wird. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.
- Lassen Sie den Fuß nicht auf dem Kupplungspedal ruhen und betätigen Sie es nur dann, wenn Sie einen Schaltvorgang durchführen. Andernfalls kann es Probleme mit der Kupplung geben.
- Verwenden Sie zum Anfahren nur den 1. Gang. Andernfalls wird die Kupplung beschädigt.
- Verwenden Sie das Kupplungspedal nicht zum Anpassen der Fahrzeuggeschwindigkeit. Wenn das Fahrzeug angehalten wird, während der Schalthebel in einer anderen Stellung als N steht, treten Sie das Kupplungspedal vollständig durch und bringen Sie das Fahrzeug mit der Bremse zum Stillstand. Andernfalls wird die Kupplung beschädigt.

- Wenn das Fahrzeug angehalten wird, während der Schalthebel in einer anderen Stellung als N steht, treten Sie das Kupplungspedal vollständig durch und bringen Sie das Fahrzeug mit den Bremsen zum Stillstand.

- Bringen Sie den Schalthebel nur bei vollständig zum Stillstand gekommenem Fahrzeug in Stellung R. Andernfalls können Kupplung, Getriebe und Gänge beschädigt werden.

■ Parken des Fahrzeugs (Fahrzeuge mit Multidrive)

Ziehen Sie immer die Feststellbremse an und stellen Sie immer den Schalthebel auf P. Wird dies nicht beachtet, kann sich das Fahrzeug in Bewegung setzen oder bei unbeabsichtigtem Betätigen des Gaspedals plötzlich beschleunigen.

■ Vermeidung von Schäden an Fahrzeugteilen

- Halten Sie das Lenkrad nicht längere Zeit voll eingeschlagen. Dies kann zur Beschädigung des Lenkservomotors führen.
- Überfahren Sie Erhebungen auf der Fahrbahn so langsam wie möglich, um Beschädigung der Räder, des Fahrzeugunterbodens usw. zu vermeiden.

■ Reifenpanne während der Fahrt

Ein platter oder beschädigter Reifen kann die folgenden Situationen verursachen. Halten Sie das Lenkrad fest, und betätigen Sie allmählich das Bremspedal, um das Fahrzeug zu verlangsamen.

- Möglicherweise ist das Fahrzeug schwer beherrschbar.
- Das Fahrzeug verursacht ungewöhnliche Geräusche oder Vibrationen.
- Das Fahrzeug neigt sich unnormal.

Informationen zur Vorgehensweise bei einer Reifenpanne (→S.390, 401)



HINWEIS

■ Bei regenüberfluteten Straßen

Fahren Sie nicht auf Straßen, die nach heftigen Regenfällen usw. überflutet sind. Ansonsten können die folgenden schwerwiegenden Schäden am Fahrzeug auftreten:

- Abwürgen des Motors
- Kurzschluss an elektrischen Bauteilen
- Motorschaden durch Eindringen von Wasser

Wenn Sie auf einer überfluteten Straße fahren und Wasser ins Fahrzeug gelangt oder wenn das Fahrzeug in Schlamm oder Sand stecken bleibt, lassen Sie von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb Folgendes prüfen:

- Bremsfunktion
- Änderungen bei Menge und Qualität des Motoröls, des Getriebeöls, der Kupplungsflüssigkeit, des Schmieröls etc.
- Schmiermittel für Lager und Aufhängungsgelenke (wenn möglich) und die Funktion aller Gelenke, Lager usw.

Ladung und Gepäck**Beachten Sie die folgenden Informationen über die Gepäckunterbringung, Zuladung und Gewichtsverteilung:**

WARNUNG

■ Dinge, die nicht im Gepäckraum mitgeführt werden dürfen

Die folgenden Dinge können bei Unterbringung im Gepäckraum einen Brand verursachen:

- Benzinkanister
- Sprühdosen

■ Vorsichtsmaßnahmen beim Verstauen

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.

Andernfalls können die Pedalen blockiert oder die Sicht des Fahrers versperrt werden oder es können Gegenstände den Fahrer oder die Insassen treffen, was zu einem Unfall führen kann.

- Verstauen Sie Fracht und Gepäck nach Möglichkeit im Gepäckraum.
- Stapeln Sie Fracht und Gepäck im Gepäckraum nicht höher als die Rückenlehnen.
- Wenn Sie die Rücksitze umklappen, sollten lange Gegenstände nicht direkt hinter den Vordersitzen platziert werden.
- Verstauen Sie Gepäckstücke oder andere Gegenstände nicht an den folgenden Orten.
 - Fahrerfußraum
 - Beifahrersitz oder Rücksitze (gestapelte Gepäckstücke)
 - Auf der Gepäckabdeckung
 - Auf der Instrumententafel
 - Auf dem Armaturenbrett



WARNUNG

- Sichern Sie alle Gegenstände im Fahr-
gasträum.
- Befördern Sie niemals eine Person im
Gepäckraum. Er ist nicht für Personen
ausgelegt. Die Personen müssen auf
den Sitzen mit angelegten Sicherheits-
gurten befördert werden.
- **Lasten und Verteilung**
- Überladen Sie Ihr Fahrzeug nicht.
- Verteilen Sie die Lasten nicht ungleich-
mäßig.
Falsches Beladen kann das Lenk- oder
Bremsverhalten beeinträchtigen, was
lebensgefährliche Verletzungen zur
Folge haben kann.

**Anhängerbetrieb (Fahr-
zeuge ohne Abschlepppa-
ket - einschließlich La
Réunion)**

**Toyota empfiehlt, mit Ihrem Fahr-
zeug keinen Anhänger zu ziehen.**

**Toyota empfiehlt außerdem, keine
Anhängerkupplung anzubauen
oder Anhängerkupplungsträger
für Rollstühle, Roller oder Fahrrä-
der usw. zu verwenden. Ihr Fahr-
zeug ist nicht für den
Anhängerbetrieb oder für die Ver-
wendung von Anhängerkupp-
lungsträgern ausgelegt.**



Anhängerbetrieb (Fahrzeuge mit Abschlepppaket - außer La Réunion)

Ihr Fahrzeug dient in erster Linie der Beförderung von Personen. Der Anhängerbetrieb hat negative Auswirkungen auf Fahrverhalten, Fahrleistung, Bremsverhalten, Lebensdauer und Kraftstoffverbrauch. Ihre Sicherheit und Zufriedenheit hängen von der ordnungsgemäßen Verwendung der Ausrüstung sowie einer vorsichtigen Fahrweise ab. Aus Sicherheitsgründen dürfen Sie das Fahrzeug und den Anhänger unter keinen Umständen überladen.

Gehen Sie beim Anhängerbetrieb äußerst vorsichtig vor, und fahren Sie das Fahrzeug in Übereinstimmung mit den Merkmalen und Betriebsbedingungen des Anhängers.

Schäden oder Funktionsstörungen, die durch den Anhängerbetrieb für gewerbliche Zwecke entstehen, unterliegen nicht der Toyota-Gewährleistung.

Weitere Informationen über zusätzliche Anforderungen wie Montagesätze für Anhängerkuppungen usw. erhalten Sie von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb.

Gewichtsgrenzen

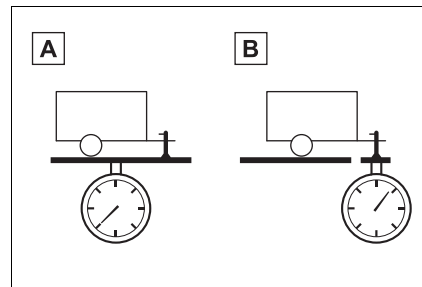
Vor dem Anhängerbetrieb sind zulässige Anhängelast, GVM (zulässiges Gesamtgewicht des Fahrzeugs), MPAC (maximal zulässige Achslast) und zulässige Deichselstützlast zu prüfen. (→S.424)

Anhängerkupplung

Wir empfehlen für Ihr Fahrzeug die Anhängerkupplung von Toyota. Andere geeignete und qualitativ vergleichbare Produkte können ebenfalls verwendet werden.

Wichtiges über Anhängerladungen

■ Gesamtgewicht des Anhängers und erlaubte Stützlast



A Gesamtgewicht des Anhängers

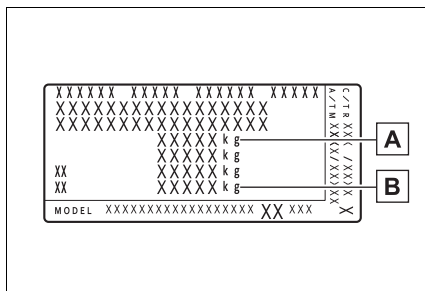
Das Eigengewicht des Anhängers zuzüglich der Ladung des Anhängers muss innerhalb der zulässigen Anhängelast liegen. Es ist gefährlich, dieses Gewicht zu überschreiten. (→S.424)

Verwenden Sie im Anhängerbetrieb eine Reibkupplung oder einen Reibstabilisator (Vorrichtung zur Kontrolle des Aufschaukelns schwerer Anhänger - "Sway Control").

B Erlaubte Stützlast

Bemessen Sie die Ladung des Anhängers so, dass die Stützlast größer als 25 kg oder 4% der Anhängelast ist. Die Stützlast darf das angegebene Gewicht nicht überschreiten. (→S.424)

■ **Typenschild des Herstellers**



A Zulässiges Gesamtgewicht des Fahrzeugs

Die Summe aus Leergewicht, Fahrzeugzuladung einschließlich Fahrer und Passagieren, Gepäck, Gewicht der Anhängerkupplung und Stützlast darf das zulässige Gesamtgewicht des Fahrzeugs nicht um mehr als 100 kg übersteigen. Es ist gefährlich, dieses Gewicht zu überschreiten.

B Maximal zulässige Hinterachslast

Die Hinterachslast darf die maximal zulässige Hinterachslast um nicht mehr als 15% überschreiten. Es ist gefährlich, dieses Gewicht zu überschreiten. Die Werte für die Anhängelast wurden durch Versuche auf Meereshöhe ermittelt. Beachten Sie, dass Motorleistung und zulässige Anhängelast in großer Höhe geringer sind.

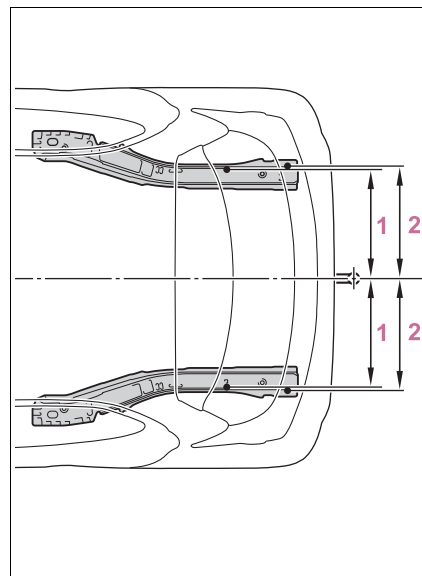
! WARNUNG

■ **Wenn das zulässige Gesamtgewicht des Fahrzeugs oder die maximal zulässige Achslast überschritten wird**

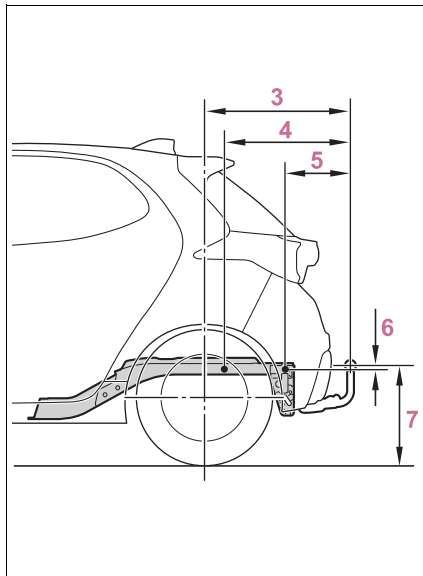
Das Nichtbeachten dieser Vorsichtsmaßnahme kann zu einem Unfall mit tödlichen oder lebensgefährlichen Verletzungen führen.

- Erhöhen Sie den Reifenfülldruck um weitere 20,0 kPa (0,2 kgf/cm² oder bar) gegenüber dem empfohlenen Reifenfülldruck. (→S.431)
- Überschreiten Sie nicht die Geschwindigkeitsbegrenzung für Anhängerbetrieb in geschlossenen Ortschaften bzw. eine Geschwindigkeit von 100 km/h, je nachdem, welcher Wert niedriger ist.

Einbaulage von Anhängerkupplung und Kugelkopf



- 1 511 mm
- 2 513 mm



3 690 mm

4 600 mm

5 322 mm

6 19 mm

7 370 mm

■ Informationen zu Reifen

- Erhöhen Sie den Reifenfülldruck um 20,0 kPa (0,2 kgf/cm² oder bar) gegenüber dem empfohlenen Wert beim Fahren mit Anhänger. (→S.431)
- Erhöhen Sie den Luftdruck der Anhängerreifen entsprechend dem Gesamtgewicht des Anhängers und entsprechend den vom Hersteller des Anhängers empfohlenen Werten.

■ Anhängerbeleuchtung

Wenden Sie sich zur Installation einer Anhängerbeleuchtung an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb, da bei einer falschen Montage die Beleuchtungsanlage des Fahrzeugs beschädigt werden kann. Beachten Sie bei der Montage der Anhängerbeleuchtung die geltenden rechtlichen Bestimmungen.

■ Einfahrhinweise

Toyota empfiehlt, Fahrzeuge mit neu eingebauten Antriebsstrangkomponenten auf den ersten 800 km nicht zum Ziehen von Anhängern einzusetzen.

■ Sicherheitskontrollen vor dem Anhängerbetrieb

- Kontrollieren Sie, dass der maximal zulässige Lastgrenzwert für den Kugelkopf der Anhängerkupplung nicht überschritten wird. Bedenken Sie, dass die Stützlast auf der Anhängerkupplung die Belastung des Fahrzeugs erhöht. Stellen Sie ebenfalls sicher, dass Sie im Anhängerbetrieb nicht die maximal zulässige Achslast überschreiten.
- Sorgen Sie dafür, dass die Ladung des Anhängers gesichert wird.
- Kann der Verkehr hinter dem Anhänger mit den normalen Außenspiegeln nicht ordnungsgemäß überblickt werden, sind zusätzliche Außenspiegel anzubringen. Justieren Sie die Gestelle dieser Spiegel auf beiden Seiten des Fahrzeugs so, dass immer die bestmögliche Sicht auf die Straße hinter Ihnen gegeben ist.

■ Wartung

- Wenn das Fahrzeug zum Ziehen von Anhängern eingesetzt wird, muss das Fahrzeug öfter gewartet werden, da sich der Wartungsbedarf aufgrund der gegenüber normalem Fahrbetrieb erhöhten Gewichtsbelastung des Fahrzeugs erhöht.
- Ziehen Sie alle Befestigungsschrauben des Kugelkopfs und der Halterung der Anhängerkupplung nach ca. 1000 km Anhängerbetrieb nach.

■ Wenn ein Anhänger schlingert

Bestimmte Faktoren (Seitenwind, vorbeifahrende Fahrzeuge, unebene Straßen usw.) können sich negativ auf das Handling Ihres Fahrzeugs und Anhängers auswirken.

- Wenn ein Anhänger schlingert:
 - Halten Sie das Lenkrad gut fest. Lenken Sie geradeaus.
 Versuchen Sie nicht, das Schlingern des Anhängers mit Lenkbewegungen auszugleichen.

- Lassen Sie das Gaspedal sofort aber allmählich los, um die Geschwindigkeit nach und nach zu verringern.

Erhöhen Sie nicht die Geschwindigkeit. Betätigen Sie nicht die Fahrzeugbremsen.

Wenn Sie keine extremen Korrekturen mit dem Lenkrad oder den Bremsen vornehmen, sollten sich Ihr Fahrzeug und der Anhänger relativ schnell stabilisieren (wenn die Anhängerschlingerkontrolle aktiviert ist, wird die Stabilisierung des Fahrzeugs und des Anhängers wirkungsvoll unterstützt).

- Wenn die Schlingerbewegung des Anhängers gestoppt wurde:
 - Halten Sie an einer sicheren Stelle an. Lassen Sie alle Insassen aus dem Fahrzeug aussteigen.
 - Überprüfen Sie die Reifen des Fahrzeugs und des Anhängers.
 - Überprüfen Sie die Ladung im Anhänger. Stellen Sie sicher, dass sich die Ladung nicht verschoben hat. Stellen Sie sicher, dass die Stützlast angemessen ist, sofern möglich.
 - Überprüfen Sie die Ladung im Fahrzeug. Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug nicht überladen ist, wenn sich alle Insassen im Fahrzeug befinden.

Wenn Sie keine Probleme finden können, liegt die Geschwindigkeit, bei der der Anhänger ins Schlingern kam, über der Begrenzung für Ihre konkrete Fahrzeug-Anhänger-Kombination. Fahren Sie mit niedrigerer Geschwindigkeit, um Instabilitäten zu vermeiden. Beachten Sie, dass das Schlingern im Anhängerbetrieb bei zunehmender Geschwindigkeit stärker wird.



HINWEIS

■ **Heckstoßfänger mit Aluminiumverstärkung**

Stellen Sie sicher, dass der aus Stahl bestehende Teil der Halterung nicht direkt mit dem Aluminiumteil in Berührung kommt.

Wenn sich Stahl und Aluminium berühren, kommt es zu Kontaktkorrosion, wodurch der betroffene Querschnitt geschwächt wird. Dies kann Schäden zur Folge haben. Behandeln Sie die miteinander in Berührung kommenden Teile mit Rostschutz, wenn eine Stahlhalterung befestigt wird.

Merkmale

Beim Anhängerbetrieb verhält sich Ihr Fahrzeug anders als im Normalbetrieb. Beachten Sie beim Anhängerbetrieb Folgendes, um Unfälle mit schwerwiegenden oder tödlichen Verletzungen zu vermeiden:

■ **Prüfen Sie die Funktion der Anhängerbeleuchtung**

Prüfen Sie die Funktion der Anhängerbeleuchtung vor Antritt der Fahrt und nach einer kurzen Fahrzeit.

■ **Üben Sie das Fahren mit Anhänger**

- Erlangen Sie ein Gefühl für das Abbiegen, Bremsen und Rückwärtsfahren mit Anhänger, indem Sie abseits des öffentlichen Straßenverkehrs üben.
- Beim Rückwärtsfahren mit Anhänger müssen Sie das Lenkrad jeweils in die umgekehrte Richtung einschlagen, wie beim Zurücksetzen ohne Anhänger. Rangieren Sie mit kleinen Lenkeinschlägen, um Lenkfehler zu vermeiden. Lassen Sie sich außerdem beim Zurücksetzen einweisen, um die Unfallgefahr zu verringern.

■ Vergrößern Sie den Sicherheitsabstand

Bei einer Geschwindigkeit von 10 km/h muss der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug gleich oder größer als sein als die Gesamtlänge Ihres aus Zugfahrzeug und Anhänger bestehenden Gespanns. Vermeiden Sie plötzliches Bremsen, da dadurch Rutschgefahr besteht. Andernfalls kann Ihr Fahrzeug ausbrechen und ins Schleudern geraten. Dies gilt besonders beim Fahren auf nassen oder rutschigen Fahrbahnoberflächen.

■ Plötzliche Beschleunigungsvorgänge/Lenkbewegungen/Richtungsänderungen

Beim Abbiegen im spitzen Winkel kann der Anhänger mit Ihrem Fahrzeug zusammenstoßen. Verringern Sie die Geschwindigkeit vor dem Abbiegen rechtzeitig. Biegen Sie langsam und vorsichtig ab, um plötzliches Bremsen zu vermeiden.

■ Wichtige Punkte zum Abbiegen

Die Räder des Anhängers rollen näher am Innenrand der Kurve ab als die Räder des Zugfahrzeugs. Kalkulieren Sie dies ein, und fahren Sie einen größeren Bogen als normal.

■ Wichtige Punkte zur Fahrstabilität

Ein Aufschaukeln des Fahrzeugs infolge unebener Fahrbahnoberflächen und starker Seitenwinde beeinträchtigt das Fahrverhalten. Auch beim Überholen von Bussen oder großen Lastwagen besteht die Gefahr einer Destabilisierung des Gespanns. Blicken Sie häufig in den Rückspiegel, wenn Sie an solchen Fahrzeugen vorbeifahren. Sobald es zum Aufschaukeln des Fahrzeugs kommt, bremsen

Sie das Fahrzeug sofort sanft ab, indem Sie das Bremspedal langsam durchtreten. Lenken Sie das Fahrzeug beim Bremsen immer geradeaus.

■ Überholen anderer Fahrzeuge

Schätzen Sie die Gesamtlänge von Zugfahrzeug und Anhänger richtig ein. Überzeugen Sie sich vor dem Spurwechsel davon, dass der Fahrzeugabstand ausreichend ist.

■ Informationen zum Getriebe

► Multidrive

Um den Wirkungsgrad der Motorbremse und die Leistung des Ladesystems aufrecht zu erhalten, betreiben Sie bei Verwendung der Motorbremse das Getriebe nicht in der Stufe D, verwenden Sie den Modus M und wählen Sie die Gangstufe 4 oder niedriger. (→S.167)

► Schaltgetriebe

Fahren Sie nicht im 6. Gang, sodass eine ausreichende Funktion der Motorbremse und des Batterieladesystems erhalten bleibt.

■ Überhitzung des Motors

Der Anhängerbetrieb mit einem beladenen Anhänger auf langen und steilen Steigungen bei Temperaturen über 30°C kann zur Überhitzung des Motors führen. Meldet die Kühlmittel-Temperaturanzeige eine Motorüberhitzung, schalten Sie sofort die Klimaanlage aus und halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle abseits der Straße an. (→S.418)

■ Parken des Fahrzeugs

Sichern Sie immer sowohl die Räder des Zugfahrzeugs als auch die Räder des Anhängers mit Unterlegkeilen. Ziehen Sie die Feststellbremse fest an und

stellen Sie den Schalthebel auf P (Multidrive) oder auf 1 oder R (Schaltgetriebe).



WARNUNG

Befolgen Sie alle in diesem Abschnitt beschriebenen Anweisungen. Andernfalls könnten Sie einen Unfall mit ernsthaften Verletzungen oder Todesfolge verursachen.

■ **Vorsichtsmaßnahmen beim Anhängerbetrieb**

Stellen Sie beim Anhängerbetrieb sicher, dass keine der angegebenen Gewichtsgrenzen überschritten wird. (→S.155)

■ **Geschwindigkeit beim Fahren mit Anhänger**

Beachten Sie die gesetzlich vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit für den Anhängerbetrieb.

■ **Vor längeren Bergabfahrten**

Verringern Sie die Geschwindigkeit und schalten Sie herunter. Schalten Sie jedoch niemals plötzlich herunter, während Sie steile oder lange Steigungen hinabfahren.

■ **Betätigung des Bremspedals**

Treten Sie das Bremspedal nicht übermäßig oft und über einen längeren Zeitraum durch. Dadurch kann es zum Überhitzen der Bremse oder zum Nachlassen der Bremswirkung kommen.

■ **Vermeiden von Unfällen und Verletzungen**

- Fahrzeuge mit einem Notrad: Fahren Sie nicht im Anhängerbetrieb, wenn ein Notrad an Ihrem Fahrzeug montiert ist.
- Fahrzeuge mit Notfall-Reparatur-Kit für Reifen: Fahren Sie nicht im Anhängerbetrieb, wenn das an Ihrem Fahrzeug montierte Rad mit dem Notfall-Reparatur-Kit für Reifen repariert wurde.
- Fahrzeuge mit dynamischer Radar-Geschwindigkeitsregelung: Verwenden Sie im Abschleppbetrieb nicht die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung.



HINWEIS

■ **Verbinden Sie die Anhängerbeleuchtung nicht direkt**

Wenn die Anhängerbeleuchtung direkt verbunden wird, kann die elektrische Anlage des Fahrzeugs beschädigt und eine Funktionsstörung ausgelöst werden.

Motorschalter (Zündung) (Fahrzeuge ohne intelligentes Einstiegs- und Startsystem)

Anlassen des Motors

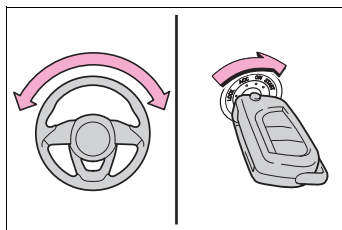
- 1 Prüfen Sie, ob die Feststellbremse angezogen ist.
- 2 Prüfen Sie, ob der Schalthebel auf P (Multidrive) oder N (Schaltgetriebe) steht.
- 3 Treten Sie das Bremspedal (Multidrive) oder das Kupplungspedal (Schaltgetriebe) fest durch.
- 4 Stellen Sie den Motorschalter auf START, um den Motor zu starten.

■ Falls der Motor nicht anspringt

Möglicherweise wurde die Wegfahrsperrung nicht deaktiviert. (→S.77) Wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.

■ Wenn das Lenkschloss nicht entriegelt werden kann

Beim Anlassen des Motors hängt der Motorschalter möglicherweise in der Stellung "OFF". Um ihn zu lösen, drehen Sie den Schlüssel, während Sie das Lenkrad leicht nach links und rechts bewegen.



! WARNUNG

■ Beim Anlassen des Motors

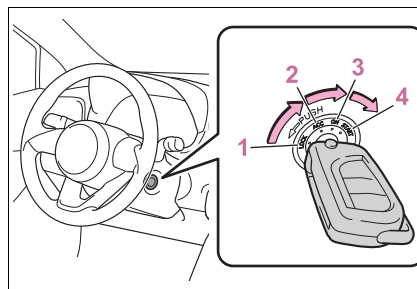
Setzen Sie sich zum Anlassen des Motors immer auf den Fahrersitz. Treten Sie auf keinen Fall beim Anlassen des Motors das Gaspedal durch, da dies einen Unfall und somit schwere Verletzungen oder gar den Tod zur Folge haben kann.

! HINWEIS

■ Beim Anlassen des Motors

- Den Anlasser nicht länger als 30 Sekunden ununterbrochen betätigen. Andernfalls können Anlasser und Verkabelung überhitzen.
- Den kalten Motor nicht mit hohen Drehzahlen betreiben.
- Wenn der Motor schlecht anspringt oder häufig ausgeht, lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.

Ändern der Stellungen des Motorschalters



1 Ausschaltstellung (Stellung "LOCK")

Das Lenkschloss ist verriegelt und der Schlüssel kann abgezogen werden. (Fahrzeuge mit Multidrive: Der Schlüssel kann nur abgezogen werden, wenn sich der Schalthebel in der Stellung P befindet.)

2 ACC (Stellung "ACC")

Bestimmte Teile der elektrischen Anlage, z. B. das Audiosystem, sind betriebsbereit.

3 ON (Stellung "ON")

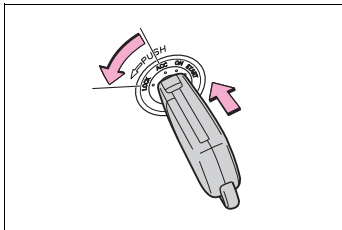
Alle Teile der elektrischen Anlage sind betriebsbereit.

4 START (Stellung "START")

Zum Anlassen des Motors.

■ Drehen des Schlüssels von ACC in die Ausschaltstellung

- 1 Stellen Sie den Schalthebel auf P (Multidrive) oder N (Schaltgetriebe).
- 2 Drücken Sie den Schlüssel ein und drehen Sie ihn in die Ausschaltstellung.



■ Schlüssel-Warnfunktion

Ein Summer ertönt, wenn die Fahrertür geöffnet wird, während der Motorschalter auf "OFF" oder "ACC" steht, um auf das Abziehen des Schlüssels aufmerksam zu machen.



HINWEIS

■ Um ein Entladen der Batterie zu vermeiden

Lassen Sie bei abgestelltem Motor den Motorschalter nicht längere Zeit in der Stellung "ACC" oder "ON" stehen.



WARNUNG

■ Vorsicht während der Fahrt

Schalten Sie den Motorschalter nicht während der Fahrt aus. Soll der Motor aufgrund einer Notlage im Fahrbetrieb abgeschaltet werden, bringen Sie den Motorschalter hierfür in Position "ACC". Wenn der Motor während der Fahrt abgestellt wird, kann es zu einem Unfall kommen. (→S.370)

Motorschalter (Zündung) (Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem)

Wenn Sie die folgenden Vorgänge ausführen, während Sie den elektronischen Schlüssel bei sich tragen, wird der Motor gestartet oder die Stellung des Motorschalters geändert.

Anlassen des Motors

- 1 Drücken Sie den Schalter der Feststellbremse, um zu überprüfen, ob die Feststellbremse angezogen ist.
- 2 Prüfen Sie, ob der Schalthebel auf P (Multidrive) oder N (Schaltgetriebe) steht.
- 3 Treten Sie das Bremspedal (Multidrive) oder das Kupplungspedal (Schaltgetriebe) fest durch.



und eine Meldung werden in der Multi-Informationsanzeige angezeigt. Wenn diese Elemente nicht angezeigt werden, kann der Motor nicht gestartet werden.

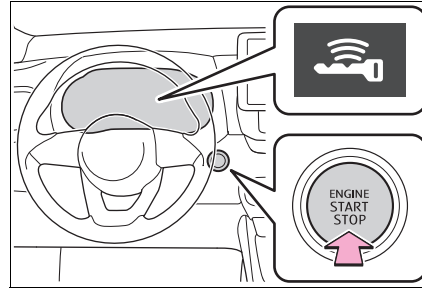
- 4 Drücken Sie den Motorschalter kurz und fest.

Beim Betätigen des Motorschalters reicht es aus, den Schalter einmal fest zu drücken. Es ist jedoch nicht erforderlich, den Schalter gedrückt zu halten.

Der Motor dreht durch, bis er entweder anspringt oder bis maximal 30 Sekunden vergangen sind (je nachdem, was zuerst eintritt).

Betätigen Sie das Bremspedal (Multidrive) oder das Kupplungspedal (Schaltgetriebe) weiterhin, bis der Motor vollständig gestartet ist.

Der Motor kann in jedem Modus des Motorschalters gestartet werden.



■ Motorschalterbeleuchtung

In folgenden Situationen ist der Motorschalter beleuchtet.

- Die Fahrer- oder Beifahrertür wird geöffnet.
- Der Motorschalter befindet sich im Modus ACC oder ON.
- Der Motorschaltermodus wird von ACC oder ON in OFF geändert.

In den folgenden Situationen blinkt der Motorschalter.

- Beim Betätigen des Bremspedals, während der elektronische Schlüssel mitgeführt wird.

■ Falls der Motor nicht anspringt

- Möglicherweise wurde die Wegfahrsperrung nicht deaktiviert. (→S.77)
Wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.

- Wenn in der Multi-Informationsanzeige eine Warnmeldung für das Starten erscheint, lesen Sie die Meldung und befolgen die Anweisungen.

■ Wenn die Batterie entladen ist

Der Motor kann nicht mithilfe des intelligenten Einstiegs- und Startsystems gestartet werden kann. Zum Starten des Motors siehe S.414.

■ Entladung der Batterie des elektronischen Schlüssels

→S.114

■ **Mögliche Ursachen für Funktionsstörungen**

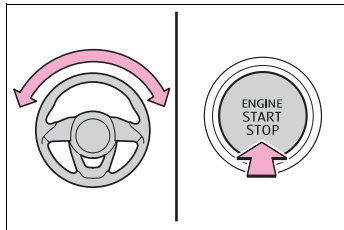
→S.127

■ **Hinweise zur Einstiegsfunktion**

→S.128

■ **Lenkschlossfunktion**

- Nach dem Ausschalten des Motorschalters und dem Öffnen und Schließen der Türen wird das Lenkrad durch das Lenkschloss verriegelt. Wenn Sie den Motorschalter erneut betätigen, wird das Lenkschloss automatisch entriegelt.
- Wenn das Lenkschloss nicht entriegelt werden kann, wird "ENGINE-Schalter drücken und Lenkrad in beide Richtungen drehen." in der Multi-Informationsanzeige angezeigt.
Drücken Sie kurz und fest den Motorschalter und drehen Sie gleichzeitig das Lenkrad nach links und rechts.



- Um eine Überhitzung des Lenkschlossmotors zu vermeiden, kann der Betrieb des Motors ausgesetzt werden, wenn er innerhalb kurzer Zeit wiederholt ein- und ausgeschaltet wird. Vermeiden Sie es in diesem Fall, den Motorschalter zu betätigen. Nach etwa 10 Sekunden nimmt der Motor seine Funktion wieder auf.

■ **Batterie des elektronischen Schlüssels**

→S.353

■ **Betätigung des Motorschalters**

- Wenn der Schalter nicht kurz und fest gedrückt wird, ändert sich der Modus des Motorschalters möglicherweise nicht oder der Motor wird unter Umständen nicht gestartet.
- Wenn direkt nach dem Ausschalten des Motorschalters versucht wird, den Motor neu zu starten, ist dies in manchen Fällen

nicht möglich. Warten Sie nach dem Ausschalten des Motorschalters einige Sekunden, bevor Sie den Motor neu starten.

■ **Kundenspezifische Anpassung**

Wenn das intelligente Einstiegs- und Startsystem in einer individuell angepassten Einstellung deaktiviert wurde, siehe S.412.

! WARNUNG

■ **Beim Anlassen des Motors**

Setzen Sie sich zum Anlassen des Motors immer auf den Fahrersitz. Treten Sie beim Anlassen des Motors unter keinen Umständen auf das Gaspedal. Dies kann zu Unfällen mit ernsthaften oder tödlichen Verletzungen führen.

■ **Vorsicht während der Fahrt**

Wenn während der Fahrt eine Motorstörung auftritt, verriegeln oder öffnen Sie die Türen erst, wenn das Fahrzeug sicher zum Stehen gekommen ist. Die Aktivierung des Lenkschlusses kann in diesem Fall zu einem Unfall mit lebensgefährlichen Verletzungen führen.

! HINWEIS

■ **Beim Anlassen des Motors**

- Den kalten Motor nicht mit hohen Drehzahlen betreiben.
- Wenn der Motor schlecht anspringt oder häufig ausgeht, lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.

■ **Symptome, die auf eine Fehlfunktion des Motorschalters hinweisen**

Wenn sich der Motorschalter anders als gewöhnlich verhält, wenn er also beispielsweise hakelig zu bedienen ist, kann eine Fehlfunktion vorliegen. Wenden Sie sich umgehend an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.

Anhalten des Motors

► Multidrive

- 1 Bringen Sie das Fahrzeug vollständig zum Stehen.
- 2 Ziehen Sie die Feststellbremse an (→S.175) und stellen Sie den Schalthebel auf P.

Überprüfen Sie, ob die Kontrollleuchte für die Feststellbremse leuchtet.

- 3 Drücken Sie den Motorschalter.

Der Motor wird angehalten und die Instrumentenanzeige erlischt.

- 4 Lassen Sie das Bremspedal los und vergewissern Sie sich, dass in der in der Multi-Informationsanzeige nicht "ZUBEHÖR" oder "ZÜNDUNG EIN" angezeigt wird .

► Schaltgetriebe

- 1 Bringen Sie das Fahrzeug vollständig zum Stehen.
- 2 Wenn sich die Feststellbremse im manuellen Modus befindet, aktivieren Sie sie. (→S.175)

Überprüfen Sie, ob die Kontrollleuchte für die Feststellbremse leuchtet.

- 3 Stellen Sie den Schalthebel auf N. (→S.172)
- 4 Drücken Sie den Motorschalter.

Der Motor wird angehalten und die Instrumentenanzeige erlischt.

- 5 Lassen Sie das Bremspedal los und vergewissern Sie sich, dass in der in der Multi-Informationsanzeige nicht "ZUBEHÖR" oder "ZÜNDUNG EIN" angezeigt wird .



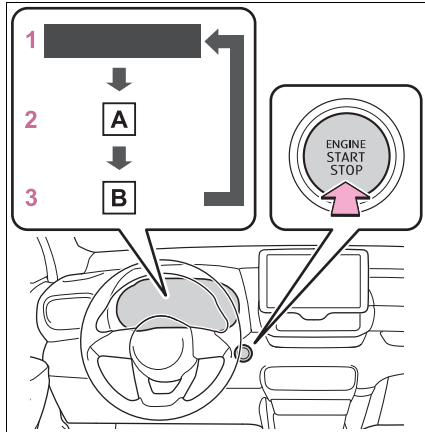
WARNUNG

■ Stoppen des Motors in einem Notfall

- Wenn Sie den Motor aufgrund einer Notsituation im Fahrbetrieb abschalten müssen, halten Sie den Motorschalter mehr als 2 Sekunden lang gedrückt oder drücken Sie ihn mindestens 3 Mal kurz nacheinander. (→S.370)
Im Normalbetrieb darf der Motorschalter jedoch nicht betätigt werden. Durch das Ausschalten des Motors im Fahrbetrieb ist die Lenk- und Bremssteuerung weiterhin verfügbar, jedoch ohne Kraftverstärkung. Dadurch kann das Lenken und Bremsen erschwert werden, sodass Sie das Fahrzeug sobald wie möglich an einer sicheren Stelle anhalten sollten.
- Wenn der Motorschalter betätigt wird, während das Fahrzeug in Bewegung ist, wird eine Warnmeldung in der Multi-Informationsanzeige angezeigt. Außerdem ertönt ein Summer.
- Fahrzeuge mit Multidrive: Stellen Sie zum Neustarten des Motors nach einer Notabschaltung den Schalthebel auf N und drücken Sie dann den Motorschalter.
- Fahrzeuge mit Schaltgetriebe: Treten Sie zum Neustarten des Motors nach einer Notabschaltung das Kupplungspedal durch und drücken Sie dann den Motorschalter.

Ändern des Modus des Motorschalters

Der Modus kann geändert werden, indem der Motorschalter bei freigegebenem Bremspedal (Multidrive) oder Kupplungspedal (Schaltgetriebe) gedrückt wird. (Der Modus ändert sich mit jedem Drücken des Schalters.)



A "ZUBEHÖR"

B "ZÜNDUNG EIN"

1 AUS*

Die Warnblinkanlage kann verwendet werden.

2 ACC

Bestimmte Teile der elektrischen Anlage, z. B. das Audiosystem, sind betriebsbereit.

"ZUBEHÖR" wird in der Multi-Informationsanzeige angezeigt.

3 EIN

Alle Teile der elektrischen Anlage sind betriebsbereit.

"ZÜNDUNG EIN" wird in der Multi-Informationsanzeige angezeigt.

*: Fahrzeuge mit Multidrive: Wenn beim Ausschalten des Motors der Schalthebel in einer anderen Stellung als P steht, wird der Motorschalter nicht auf OFF, sondern auf ACC gestellt.

■ Automatische Abschaltfunktion

Multidrive: Wenn sich das Fahrzeug bei Schalthebelstellung P länger als 20 Minuten (bei ausgeschaltetem Motor) im Modus ACC oder ON befindet, wird der Motorschalter automatisch ausgeschaltet. Mit dieser Funk-

tion kann jedoch eine Entladung der Batterie nicht vollständig verhindert werden. Lassen Sie den Motorschalter bei abgestelltem Motor nicht längere Zeit im Modus ACC oder ON stehen.

Schaltgetriebe: Wenn sich das Fahrzeug länger als 20 Minuten (bei ausgeschaltetem Motor) im Modus ACC oder ON befindet, wird der Motorschalter automatisch ausgestellt. Mit dieser Funktion kann jedoch eine Entladung der Batterie nicht vollständig verhindert werden. Lassen Sie den Motorschalter bei abgestelltem Motor nicht längere Zeit im Modus ACC oder ON stehen.

⚠ HINWEIS

■ Um ein Entladen der Batterie zu vermeiden

- Lassen Sie bei abgestelltem Motor den Motorschalter nicht längere Zeit in der Stellung "ACC" oder "ON" stehen.
- Wenn "ZUBEHÖR" oder "ZÜNDUNG EIN" in der Multi-Informationsanzeige angezeigt wird, ist der Motorschalter nicht ausgeschaltet. Verlassen Sie das Fahrzeug, nachdem Sie den Motorschalter ausgeschaltet haben.

Beim Abstellen des Motors, wenn sich der Schalthebel in einer anderen Position als P befindet (Fahrzeuge mit Multidrive)

Wenn beim Ausschalten des Motors der Schalthebel in einer anderen Stellung als P steht, wird der Motorschalter nicht ausgeschaltet, sondern auf ACC gestellt. Schalten Sie den Schalter folgendermaßen aus:

- 1** Prüfen Sie, ob die Feststellbremse angezogen ist.
- 2** Stellen Sie den Schalthebel auf P.
- 3** Überprüfen Sie, ob "ZUBEHÖR" in der Multi-Informationsanzeige

angezeigt wird, und drücken Sie dann den Motorschalter kurz und fest.

- 4 Überprüfen Sie, ob "ZUBEHÖR" und "ZÜNDUNG EIN" in der Multi-Informationsanzeige ausgeschaltet sind.



HINWEIS

■ Um ein Entladen der Batterie zu vermeiden

Halten Sie den Motor nicht an, wenn sich der Schalthebel in einer anderen Stellung als P befindet. Wenn sich der Schalthebel beim Abschalten des Motors in einer anderen Stellung befindet, wird der Motorschalter nicht ausgeschaltet, sondern auf ACC gestellt. Wenn das Fahrzeug im Modus ACC belassen wird, kann sich die Batterie entladen.

Multidrive*

*: Je nach Ausstattung

Wählen Sie die Schaltstellung in Abhängigkeit vom Zweck und von der Situation.

Zweck und Funktionen der Schaltstellungen

Schaltstellung	Zweck oder Funktion
P	Parken des Fahrzeugs/Anlassen des Motors
R	Rückwärtsgang
N	Neutral (Leerlauf) (Zustand, in dem keine Kraft übertragen wird)
D	Normaler Fahrbetrieb*
M	Fahren im Modus 10-Speed Sport Sequential Shiftmatic (→S.170)

*: Schalten Sie den Schalthebel für den normalen Fahrbetrieb in die Stellung D, um einen optimalen Kraftstoffverbrauch zu erzielen und die Geräuschentwicklung zu reduzieren.

■ Zum Schutz des Multidrive

Wenn die Temperatur der Multidrive-Flüssigkeit hoch ist, wird "Hohe Getriebeöltemperatur. Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an und entnehmen Sie weitere Informationen der Betriebsanleitung" in der Multi-Informationsanzeige angezeigt und das Fahrzeug wechselt automatisch in den Getriebeschutzmodus. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.

■ **Ausfallsichere Multidrive-Steuerung**

Das System erkennt nicht oder nicht richtig funktionierende Teile, die von der On-Board-Diagnose überwacht werden (alle Magnetspulen, die an der Schaltfunktion beteiligt sind), und aktiviert einen Ausfallmechanismus, wie z.B. die Beschränkung von Schaltvorgängen oder die Regulierung des Übersetzungsverhältnisses. In diesem Fall leuchtet die Störungsanzeigeleuchte auf.

■ **Fahrbetrieb mit aktivierter dynamischer Radar-Geschwindigkeitsregelung (je nach Ausstattung)**

Auch beim Umschalten des Fahrmodus zum Programm PWR zum Erzielen einer Motorbremse wird die Motorbremse nicht aktiviert, da die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung nicht abgebrochen wird. (→S.273)

■ **Verhindern des ruckartigen Anfahrs (Anfahrkontrolle)**

→S.148

■ **AI-SHIFT**

AI-SHIFT schaltet je nach Leistung des Fahrers und den Fahrbedingungen automatisch in die jeweils am besten geeignete Gangstufe. AI-SHIFT arbeitet automatisch, wenn das Fahrprogramm auf den Normalmodus eingestellt ist, während der Schalthebel in der Stellung D steht. (Durch Umschalten auf M wird die Funktion beendet.)

■ **G AI-SHIFT**

G AI-SHIFT schaltet je nach Fahrereingaben und Fahrbedingungen automatisch in den für eine sportliche Fahrweise am besten geeigneten Gang. G AI-SHIFT arbeitet automatisch, wenn der Schalthebel in der Stellung D steht und Programm PWR als Fahrprogramm ausgewählt ist. (Wenn ein anderer Modus als Programm PWR ausgewählt oder der Schalthebel in eine andere Stellung bewegt wird, wird die Funktion beendet.)

■ **Nach dem Aufladen/Wiederanklemmen der Batterie**

→S.416

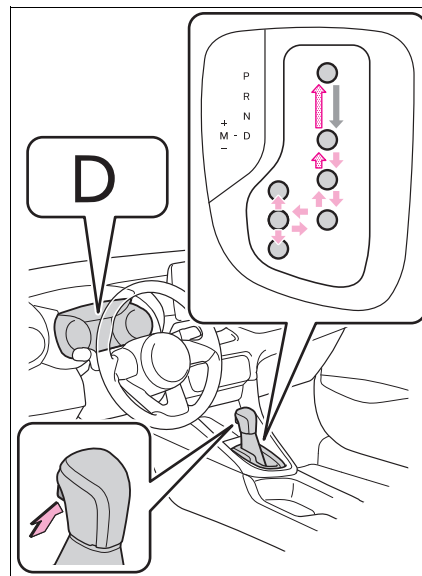
! WARNUNG

■ **Beim Fahren auf rutschigen Straßenbelägen**

Beschleunigen oder schalten Sie nicht ruckartig.

Eine plötzlich veränderte Motorbremse kann das Fahrzeug rutschen oder schleudern lassen, was zu einem Unfall führen kann.

Betätigen des Schalthebels



←: Während sich der Motorschalter in der Stellung "ON" befindet und das Bremspedal durchgetreten ist*, betätigen Sie den Schalthebel, während Sie den Entriegelungsknopf am Schaltknopf drücken.

↔: Betätigen Sie den Schalthebel, während Sie den Entriegelungsknopf am Schaltknopf drücken.

←: Betätigen Sie den Schalthebel nor-

mal.

Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug steht und das Bremspedal betätigt wird, wenn der Schalthebel zwischen P und D bewegt wird.

*: Damit der Schalthebel des Fahrzeugs aus der Stellung P in eine andere Stellung bewegt werden kann, muss das Bremspedal betätigt werden, bevor der Entriegelungsknopf am Schaltknäuf gedrückt wird. Wenn der Entriegelungsknopf am Schaltknäuf zuerst gedrückt wird, wird die Schaltsperre nicht gelöst.

■ Schaltsperresystem

Das Schaltsperresystem verhindert die versehentliche Betätigung des Schalthebels beim Starten.

Der Schalthebel kann nur dann von P zu einer anderen Stellung bewegt werden, wenn der Motorschalter in der Stellung ON steht und das Bremspedal durchgetreten wird.

■ Wenn der Schalthebel in Stellung P blockiert

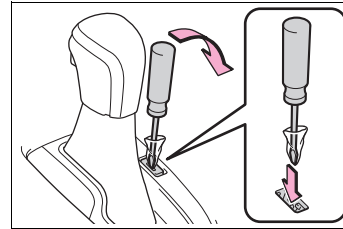
Überprüfen Sie zunächst, ob das Bremspedal durchgetreten wird.

Wenn der Schalthebel blockiert, obwohl Sie mit dem Fuß das Bremspedal betätigen, liegt dies möglicherweise an einer Störung im Schalthebelsperresystem. Lassen Sie das Fahrzeug umgehend von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.

Mit folgender Notfallmaßnahme kann der Schalthebel trotzdem bewegt werden.

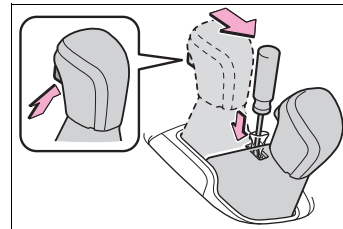
Lösen der Schaltsperre:

- 1 Ziehen Sie die Feststellbremse an.
- 2 Schalten Sie den Motorschalter aus.
- 3 Betätigen Sie das Bremspedal.
- 4 Hebeln Sie die Abdeckung mit einem Schlitzschraubendreher oder einem anderen geeigneten Gegenstand auf. Umwickeln Sie die Spitze des Schlitzschraubendrehers mit Klebeband, um Beschädigungen zu vermeiden.



- 5 Halten Sie die Umgehungstaste für die Schaltsperre gedrückt und drücken Sie dann die Taste am Schaltknäuf.

Der Schalthebel lässt sich bewegen, solange beide Schalter gedrückt sind.



⚠ WARNUNG

■ Vermeiden eines Unfalls beim Lösen der Schaltsperre

Bevor Sie die Umgehungstaste für die Schaltsperre drücken, ziehen Sie die Feststellbremse an und treten das Bremspedal durch.

Wenn statt des Bremspedals versehentlich das Gaspedal betätigt wird, während die Umgehungstaste für die Schaltsperre gedrückt und der Schalthebel von P in eine andere Stellung bewegt wird, kann sich das Fahrzeug plötzlich in Bewegung setzen. Das kann zu einem Unfall mit schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen.

Auswählen des Fahrprogramms

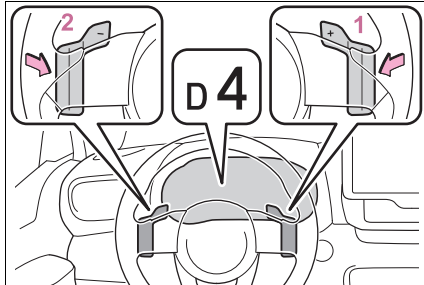
→S.273

Wählen von Gangstufen in der Stellung D (Fahrzeuge mit Schaltwippen)

Betätigen Sie zum Fahren mit vorübergehender Schaltbereichsauswahl die Schaltwippe “-” oder “+”.

Wenn die Schaltwippe “-” betätigt wird, wechselt die Gangstufe in einen Bereich, der eine den Fahrbedingungen angemessene Motorbremskraft ermöglicht. Wenn die Schaltwippe “+” betätigt wird, wechselt die Gangstufe zur nächsthöheren Stufe über der aktuellen Stufe.

Durch die Änderung der Gangstufe kann die höchste Gangstufe eingeschränkt werden, wodurch unnötiges Hochschalten vermieden wird und die Stärke der Motorbremskraft ausgewählt werden kann.



1 Hochschalten

2 Herunterschalten

Die ausgewählte Gangstufe, von D1 bis D10, wird in der Multi-Informationsanzeige angezeigt.

■ Schaltstufenfunktionen

- Es können 10 Beschleunigungs- und Motorbremsstufen ausgewählt werden.
- Eine niedrigere Gangstufe ermöglicht eine bessere Motorbremskraft als eine hohe Gangstufe. Außerdem erhöht sich die Mot-

ordrehzahl.

■ Deaktivierung des temporären Modus 10-Speed Sport Sequential Shiftmatic

In folgenden Situationen wird der temporäre Modus 10-speed Sport Sequential Shiftmatic deaktiviert:

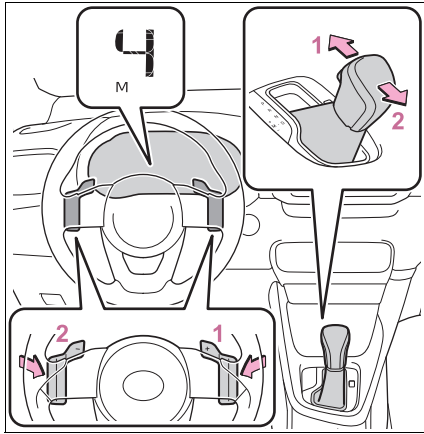
- Bei stehendem Fahrzeug
- Wenn das Gaspedal in einer Gangstufe länger als eine bestimmte Zeitspanne kontinuierlich getreten wird
- Wenn das Gaspedal plötzlich sehr stark getreten wird
- Wenn der Schalthebel in eine andere Stellung als D gebracht wird
- Wenn die Schaltwippe “+” eine bestimmte Zeit lang kontinuierlich betätigt wird

■ Warnsummer für Einschränkung für das Herunterschalten

Um die notwendige Sicherheit und Fahrleistung zu gewährleisten, ist die Funktion zum Herunterschalten manchmal gesperrt. Unter bestimmten Umständen ist ein Herunterschalten auch bei Betätigen der Schaltwippe nicht möglich. (Der Summer ertönt zweimal.)

Ändern der Gangstufen in der Stellung M

Um in den Modus 10-Speed Sport Sequential Shiftmatic zu gelangen, stellen Sie den Schalthebel auf M. Die Gangstufen können dann durch Betätigen des Schalthebels oder der Schaltwippe (je nach Ausstattung) ausgewählt werden, um in der Gangstufe Ihrer Wahl zu fahren.



1 Hochschalten

2 Herunterschalten

Die Gangstufe wird mit jeder Betätigung des Schalthebels oder der Schaltwippe (je nach Ausstattung) geändert.

Die ausgewählte Gangstufe, von M1 bis M10, wird in der Multi-Informationsanzeige angezeigt.

Die Gangstufen werden bei zu hoher oder niedriger Motordrehzahl jedoch auch in der Stellung M automatisch gewechselt.

■ Schaltstufenfunktionen

- Es können 10 Beschleunigungs- und Motorbremsstufen ausgewählt werden.
- Eine niedrigere Gangstufe ermöglicht eine bessere Motorbremskraft als eine hohe Gangstufe. Außerdem erhöht sich die Motordrehzahl.

■ Wenn das Fahrzeug mit dem Schalthebel in Stellung M angehalten wird

- Das Getriebe wird automatisch auf M1 heruntergeschaltet, sobald das Fahrzeug vollständig angehalten wurde.
- Nach dem Anhalten wird das Fahrzeug in Stellung M1 wieder gestartet.
- Bei stillstehendem Fahrzeug wird das Getriebe auf M1 eingestellt.

■ Warnsummer für Einschränkung für das Herunterschalten

Um die notwendige Sicherheit und Fahrleistung zu gewährleisten, ist die Funktion zum Herunterschalten manchmal gesperrt. Unter bestimmten Umständen ist ein Herunterschalten auch bei Betätigen des Schalthebels nicht möglich. (Der Summer ertönt zweimal.)

■ Wenn die Kontrollleuchte des Modus 10-Speed Sport Sequential Shiftmatic nicht aufleuchtet, obwohl der Schalthebel auf M gestellt wird

Dies kann auf eine Funktionsstörung im Multidrive-System hinweisen. Lassen Sie das Fahrzeug umgehend von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.

(In diesem Fall funktioniert das Getriebe so, als ob sich der Schalthebel in Position D befände.)

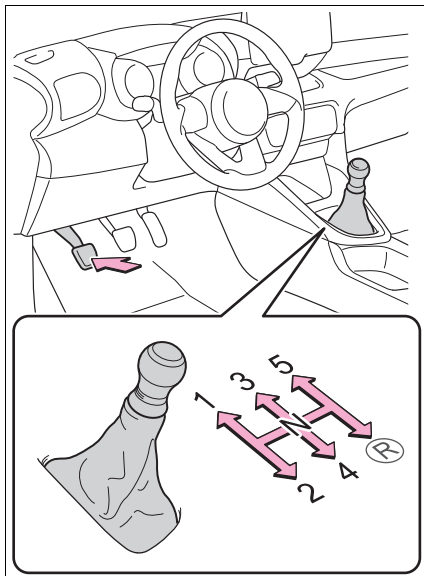
Schaltgetriebe*

*: Je nach Ausstattung

Bedienhinweise

■ Betätigen des Schalthebels

▶ 5-Gang-Getriebe



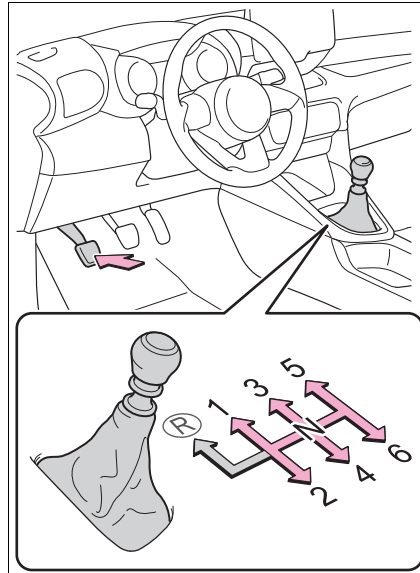
- 1 Treten Sie das Kupplungspedal kräftig durch.
- 2 Schalten Sie den Schalthebel in den gewünschten Gang.

Stellen Sie sicher, dass Sie die Gänge immer nur nacheinander Gang für Gang wechseln.

- 3 Lassen Sie allmählich das Kupplungspedal los.

Wenn der Schalthebel nur schwer auf R gestellt werden kann, stellen Sie ihn auf N, geben Sie das Kupplungspedal kurzzeitig frei und versuchen Sie es dann erneut.

▶ 6-Gang-Getriebe



- 1 Treten Sie das Kupplungspedal kräftig durch.
- 2 Schalten Sie den Schalthebel in den gewünschten Gang.

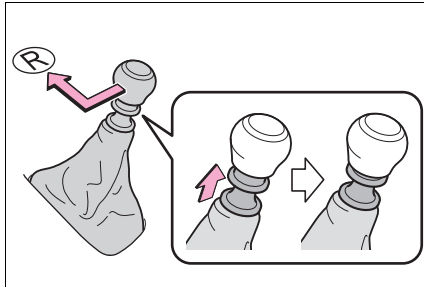
Stellen Sie sicher, dass Sie die Gänge immer nur nacheinander Gang für Gang wechseln.

- 3 Lassen Sie allmählich das Kupplungspedal los.

Wenn der Schalthebel nur schwer auf R gestellt werden kann, stellen Sie ihn auf N, geben Sie das Kupplungspedal kurzzeitig frei und versuchen Sie es dann erneut.

■ Einlegen des Rückwärtsgangs R (6-Gang-Getriebe)

Heben Sie den Ring unter dem Schaltknäuf an, und bringen Sie den Schalthebel in Stellung R.



■ Zulässige Höchstgeschwindigkeiten

Halten Sie die folgenden zulässigen Höchstgeschwindigkeiten in den einzelnen Gängen ein, wenn eine maximale Beschleunigung erforderlich ist.

► 5-Gang-Getriebe

Schaltstellung	Höchstgeschwindigkeit km/h
1	47 (29)
2	88
3	128 (79)
4	163 (101)

► 6-Gang-Getriebe

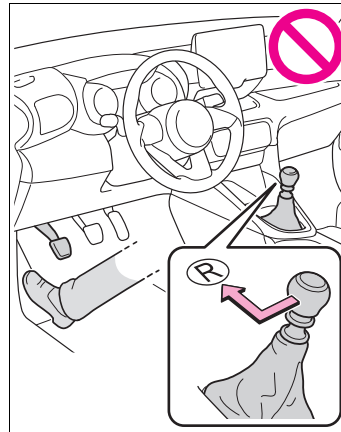
Schaltstellung	Höchstgeschwindigkeit km/h
1	51 (31)
2	89 (55)
3	131 (81)
4	177 (109)

⚠ HINWEIS

■ Schutz des Fahrzeugs vor Beschädigung

Beachten Sie bei einem Gangwechsel die folgenden Vorsichtsmaßnahmen. Eine Nichtbeachtung kann Schäden am Motor, am Schaltgetriebe und/oder an der Kupplung verursachen.

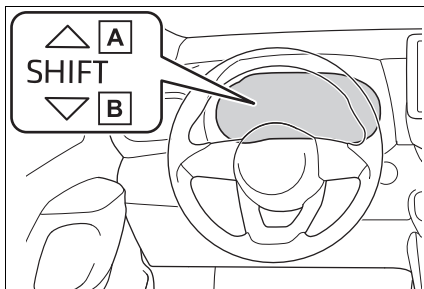
- Schalten Sie den Schalthebel nur bei gedrückt gehaltenem Kupplungspedal in Stellung R.



- 6-Gang-Getriebe: Heben Sie den Ring unter dem Schaltknauf nur an, wenn Sie den Schalthebel in Stellung R bringen.
- Schalten Sie den Schalthebel nur bei stehendem Fahrzeug in Stellung R.
- Legen Sie Ihre Hand nicht auf dem Schalthebel ab und greifen Sie den Schalthebel nur dann, wenn Sie einen Schaltvorgang durchführen.
- Um ein Überdrehen des Motors zu verhindern, achten Sie darauf, die Gänge immer nacheinander Gang für Gang zu wechseln.
- Lassen Sie das Kupplungspedal nicht ruckartig los.

Schaltanzeige (je nach Ausstattung)

Die Schaltanzeige dient als Hilfestellung für den Fahrer, damit der Fahrer innerhalb der Leistungsgrenzen des Motors den Kraftstoffverbrauch verringern und die Abgase reduzieren kann.



- A** Hochschaltanzeige
- B** Herunterschaltanzeige

■ **Display der Schaltanzeige**

Die Schaltanzeige wird möglicherweise nicht angezeigt, wenn sich der Fuß auf dem Kupplungspedal befindet.

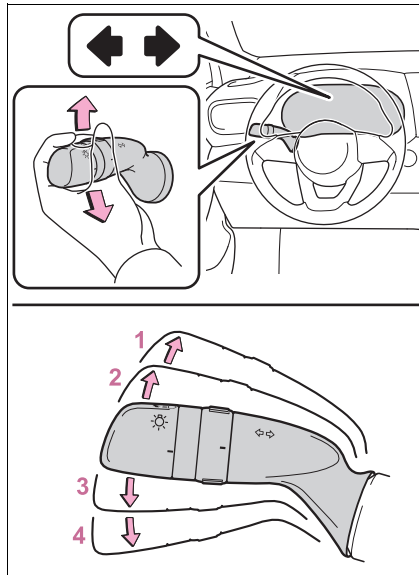
! WARNUNG

■ **Display der Schaltanzeige**

Aus Sicherheitsgründen sollte der Fahrer nicht dauerhaft auf die Anzeige schauen. Lesen Sie die Anzeige nur dann ab, wenn es die Umstände erlauben, und berücksichtigen Sie dabei gleichzeitig die aktuellen Verkehrs- und Straßenbedingungen. Andernfalls kann ein Unfall verursacht werden.

Hebel für Fahrtrichtungsanzeiger

Bedienhinweise



- 1** Rechts abbiegen
- 2** Fahrbahnwechsel nach rechts (Bewegen Sie den Hebel ein Stück und lassen Sie ihn dann los)
- Der rechte Fahrtrichtungsanzeiger blinkt 3 Mal.
- 3** Fahrbahnwechsel nach links (Bewegen Sie den Hebel ein Stück und lassen Sie ihn dann los)
- Der linke Fahrtrichtungsanzeiger blinkt 3 Mal.
- 4** Links abbiegen

■ **Die Fahrtrichtungsanzeiger können in folgenden Fällen betätigt werden**

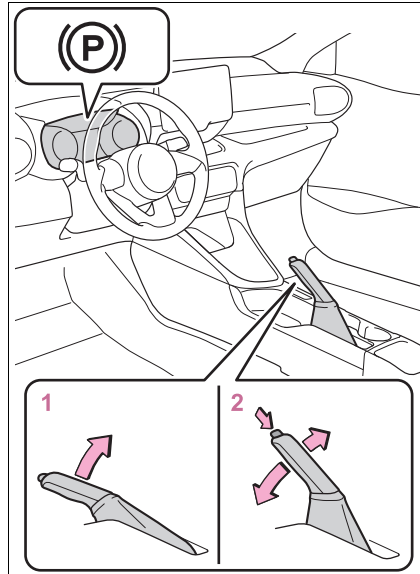
Der Motorschalter befindet sich im Modus ON.

■ **Schneller als normal blinkende Fahrtrichtungsanzeiger**

Prüfen Sie, ob in den vorderen oder hinteren Fahrtrichtungsanzeigern eine Glühlampe durchgebrannt ist.

Feststellbremse

Bedienhinweise



1 Aktiviert die Feststellbremse

Ziehen Sie bei durchgetretenem Bremspedal die Feststellbremse vollständig an. Die Kontrollleuchte für Feststellbremse leuchtet auf.

2 Löst die Feststellbremse

Heben Sie den Hebel leicht an und senken Sie ihn bei gedrücktem Knopf vollständig ab. Die Kontrollleuchte für Feststellbremse erlischt.

■ **Parken des Fahrzeugs**

→S.146

■ **Warnsummer für aktivierte Feststellbremse**

Es ertönt ein Summer, wenn das Fahrzeug mit angezogener Feststellbremse gefahren wird. "Feststellbremse lösen" wird in der Multi-Informationsanzeige angezeigt, sobald das Fahrzeug eine Geschwindigkeit von 5 km/h erreicht.

■ **Verwendung im Winter**

→S.282



HINWEIS

■ **Parken des Fahrzeugs**

Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrzeugs den Schalthebel auf P (Multidrive) oder N (Schaltgetriebe), ziehen Sie die Feststellbremse an und stellen Sie sicher, dass sich das Fahrzeug nicht bewegt.
(→S.146)

■ **Vor Antritt der Fahrt**


Lösen Sie die Feststellbremse vollständig.
Das Fahren mit aktivierter Feststellbremse führt dazu, dass die Bremsenteile überhitzen, was die Bremsleistung verringert und den Bremsenverschleiß erhöht.

Scheinwerferschalter

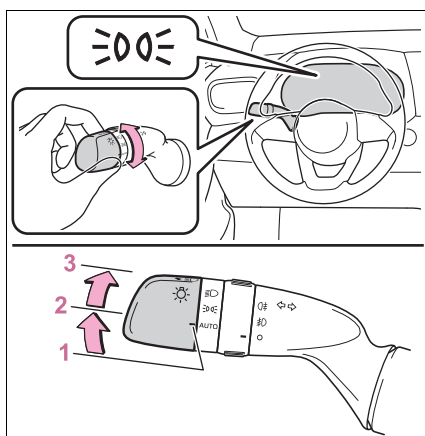
Die Scheinwerfer können manuell oder automatisch geschaltet werden.



Bedienhinweise

Bei der Betätigung des Schalters

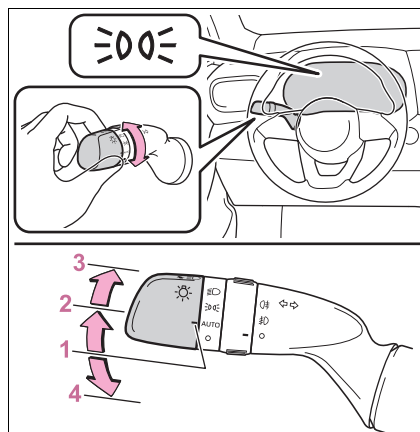
 werden die Leuchten wie folgt eingeschaltet:




► Typ A



- 1 **AUTO** Die Scheinwerfer, die Tagesfahrlichter (→S.177) und alle unten aufgeführten Leuchten werden automatisch ein- und ausgeschaltet.
- 2  Standlicht, Schlusslicht, Kennzeichenleuchte und Instrumententafelbeleuchtung sind eingeschaltet.
- 3  Scheinwerfer und alle oben aufgeführten Leuchten sind eingeschaltet.

► Typ B




- 1 **AUTO** Die Scheinwerfer, die Tagesfahrlichter (→S.177) und alle unten aufgeführten Leuchten werden automatisch ein- und ausgeschaltet.
- 2  Standlicht, Schlusslicht, Kennzeichenleuchte und Instrumententafelbeleuchtung sind eingeschaltet.
- 3  Scheinwerfer und alle oben aufgeführten Leuchten sind eingeschaltet.
- 4  Die Tagesfahrlichter werden eingeschaltet (→S.177)

■ Der Modus AUTO kann in den folgenden Fällen verwendet werden

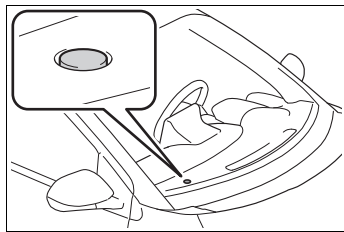
Der Motorschalter befindet sich im Modus ON.

■ Tagesfahrlichtsystem

Damit Ihr Fahrzeug am Tag von anderen besser gesehen wird, werden die Tagesfahrlichter automatisch eingeschaltet, wenn der Motor gestartet und die Feststellbremse



gelöst wird, während der Scheinwerferschalter in der Stellung **AUTO** oder  steht. (Nur LED-Scheinwerfer: Diese leuchten heller als die vorderen Standlichter.) Tagesfahrlichter sind nicht für den Betrieb bei Dunkelheit vorgesehen.

■ **Sensor für Scheinwerfersteuerung**





Der Sensor funktioniert unter Umständen nicht ordnungsgemäß, wenn ein Objekt auf dem Sensor platziert wird oder wenn ein Gegenstand an der Frontscheibe angebracht wird, der den Sensor blockiert. Das kann zu einer Beeinflussung des Sensors führen, der die Helligkeit misst, und eine Funktionsstörung des automatischen Scheinwerfersystems auslösen.

■ **Automatisches Ausschalten der Beleuchtung**

- Wenn sich der Lichtschalter in der Stellung  oder  befindet: Die Scheinwerfer und die Nebelscheinwerfer (je nach Ausstattung) erlöschen automatisch, wenn der Motorschalter in den Modus ACC oder OFF gebracht wird.
- Wenn sich der Lichtschalter in der Stellung **AUTO** befindet: Die Scheinwerfer und alle Leuchten schalten sich automatisch aus, wenn der Motorschalter in den Modus ACC oder OFF gebracht wird.

Zum Wiedereinschalten der Leuchten bringen Sie den Motorschalter in den Modus ON oder drehen den Lichtschalter einmal auf

AUTO oder  und dann zurück auf 

oder .

■ **Warnsummer für eingeschaltetes Licht**

Ein Summer ertönt, wenn der Motorschalter auf OFF oder ACC steht und die Fahrertür geöffnet wird, während das Licht eingeschaltet ist.

■ **Entriegeln der Türen (Begrüßungslicht) (Fahrzeuge mit LED-Scheinwerfern)**

Wenn die Türen mittels Einstiegsfunktion oder Fernbedienung entriegelt werden, schalten sich die vorderen Standlichter automatisch ein.

Wenn der Lichtschalter in der Stellung **AUTO** steht und die Umgebung dunkel ist, ist diese Funktion aktiv.

■ **Batteriesparfunktion**

Um ein Entladen der Fahrzeugbatterie nach dem Ausschalten des Motorschalters zu verhindern, wenn sich der Lichtschalter in der

Position  oder **AUTO** befindet, werden alle

Lampen nach ca. 20 Minuten automatisch durch die Batteriesparfunktion ausgeschaltet. Wenn der Motorschalter auf ON gestellt wird, wird die Batteriesparfunktion deaktiviert. Wenn einer der folgenden Vorgänge durchgeführt wird, wird die Batteriesparfunktion abgebrochen und dann reaktiviert. Alle Lampen werden automatisch 20 Minuten nach der Reaktivierung der Batteriesparfunktion ausgeschaltet:

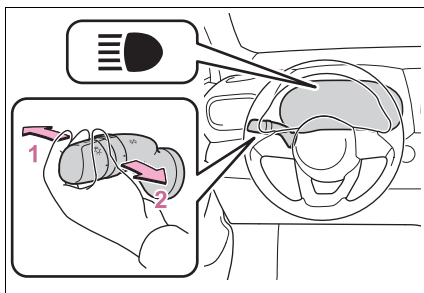
- Wenn der Scheinwerferschalter betätigt wird
- Wenn eine Tür geöffnet oder geschlossen wird

■ **Kundenspezifische Anpassung**

Einige Funktionen können angepasst werden. (→S.436)

**HINWEIS****■ Um ein Entladen der Batterie zu vermeiden**

Lassen Sie die Leuchten bei ausgeschaltetem Motor nicht länger als nötig eingeschaltet.

Einschalten des Fernlichts

- 1 Drücken Sie bei eingeschalteten Scheinwerfern den Hebel von sich weg, um das Fernlicht einzuschalten.

Ziehen Sie den Hebel zu sich zurück in die Mittelstellung, um das Fernlicht auszuschalten.

- 2 Ziehen Sie den Hebel zu sich heran und lassen ihn los, um die Lichtlupe zu betätigen.

Die Lichtlupe kann sowohl bei eingeschalteten als auch bei ausgeschalteten Scheinwerfern betätigt werden.

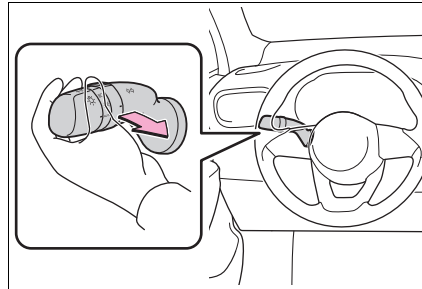
Nachleuchtfunktion des Scheinwerfers

Dieses System ermöglicht es, dass die Scheinwerfer nach dem Ausschalten des Motorschalters noch 30 Sekunden lang weiterleuchten.

Ziehen Sie den Hebel nach dem Ausschalten des Motorschalters zu sich

heran und lassen ihn wieder los, während der Lichtschalter auf **AUTO** oder

- steht.

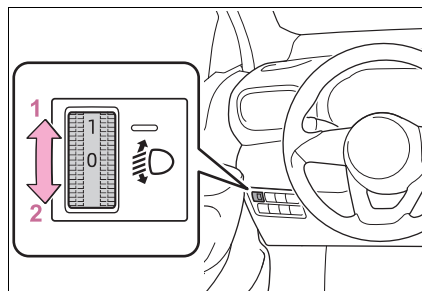


Die Leuchten werden in folgenden Situationen ausgeschaltet.

- Der Motorschalter wird auf ON geschaltet.
- Der Lichtschalter wird eingeschaltet.
- Sie ziehen den Lichtschalter zu sich und lassen ihn los.

Regler für manuelle Leuchtweitenregulierung

Die Leuchtweite der Scheinwerfer lässt sich an die Anzahl der Insassen und den Beladungszustand des Fahrzeugs anpassen.



- 1 Erhöht die Leuchtweite der Scheinwerfer
- 2 Verringert die Leuchtweite der

Scheinwerfer

■ Reglerstellungen

- ▶ Motor 1KR-FE (Fahrzeuge mit Linkslenkung) und 1KR-FE (Fahrzeuge mit Rechtslenkung mit LED-Scheinwerfern)

Belegungs- und Gepäcklastbedingungen		Reglerstellung
Insassen	Gepäcklast	
Fahrer	Ohne	0
Fahrer und Beifahrer	Ohne	0
Alle Sitze belegt	Ohne	1,5
Alle Sitze belegt	Volle Beladung	2,5
Fahrer	Volle Beladung	3,5

- ▶ Motor 1KR-FE (Fahrzeuge mit Rechtslenkung mit Halogen-Scheinwerfern)

Belegungs- und Gepäcklastbedingungen		Reglerstellung
Insassen	Gepäcklast	
Fahrer	Ohne	0
Fahrer und Beifahrer	Ohne	0
Alle Sitze belegt	Ohne	1,5
Alle Sitze belegt	Volle Beladung	2
Fahrer	Volle Beladung	3

- ▶ Motor M15A-FKS (Fahrzeuge mit Linkslenkung)

Belegungs- und Gepäcklastbedingungen		Reglerstellung
Insassen	Gepäcklast	
Fahrer	Ohne	0
Fahrer und Beifahrer	Ohne	0,5
Alle Sitze belegt	Ohne	1,5
Alle Sitze belegt	Volle Beladung	2,5
Fahrer	Volle Beladung	3,5

- ▶ Motor M15A-FKS (Fahrzeuge mit Rechtslenkung)

Belegungs- und Gepäcklastbedingungen		Reglerstellung
Insassen	Gepäcklast	
Fahrer	Ohne	0
Fahrer und Beifahrer	Ohne	0,5
Alle Sitze belegt	Ohne	1,5
Alle Sitze belegt	Volle Beladung	2,5
Fahrer	Volle Beladung	3

Automatisches Fernlicht*

*: Je nach Ausstattung

Das automatische Fernlicht verwendet einen Kamerasensor im oberen Bereich der Frontscheibe, um die Helligkeit der Leuchten der vorausfahrenden Fahrzeuge, der Straßenbeleuchtung usw. zu erfassen, und schaltet das Fernlicht automatisch nach Bedarf ein und aus.

! WARNUNG

■ Einschränkungen des automatischen Fernlichts

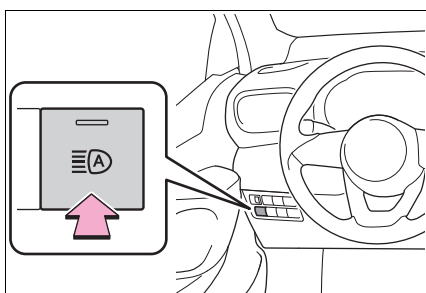
Verlassen Sie sich nicht zu stark auf das automatische Fernlicht. Fahren Sie immer vorsichtig, achten Sie auf Ihre Umgebung und schalten Sie das Fernlicht nach Bedarf von Hand ein oder aus.

■ Vermeidung einer Fehlbedienung des automatischen Fernlichtsystems

Überladen Sie das Fahrzeug nicht.

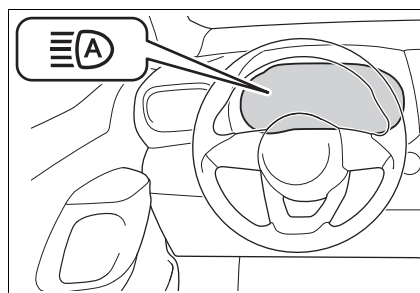
Aktivierung des automatischen Fernlichts

- 1 Drücken Sie den automatischen Fernlichtschalter.



- 2 Drehen Sie den Scheinwerferschalter in die Stellung oder AUTO.

Die Kontrollleuchte für das automatische Fernlicht leuchtet auf, wenn das System arbeitet.



■ Bedingungen zum automatischen Ein-/Ausstellen des Fernlichts

- Wenn alle Bedingungen erfüllt sind, schaltet sich das Fernlicht automatisch ein (nach ca. 1 Sekunde):
 - Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt ca. 30 km/h oder mehr.
 - Der Bereich vor dem Fahrzeug ist dunkel.
 - Es sind keine vorausfahrenden Fahrzeuge mit eingeschalteten Scheinwerfern oder Schlussleuchten vorhanden.
 - An der Straße vor dem Fahrzeug befinden sich nur wenige Straßenlaternen.
- Wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist, schaltet sich das Fernlicht automatisch aus:
 - Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt unter ca. 25 km/h.
 - Der Bereich vor dem Fahrzeug ist nicht dunkel.
 - Es sind vorausfahrende Fahrzeuge mit eingeschalteten Scheinwerfern oder Schlussleuchten vorhanden.
 - An der Straße vor dem Fahrzeug befinden sich viele Straßenlaternen.

■ Informationen zur Empfindlichkeit des Kamerasensors

- In folgenden Situationen wird das Fernlicht eventuell nicht automatisch ausgeschaltet:
 - Wenn plötzlich ein Fahrzeug aus einer Kurve entgegenkommt

- Wenn das Fahrzeug von einem anderen Fahrzeug geschnitten wird
- Wenn vorausfahrende Fahrzeuge bedingt durch aufeinanderfolgende Kurven, Fahrbahnteiler oder Bäume nicht im Sichtfeld sind
- Wenn vorausfahrende Fahrzeuge auf der äußersten Spur einer breiten Straße auftauchen
- Wenn die Leuchten vorausfahrender Fahrzeuge nicht eingeschaltet sind
- Das Fernlicht schaltet sich möglicherweise aus, wenn ein entgegenkommende Fahrzeug mit eingeschalteten Nebelscheinwerfern ohne Scheinwerfer erkannt wird.
- Gebäudebeleuchtung, Straßenbeleuchtung, Verkehrssignale, beleuchtete Werbetafeln oder Schilder und andere reflektierende Gegenstände können dazu führen, dass vom Fernlicht zum Abblendlicht gewechselt wird oder dass das Fernlicht eingeschaltet bleibt.
- Folgende Faktoren können die Reaktionszeit für das Ein- oder Ausschalten des Fernlichts beeinflussen:
 - Die Helligkeit der Scheinwerfer, Nebelscheinwerfer und Schlussleuchten vorausfahrender Fahrzeuge
 - Die Bewegung und Richtung vorausfahrender Fahrzeuge
 - Wenn die Beleuchtung eines vorausfahrenden Fahrzeugs nur auf einer Seite funktioniert
 - Wenn es sich beim vorausfahrenden Fahrzeug um ein Zweiradfahrzeug handelt
 - Die Straßenbedingungen (Steigung, Kurve, Zustand der Straßenoberfläche usw.)
 - Die Anzahl der Insassen und die Menge des Gepäcks im Fahrzeug
- Das Fernlicht kann sich unerwartet ein- oder ausschalten.
- Fahrräder oder ähnliche Fahrzeuge werden unter Umständen nicht erkannt.
- In den folgenden Situationen kann das System unter Umständen die Helligkeit der Umgebung nicht präzise einschätzen. Das kann dazu führen, dass das Abblendlicht eingeschaltet bleibt oder dass Fußgänger oder vorausfahrende bzw. entgegenkommende Fahrzeuge vom Fernlicht geblendet werden. In diesem Fall muss manuell zwischen Fern- und Abblendlicht umgeschaltet werden.
 - Beim Fahren bei schlechtem Wetter (starker Regen, Schnee, Nebel, Sandstürme usw.)
 - Wenn die Sicht durch die Frontscheibe durch Nebel, Sprühregen, Eis, Schmutz usw. beeinträchtigt ist
 - Wenn die Frontscheibe gesprungen oder beschädigt ist
 - Wenn der Kamerasensor verformt oder verschmutzt ist
 - Wenn die Temperatur des Kamerasensors extrem hoch ist
 - Wenn die Umgebungshelligkeit mit der Helligkeit von Scheinwerfern, Schlussleuchten oder Nebelscheinwerfern identisch ist
 - Wenn Scheinwerfer oder Schlussleuchten von entgegenkommenden bzw. vorausfahrenden Fahrzeugen ausgeschaltet, verschmutzt, verfärbt oder nicht korrekt eingestellt sind
 - Wenn von einem vorausfahrenden Fahrzeug Wasser, Schnee, Staub usw. aufgewirbelt wird und auf das Fahrzeug trifft
 - Beim Durchfahren eines abwechselnd hellen und dunklen Bereichs
 - Bei regelmäßigem und wiederholtem Befahren von Steigungen/Gefällestrecken, oder auf Straßen mit rauer, holperiger oder unebener Fahrbahn (wie Pflasterstraßen, Schotterstraßen usw.)
 - Bei regelmäßiger und wiederholter Kurvenfahrt oder auf einer kurvenreichen Straße
 - Wenn sich vor dem Fahrzeug ein stark reflektierendes Objekt wie ein Hinweisschild oder ein Spiegel befindet
 - Wenn die Rückseite eines vorausfahrenden Fahrzeugs stark reflektierend ist (z. B. Container auf einem Lkw)
 - Wenn die Scheinwerfer des Fahrzeugs beschädigt oder verschmutzt oder nicht korrekt eingestellt sind
 - Wenn sich das Fahrzeug bedingt durch einen defekten Reifen oder andere Umstände zu einer Seite neigt oder im Anhängerbetrieb das Heck einsinkt
 - Wenn die Scheinwerfer in ungewöhnlich schneller Folge zwischen Fernlicht und Abblendlicht umgeschaltet werden

- Wenn der Fahrer das Gefühl hat, dass das Fernlicht Fußgänger oder andere Fahrer blendet

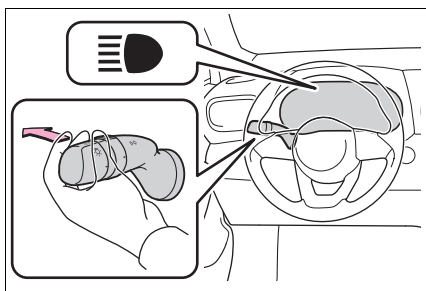
Manuelles Ein-/Ausschalten des Fernlichts

■ Umschalten auf Fernlicht

Drücken Sie den Hebel von sich weg.

Die Kontrollleuchte für das automatische Fernlicht erlischt und die Kontrollleuchte für das Fernlicht leuchtet auf.

Ziehen Sie den Hebel in seine Ausgangsstellung, um das automatische Fernlichtsystem wieder zu aktivieren.

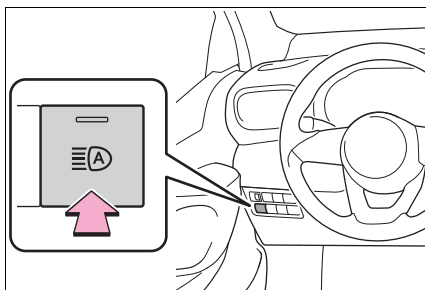


■ Umschalten auf Abblendlicht

Drücken Sie den automatischen Fernlichtschalter.

Die Kontrollleuchte für das automatische Fernlicht wird ausgeschaltet.

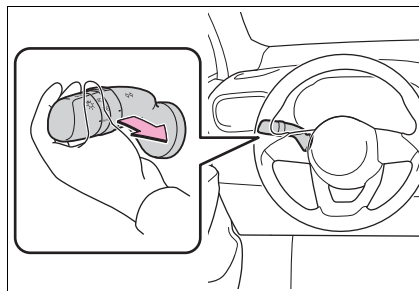
Drücken Sie den Schalter für die Aktivierung des automatischen Fernlichtsystems erneut.



■ Vorübergehendes Umschalten auf Abblendlicht

Ziehen Sie den Hebel zu sich hin und bringen Sie ihn anschließend wieder in seine Ausgangsstellung.

Während Sie den Hebel zu sich hinziehen, bleibt das Fernlicht eingeschaltet, doch nach dem Zurückdrücken des Hebels in seine Ausgangsstellung ist für einen bestimmten Zeitraum das Abblendlicht eingeschaltet. Danach wird das automatische Fernlicht wieder aktiviert.



■ Vorübergehendes Umschalten auf Abblendlicht

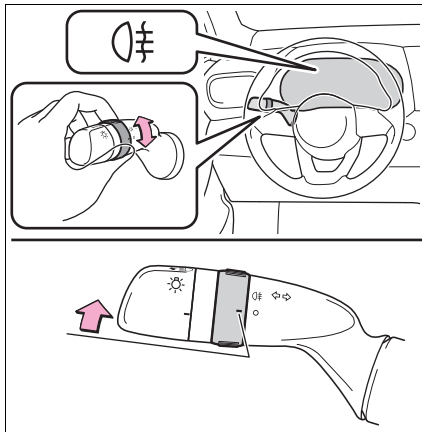
Es empfiehlt sich, auf Abblendlicht umzuschalten, wenn das Fernlicht zu Problemen für andere Fahrer oder Fußgänger in der Nähe führen oder sie stören kann.

Schalter für Nebelscheinwerfer

Die Nebelscheinwerfer sorgen für ausgezeichnete Sicht unter schwierigen Fahrbedingungen, z. B. bei Regen und Nebel.

Bedienhinweise

- Schalter für Nebelschlussleuchte

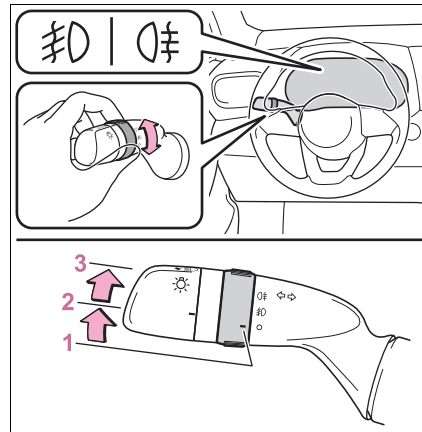


Schaltet die Nebelschlussleuchte ein

Wenn Sie den Schaltring loslassen, kehrt der Ring wieder in die Stellung zurück.

Durch erneutes Betätigen des Schaltrings wird die Nebelschlussleuchte ausgeschaltet.

- Schalter für Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchten



- 1 Schaltet die Nebelscheinwerfer aus
- 2 Schaltet die Nebelscheinwerfer ein
- 3 Schaltet Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchten ein

Wenn Sie den Schaltring loslassen, kehrt der Ring wieder in die Stellung zurück.

Durch erneutes Betätigen des Schaltrings wird nur die Nebelschlussleuchte ausgeschaltet.

■ Nebelscheinwerfer können in folgenden Situationen verwendet werden

- Fahrzeuge mit Schalter für Nebelschlussleuchte

Die Scheinwerfer werden eingeschaltet.

- Fahrzeuge mit Schalter für Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchte

Die Scheinwerfer oder Nebelscheinwerfer sind eingeschaltet.

Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage


Bei Betätigung des Hebels können die Scheibenwischer oder die Scheibenwaschanlage aktiviert werden.

 HINWEIS

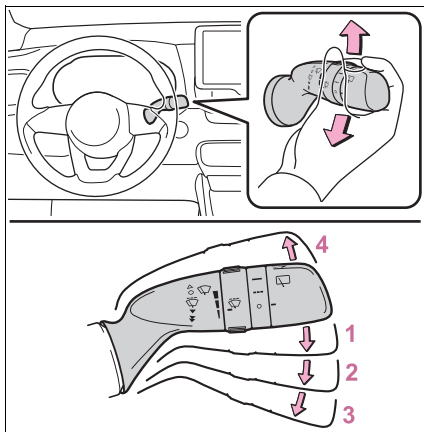
■ Trockene Frontscheibe


Schalten Sie die Wischer nicht ein, da sie die Frontscheibe beschädigen können.

Bedienung des Wischerhebels

Bei der Betätigung des Hebels  werden die Scheibenwischer oder die Scheibenwaschanlage wie folgt bedient.

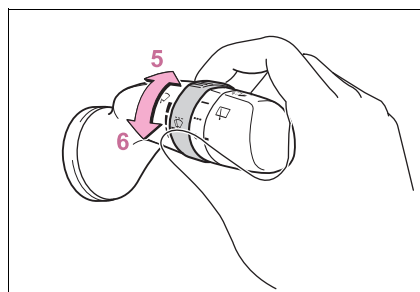
- Intervallschaltung für Scheibenwischer mit verstellbarem Wischintervall



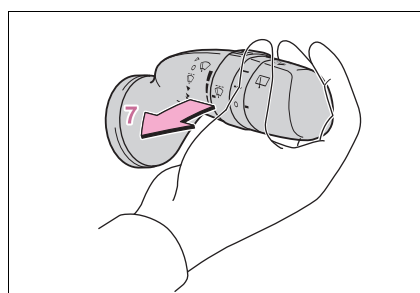
- 1**  Intervallbetrieb der Frontscheibenwischer


- 2** ▼ Scheibenwischerbetrieb langsam
- 3** ▼ Scheibenwischerbetrieb schnell
- 4** ▲ Tipp-Wischen

Die Scheibenwischerintervalle können angepasst werden, wenn der Intervallbetrieb ausgewählt ist.



- 5** Erhöht das Wischintervall der Scheibenwischer
- 6** Verringert das Wischintervall der Scheibenwischer



- 7**  Doppelbetrieb Waschanlage/Wischer

Mit einem Zug am Hebel werden die Scheibenwischer oder die Scheibenwaschanlage betätigt.

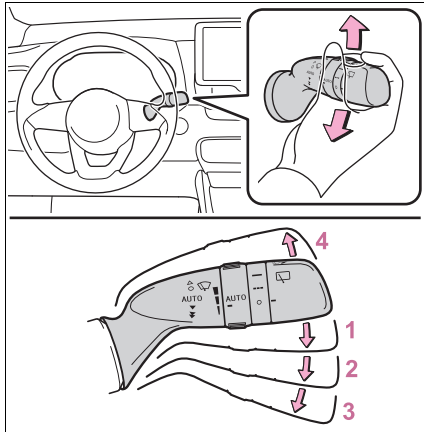
Die Wischer werden nach dem Sprühen mit

4

Fahren

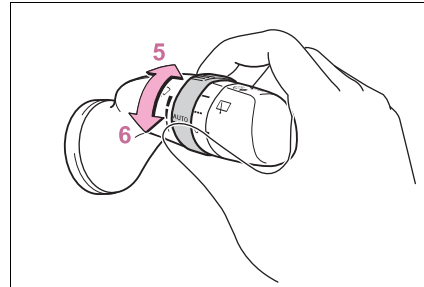
Wasser automatisch mehrmals betätigt.

► Scheibenwischer mit Regensensor

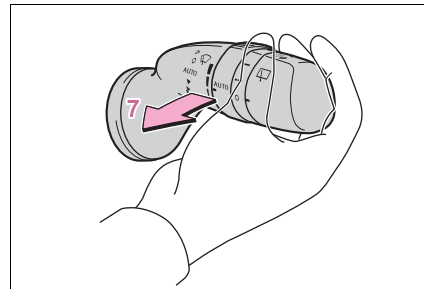



- 1 AUTO Frontscheibenwischerbetrieb mit Regensensor
- 2 ▼ Scheibenwischerbetrieb langsam
- 3 ⚡ Scheibenwischerbetrieb schnell
- 4 ▲ Tipp-Wischen

In der Betriebsart "AUTO" schalten sich die Scheibenwischer automatisch ein, sobald der Regensensor anspricht. Das System stellt den Wischintervall und die Wischgeschwindigkeit automatisch auf die Regenmenge und die Fahrgeschwindigkeit ein. Wenn "AUTO" ausgewählt ist, kann die Sensorempfindlichkeit folgendermaßen durch Drehen des Schalterrings eingestellt werden.



- 5 Erhöht die Empfindlichkeit des Scheibenwischer mit Regensensor
- 6 Verringert die Empfindlichkeit des Scheibenwischer mit Regensensor



- 7  Doppelbetrieb Waschanlage/Wischer

Mit einem Zug am Hebel werden die Scheibenwischer oder die Scheibenwaschanlage betätigt.

Die Wischer werden nach dem Sprühen mit Wasser automatisch mehrmals betätigt.

■ **Scheibenwischer und Waschanlage können in folgenden Fällen betätigt werden**

Der Motorschalter befindet sich im Modus ON.

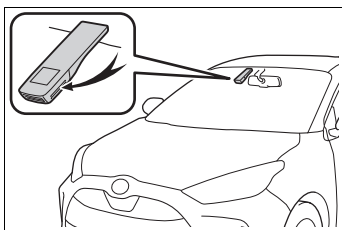
■ **Auswirkungen der Fahrzeuggeschwindigkeit auf den Wischerbetrieb (Fahrzeuge mit Scheibenwischer mit Regensensor)**

Die Fahrzeuggeschwindigkeit hat Auswirkungen auf den Intervallbetrieb des Scheibenwi-

schers.

■ **Regensensor (Fahrzeuge mit Regensensor-Scheibenwischer)**

- Der Regensensor ermittelt die Menge der Regentropfen.
Es wird ein optischer Sensor eingesetzt. Er funktioniert unter Umständen nicht ordnungsgemäß, wenn Sonnenlicht von der auf- oder untergehenden Sonne punktuell auf die Frontscheibe trifft oder wenn Insekten an der Frontscheibe anhaften.



- Wenn der Wischerschalter auf AUTO gestellt wird, während sich der Motorschalter im Modus ON befindet, werden die Scheibenwischer einmal aktiviert, um anzuzeigen, dass der Modus "AUTO" aktiviert ist.
 - Wenn die Temperatur des Regensensors 85°C oder mehr bzw. -15°C oder weniger beträgt, ist der automatische Betrieb unter Umständen nicht möglich. Verwenden Sie die Scheibenwischer in diesem Fall in einem anderen Modus als AUTO.
- **Es wird keine Scheibenwaschflüssigkeit auf die Scheibe gesprüht**
- Wenn der Vorratsbehälter der Frontscheibenwaschanlage mit Waschflüssigkeit gefüllt ist, stellen Sie sicher, dass die Waschdüsen nicht verstopft sind.



WARNUNG

■ **Sicherheitshinweis zur Verwendung der Scheibenwischer im Modus AUTO (Fahrzeuge mit Scheibenwischer mit Regensensor)**

Der Scheibenwischer kann unerwartet im AUTO-Modus anlaufen, wenn der Sensor berührt wird oder wenn die Frontscheibe Vibrationen ausgesetzt wird. Achten Sie darauf, dass Ihre Finger oder Gegenstände nicht in den Scheibenwischer geraten.

■ **Sicherheitshinweise bezüglich der Waschflüssigkeit**

Verwenden Sie die Waschflüssigkeit bei niedrigen Außentemperaturen erst dann, wenn sich die Frontscheibe aufgewärmt hat. Andernfalls könnte die Flüssigkeit auf der Frontscheibe gefrieren und die Sicht beeinträchtigen. Dies kann zu Unfällen mit lebensgefährlichen oder tödlichen Verletzungen führen.



HINWEIS

■ **Aus der Düse tritt keine Waschflüssigkeit aus**

Die Pumpe für die Waschflüssigkeit kann beschädigt werden, wenn Sie den Hebel ziehen und festhalten.

■ **Wenn eine Düse verstopft ist**

Wenden Sie sich in dem Fall an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.
Versuchen Sie nicht, diese mit einer Nadel oder einem anderen Objekt zu reinigen. Die Düse wird dabei beschädigt.

Heckscheibenwischer und -waschanlage*

*: Je nach Ausstattung

Bei Betätigung des Hebels können die Heckscheibenwischer oder die Heckscheibenwaschanlage aktiviert werden.

 HINWEIS

■ Trockene Heckscheibe

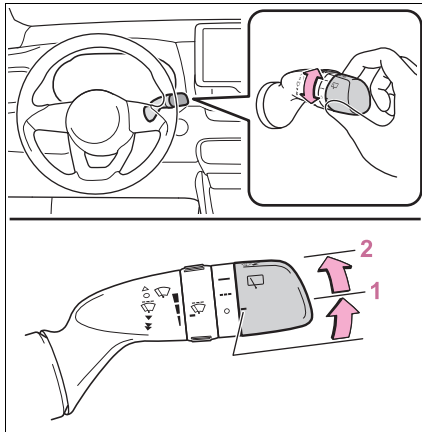
Schalten Sie den Wischer nicht ein, da er die Heckscheibe beschädigen kann.

Bedienhinweise

Bei der Betätigung des Schalters

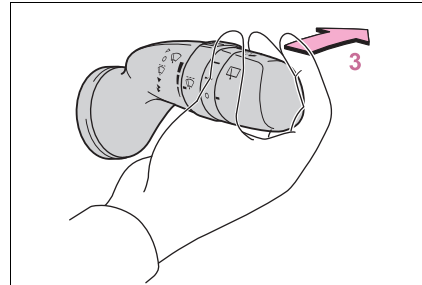
 wird der Heckscheibenwischer


wie folgt bedient:



1 ■■■ Intermittentbetrieb

2 ■■■ Normaler Wischerbetrieb



3  **Doppelbetrieb Waschanlage/Wischer**

Mit einem Druck gegen den Hebel wird der Scheibenwischer oder die Scheibenwaschanlage betätigt.

Der Scheibenwischer wird nach dem Sprühen mit Wasser automatisch mehrmals betätigt.

■ Heckscheibenwischer und -waschanlage können in folgenden Fällen betätigt werden

Der Motorschalter befindet sich im Modus ON.

■ Es wird keine Scheibenwaschflüssigkeit auf die Scheibe gesprüht

Wenn der Vorratsbehälter der Frontscheibenwaschanlage mit Waschflüssigkeit gefüllt ist, stellen Sie sicher, dass die Waschlüse nicht verstopft ist.


■ Mit Rückwärtsgang gekoppelte Heckscheibenwischerfunktion

Wenn der Schalthebel auf R gestellt wird und die Frontscheibenwischer in Betrieb sind, führt der Heckscheibenwischer einen Wischvorgang durch.

■ Mit dem Öffnen der Heckklappe verknüpfte Stoppfunktion für den Heckscheibenwischer

Wenn bei eingeschaltetem Heckscheibenwischer und stehendem Fahrzeug die Heckklappe geöffnet wird, stoppt der Heckscheibenwischer, um zu verhindern, dass Personen in der Nähe des Fahrzeugs mit Wasser vom Wischer besprüht wird.

Wenn die Heckklappe geschlossen wird, nimmt der Wischer seine Funktion wieder auf.

 HINWEIS
<p>■ Der Waschlüssigkeitsbehälter ist leer</p> <p>Betätigen Sie den Schalter nicht kontinuierlich, da sonst die Pumpe für die Waschanlagenflüssigkeit überhitzen kann.</p> <p>■ Wenn eine Düse verstopft ist</p> <p>Wenden Sie sich in dem Fall an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.</p> <p>Versuchen Sie nicht, diese mit einer Nadel oder einem anderen Objekt zu reinigen. Die Düse wird dabei beschädigt.</p>

Öffnen des Kraftstofftankverschlusses

Gehen Sie zum Öffnen des Kraftstofftankverschlusses wie folgt vor:

Vor dem Betanken des Fahrzeugs

- Schalten Sie den Motorschalter auf AUS, und stellen Sie sicher, dass alle Türen und Fenster geschlossen sind.
- Prüfen Sie die Kraftstoffsorte.

■ Kraftstoffsorten

→S.434

■ Kraftstoffeinfüllöffnung für bleifreies Benzin

Um versehentliches Befüllen mit anderem Kraftstoff zu verhindern, besitzt Ihr Fahrzeug eine Kraftstoffeinfüllöffnung, die nur das Einführen von Spezialzapfpistolen für bleifreies Benzin gestattet.



WARNUNG

■ Beim Betanken des Fahrzeugs

Beachten Sie beim Tanken die folgenden Vorsichtsmaßnahmen. Bei Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen besteht die Gefahr lebensgefährlicher Verletzungen.

- Berühren Sie nach dem Aussteigen und vor dem Öffnen der Tankklappe eine unlackierte Metallfläche, um statische Elektrizität zu entladen. Statische Elektrizität muss vor dem Tanken entladen werden, da durch die Funkenbildung aufgrund statischer Elektrizität Kraftstoffdämpfe während des Tankens entzündet werden können.

- Fassen Sie den Kraftstofftankverschluss immer mit festem Griff, und lösen Sie den Verschluss durch langsames Drehen.

Beim Lösen des Kraftstofftankverschlusses kann ein zischendes Geräusch hörbar sein. Warten Sie, bis das Geräusch vorbei ist, und nehmen Sie erst dann den Verschluss ganz ab. Bei heißer Witterung kann unter Druck stehender Kraftstoff aus dem Einfüllstutzen herausspritzen und Verletzungen verursachen.

- Personen, die ihren Körper nicht elektrostatisch entladen haben, dürfen sich einem offenen Kraftstofftank nicht nähern.
- Atmen Sie Kraftstoffdampf nicht ein. Kraftstoff enthält Substanzen, die beim Einatmen gesundheitsschädlich sind.
- Rauchen Sie beim Betanken des Fahrzeugs nicht. Dadurch kann Kraftstoff entzündet werden und einen Brand verursachen.
- Berühren Sie bei der Rückkehr zum Fahrzeug keine statisch aufgeladenen Personen oder Gegenstände. Dies kann zum Aufbau elektrostatischer Ladung und zu möglicher Entzündungsgefahr führen.

■ Beim Tanken

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, um ein Überlaufen des Kraftstoffs aus dem Tank zu verhindern:

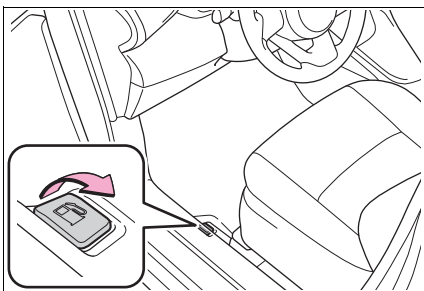
- Führen Sie die Zapfpistole vorsichtig in den Kraftstoffeinfüllstutzen ein.
- Halten Sie den Betankungsvorgang an, wenn die Zapfpistole automatisch mit einem Klick abschaltet.
- Überfüllen Sie nicht den Kraftstofftank.

**HINWEIS****■ Tanken**

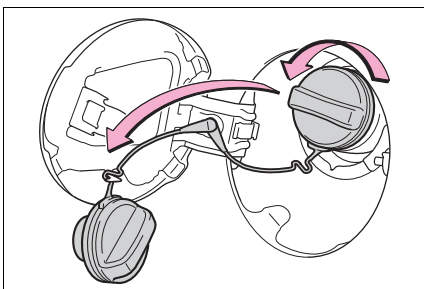
Lassen Sie beim Tanken keinen Kraftstoff überlaufen.
Werden diese Vorsichtsmaßnahmen nicht beachtet, kann es zur Beschädigung des Fahrzeugs kommen, z. B. Funktionsstörungen der Abgasanlage oder Beschädigung von Bauteilen der Kraftstoffanlage oder von lackierten Flächen am Fahrzeug.

Öffnen des Kraftstofftankverschlusses

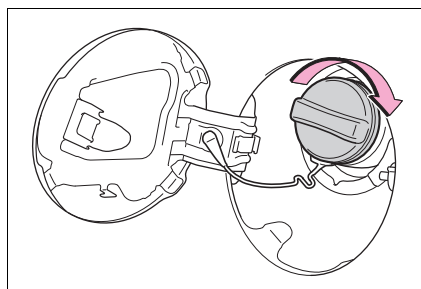
- 1 Ziehen Sie zum Entriegeln der Tankklappe den Hebel nach oben.



- 2 Drehen Sie den Verschluss der Tankklappe langsam, nehmen sie ihn ab und hängen Sie ihn anschließend auf der Rückseite der Tankklappe ein.

**Schließen des Kraftstofftankverschlusses**

Nach dem Tanken drehen Sie den Kraftstofftankverschluss, bis Sie ein Klicken hören. Wird der Verschluss entriegelt, dreht er sich ein Stück in die entgegengesetzte Richtung.

**WARNUNG****■ Aufsetzen des Tankverschlusses**

Verwenden Sie ausschließlich einen für Ihr Fahrzeug konstruierten Original-Kraftstofftankverschluss von Toyota. Ansonsten kann es zu Störungen oder zu einem Brand kommen, was zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen kann.

Toyota Safety Sense*

*: Je nach Ausstattung

Das Toyota Safety Sense-System umfasst die folgenden Fahrerassistenzsysteme und trägt zu einem sicheren und komfortablen Fahrerlebnis bei:

Fahrerassistenzsystem

■ **PCS (Pre-Collision-System)**

→S.197

■ **LTA (Spurhalteassistent)**

→S.207

■ **AHB (Automatisches Fernlicht)**

→S.181

■ **RSA (Verkehrszeichenassistent)
(je nach Ausstattung)**

→S.232

■ **Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung**

→S.218

! WARNUNG

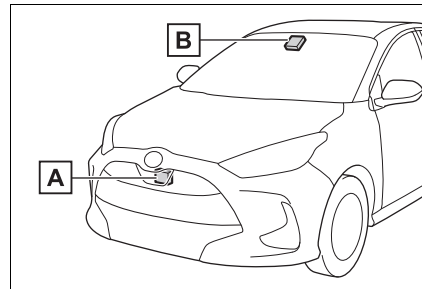
■ **Toyota Safety Sense**

Das Toyota Safety Sense-System wurde so konzipiert, dass der Fahrer das Fahrzeug sicher bewegen kann. Mit dem System werden die Folgen für die Insassen bei einer Kollision minimiert. Zudem wird der Fahrer bei normalen Fahrsituationen wirkungsvoll unterstützt.

Da die Erkennungsgenauigkeit und die Kontrollleistung, die dieses System bieten kann, beschränkt sind, sollten Sie sich nicht zu stark auf dieses System verlassen. Der Fahrer hat die Pflicht, immer genau auf die Umgebung zu achten und das Fahrzeug sicher zu bewegen.

Sensoren

Mit zwei Arten von Sensoren, die sich am Frontgrill und an der Frontscheibe befinden, werden die für den Betrieb der Fahrerassistenzsysteme erforderlichen Informationen erfasst.



A Radarsensor

B Frontkamera

! WARNUNG

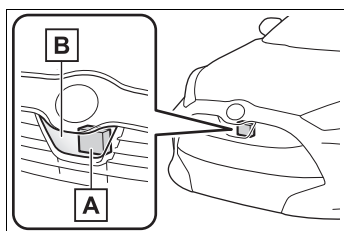
■ **Vermeiden von Störungen des Radarsensors**

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.

Andernfalls funktioniert der Radarsensor unter Umständen nicht ordnungsgemäß, was zu einem Unfall mit lebensgefährlichen oder tödlichen Verletzungen führen kann.

! WARNUNG

- Halten Sie den Radarsensor und seine Abdeckung jederzeit sauber.



A Radarsensor

B Radarsensorabdeckung

Wenn die Vorderseite des Radarsensors oder die Vorder- oder Rückseite der Radarsensorabdeckung verschmutzt oder mit Wassertropfen, Schnee usw. bedeckt sind, reinigen Sie diese Bereiche.

Reinigen Sie den Radarsensor und die Radarsensorabdeckung mit einem weichen Tuch, um Beschädigungen zu vermeiden.

- Bringen Sie kein Zubehör, keine Aufkleber (auch keine transparenten Aufkleber) oder andere Gegenstände am Radarsensor, an der Radarsensorabdeckung oder im umgebenden Bereich an.
- Setzen Sie den Radarsensor und seinen umgebenden Bereich keinen starken Stößen aus.
Wenn der Radarsensor, der Frontgrill oder der Frontstoßfänger einem starken Aufprall ausgesetzt waren, lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.
- Demontieren Sie nicht den Radarsensor.
- Verändern oder lackieren Sie weder den Sensor noch die Radarsensorabdeckung.

- In den folgenden Fällen muss der Radarsensor neu kalibriert werden.
Wenden Sie sich für nähere Informationen an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.

- Wenn der Radarsensor oder Frontgrill ausgebaut und eingebaut oder ersetzt wird
- Wenn der Frontstoßfänger ersetzt wird

■ Vermeiden von Störungen der Frontkamera

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.

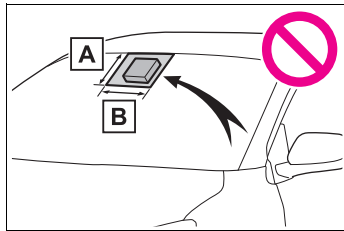
Andernfalls funktioniert die Frontkamera unter Umständen nicht ordnungsgemäß, was zu einem Unfall mit lebensgefährlichen oder tödlichen Verletzungen führen kann.

- Halten Sie die Windschutzscheibe immer in sauberem Zustand.
- Wenn die Frontscheibe verschmutzt oder mit einem Ölfilm, mit Wassertropfen, mit Schnee usw. bedeckt ist, reinigen Sie die Frontscheibe.
- Wenn die Frontscheibe mit einem Glasbeschichtungsmittel behandelt wurde, müssen trotzdem die Scheibenwischer verwendet werden, um Wassertropfen usw. vom Bereich vor der Frontkamera zu entfernen.
- Wenn die Innenseite der Frontscheibe in dem Bereich, in dem sich die Frontkamera befindet, verschmutzt ist, wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.



WARNUNG

- Bringen Sie keine Gegenstände, wie z. B. Aufkleber, transparente Aufkleber usw., an der Außenseite der Frontscheibe im Bereich vor dem Kamerasensor (schattierter Bereich in der Abbildung) an.



- A** Von der Oberkante der Frontscheibe bis ca. 1 cm unterhalb der Unterseite der Frontkamera
- B** Ca. 20 cm (Ca. 10 cm nach rechts und links von der Mitte der Frontkamera)
- Wenn die Frontscheibe im Bereich vor der Frontkamera beschlagen oder mit Kondenswasser oder Eis bedeckt ist, verwenden Sie die Frontscheibenheizung, um den Beschlag bzw. das Kondenswasser oder das Eis zu entfernen. (→S.288, 293)
- Wenn Wassertropfen nicht ordnungsgemäß mit dem Scheibenwischer von der Frontscheibe im Bereich vor der Frontkamera entfernt werden können, ersetzen Sie den Wischereinsatz oder das Wischerblatt.
- Bringen Sie keine Fensterfolie an der Windschutzscheibe an.
- Ersetzen Sie die Frontscheibe, wenn sie beschädigt oder gesprungen ist. Nach dem Ersetzen der Frontscheibe muss die Frontkamera neu kalibriert werden. Wenden Sie sich für nähere Informationen an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.

- Verhindern Sie, dass Flüssigkeiten mit der Frontkamera in Kontakt kommen.
- Verhindern Sie, dass grelles Licht auf die Frontkamera fällt.
- Achten Sie darauf, dass die Frontkamera nicht verschmutzt oder beschädigt wird. Achten Sie beim Reinigen der Innenseite der Frontscheibe darauf, dass kein Glasreiniger auf die Linse der Frontkamera gelangt. Die Linse darf außerdem nicht berührt werden. Wenn die Linse verschmutzt oder beschädigt ist, wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.
- Setzen Sie die Frontkamera keinen starken Stößen aus.
- Ändern Sie nicht die Einbauposition oder die Einbaurichtung der Frontkamera und entfernen Sie sie nicht.
- Demontieren Sie nicht die Frontkamera.
- Modifizieren Sie keine Komponenten des Fahrzeugs im Bereich der Frontkamera (Innenrückspiegel usw.) oder des Dachs.
- Bringen Sie an der Motorhaube, am Frontgrill oder an der vorderen Stoßstange kein Zubehör an, das die Frontkamera stören könnte. Wenden Sie sich für nähere Informationen an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.
- Wenn ein Surfbrett oder ein anderer langer Gegenstand auf dem Dach befestigt ist, stellen Sie sicher, dass die Frontkamera dadurch nicht gestört wird.
- Modifizieren Sie nicht die Scheinwerfer oder andere Leuchten.

■ Zertifizierungen für Toyota Safety Sense

→S.534

■ Wenn ein Warnhinweis in der Multi-Informationsanzeige angezeigt wird

Ein System ist unter Umständen vorübergehend nicht verfügbar oder es liegt möglicherweise eine Störung im System vor.

- Führen Sie in den folgenden Situationen die in der Tabelle aufgeführten Aktionen durch. Wenn normale Betriebsbedingungen erkannt werden, wird die Meldung ausgeblendet und das System ist wieder betriebsbereit.

Wenn die Meldung nicht ausgeblendet wird, wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder an einen anderen kompetenten Fachbetrieb.

Situation	Maßnahmen
Wenn der Bereich um eine Kamera verschmutzt oder feucht ist (mit Nebel, Kondenswasser, Eis usw. bedeckt) oder mit einem anderen Fremdkörper bedeckt ist	Beseitigen Sie mit dem Scheibenwischer und mit der Klimaanlagefunktion Schmutz und andere anhaftende Fremdkörper. (→S.288, 293).
Wenn die Temperatur im Bereich der Frontkamera außerhalb des Betriebsbereichs liegt, weil das Fahrzeug z. B. in der Sonne oder in einer extrem kalten Umgebung abgestellt ist	Wenn die Frontkamera heiß ist, weil das Fahrzeug z. B. in der Sonne abgestellt wurde, verwenden Sie die Klimaanlage, um die Temperatur im Bereich der Frontkamera zu senken. Wenn ein Sonnenschutz verwendet wurde, während ein Fahrzeug abgestellt war, kann in Abhängigkeit von der Art des Sonnenschutzes das von der Oberfläche reflektierte Sonnenlicht dazu führen, dass die Temperatur der Frontkamera extrem ansteigt.
	Wenn die Frontkamera kalt ist, weil das Fahrzeug z. B. in einer extrem kalten Umgebung abgestellt wurde, verwenden Sie die Klimaanlage, um die Temperatur im Bereich der Frontkamera zu erhöhen.
Der Bereich vor der Frontkamera ist blockiert, weil z. B. die Motorhaube geöffnet ist oder ein Aufkleber an dem Teil der Frontscheibe vor der Frontkamera angebracht ist.	Schließen Sie die Motorhaube, entfernen Sie den Aufkleber usw., um die Blockierung zu beseitigen.
Wenn "PCS-Radar in Selbstkalibrierung Nicht verfügbar Siehe Betriebsanleitung" angezeigt wird.	Überprüfen Sie, ob Materialien am Radar oder an der Radarabdeckung anhaften, und entfernen Sie diese gegebenenfalls.

- Wenn sich in den folgenden Fällen die Situation geändert hat (oder das Fahrzeug eine gewisse Zeit lang gefahren wurde) und die normalen Betriebsbedingungen wieder erkannt werden, wird die Meldung ausgeblendet und das System ist wieder betriebsbereit.

Wenn die Meldung nicht ausgeblendet wird, wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder an einen anderen kompetenten Fachbetrieb.

- Wenn die Temperatur im Bereich des Radarsensors außerhalb des Betriebsbereichs liegt, weil das Fahrzeug z. B. in der Sonne oder in einer extrem kalten Umgebung abgestellt wurde
- Wenn die Frontkamera keine Objekte vor dem Fahrzeug erkennen kann, z. B. wegen Dunkelheit, Schnee oder Nebel, oder wenn grelles Licht auf die Frontkamera fällt
- In Abhängigkeit von den Bedingungen im Umfeld des Fahrzeugs kann das Radar die Umgebung unter Umständen nicht ordnungsgemäß erkennen. In diesem Fall wird "PCS nicht verfügbar Siehe Betriebsanleitung" angezeigt.

PCS (Pre-Collision-System)*

*: Je nach Ausstattung

Das Pre-Collision-System verwendet einen Radarsensor und eine Frontkamera, um Objekte (→S.197) vor dem Fahrzeug zu erkennen. Wenn das System eine hohe Wahrscheinlichkeit eines Frontalzusammenstoßes mit einem Objekt erkennt, wird der Fahrer durch eine Warnung aufgefordert, Gegenmaßnahmen zu ergreifen, und der potenzielle Bremsdruck wird erhöht, um den Fahrer bei der Vermeidung eines Zusammenstoßes zu unterstützen. Wenn das System feststellt, dass die Wahrscheinlichkeit eines Frontalzusammenstoßes mit einem Objekt extrem hoch ist, werden die Bremsen automatisch betätigt, um den Zusammenstoß zu vermeiden oder die Wucht des Aufpralls zu verringern.

Das Pre-Collision-System lässt sich deaktivieren/aktivieren und der Warnzeitpunkt kann geändert werden. (→S.200)

Erkennbare Objekte

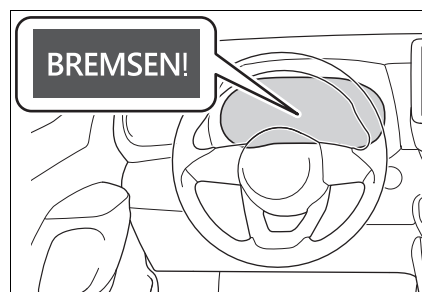
Das System kann Folgendes erkennen (die erkennbaren Objekte variieren in Abhängigkeit von der Funktion.):

- Fahrzeuge
- Radfahrer
- Fußgänger

Systemfunktionen

■ Pre-Collision-Warnung

Wenn das System eine hohe Wahrscheinlichkeit eines Frontalzusammenstoßes erkennt, ertönt ein Summer und eine Warnmeldung wird in der Multi-Informationsanzeige angezeigt, um den Fahrer aufzufordern, Gegenmaßnahmen einzuleiten.



■ Pre-Collision-Bremsassistent

Wenn das System eine hohe Wahrscheinlichkeit eines Frontalzusammenstoßes erkennt, wendet das System eine größere Bremskraft an, je nachdem, wie stark das Bremspedal durchgetreten wird.

■ Pre-Collision-Bremsfunktion

Wenn das System feststellt, dass die Wahrscheinlichkeit eines Frontalzusammenstoßes extrem hoch ist, werden die Bremsen automatisch betätigt, um den Aufprall zu vermeiden oder die Wucht des Aufpralls zu verringern.

■ Notlenkungsunterstützung

Wenn das System eine hohe Wahrscheinlichkeit einer Kollision mit einem Fußgänger erkennt und der Fahrer ein Ausweichmanöver oder eine Ausweichlenkung eingeleitet hat, greift die Notlenkungsunterstützung ein, um die Lenkradbewegungen und die Fahrzeugstabilität zu optimieren und ein

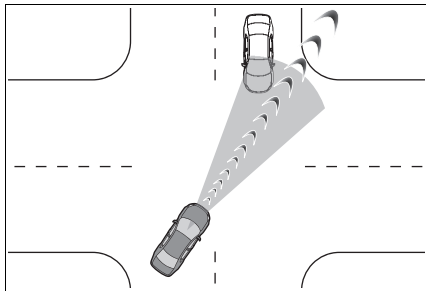
Abweichen von der Spur zu verhindern.

■ **Unterstützung beim Abbiegen nach rechts/links an Kreuzungen**

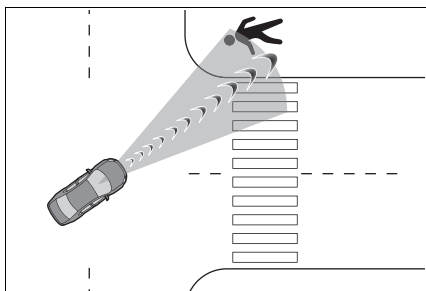
Wenn das System erkennt, dass in den folgenden Situationen eine hohe Wahrscheinlichkeit einer Kollision besteht, unterstützt es mit einer Warnung vor dem bevorstehenden Aufprall und bei Bedarf mit einem Bremseneingriff.

In Abhängigkeit von der Auslegung der Kreuzung ist unter Umständen kein unterstützender Eingriff möglich.

- Wenn Sie an einer Kreuzung rechts/links abbiegen und den Weg eines entgegenkommenden Fahrzeugs kreuzen



- Wenn beim Abbiegen nach rechts/links Fußgänger im Begriff sind, den Weg Ihres Fahrzeugs zu kreuzen (Fahrradfahrer werden nicht erkannt)



! WARNUNG

■ **Einschränkungen des Pre-Collision-Systems**

- Der Fahrer trägt die alleinige Verantwortung für die Fahrsicherheit. Fahren Sie immer sicher und beobachten Sie aufmerksam die umgebenden Bereiche des Fahrzeugs. Verwenden Sie das Pre-Collision-System niemals als Ersatz für die normale Bremsenbetätigung. Dieses System kann nicht in allen Situationen Kollisionen verhindern oder Schäden und Verletzungen durch Kollisionen reduzieren. Verlassen Sie sich nicht zu stark auf das System. Andernfalls können Unfälle mit lebensgefährlichen bzw. tödlichen Verletzungen die Folge sein.
- Zwar ist dieses System für die Vermeidung von Kollisionen und die Minimierung der Folgen von Kollisionen konzipiert, die Wirksamkeit kann aber in Abhängigkeit von den konkreten Bedingungen unterschiedlich sein. Daher kann das System unter Umständen nicht immer dieselbe Effizienz erreichen. Lesen Sie die folgenden Bedingungen sorgfältig durch. Verlassen Sie sich nicht zu stark auf das System und fahren Sie immer vorsichtig.
- Bedingungen, unter denen das System aktiv ist, auch wenn keine Kollisionsgefahr besteht: →S.203
- Bedingungen, unter denen das System unter Umständen nicht ordnungsgemäß arbeitet: →S.204
- Versuchen Sie nicht, die Funktion des Pre-Collision-Systems eigenständig zu überprüfen. In Abhängigkeit von den für die Prüfung verwendeten Objekten (Dummies, Papp-Imitate erkennbarer Objekten usw.) funktioniert das System unter Umständen nicht ordnungsgemäß, was letztendlich zu einem Unfall führen kann.

**WARNUNG****■ Pre-Collision-Bremsfunktion**

- Wenn die Pre-Collision-Bremsfunktion in Betrieb ist, wird eine große Bremskraft angewandt.
- Wenn das Fahrzeug durch die Pre-Collision-Bremsfunktion angehalten wurde, wird die Pre-Collision-Bremsfunktion nach ca. 2 Sekunden deaktiviert. Betätigen Sie bei Bedarf das Bremspedal.
- Die Pre-Collision-Bremsfunktion funktioniert unter Umständen nicht, wenn der Fahrer bestimmte Bedienvorgänge durchführt. Wenn das Gaspedal stark durchgedrückt oder das Lenkrad gedreht wird, kann das System diese Aktion als Ausweichmanöver interpretieren, wodurch die Pre-Collision-Bremsfunktion unter Umständen nicht aktiviert wird.
- In bestimmten Situationen wird die Pre-Collision-Bremsfunktion unter Umständen deaktiviert, wenn das Gaspedal stark durchgedrückt oder das Lenkrad gedreht wird und das System diese Aktion als Ausweichmanöver interpretiert.
- Wenn das Bremspedal betätigt wird, kann das System feststellen, dass der Fahrer Ausweichmaßnahmen ergreift, und den Eingriffzeitpunkt der Pre-Collision-Bremsfunktion bei Bedarf verzögern.

■ Notlenkungsunterstützung

- Die Notlenkungsunterstützung wird abgebrochen, wenn das System feststellt, dass die Funktion für die Spurabweichungsvermeidung vollständig durchgeführt wurde.
- In den folgenden Fällen funktioniert die Notlenkungsunterstützung möglicherweise nicht oder wird abgebrochen, da das System unter Umständen feststellt, dass der Fahrer Aktionen durchführt.

- Wenn das Gaspedal stark durchgetreten, das Lenkrad ruckartig bewegt oder das Bremspedal durchgetreten wird oder wenn der Fahrer den Fahrtrichtungsanzeiger betätigt. In diesem Fall deutet das System die Aktion als Ausweichmanöver des Fahrers und aktiviert die Notlenkungsunterstützung unter Umständen nicht.
- In bestimmten Situationen wird die Notlenkungsunterstützung unter Umständen deaktiviert, wenn das Gaspedal stark durchgedrückt, das Lenkrad ruckartig bewegt oder das Bremspedal durchgetreten wird und das System diese Aktion als Ausweichmanöver des Fahrers interpretiert.
- Wenn die Notlenkungsunterstützung in Betrieb ist und das Lenkrad fest gehalten oder in die entgegengesetzte Richtung des Systemeingriffs bewegt wird, wird die Funktion unter Umständen abgebrochen.

■ Situationen, in denen das Pre-Collision-System deaktiviert werden sollte

Deaktivieren Sie in den folgenden Situationen das System, da es möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert, was zu einem Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann:


- Wenn das Fahrzeug abgeschleppt wird
- Wenn Ihr Fahrzeug ein anderes Fahrzeug abschleppt
- Beim Transport des Fahrzeugs per Lkw, Boot, Zug oder ähnlichen Transportmitteln
- Wenn das Fahrzeug angehoben ist, der Motor läuft und die Reifen sich frei drehen können
- Bei der Inspektion des Fahrzeugs mit einem Trommeltester, wie z. B. einem Rollenprüfstand oder einem Tachometertester, oder bei der Verwendung einer Auswuchtmaschine

**WARNUNG**

- Wenn Frontgrill oder Frontstoßfänger bei einem Unfall oder aus anderen Gründen einem starken Aufprall ausgesetzt waren
- Wenn das Fahrzeug nicht stabil gefahren werden kann, wie z. B. nach einem Unfall oder einer Funktionsstörung
- Wenn das Fahrzeug sportlich gefahren oder im Gelände bewegt wird
- Wenn der Reifenfülldruck nicht korrekt ist
- Wenn die Reifen stark abgefahren sind
- Wenn Reifen mit einer von den Spezifikationen abweichenden Größe montiert sind
- Wenn Schneeketten montiert sind
- Wenn ein Notrad oder ein Notfall-Reparatur-Kit für Reifen verwendet wird
- Wenn Ausrüstungsteile (z.B. Schneepflug usw.), die den Radarsensor oder die Frontkamera verdecken können, vorübergehend am Fahrzeug montiert sind

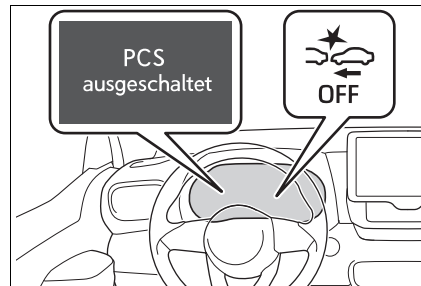
Ändern der Einstellungen des Pre-Collision-Systems

■ Aktivieren/Deaktivieren des Pre-Collision-Systems


Das Pre-Collision-System kann unter  (→S.436) in der Multi-Informationsanzeige aktiviert/deaktiviert werden.

Das System wird automatisch immer dann aktiviert, wenn der Motorschalter in die Stellung ON gebracht wird.

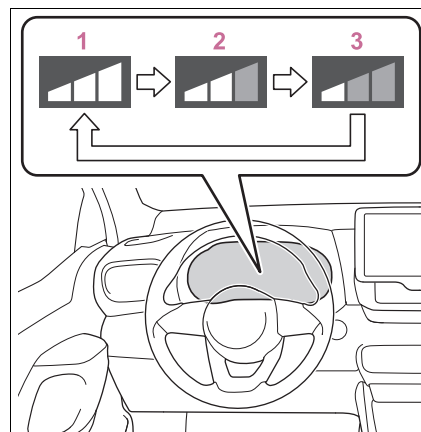
Das System wird deaktiviert, die PCS-Warnleuchte leuchtet auf und in der Multi-Informationsanzeige wird eine Meldung angezeigt.



■ Ändern des Warnzeitpunkts des Pre-Collision-Systems

Der Warnzeitpunkt für das Pre-Collision-System kann unter  (→S.436) in der Multi-Informationsanzeige geändert werden.

Die Einstellung für den Warnzeitpunkt des Systems wird beibehalten, wenn der Motorschalter ausgeschaltet wird. Wenn das Pre-Collision-System jedoch deaktiviert ist und wieder aktiviert wird, wird der Warnzeitpunkt wieder auf die Standardeinstellung (Mittel) gesetzt.



1 Früh

2 Mittel

Das ist die Standardeinstellung.

3 Spät

■ Zeitpunkt für Fußgängerwarnung ändern

Wenn der Warnzeitpunkt für das Pre-Collision-System geändert wird, wird auch der Zeitpunkt für den Eingriff der Notlenkungsunterstützung entspre-

chend geändert.

Wenn ein später Zeitpunkt ausgewählt ist, wird die Notlenkungsunterstützung in einem Notfall unter Umständen nicht aktiviert.

■ Betriebsbedingungen für die Pre-Collision-Funktion

Das Pre-Collision-Sicherheitssystem ist aktiviert und erkennt, dass eine hohe Wahrscheinlichkeit eines Frontalzusammenstoßes mit einem erkannten Objekt besteht.

Das System funktioniert in den folgenden Situationen unter Umständen nicht:

- Wenn eine Batterieklemme getrennt und wiederverbunden wird und das Fahrzeug über einen bestimmten Zeitraum nicht gefahren wurde
- Wenn der Schalthebel auf R steht
- Wenn die Kontrollleuchte VSC OFF leuchtet (nur die Pre-Collision-Warnfunktion ist betriebsbereit)

Die Betriebsgeschwindigkeiten und der Abbruch des Betriebs der einzelnen Funktionen werden im Folgenden dargestellt.

● Pre-Collision-Warnung

Erkennbare Objekte	Fahrgeschwindigkeit	Relative Geschwindigkeit zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Objekt
Fahrzeuge	Ca. 10 bis 180 km/h	Ca. 10 bis 180 km/h
Radfahrer und Fußgänger	Ca. 10 bis 80 km/h	Ca. 10 bis 80 km/h

● Pre-Collision-Bremsassistent

Erkennbare Objekte	Fahrgeschwindigkeit	Relative Geschwindigkeit zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Objekt
Fahrzeuge	Ca. 30 bis 180 km/h	Ca. 30 bis 180 km/h
Radfahrer und Fußgänger	Ca. 30 bis 80 km/h	Ca. 30 bis 80 km/h

● Pre-Collision-Bremsfunktion

Erkennbare Objekte	Fahrgeschwindigkeit	Relative Geschwindigkeit zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Objekt
Fahrzeuge	Ca. 10 bis 180 km/h	Ca. 10 bis 180 km/h
Radfahrer und Fußgänger	Ca. 10 bis 80 km/h	Ca. 10 bis 80 km/h

Wenn in einer der folgenden Situationen die Pre-Collision-Bremsfunktion aktiv ist, wird sie deaktiviert:

- Das Gaspedal wird stark durchgedrückt.

- Das Lenkrad wird stark oder abrupt gedreht.
- Notlenkungsunterstützung

Wenn die Fahrtrichtungsanzeiger blinken, ist die Notlenkungsunterstützung in einem Notfall nicht aktiv.

Erkennbare Objekte	Fahrgeschwindigkeit	Relative Geschwindigkeit zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Objekt
Fußgänger	Ca. 40 bis 80 km/h	Ca. 40 bis 80 km/h

Wenn in einer der folgenden Situationen die Notlenkungsunterstützungsfunktion aktiv ist, wird sie deaktiviert:

- Das Gaspedal wird stark durchgedrückt.
- Das Lenkrad wird stark oder abrupt gedreht.
- Das Bremspedal wird betätigt.
- Unterstützung beim Abbiegen nach rechts/links an Kreuzungen (Pre-Collision-Warnung)

Wenn der Fahrtrichtungsanzeiger nicht in Betrieb ist, wird die Unterstützung beim Abbiegen nach rechts/links an Kreuzungen, mit der der entgegenkommende Verkehr überwacht wird, nicht aktiviert.

Erkennbare Objekte	Fahrgeschwindigkeit	Geschwindigkeit des entgegenkommenden Fahrzeugs	Relative Geschwindigkeit zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Objekt
Fahrzeuge	Ca. 10 bis 25 km/h	Ca. 30 bis 55 km/h	Ca. 40 bis 80 km/h
Fußgänger	Ca. 10 bis 25 km/h	-	Ca. 10 bis 25 km/h

- Unterstützung beim Abbiegen nach rechts/links an Kreuzungen (Pre-Collision-Bremsfunktion)

Wenn der Fahrtrichtungsanzeiger nicht in Betrieb ist, wird die Unterstützung beim Abbiegen nach rechts/links an Kreuzungen, mit der der entgegenkommende Verkehr überwacht wird, nicht aktiviert.

Erkennbare Objekte	Fahrgeschwindigkeit	Geschwindigkeit des entgegenkommenden Fahrzeugs	Relative Geschwindigkeit zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Objekt
Fahrzeuge	Ca. 15 bis 25 km/h	Ca. 30 bis 45 km/h	Ca. 45 bis 70 km/h
Fußgänger	Ca. 10 bis 25 km/h	-	Ca. 10 bis 25 km/h

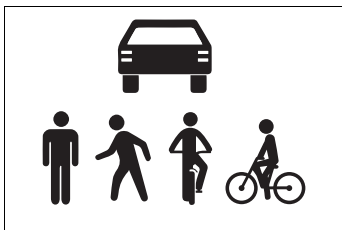
■ **Objekterkennungsfunktion**

Das System erkennt Objekte basierend auf ihrer Größe, ihrem Profil, ihrer Bewegung usw. Ein Objekt kann jedoch unter Umständen in Abhängigkeit von bestimmten Fakto-

ren wie Umgebungshelligkeit, Körperhaltung und Winkel des Objekts nicht erkannt werden, wodurch das System nicht ordnungsgemäß funktioniert. (→S.204)

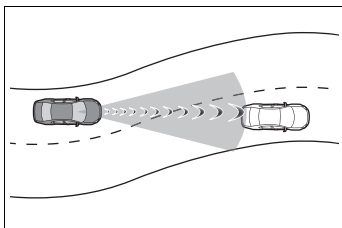
In der Abbildung werden die erkennbaren

Objekte dargestellt.

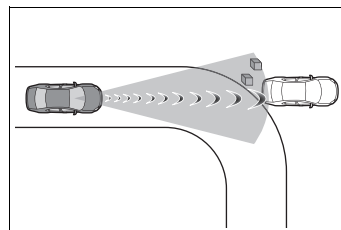


■ **Bedingungen, unter denen das System aktiv ist, auch wenn keine Kollisionsgefahr besteht**

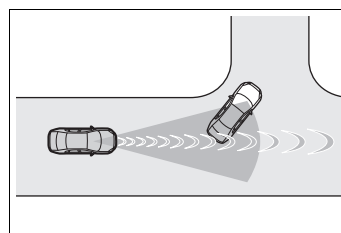
- In manchen Situationen, wie z. B. in den folgenden Fällen, erkennt das System möglicherweise die Wahrscheinlichkeit eines Frontalzusammenstoßes und greift ein.
- Beim Vorbeifahren an einem erkennbaren Objekt usw.
- Beim Spurwechsel während des Überholens eines erkennbaren Objekts usw.
- Bei der Annäherung an ein erkennbares Objekt in einer benachbarten Spur oder am Straßenrand, z. B. beim Wenden oder beim Fahren auf einer kurvigen Straße



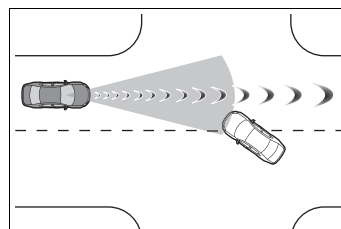
- Bei der schnellen Annäherung an ein erkennbares Objekt usw.
- Bei der schnellen Annäherung an Objekte am Straßenrand, wie z. B. erkennbare Objekte, Leitplanken, Strommasten, Bäume oder Wände
- Wenn sich am Eingang einer Kurve ein erkennbares oder sonstiges Objekt am Straßenrand befindet



- Wenn sich vor dem Fahrzeug Muster oder farbige Bereiche befinden, die versehentlich als erkennbares Objekt interpretiert werden können
- Wenn die Front Ihres Fahrzeugs von Wasser, Schnee, Staub usw. getroffen wird
- Beim Überholen eines erkennbaren Objekts, das die Spur wechselt oder links/rechts abbiegt

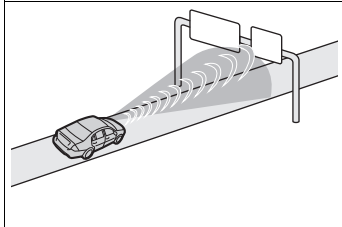


- Beim Passieren eines erkennbaren Objekts auf der Gegenfahrbahn, das rechts/links abbiegen möchte

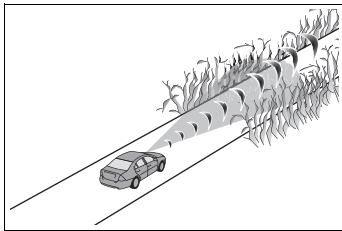


- Wenn ein erkennbares Objekt sich Ihrem Fahrzeug stark nähert und dann stoppt, bevor es den Weg Ihres Fahrzeugs kreuzt
- Wenn sich die Fahrzeugfront hebt oder senkt, wie z. B. bei unebenen oder welligen Straßenbelägen
- Beim Fahren auf einer Straße entlang eines baulichen Objekts, wie z. B. in einem Tunnel oder auf einer Eisenbrücke
- Wenn sich vor Ihrem Fahrzeug metallische Objekte (Kanaldeckel, Stahlplatten usw.), Stufen oder Vorsprünge befinden

- Beim Fahren unter ein Objekt hindurch (Verkehrszeichen, Werbetafel usw.)



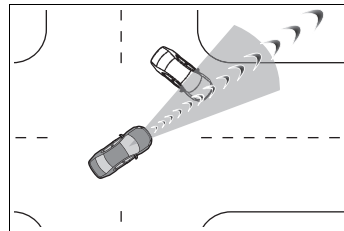
- Bei Annäherung an eine elektrische Mautschranke, an eine Parkschanke oder an ein anderes Hindernis, das sich öffnet und schließt
- Reinigen des Fahrzeugs in einer automatischen Autowaschanlage
- Beim Fahren durch Objekte oder unter Objekten, die mit Ihrem Fahrzeug in Berührung kommen können, wie z. B. dickes Gras, Äste von Bäumen oder Banner



- Beim Fahren durch Dampf oder Rauch
- Beim Fahren in der Nähe eines Objekts, das Funkwellen reflektiert, wie z. B. große LKWs oder Leitplanken
- Beim Fahren in der Nähe eines Fernsehturms, einer Sendestation, eines Kraftwerks, eines mit einem Radar ausgestatteten Fahrzeugs oder einer anderen Einrichtung, in der starke Funkwellen oder starkes elektrisches Rauschen vorhanden ist
- Wenn in der näheren Umgebung Objekte vorhanden sind, die die Funkwellen des Radars reflektieren können (Tunnel, Fachwerkbrücken, Schotterstraßen, schneebedeckte Straßen mit Spuren usw.)
- Beim Abbiegen nach rechts/links, wenn ein entgegenkommendes Fahrzeug oder ein kreuzender Fußgänger den Weg Ihres Fahrzeugs bereits verlassen hat
- Beim Abbiegen nach rechts/links nahe vor

einem entgegenkommenden Fahrzeug oder einem kreuzenden Fußgänger.

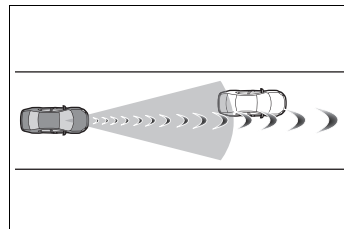
- Beim Abbiegen nach rechts/links, wenn ein entgegenkommendes Fahrzeug oder ein kreuzender Fußgänger anhält, bevor er in den Weg Ihres Fahrzeugs gelangt
- Beim Abbiegen nach rechts/links, wenn ein entgegenkommendes Fahrzeug vor Ihrem Fahrzeug nach rechts/links abbiegt



- Beim Lenken in die Richtung des Gegenverkehrs

■ **Situationen, in denen das System unter Umständen nicht ordnungsgemäß arbeitet**

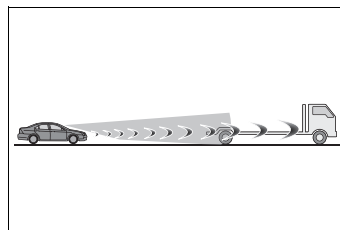
- In manchen Situationen, wie z. B. in den folgenden Fällen, wird ein Objekt unter Umständen nicht vom Radarsensor und von der Frontkamera erkannt, was dazu führt, dass das System nicht ordnungsgemäß funktioniert:
 - Wenn sich ein erkennbares Objekt Ihrem Fahrzeug nähert
 - Wenn Ihr Fahrzeug oder ein erkennbares Objekt wackelt
 - Wenn ein erkennbares Objekt ein abruptes Manöver durchführt (wie z. B. plötzliche Ausweichmanöver oder Beschleunigungs- und Abbremsvorgänge)
 - Wenn Ihr Fahrzeug sich einem erkennbaren Objekt schnell nähert
 - Wenn ein erkennbares Objekt nicht direkt vor Ihrem Fahrzeug fährt



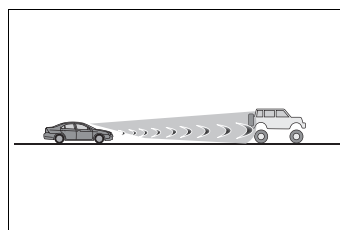
- Wenn sich ein erkennbares Objekt in der

Nähe einer Wand, eines Zauns, einer Leitplanke, eines Kanaldeckels, eines Fahrzeugs, einer Stahlplatte auf der Straße usw. befindet

- Wenn sich ein erkennbares Objekt unter einer baulichen Struktur befindet
- Wenn ein Teil eines erkennbaren Objekts durch ein anderes Objekt, z.B. große Gepäckstücke, ein Regenschirm oder eine Leitplanke, verdeckt ist
- Wenn in der näheren Umgebung Objekte vorhanden sind, die die Funkwellen des Radars reflektieren können (Tunnel, Fachwerkbrücken, Schotterstraßen, schneebedeckte Straßen mit Spuren usw.)
- Wenn die Funkwellen von einem Radar eines anderen Fahrzeugs beeinträchtigt werden
- Wenn sich mehrere erkennbare Objekte nahe beieinander befinden
- Wenn die Sonne oder anderes Licht direkt auf ein erkennbares Objekt trifft
- Wenn ein erkennbares Objekt einen weißen Farbton hat und extrem hell ist
- Wenn ein erkennbares Objekt nahezu dieselbe Farbe oder Helligkeit wie seine Umgebung hat
- Wenn ein erkennbares Objekt vor Ihrem Fahrzeug einschert oder plötzlich auftaucht
- Wenn die Front Ihres Fahrzeugs von Wasser, Schnee, Staub usw. getroffen wird
- Wenn vor Ihnen eine sehr helle Lichtquelle, wie z. B. die Sonne oder die Scheinwerfer des Gegenverkehrs, direkt auf die Frontkamera trifft
- Wenn Sie sich der Seite oder Front eines vorausfahrenden Fahrzeugs nähern
- Wenn es sich bei einem vorausfahrenden Fahrzeug um ein Motorrad handelt
- Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug sehr schmal ist, wie z.B. ein PMV (Personal Mobility Vehicle)
- Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug einen kleinen Heckbereich hat, wie z. B. ein unbeladener Lkw
- Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug einen niedrigen Heckbereich hat, wie z. B. ein Tieflader

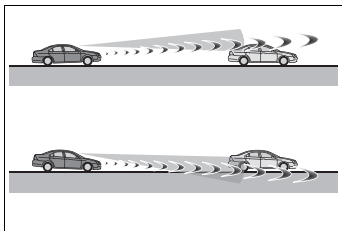


- Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug eine extrem große Bodenfreiheit hat

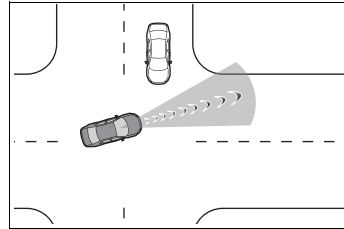


- Wenn die Ladung eines vorausfahrenden Fahrzeugs über den Heckstoßfänger hinausragt
- Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug eine ungewöhnliche Form hat, wie z. B. ein Traktor oder ein Seitenwagen
- Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug ein Kinderfahrrad, ein mit großen Gegenständen beladenes Fahrrad, ein Fahrrad, das von mehr als einer Person gefahren wird, oder ein Fahrrad mit einer speziellen Form (Fahrrad mit Kindersitz, Tandem usw.) ist
- Wenn ein Fußgänger oder ein Radfahrer inklusive Fahrrad eine Höhe von weniger als ca. 1 m oder mehr als ca. 2 m hat
- Wenn ein Fußgänger/Radfahrer übergroße Bekleidung (z. B. einen Regenmantel, ein langes Kleid usw.) trägt, wodurch sich seine Silhouette nicht klar und deutlich abzeichnet
- Wenn sich ein Fußgänger nach vorn beugt oder in die Hocke geht oder wenn sich ein Radfahrer nach vorn beugt
- Wenn sich ein Fußgänger/Radfahrer schnell fortbewegt
- Wenn ein Fußgänger einen Kinderwagen, einen Rollstuhl, ein Fahrrad oder ein anderes Fahrzeug schiebt
- Beim Fahren bei schlechten Wetterbedingungen, z. B. bei starken Regenfällen, dichtem Nebel, Schneefall oder Sandstürmen

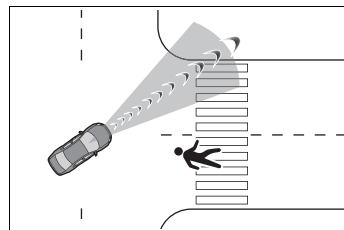
- Beim Fahren durch Dampf oder Rauch
- Beim Fahren bei dunklen Umgebungsbedingungen, wie z. B. in der Morgen- oder Abenddämmerung oder bei Nacht oder in einem Tunnel, wodurch ein erkennbares Objekt nahezu dieselbe Farbe wie seine Umgebung hat
- Beim Fahren in einem Bereich, in dem sich die Umgebungshelligkeit plötzlich ändert, wie z. B. am Anfang und Ende eines Tunnels
- Wenn das Fahrzeug nach dem Start eine gewisse Zeit lang nicht gefahren wird
- Wenn innerhalb weniger Sekunden nach einem Rechts-/Linksabbiegevorgang erneut rechts/links abgelenkt wird
- Beim Durchfahren einer Kurve und wenige Sekunden nach dem Durchfahren einer Kurve
- Wenn Ihr Fahrzeug ins Schlingern gerät
- Wenn die Fahrzeugfront angehoben oder abgesenkt wird



- Wenn die Räder falsch ausgerichtet sind
- Wenn ein Wischerblatt die Frontkamera blockiert
- Das Fahrzeug wird mit extrem hohen Geschwindigkeiten bewegt
- Beim Befahren einer Gefällestricke
- Wenn der Radarsensor oder die Frontkamera falsch justiert ist
- Wenn beim Fahren in einer Spur, die durch mehr als 2 Spuren getrennt sind, entgegenkommende Fahrzeuge fahren und dabei nach rechts/links abbiegen
- Wenn beim Abbiegen nach rechts/links das auf der gegenüberliegenden Fahrbahn entgegenkommende Fahrzeug außerhalb des Sensor-Erkennungsbereichs ist



- Beim Abbiegen nach rechts/links, wenn ein Fußgänger sich Ihrem Fahrzeug von hinten oder von der Seite nähert



- Neben den oben genannten Punkten ist die Notlenkungsunterstützung in manchen Situationen, wie z.B. in den folgenden Fällen, nicht aktiv.
- Wenn die weißen (gelben) Spurlinien schwer zu erkennen sind, weil sie z.B. verblasst sind, auseinander oder ineinander laufen oder weil ein Schatten auf ihnen liegt
- Wenn die Spur breiter oder schmäler als im Normalfall ist
- Wenn ein helles oder dunkles Muster auf der Straßenoberfläche vorhanden ist, wie z.B. aufgrund von Straßenreparaturen
- Wenn ein Fußgänger in der Nähe der Mittellinie des Fahrzeugs erkannt wird
- Wenn nicht genügend sicherer oder freier Platz vorhanden ist, in den das Fahrzeug gelenkt werden kann
- Wenn ein Fahrzeug entgegenkommt
- Wenn die VSC-Funktion aktiv ist
- In manchen Situationen, wie z. B. in den folgenden Fällen, kann nicht genügend Bremskraft oder Lenkkraft erreicht werden, wodurch das System nicht ordnungsgemäß funktionieren kann:
- Wenn die Bremswirkung nicht im vollen Umfang vorhanden ist, wie z. B. bei extrem kalten, heißen oder feuchten Bremsbelägen

- Wenn das Fahrzeug nicht ordnungsgemäß gewartet wird (stark abgenutzte Bremsen oder Reifen, falscher Reifenfülldruck usw.)
- Wenn das Fahrzeug auf Schotterpisten oder anderen rutschigen Untergründen bewegt wird
- Wenn die Straßenoberfläche tiefe Radspuren aufweist
- Beim Befahren einer Gefällestrecke
- Beim Fahren auf einer Straße, die links und rechts abfällt

■ Wenn das VSC deaktiviert ist

- Wenn das VSC deaktiviert ist (→S.277), sind der Pre-Collision-Bremsassistent und die Pre-Collision-Bremsfunktion ebenfalls deaktiviert.
- Die PCS-Warnleuchte leuchtet auf und in der Multi-Informationsanzeige wird "VSC ausgeschaltet. PCS-Bremse nicht verfügbar." angezeigt.

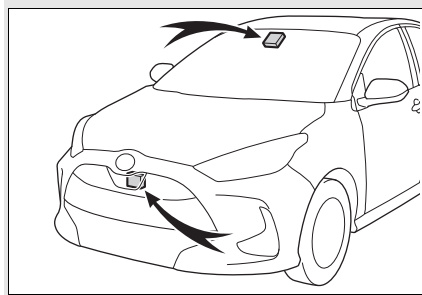
LTA (Spurhalteassistent)*

*: Je nach Ausstattung

Beim Fahren auf Autobahnen und Schnellstraßen mit weißen (gelben) Spurlinien warnt diese Funktion den Fahrer, wenn er von seiner Spur oder vom Straßenverlauf* abweicht, und greift unterstützend in die Lenkradbewegung ein, um das Fahrzeug in der Spur oder auf dem Kurs* zu halten. Darüber hinaus bietet das System Lenkunterstützung, wenn die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung aktiv ist, um das Fahrzeug in der Spur zu halten.

Das LTA-System erkennt weiße (gelbe) Spurlinien oder eine Straßenverlaufsmarkierung* anhand der Frontkamera. Darüber hinaus erkennt es vorausfahrende Fahrzeuge mit der Frontkamera und per Radar.

*: Abgrenzung zwischen dem Asphalt und der Seite der Straße, wie z.B. Gras, Erde oder Randstein



**WARNUNG**

■ **Vor der Verwendung des LTA-Systems**

- Verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf das LTA-System. Das LTA-System fährt das Fahrzeug nicht automatisch und bewirkt auch nicht, dass der Fahrer dem Bereich vor dem Fahrzeug weniger Aufmerksamkeit schenken muss. Der Fahrer trägt jederzeit die volle Verantwortung für die Gewährleistung der Fahrsicherheit, indem er aufmerksam auf die Umgebungsbedingungen achtet und bei Bedarf das Lenkrad so betätigt, dass der Pfad des Fahrzeugs korrigiert wird. Der Fahrer muss außerdem bei Ermüdungserscheinungen, wie z. B. bei langen Fahrten, Pausen einlegen.
- Wenn die entsprechenden Fahrmanöver nicht durchgeführt werden oder nicht die nötige Aufmerksamkeit aufgebracht wird, können Unfälle mit lebensgefährlichen bzw. tödlichen Verletzungen die Folge sein.
- Schalten Sie das LTA-System mit dem LTA-Schalter aus, wenn es nicht verwendet wird.

■ **Für das LTA-System ungeeignete Situationen**

Schalten Sie in den folgenden Situationen das System mit dem LTA-Schalter aus. Andernfalls können Unfälle mit lebensgefährlichen bzw. tödlichen Verletzungen die Folge sein.

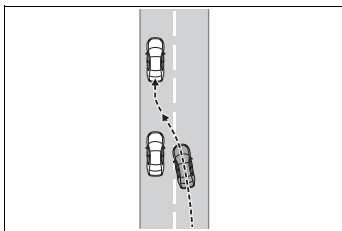
- Das Fahrzeug wird auf einer Straßenoberfläche gefahren, die wegen Regen, Schnee, Eis usw. rutschig ist.
- Das Fahrzeug wird auf einer verschneiten Straße gefahren.
- Weiße (gelbe) Linien sind aufgrund von Regen, Schnee, Nebel, Staub usw. schwer erkennbar.
- Das Fahrzeug wird aufgrund von Bauarbeiten in einer temporären Spur oder einer beschränkten Spur gefahren.

- Das Fahrzeug wird in einem Baustellenbereich gefahren.
 - Ein Ersatzrad, Schneeketten usw. wurde(n) montiert.
 - Wenn die Reifen stark verschlissen sind oder wenn der Reifenfülldruck niedrig ist.
 - Wenn Reifen mit einer von den Spezifikationen abweichenden Größe montiert sind.
 - Das Fahrzeug wird nicht auf einer Autobahn oder einer Schnellstraße gefahren.
 - Wenn sich das Fahrzeug im Anhängerbetrieb befindet oder abgeschleppt wird
- **Vermeiden von Fehlfunktionen des LTA-Systems und von versehentlichen Bedienvorgängen**
- Modifizieren Sie nicht die Scheinwerfer und bringen Sie keine Aufkleber usw. an den Lampen an.
 - Modifizieren Sie nicht die Aufhängung usw. Wenn die Aufhängung usw. gewechselt werden muss, wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.
 - Montieren oder platzieren Sie keine Teile oder Gegenstände auf der Motorhaube oder am Grill. Bauen Sie außerdem keinen Kühlergrill-Schutz (Rammschutzbügel gegen Stiere, Kängurus usw.) an.
 - Wenn Ihre Frontscheibe repariert werden muss, wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.

**WARNUNG****■ Bedingungen, unter denen Funktionen unter Umständen nicht ordnungsgemäß arbeiten**

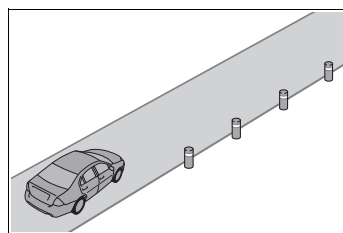
In den folgenden Situationen werden die Funktionen unter Umständen nicht ordnungsgemäß ausgeführt, wodurch Ihr Fahrzeug von der Spur abweichen kann. Fahren Sie immer vorsichtig unter Beachtung Ihrer Umgebung und betätigen Sie das Lenkrad, um den Kurs Ihres Fahrzeugs zu korrigieren, ohne sich ausschließlich auf die Funktionen zu verlassen.

- Wenn die Abstandsregelungsanzeige angezeigt wird (→S.213) und das vorausfahrende Fahrzeug die Spur wechselt. (Ihr Fahrzeug folgt möglicherweise dem vorausfahrenden Fahrzeug und wechselt ebenfalls die Spur.)

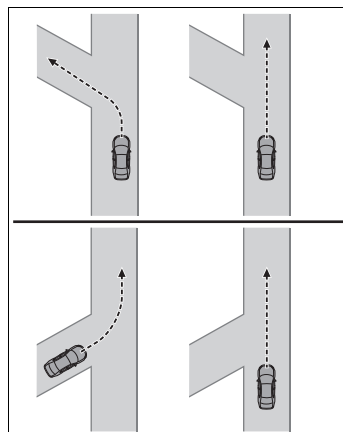


- Wenn die Abstandsregelungsanzeige angezeigt wird (→S.213) und das vorausfahrende Fahrzeug ins Schlingern gerät. (Ihr Fahrzeug gerät dadurch möglicherweise ebenfalls ins Schlingern und weicht von der Spur ab.)
- Wenn die Abstandsregelungsanzeige angezeigt wird (→S.213) und das vorausfahrende Fahrzeug von seiner Spur abweicht. (Ihr Fahrzeug folgt möglicherweise dem vorausfahrenden Fahrzeug und weicht von der Spur ab.)
- Wenn die Abstandsregelungsanzeige angezeigt wird (→S.213) und das vorausfahrende Fahrzeug extrem nah an der linken/rechten Spurbegrenzungslinie fährt. (Ihr Fahrzeug folgt möglicherweise dem vorausfahrenden Fahrzeug und weicht von der Spur ab.)

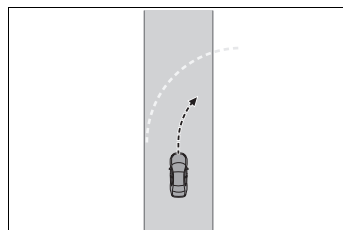
- Das Fahrzeug wird durch eine scharfe Kurve gefahren.
- Objekte oder Muster, die versehentlich als weiße (gelbe) Linien interpretiert werden können, sind am Straßenrand (Leitplanken, reflektierende Leitpfosten usw.) vorhanden.



- Das Fahrzeug wird in Bereichen gefahren, in denen sich die Straße verzweigt oder in denen mehrere Straßen aufeinandertreffen usw.



- Asphaltreparaturmarkierungen, weiße (gelbe) Linien usw. sind aufgrund von Straßenreparaturen vorhanden.



**WARNUNG**

- Auf der Straße sind Schatten vorhanden, die parallel zu den weißen (gelben) Linien verlaufen oder diese verdecken.
- Das Fahrzeug wird in einem Bereich ohne weiße (gelbe) Linien gefahren, wie z. B. vor einer Mautstelle oder einem Grenzübergang oder an einer Kreuzung usw.
- Die weißen (gelben) Linien sind beschädigt, Markierungsnägel oder Steine sind vorhanden.
- Die weißen (gelben) Linien können aufgrund von Sand usw. nicht oder nur schwer gesehen werden.
- Das Fahrzeug wird auf einer Fahrbahnoberfläche gefahren, die z. B. durch Regen, Pfützen usw. nass ist.
- Die Verkehrsleitlinien sind gelb (die unter Umständen viel schwerer als weiße Linien erkannt werden können).
- Die weißen (gelben) Linien verlaufen über einen Randstein usw.
- Das Fahrzeug wird auf einer hellen Oberfläche gefahren, wie z. B. auf Beton.
- Wenn der Rand der Straße nicht klar erkennbar oder gerade ist.
- Das Fahrzeug wird auf einer Fahrbahnoberfläche gefahren, die durch reflektierendes Licht usw. erhellt wird.
- Das Fahrzeug wird in einem Bereich gefahren, in dem sich die Helligkeit plötzlich ändert, wie z. B. an Ein- und Ausfahrten eines Tunnels usw.
- Licht von den Scheinwerfern eines entgegenkommenden Fahrzeugs, der Sonne usw. trifft auf die Kamera.
- Das Fahrzeug wird an einem Hang gefahren.
- Das Fahrzeug wird auf einer Straße, die sich nach links oder rechts neigt, oder auf einer kurvigen Straße gefahren.

- Das Fahrzeug wird auf einer unbefestigten oder rauen Straße gefahren.
- Die Fahrspur ist übermäßig schmal oder breit.
- Das Fahrzeug neigt sich aufgrund einer schweren Beladung oder eines falschen Reifendrucks extrem stark.
- Der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ist extrem gering.
- Das Fahrzeug bewegt sich während der Fahrt aufgrund der Straßenbedingungen (schlechte Straßen oder Dehnungsfugen) stark auf und ab.
- Beim Fahren durch einen Tunnel oder bei Nacht mit ausgeschalteten Scheinwerfern oder wenn ein Scheinwerfer nur matt leuchtet, weil das Glas verschmutzt ist oder der Scheinwerfer falsch eingestellt ist.
- Das Fahrzeug wird von Seitenwind erfasst.
- Das Fahrzeug wird vom Fahrtwind eines Fahrzeugs erfasst, das in einer benachbarten Spur fährt.
- Das Fahrzeug hat gerade die Spur gewechselt oder eine Kreuzung überquert.
- Reifen mit unterschiedlicher Struktur, von verschiedenen Herstellern oder Marken oder mit unterschiedlichem Profil werden verwendet.
- Winterreifen usw. sind montiert.
- Das Fahrzeug wird mit extrem hohen Geschwindigkeiten bewegt.

Funktionen des LTA-Systems**■ Spurwechselwarnungsfunktion**

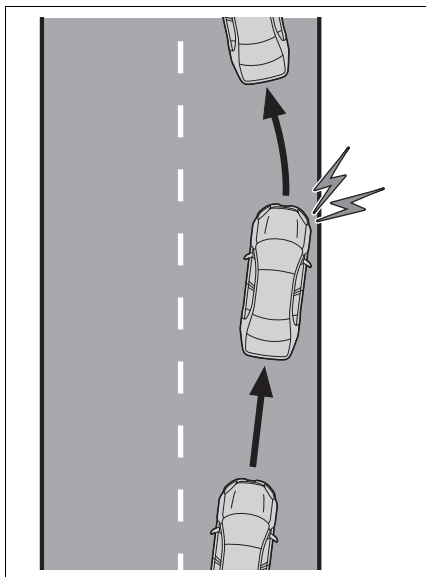
Wenn das System feststellt, dass das Fahrzeug möglicherweise von seiner Spur oder vom Straßenverlauf* abweicht, wird eine Warnung in der Multi-Informationsanzeige angezeigt

und es ertönt entweder ein Warnsummer oder das Lenkrad vibriert, um den Fahrer zu warnen.

Wenn der Warnsummer ertönt oder das Lenkrad vibriert, überprüfen Sie den Bereich um Ihr Fahrzeug und betätigen Sie das Lenkrad vorsichtig, um das Fahrzeug wieder in die Mitte der Spur zu bringen.

Fahrzeug mit BSM: Wenn das System erkennt, dass Ihr Fahrzeug möglicherweise seine Spur verlässt und die Wahrscheinlichkeit einer Kollision mit einem auf dem benachbarten Fahrstreifen überholenden Fahrzeug hoch ist, arbeitet die Spurwechselwarnung auch bei betätigten Fahrtrichtungsanzeigern.

*: Abgrenzung zwischen dem Asphalt und der Seite der Straße, wie z.B. Gras, Erde oder Randstein



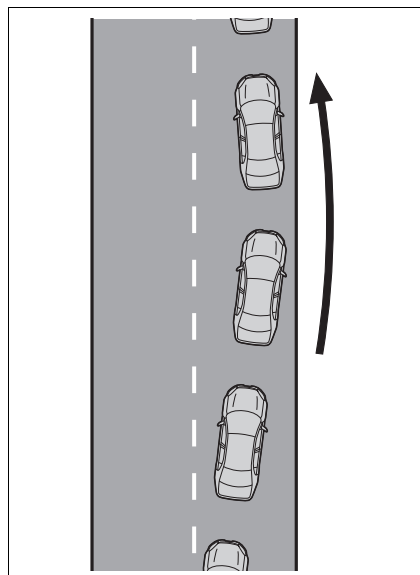
■ Lenkungsunterstützungsfunktion

Wenn das System feststellt, dass das Fahrzeug möglicherweise von seiner Spur oder vom Straßenverlauf* abweicht, greift das System kurzzeitig

unterstützend in die Bewegung des Lenkrads ein, um das Fahrzeug in der Spur zu halten.

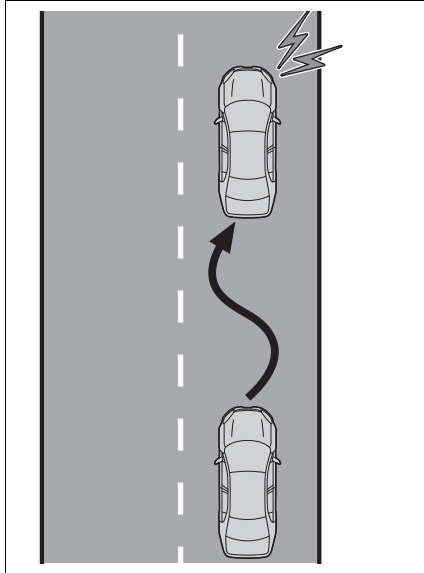
Fahrzeug mit BSM: Wenn das System erkennt, dass Ihr Fahrzeug möglicherweise seine Spur verlässt und die Wahrscheinlichkeit einer Kollision mit einem auf dem benachbarten Fahrstreifen überholenden Fahrzeug hoch ist, arbeitet die Lenkungsunterstützungsfunktion auch bei betätigten Fahrtrichtungsanzeigern.

*: Abgrenzung zwischen dem Asphalt und der Seite der Straße, wie z.B. Gras, Erde oder Randstein



■ Fahrzeugschlingerwarnung

Wenn das Fahrzeug innerhalb einer Spur ins Schlingern gerät, ertönt der Warnsummer und es wird eine Nachricht in der Multi-Informationsanzeige angezeigt, um den Fahrer zu warnen.

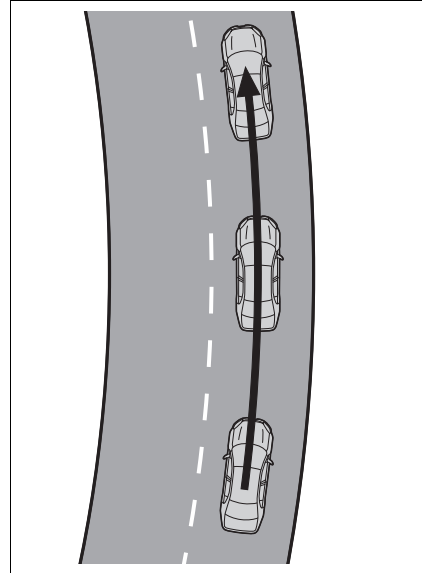


■ Spurzentrierungsfunktion

Diese Funktion ist mit der dynamischen Radar-Geschwindigkeitsregelung verknüpft und bietet die benötigte Lenkunterstützung, um das Fahrzeug in der aktuellen Spur zu halten.

Wenn die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung nicht aktiv ist, kann die Spurzentrierungsfunktion nicht verwendet werden.

In Situationen, in denen die weißen (gelben) Spurmarkierungen nur schwer oder gar nicht erkannt werden können, wie z.B. in einem Stau, bietet diese Funktion Unterstützung beim Hinterherfahren hinter dem vorausfahrenden Fahrzeug, indem die Position des vorausfahrenden Fahrzeugs überwacht wird.




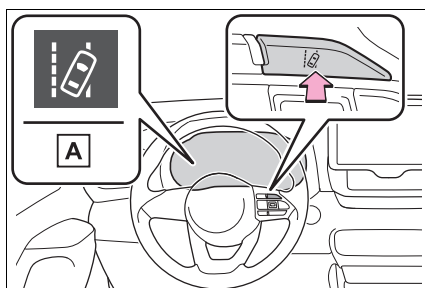
Einstellung des LTA-Systems

■ Bedingungen für Ein-/Aus-schalten der Spurzentrierungsfunktion ändern

Die Spurzentrierungsfunktion wird mit jedem Druck auf den LTA-Schalter ein- oder ausgeschaltet.

Der Status der LTA-Einstellungen wird in der Multi-Informationsanzeige angezeigt wird, wenn der LTA-Schalter gedrückt wird.

Die LTA-Funktion kann auch mit  in der Multi-Informationsanzeige ein- oder ausgeschaltet werden. (→S.436)



- ▶ Spurzentrierungsfunktion EIN

A "LTA Lenkunterstützung aktiv Spurmittenhaltung aktiv"

- ▶ Spurzentrierungsfunktion AUS

A "LTA Lenkunterstützung aktiv"

■ LTA-System ausschalten

Halten Sie den LTA-Schalter gedrückt.

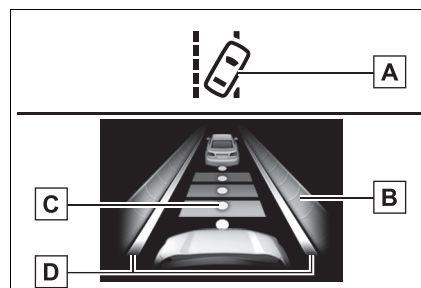
Die LTA-Kontrollleuchte erlischt, wenn das LTA-System ausgeschaltet wird.

Drücken Sie die Taste erneut, um das System einzuschalten.

Der Spurhalteassistent wird automatisch immer dann eingeschaltet, wenn der Motorschalter in die Stellung ON gebracht wird.

Die Spurzentrierungsfunktion bleibt jedoch in dem Zustand (EIN oder AUS), der vor dem Ausschalten des Motorschalters aktiv war.

Informationen der Multi-Informationsanzeige



A LTA-Kontrollleuchte

Anhand des Leuchtstatus der Kontrollleuchte wird der Fahrer über den Betriebszustand des Systems informiert.

Weiß leuchtend: Das LTA-System ist in Betrieb.

Grün leuchtend: Die Lenkungsunterstützung der Lenkungsunterstützungsfunktion oder die Spurzentrierungsfunktion ist aktiv.

Orange blinkend: Die Spurwechselwarnungsfunktion ist aktiv.

B Betriebsanzeige der Lenkungsunterstützung

Wird angezeigt, wenn die Multi-Informationsanzeige zum Informationsbildschirm des Fahrerassistenzsystems wechselt.

Zeigt an, dass die Lenkungsunterstützung der Lenkungsunterstützungsfunktion oder die Spurzentrierungsfunktion aktiv ist.

Beide Außenseiten der Spur werden angezeigt: Zeigt an, dass die Lenkungsunterstützung der Spurzentrierungsfunktion aktiv ist.

Eine Außenseite der Spur wird angezeigt: Gibt an, dass die Lenkungsunterstützung der Lenkungsunterstützungsfunktion aktiv ist.

Beide Außenseiten der Spur blinken: Warnt den Fahrer und fordert ihn zum Eingreifen

auf, um das Fahrzeug in der Mitte der Spur zu halten (Spurzentrierungsfunktion).

C Abstandsregelungsanzeige

Wird angezeigt, wenn die Multi-Informationsanzeige zum Informationsbildschirm des Fahrerassistenzsystems wechselt.

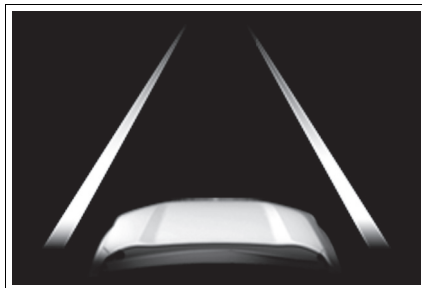
Zeigt an, dass die Lenkungsunterstützung der Spurzentrierungsfunktion aktiv ist, bei der die Position eines vorausfahrenden Fahrzeugs überwacht wird.

Wenn die Abstandsregelungsanzeige angezeigt wird und das vorausfahrende Fahrzeug sich bewegt, bewegt sich Ihr Fahrzeug unter Umständen ebenfalls in dieselbe Richtung. Beobachten Sie sorgfältig Ihre Umgebung und betätigen Sie gegebenenfalls das Lenkrad, um den Pfad des Fahrzeugs zu korrigieren und die Sicherheit zu gewährleisten.

D Anzeige der Spurwechselwarnungsfunktion

Wird angezeigt, wenn die Multi-Informationsanzeige zum Informationsbildschirm des Fahrerassistenzsystems wechselt.

- ▶ Das Innere der angezeigten Linien ist weiß



Zeigt an, dass das System weiße (gelbe) Linien oder eine Straßenverlaufsmarkierung* erkennt. Wenn das Fahrzeug von seiner Spur abweicht, blinkt die angezeigte weiße Linie auf der Seite, auf der das Fahrzeug von der

Spur abweicht, orange.

- ▶ Das Innere der angezeigten Linien ist schwarz



Zeigt an, dass das System keine weißen (gelben) Linien oder eine Straßenverlaufsmarkierung* erkennen kann oder vorübergehend deaktiviert ist.

*: Abgrenzung zwischen dem Asphalt und der Seite der Straße, wie z.B. Gras, Erde oder Randstein

■ **Betriebsbedingungen der einzelnen Funktionen**

● **Spurwechselwarnungsfunktion**

Diese Funktion ist aktiv, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind.

- LTA ist eingeschaltet.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt ca. 50 km/h oder mehr.*¹
- Das LDA-System erkennt weiße (gelbe) Spurlinien oder eine Straßenverlaufsmarkierung*². (Wenn nur auf einer Seite eine weiße [gelbe] Linie oder eine Straßenverlaufsmarkierung*² erkannt wird, funktioniert das System nur für die erkannte Seite.)
- Die Breite der Fahrspur beträgt ca. 3 m oder mehr.
- Der Hebel für den Fahrtrichtungsanzeiger wird nicht betätigt. (Fahrzeug mit BSM: Außer bei Anwesenheit eines anderen Fahrzeugs auf der Spur, in deren Richtung die Fahrtrichtungsanzeiger betätigt wurden)
- Das Fahrzeug wird nicht durch eine scharfe Kurve gefahren.
- Es werden keine Systemstörungen ent-

deckt. (→S.217)

*1: Die Funktion ist auch bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit unter ca. 50 km/h betriebsbereit, wenn die Spurzentrierungsfunktion aktiv ist.

*2: Abgrenzung zwischen dem Asphalt und der Seite der Straße, wie z.B. Gras, Erde oder Randstein


● Lenkungsunterstützungsfunktion

Diese Funktion ist aktiv, wenn neben den Betriebsbedingungen für die Spurwechselwarnungsfunktion die folgenden Bedingungen erfüllt sind.

- Das Fahrzeug wird nicht um eine vorgegebene Geschwindigkeit beschleunigt oder abgebremst.
- Das Lenkrad wird nicht mit der für den Wechsel der Fahrspur erforderlichen Kraft gedreht.
- ABS, VSC, TRC und PCS sind nicht in Betrieb.
- TRC oder VSC sind nicht ausgeschaltet.
- Die Warnung für Hände nicht am Lenkrad wird nicht angezeigt. (→S.216)


● Fahrzeugschlingerwarnung

Diese Funktion ist aktiv, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind.

- Die Einstellung für "Schlingerwarn." unter  in der Multi-Informationsanzeige ist auf "EIN" eingestellt. (→S.436)
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt ca. 50 km/h oder mehr.
- Die Breite der Fahrspur beträgt ca. 3 m oder mehr.
- Es werden keine Systemstörungen entdeckt. (→S.217)

● Spurzentrierungsfunktion

Diese Funktion ist aktiv, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind.

- LTA ist eingeschaltet.
- Einstellungen für "Spurmitte" in  in der Multi-Informationsanzeige werden auf "EIN" gesetzt. (→S.436)
- Diese Funktion erkennt weiße (gelb) Spurmarkierungen oder die Position eines vor-

ausfahrenden Fahrzeugs (sofern das vorausfahrende Fahrzeug nicht zu klein ist, wie z.B. ein Motorrad).

- Die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung arbeitet im Fahrzeugabstandsregelungsmodus.
- Die Breite der Fahrspur beträgt ca. 3 bis 4 m.
- Der Hebel für den Fahrtrichtungsanzeiger wird nicht betätigt.
- Das Fahrzeug wird nicht durch eine scharfe Kurve gefahren.
- Es werden keine Systemstörungen entdeckt. (→S.217)
- Das Fahrzeug wird nicht um eine vorgegebene Geschwindigkeit beschleunigt oder abgebremst.
- Das Lenkrad wird nicht mit der für den Wechsel der Fahrspur erforderlichen Kraft gedreht.
- ABS, VSC, TRC und PCS sind nicht in Betrieb.
- TRC oder VSC sind nicht ausgeschaltet.
- Die Warnung für Hände nicht am Lenkrad wird nicht angezeigt. (→S.216)
- Das Fahrzeug wird in der Mitte der Spur gefahren.
- Die Lenkungsunterstützungsfunktion ist nicht aktiv.

■ Vorübergehende Deaktivierung der Funktionen

- Wenn die Betriebsbedingungen nicht mehr erfüllt sind, kann eine Funktion vorübergehend deaktiviert werden. Wenn die Betriebsbedingungen später wieder erfüllt werden, wird die Funktion automatisch wieder aktiviert. (→S.214)
- Wenn die Betriebsbedingungen (→S.214) nicht mehr erfüllt sind, während die Spurzentrierungsfunktion aktiv ist, kann das Lenkrad vibrieren und der Summer ertönen um darauf hinzuweisen, dass die Funktion vorübergehend abgeschaltet wurde. Wenn jedoch die kundenspezifische Anpassungseinstellung der Warnungen auf Lenkradvibration eingestellt ist, benachrichtigt das System den Fahrer nicht anhand des Summers, sondern durch eine Vibration des Lenkrads.

■ **Lenkungsunterstützungsfunktion/Spurzentrierungsfunktion**

- In Abhängigkeit von der Fahrzeuggeschwindigkeit, der Höhe der Spurbewertung, den Straßenbedingungen usw. kann der Fahrer den Betrieb der Funktion möglicherweise nicht spüren oder die Funktion ist nicht in Betrieb.
- Die Lenkungssteuerung der Funktion wird aufgehoben, wenn der Fahrer das Lenkrad betätigt.
- Versuchen Sie nicht, den Betrieb der Lenkungsunterstützungsfunktion zu testen.

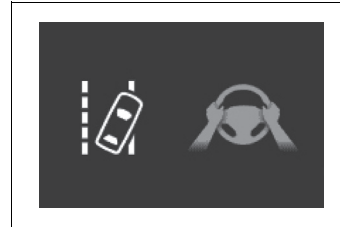
■ **Spurwechselwarnungsfunktion**

- Der Warnsummer kann unter Umständen bedingt durch externe Geräusche oder die Lautstärke der Audiowiedergabe usw. schwer zu hören sein. Darüber hinaus können Lenkradvibrationen bedingt durch die Straßenbedingungen usw. nur schwer spürbar sein.
- Wenn der Rand der Straßenverlaufsmarkierung* nicht klar erkennbar oder gerade ist, wird die Spurwechselwarnungsfunktion unter Umständen deaktiviert.
- Fahrzeug mit BSM: Möglicherweise kann das System nicht erkennen, ob die Gefahr einer Kollision mit einem Fahrzeug auf einem benachbarten Fahrstreifen besteht.
- Versuchen Sie nicht, den Betrieb der Spurwechselwarnungsfunktion zu testen.

*: Abgrenzung zwischen dem Asphalt und der Seite der Straße, wie z.B. Gras, Erde oder Randstein

■ **Warnung für Hände nicht am Lenkrad**

In den folgenden Situationen werden eine Warnmeldung mit einer Aufforderung an den Fahrer, das Lenkrad festzuhalten, sowie das in der Abbildung dargestellte Symbol in der Multi-Informationsanzeige angezeigt, um den Fahrer zu warnen. Die Warnung wird beendet, wenn das System feststellt, dass der Fahrer das Lenkrad festhält. Lassen Sie Ihre Hände unabhängig von den angezeigten Warnungen immer am Lenkrad, wenn Sie dieses System verwenden.



- Wenn das System feststellt, dass der Fahrer fährt, ohne das Lenkrad festzuhalten, während das System aktiv ist

Wenn der Fahrer weiterhin nicht die Hände an das Lenkrad legt, ertönt der Summer, der Fahrer wird gewarnt und die Funktion wird vorübergehend deaktiviert. Diese Warnung wird auch dann angezeigt, wenn der Fahrer das Lenkrad kontinuierlich nur mit leichten Bewegungen betätigt.

Der Summer ertönt auch dann, wenn der Alarmtyp auf Lenkradvibration eingestellt ist.

- Wenn das System feststellt, dass das Fahrzeug in einer Kurve nicht einlenkt und möglicherweise von der Spur abkommt, während die Spurzentrierungsfunktion arbeitet.

In Abhängigkeit von den Fahrzeug- und Straßenbedingungen wird die Warnung unter Umständen nicht angezeigt. Wenn das System außerdem feststellt, dass das Fahrzeug durch eine Kurve fährt, werden Warnungen früher als bei einer Geradeausfahrt angezeigt.

- Wenn das System feststellt, dass der Fahrer fährt, ohne das Lenkrad festzuhalten, während die Lenkradunterstützung der Lenkungsunterstützungsfunktion aktiv ist.

Wenn der Fahrer weiterhin nicht die Hände an das Lenkrad legt und die Lenkradunterstützung aktiv ist, ertönt der Summer und der Fahrer wird gewarnt. Immer wenn der Summer erneut ertönt, wird die Summndauer verlängert.

Der Summer ertönt auch dann, wenn der Alarmtyp auf Lenkradvibration eingestellt ist.

■ Fahrzeugschlingerwarnung

Wenn das System bei aktiver Schlingerwarnfunktion feststellt, dass das Fahrzeug ins Schlingern gerät, ertönt ein Summer und es werden eine Meldung, in der der Fahrer zum Einlegen einer Pause aufgefordert wird, und das in der Abbildung dargestellte Symbol in der Multi-Informationsanzeige angezeigt.



In Abhängigkeit von den Fahrzeug- und Straßenbedingungen wird die Warnung unter Umständen nicht angezeigt.

■ Warnmeldung

Wenn die folgende Warnmeldung in der Multi-Informationsanzeige angezeigt wird und die LTA-Kontrollleuchte orange leuchtet, führen Sie die entsprechenden Fehlerbehebungsmaßnahmen durch. Wenn eine andere Meldung angezeigt wird, befolgen Sie die am Bildschirm angezeigten Anweisungen.

- "LTA-Fehlfunktion Bitte Händler kontaktieren"

Das System funktioniert unter Umständen nicht ordnungsgemäß. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.

- "LTA nicht verfügbar"

Das System ist vorübergehend nicht aktiv, da eine Störung bei einem anderen Sensor als der Frontkamera aufgetreten ist. Schalten Sie das LTA-System aus, warten Sie kurz und schalten Sie dann das LTA-System wieder ein.

- "LTA bei aktueller Geschwindigkeit nicht verfügbar"

Die Funktion kann nicht verwendet werden, da die Fahrzeuggeschwindigkeit den LTA-

Betriebsbereich überschreitet. Fahren Sie langsamer.

■ Kundenspezifische Anpassung

Die Funktionseinstellungen können geändert werden. (→S.436)

Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung*

*: Je nach Ausstattung

Funktionsübersicht

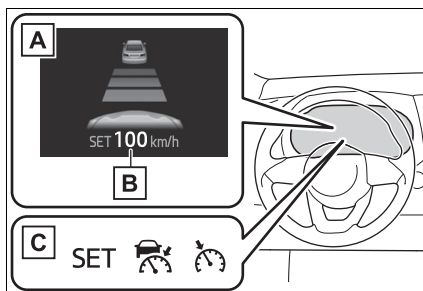
Im Fahrzeugabstandsregelungsmodus wird das Fahrzeug ohne Gaspedalbetätigung durch den Fahrer automatisch beschleunigt und abgebremst, um auf Geschwindigkeitsänderungen des vorausfahrenden Fahrzeugs zu reagieren. Im Konstantgeschwindigkeitsregelungsmodus fährt das Fahrzeug mit einer festen Geschwindigkeit.

Verwenden Sie die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung auf Autobahnen und Schnellstraßen.

- Fahrzeugabstandsregelungsmodus (→S.221)
- Konstantgeschwindigkeitsregelungsmodus (→S.225)

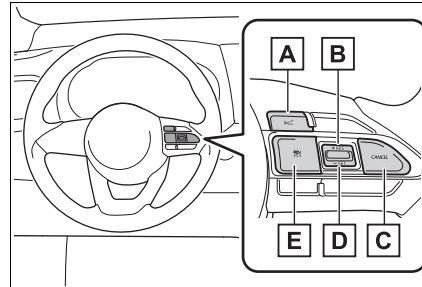
Systemkomponenten

Instrumentenanzeige



- A** Multi-Informationsanzeige
- B** Sollgeschwindigkeit
- C** Kontrollleuchten

Betätigungsschalter



- A** Schalter für Fahrzeugabstandsregelung
- B** Taste "+RES"
- C** Deaktivierungsschalter
- D** Taste "-SET"
- E** Hauptschalter für Geschwindigkeitsregelsystem

! WARNUNG

- **Vor dem Einsatz der dynamischen Radar-Geschwindigkeitsregelung**
- Der Fahrer trägt jederzeit die volle Verantwortung für die Gewährleistung der Fahrsicherheit. Verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf das System und fahren Sie sicher, indem Sie immer aufmerksam auf Ihre Umgebung achten.

**WARNUNG**

- Die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung unterstützt den Fahrer, um seine Belastung zu reduzieren. Für diese Unterstützung gelten jedoch Einschränkungen.

Lesen Sie die folgenden Bedingungen sorgfältig durch. Verlassen Sie sich nicht zu stark auf das System und fahren Sie immer vorsichtig.

- Wenn der Sensor das vorausfahrende Fahrzeug möglicherweise nicht richtig erkennt: →S.228
- Bedingungen, unter denen der Fahrzeugabstandsregelungsmodus möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert: →S.228
- Stellen Sie die Geschwindigkeit passend zur geltenden Geschwindigkeitsbegrenzungen, zum Verkehrsfluss, zum Straßenzustand, zu den Wetterbedingungen usw. ein. Der Fahrer ist für die Überprüfung der eingestellten Geschwindigkeit verantwortlich.
- Auch wenn das System ordnungsgemäß funktioniert, können das System und der Fahrer die Aktionen und den Zustand des vorausfahrenden Fahrzeugs unterschiedlich bewerten. Daher muss der Fahrer immer wachsam bleiben, die potenziellen Gefahren in allen Situationen richtig einschätzen und jederzeit sicher fahren. Wenn sich ausschließlich auf das System verlassen und davon ausgegangen wird, dass das System die Sicherheit gewährleistet, können Unfälle mit lebensgefährlichen oder tödlichen Verletzungen die Folge sein.
- Schalten Sie die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung mit dem Hauptschalter für das Geschwindigkeitsregelsystem aus, wenn Sie sie nicht verwenden.

■ Warnhinweise bezüglich der Fahrerassistenzsysteme

Beachten Sie die folgenden Sicherheitsmaßnahmen, da für die vom System bereitgestellte Unterstützung Einschränkungen gelten. Andernfalls können Sie einen Unfall mit lebensgefährlichen bzw. tödlichen Verletzungen verursachen.

- Fahrer bei der Abstandsmessung unterstützen

Die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung ist nur dafür konzipiert, den Fahrer beim Bestimmen des Abstands zwischen dem eigenen Fahrzeug und dem vorausfahrenden Fahrzeug zu unterstützen. Es handelt sich dabei um keinen Mechanismus, der sorgloses oder unaufmerksames Fahren zulässt. Das System ist auch nicht in der Lage, den Fahrer bei schlechten Sichtbedingungen zu unterstützen.

Es ist für den Fahrer also weiterhin erforderlich, genau auf die Umgebung zu achten.

- Fahrer bei der Einschätzung des Abstands unterstützen

Die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung ermittelt, ob der Abstand zwischen dem eigenen Fahrzeug und einem vorausfahrenden Fahrzeug innerhalb eines definierten Bereichs liegt. Es kann jedoch keine anderen Arten von Einschätzungen abgeben. Deshalb ist es für den Fahrer absolut erforderlich, wachsam zu bleiben und selbst einzuschätzen, ob in einer bestimmten Situation die Möglichkeit einer Gefahr besteht.

**WARNUNG**

- Fahrer beim Fahren mit dem Fahrzeug unterstützen

Die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung umfasst keine Funktionen zur Vermeidung von Kollisionen mit vorausfahrenden Fahrzeugen. Wenn die Möglichkeit einer Gefahr besteht, muss deshalb der Fahrer sofort und direkt die Steuerung des Fahrzeugs übernehmen und entsprechend agieren, um die Sicherheit für alle Insassen zu gewährleisten.

■ **Für die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung ungeeignete Situationen**

Aktivieren Sie die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung nicht in den folgenden Situationen. Dies kann zu einer nicht angepassten Geschwindigkeitsregelung führen und einen Unfall mit lebensgefährlichen Verletzungen verursachen.

- Straßen, auf denen sich Fußgänger, Radfahrer usw. befinden
- In dichtem Verkehr
- Auf Straßen mit scharfen Kurven
- Auf kurvenreichen Strecken
- Auf rutschigen Fahrbahnen, z. B. wenn die Fahrbahn mit Wasser, Eis oder Schnee bedeckt ist
- Auf abschüssiger Strecke oder bei plötzlichen Übergängen zwischen starken Steigungen und Gefällen

Die Fahrzeuggeschwindigkeit kann bei starkem Gefälle die eingestellte Geschwindigkeit überschreiten.

- An Auffahrten zu Autobahnen und Schnellstraßen
- Bei schlechter Witterung, wenn eventuell die Sensoren nicht richtig funktionieren (Nebel, Schnee, Sandsturm, starker Regen usw.)

- Wenn Regen, Schnee usw. an der Vorderseite des Radarsensors oder der Frontkamera anhaftet

- Bei Verkehrsbedingungen, bei denen häufig wiederholt beschleunigt und abgebremst werden muss

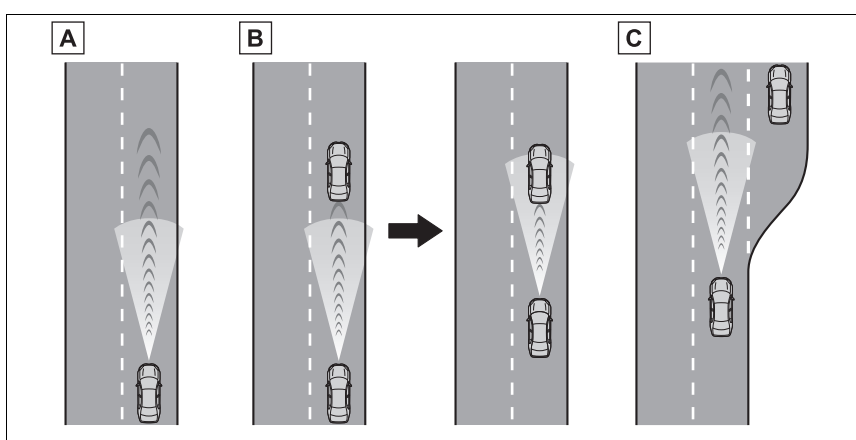
- Wenn sich das Fahrzeug im Anhängerbetrieb befindet (Fahrzeuge mit Abschlepppaket) oder abgeschleppt wird

- Wenn ein Annäherungswarnsummer oft zu hören ist

Fahren im Abstandsregelungsmodus

Dieser Modus arbeitet mit einem Radar zum Erkennen von Fahrzeugen bis zu ca. 100 m vor Ihrem Fahrzeug, ermittelt die aktuelle Entfernung zum vorausfahrenden Fahrzeug und stellt kontinuierlich einen geeigneten Abstand sicher. Der gewünschte Fahrzeugabstand kann auch mit dem Abstandsschalter eingestellt werden.

Beim Befahren von Bergabstrecken kann der Fahrzeugabstand kürzer werden.



A Beispiel für konstante Geschwindigkeitsregelung

Wenn es keine vorausfahrenden Fahrzeuge gibt

Das Fahrzeug bewegt sich mit der vom Fahrer eingestellten Geschwindigkeit.

B Beispiel für automatisches Verringern der Fahrzeuggeschwindigkeit und

Abstandsregelung

Wenn die Geschwindigkeit des vorausfahrenden Fahrzeugs geringer als die eingestellte Geschwindigkeit ist

Wenn ein Fahrzeug vor Ihnen erkannt wird, reduziert das System automatisch die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs. Wenn eine größere Reduzierung der Geschwindigkeit notwendig ist, aktiviert das System die Bremsen (die Bremsleuchten leuchten in dem Fall auf). Das System reagiert auf Anpassungen der Geschwindigkeit des vorausfahrenden Fahrzeugs, um den vom Fahrer eingestellten Abstand einzuhalten. Die Annäherungswarnung warnt Sie, wenn das System die Geschwindigkeit nicht ausreichend verringern kann. Ein zu dichtes Auffahren auf das vorausfahrende Fahrzeug wird so vermieden.

Wenn der Hebel für die Fahrtrichtungsanzeiger betätigt wird und Ihr Fahrzeug bei einer Geschwindigkeit von 80 km/h oder mehr in eine Überholspur wechselt, beschleunigt das Fahrzeug, um den Überholvorgang zu unterstützen.

Die Ermittlung einer Überholspur durch das System erfolgt ausschließlich basierend auf der

Position des Lenkrads im Fahrzeug (Linkslenker oder Rechtslenker). Wenn das Fahrzeug in einer Region gefahren wird, in der sich die Überholspur auf der anderen Seite als im normalen Fahrumfeld des Fahrzeugs befindet, beschleunigt das Fahrzeug unter Umständen, wenn der Hebel für den Fahrtrichtungsanzeiger auf der gegenüberliegenden Seite der Überholspur betätigt wird (wenn der Fahrer beispielsweise das Fahrzeug im Normalfall in einer Region fährt, in der sich die Überholspur auf der rechten Seite befindet, er aber in eine Region wechselt, in der die Überholspur links ist, kann das Fahrzeug beschleunigen, wenn der rechte Blinker betätigt wird).

C Beispiel für Beschleunigung

Wenn keine vorausfahrenden Fahrzeuge mehr vorhanden sind, deren Geschwindigkeit niedriger als die eingestellte Geschwindigkeit ist

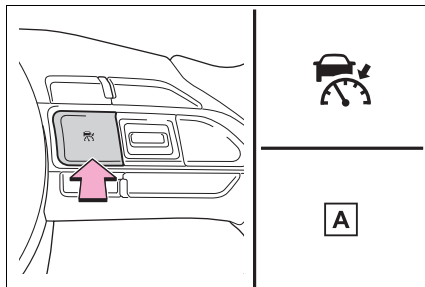
Das System beschleunigt das Fahrzeug, bis die eingestellte Geschwindigkeit erreicht ist. Anschließend kehrt das System zur konstanten Geschwindigkeitsregelung zurück.

Festlegen der Fahrzeuggeschwindigkeit (Abstandsregelung)

- 1 Drücken Sie den Hauptschalter des Geschwindigkeitsregelsystems, um das Geschwindigkeitsregelsystem zu aktivieren.

Die Kontrollleuchte für die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung leuchtet auf und eine Meldung wird in der Multi-Informationsanzeige angezeigt. Drücken Sie die Taste ein weiteres Mal, um das Geschwindigkeitsregelsystem zu deaktivieren.

Wenn der Hauptschalter des Geschwindigkeitsregelsystems gedrückt und 1,5 Sekunden oder länger gehalten wird, wird das System im Konstantgeschwindigkeitsregelungsmodus gestartet. (→S.225)

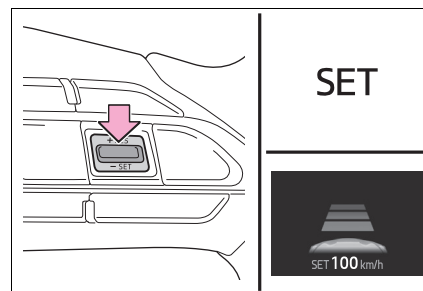


A "Radar bereit"

- 2 Beschleunigen oder verlangsamen Sie das Fahrzeug mit dem Gaspedal auf die gewünschte Fahrzeuggeschwindigkeit (ca. 30 km/h oder schneller) und drücken Sie den Schalter "-SET", um die Geschwindigkeit einzustellen.

Die Kontrollleuchte "SET" des Geschwindigkeitsregelsystems leuchtet auf.

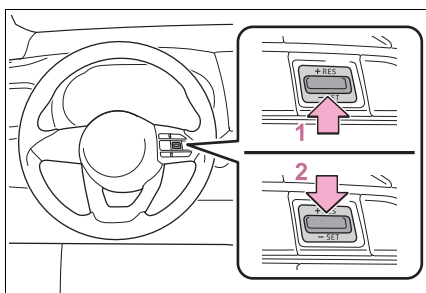
Die Geschwindigkeit, mit der das Fahrzeug beim Loslassen des Schalters bewegt wurde, wird als Sollgeschwindigkeit eingestellt.



Anpassen der Sollgeschwindigkeit

■ Anpassen der Sollgeschwindigkeit mit dem Schalter

Zum Ändern der eingestellten Geschwindigkeit drücken Sie den Schalter "+RES" oder "-SET", bis die gewünschte Geschwindigkeit angezeigt wird.



- 1 Erhöht die Geschwindigkeit
- 2 Verringert die Geschwindigkeit

Feinanpassung: Drücken Sie den Schalter.

Grobanpassung: Halten Sie den gedrückt, um die Geschwindigkeit zu ändern, und lassen Sie den Hebel los, wenn die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.

Im Abstandsregelungsmodus wird die eingestellte Geschwindigkeit folgendermaßen erhöht oder verringert:

Feinanpassung: Um 1 km/h^{*1} oder 1 mph^{*2} bei jeder Betätigung des Hebels

Grobanpassung: Erhöht oder verringert die Geschwindigkeit in Schritten von 5 km/h^{*1} oder 5 mph^{*2}, so lange der Hebel gehalten wird

Im Konstantgeschwindigkeitsregelungsmodus (→S.225) wird die eingestellte Geschwindigkeit folgendermaßen erhöht oder verringert:

Feinanpassung: Um 1 km/h^{*1} oder 1 mph^{*2}

bei jeder Betätigung des Hebels

Grobanpassung: Die Geschwindigkeit ändert sich kontinuierlich, während der Hebel gehalten wird.

*1: Wenn die eingestellte Geschwindigkeit in "km/h" angezeigt wird

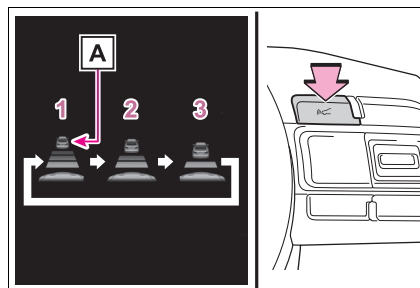
*2: Wenn die eingestellte Geschwindigkeit in "MPH" angezeigt wird

■ Eingestellte Geschwindigkeit mit dem Gaspedal ändern

- 1 Beschleunigen Sie das Fahrzeug mit dem Gaspedal auf die gewünschte Fahrzeuggeschwindigkeit
- 2 Drücken Sie die Taste "-SET"

Ändern des Fahrzeugabstands (Fahrzeugabstandsregelungsmodus)

Bei jedem Tastendruck wird der Fahrzeugabstand wie folgt geändert:



- 1 Lang
- 2 Mittel
- 3 Kurz

Als Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug wird automatisch immer der größte Abstand ausgewählt, wenn der Motorschalter auf ON steht.

Wenn vor Ihnen ein Fahrzeug fährt, wird auch das Symbol für das vorausfahrende

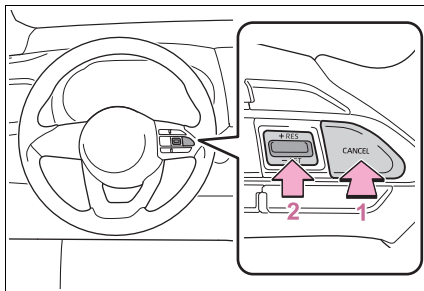
Fahrzeug **A** angezeigt.

Fahrzeugabstandseinstellungen (Fahrzeugabstandsregelungsmodus)

Wählen Sie einen Abstand aus der Tabelle weiter unten aus. Beachten Sie, dass sich die angegebenen Abstände auf eine Fahrzeuggeschwindigkeit von 80 km/h beziehen. Der Fahrzeugabstand vergrößert/verkleinert sich in Abhängigkeit von der Fahrzeuggeschwindigkeit.

Abstandseinstellung	Fahrzeugabstand
Lang	Ca. 50 m
Mittel	Ca. 40 m
Kurz	Ca. 30 m

Deaktivieren und erneutes Aktivieren der Geschwindigkeitsregelung



1 Durch Drücken auf den Abbruchschalter wird die Geschwindigkeitsregelung beendet.

Die Geschwindigkeitsregelung wird auch abgebrochen, wenn beim Fahren das Bremspedal betätigt wird.

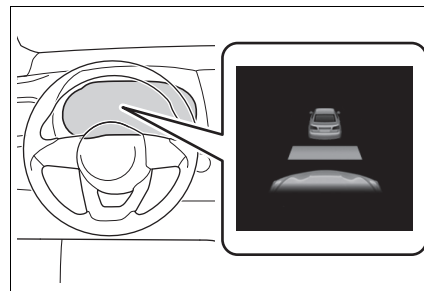
2 Durch Drücken des Schalters

„+RES“ wird die Geschwindigkeitsregelung wieder aktiviert, das Fahrzeug wird wieder mit der eingestellten Geschwindigkeit bewegt.

Die Geschwindigkeitsregelung wird jedoch nicht wieder aktiviert, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit ca. 25 km/h oder weniger beträgt.

Annäherungswarnung (Fahrzeugabstandsregelungsmodus)

Wenn der Abstand Ihres Fahrzeugs zum vorausfahrenden Fahrzeug zu gering ist und das Geschwindigkeitsregelsystem nicht ausreichend (automatisch) verzögern kann, wird der Fahrer durch Blinken des Displays und den Summer gewarnt. Dies kann zum Beispiel der Fall sein, wenn ein Fahrer vor Ihnen einschert, während Sie hinter einem anderen Fahrzeug fahren. Betätigen Sie das Bremspedal, um einen angemessenen Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug herzustellen.



■ Warnungen werden in den folgenden Fällen unter Umständen nicht angezeigt

In den folgenden Fällen werden unter Umständen keine Warnungen ausgegeben, auch wenn der Abstand zwi-

schen den Fahrzeugen gering ist.

- Wenn die Geschwindigkeit des vorausfahrenden Fahrzeugs der Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs entspricht oder diese überschreitet
- Wenn das vorausfahrende Fahrzeug extrem langsam fährt
- Unmittelbar nach dem Einstellen des Geschwindigkeitsregelsystems
- Wenn das Gaspedal betätigt wird

Auswählen des Konstantgeschwindigkeitsregelungsmodus

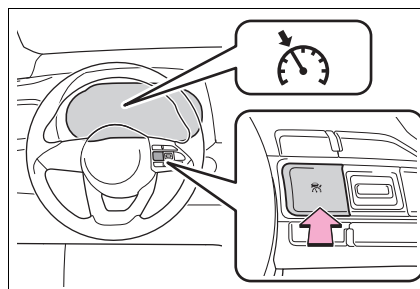
Wenn der Konstantgeschwindigkeitsregelungsmodus ausgewählt wird, hält Ihr Fahrzeug eine Sollgeschwindigkeit, ohne den Fahrzeugabstand zu kontrollieren. Wählen Sie diesen Modus nur, wenn der Fahrzeugabstandsregelungsmodus auf Grund eines verschmutzten Radars usw. nicht ordnungsgemäß funktioniert.

- 1 Halten Sie bei ausgeschalteter Geschwindigkeitsregelung den Hauptschalter des Geschwindigkeitsregelsystems mindestens 1,5 Sekunden lang gedrückt.

Direkt nach dem Drücken des Schalters leuchtet die Kontrollleuchte der dynamischen Radar-Geschwindigkeitsregelung auf. Anschließend leuchtet die Kontrollleuchte des Geschwindigkeitsregelsystems auf.

Der Wechsel zum Konstantgeschwindigkeitsregelungsmodus ist nur möglich, wenn der Schalter bei ausgeschalteter Geschwin-

digkeitsregelung betätigt wird.



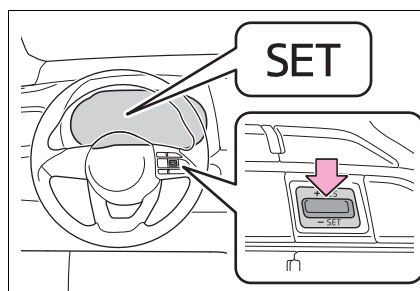
- 2 Beschleunigen oder verlangsamen Sie das Fahrzeug mit dem Gaspedal auf die gewünschte Fahrzeuggeschwindigkeit (ca. 30 km/h oder schneller) und drücken Sie den Schalter "-SET", um die Geschwindigkeit einzustellen.

Die Kontrollleuchte "SET" des Geschwindigkeitsregelsystems leuchtet auf.

Die Geschwindigkeit, mit der das Fahrzeug beim Loslassen des Schalters bewegt wurde, wird als Sollgeschwindigkeit eingestellt.

Anpassen der Geschwindigkeitseinstellung: →S.223

Abbrechen und Wiederaufnehmen der Geschwindigkeitsregelung: →S.224

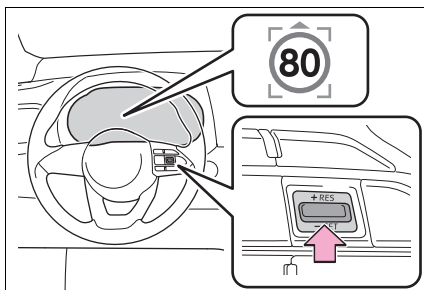


Radar-Geschwindigkeitsregelung mit Verkehrszeichenassistent

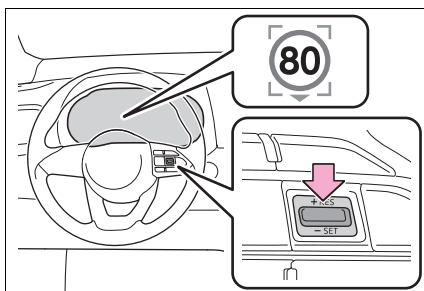
Wenn diese Funktion aktiviert ist und das System sich im Fahrzeugabstands-

regelungsmodus befindet (→S.221) und ein Tempolimit-Schild erkannt wird, wird das erkannte Tempolimit mit einem Aufwärts-/Abwärtspeil angezeigt. Die eingestellte Geschwindigkeit kann durch Drücken des Schalters "+RES"/"-SET" auf das erkannte Tempolimit erhöht/verringert werden.

- Wenn die aktuelle Sollgeschwindigkeit niedriger als das erkannte Tempolimit ist




- Halten Sie den Schalter "+RES" gedrückt.
- Wenn die aktuelle Sollgeschwindigkeit höher als das erkannte Tempolimit ist



- Halten Sie den Schalter "-SET" gedrückt.

Aktivieren/Deaktivieren der Radar-Geschwindigkeitsregelung mit Verkehrsschildassistent

Die Radar-Geschwindigkeitsregelung mit Verkehrszeichenassistent kann in der Multi-Informationsanzeige unter  aktiviert/deaktiviert werden. (→S.436)

■ Voraussetzungen für die Aktivierung der dynamischen Radar-Geschwindigkeitsregelung

- Fahrzeuge mit Schaltgetriebe: Der Schalthebel befindet sich im 2. Gang oder höher.
- Fahrzeuge mit Multidrive: Der Schalthebel befindet sich in der Stellung D.
- Je nach Steuermodus kann dieses Element auf die folgenden Geschwindigkeiten eingestellt sein.
 - Fahrzeugabstandsregelungsmodus: Ca. 30 km/h oder mehr
 - Konstantgeschwindigkeitsregelungsmodus: Ca. 30 km/h oder mehr

■ Beschleunigen nach dem Einstellen der Fahrzeuggeschwindigkeit

Das Fahrzeug kann mit dem Gaspedal beschleunigt werden. Nach der Beschleunigung wird die festgelegte Geschwindigkeit wieder aufgenommen. Im Fahrzeugabstandsregelungsmodus kann die Fahrzeuggeschwindigkeit jedoch unter die eingestellte Geschwindigkeit sinken, damit der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug beibehalten wird.

■ Schaltpositionsauswahl (Fahrzeuge mit Schaltgetriebe)

Wählen Sie entsprechend der Fahrzeuggeschwindigkeit eine Schaltposition aus. Wenn die Motorgeschwindigkeit zu hoch oder zu niedrig ist, kann die Steuerung automatisch beendet werden.

■ Automatisches Deaktivieren des Fahrzeugabstandsregelungsmodus

In den folgenden Situationen wird der Fahrzeugabstandsregelungsmodus automatisch

abgebrochen.

- Die tatsächliche Fahrzeuggeschwindigkeit fällt unter ca. 25 km/h.
- VSC wird aktiviert.
- TRC wird für einen bestimmten Zeitraum aktiviert.
- Wenn das VSC- oder TRC-System ausgeschaltet ist.
- Der Sensor ist durch einen Gegenstand oder Fremdkörper verdeckt und kann deshalb keine korrekte Erkennung durchführen.
- Die Pre-Collision-Bremsfunktion ist aktiviert.
- Fahrzeuge mit Schaltgetriebe: Wenn sich der Schalthebel in der Position N befindet oder das Kupplungspedal eine bestimmte Zeit lang durchgetreten wird.

- Die Feststellbremse ist angezogen.

Wenn der Fahrzeugabstandsregelungsmodus aus einem anderen als den oben genannten Gründen automatisch abgebrochen wird, kann eine Funktionsstörung im System vorliegen. Wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.

■ Automatisches Deaktivieren des Konstantgeschwindigkeitsregelungsmodus

In den folgenden Situationen wird der Konstantgeschwindigkeitsregelungsmodus automatisch deaktiviert:

- Die tatsächliche Fahrzeuggeschwindigkeit liegt um ca. mehr als 16 km/h unter der eingestellten Fahrzeuggeschwindigkeit.
- Die tatsächliche Fahrzeuggeschwindigkeit fällt unter ca. 30 km/h.
- VSC wird aktiviert.
- TRC wird für einen bestimmten Zeitraum aktiviert.
- Wenn das VSC- oder TRC-System ausgeschaltet ist.
- Die Pre-Collision-Bremsfunktion ist aktiviert.
- Fahrzeuge mit Schaltgetriebe: Wenn sich der Schalthebel in der Position N befindet

oder das Kupplungspedal eine bestimmte Zeit lang durchgetreten wird.

- Die Feststellbremse ist angezogen.

Wenn der Konstantgeschwindigkeitsregelungsmodus aus einem anderen als den oben genannten Gründen automatisch abgebrochen wird, kann eine Funktionsstörung im System vorliegen. Wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.

■ Die Radar-Geschwindigkeitsregelung mit Verkehrsschildassistent funktioniert unter Umständen nicht ordnungsgemäß, wenn

Da die Radar-Geschwindigkeitsregelung mit Verkehrszeichenassistent unter Umständen nicht ordnungsgemäß funktioniert, wenn der Verkehrszeichenassistent Schilder nicht oder nicht richtig erkennt (→S.235), beachten Sie bei der Verwendung dieser Funktion immer das angezeigte Tempolimit-Schild.

In den folgenden Situationen kann die eingestellte Geschwindigkeit nicht durch Drücken des Schalters "+RES"/"-SET" auf das erkannte Tempolimit erhöht/verringert werden.

- Wenn keine Tempolimit-Informationen verfügbar sind
- Wenn das erkannte Tempolimit mit der Sollgeschwindigkeit übereinstimmt
- Wenn das erkannte Tempolimit außerhalb des Geschwindigkeitsbereichs liegt, in dem die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung betrieben werden kann

■ Bremsvorgang

Es kann ein Bremsgeräusch hörbar sein und die Reaktion des Bremspedals kann sich ändern. Dies stellt jedoch keine Funktionsstörung dar.

■ Warnmeldungen und Summer für die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung

Warnmeldungen und Summer dienen zum Anzeigen einer Funktionsstörung des Systems oder fordern den Fahrer zu besonderer Vorsicht während der Fahrt auf. Wenn in der Multi-Informationsanzeige eine Warnmeldung erscheint, lesen Sie die Meldung

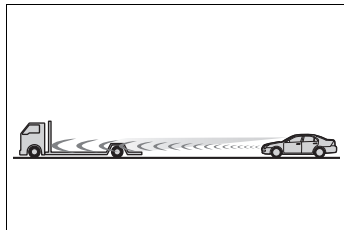
und befolgen die Anweisungen. (→S.195, 388)

■ **Wenn der Sensor das vorausfahrende Fahrzeug möglicherweise nicht richtig erkennt**

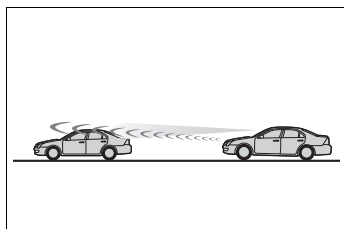
Betätigen Sie in den folgenden Fällen in Abhängigkeit von den Bedingungen das Bremspedal, wenn die Geschwindigkeitsverringerung des Systems nicht ausreichend ist, oder betätigen Sie das Gaspedal, wenn beschleunigt werden soll.

Da der Sensor diese Arten von Fahrzeugen unter Umständen nicht richtig erkennt, wird die Annäherungswarnung (→S.224) möglicherweise nicht aktiviert.

- Plötzlich einsicherende Fahrzeuge
- Langsam fahrende Fahrzeuge
- Fahrzeuge, die nicht in derselben Spur fahren
- Fahrzeuge mit kleinem Heck (Anhänger ohne Last etc.)

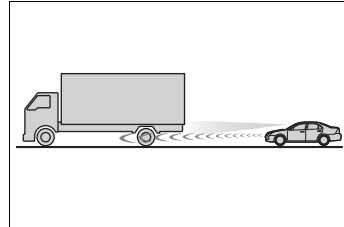


- In derselben Spur fahrende Motorräder
- Benachbarte Fahrzeuge schleudern Wasser oder Schnee nach oben, wodurch die Erkennungsleistung des Sensors beeinträchtigt wird
- Die Fahrzeugfront weist nach oben (verursacht durch schwere Last im Gepäckraum usw.)



- Das vorausfahrende Fahrzeug hat eine

extrem große Bodenfreiheit

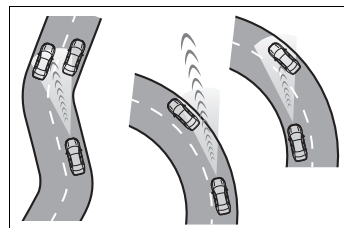


■ **Bedingungen, unter denen der Fahrzeugabstandsregelungsmodus möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert**

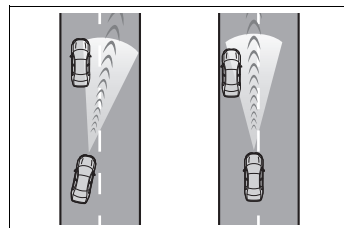
Betätigen Sie in den folgenden Fällen bei Bedarf das Bremspedal (oder das Gaspedal je nach Situation).

Da der Sensor vorausfahrende Fahrzeuge möglicherweise nicht korrekt erkennen kann, funktioniert das System unter Umständen nicht ordnungsgemäß.

- Auf kurvigen Straßen oder schmalen Fahrspuren



- Häufige Lenkbewegungen oder ständig wechselnde Position Ihres Fahrzeugs in der Spur



- Wenn das Fahrzeug vor Ihnen plötzlich langsamer fährt bzw. bremst
- Beim Fahren auf einer Straße entlang eines baulichen Objekts, wie z. B. in einem Tunnel oder auf einer Brücke

- Während sich die Fahrzeuggeschwindigkeit auf die eingestellte Geschwindigkeit verringert, nachdem das Fahrzeug durch die Betätigung des Gaspedals beschleunigt wurde

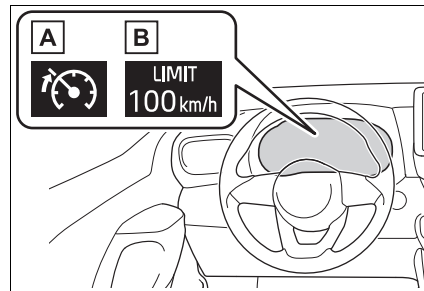
Geschwindigkeitsbegrenzung*

*: Je nach Ausstattung

Eine gewünschte Maximalgeschwindigkeit kann mit dem Geschwindigkeitsbegrenzungsschalter eingestellt werden. Die Geschwindigkeitsbegrenzung verhindert, dass die Fahrzeuggeschwindigkeit die Sollgeschwindigkeit überschreitet.

Systemkomponenten

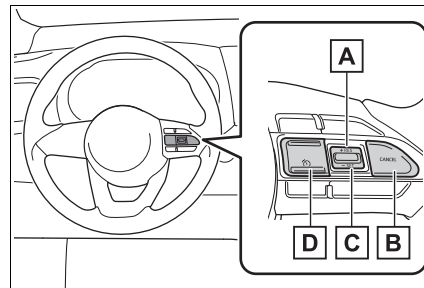
■ Instrumentenanzeige



A Kontrollleuchten

B Sollgeschwindigkeit

■ Betätigungsschalter



4

Fahren

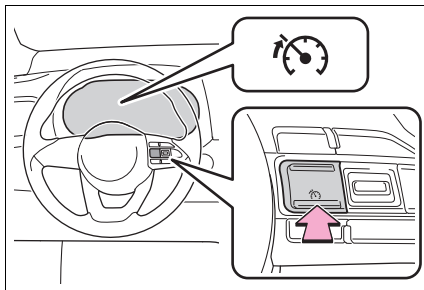
- A** Taste "+RES"
- B** Deaktivierungsschalter
- C** Taste "-SET"
- D** Hauptschalter für Geschwindigkeitsbegrenzung

Festlegen der Fahrzeuggeschwindigkeit

- 1** Drücken Sie den Hauptschalter für die Geschwindigkeitsbegrenzung, um die Geschwindigkeitsbegrenzung zu aktivieren.

Die Kontrollleuchte für die Geschwindigkeitsbegrenzung leuchtet auf.

Drücken Sie die Taste ein weiteres Mal, um die Geschwindigkeitsbegrenzung zu deaktivieren.

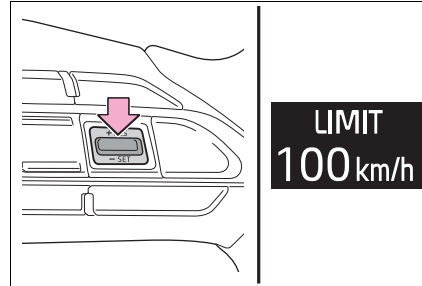


- 2** Beschleunigen oder verlangsamen Sie das Fahrzeug auf die gewünschte Geschwindigkeit, und drücken Sie dann zum Einstellen der gewünschten Geschwindigkeit den Schalter "-SET".

Wird die Sollgeschwindigkeit in der Multi-Informationsanzeige angezeigt?

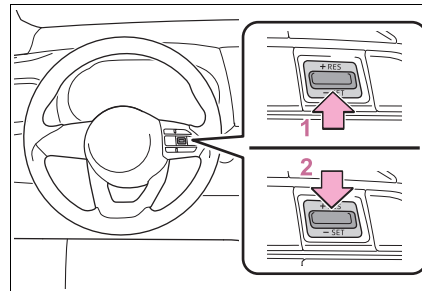
Wenn der Schalter bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit von weniger als 30 km/h gedrückt wird, wird die Sollgeschwindigkeit

auf 30 km/h gesetzt.



Anpassen der Sollgeschwindigkeit

Zum Ändern der eingestellten Geschwindigkeit drücken Sie den Schalter "+RES" oder "-SET", bis die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.



- 1** Erhöht die Geschwindigkeit
- 2** Verringert die Geschwindigkeit

Feinanpassung: Drücken Sie den Schalter in die gewünschte Richtung.

Grobanpassung: Halten Sie den Schalter gedrückt.

Die Sollgeschwindigkeit wird folgendermaßen erhöht oder verringert:

Feinanpassung: Um 1 km/h^{*1} oder 1 mph^{*2} bei jeder Betätigung des Hebels

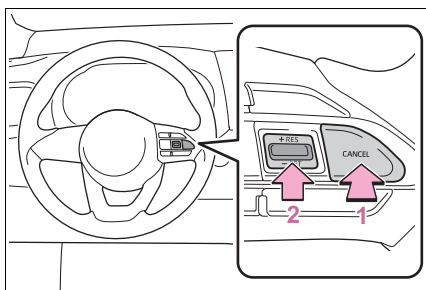
Grobanpassung: Erhöht oder verringert die Geschwindigkeit in Schritten von 5 km/h^{*1}

oder 5 mph^{*2}, so lange der Hebel gehalten wird

*1: Wenn die eingestellte Geschwindigkeit in "km/h" angezeigt wird

*2: Wenn die eingestellte Geschwindigkeit in "MPH" angezeigt wird

Abbrechen und Wiederaufnehmen der Konstantgeschwindigkeitsregelung



- 1 Durch Drücken auf den Abbruchschalter wird die Geschwindigkeitsbegrenzung beendet.
- 2 Drücken des Schalters "+RES" bewirkt, dass die Geschwindigkeitsbegrenzung wieder aktiviert wird.

■ Überschreiten der Sollgeschwindigkeit

In den folgenden Situationen überschreitet die Fahrzeuggeschwindigkeit die eingestellte Geschwindigkeit. Zudem blinken die Zeichen in der Anzeige:

- Wenn das Gaspedal ganz durchgetreten wird
- Bei Bergabfahrt

■ Automatisches Deaktivieren der Geschwindigkeitsbegrenzung

In den folgenden Situationen wird die Geschwindigkeitsbegrenzung automatisch beendet:

- Das Geschwindigkeitsregelsystem wird aktiviert.

- Wenn das VSC- oder das TRC-System mit dem VSC OFF-Schalter ausgeschaltet wird.

■ Wenn die Warnmeldung für die Geschwindigkeitsbegrenzung in der Multi-Informationsanzeige angezeigt wird

Stellen Sie den Motor ab und starten Sie ihn dann erneut. Aktivieren Sie nach dem Neustart des Motors die Geschwindigkeitsbegrenzung. Wenn die Geschwindigkeitsbegrenzung nicht aktiviert werden kann, liegt unter Umständen eine Störung in der Geschwindigkeitsbegrenzungsanlage vor. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.

⚠ WARNUNG

■ Vermeidung einer versehentlichen Aktivierung der Geschwindigkeitsbegrenzung

Schalten Sie die Geschwindigkeitsbegrenzung bei Nichtgebrauch mit dem Hauptschalter aus.

■ Für die Geschwindigkeitsbegrenzung ungeeignete Situationen

Verwenden Sie die Geschwindigkeitsbegrenzung nicht in den folgenden Situationen.

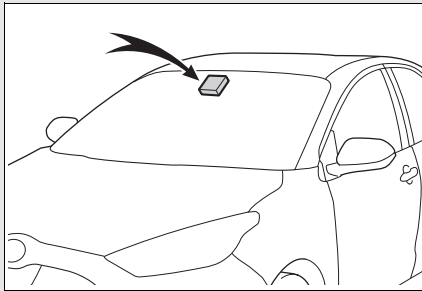
Das kann dazu führen, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und schwere oder tödliche Unfälle ausgelöst werden.

- Auf rutschigen Fahrbahnen, z. B. wenn die Fahrbahn mit Wasser, Eis oder Schnee bedeckt ist
- Auf steilen Bergstrecken
- Wenn sich das Fahrzeug im Anhängerbetrieb befindet oder abgeschleppt wird

RSA (Road Sign Assist)*

*: Je nach Ausstattung

Der Verkehrszeichenassistent RSA erkennt mit Hilfe der Frontkamera und/oder des Navigationssystems (sofern Informationen zum Tempolimit vorhanden sind) bestimmte Verkehrszeichen und stellt in der Anzeige Informationen für den Fahrer bereit.



Wenn das System anhand der erkannten Verkehrsschilder feststellt, dass das Fahrzeug die Geschwindigkeitsbegrenzung überschreitet oder verbotene Aktionen durchführt, wird der Fahrer mit einer Benachrichtigungsanzeige und einem Benachrichtigungssummer gewarnt.

! WARNUNG

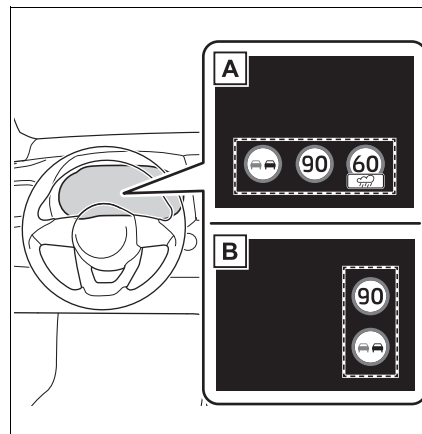
■ Vor der Verwendung des RSA-Systems

Verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf das RSA-System. Das RSA-System unterstützt den Fahrer durch die Bereitstellung von Informationen, ersetzt aber nicht den Blick und das Einschätzungsvermögen des Fahrers. Fahren Sie sicher, indem Sie sich immer strikt an die Verkehrsregeln halten.

Anzeigen in der Multi-Informationsanzeige

Wenn die Frontkamera ein Schild erkennt oder Informationen über ein Schild im Navigationssystem verfügbar sind, wird das Schild in der Multi-Informationsanzeige angezeigt.

- Wenn die Informationen des Fahrerassistenzsystems ausgewählt werden, können maximal 3 Verkehrszeichen (vertikales Display) oder 2 Verkehrszeichen (horizontales Display) angezeigt werden. (→S.94, 100)

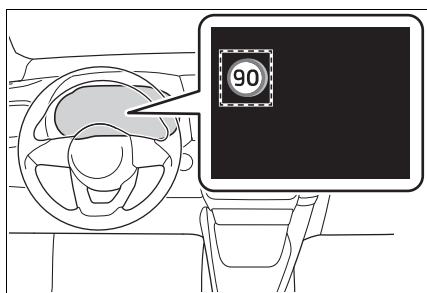


A Vertikales Display

B Horizontales Display

- Folgende Arten von Verkehrszeichen werden angezeigt, falls anstelle der Informationen des Fahrerassistenzsystems eine andere Registerkarte ausgewählt wird. (→S.94, 100)
- Schild Tempolimit Beginn/Ende
- Andere Schilder mit für das Tempolimit relevanten Informationen (Hinweisschilder auf Autobahnen, an Ortsein- und -ausgängen, in Wohngebieten)
- Schild "Alle Verbote aufgehoben"
- "Einfahrt verboten"-Schild (wenn Benachrichtigung erforderlich ist)
- Tempolimit mit Zusatzschild (Nur Auffahrt)

*: Für Fahrzeuge mit Navigationssystem



Werden andere Zeichen als Tempolimit-Schilder erkannt werden, werden sie als überlappenden Stapel unter dem aktuellen Tempolimit-Schild aufgeführt.

Unterstützte Arten von Verkehrsschildern

Die folgenden Arten von Verkehrsschildern, einschließlich elektronischer Schilder und blinkender Schilder, werden erkannt.

Inoffizielle Verkehrsschilder (die nicht dem Wiener Übereinkommen entsprechen) oder neu eingeführte Verkehrsschilder werden unter Umständen nicht erkannt.

- Tempolimit-Schilder



Tempolimit beginnt/Maximalgeschwindigkeitszone beginnt



Tempolimit endet/Maximalgeschwindigkeitszone endet

- Tempolimit-spezifische Informationen*



Autobahnauffahrt



Autobahnausfahrt



Schnellstraßenauffahrt



Schnellstraßenausfahrt



Anfang eines Stadtgebiets



Ende eines Stadtgebiets



Anfang eines Stadtgebiets



Ende eines Stadtgebiets



Anfang des Wohngebiets



Ende des Wohngebiets

*: Wird angezeigt, wenn ein Schild erkannt wird, aber keine Tempolimit-Informationen

für die Straße im Navigationssystem verfügbar sind

● Überholverbotsschilder



Anfang des Überholverbots



Ende des Überholverbots

● Andere Verkehrsschilder



Einfahrt verboten*



Alle Verbote aufgehoben



Stopp

*: Für Fahrzeuge mit Navigationssystem

● Tempolimit mit Zusatzschild*¹



Nässe



Regen



Eis



Zusatzschild vorhanden*²



Abfahrt rechts*³



Abfahrt links*³



Zeit

*¹: Wird gleichzeitig mit Tempolimit angezeigt

*²: Inhalte nicht erkannt.

*³: Wird angezeigt, wenn das System eine

Ausfahrt erkennt.





Benachrichtigungsfunktion

In den folgenden Situationen benachrichtigt der Verkehrszeichenassistent RSA den Fahrer.

- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit die auf dem Tempolimit-Schild angegebene Geschwindigkeit überschreitet, wird die Anzeige des Schilds besonders hervorgehoben und es ertönt ein Summer.
- Wenn das RSA-System ein "Einfahrt verboten"-Schild erkennt und anhand der Karteninformationen des Navigationssystems feststellt, dass das Fahrzeug in einen "Einfahrt verboten"-Bereich eingefahren ist, blinkt das "Einfahrt verboten"-Schild und ein Summer ertönt. (Für Fahrzeuge mit Navigationssystem)
- Wenn erkannt wird, dass Ihr Fahrzeug einen Überholvorgang durchführt, wenn ein Schild "Überholen verboten" in der Multi-Informationsanzeige angezeigt wird, blinkt das angezeigte Schild und es ertönt ein Summer.

In Abhängigkeit von der konkreten Situation wird die Verkehrsumgebung (Verkehrsrichtung, Geschwindigkeitseinheit) unter Umständen falsch erkannt, wodurch die Benachrichtigungsfunktion möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert.

■ **Einstellungsvorgang**

- 1 Drücken Sie die Anzeigenregelschalter  /  (vertikales Display) oder  / 


▼ (horizontales Display) und wählen

Sie .

2 Drücken Sie die Anzeigenregelschalter

▲ / ▼ (vertikales Display) oder < /

> (horizontales Display) wählen Sie

. Drücken Sie anschließend OK.

■ Automatische Deaktivierung der Anzeige von Verkehrsschildern über das RSA-System

Ein Schild oder zwei Schilder wird/werden in den folgenden Situationen ausgeschaltet.

- Es wird auf einer bestimmten Strecke kein neues Zeichen erkannt.
- Die Straße ändert sich durch eine Links- oder Rechtskurve usw.

■ Bedingungen, unter denen die Ausführung oder die Erkennungsleistung der Funktion beeinträchtigt werden können

In den folgenden Situationen funktioniert das RSA-System nicht normal und kann möglicherweise keine Zeichen erkennen und die falschen Zeichen anzeigen usw. Dies stellt jedoch keine Funktionsstörung dar.

- Die Frontkamera ist bedingt durch einen starken Stoß o.ä. falsch ausgerichtet.
- Schmutz, Schnee, Aufkleber usw. haften an der Frontscheibe in der Nähe der Frontkamera.
- Bei schlechtem Wetter, z. B. bei starken Regenfällen, dichtem Nebel, Schneefall oder Sandstürmen.
- Licht von einem entgegenkommenden Fahrzeug, von der Sonne usw. trifft auf die Frontkamera.
- Das Schild ist schmutzig, ausgebleicht, gekippt oder verbogen.
- Der Kontrast des elektronischen Zeichens ist gering.
- Das gesamte Schild oder Teile davon werden von den Blättern eines Baums, von einem Mast usw. verdeckt.
- Das Schild ist nur kurzzeitig für die Front-

kamera sichtbar.

- Die Fahrsituation (Abbiegen, Spurwechsel usw.) wird falsch bewertet.
- Obwohl das Schild für die derzeit befahrene Spur nicht zutreffend ist, wenn z.B. ein Schild direkt vor/nach einer Verzweigung einer Schnellstraße oder in einer Seitenstraße vorhanden ist, wird es angezeigt.
- Aufkleber sind an der Rückseite des vorausfahrenden Fahrzeugs angebracht.
- Ein Schild, das einem systemkompatiblen Schild ähnelt, wird erkannt.
- Es werden unter Umständen Ausfahrtschilder im Kreisverkehr erkannt und angezeigt (wenn sich diese im Sichtfeld der Frontkamera) befinden, während das Fahrzeug in einem Kreisverkehr fährt.
- Die Fahrzeugfront wird durch die Beladung angehoben oder abgesenkt.
- Die Helligkeit der Umgebung ist nicht ausreichend oder ändert sich plötzlich.
- Wenn ein Schild, das sich speziell an Lkws richtet, usw. erkannt wird.
- Das Fahrzeug wird in einem Land gefahren, in dem eine andere Verkehrsrichtung gilt.
- Die Kartendaten des Navigationssystems sind nicht mehr aktuell.
- Das Navigationssystem ist nicht in Betrieb.
- Die im Instrument und im Navigationssystem angezeigten Geschwindigkeitsinformationen können voneinander abweichen, da das Navigationssystem Kartendaten verwendet.

■ Anzeige von Tempolimit-Schildern

Wenn der Motorschalter ausgeschaltet wurde, während ein Tempolimit-Schild in der Multi-Informationsanzeige angezeigt wurde, wird dasselbe Schild erneut angezeigt, wenn der Motorschalter in die Position ON gebracht wird.

■ Wenn "RSA-Fehlfunktion. Bitte Händler kontaktieren." angezeigt wird

Es liegt möglicherweise eine Funktionsstörung im System vor. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw.

einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.

■ **Kundenspezifische Anpassung**

Einige Funktionen können angepasst werden. (→S.436)

Stop & Start-System*

*: Je nach Ausstattung

Multidrive: Das Stop & Start-System stoppt und startet den Motor entsprechend der Betätigung des Bremspedals oder Schalthebels beim Anhalten des Fahrzeugs, zum Beispiel an einer Ampel, Kreuzung etc., um den Kraftstoffverbrauch und die durch einen Motor im Leerlauf erzeugte Geräuschbelastigung zu reduzieren.

Schaltgetriebe: Das Stop & Start-System stoppt und startet den Motor entsprechend der Betätigung des Kupplungspedals oder Schalthebels beim Anhalten des Fahrzeugs, zum Beispiel an einer Ampel, Kreuzung etc., um den Kraftstoffverbrauch und die durch einen Motor im Leerlauf erzeugte Geräuschbelastigung zu reduzieren.

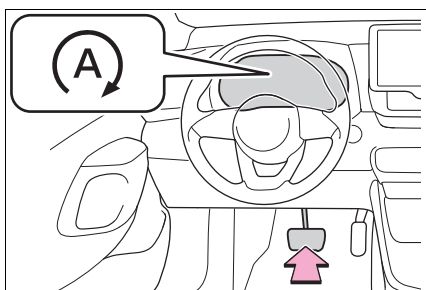
Betrieb des Stop & Start-Systems

■ **Anhalten des Motors**

- ▶ Fahrzeuge mit Multidrive

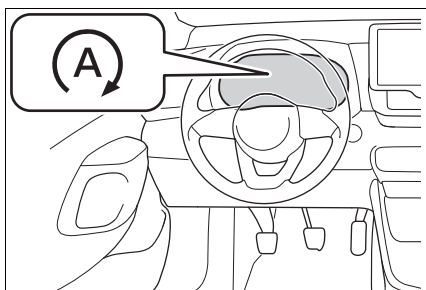
Betätigen Sie in Schaltposition D das Bremspedal und halten Sie das Fahrzeug an. Der Motor wird automatisch gestoppt.

Wenn der Motor angehalten wird, leuchtet die Stop & Start-Anzeige.



- ▶ Fahrzeuge mit Schaltgetriebe
- 1 Treten Sie das Kupplungspedal vollständig durch und treten Sie das Bremspedal, um das Fahrzeug anzuhalten.
- 2 Stellen Sie den Schalthebel auf N, und lassen Sie das Kupplungspedal los. Der Motor wird automatisch gestoppt.

Wenn der Motor vom Stop & Start-System angehalten wird, leuchtet die Stop & Start-Anzeige.



■ Motor wieder anlassen

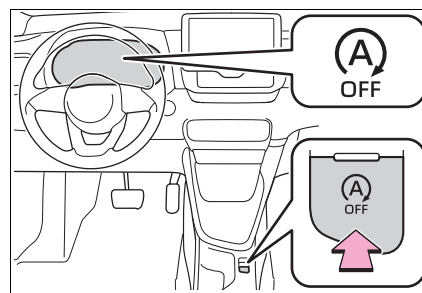
- ▶ Fahrzeuge mit Multidrive
- Lösen Sie das Bremspedal. Der Motor startet automatisch.
- Wenn der Motor startet, erlischt die Stop & Start-Anzeige.
- ▶ Fahrzeuge mit Schaltgetriebe
- Betätigen Sie bei Schalthebelstellung N das Kupplungspedal. Der Motor startet automatisch.

Wenn der Motor startet, erlischt die Stop & Start-Anzeige.

Stop & Start-System deaktivieren

Drücken Sie den Schalter zum Abbrechen des Stop & Start-Systems, um das Stop & Start-System zu deaktivieren. Die Kontrollleuchte für abgebrochenes Stop & Start-System leuchtet auf.

Durch erneutes Drücken des Schalters wird das Stop & Start-System aktiviert und die Kontrollleuchte für abgebrochenes Stop & Start-System erlischt.



■ Automatisches Einschalten des Stop & Start-Systems

Wenn das Stop & Start-System durch Betätigen des Schalters zum Abbrechen des Stop & Start-Systems deaktiviert wurde, wird es automatisch wieder eingeschaltet, sobald der Motorschalter ausgeschaltet und anschließend der Motor gestartet wird.

Berganfahrhilfe (Fahrzeuge mit Multidrive)

Wenn der Motor durch das Stop & Start-System angehalten wird, während sich das Fahrzeug an einer Steigung befindet, wird die Bremskraft nach dem Lösen des Bremspedals vorübergehend aufrecht erhalten, um bis zum Neustart des Fahrzeugs und zur Ver-

fügarkeit der Antriebskraft ein Rückwärtsrollen des Fahrzeugs zu verhindern. Wenn Antriebskraft generiert wird, wird die aufrecht erhaltene Bremskraft automatisch aufgehoben.

- Diese Funktion funktioniert sowohl auf ebenen Flächen als auch auf steilen Steigungen.
- Von den Bremsen können Geräusche zu hören sein. Dies stellt jedoch keine Funktionsstörung dar.
- Das Ansprechverhalten des Bremspedals kann sich ändern und es können Vibrationen auftreten; dies ist jedoch keine Funktionsstörung.

■ Bei Verwendung zu beachten

- Wird der Motorschalter gedrückt, wenn der Motor durch das Stop & Start-System ausgeschaltet wird, kann der Motor nicht mehr durch die automatische Motor-Startfunktion angelassen werden. Starten Sie in diesem Fall den Motor anhand der normalen Vorgehensweise für den Motorstart. (→S.161, 163)
- Wenn der Motor durch das Stop & Start-System neu gestartet wird, können die Steckdosen unter Umständen vorübergehend nicht verwendet werden. Dies stellt jedoch keine Funktionsstörung dar.
- Der Ein- und Ausbau von elektrischen Bauteilen und drahtlosen Geräten kann Auswirkungen auf das Stop & Start-System haben. Wenden Sie sich für nähere Informationen an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.
- Wird das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum angehalten, schalten Sie den Motor mit dem Motorschalter vollständig aus.
- Wenn der Motor durch das Stop & Start-System neu gestartet wird, kann sich das Lenkrad vorübergehend schwergängig anfühlen.

■ Betriebsbedingungen

- Das Stop & Start-System ist unter den folgenden Bedingungen funktionsfähig:
 - Das Fahrzeug wurde eine bestimmte Zeit lang gefahren.
 - Das Bremspedal wird fest durchgetreten.
 - Das Kupplungspedal wird nicht durchgetreten (Fahrzeuge mit Schaltgetriebe).
 - Der Schalthebel steht in der Stellung D oder P (Fahrzeuge mit Multidrive).
 - Der Schalthebel steht in der Stellung N (Fahrzeuge mit Schaltgetriebe).
 - Der Sicherheitsgurt des Fahrersitzes ist angelegt.
 - Die Fahrertür ist geschlossen.
 - Der ausgewählte Fahrmodus ist Normal oder umweltfreundlicher Fahrmodus.
 - Die Frontscheibenheizung ist ausgeschaltet. (Fahrzeuge ohne manuelle Klimaanlage)
 - Das Gaspedal wird nicht durchgedrückt (Fahrzeuge mit Multidrive).
 - Der Motor ist ausreichend aufgewärmt.
 - Die Außentemperatur beträgt -5°C oder mehr.
 - Die Motorhaube ist geschlossen. (→S.239)
- Unter den folgenden Umständen kann der Motor vom Stop & Start-System nicht angehalten werden. Dies ist keine Funktionsstörung des Stop & Start-Systems.
 - Die Klimaanlage wird verwendet.
 - Die Batterie wird derzeit zyklusgemäß aufgeladen.
 - Die Batterie ist nicht ausreichend geladen, z. B. wenn das Fahrzeug lange geparkt war und die Batterieladung gesunken ist, die elektrische Belastung hoch ist, die Temperatur der Batterieflüssigkeit extrem niedrig ist oder die Batterie beschädigt ist.
 - Das Vakuum im Bremskraftverstärker ist niedrig.
 - Seit dem erneuten Starten des Motors ist erst wenig Zeit vergangen.
 - Das Fahrzeug wird häufig angehalten, zum Beispiel in einem Stau.
 - Die Kühlmitteltemperatur oder die Getriebeöltemperatur ist extrem niedrig oder hoch.
 - Das Fahrzeug wird an einer steilen Steigung angehalten (Fahrzeuge mit Multidrive).
 - Wenn das Lenkrad betätigt wird.

- Das Fahrzeug wird in großen Höhenlagen gefahren.
- Die Temperatur der Batterieflüssigkeit ist extrem hoch oder niedrig.
- Eine Zeit lang, nachdem die Batterieklemmen getrennt und wieder angeschlossen wurden.
- Wenn der Motor durch das Stop & Start-System gestoppt wird, wird er automatisch neu gestartet, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

(Damit der Motor vom Stop & Start-System wieder gestoppt werden kann, fahren Sie das Fahrzeug.)

- Die Klimaanlage wird eingeschaltet. (Fahrzeuge ohne manuelle Klimaanlage)
- Die Frontscheibenheizung ist eingeschaltet. (Fahrzeuge ohne manuelle Klimaanlage)
- Der Schalthebel wird von D in eine andere Stellung als P bewegt (Wenn der Motor vom Stop & Start-System gestoppt wird, während sich der Schalthebel in der Stellung D befindet.) (Fahrzeuge mit Multidrive).
- Der Schalthebel wird aus der Stellung P in eine andere Stellung gebracht. (Wenn der Motor vom Stop & Start-System gestoppt wird, während sich der Schalthebel in der Position P befindet.) (Fahrzeuge mit Multidrive)
- Der Sicherheitsgurt des Fahrersitzes ist nicht angelegt.
- Die Fahrertür wurde geöffnet.
- Der ausgewählte Fahrmodus wird vom Modus Normal oder vom umweltfreundlichen Fahrmodus in einen anderen Modus geschaltet.
- Der Schalter zum Abbrechen des Stop & Start-Systems wird gedrückt.
- Das Lenkrad wird betätigt.
- Das Gaspedal ist durchgedrückt (Fahrzeuge mit Multidrive).
- Das Fahrzeug beginnt an einer Steigung zu rollen.
- Wenn der Motor vom Stop & Start-System gestoppt wird, kann er unter folgenden Umständen automatisch neu gestartet werden: (Damit der Motor vom Stop & Start-System wieder gestoppt werden kann, fahren Sie das Fahrzeug.)

- Das Bremspedal wird gepumpt oder hart durchgetreten.
- Die Klimaanlage wird verwendet.
- Ein Schalter der Klimaanlage wird betätigt (Schalter für Frontscheibenheizung etc.).
- Die Batterieladung ist niedrig.

■ Die Motorhaube wird geöffnet.

- Wird die Motorhaube geöffnet, nachdem der Motor durch das Stop & Start-System ausgeschaltet wurde, wird der Motor vollständig abgestellt und kann nicht mehr durch die automatische Motor-Startfunktion angelassen werden. Starten Sie in diesem Fall den Motor anhand der normalen Vorgehensweise für den Motorstart. (→S.161, 163)
- Wenn die Motorhaube geschlossen wird, nachdem der Motor bei geöffneter Motorhaube gestartet wurde, funktioniert das Stop & Start-System nicht. Schließen Sie die Motorhaube, schalten Sie den Motorschalter aus, warten Sie mindestens 30 Sekunden und starten Sie dann den Motor.

■ Klimaanlagenbetrieb, während der Motor durch das Stop & Start-System angehalten ist

Fahrzeuge mit automatischer Klimaanlage: Wenn die Klimaanlage im Automatikmodus verwendet wird und der Motor durch das Stop & Start-System ausgeschaltet ist, kann die Lüfterdrehzahl verringert werden, um Temperaturschwankungen in der Fahrgastzelle zu reduzieren, oder der Lüfter kann gestoppt werden.

Um die stabile Leistung der Klimaanlage bei angehaltenem Fahrzeug sicherzustellen, deaktivieren Sie das Stop & Start-System, indem Sie den Schalter zum Abbrechen des Stop & Start-Systems drücken.


- Wenn die Frontscheibe beschlägt
Schalten Sie die Frontscheibenheizung ein. (→S.288, 293)

Wenn die Frontscheibe häufig beschlägt, betätigen Sie den Schalter zum Abbrechen des Stop & Start-Systems, um es zu deaktivieren.

- Wenn von der Klimaanlage ein unangenehmer Geruch ausgeht

- Fahrzeuge mit manueller Klimaanlage
Wenn die Einstellung für Leerlauf-Stopp-Zeit auf "Verlängert" gesetzt ist, ändern Sie sie in "Standard". Wenn ein Geruch wahrnehmbar ist, während die Leerlauf-Stopp-Zeit auf "Standard" steht, drücken Sie den Schalter zum Abbrechen des Stop & Start-Systems.
- Fahrzeuge mit automatischer Klimaanlage
Drücken Sie den Schalter zum Abbrechen des Stop & Start-Systems, um das Stop & Start-System zu deaktivieren.


■ **Ändern der Leerlauf-Stopp-Zeit bei eingeschalteter Klimaanlage**

Die Betriebsdauer des Stop & Start-Systems bei eingeschalteter Klimaanlage kann in  der Multi-Informationsanzeige (→S.94, 100) geändert werden. (Die Betriebsdauer des Stop & Start-Systems bei ausgeschalteter Klimaanlage kann nicht geändert werden.)

■ **Anzeigen des Status des Stop & Start-Systems**

→S.99, 105

■ **Meldungen in der Multi-Informationsanzeige**

In den folgenden Situationen können  und eine Meldung in der Multi-Informationsanzeige angezeigt werden.

- Wenn der Motor nicht durch das Stop & Start-System angehalten werden kann

 "Zum Aktivieren Bremse fester treten"

- Das Bremspedal wird nicht stark genug betätigt.
- Wenn das Bremspedal weiter durchgetreten wird, wird das System aktiviert.

*: Fahrzeuge mit Multidrive

 "Falsche Batt."

- Unter Umständen wurde eine Batterie eingebaut, die nicht für die Nutzung mit einem Stop & Start-System vorgesehen ist.
- Lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-

Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.

 "Batterie lädt"

- Der Batterieladestand ist möglicherweise niedrig.
- Das Ausschalten des Motors ist vorübergehend nicht möglich, um das Laden der Batterie zu ermöglichen. Nachdem der Motor eine Zeitlang gelaufen ist, wird das System aktiviert.
 - Möglicherweise erfolgt eine Erhaltungsladung

→Nach Abschluss einer maximal einstündigen Erhaltungsladung kann das System genutzt werden.
 - Bei längerfristiger (mehr als einstündiger) kontinuierlicher Anzeige

→Die Batterie ist möglicherweise entladen. Wenden Sie sich für nähere Informationen an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.

 "Stop & Start-System nicht verfügbar"

- Das Stop & Start-System ist vorübergehend deaktiviert.
- Lassen Sie den Motor einige Zeit laufen.
 - Der Motor wurde möglicherweise bei geöffneter Motorhaube gestartet.

→Schließen Sie die Motorhaube, schalten Sie den Motorschalter aus, warten Sie mindestens 30 Sekunden und starten Sie dann den Motor.

 "In Vorbereitung"

- Das Fahrzeug wird in großen Höhenlagen gefahren.
 - Fahrzeuge mit Multidrive: Das Vakuum im Bremskraftverstärker ist niedrig.
- Wenn das Vakuum im Bremskraftverstärker ein vordefiniertes Niveau erreicht, wird das System aktiviert.

 "Wegen Klimaarl."

- Die Klimaanlage wird bei hoher oder niedriger Umgebungstemperatur verwendet.
→ Wenn der Unterschied zwischen der eingestellten Temperatur und der Temperatur im Fahrgastraum gering ist, wird das System aktiviert.
- Die Frontscheibenheizung ist eingeschaltet.
- Wenn der Motor automatisch neu startet, obwohl er durch das Stop & Start-System angehalten wurde



“In Vorbereitung”*

- Das Bremspedal wurde weiter durchgetreten oder gepumpt.
→ Das System wird aktiviert, sobald der Motor läuft und das Vakuum im Bremskraftverstärker ein vordefiniertes Niveau erreicht.
- *: Fahrzeuge mit Multidrive



“Wegen Klimaanlage.”

- Die Klimaanlage wurde eingeschaltet oder ist in Betrieb.
- Die Frontscheibenheizung wurde eingeschaltet.



“Batterie lädt”

- Der Batterieladestand ist möglicherweise niedrig.
→ Der Motor wird neu gestartet, damit die Batterie geladen werden kann. Nachdem der Motor eine Zeitlang gelaufen ist, wird das System aktiviert. (Fahrzeuge mit Schaltgetriebe)
→ Das System wird aktiviert, nachdem der Motor lange genug gelaufen ist, um die Batterie ausreichend aufzuladen. (Fahrzeuge mit Multidrive)
- Wenn der Motor nicht durch das Stop & Start-System gestartet werden kann
“Stop & Start-System aktiv. Für Neustart auf N schalten und Kupplung treten.”*
→ Wenn der Motor durch das Stop & Start-System gestoppt wird, wurde der Schalthebel ohne Durchtreten des Kupplungspedals in

eine andere Position als N gebracht.

*: Fahrzeuge mit Schaltgetriebe

■ Wenn ein Summer ertönt (Fahrzeuge mit Multidrive)

Wenn die Fahrertür geöffnet wird, nachdem der Motor vom Stop & Start-System gestoppt wurde und während sich der Schalthebel in der Position D befindet, ertönt ein Summton und die Kontrollleuchte des Stop & Start-Systems blinkt. Schließen Sie zum Ausschalten des Summtons die Fahrertür.

■ Die Schutzfunktion des Stop & Start-Systems

- Wenn die Lautstärke des Audiosystems sehr hoch ist, kann die Tonausgabe des Audiosystems plötzlich ausgeschaltet werden, um den Batterieverbrauch zu reduzieren. Halten Sie die Lautstärke des Audiosystems auf einem moderaten Level, um das Ausschalten des Audiosystems zu verhindern. Wenn das Audiosystem ausgeschaltet wurde, schalten Sie den Motorschalter aus, warten Sie mindestens 3 Sekunden und drehen Sie den Schalter dann auf ACC oder ON, um das Audiosystem wieder zu aktivieren.
- Das Audiosystem kann unter Umständen nicht aktiviert werden, wenn die Batterieklemmen abgeklemmt und dann wieder angeschlossen werden. Schalten Sie in diesem Fall den Motorschalter aus und wiederholen Sie dann den folgenden Vorgang zweimal, um das Audiosystem normal zu aktivieren.
- Drehen Sie den Motorschalter in den Modus ON und dann auf OFF.

■ Austausch der Batterie


→ S.417

■ Wenn die Kontrollleuchte für abgebrochenes Stop & Start-System ständig blinkt

Es liegt möglicherweise eine Funktionsstörung im System vor. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.

■ **Wenn “Fehlfunktion des Stop & Start-Systems Bitte Händler kontaktieren” in der Multi-Informationsanzeige angezeigt wird**


Es liegt möglicherweise eine Funktionsstörung im System vor. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.

 **WARNUNG**

■ **Wenn das Stop & Start-System in Betrieb ist**

Deaktivieren Sie das Stop & Start-System, während sich das Fahrzeug in einem schlecht belüfteten Bereich befindet. Wenn es nicht deaktiviert wird, kann der Motor unerwartet automatisch neu gestartet werden, sodass sich Abgase ansammeln und in das Fahrzeug eindringen, was eine schwere Gesundheitsgefährdung oder den Tod zur Folge haben kann.

- Verlassen Sie das Fahrzeug nicht, wenn der Motor durch das Stop & Start-System angehalten wurde (während die Kontrollleuchte für das Stop & Start-System leuchtet). Durch die automatische Motorstartfunktion kann es zu einem Unfall kommen.
- Betätigen Sie das Bremspedal und ziehen Sie bei Bedarf die Feststellbremse an, während der Motor durch das Stop & Start-System angehalten wurde (bei leuchtender Kontrollleuchte für das Stop & Start-System).

 **HINWEIS**

■ **So stellen Sie sicher, dass das System ordnungsgemäß funktioniert**

In folgenden Situationen funktioniert das Stop & Start-System möglicherweise nicht korrekt. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.

- Während der Sicherheitsgurt des Fahrers angelegt ist, blinkt die Warnleuchte für den Sicherheitsgurt des Fahrer- und Beifahrersitzes.
- Obwohl der Sicherheitsgurt des Fahrers nicht angelegt ist, leuchtet die Warnleuchte für den Sicherheitsgurt des Fahrer- und Beifahrersitzes nicht.
- Obwohl die Fahrertür geschlossen ist, leuchtet die Türkontrollleuchte oder die Innenbeleuchtung geht an, wenn sich der Innenleuchten-Schalter in der Türposition befindet.
- Obwohl die Fahrertür geöffnet ist, leuchtet die Türkontrollleuchte nicht oder die Innenbeleuchtung geht nicht an, wenn sich der Innenleuchten-Schalter in der Türposition befindet.

■ **Wenn der Motor abgewürgt wird (Fahrzeuge mit Schaltgetriebe)**

Wenn das Stop & Start-System aktiviert ist und das Kupplungspedal schnell durchgetreten wird, kann der Motor neu gestartet werden.

BSM (Totwinkel-Assistent)*

*: Je nach Ausstattung

Der Totwinkel-Assistent verwendet Radarsensoren, die rechts und links an der Innenseite des Heckstoßfängers montiert sind, um den Fahrer beim Spurwechsel zu unterstützen und die Sicherheit zu erhöhen.

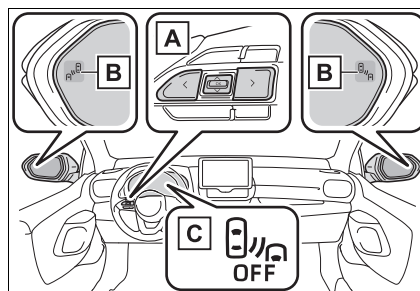
**WARNUNG**

■ **Warnhinweise bezüglich der Verwendung des Systems**

Der Fahrer trägt die alleinige Verantwortung für die Fahrsicherheit. Fahren Sie immer sicher und beobachten Sie aufmerksam die umgebenden Bereiche des Fahrzeugs.

Die Totwinkel-Assistenzfunktion ist eine ergänzende Funktion, die den Fahrer warnt, wenn sich ein anderes Fahrzeug im toten Winkel der Außenspiegel befindet oder von hinten dem Totwinkelbereich schnell nähert. Verlassen Sie sich nicht zu stark auf die Totwinkel-Assistenzfunktion. Die Funktion kann nicht einschätzen, ob die Fahrspur sicher gewechselt werden kann. Wenn Sie sich zu stark auf diese Funktion verlassen, kann es daher zu einem Unfall mit schweren oder sogar tödlichen Verletzungen kommen.

Da das System unter bestimmten Umständen möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert, ist es wichtig, dass sich der Fahrer selbst per Sichtprüfung ein Bild über die aktuelle Situation verschafft.

Systemkomponenten**A** Anzeigenregelschalter

Ein-/Ausschalten des Totwinkel-Assistenzsystems

B Außenspiegel-Kontrollleuchten

Wenn ein Fahrzeug in einem toten Winkel des Außenspiegels erkannt wird oder wenn sich ein Fahrzeug schnell von hinten annähert und in den toten Winkel gelangt, leuchtet die Außenspiegel-Kontrollleuchte auf der Seite auf, auf der das Fahrzeug erkannt wurde. Wenn der Hebel für den Fahrtrichtungsanzeiger in die Richtung der erkannten Seite bewegt wird, blinkt die Außenspiegel-Kontrollleuchte.

C BSM OFF-Kontrollleuchte

Leuchtet, wenn der Totwinkel-Assistent deaktiviert ist.

■ **Sichtbarkeit der Außenspiegel-Kontrollleuchten**

Bei starkem Sonnenlicht sind die Außenspiegel-Kontrollleuchten manchmal nur schwer erkennbar.

■ **Wenn "BSM nicht verfügbar Siehe Betriebsanleitung" in der Multi-Informationsanzeige angezeigt wird**

Matsch, Schnee, Eis usw. können im Bereich der Sensoren am Heckstoßfänger haften. (→S.244) Wenn Wasser, Schnee, Schlamm usw. vom Heckstoßfänger entfernt werden, sollte das System wieder normal funktionieren.

ren. Auch im Fahrbetrieb bei extrem hohen oder niedrigen Außentemperaturen funktioniert der Sensor unter Umständen nicht ordnungsgemäß.

■ **Wenn “BSM-Fehlfunktion Bitte Händler kontaktieren” in der Multi-Informationsanzeige angezeigt wird**

Möglicherweise liegt eine Funktionsstörung oder Fehlausrichtung des Sensors vor. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.

■ **Kundenspezifische Anpassung**

Einige Funktionen können angepasst werden. (→S.436)

■ **Zertifizierungen für den Totwinkel-Assistenten**

→S.545



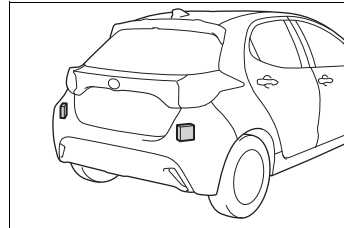
WARNUNG

■ **Umgang mit dem Radarsensor am Heck**

Die Sensoren für den Totwinkel-Assistenten sind links und rechts am Heckstoßfänger verbaut sind. Beachten Sie die folgenden Punkte, um sicherzustellen, dass der Totwinkel-Assistent ordnungsgemäß funktioniert.

- Halten Sie die Sensor und die umgebenden Bereiche am Heckstoßfänger jederzeit sauber.

Wenn ein Sensor oder der umgebende Bereich eines Sensors am Heckstoßfänger verschmutzt oder mit Schnee bedeckt ist, funktioniert der Totwinkel-Assistent unter Umständen nicht und es wird eine Warnmeldung (→S.243) angezeigt. Beseitigen Sie in diesem Fall den Schmutz oder Schnee und fahren Sie das Fahrzeug ca. 10 Minuten lang so, dass die Betriebsbedingungen der BSM-Funktion (→S.247) erfüllt sind. Wenn die Warnmeldung nicht ausgeblendet wird, lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.



- Bringen Sie kein Zubehör, keine Aufkleber (auch keine transparenten Aufkleber), kein Aluminiumklebeband usw. an einem Sensor oder im Umgebungsbereich eines Sensors am Heckstoßfänger an.

**WARNUNG**

- Setzen Sie einen Sensor und den umgebenden Bereich an der hinteren Stoßstange keinen starken Stößen aus. Wenn ein Sensor auch nur leicht aus seiner ursprünglichen Position verschoben wird, kann eine Fehlfunktion des Systems auftreten, wodurch Fahrzeuge nicht mehr ordnungsgemäß erkannt werden.
Lassen Sie das Fahrzeug in den folgenden Situationen von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.
- Ein Sensor oder sein umgebender Bereich wurde starken Stößen ausgesetzt.
- Wenn der umgebende Bereich eines Sensors zerkratzt oder verbeult ist oder wenn sich Teile davon abgetrennt haben.
- Demontieren Sie nicht den Sensor.
- Nehmen Sie keine Veränderungen am Sensor oder im Umgebungsbereich des Heckstoßfängers vor.
- Wenn ein Sensor oder der Heckstoßfänger ausgebaut/eingebaut oder ersetzt werden muss, wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.

- Lackieren Sie den Heckstoßfänger ausschließlich in einer offiziellen Toyota-Farbe.

Ein-/Ausschalten des Totwinkel-Assistenzsystems

Schalten Sie die Funktion mit dem Anzeigenregelschalter ein/aus.

- 1 Drücken Sie den Anzeigenregelschalter (vertikales Display) oder (horizontales Display), um auszuwählen.
- 2 Drücken Sie den Anzeigenregelschalter (vertikales Display) oder (horizontales Display), um auszuwählen.

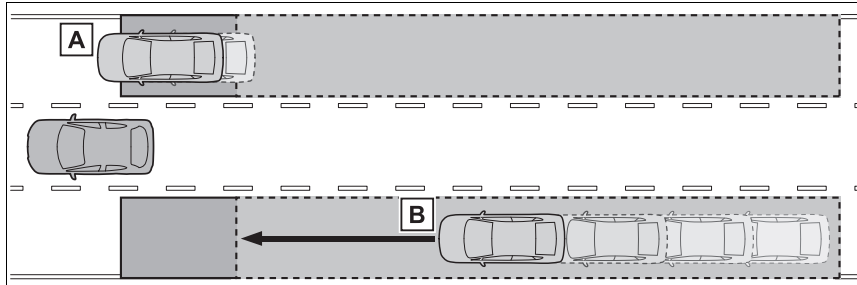
Drücken Sie anschließend OK .

4

Fahren

Funktion des Totwinkel-Assistenten**■ Mit Hilfe des Totwinkel-Assistenten erkennbare Fahrzeuge**

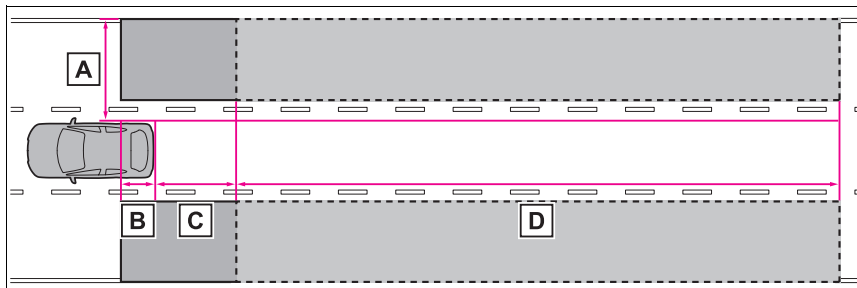
Der Totwinkel-Assistent nutzt Radarsensoren am Heck zur Erkennung nachfolgender Fahrzeuge auf benachbarten Fahrstreifen und informiert den Fahrer über Kontrollleuchten an den Außenspiegeln über das Vorhandensein solcher Fahrzeuge.



- A** Fahrzeuge, die in Bereichen fahren, die nicht im Außenspiegel sichtbar sind (toter Winkel)
- B** Fahrzeuge, die sich in Bereichen, die nicht im Außenspiegel sichtbar sind (toter Winkel), schnell von hinten nähern

Erkennungsbereiche des Totwinkel-Assistenten

Die Bereiche, in denen Fahrzeuge erkannt werden können, sind unten dargestellt.



Reichweite der einzelnen Erkennungsbereiche:

- A** Ca. 0,5 m bis 3,5 m auf jeder Seite des Fahrzeugs^{*1}
- B** Ca. 1 m nach vorn ab der hinteren Stoßstange
- C** Ca. 3 m ab der hinteren Stoßstange
- D** Ca. 3 m bis 60 m von der hinteren Stoßstange^{*2}

^{*1}: Der Bereich zwischen der Seite des Fahrzeug bis zu einem Abstand von 0,5 m von der Seite des Fahrzeugs kann nicht erkannt werden.

^{*2}: Je größer die Geschwindigkeitsdifferenz zwischen Ihrem Fahrzeug und dem erkannten Fahrzeug ist, umso größer ist der Abstand, in dem das Fahrzeug erkannt wird, wodurch die Außenspiegel-Kontrollleuchte aufleuchtet oder blinkt.

Der Totwinkel-Assistent ist funktionsfähig, wenn

alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Der Totwinkel-Assistent ist eingeschaltet.

- Der Schalthebel befindet sich in einer anderen Position als R.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt mehr als ca. 16 km/h.

■ Der Totwinkel-Assistent erkennt Fahrzeuge, wenn

sie sich in den folgenden Situationen im Erfassungsbereich befinden:

- Ein Fahrzeug in einer benachbarten Spur überholt Ihr Fahrzeug.
- Sie überholen langsam ein Fahrzeug in einer benachbarten Spur.
- Ein anderes Fahrzeug gelangt beim Wechseln seiner Fahrspur in den Erkennungsbereich.

■ Bedingungen, unter denen der Totwinkel-Assistent ein Fahrzeug nicht erkennt

Der Totwinkel-Assistent ist nicht für die Erkennung folgender Fahrzeugtypen und/oder Objekte konzipiert:

- Kleine Motorräder, Fahrräder, Fußgänger usw.*
- Fahrzeuge, die sich in die Gegenrichtung bewegen
- Leitplanken, Wände, Schilder, geparkte Fahrzeuge und ähnliche unbewegliche Objekte*
- Nachfolgende Fahrzeuge, die in derselben Spur fahren*
- Fahrzeuge, die 2 Spuren weiter als Ihr Fahrzeug fahren*
- Fahrzeuge, die schnell von Ihrem Fahrzeug überholt werden*

*: In Abhängigkeit von den Bedingungen kann die Erkennung eines Fahrzeugs und/oder Objekts erfolgen.

■ Bedingungen, unter denen der Totwinkel-Assistent unter Umständen nicht ordnungsgemäß funktioniert

- Der Totwinkel-Assistent kann Fahrzeuge in den folgenden Situationen möglicherweise nicht korrekt erkennen:
- Wenn der Sensor durch einen starken

- Stoß gegen den Sensor oder seinen umgebenden Bereich falsch ausgerichtet ist
- Wenn Schlamm, Schnee, Eis, Aufkleber usw. den Sensor oder den umgebenden Bereich an der hinteren Stoßstange verdecken
- Beim Fahren auf einer Fahrbahnoberfläche, die wetterbedingt durch starke Regen- oder Schneefälle oder durch Nebel nass ist oder auf der sich stehendes Wasser befindet
- Wenn sich mehrere Fahrzeuge annähern, die nur einen geringen Abstand untereinander haben
- Wenn der Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und einem nachfolgenden Fahrzeug gering ist
- Wenn der Geschwindigkeitsunterschied zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Fahrzeug, das in den Erkennungsbereich gelangt, signifikant ist
- Wenn sich die Geschwindigkeitsdifferenz zwischen Ihrem Fahrzeug und einem anderen Fahrzeug ändert
- Wenn ein Fahrzeug in den Erkennungsbereich gelangt, das etwa mit derselben Geschwindigkeit wie Ihr Fahrzeug fährt
- Wenn Ihr Fahrzeug aus der stehenden Position anfährt und ein Fahrzeug im Erkennungsbereich bleibt
- Beim Durchfahren von Bereichen, in denen es mehrfach auf und ab geht, wie z.B. bei Gebirgsfahrten oder wenn Senken in der Straße vorhanden sind.
- Beim Fahren auf Straßen mit scharfen Kurven oder mit mehreren aufeinanderfolgenden Kurven oder auf unebenen Fahrbahnen
- Wenn die Fahrspuren breit sind oder Ihr Fahrzeug am Rand der Spur fährt und das Fahrzeug in einer benachbarten Spur zu weit von Ihrem Fahrzeug entfernt ist
- Wenn Sie einen Anhänger ziehen
- Wenn Zubehör (z.B. ein Fahrradträger) am Fahrzeugheck montiert ist
- Wenn der Höhenunterschied zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Fahrzeug, das in den Erkennungsbereich gelangt, signifikant ist
- Sofort nach dem Einschalten des Totwinkel-Assistenten
- Fälle, in denen der Totwinkel-Assistent ein

Fahrzeug und/oder Objekt unnötigerweise erkennt, können sich in den folgenden Situationen häufen:

- Wenn der Sensor durch einen starken Stoß gegen den Sensor oder seinen umgebenden Bereich falsch ausgerichtet ist
- Wenn der Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und einer Leitplanke, Wand usw. innerhalb des Erkennungsbereichs gering ist
- Beim Durchfahren von Bereichen, in denen es mehrfach auf und ab geht, wie z.B. bei Gebirgsfahrten oder wenn Senken in der Straße vorhanden sind.
- Wenn die Fahrspuren breit sind oder Ihr Fahrzeug am Rand der Spur fährt und ein Fahrzeug, das nicht in der benachbarten Spur fährt, in den Erkennungsbereich gelangt
- Beim Fahren auf Straßen mit scharfen Kurven oder mit mehreren aufeinanderfolgenden Kurven oder auf unebenen Fahrbahnen
- Wenn die Reifen rutschen oder durchdrehen
- Wenn der Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und einem nachfolgenden Fahrzeug gering ist
- Wenn Zubehör (z.B. ein Fahrradträger) am Fahrzeugheck montiert ist

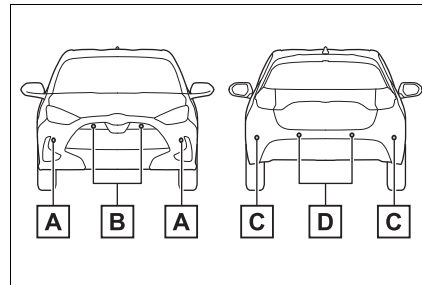
Toyota Einparkhilfe- Sensor*

*: Je nach Ausstattung

Die Entfernung von Ihrem Fahrzeug zu Objekten, wie z.B. zu Wänden, beim parallelen Einparken oder beim Manövrieren in einer Garage wird von Sensoren gemessen und über die Multi-Informationsanzeige und einen Summer kommuniziert. Prüfen Sie immer den Umgebungsbereich, wenn Sie dieses System verwenden.

Systemkomponenten

■ Arten von Sensoren



A Vordere Ecksensoren

B Vordere Mittelsensoren

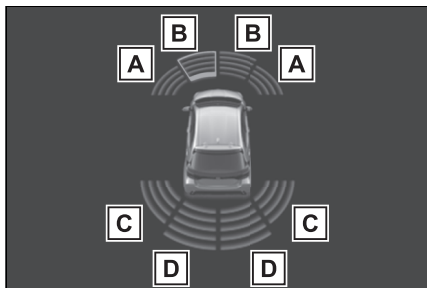
C Hintere Ecksensoren

D Hintere Mittelsensoren

■ Anzeige

Wenn die Sensoren ein Objekt erkennen, wie z.B. eine Wand, wird eine Grafik in der Multi-Informationsanzeige in Abhängigkeit von der Position und vom

Abstand zum Objekt angezeigt.



- A** Erkennung mit vorderem Ecksensor
- B** Erkennung mit vorderem Mittelsensor
- C** Erkennung mit hinterem Ecksensor
- D** Erkennung mit hinterem Mittelsensor

Ein-/Ausschalten des Toyota Einparkhilfe-Sensors

Verwenden Sie zum Aktivieren/Deaktivieren des Toyota Einparkhilfe-Sensors die Anzeigenregelschalter. (→S.95, 101)

- 1 Drücken Sie den Anzeigenregelschalter (vertikales Display) oder (horizontales Display), um auszuwählen.
- 2 Drücken Sie den Anzeigenregelschalter (vertikales Display) oder (horizontales

Display), um auszuwählen.

Drücken Sie anschließend OK.

Wenn die Toyota Einparkhilfe-Sensorfunktion deaktiviert ist, leuchtet die Kontrollleuchte für ausgeschaltete Toyota-Einparkhilfe (→S.84).

Um das System nach der Deaktivierung wieder zu aktivieren, wählen Sie in der Multi-Informationsanzeige und wählen dann und On. Wenn das System nach dieser Methode deaktiviert wurde, wird es durch Aus- und Wiedereinschalten des Motorschalters nicht wieder aktiviert.

WARNUNG

■ Bei Verwendung des Toyota-Einparkhilfesensors

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.

Die Nichtbeachtung kann dazu führen, dass das Fahrzeug nicht sicher gefahren werden kann und einen Unfall verursacht.

- Verwenden Sie den Sensor nicht bei Geschwindigkeiten über 10 km/h.
- Die Erkennungsbereiche und Reaktionszeiten der Sensoren sind begrenzt. Überprüfen Sie beim Vorwärts- und Rückwärtsfahren aus Sicherheitsgründen die Bereiche um das Fahrzeug (insbesondere die seitlichen Bereiche), fahren Sie langsam und kontrollieren Sie mit der Bremse die Fahrzeuggeschwindigkeit.
- Bauen Sie keine Zubehörteile in den Erkennungsbereichen der Sensoren an.

**WARNUNG**

- Im Bereich direkt unterhalb der Stoßfänger ist keine Erkennung möglich. Schmale Pfosten oder Objekte, die sich unterhalb der Ebene des Sensors befinden, werden möglicherweise bei einer Annäherung nicht erkannt, auch wenn sie zuvor bereits erkannt wurden.

■ **Situationen, in denen die Funktion deaktiviert werden sollte**

Deaktivieren Sie die Funktion in den folgenden Situationen, da es unter Umständen nicht aktiv ist, auch wenn keine Kollisionsgefahr besteht.

- Das Fahrzeug ist mit einem Kotflügelmast, einer Funkantenne oder Nebelscheinwerfern ausgerüstet.
- Der vordere oder hintere Stoßfänger oder ein Sensor war einem starken Aufprall ausgesetzt.
- Es wurde eine nicht-originale Aufhängung eingebaut, die nicht von Toyota stammt (tiefer gelegte Aufhängung usw.).
- Es sind Abschleppösen montiert.
- Es wurde ein hintergrundbeleuchtetes Nummernschild montiert.

■ **Bei Verwendung des Toyota-Einparkhilfesensors**

In den folgenden Situationen funktioniert das System wegen einer Störung des Sensors usw. unter Umständen nicht ordnungsgemäß. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.

- Die Betriebsanzeige des Toyota Einparkhilfe-Sensors blinkt oder wird dauerhaft angezeigt und es ertönt ein Piepton, wenn keine Objekte erkannt werden.

- Wenn der Bereich um den Sensor mit einem Gegenstand zusammenprallt oder einem starken Stoß ausgesetzt wird.

- Wenn der Stoßfänger oder der Grill mit einem Gegenstand zusammenprallt.

- Wenn die Anzeige blinkt oder dauerhaft angezeigt wird und kein Summer ertönt, außer wenn die Stummschaltungsfunktion aktiviert wurde.

- Wenn ein Anzeigefehler auftritt, überprüfen Sie zunächst den Sensor. Wenn der Fehler auftritt, obwohl kein Eis, Schnee oder Schlamm am Sensor anhaftet, liegt unter Umständen eine Störung des Sensors vor.

■ **Hinweise zum Waschen des Fahrzeugs**

Vermeiden Sie intensive Wasserstöße oder Dampf im Bereich der Sensoren.

Dies kann zu Funktionsstörungen der Sensoren führen.

- Wenn bei der Reinigung des Fahrzeugs ein Hochdruckreiniger verwendet wird, richten Sie den Wasserstrahl nicht direkt gegen die Sensoren. Andernfalls kann es zu einer Fehlfunktion eines Sensors kommen.

- Wenn das Fahrzeug mit Dampf gereinigt wird, richten Sie den Dampfstrahl nicht direkt auf die Sensoren. Andernfalls kann es zu einer Fehlfunktion eines Sensors kommen.

■ **Das System kann bedient werden, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind**

- Der Motorschalter befindet sich im Modus ON.
- Die Toyota Einparkhilfe-Funktion ist eingeschaltet.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt weniger als ca. 10 km/h.
- Eine andere Schalthebelstellung als P ist ausgewählt.
- Das Lenkrad wird um ca. 90° oder mehr

gedreht (vordere Seitensensoren, hintere Seitensensoren) (je nach Ausstattung)

■ **Wenn "Sensor der Einparkhilfe reinigen." in der Multi-Informationsanzeige angezeigt wird**

Unter Umständen ist ein Sensor mit Wassertropfen, Eis, Schnee, Schmutz usw. bedeckt. Beseitigen Sie die Wassertropfen, das Eis, den Schnee, den Schmutz usw. vom Sensor und nehmen Sie den normalen Systembetrieb wieder auf.

Außerdem wird bedingt durch Eisbildung an einem Sensor bei niedrigen Temperaturen unter Umständen eine Warnmeldung angezeigt oder der Sensor kann ein Objekt nicht erkennen. Sobald das Eis abgetaut ist, funktioniert das System wieder normal.

■ **Sensorerkennungsdaten**

Bei der Verwendung können folgende Situationen eintreten.

- Die Sensoren können unter Umständen nur Objekte in der Nähe des vorderen und hinteren Stoßfängers erkennen.
- In Abhängigkeit von der Form des Objekts und von anderen Faktoren besteht die Möglichkeit, dass sich die Erkennungsdistanz verringert oder dass die Erkennung nicht möglich ist.
- Wenn sich ein Objekt extrem nah am Sensor befindet, wird es unter Umständen nicht erkannt.
- Zwischen der Erkennung und der Anzeige eines Objekts kann eine kurze Verzögerung auftreten. Auch bei niedrigen Geschwindigkeiten besteht die Möglichkeit, dass ein Objekt in die Erkennungsbereiche des Sensors eintritt, bevor die Anzeige erscheint und der Warnton ausgegeben wird.
- In Abhängigkeit von der Lautstärke des Audiosystems oder des Gebläsegeräuschs der Klimaanlage kann der Summer unter Umständen überhört werden.
- Der Summer kann unter Umständen überhört werden, wenn gleichzeitig Summer anderer Systeme ertönen.

■ **Bedingungen, unter denen die Funktion unter Umständen nicht ordnungsgemäß arbeitet**

Bestimmte Fahrzeugbedingungen und die Umgebung können sich auf die Möglichkeit des Sensors auswirken, Objekte korrekt zu erkennen. Bestimmte Fälle, in denen dies auftreten kann, sind nachfolgend aufgelistet.

- Ein Sensor ist mit Schmutz, Schnee, Wassertropfen oder Eis bedeckt. (Dieses Problem kann durch die Reinigung der Sensoren gelöst werden.)
- Ein Sensor ist eingefroren. (Dieses Problem kann durch Auftauen des Sensors gelöst werden.)
Wenn bei besonders kalter Witterung ein Sensor eingefroren ist, ist die Sensoranzeige unter Umständen ungewöhnlich oder Objekte, wie z.B. eine Wand, werden nicht erkannt.
- Ein Sensor ist verdeckt.
- Wenn ein Sensor oder der Bereich um einen Sensor extrem heiß oder kalt ist.
- Bei einer extrem holprigen Straße, an Steigungen, auf Kies oder auf Gras.
- Die Umgebung des Fahrzeugs ist sehr laut durch Hupen, Motorräder, Luftbremsen großer Fahrzeuge oder andere Lärmquellen, die Ultraschallwellen erzeugen.
- Ein weiteres Fahrzeug in der Umgebung ist mit Einparkhilfesensoren ausgestattet.
- Ein Sensor ist mit Spritzwasser oder Regentropfen bedeckt.
- Wenn große Wassermengen auf einen Sensor treffen, wie z.B. beim Fahren auf einer überfluteten Straße.
- Wenn das Fahrzeug eine starke Schrägstellung aufweist.
- Das Fahrzeug nähert sich einem hohen oder gewölbten Bordstein.
- Wenn sich Objekte zu nahe am Sensor befinden.

■ **Objekte, die unter Umständen nicht ordnungsgemäß erkannt werden**

Die Form eines Objekts kann verhindern, dass der Sensor das Objekt erkennt. Achten Sie besonders auf die folgenden Objekte:

- Drähte, Zäune, Seile usw.
 - Baumwolle, Schnee und andere Materialien, die Schallwellen absorbieren
 - Scharfkantige Gegenstände
 - Niedrige Objekte
 - Hohe Objekte, deren oberer Bereich in Richtung Ihres Fahrzeugs hervorsteht
- Personen werden unter Umständen nicht erkannt, wenn sie bestimmte Kleidung tragen.

A Ca. 100 cm

B Ca. 150 cm

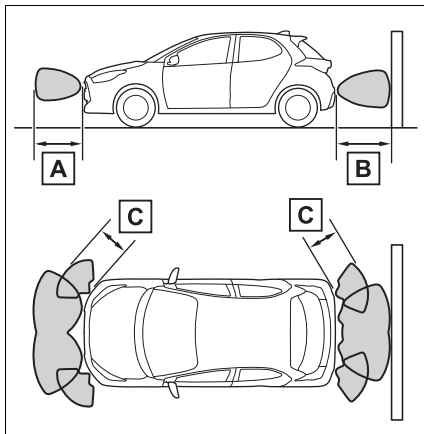
C Ca. 60 cm

Das Diagramm zeigt den Erkennungsbereich der Sensoren. Beachten Sie, dass die Sensoren keine Objekte erkennen können, die sehr nahe am Fahrzeug liegen.

Der Bereich der Sensoren kann sich je nach der Form des Objekts usw. ändern.

Sensorerkennungsanzeige, Entfernung zum Objekt

■ Erkennungsbereich der Sensoren



■ Abstand und Summer

Ungefährer Abstand zum Hindernis	Summer
Vorderer Sensor: 100 cm bis 60 cm*	Langsam
Hinterer Sensor: 150 cm bis 60 cm*	
60 cm bis 45 cm*	Mittel
45 cm bis 30 cm*	Schnell
30 cm bis 15 cm	Dauerhaft
Weniger als 15 cm	

*: Die automatische Summerstummschaltung ist aktiviert. (→S.253)

■ Summerbetrieb und Entfernung zu einem Objekt











Ein Summer ertönt, wenn der Sensor in Betrieb ist.

- Der Summer piept schneller, wenn sich das Fahrzeug einem Objekt nähert. Wenn sich das Fahrzeug dem Objekt bis auf ca. 30 cm genähert hat, ertönt der Summer dauerhaft.
- Wenn 2 oder mehr Objekte gleichzeitig erkannt werden, ertönt der Summer für das Objekt, zu dem der Abstand am geringsten ist.
- Auch wenn die Sensoren arbeiten, wird der Summer in manchen Situationen stummgeschaltet. (Automatische Summerstummschaltung)

■ Ändern der Summerlautstärke

Die Summerlautstärke kann in der Multi-Informationsanzeige angepasst werden.

Verwenden Sie zum Ändern der Einstellungen die Anzeigenregelschalter. (→S.95, 101)

- 1 Drücken Sie den Anzeigenregelschalter  /  (vertikales Display) oder  /  (horizontales Display), um  auszuwählen.
- 2 Drücken Sie den Anzeigenregelschalter  /  (vertikales Display) oder  /  (horizontales Display), um  auszuwählen. Halten Sie anschließend OK gedrückt.

- 3 Wählen Sie die Lautstärke und drücken Sie anschließend OK.

Mit jedem Druck auf den Schalter wird zwischen den Lautstärkestufen 1, 2 und 3 gewechselt.

■ Stummschalten eines Summers

Wenn ein Objekt erkannt wird, wird in der Multi-Informationsanzeige eine Stummschaltungstaste angezeigt. Drücken Sie zum Stummschalten des

Summers auf OK.

Die Summer für den Toyota Einparkhilfe-Sensor und die RCTA-Funktion (je nach Ausstattung) werden parallel stummgeschaltet.

Die Stummschaltung wird in den folgenden Situationen automatisch aufgehoben:

- Wenn die Stellung des Schalthebels geändert wird.
- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit eine bestimmte Geschwindigkeit überschreitet.
- Wenn eine Störung an einem Sensor vorliegt oder das System vorübergehend nicht verfügbar ist.
- Wenn die Bedienfunktion manuell deaktiviert wird.
- Wenn der Motorschalter ausgeschaltet ist.

RCTA (Warnung für Quer- verkehr im Heckbereich)*

*: Je nach Ausstattung

Die RCTA-Funktion verwendet die hinteren seitlichen BSM-Radarsensoren, die hinter dem Heckstoßfänger montiert sind. Diese Funktion unterstützt den Fahrer bei der Kontrolle von Bereichen, die beim Rückwärtsfahren nur schwer einsehbar sind.



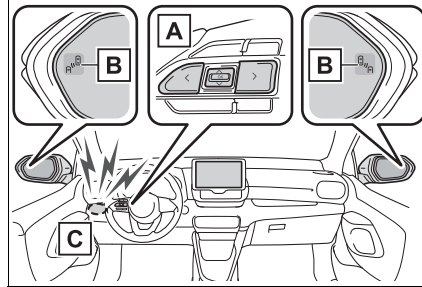
WARNUNG

■ Warnhinweise bezüglich der Verwendung der Funktion

Der Fahrer trägt die alleinige Verantwortung für die Fahrsicherheit. Fahren Sie immer sicher und beobachten Sie aufmerksam die umgebenden Bereiche des Fahrzeugs.

Die RCTA-Funktion ist lediglich eine Zusatzfunktion, mit der der Fahrer gewarnt wird, wenn sich ein Fahrzeug von hinten von der linken oder rechten Seite her annähert. Da die RCTA-Funktion unter bestimmten Umständen möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert, ist es wichtig, dass sich der Fahrer selbst per Sichtprüfung ein Bild über die aktuelle Situation verschafft. Wenn sich der Fahrer zu sehr auf diese Funktion verlässt, kann dies zu Unfällen mit lebensgefährlichen oder tödlichen Verletzungen führen.

Systemkomponenten



A Anzeigenregelschalter

Ein-/Ausschalten der RCTA-Funktion

B Außenspiegel-Kontrollleuchten

Wenn ein Fahrzeug erkannt wird, das sich dem Fahrzeugheck von rechts oder links nähert, blinken beide Außenspiegel-Kontrollleuchten.

C RCTA-Summer

Wenn ein Fahrzeug erkannt wird, dass sich dem Fahrzeugheck von rechts oder links nähert, ertönt ein Summer.

Ein-/Ausschalten der RCTA-Funktion

Schalten Sie die Funktion mit dem Anzeigenregelschalter ein/aus. (→S.95, 101)

- 1 Drücken Sie den Anzeigenregelschalter  /  (vertikales Display) oder  /  (horizontales Display), um  auszuwählen.
- 2 Drücken Sie den Anzeigenregelschalter  /  (vertikales Dis-

play) oder \langle / \rangle (horizontales Display), um "RCTA" auszuwählen.

Drücken Sie anschließend OK.

Wenn die RCTA-Funktion deaktiviert ist, leuchtet die RCTA OFF-Kontrollleuchte (→S.84). (Wenn der Motorschalter ausgeschaltet und dann auf ON gestellt wird, wird die RCTA-Funktion automatisch aktiviert.)

■ Sichtbarkeit der Außenspiegel-Kontrollleuchten

Unter starkem Sonnenlicht können die Außenspiegel-Kontrollleuchten mitunter nur schwer zu erkennen sein.

■ Hörbarkeit des RCTA-Summers

Der RCTA-Summer kann bei lauten Geräuschen, wenn z. B. die Lautstärke des Audiosystems hoch ist, nur schwer zu hören sein.

■ Wenn "RCTA nicht verfügbar Siehe Betriebsanleitung" in der Multi-Informationsanzeige angezeigt wird

Die Sensorspannung ist unnormal oder Wasser, Schnee, Schlamm usw. hat sich im Sensorbereich über dem Heckstoßfänger angesammelt. (→S.244)

Wenn das Wasser, der Schnee, der Schlamm usw. in der Nähe des Sensorbereichs entfernt wird, sollte die Funktion wieder normal arbeiten. Der Sensor funktioniert unter Umständen auch dann nicht ordnungsgemäß, wenn er bei extrem heißen oder kalten Temperaturen betrieben wird.

■ Wenn "Fehlfunktion des RCTA Bitte Händler kontaktieren" in der Multi-Informationsanzeige angezeigt wird

Möglicherweise liegt eine Funktionsstörung oder Fehlausrichtung des Sensors vor. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.

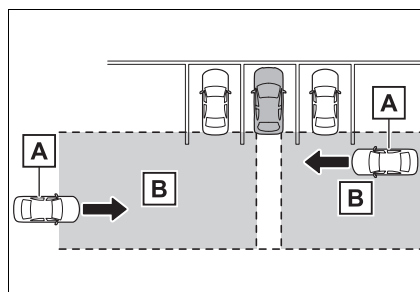
■ Hintere seitliche Radarsensoren

→S.244

RCTA-Funktion

■ Arbeitsweise der RCTA-Funktion

Die RCTA-Funktion nutzt Radarsensoren am Fahrzeugheck zum Erkennen von Fahrzeugen, die sich von hinten rechts oder links nähern, und informiert den Fahrer durch blinkende Kontrollleuchten an den Außenspiegeln und zusätzlich akustisch durch einen Summer über das Vorhandensein solcher Fahrzeuge.

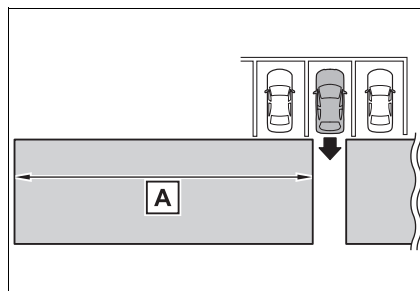


A Annähernde Fahrzeuge

B Erfassungsbereiche für sich annähernde Fahrzeuge

■ Erkennungsbereiche der RCTA-Funktion


Die Bereiche, in denen Fahrzeuge erkannt werden können, sind unten dargestellt.



Der Summer informiert den Fahrer über schnellere Fahrzeuge, die noch

weiter entfernt sind.

Beispiel:

Geschwindigkeit des sich nähernden Fahrzeugs	 Ungefähre Alarmentfernung
28 km/h (schnell)	20 m
8 km/h (langsam)	5,5 m

■ Voraussetzungen für den Betrieb der RCTA-Funktion










Die RCTA-Funktion ist aktiv, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Der Motorschalter befindet sich im Modus ON.
- Die RCTA-Funktion ist eingeschaltet.
- Der Schalthebel steht auf "R".
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt weniger als ca. 8 km/h.
- Die Geschwindigkeit des sich annähernden Fahrzeugs beträgt zwischen ca. 8 km/h und 28 km/h.

■ Ändern der Summerlautstärke

Die Summerlautstärke kann in der Multi-Informationsanzeige angepasst werden.

Verwenden Sie zum Ändern der Einstellungen die Anzeigenregelschalter. (→S.95, 101)

- 1 Drücken Sie den Anzeigenregelschalter  /  (vertikales Display) oder  /  (horizontales Display), um  auszuwählen.
- 2 Drücken Sie den Anzeigenregelschalter  /  (vertikales Display) oder  /  (horizontales Display), um "RCTA" auszuwählen. Halten Sie anschließend OK gedrückt.
- 3 Wählen Sie die Lautstärke und drücken Sie anschließend OK.

Mit jedem Druck auf den Schalter wird zwi-

schen den Lautstärkestufen 1, 2 und 3 gewechselt.

■ Vorübergehendes Stummschalten eines Summers

Bei Erkennung eines Fahrzeugs oder Objekts wird in die Multi-Informationsanzeige eine Stummschaltungstaste eingeblendet. Drücken Sie zum Stummschalten des Summers auf OK.

Die Summer für den Toyota Einparkhilfe-Sensor und die RCTA-Funktion werden parallel stummgeschaltet.

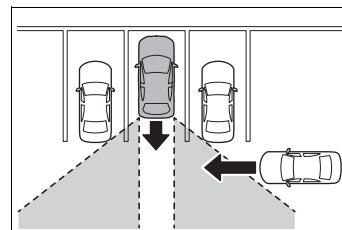
Die Stummschaltung wird in den folgenden Situationen automatisch aufgehoben:

- Wenn die Stellung des Schalthebels geändert wird.
- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit eine bestimmte Geschwindigkeit überschreitet.
- Wenn eine Störung an einem Sensor vorliegt oder das System vorübergehend nicht verfügbar ist.
- Wenn die Bedienfunktion manuell deaktiviert wird.
- Wenn der Motorschalter ausgeschaltet ist.

■ Bedingungen, unter denen die RCTA-Funktion keine Fahrzeuge erkennt

Die RCTA-Funktion ist nicht für die Erkennung folgender Fahrzeugtypen und/oder Objekte konzipiert:

- Fahrzeuge, die sich direkt von hinten annähern
- Fahrzeuge, die in einem Parkplatz neben Ihrem Fahrzeug rückwärts fahren
- Fahrzeuge, die der Sensor bedingt durch Hindernisse nicht erkennen kann



- Leitplanken, Wände, Schilder, geparkte

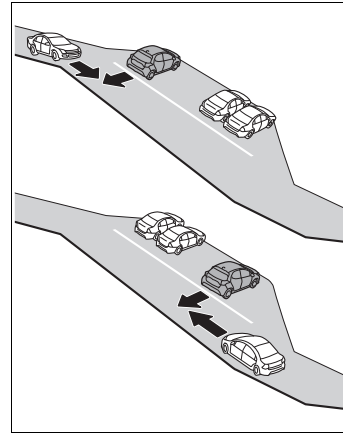
Fahrzeuge und ähnliche unbewegliche Objekte*

- Kleine Motorräder, Fahrräder, Fußgänger usw.*
- Fahrzeuge, die sich von Ihrem Fahrzeug weg bewegen
- Fahrzeuge, die sich von einem Parkplatz neben Ihrem Fahrzeug annähern*

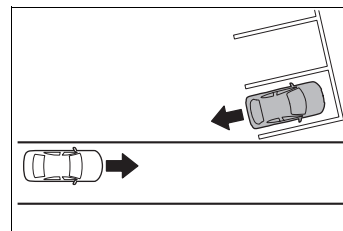
*: In Abhängigkeit von den Bedingungen kann die Erkennung eines Fahrzeugs und/oder Objekts erfolgen.

■ **Bedingungen, unter denen die RCTA-Funktion unter Umständen nicht ordnungsgemäß funktioniert**

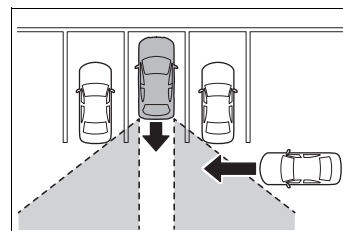
- In den folgenden Situationen kann die RCTA-Funktion Fahrzeuge unter Umständen nicht ordnungsgemäß erkennen:
 - Wenn ein Sensor durch einen starken Stoß gegen den Sensor oder seinen umgebenden Bereich falsch ausgerichtet ist
 - Wenn Schlamm, Schnee, Eis, Aufkleber usw. einen Sensor oder den ihn umgebenden Bereich am Heckstoßfänger verdecken
 - Beim Fahren auf einer Fahrbahnoberfläche, die wetterbedingt durch starke Regen- oder Schneefälle oder durch Nebel nass ist oder auf der sich stehendes Wasser befindet
 - Wenn sich mehrere Fahrzeuge annähern, die nur einen geringen Abstand untereinander haben
 - Wenn sich ein anderes Fahrzeug schnell dem Heck Ihres Fahrzeugs nähert
 - Wenn eine Abschleppöse am Heck des Fahrzeugs angebracht ist.
 - Beim Rückwärtsfahren auf einer Bergabstrecke mit einer starken Änderung des Gefälles



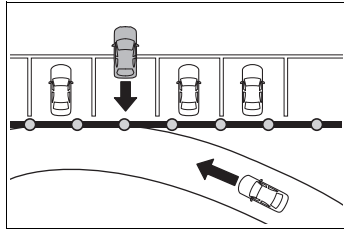
- Beim Ausparken aus einem Parkplatz mit flachem Winkel



- Direkt nach dem Einschalten der RCTA-Funktion
- Direkt nach dem Starten des Motors bei eingeschalteter RCTA-Funktion
- Wenn der Sensor bedingt durch Hindernisse ein Fahrzeug nicht erkennen kann



- In den folgenden Situationen kann es vermehrt vorkommen, dass die RCTA-Funktion unnötigerweise ein Fahrzeug und/oder Objekt erkennt:
 - Wenn ein anderes Fahrzeug Ihr Fahrzeug seitlich passiert
 - Wenn der Parkplatz zu einer Straße gerichtet ist und auf dieser Straße Fahrzeuge fahren



- Wenn der Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und metallischen Objekten, wie z. B. Leitplanken, Wände, Verkehrsschilder oder geparkte Fahrzeuge, die elektrische Wellen in Richtung der Rückseite des Fahrzeugs reflektieren, gering ist
- Wenn eine Abschleppöse am Heck des Fahrzeugs angebracht ist.

PKSB (Einparkunterstützungs-Bremse)*

*: Je nach Ausstattung

Das Einparkunterstützungs-Bremssystem umfasst die folgenden Funktionen, die beim Fahren mit niedriger Geschwindigkeit oder beim Rückwärtsfahren, z.B. beim Einparken, aktiv sind. Wenn das System erkennt, dass eine hohe Wahrscheinlichkeit eines Zusammenstoßes mit einem erkannten Objekt besteht, wird eine Warnung ausgegeben, damit der Fahrer ein Ausweichmanöver einleiten kann. Wenn das System feststellt, dass die Wahrscheinlichkeit eines Zusammenstoßes mit einem erkannten Objekt extrem hoch ist, werden die Bremsen automatisch betätigt, um den Zusammenstoß zu vermeiden oder die Wucht des Aufpralls zu verringern.

PKSB-System (Einparkunterstützungs-Bremse)

- Einparkunterstützungsbremsfunktion (statische Objekte)
→S.263
- Einparkunterstützungsbremsfunktion (Querverkehr im Heckbereich)
→S.269

**WARNUNG****■ Einschränkungen des Einparkunterstützungs-Bremssystems**

Verlassen Sie sich nicht zu stark auf das System, da es andernfalls zu einem Unfall kommen kann.

Prüfen Sie während der Fahrt immer die Sicherheit in der Umgebung des Fahrzeugs.

In Abhängigkeit von den Fahrzeug- und Straßenbedingungen, der Witterung usw. arbeitet das System unter Umständen nicht.

Die Erkennungsfähigkeit der Sensoren und des Radarsystems ist begrenzt. Prüfen Sie während der Fahrt immer die Sicherheit in der Umgebung des Fahrzeugs.

- Der Fahrer trägt die alleinige Verantwortung für die Fahrsicherheit. Fahren Sie immer vorsichtig und beobachten Sie aufmerksam die umgebenden Bereiche des Fahrzeugs. Das Einparkunterstützungs-Bremssystem ist so konzipiert, dass der Fahrer unterstützt werden soll, um die Schwere von Zusammenstößen zu senken. In manchen Situationen funktioniert es aber unter Umständen nicht.
- Das Einparkunterstützungs-Bremssystem ist nicht dafür konzipiert, das Fahrzeug zu einem vollständigen Stillstand zu bringen. Wenn das System das Fahrzeug angehalten hat, muss das Bremspedal sofort betätigt werden, da die Bremssteuerung nach ca. 2 Sekunden abgebrochen wird.




**HINWEIS****■ Wenn "PKSB nicht verfügbar" in der Multi-Informationsanzeige angezeigt wird und die PKSB OFF-Kontrollleuchte leuchtet**

Wenn diese Meldung direkt nach dem Einschalten des Motorschalters angezeigt wird, sollten Sie vorsichtig fahren und auf die Umgebung achten. Unter Umständen muss das Fahrzeug eine gewisse Zeit gefahren werden, bevor das System zum Normalzustand zurückkehrt. (Wenn das System nach einer gewissen Fahrzeit nicht zum Normalzustand zurückkehrt, reinigen Sie die Sensoren und den umgebenden Bereich an den Stoßfängern.)

Aktivieren/Deaktivieren der Einparkunterstützungs-Bremse

Die Einparkunterstützungs-Bremse kann in der Multi-Informationsanzeige aktiviert/deaktiviert werden. Alle Funktionen der Einparkunterstützungs-Bremse (statische Objekte und Querverkehr im Heckbereich) werden gleichzeitig aktiviert/deaktiviert.



Verwenden Sie die Anzeigenregelschalter zum Aktivieren/Deaktivieren der Einparkunterstützungs-Bremse. (→S.95, 101)

- 1 Drücken Sie den Anzeigenregelschalter  /  (vertikales Display) oder  /  (horizontales Display), um  auszuwählen.
- 2 Drücken Sie den Anzeigenregelschalter  /  (vertikales Display) oder  /  (horizontales Display)

Display), um  auszuwählen.

Drücken Sie anschließend OK.

Wenn die Einparkunterstützungs-Bremse deaktiviert ist, leuchtet die PKSB OFF-Kontrollleuchte (→S.84).

Um das System nach der Deaktivierung wieder zu aktivieren, wählen Sie  in der Multi-Informationsanzeige und wählen dann  und "On". Wenn das System nach dieser Methode deaktiviert wurde, wird es durch Aus- und Wiedereinschalten des Motorschalters nicht wieder aktiviert.

Anzeigen und Summer für die Motorleistungsdrosselung und die Bremssteuerung

Wenn die Motorleistungsdrosselung oder die Bremssteuerung aktiv ist, ertönt ein Summer und es wird eine Meldung in der Multi-Informationsanzeige und in der Head-Up-Anzeige (je nach Ausstattung) angezeigt, um den Fahrer zu warnen.

In Abhängigkeit von der Situation wird mit der Motorleistungsdrosselung entweder lediglich die Beschleunigung beschränkt oder die maximal mögliche Drosselung der Leistung vorgenommen.

- Motorleistungsdrosselung ist aktiv (Beschleunigungsbegrenzung)

Eine Beschleunigung größer als ein bestimmter Wert wird vom System beschränkt.

Multi-Informationsanzeige: "Objekt erfasst. Beschleunigung verringert."

Head-Up-Anzeige (je nach Ausstattung): Keine Warnung angezeigt

PKSB OFF-Kontrollleuchte: Nicht beleuchtet
Summer: Kein Summton

- Motorleistungsdrosselung ist aktiv (maximal mögliche Drosselung der Leistung)

Das System hat ermittelt, dass eine Bremskraft benötigt wird, die höher als im Normalfall ist.

Multi-Informationsanzeige und Head-Up-Anzeige (je nach Ausstattung): "BREMSEN!"

PKSB OFF-Kontrollleuchte: Nicht beleuchtet
Summer: Kurzer Piepton

- Bremssteuerung ist aktiv

Das System hat ermittelt, dass eine Notbremsung erforderlich ist.

Multi-Informationsanzeige und Head-Up-Anzeige (je nach Ausstattung): "BREMSEN!"

PKSB OFF-Kontrollleuchte: Nicht beleuchtet
Summer: Kurzer Piepton

- Fahrzeug wurde durch einen Systemeingriff angehalten

Das Fahrzeug wurde durch einen Bremssteuerungseingriff angehalten.

Multi-Informationsanzeige und Head-Up-Anzeige (je nach Ausstattung): "Brems betätigen." (Wenn das Gaspedal nicht betätigt wird, wird "Bremspedal treten" angezeigt.)

PKSB OFF-Kontrollleuchte: Beleuchtet
Summer: Kurzer Piepton

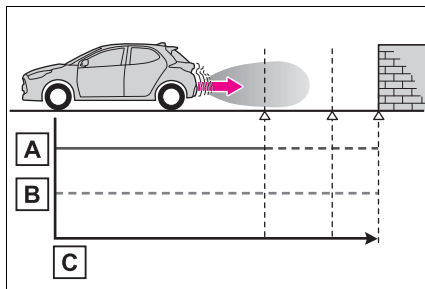
Systemüberblick

Wenn die Einparkunterstützungs-Bremse feststellt, dass ein Zusammenprall mit einem erkannten Objekt möglich ist, wird die Motorleistung gedrosselt, um eine Erhöhung der Fahrzeuggeschwindigkeit zu verhindern. (Motorleistungsdrosselung: Siehe Abbildung 2.)

Wenn außerdem das Gaspedal weiterhin gedrückt wird, werden die Bremsen betätigt, um die Fahrzeuggeschwindigkeit zu begrenzen.

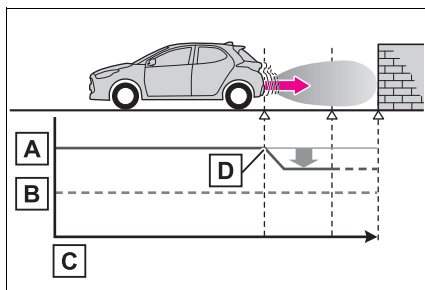
keit zu verringern. (Bremssteuerung: Siehe Abbildung 3.)

- Abbildung 1: Wenn PKSB (Einparkunterstützungs-Bremse) deaktiviert ist



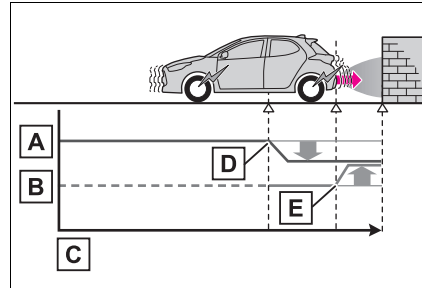
- A** Motorleistung
- B** Bremskraft
- C** Zeit

- Abbildung 2: Wenn die Motorleistungs-drosselung aktiv ist



- A** Motorleistung
- B** Bremskraft
- C** Zeit
- D** Motorleistungs-drosselung beginnt zu arbeiten (System stellt fest, dass die Wahrscheinlichkeit eines Zusammenpralls mit einem erkannten Objekt hoch ist)

- Abbildung 3: Wenn die Bremssteuerung aktiv ist



- A** Motorleistung
- B** Bremskraft
- C** Zeit
- D** Motorleistungs-drosselung beginnt zu arbeiten (System stellt fest, dass die Wahrscheinlichkeit eines Zusammenpralls mit einem erkannten Objekt hoch ist)
- E** Bremssteuerung nimmt Funktion auf (System stellt fest, dass die Wahrscheinlichkeit eines Zusammenpralls mit einem erkannten Objekt extrem hoch ist)

■ Wenn die Einparkunterstützungs-Bremse aktiviert wurde

Wenn das Fahrzeug durch einen Eingriff der Einparkunterstützungs-Bremse angehalten wurde, wird die Einparkunterstützungs-Bremse deaktiviert und die PKSB OFF-Kontrollleuchte leuchtet auf. Wenn die Einparkunterstützungs-Bremse ohne Grund eingreift, kann die Bremssteuerung abgebrochen werden, indem das Bremspedal betätigt oder ca. 2 Minuten gewartet wird, bis die Steuerung automatisch beendet wird. Anschließend kann das Fahrzeug durch die Betätigung des Gaspedals gefahren werden.

■ **Einparkunterstützungs-Bremse wieder aktivieren**

Zur erneuten Aktivieren der Einparkunterstützungs-Bremse (nachdem sie aufgrund ihrer Betätigung deaktiviert wurde) aktivieren Sie das System erneut (→S.259), oder schalten den Motorschalter aus und wieder ein. Wenn darüber hinaus das Objekt die Fahrtrichtung des Fahrzeugs verlässt oder wenn sich die Fahrtrichtung des Fahrzeugs ändert (z.B. beim Wechsel vom Vorwärts- zum Rückwärtsfahren oder umgekehrt), wird das System automatisch wieder aktiviert.

■ **Wenn "PKSB nicht verfügbar" in der Multi-Informationsanzeige angezeigt wird und die PKSB OFF-Kontrollleuchte leuchtet**

Wenn das Fahrzeug durch einen Eingriff der Einparkunterstützungs-Bremse angehalten wurde, wird die Einparkunterstützungs-Bremse deaktiviert und die PKSB OFF-Kontrollleuchte leuchtet auf.

- Unter Umständen ist ein Sensor mit Wassertropfen, Eis, Schnee, Schmutz usw. bedeckt. Beseitigen Sie die Wassertropfen, das Eis, den Schnee, den Schmutz usw. vom Sensor und nehmen Sie den normalen Systembetrieb wieder auf. Außerdem wird bedingt durch Eisbildung an einem Sensor bei niedrigen Temperaturen unter Umständen eine Warnmeldung angezeigt oder der Sensor kann ein Objekt nicht erkennen. Sobald das Eis abgetaut ist, funktioniert das System wieder normal.
- Wenn die Meldung angezeigt wird, ist möglicherweise ein Sensor am Front- oder Heckstoßfänger verschmutzt. Reinigen Sie die Sensoren und den umgebenden Bereich an den Stoßfängern.
- Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, nachdem Schmutz vom Sensor beseitigt wurde oder obwohl der Sensor nicht verschmutzt war, lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen zuverlässigen Fachbetrieb überprüfen.
- Nach dem Trennen und Wiederanschließen einer Klemme der Batterie wurde unter Umständen keine Initialisierung vor-

genommen. Initialisieren Sie das System. (→S.262)

Wenn die Meldung nach der Initialisierung weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.

■ **Wenn eine Batterieklemme getrennt und wiederverbunden wurde**

Das System muss initialisiert werden. Fahren Sie das Fahrzeug zur Initialisierung des Systems ca. 5 Sekunden oder länger mit einer Geschwindigkeit von ca. 35 km/h oder mehr geradeaus.

Einparkunterstützungsbremsfunktion (statische Objekte)*

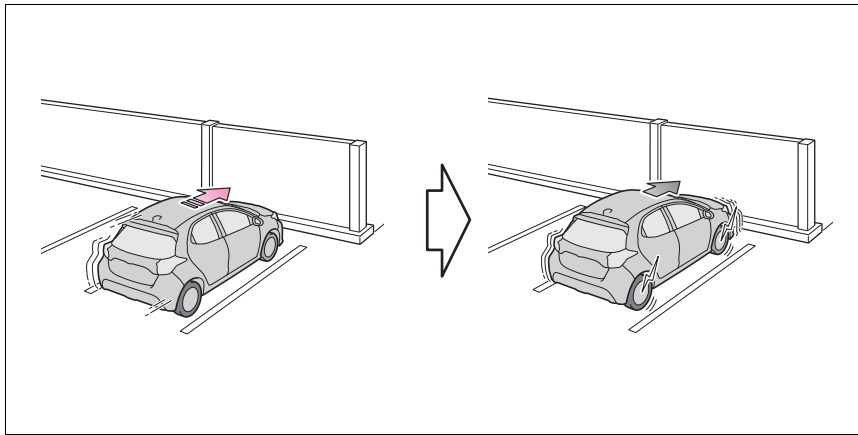
*: Je nach Ausstattung

Wenn die Sensoren ein statisches Objekt, wie z.B. eine Wand, in der Fahrtrichtung des Fahrzeugs erkennen und das System ermittelt, dass eine Kollisionsgefahr besteht, wenn sich das Fahrzeug durch eine versehentliche Betätigung des Gaspedals plötzlich vorwärts bewegt oder durch eine Fehlbedienung des Schalthebels plötzlich in die andere Richtung bewegt oder wenn das Fahrzeug geparkt ist oder sich mit niedriger Geschwindigkeit bewegt, greift das System ein, um die Schwere des Aufpralls mit dem statischen Objekt zu verringern und die entstehenden Schäden zu reduzieren.

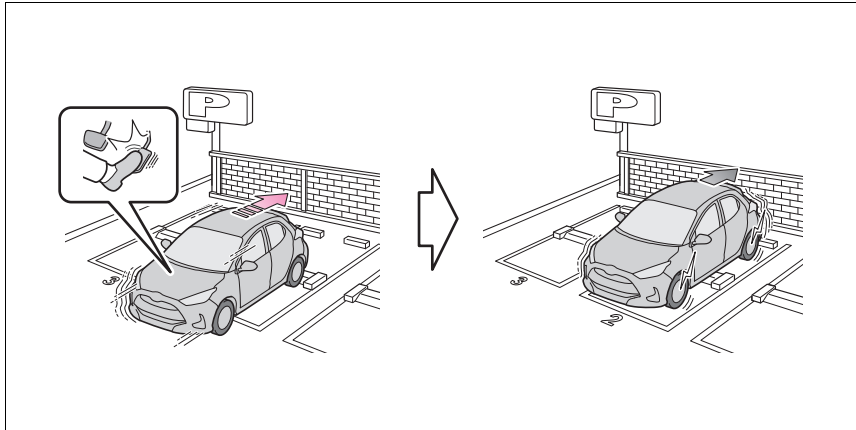
Beispiele für den Betrieb der Funktion

Diese Funktion ist u.a. in den folgenden Situationen aktiv, wenn ein Objekt in der Fahrtrichtung des Fahrzeugs erkannt wird.

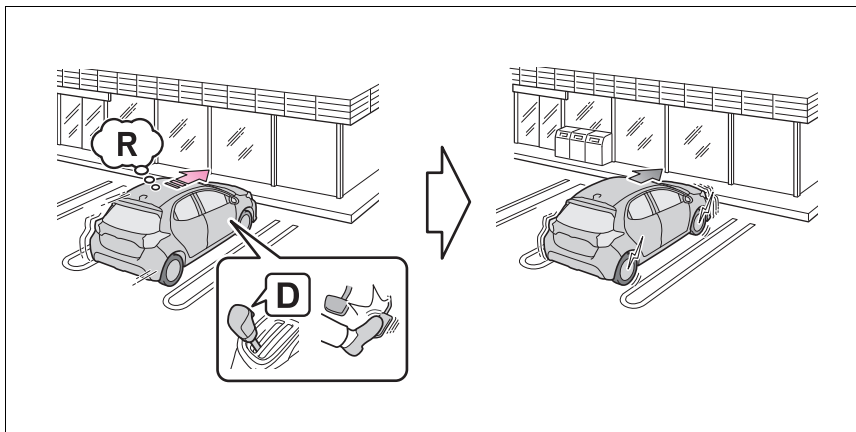
- Wenn beim Fahren mit niedriger Geschwindigkeit das Bremspedal nicht oder erst spät betätigt wird



■ Das Gaspedal zu stark durchgedrückt wird



■ Wenn sich das Fahrzeug in eine unerwünschte Richtung bewegt, weil die falsche Schaltstellung ausgewählt wird



Arten von Sensoren

→S.248

! WARNUNG

■ **Sicherstellung des ordnungsgemäßen Betriebs der Einparkunterstützungs-Bremse**

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen im Hinblick auf die Sensoren (→S.248). Eine Nichtbeachtung kann dazu führen, dass ein Sensor nicht ordnungsgemäß funktioniert, wodurch ein Unfall ausgelöst werden kann.

**WARNUNG**

- Modifizieren, zerlegen oder lackieren Sie die Sensoren nicht.
- Ersetzen Sie Sensoren nur durch Originalteile.
- Setzen Sie Sensoren oder den umgebenden Bereich keinen starken Stößen aus.
- Beschädigen Sie nicht die Sensoren und halten Sie sie jederzeit sauber.
- Wenn der Bereich um einen Radarsensor einem Aufprall ausgesetzt ist, funktioniert das System bedingt durch eine Sensorstörung unter Umständen nicht mehr ordnungsgemäß. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.

■ Fahrwerk

Modifizieren Sie nicht das Fahrwerk, da Änderungen an der Höhe oder der Neigung des Fahrzeugs dazu führen können, dass die Sensoren Objekte nicht mehr ordnungsgemäß erkennen, dass das System nicht mehr funktioniert oder dass das System in den falschen Situationen eingreift.

■ Wenn die Einparkunterstützungsbremsefunktion (statische Objekte) in den falschen Situationen eingreift, wie z.B. an einem Bahnübergang

Wenn die Einparkunterstützungsbremsefunktion (statische Objekte) in den falschen Situationen eingreift, wie z.B. an einem Bahnübergang, wird die Bremssteuerung nach ca. 2 Sekunden abgebrochen. Dadurch haben Sie die Möglichkeit, weiterzufahren und den Bereich zu verlassen. Die Bremssteuerung kann auch durch die Betätigung des Bremspedals abgebrochen werden. Wenn das Gaspedal betätigt wird, nachdem die Bremssteuerung abgebrochen wurde, können Sie weiterfahren und den Bereich verlassen.

■ Hinweise zum Waschen des Fahrzeugs

Vermeiden Sie intensive Wasserstöße oder Dampf im Bereich der Sensoren. Dies kann zu Funktionsstörungen der Sensoren führen.

- Wenn bei der Reinigung des Fahrzeugs ein Hochdruckreiniger verwendet wird, richten Sie den Wasserstrahl nicht direkt gegen die Sensoren. Andernfalls kann es zu einer Fehlfunktion eines Sensors kommen.
- Wenn das Fahrzeug mit Dampf gereinigt wird, richten Sie den Dampfstrahl nicht direkt auf die Sensoren. Andernfalls kann es zu einer Fehlfunktion eines Sensors kommen.

■ Situationen, in denen die Einparkunterstützungsbremse deaktiviert werden muss

Deaktivieren Sie die Einparkunterstützungsbremse in den folgenden Situationen, da das System ansonsten unter Umständen eingreift, auch wenn keine Kollisionsgefahr besteht.

- Bei der Inspektion des Fahrzeugs auf einem Rollenprüfstand, einem Fahrleistungsprüfstand, oder einem Freilaufrollenprüfstand
- Beim Verladen des Fahrzeugs auf ein Boot, einen Lkw oder ein Frachtschiff
- Wenn das Fahrwerk modifiziert wurde oder Reifen mit einer von den Spezifikationen abweichenden Größe montiert sind
- Wenn die Fahrzeugfront durch die Beladung angehoben oder abgesenkt wird
- Wenn Vorrichtungen montiert sind, die einen Sensor verdecken, wie z.B. eine Abschleppöse, ein Stoßängerschutz (zusätzliche Zierleiste usw.), ein Fahrradträger oder ein Schneeschild
- Reinigen des Fahrzeugs in einer automatischen Autowaschanlage

■ Die Einparkunterstützungsbremsfunktion (statische Objekte) ist aktiv, wenn

Die Funktion ist aktiv, wenn die Kontrollleuchte PKSB OFF nicht leuchtet oder blinkt (→S.83, 84) und die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Motorleistungsrosselung
- Die Einparkunterstützungs-Bremse ist aktiviert.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt ca. 15 km/h oder weniger.
- Es befindet sich ein statisches Objekt in Fahrtrichtung des Fahrzeugs und 2 bis 4 m vom Fahrzeug entfernt.
- Die Einparkunterstützungs-Bremse ermittelt, dass zur Vermeidung einer Kollision eine höhere Bremskraft als im Normalfall nötig ist.
- Bremssteuerung
- Motorleistungsrosselung ist aktiv
- Die Einparkunterstützungs-Bremse ermittelt, dass zur Vermeidung einer Kollision ein sofortiger Bremsengriff nötig ist.

■ Die Einparkunterstützungsbremsfunktion (statische Objekte) wird deaktiviert, wenn

Die Funktion wird deaktiviert, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Motorleistungsrosselung
- Die Einparkunterstützungs-Bremse ist deaktiviert.
- Das System ermittelt, dass die Kollision bei einem normalen Bremsvorgang unvermeidbar ist.
- Das statische Objekt ist nicht mehr 2 bis 4 m vom Fahrzeug entfernt oder befindet sich nicht mehr in Fahrtrichtung des Fahrzeugs.
- Bremssteuerung
- Die Einparkunterstützungs-Bremse ist deaktiviert.
- Es sind ca. 2 Sekunden seit dem Anhalten des Fahrzeugs durch die Bremssteuerung vergangen.
- Das Bremspedal wird betätigt, nachdem das Fahrzeug durch die Bremssteuerung angehalten wurde.
- Das statische Objekt ist nicht mehr 2 bis 4 m vom Fahrzeug entfernt oder befindet

sich nicht mehr in Fahrtrichtung des Fahrzeugs.

■ Einparkunterstützungsbremsfunktion (statische Objekte) wieder aktivieren

→S.262

■ Erkennungsbereich der Einparkunterstützungsbremsfunktion (statische Objekte)

Der Erkennungsbereich der Einparkunterstützungsbremsfunktion (statische Objekte) weicht vom Erkennungsbereich des Toyota Einparkhilfe-Sensors ab. (→S.252) Daher wird die Einparkunterstützungsbremsfunktion (statische Objekte) unter Umständen nicht aktiviert, obwohl der Toyota Einparkhilfe-Sensor ein Objekt erkannt hat und eine Warnung ausgibt.

■ Objekte, die die Einparkunterstützungsbremsfunktion (statische Objekte) unter Umständen nicht erkennt

Die Sensoren können unter Umständen bestimmte Objekte nicht erkennen, wie z.B.:

- Fußgänger
- Baumwollgewebe, Schnee und andere Materialien, die Ultraschallwellen schlecht reflektieren
- Objekte, die nicht senkrecht zum Boden stehen, Objekte, die sich nicht senkrecht zur Fahrtrichtung des Fahrzeugs befinden, ungleichmäßige Objekte oder schwankende Objekte
- Niedrige Objekte
- Dünne Objekte wie Drähte, Zäune, Seile und Schilder
- Objekte, die sich extrem nah an der Stoßstange befinden
- Scharfkantige Gegenstände
- Hohe Objekte, deren oberer Bereich in Richtung Ihres Fahrzeugs hervorsteht

■ Summer des Toyota Einparkhilfe-Sensors

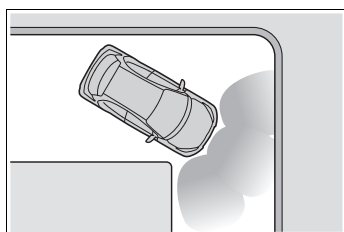
Unabhängig davon, ob der Summer des Toyota Einparkhilfe-Sensors aktiviert oder deaktiviert ist, gilt (→S.249): Wenn die Einparkunterstützungsbremsfunktion (statische Objekte) aktiviert ist (→S.259), die vorderen oder hinteren Sensoren ein Objekt erkennen

und die Bremssteuerung durchgeführt wird, ertönt der Summer des Toyota Einparkhilfensensors, um den Fahrer über den ungefähren Abstand zum Objekt zu informieren.

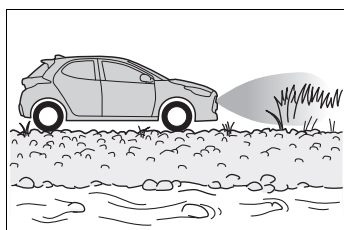
■ **Situationen, in denen die Einparkunterstützungsbremsfunktion (statische Objekte) aktiv ist, obwohl keine Kollisionsgefahr besteht**

In manchen Situationen, wie z.B. den folgenden, ist die Einparkunterstützungsbremsfunktion (statische Objekte) aktiv, obwohl keine Kollisionsgefahr besteht.

- Fahrzeugumfeld
- Beim Fahren auf einer schmalen Straße



- Beim Fahren auf einer Schotterstraße oder in einem Bereich mit hohem Gras



- Beim Fahren unter einem Banner oder einer Fahne, einem niedrig hängenden Ast oder einem Schlagbaum (wie z.B. an Bahnübergängen, an Mautstellen oder in Parkhäusern)
- Beim Fahren auf einem engen Pfad entlang eines baulichen Objekts, wie z. B. in einem Tunnel oder auf einer Eisenbrücke
- Beim parallelen Einparken
- Wenn auf der Fahrbahnoberfläche Spurrillen oder Löcher vorhanden sind
- Beim Fahren über eine Metallabdeckung (Gitterrost), wie z.B. über einen Kanaldeckel
- Beim Fahren an einem steilen Hang
- Wenn große Wassermengen auf einen

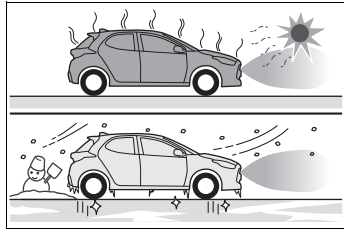
Sensor treffen, wie z.B. beim Fahren auf einer überfluteten Straße

- Wetter
 - Wenn ein Sensor mit Eis, Schnee, Schmutz usw. bedeckt ist (nach der Beseitigung kehrt das System zum Normalzustand zurück)
 - Wenn starke Regenfälle oder große Wassermengen auf das Fahrzeug treffen
 - Beim Fahren bei schlechten Wetterbedingungen, z. B. bei Nebel, Schneefall oder Sandstürmen
 - Wenn starke Winde wehen
- Andere Ultraschallquellen
 - Wenn Fahrzeughupen, Fahrzeugdetektoren, Motorradmotoren, Druckluftbremsen von großen Fahrzeugen, der Begrenzungssonar anderer Fahrzeuge oder andere Vorrichtungen, die Ultraschallwellen generieren, in der Nähe des Fahrzeugs betrieben werden
 - Wenn ein Aufkleber oder eine elektronische Komponente, wie z.B. ein hintergrundbeleuchtetes Nummernschild (vor allem mit fluoreszierender Beleuchtung), Nebelscheinwerfer, Radabweiser oder Funkantenne, in der Nähe eines Sensors montiert ist
- Änderungen bei der Straßenlage des Fahrzeugs
 - Wenn das Fahrzeug eine starke Schräglage aufweist
 - Wenn die Fahrzeugfront durch die Beladung angehoben oder abgesenkt wird
 - Wenn die Ausrichtung eines Sensors durch eine Kollision oder eine andere Stoßeinwirkung verstellt wurde
 - Wenn ein Sensor überlackiert oder mit einem Aufkleber usw. verdeckt wurde

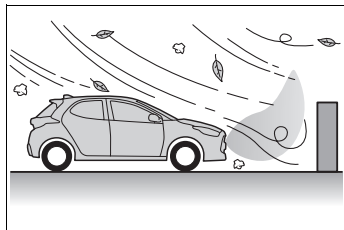
■ **Situationen, in denen die Einparkunterstützungsbremsfunktion (für statische Objekte) unter Umständen nicht ordnungsgemäß funktioniert**

In manchen Situationen, wie z.B. in den folgenden Fällen, funktioniert diese Funktion unter Umständen nicht ordnungsgemäß.

- Wetter
 - Wenn ein Sensor oder der Bereich um einen Sensor extrem heiß oder kalt ist



- Wenn starke Winde wehen



- Wenn ein Sensor mit Eis, Schnee, Schmutz usw. bedeckt ist (nach der Beseitigung kehrt das System zum Normalzustand zurück)
- Wenn starke Regenfälle oder große Wassermengen auf das Fahrzeug treffen
- Beim Fahren bei schlechten Wetterbedingungen, z. B. bei Nebel, Schneefall oder Sandstürmen
- Wenn der Sensor eingefroren ist (Sobald der Sensor abgetaut ist, kehrt das System zum Normalzustand zurück)
- Fahrzeugumfeld
 - Wenn sich ein Objekt, das nicht erkannt werden kann, zwischen dem Fahrzeug und einem erkannten Objekt befindet
 - Wenn ein Objekt, wie z.B. ein Fahrzeug, ein Motorrad, ein Fahrrad oder ein Fußgänger, sich vor dem Fahrzeug befindet oder von der Seite einschert
 - Das Fahrzeug nähert sich einem hohen oder gewölbten Bordstein.
 - Bei einer extrem holprigen Straße, an Steigungen, auf Kies oder auf Gras.
 - Wenn sich Objekte zu nahe am Sensor befinden.
- Andere Ultraschallquellen
 - Wenn Fahrzeughupen, Fahrzeugdetektoren, Motorradmotoren, Druckluftbremsen von großen Fahrzeugen, der Begrenzungssonar anderer Fahrzeuge oder andere Vorrichtungen, die Ultraschall-

wellen generieren, in der Nähe des Fahrzeugs betrieben werden

- Wenn ein Aufkleber oder eine elektronische Komponente, wie z.B. ein hintergrundbeleuchtetes Nummernschild (vor allem mit fluoreszierender Beleuchtung), Nebelscheinwerfer, Radabweiser oder Funkantenne, in der Nähe eines Sensors montiert ist
- Änderungen bei der Straßenlage des Fahrzeugs
 - Wenn das Fahrzeug eine starke Schrägstellung aufweist
 - Wenn die Fahrzeugfront durch die Beladung angehoben oder abgesenkt wird
 - Wenn die Ausrichtung eines Sensors durch eine Kollision oder eine andere Stoßeinwirkung verstellt wurde
 - Wenn Vorrichtungen montiert sind, die einen Sensor verdecken, wie z.B. ein Stoßfängerschutz (zusätzliche Zierleiste usw.), ein Fahrradträger oder ein Schneeschild
 - Wenn das Fahrwerk modifiziert wurde oder Reifen mit einer von den Spezifikationen abweichenden Größe montiert sind
 - Wenn ein Sensor überlackiert oder mit einem Aufkleber usw. verdeckt wurde

Einparkunterstützungsbremsfunktion (Querverkehr im Heckbereich)*

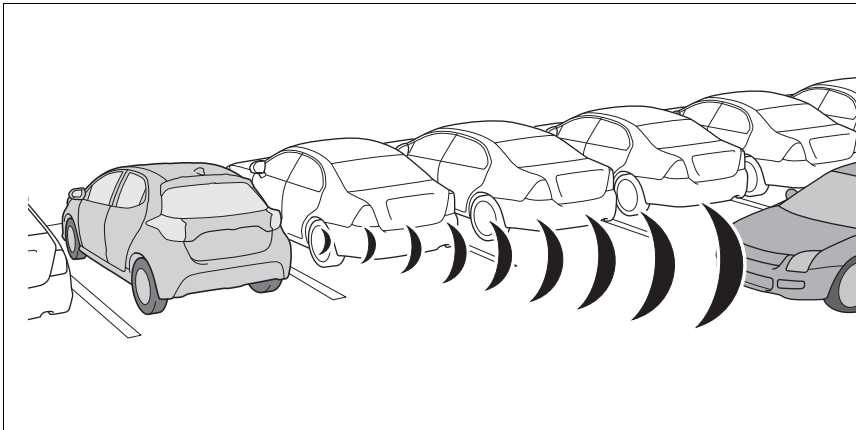
*: Je nach Ausstattung

Wenn ein hinterer Radarsensor ein Fahrzeug erkennt, das sich von rechts oder links hinten dem Fahrzeug nähert, und das System eine hohe Kollisionswahrscheinlichkeit feststellt, führt diese Funktion eine Bremssteuerung durch, um die Gefahr eines Zusammenstoßes mit dem anderen Fahrzeug zu verringern.

Beispiele für den Betrieb der Funktion

Diese Funktion ist u.a. in den folgenden Situationen aktiv, wenn ein anderes Fahrzeug in der Fahrtrichtung des Fahrzeugs erkannt wird.

- Wenn sich beim Rückwärtsfahren ein anderes Fahrzeug nähert und das Bremspedal nicht oder erst spät betätigt wird



Arten von Sensoren

→S.244

**WARNUNG****■ Sicherstellung des ordnungsgemäßen Betriebs der Einparkunterstützungs-Bremse (Querverkehr im Heckbereich)**

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen im Hinblick auf die hinteren Radarsensoren (→S.244). Eine Nichtbeachtung kann dazu führen, dass ein Sensor nicht ordnungsgemäß funktioniert, wodurch ein Unfall ausgelöst werden kann.

- Modifizieren, zerlegen oder lackieren Sie die Sensoren nicht.
- Ersetzen Sie einen hinteren Radarsensor nur durch ein Originalteil.
- Beschädigen Sie nicht die hinteren Radarsensoren und halten Sie die Radarsensoren und den umgebenden Bereich am Stoßfänger immer sauber.
- Wenn der Bereich um einen hinteren Radarsensor einem Aufprall ausgesetzt ist, funktioniert das System bedingt durch eine Sensorstörung unter Umständen nicht mehr ordnungsgemäß. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.
- Beachten Sie die Verwendungshinweise für den hinteren Radarsensor. (→S.244)

■ Die Einparkunterstützungsbremsfunktion (Querverkehr im Heckbereich) ist aktiv, wenn

Die Funktion ist aktiv, wenn die Kontrollleuchte PKSB OFF nicht leuchtet oder blinkt (→S.83, 84) und die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Motorleistungsrosselung
 - Die Einparkunterstützungs-Bremse ist aktiviert.
 - Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt ca. 15 km/h oder weniger.
 - Andere Fahrzeuge, die sich von rechts oder links dem Heck bei einer Fahrge-

schwindigkeit von weniger als ca. 8 km/h nähern

- Der Schalthebel steht auf "R".
- Die Einparkunterstützungs-Bremse ermittelt, dass zur Vermeidung einer Kollision mit einem sich nähernden Fahrzeug eine höhere Bremskraft als im Normalfall nötig ist.

- Bremssteuerung
 - Motorleistungsrosselung ist aktiv
 - Die Einparkunterstützungs-Bremse ermittelt, dass zur Vermeidung einer Kollision mit einem sich nähernden Fahrzeug eine Notbremsung nötig ist.

■ Die Einparkunterstützungsbremsfunktion (Querverkehr im Heckbereich) wird deaktiviert, wenn

Die Funktion wird deaktiviert, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Motorleistungsrosselung
 - Die Einparkunterstützungs-Bremse ist deaktiviert.
 - Die Kollision kann mit einer normalen Bremsung vermieden werden.
 - Es nähert sich kein Fahrzeug mehr dem Fahrzeugheck von links oder rechts.
- Bremssteuerung
 - Die Einparkunterstützungs-Bremse ist deaktiviert.
 - Es sind ca. 2 Sekunden seit dem Anhalten des Fahrzeugs durch die Bremssteuerung vergangen.
 - Das Bremspedal wird betätigt, nachdem das Fahrzeug durch die Bremssteuerung angehalten wurde.
 - Es nähert sich kein Fahrzeug mehr dem Fahrzeugheck von links oder rechts.

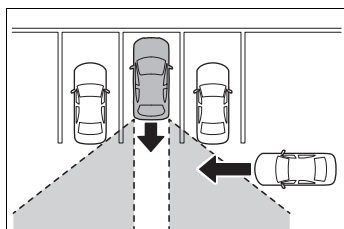
■ Erkennungsbereich der Einparkunterstützungsbremsfunktion (Querverkehr im Heckbereich)

Der Erkennungsbereich der Einparkunterstützungsbremsfunktion (Querverkehr im Heckbereich) weicht vom Erkennungsbereich der RCTA-Funktion (→S.255) ab. Daher wird die Einparkunterstützungsbremsfunktion (Querverkehr im Heckbereich) unter Umständen nicht aktiviert, obwohl die RCTA-Funktion ein Hindernis erkannt hat und einen Alarm ausgibt.

■ Bedingungen, unter denen die Einparkunterstützungsbremsfunktion (Querverkehr im Heckbereich) keine Fahrzeuge erkennt

Die Einparkunterstützungsbremsfunktion (Querverkehr im Heckbereich) ist nicht für die Erkennung folgender Fahrzeugtypen und/oder Objekte konzipiert:

- Fahrzeuge, die sich direkt von hinten annähern
- Fahrzeuge, die in einem Parkplatz neben Ihrem Fahrzeug rückwärts fahren
- Fahrzeuge, die der Sensor bedingt durch Hindernisse nicht erkennen kann



- Fahrzeuge, die in der Nähe Ihres Fahrzeugs plötzlich beschleunigen oder abbremsen
- Leitplanken, Wände, Schilder, geparkte Fahrzeuge und ähnliche unbewegliche Objekte*
- Kleine Motorräder, Fahrräder, Fußgänger usw.*
- Fahrzeuge, die sich von Ihrem Fahrzeug weg bewegen
- Fahrzeuge, die sich von einem Parkplatz neben Ihrem Fahrzeug annähern*
- Objekte, die sich extrem nah am Radarsensor befinden*
- Andere Fahrzeuge, die sich von rechts oder links dem Heck bei einer Fahrgeschwindigkeit von weniger als ca. 8 km/h nähern
- Andere Fahrzeuge, die sich von rechts oder links dem Heck bei einer Fahrgeschwindigkeit von mehr als ca. 24 km/h nähern

*: In Abhängigkeit von den Bedingungen

kann die Erkennung eines Fahrzeugs und/oder Objekts erfolgen.

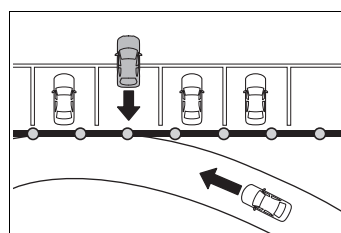
■ RCTA-Summer

Unabhängig davon, ob die RCTA-Funktion aktiviert ist oder nicht (→S.254), ertönt ein Summer, wenn die Einparkunterstützungsbremsfunktion aktiviert (→S.259) und die Bremssteuerung durchgeführt wird, um den Fahrer zu informieren.

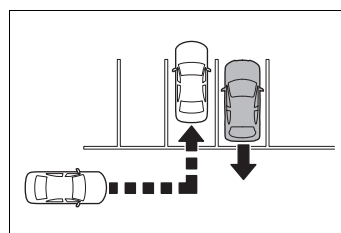
■ Situationen, in denen das System unter Umständen aktiv ist, auch wenn keine Kollisionsgefahr besteht

In manchen Situationen, wie z.B. den folgenden, ist die Einparkunterstützungsbremsfunktion (Querverkehr im Heckbereich) aktiv, obwohl keine Kollisionsgefahr besteht.

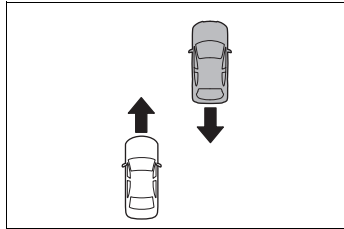
- Wenn der Parkplatz zu einer Straße gerichtet ist und auf dieser Straße Fahrzeuge fahren



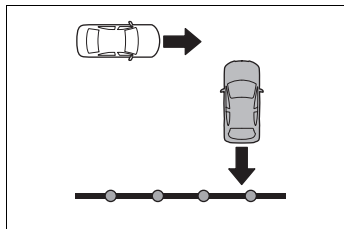
- Wenn ein erkanntes Fahrzeug abbiegt, während es sich dem Fahrzeug nähert



- Wenn ein anderes Fahrzeug Ihr Fahrzeug seitlich passiert



- Wenn der Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und metallischen Objekten, wie z. B. Leitplanken, Wände, Verkehrsschilder oder geparkte Fahrzeuge, die elektrische Wellen in Richtung der Rückseite des Fahrzeugs reflektieren, gering ist

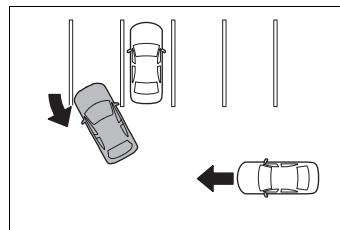


- Wenn sich rotierende Objekte in der Nähe Ihres Fahrzeugs befinden, wie z.B. die Lüfter eines Klimaaggregats
 - Wenn Wasser auf den Heckstoßfänger gespritzt oder gesprüht wird, wie z.B. von einem Rasensprenger
- **Situationen, in denen die Einparkunterstützungsbremsfunktion (Querverkehr im Heckbereich) unter Umständen nicht ordnungsgemäß funktioniert**

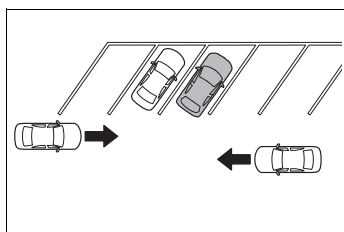
In manchen Situationen, wie z.B. in den folgenden Fällen, erkennen die Radarsensoren unter Umständen ein Objekt nicht, wodurch diese Funktion nicht ordnungsgemäß funktioniert.

- Unbewegliche Objekte
- Wenn ein Sensor oder der Bereich um einen Sensor extrem heiß oder kalt ist
- Wenn der Heckstoßfänger mit Eis, Schnee, Schmutz usw. bedeckt ist
- Wenn es stark regnet oder große Wassermengen auf das Fahrzeug treffen
- Wenn der Erkennungsbereich des Radarsensors durch ein benachbartes Fahrzeug blockiert ist

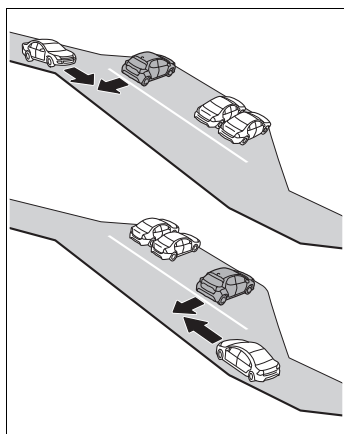
- Wenn das Fahrzeug eine starke Schräglage aufweist
- Wenn Vorrichtungen montiert sind, die einen Sensor verdecken, wie z.B. eine Abschleppöse, ein Stoßfängerschutz (zusätzliche Zierleiste usw.), ein Fahrradräger oder ein Schneeschild
- Wenn das Fahrwerk modifiziert wurde oder Reifen mit einer von den Spezifikationen abweichenden Größe montiert sind
- Wenn die Fahrzeugfront durch die Beladung angehoben oder abgesenkt wird
- Wenn eine elektronische Komponente, wie z.B. ein hintergrundbeleuchtetes Nummernschild (vor allem mit fluoreszierender Beleuchtung), Nebelscheinwerfer, Radabweiser oder Funkantenne, in der Nähe eines Radarsensors montiert ist
- Wenn die Ausrichtung eines Radarsensors verstellt wurde
- Wenn sich mehrere Fahrzeuge annähern, die nur einen geringen Abstand untereinander haben
- Wenn sich ein anderes Fahrzeug schnell dem Heck Ihres Fahrzeugs nähert
- Situationen, in denen der Radarsensor unter Umständen kein Fahrzeug erkennt
 - Wenn sich ein anderes Fahrzeug dem Fahrzeugheck von links oder rechts nähert, während Sie beim Rückwärtsfahren wenden
 - Beim Wenden während des Rückwärtsfahrens



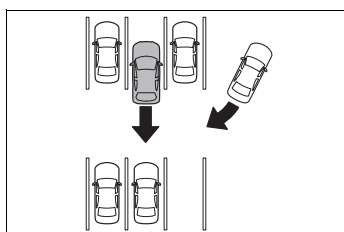
- Beim Ausparken aus einem Parkplatz mit flachem Winkel



- Beim Rückwärtsfahren auf einer Bergabstrecke mit einer starken Änderung des Gefälles



- Wenn ein Fahrzeug beim Abbiegen in den Erkennungsbereich gelangt



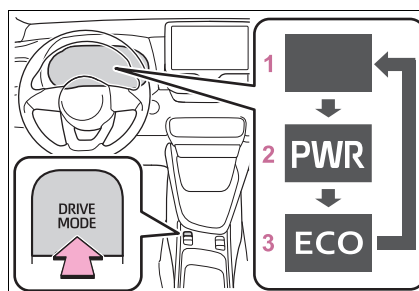
Wahlschalter für Fahrprogramm *

*: Je nach Ausstattung

Mit den Fahrprogrammen können Sie das Fahrzeugverhalten den Fahrbedingungen anpassen.

Wählen eines Fahrprogramms

Mit jedem Druck auf den Schalter wechselt das System zwischen Programm PWR, Normalmodus und umweltfreundlichem Fahrmodus.



1 Normalprogramm

Gewährleistet die optimale Balance zwischen niedrigem Kraftstoffverbrauch, Laufruhe und dynamischer Leistung. Geeignet für den normalen Fahrbetrieb.

2 Programm PWR

Steuert das Getriebe und den Motor, um die schnelle, starke Beschleunigung zu gewährleisten. Damit eignet sich dieser Modus für eine agile Fahrweise, zum Beispiel auf kurvenreichen Straßen.

Wenn das Programm PWR ausgewählt wird, leuchtet die entsprechende Kontrollleuchte auf.

3 Umweltfreundlicher Fahrmodus

Hilft dem Fahrer beim umweltfreundlichen Beschleunigen und optimiert den Kraftstoff-

4

Fahren

verbrauch durch eine moderate Charakteristik des Ansprechverhaltens und durch die Kontrolle des Betriebs der Klimaanlage (Heizen/Kühlen).

Wenn der umweltfreundliche Fahrmodus gewählt wird, leuchtet die Kontrollleuchte für den umweltfreundlichen Fahrmodus auf.

■ Betrieb der Klimaanlage im umweltfreundlichen Fahrmodus

Der umweltfreundliche Fahrmodus steuert den Heiz-/Kühlvorgang und die Gebläsestufe der Klimaanlage, um die Kraftstoffeffizienz zu verbessern. Um die Leistung der Klimaanlage zu verbessern, führen Sie die folgenden Vorgänge durch:

- Schalten Sie den kraftstoffsparenden Modus der Klimaanlage aus (Fahrzeuge mit automatischer Klimaanlage) (→S.293)
- Anpassen der Gebläsestufe (→S.287, 292)
- Deaktivieren des umweltfreundlichen Fahrmodus

■ Automatische Deaktivierung des Programms PWR

Wenn der Motorschalter nach dem Fahren mit Programm PWR ausgeschaltet wird, wechselt der Fahrmodus in den Normalmodus.

GPF-System (Benzinpartikelfilter)*

*: Je nach Ausstattung

Das GPF-System filtert Feinstaub im Abgas anhand eines Abgasfilters heraus.

Das System regeneriert den Filter automatisch in Abhängigkeit von den Fahrzeugzuständen.

■ Wenn "Abgasfilter voll. Siehe Betriebsanleitung." in der Multi-Informationsanzeige angezeigt wird

- Die Meldung kann beim Fahren unter hoher Last, bei denen sich Feinstaub ansammelt, angezeigt werden.
- Die Motorleistung wird begrenzt, während die Meldung angezeigt wird. Das Fahrzeug kann jedoch weiter gefahren werden, sofern nicht die Störungsanzeigelampe aufleuchtet.
- Feinstaub kann sich schneller ansammeln, wenn das Fahrzeug häufig nur auf kurzen Strecken oder bei niedrigen Geschwindigkeiten gefahren wird oder wenn der Motor regelmäßig in einer extrem kalten Umgebung gestartet wird. Eine übermäßig hohe Ansammlung von Feinstaub kann verhindert werden, indem zeitweise längere Strecken gefahren werden, wobei das Gaspedal wechselweise betätigt oder gelöst wird. Das ist beispielsweise beim Fahren auf Autobahnen und Schnellstraßen der Fall.

■ Wenn die Störungsanzeigelampe aufleuchtet oder "Motorwartung erforderlich Bitte Händler kontaktieren." in der Multi-Informationsanzeige angezeigt wird

Die Menge des angesammelten Feinstaubes hat ein bestimmtes Niveau überschritten. Lassen Sie das Fahrzeug umgehend von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.



HINWEIS

■ Gewährleisten der ordnungsgemäßen Funktion des GPF-Systems

- Verwenden Sie nur den angegebenen Kraftstoff
- Modifizieren Sie die Abgasrohre nicht

Fahrerassistenzsysteme

Um die Sicherheit beim Fahren und die Leistung zu gewährleisten, arbeiten die folgenden Systeme in bestimmten Fahrsituationen automatisch. Bedenken Sie jedoch, dass es sich hierbei um zusätzliche Systeme handelt, auf die Sie sich im Fahrbetrieb nicht zu stark verlassen sollten.

Zusammenfassung der Fahrerassistenzsysteme**■ ABS (Antiblockiersystem)**

Verhindert ein Blockieren der Räder, wenn die Bremsen abrupt betätigt werden oder wenn beim Fahren auf rutschiger Straße gebremst wird

■ Bremsassistent

Erzeugt nach dem Betätigen des Bremspedals eine höhere Bremskraft, wenn das System eine Notbremssituation erkennt

■ VSC (Fahrzeugstabilitätsregelung)

Hilft dem Fahrer bei plötzlichem Spurwechsel oder bei Kurvenfahrten auf rutschigen Fahrbahnen, ein Schleudern des Fahrzeugs zu verhindern.

■ VSC+ (Fahrzeugstabilitätsregelung+)

Übernimmt die gleichzeitige Regelung von ABS, TRC, VSC und EPS. Unterstützt die Richtungsstabilität durch die Steuerung des Lenkverhaltens, wenn das Fahrzeug auf rutschigen Straßen auszubrechen droht.

■ Anhängerschlingerkontrolle

Unterstützt den Fahrer beim Auftreten von Schlingern eines Anhängers durch die selektive Verteilung der Bremskraft auf einzelne Räder und die Reduzierung des Antriebsdrehmoments.

■ TRC (Antriebsschlupfregelung)

Verhindert das Durchdrehen der Antriebsräder beim Anfahren oder Beschleunigen auf rutschigem Untergrund

■ Aktiver Kurvenassistent (ACA)

Verhindert beim Beschleunigen in einer Kurve ein Abdriften des Fahrzeugs nach außen, indem an den inneren Rädern ein Bremssteuerungseingriff vorgenommen wird

■ Berganfahrhilfe

Verhindert das Zurückrollen des Fahrzeugs beim Anfahren an einer Steigung

■ EPS (Elektrische Servolenkung)

Reduziert die zum Drehen des Lenkrads erforderliche Kraft mit Hilfe eines Elektromotors.

■ Notbremssignal

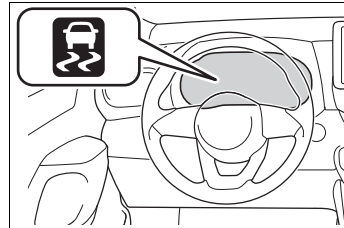
Wenn die Bremse plötzlich betätigt wird, wird die Warnblinkanlage automatisch eingeschaltet, um den nachfolgenden Verkehr zu warnen.

■ Sekundärkollisionsbremse


Wenn der SRS-Airbag-Sensor eine Kollision erkennt und das System auslöst, werden Bremsen und Bremsleuchten automatisch aktiviert, um die Fahrzeuggeschwindigkeit zu verringern und weitere Schäden durch eine Sekundärkollision nach Möglichkeit zu verhindern.


■ Wenn die Systeme TRC/VSC/Anhängerschlingerkontrolle aktiv sind

Die Kontrollleuchte für den Radschlupf blinkt, während die Systeme TRC/VSC/Anhängerschlingerkontrolle aktiv sind.




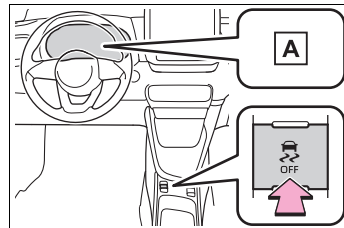
■ Deaktivieren des TRC-Systems

Wenn das Fahrzeug in Schlamm, Sand oder Schnee stecken bleibt, kann das TRC-System die Kraftübertragung vom Motor auf die Räder reduzieren. Wenn Sie auf  drücken, um das System auszuschalten, kann es für Sie einfacher sein, das Fahrzeug durch Schaukeln zu befreien.

Drücken Sie kurz die Taste  und lassen Sie sofort wieder los, um das TRC-System auszuschalten.


“TRC AUSGESCHALTET” wird in der Multi-Informationsanzeige angezeigt.

Drücken Sie  erneut, um das System wieder einzuschalten.



A “TRC AUSGESCHALTET”

■ Ausschalten des TRC- und VSC-Systems und der Anhängerschlingerkontrolle

Halten Sie die Taste  länger als 3 Sekunden gedrückt, um das TRC- und das VSC-System und die Anhängerschlingerkontrolle auszuschalten.

Die VSC OFF-Kontrollleuchte leuchtet auf und in der Multi-Informationsanzeige wird die Meldung "TRC AUSGESCHALTET" angezeigt.*

Drücken Sie  erneut, um das System wieder einzuschalten.

*: Bei Fahrzeugen mit PCS (Pre-Collision System), wird außerdem PCS deaktiviert (nur Kollisionsvorwarnung verfügbar). Die PCS-Warnleuchte leuchtet auf und in der Multi-Informationsanzeige wird eine Meldung angezeigt. (→S.207)

■ Wenn in der Multi-Informationsanzeige die Meldung angezeigt wird, dass TRC deaktiviert wurde, obwohl nicht gedrückt wurde

TRC ist vorübergehend deaktiviert. Wenn die Informationen weiterhin angezeigt werden, wenden Sie sich an einen Toyota-Vertrags Händler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.

■ Betriebsbedingungen der Berganfahrhilfe

Unter den folgenden Bedingungen wird die Berganfahrhilfe aktiviert:

- Fahrzeuge mit Multidrive: Der Schalthebel befindet sich in einer anderen Stellung als P oder N (beim Anfahren vorwärts oder rückwärts an einer Steigung).
- Fahrzeuge mit Schaltgetriebe: Der Schalthebel befindet sich beim Anfahren an einem Anstieg in Vorwärtsrichtung in einer anderen Stellung als R oder der Schalthebel steht beim Anfahren an einem Anstieg

in Rückwärtsrichtung in der Stellung R.

- Das Fahrzeug ist abgestellt
- Das Gaspedal ist nicht durchgedrückt
- Die Feststellbremse ist nicht angezogen

■ Automatische Deaktivierung der Berganfahrhilfe

Die Berganfahrhilfe wird in den folgenden Situationen deaktiviert:

- Fahrzeuge mit Multidrive: Der Schalthebel wird in die Stellung P oder N gebracht.
- Fahrzeuge mit Schaltgetriebe: Der Schalthebel wird beim Anfahren an einem Anstieg in Vorwärtsrichtung in die Stellung R gebracht oder der Schalthebel wird beim Anfahren an einem Anstieg in Rückwärtsrichtung in eine andere Stellung als R gebracht.
- Das Gaspedal ist durchgedrückt
- Die Feststellbremse wird angezogen
- Max. 2 Sekunden sind seit dem Lösen des Bremspedals vergangen

■ Von den Systemen ABS, Bremskraftverstärker, VSC, Anhängerschlingerkontrolle, TRC und Berganfahrhilfe erzeugte Geräusche und Vibrationen

- Beim wiederholten Betätigen des Bremspedals, beim Motorstart oder unmittelbar nach dem Anfahren kann es vorkommen, dass ein Geräusch aus dem Motorraum zu hören ist. Dieses Geräusch ist kein Anzeichen für eine Funktionsstörung in einem dieser Systeme.
- Wenn die obigen Systeme arbeiten, kann es zu den folgenden Phänomenen kommen. Diese deuten jedoch nicht auf eine Funktionsstörung hin.
 - Durch Fahrzeugkarosserie und Lenkung spürbare Vibrationen.
 - Geräusch eines Elektromotors, nachdem das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist.
 - Leichtes Pulsieren des Bremspedals, nachdem das ABS aktiviert wurde.
 - Nach der Aktivierung des ABS kann sich das Bremspedal leicht nach unten bewegen.

■ Betriebsgeräusche und Vibrationen des aktiven Kurvenassistenten

Wenn der aktive Kurvenassistent in Betrieb ist, können Betriebsgeräusche und Vibrationen vom Bremssystem zu hören bzw. zu spüren sein. Dies ist jedoch keine Fehlfunktion.

■ EPS-Betriebsgeräusch

Wenn das Lenkrad betätigt wird, ist möglicherweise ein Motorgeräusch (Surren) zu hören. Dies deutet nicht auf eine Funktionsstörung hin.

■ Automatische Reaktivierung des TRC-Systems, der Anhängerschlingerkontrolle und des VSC-Systems

Wenn die TRC- und VSC-Systeme und die Anhängerschlingerkontrolle ausgeschaltet sind, werden sie in den folgenden Situationen automatisch reaktiviert:

- Wenn der Motorschalter ausgeschaltet ist
- Wenn nur das TRC-System ausgeschaltet sind, schaltet es sich ein, sobald die Fahrzeuggeschwindigkeit erhöht wird. Wenn sowohl das TRC- als auch das VSC-System ausgeschaltet sind, schalten sich beide Systeme nicht automatisch ein, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit erhöht wird.

■ Betriebsbedingungen des aktiven Kurvenassistenten

Das System ist in den folgenden Situationen aktiv.

- Die Betriebsbedingungen für das TRC/VSC-System sind gegeben
- Der Fahrer versucht, in einer Kurve zu beschleunigen
- Das System erkennt, dass das Fahrzeug nach außen abdriftet
- Das Bremspedal ist freigegeben

■ Verringerte Wirkung des EPS-Systems

Die Wirkung der elektrischen Servolenkung (EPS) wird reduziert, um eine Überhitzung des Systems bei häufigen Lenkeinschlägen über einen längeren Zeitraum zu vermeiden. Infolgedessen kann sich das Lenkrad schwergängig anfühlen. Vermeiden Sie in diesem Fall übermäßige Lenkbewegungen oder halten Sie an und schalten den Motor

aus. Das EPS-System sollte innerhalb von 10 Minuten in den Normalzustand zurückkehren.

■ Betriebsbedingungen des Notbremssignals

Wenn die folgenden Bedingungen zutreffen, wird das Notbremssignal aktiviert:

- Die Warnblinkanlage ist ausgeschaltet
- Die aktuelle Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt ca. 55 km/h
- Das System bewertet die Fahrzeugverzögerung als plötzlichen Bremsvorgang.

■ Automatische Deaktivierung des Notbremssignals

Das Notbremssignal wird in den folgenden Situationen deaktiviert:

- Die Warnblinkanlage ist eingeschaltet.
- Das System bewertet die Fahrzeugverzögerung nicht als plötzlichen Bremsvorgang.

■ Betriebsbedingungen der Sekundärkollisionsbremse

Das System arbeitet, wenn der SRS-Airbag-Sensor eine Kollision erkennt, während das Fahrzeug in Bewegung ist. Das System ist jedoch nicht aktiv, wenn Komponenten beschädigt sind.

■ Automatische Deaktivierung der Sekundärkollisionsbremse

In den folgenden Situationen wird die Funktion des Systems automatisch aufgehoben.

- Die Fahrzeuggeschwindigkeit fällt auf etwa 0 km/h.
- Während des Betriebs verstreicht eine bestimmte Zeit.
- Das Gaspedal wird weit durchgetreten.



WARNUNG

■ Das ABS arbeitet in folgenden Fällen nicht effektiv

- Die Grenzen des Haftungsvermögens des Reifens wurden überschritten (z.B. bei Verwendung von stark abgefahrenen Reifen auf schneebedeckten Straßen).

**WARNUNG**

- Aquaplaning bei hoher Geschwindigkeit auf nasser oder rutschiger Fahrbahn.

- **Längerer Anhalteweg im Vergleich zu normalen Bedingungen trotz ABS**

Das ABS ist nicht dafür ausgelegt, den Bremsweg des Fahrzeugs zu verkürzen. Halten Sie insbesondere in den folgenden Situationen immer einen Sicherheitsabstand zu dem vorausfahrenden Fahrzeug ein:

- Beim Fahren auf unbefestigten Fahrbahnen, Schotterstrecken oder schneebedeckten Straßen
- Beim Fahren mit Schneeketten
- Beim Überfahren von Erhebungen in der Fahrbahn
- Beim Fahren auf Straßen mit Schlaglöchern oder auf unebener Fahrbahn

- **TRC/VSC arbeitet in folgenden Fällen nicht effektiv**

Beim Fahren auf rutschigen Fahrbahnoberflächen kann es selbst dann zum Verlust der Lenkfähigkeit und der Kraftübertragung kommen, wenn das TRC-/VSC-System in Betrieb ist. Bewegen Sie das Fahrzeug unter Bedingungen, bei denen Fahrstabilität und Kraftübertragung eingeschränkt sind, mit größter Vorsicht.

- **Der aktive Kurvenassistent funktioniert in den folgenden Fällen nicht wie erwartet**

- Verlassen Sie sich nicht zu sehr auf den aktiven Kurvenassistenten. Der aktive Kurvenassistent funktioniert beim Fahren auf Gefällestrassen oder auf rutschigen Straßenoberflächen unter Umständen nicht wie erwartet.
- Wenn der aktive Kurvenassistent häufig eingreift, kann der aktive Kurvenassistent vorübergehend deaktiviert werden, um den ordnungsgemäßen Betrieb der Bremsen und des TRC- und VSC-Systems sicherzustellen.

- **Wenn die Berganfahrhilfe nicht wirksam funktioniert**

- Verlassen Sie sich nicht zu stark auf die Berganfahrhilfe. Die Berganfahrhilfe zeigt unter Umständen an steilen Anstiegen oder bei vereisten Straßen nicht die erwartete Wirkung.
- Im Gegensatz zur Feststellbremse ist die Berganfahrhilfe nicht dafür vorgesehen, das Fahrzeug für einen längeren Zeitraum in seiner Position zu halten. Verwenden Sie die Berganfahrhilfe nicht, um das Fahrzeug an einem Anstieg in Position zu halten, da dadurch ein Unfall ausgelöst werden kann.

- **Wenn TRC/VSC/Anhängerschlingerkontrolle aktiviert ist**

Die Kontrollleuchte für Radschlupf blinkt. Fahren Sie immer vorsichtig. Durch rücksichtsloses Fahren können Unfälle verursacht werden. Besondere Vorsicht ist erforderlich, wenn die Kontrollleuchte blinkt.

- **Wenn die Systeme TRC/VSC/Anhängerschlingerkontrolle ausgeschaltet sind**

Besonders vorsichtig sein und die Geschwindigkeit den Straßenbedingungen anpassen. Da diese Systeme die Fahrstabilität und die Antriebskraft sicherstellen, schalten Sie das TRC- und das VSC-System und die Anhängerschlingerkontrolle nur dann aus, wenn dies unbedingt erforderlich ist.

Die Anhängerschlingerkontrolle ist Teil des VSC-Systems und funktioniert nicht oder fehlerhaft, wenn VSC ausgeschaltet ist.

**WARNUNG**

■ **Austauschen der Reifen**

Stellen Sie sicher, dass alle Reifen die angegebene Größe, Marke, Profilausführung und Tragfähigkeit aufweisen. Stellen Sie darüber hinaus sicher, dass die Reifen mit dem vorgeschriebenen Reifenfülldruck aufgepumpt sind.

Die Systeme ABS, TRC, Anhängerschlingerkontrolle und VSC funktionieren nicht ordnungsgemäß, wenn Reifen verschiedener Größe am Fahrzeug installiert sind. Wenden Sie sich für weitere Informationen zum Wechseln von Reifen oder Rädern an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.

■ **Umgang mit Reifen und Fahrwerk**

Durch Verwendung fehlerhafter Reifen oder Umbauten am Fahrwerk wird die Wirksamkeit der Fahrerassistenzsysteme beeinträchtigt, und es kann zu Funktionsstörungen kommen.

■ **Vorsichtsmaßnahmen für die Anhängerschlingerkontrolle**

Die Anhängerschlingerkontrolle kann nicht in allen Situationen das Schlingern eines Anhängers verringern. In Abhängigkeit von verschiedenen Faktoren, wie z. B. vom Zustand des Fahrzeugs, des Anhängers, der Fahrbahnoberfläche und der Fahrumgebung, kann die Anhängerschlingerkontrolle unter Umständen nicht wirkungsvoll arbeiten. Informationen über den ordnungsgemäßen Anhängerbetrieb finden Sie im Betriebshandbuch Ihres Anhängers.

■ **Wenn ein Anhänger schlingert**

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.

Die Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen kann lebensgefährliche Verletzungen zur Folge haben.

- Halten Sie das Lenkrad gut fest. Lenken Sie geradeaus. Versuchen Sie nicht, das Schlingern des Anhängers mit Lenkbewegungen auszugleichen.

- Lassen Sie das Gaspedal sofort aber allmählich los, um die Geschwindigkeit nach und nach zu verringern. Erhöhen Sie nicht die Geschwindigkeit. Betätigen Sie nicht die Fahrzeugbremsen.

Wenn Sie keine extremen Korrekturen mit dem Lenkrad oder den Bremsen vornehmen, sollten sich Ihr Fahrzeug und der Anhänger relativ schnell stabilisieren. (→S.155)

■ **Sekundärkollisionsbremse**

Verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf die Sekundärkollisionsbremse. Dieses System ist dafür ausgelegt, weitere Schäden durch eine Sekundärkollision zu verringern, doch der Effekt ist in Abhängigkeit von verschiedenen Bedingungen unterschiedlich. Wenn Sie sich zu stark auf das System verlassen, besteht die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen.

Hinweise für den Winterbetrieb

Führen Sie alle notwendigen Vorbereitungen und Inspektionen durch, bevor Sie das Fahrzeug im Winterbetrieb einsetzen. Achten Sie stets auf eine den Witterungsbedingungen angepasste Fahrweise.

Wintervorbereitungen

- Verwenden Sie auf die herrschenden Außentemperaturen abgestimmte Betriebsstoffe.
 - Motoröl
 - Motorkühlmittel
 - Waschflüssigkeit
- Lassen Sie den Zustand der Batterie von einem Mechaniker überprüfen.
- Lassen Sie das Fahrzeug mit vier Winterreifen ausrüsten, oder kaufen Sie einen Satz Schneeketten für die Vorderräder.

Stellen Sie sicher, dass alle Reifen von gleicher Größe und Marke sind und die Schneeketten der Reifengröße entsprechen.

**WARNUNG****Fahren mit Winterreifen**

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, um die Unfallgefahr zu verringern.

Werden diese Vorsichtsmaßnahmen nicht beachtet, kann dies zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen und Unfälle mit lebensgefährlichen Verletzungen verursachen.

- Verwenden Sie Reifen der vorgeschriebenen Größe.

- Sorgen Sie für die Einhaltung des empfohlenen Luftdrucks.

- Überschreiten Sie keine Geschwindigkeitsbegrenzung bzw. nicht die Höchstgeschwindigkeit für die verwendeten Winterreifen.

- Verwenden Sie Winterreifen für alle Räder, nicht nur für einzelne Räder.

Fahren mit Schneeketten

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, um die Unfallgefahr zu verringern.

Wenn Sie dies nicht tun, kann das Fahrzeug nicht mehr sicher gefahren werden, was zu lebensgefährlichen Verletzungen führen kann.

- Überschreiten Sie nicht die Höchstgeschwindigkeit für die verwendeten Schneeketten bzw. fahren Sie nicht schneller als 50 km/h.
- Vermeiden Sie das Befahren von Schlechtwegstrecken oder das Durchfahren von Schlaglöchern.
- Vermeiden Sie abrupte Lenkbewegungen oder Beschleunigungs-, Brems- und Schaltvorgänge, die zu einem plötzlichen Eingriff der Motorbremse führen.
- Verringern Sie die Geschwindigkeit vor dem Einfahren in eine Kurve ausreichend, damit das Fahrzeug sicher beherrschbar bleibt.
- Nutzen Sie nicht das LTA-System (Spurhalteassistent). (je nach Ausstattung)
- Verwenden Sie nicht das LDA-System (Spurwechselwarnung mit Lenkungssteuerung). (je nach Ausstattung)

**HINWEIS****■ Reparieren oder Ersetzen von Winterreifen**

Geben Sie Reifenreparaturen oder den Wechsel von Winterreifen bei einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb oder einem zugelassenen Reifenhändler in Auftrag. Dies ist notwendig, weil beim Montieren und Demontieren von Winterreifen auch die Reifendruck-Warnventile und -sender berücksichtigt werden müssen.

Vor Antritt der Fahrt

Beachten Sie entsprechend den Fahrbedingungen die folgenden Punkte:

- Versuchen Sie nicht, Fenster gewaltsam zu öffnen, und bewegen Sie keine fest gefrorenen Scheibenwischer. Gießen Sie warmes Wasser über den eingefrorenen Bereich, um das Eis zum Schmelzen zu bringen. Wischen Sie das Wasser sofort ab, damit es nicht gefriert.
- Entfernen Sie Schnee über den Lufteinlassöffnungen vor der Frontscheibe, um die ordnungsgemäße Funktion des Gebläses für die Fahrzeugklimatisierung sicherzustellen.
- Entfernen Sie Eis oder Schnee an den Außenleuchten, vom Fahrzeugdach, vom Fahrwerk, aus den Radkästen oder von den Bremsen.
- Entfernen Sie Schnee und Matsch von Ihren Schuhsohlen, bevor Sie in das Fahrzeug einsteigen.

Während der Fahrt

Beschleunigen Sie das Fahrzeug langsam, halten Sie einen sicheren Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ein

und fahren Sie mit reduzierter und an den Straßenzustand angepasster Geschwindigkeit.

Parken des Fahrzeugs

- Parken Sie das Fahrzeug und stellen Sie den Schalthebel auf P (Multi-drive) bzw. auf 1 oder R (Schaltgetriebe), ohne die Feststellbremse anzuziehen. Die Feststellbremse könnte einfrieren und lässt sich dann nicht mehr lösen. Wenn Sie das Fahrzeug abstellen, ohne die Feststellbremse anzuziehen, müssen Sie unbedingt die Räder blockieren.

Andernfalls kann sich das Fahrzeug unerwartet in Bewegung setzen, was zu einem Unfall führen kann.

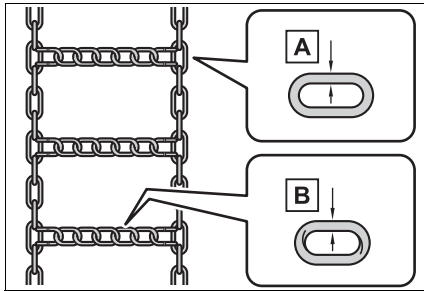
- Fahrzeuge mit Multidrive: Wenn das Fahrzeug abgestellt wird, ohne die Feststellbremse anzuziehen, stellen Sie sicher, dass der Schalthebel nicht von P in eine andere Stellung bewegt werden kann*.

*: Der Schalthebel wird gesperrt, wenn versucht wird, den Schalthebel von P in eine andere Stellung zu bewegen, ohne dabei das Bremspedal zu betätigen. Wenn der Schalthebel von P in eine andere Stellung bewegt werden kann, liegt unter Umständen ein Problem im Schaltsperrsystem vor. Lassen Sie das Fahrzeug umgehend von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb oder Reifendienst überprüfen.

Auswahl von Schneeketten

Verwenden Sie die korrekte Größe, wenn Sie Schneeketten aufziehen.

Für jede Reifengröße ist eine bestimmte Kettengröße vorgeschrieben.



A Seitliche Kette (3 mm Durchmesser)

B Laufflächenkette (4 mm Durchmesser)

Vorschriften für die Verwendung von Schneeketten

Vorschriften für Schneeketten sind von Land zu Land unterschiedlich und variieren je nach Art der Straße. Informieren Sie sich vor dem Montieren von Schneeketten immer über die örtlichen Bestimmungen.

■ Aufziehen der Schneeketten

Beachten Sie beim Anbringen und Abnehmen von Schneeketten die folgenden Vorsichtsmaßnahmen:

- Montieren und demontieren Sie Schneeketten an einem sicheren Ort.
- Montieren Sie Schneeketten ausschließlich auf den Vorderrädern. Montieren Sie Schneeketten nicht auf den Hinterrädern.
- Montieren Sie Schneeketten auf den Vorderrädern so fest wie möglich. Spannen Sie nach einer Strecke von 0,5 bis 1,0 km die Schneeketten nach.
- Befolgen Sie zum Montieren der Schneeketten die beiliegenden Anweisungen.



HINWEIS

■ Montieren von Schneeketten

Die Reifendruck-Warnventile und -sender funktionieren nicht korrekt, wenn Schneeketten montiert sind.

Bedienelemente im Innenraum**5**

- 5-1. Betrieb von Klimaanlage und Scheibenheizung**
 - Manuelle Klimaanlage **286**
 - Automatische Klimaanlage **291**
 - Lenkradheizung/Sitzheizungen **296**
- 5-2. Benutzung der Innenleuchten**
 - Innenleuchten (Liste)..... **298**
- 5-3. Verwenden der Ablagemöglichkeiten**
 - Liste der Ablagemöglichkeiten **300**
 - Gepäckraumfunktion **302**
- 5-4. Sonstige Bedienelemente im Innenraum**
 - Sonstige Bedienelemente im Innenraum **306**

5

Bedienelemente im Innenraum

Manuelle Klimaanlage*

*: Je nach Ausstattung

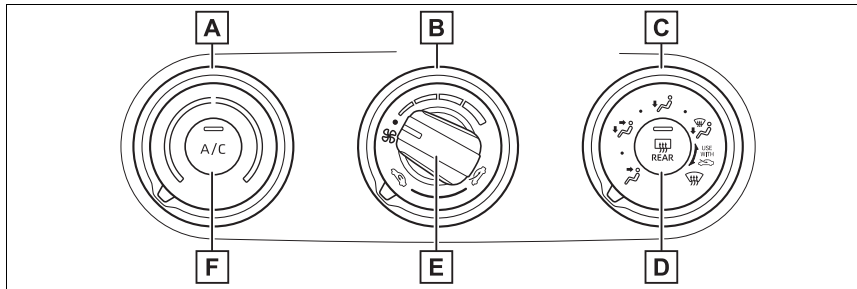
Bedienelemente der Klimaanlage

Die folgenden Abbildungen beziehen sich auf Fahrzeuge mit Linkslenkung.

Die Positionen und Formen der Tasten sind bei Fahrzeugen mit Rechtslenkung abweichend.

Die Positionen der Anzeigen und Tasten sind in Abhängigkeit vom Systemtyp unterschiedlich.

► Typ A



A Temperaturregler

B Regler für Umluft- oder Außenluftbetrieb

C Regler für den Luftstrommodus

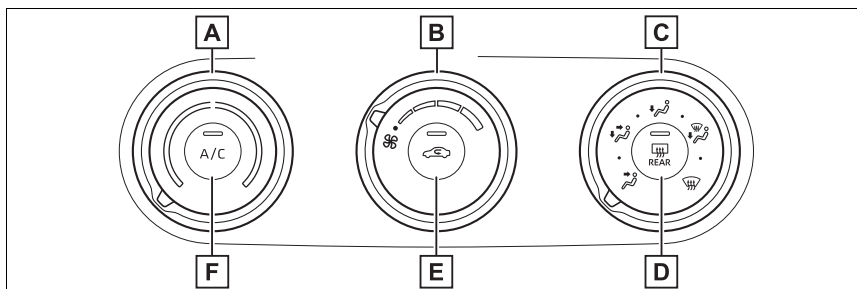
D Schalter für Heckscheibenheizung

Schalter für Heckscheiben- und Außenspiegelheizung (je nach Ausstattung)

E Knopf für die Gebläsestufe

F Taste "A/C"

► Typ B



A Temperaturregler

B Gebläsestufenregler

C Regler für den Luftstrommodus

D Schalter für Heckscheibenheizung

Schalter für Heckscheiben- und Außenspiegelheizung (je nach Ausstattung)

E Schalter für Umluft- oder Außenluftbetrieb

F Taste "A/C"


■ Anpassen der Temperatureinstellung

Zum Ändern der Temperatureinstellung drehen Sie den Temperaturregler im Uhrzeigersinn (warm) oder gegen den Uhrzeigersinn (kühl).

Wenn der Schalter "A/C" nicht gedrückt wird, lässt das System Umgebungsluft oder Warmluft einströmen.

■ Gebläsestufeneinstellung

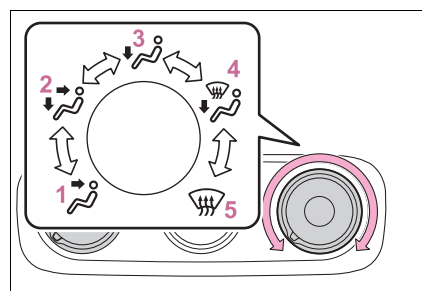
Zum Ändern der Gebläsestufe drehen Sie den Gebläsestufenregler oder -knopf im Uhrzeigersinn (erhöhen) oder gegen den Uhrzeigersinn (verringern).

In der Reglerstellung  ist das Gebläse ausgeschaltet.

■ Ändern der Luftströmung

Zum Auswählen der Luftauslässe drehen Sie den Luftauslassregler in die gewünschte Position.

Für eine feinere Einstellung können auch die Positionen zwischen den jeweiligen Auswahlstellungen des Luftauslasses gewählt werden.



1 Oberkörper

2 Oberkörper und Füße

3 Füße**4** Fußraum- und Frontscheibenheizung arbeiten**5** Die Frontscheibenheizung ist in Betrieb**■ Umschalten zwischen Außenluft- und Umluftbetrieb**

▶ Typ A

- Durch Drehen des Reglers für den Außenluft- oder den Umluftbetrieb in

die Position  wechseln Sie zum Umluftbetrieb.

- Durch Drehen des Reglers für den Außenluft- oder den Umluftbetrieb in

die Position  wechseln Sie zum Außenluftbetrieb.

▶ Typ B

Drücken Sie den Schalter für den Außenluft- oder Umluftbetrieb.

Bei jedem Betätigen des Schalters wechselt der Modus zwischen Außenluft- und Umluftbetrieb.

Bei Auswahl von Umluftbetrieb leuchtet die Anzeige am Schalter für Außenluft-/Umluftbetrieb.

■ Kühl- und Entfeuchtungsfunktion einstellen

Drücken Sie die Taste "A/C".

Wenn die Funktion aktiv ist, leuchtet die Kontrollleuchte an der Taste "A/C".

■ Beschlag auf der Frontscheibe entfernen

Die Scheibenheizung dient zum Entfernen von Beschlag an der Frontscheibe und an den vorderen Seitenfenstern.

Drehen Sie den Regler für den Außenluft-

oder den Umluftbetrieb auf



Führen Sie die folgenden Bedienschritte durch:

- Zum Einstellen der Gebläsestufe drehen Sie den Gebläsestufenregler in die gewünschte Position.
- Zum Anpassen der Temperatureinstellung drehen Sie den Temperaturregler in die gewünschte Position.
- Wenn die Entfeuchtungsfunktion nicht aktiv ist, drücken Sie den Schalter A/C, um die Entfeuchtungsfunktion zu aktivieren.

Um Beschlag an der Windschutzscheibe und den Seitenfenstern zu beseitigen, erhöhen Sie den Luftstrom und die Temperatur.

■ Entfernen von Beschlag auf der Heckscheibe und den Außenspiegeln (je nach Ausstattung)

▶ Fahrzeuge ohne Außenspiegelheizung

Eine Heckscheibenheizung wird verwendet, um Beschlag von der Heckscheibe zu entfernen.

Drücken Sie den Schalter für die Heckscheibenheizung.

Nach einer Weile schaltet sich die Heckscheibenheizung automatisch aus.

Wenn der Schalter für Heckscheibenheizung eingeschaltet ist, leuchtet die Anzeige in diesem Schalter.

▶ Fahrzeuge mit Außenspiegelheizung

Die Scheibenheizung dient zum Entfernen möglichen Beschlags von der Heckscheibe und zum Entfernen von Regentropfen, Tau und Frost von den Außenspiegeln.

Drücken Sie die Taste für Heckschei-

ben- und Außenspiegelheizung.

Nach einer Weile schalten sich die Heizelemente automatisch aus.

Wenn die Heckscheiben- und Außenspiegelheizung eingeschaltet ist, leuchtet die Kontrollleuchte an der Taste für Heckscheiben- und Außenspiegelheizung.

■ Beschlagbildung auf den Scheiben

- Die Scheiben beschlagen schnell, wenn die Feuchtigkeit im Fahrzeug zu hoch ist. Durch Drehen des Schalters "A/C" wird die Luft aus den Auslässen entfeuchtet und Beschlag wird wirkungsvoll von der Frontscheibe entfernt.
- Wenn Sie den Schalter "A/C" ausschalten, können die Scheiben viel schneller beschlagen.
- Die Fenster können schneller beschlagen, wenn der Umluftbetrieb verwendet wird.

■ Beim Fahren auf staubigen Straßen

Schließen Sie alle Fenster. Wenn der vom Fahrzeug aufgewirbelte Staub auch nach dem Schließen der Fenster noch in das Fahrzeug gelangt, wird empfohlen, den Lufteinlass auf Umluftbetrieb und die Gebläsestufe auf eine beliebige Stufe mit Ausnahme von "Aus" zu stellen.

■ Außenluft- oder Umluftbetrieb

- Die vorübergehende Aktivierung des Umluftbetriebs wird empfohlen, um das Eindringen von verschmutzter Luft in den Innenraum zu verhindern und das Abkühlen des Fahrzeugs bei hohen Außentemperaturen zu unterstützen.
- Im Kühlbetrieb wird der Innenraum beim Aktivieren des Umluftmodus auch wirkungsvoll gekühlt.

■ Wenn die Außentemperatur auf ca. 0°C fällt

Die Entfeuchtungsfunktion arbeitet möglicherweise auch dann nicht, wenn die Taste "A/C" gedrückt wird.

■ Lüftungs- und Klimaanlagegerüche

- Damit frische Luft in den Innenraum gelan-

gen kann, stellen Sie die Klimaanlage auf den Umluftbetrieb.

- Im Betrieb können verschiedene Gerüche aus dem Fahrzeuginnenen oder aus der Außenluft in die Klimaanlage gelangen und sich dort ansammeln. Das kann dazu führen, dass aus den Luftauslässen Gerüche in den Innenraum eindringen.
- Es wird empfohlen, die Klimaanlage vor dem Abstellen des Fahrzeugs auf den Außenluftmodus einzustellen.

■ Klimaanlagefilter

→S.351



WARNUNG

■ Verhindern von Beschlagbildung auf der Frontscheibe

Verwenden Sie die Taste der Frontscheibenheizung nicht beim Betrieb der Luftkühlung bei extrem feuchter Witterung. Der Temperaturunterschied zwischen Außenluft und Frontscheibe kann dazu führen, dass die Frontscheibe von außen beschlägt und Ihnen die Sicht nimmt.

■ Wenn die Außenspiegelheizung in Betrieb ist (je nach Ausstattung)

Berühren Sie nicht die Oberflächen der Außenspiegel, da diese sehr heiß werden, was zu Verbrennungen führen kann.



HINWEIS

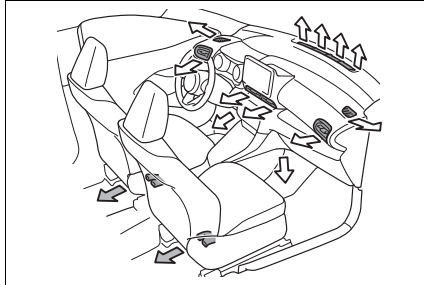
■ Um ein Entladen der Batterie zu vermeiden

Lassen Sie die Klimaanlage bei abgestelltem Motor nicht länger als nötig eingeschaltet.

Anordnung und Bedienung der Luftauslässe

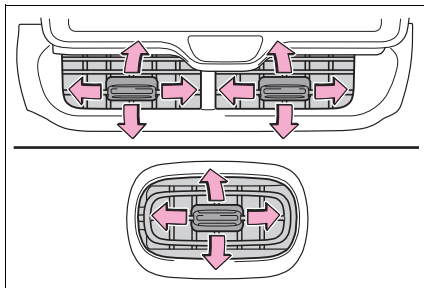
■ Position der Luftauslässe

Die Luftauslässe und die Luftmenge ändern sich in Abhängigkeit vom ausgewählten Luftstrommodus.



←: Je nach Ausstattung

■ **Einstellen der Position sowie Öffnen und Schließen der Luftauslässe**



Regulieren der Luftverteilung nach links oder rechts sowie nach oben oder unten

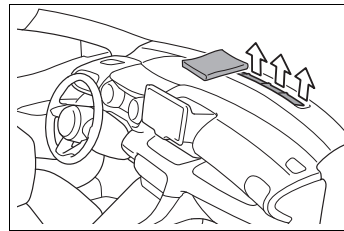
Mittlere Auslässe: Drehen Sie den Knopf bis zum Anschlag nach links, um den Belüftungsauslass zu schließen.

Seitliche Auslässe: Drehen Sie den Knopf bis zum Anschlag nach außen, um den Belüftungsauslass zu schließen.

! WARNUNG

■ **Vermeiden von Funktionsstörungen der Frontscheibenheizung**

Legen Sie keine Gegenstände auf der Instrumententafel ab, die die Luftauslässe blockieren könnten. Ansonsten wird der Luftstrom behindert und die Frontscheibenheizung kann nicht mehr effizient arbeiten.



Automatische Klimaanlage*

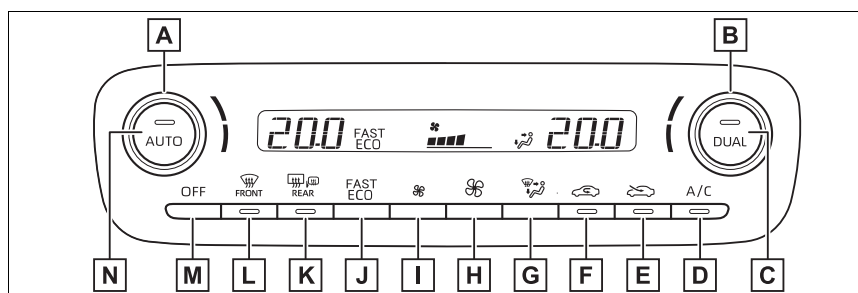
*: Je nach Ausstattung

Die Luftauslässe werden automatisch ausgewählt und die Gebläsestufe wird entsprechend der festgelegten Temperatur automatisch eingestellt. Die folgenden Abbildungen beziehen sich auf Fahrzeuge mit Linkslenkung. Die Positionen und Formen der Tasten sind bei Fahrzeugen mit Rechtslenkung abweichend.

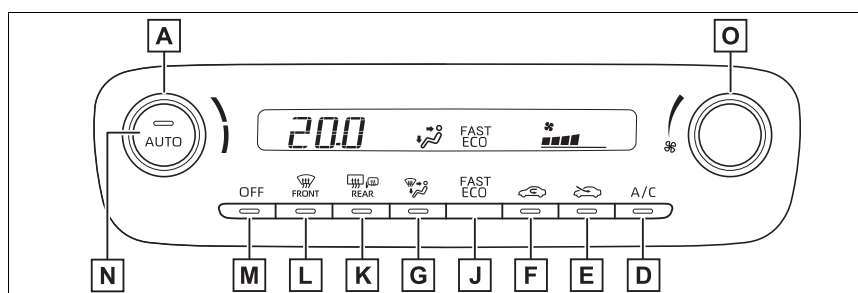
Darüber hinaus sind die Positionen der Anzeigen und Tasten in Abhängigkeit vom Typ des Systems unterschiedlich.

Bedienelemente der Klimaanlage

- Fahrzeuge mit DUAL-Modus



- Fahrzeuge ohne DUAL-Modus



- A** Temperaturregelung Fahrerseite
- B** Temperaturregelung Beifahrerseite
- C** Taste "DUAL"
- D** Taste "A/C"

- E** Taste für Außenluftbetrieb
- F** Taste für Umluftbetrieb
- G** Taste für den Luftstrommodus
- H** Taste zum Erhöhen der Gebläsestufe
- I** Taste zum Verringern der Gebläsestufe
- J** Taste "FAST/ECO"
- K** Schalter für Heckscheiben- und Außenspiegelheizung (je nach Ausstattung)
- L** Taste für die Frontscheibenheizung
- M** Taste "OFF"
- N** Taste für den automatischen Modus
- O** Gebläsestufenregler

■ **Anpassen der Temperatureinstellung**

Zum Ändern der Temperatureinstellung drehen Sie den Temperaturregler im Uhrzeigersinn (warm) oder gegen den Uhrzeigersinn (kühl).

Wenn der Schalter "A/C" nicht gedrückt wird, lässt das System Umgebungsluft oder Warmluft einströmen.

■ **Einstellung der Gebläsestufe**

► Fahrzeuge mit DUAL-Modus

Betätigen Sie wahlweise die Taste zum Verringern der Gebläsestufe oder die Taste zum Erhöhen der Gebläsestufe.

Drücken Sie die Taste OFF, um das Gebläse auszuschalten.

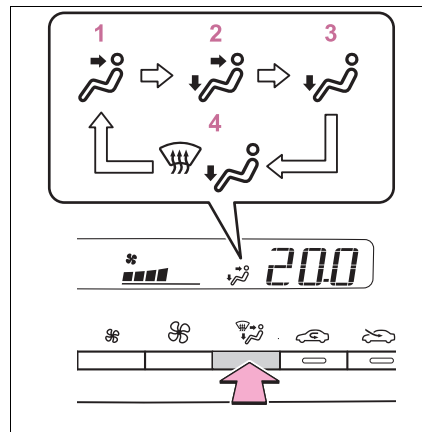
► Fahrzeuge ohne DUAL-Modus

Zum Ändern der Gebläsestufe drehen Sie den Gebläsestufenregler im Uhrzeigersinn (erhöhen) oder gegen den Uhrzeigersinn (verringern).

■ **Ändern der Luftströmung**

Drücken Sie die Taste für den Luftstrommodus.

Der Luftstrommodus ändert sich mit jeder Betätigung der Taste wie folgt.



- 1** Oberkörper
- 2** Oberkörper und Füße
- 3** Füße

4 Fußraum- und Frontscheibenheizung arbeiten

■ Umschalten zwischen Außenluft- und Umluftbetrieb

- Zum Umschalten auf Umluftbetrieb drücken Sie die Taste für Umluftbetrieb.

Die Kontrollleuchte an der Taste für Umluftbetrieb leuchtet auf.

- Zum Umschalten auf Außenluftbetrieb drücken Sie die Taste für Außenluftbetrieb.

Die Kontrollleuchte an der Taste für Außenluftbetrieb leuchtet auf.

■ Kühl- und Entfeuchtungsfunktion einstellen

Drücken Sie die Taste "A/C".

Wenn die Funktion aktiv ist, leuchtet die Kontrollleuchte an der Taste "A/C".

■ Beschlag auf der Frontscheibe entfernen

Die Scheibenheizung dient zum Entfernen von Beschlag an der Frontscheibe und an den vorderen Seitenfenstern.

Drücken Sie die Taste für die Frontscheibenheizung.

Stellen Sie die Taste für den Außen- oder Umluftbetrieb auf den Außenluftmodus, wenn der Umluftmodus aktiv ist. (Die Umschaltung erfolgt unter Umständen automatisch.)

Um Beschlag an der Frontscheibe und den Seitenfenstern schnell zu beseitigen, erhöhen Sie den Luftstrom und die Temperatur.

Um zum vorherigen Modus zurückzukehren, drücken Sie die Taste für die Frontscheibenheizung erneut, wenn die Frontscheibe beschlagfrei ist.

Wenn die Frontscheibenheizung eingeschaltet ist, leuchtet die Kontrollleuchte an der

Taste für Frontscheibenheizung.

■ Entfernen von Beschlag auf der Heckscheibe und den Außenspiegeln (je nach Ausstattung)

- ▶ Fahrzeuge ohne Außenspiegelheizung

Eine Heckscheibenheizung wird verwendet, um Beschlag von der Heckscheibe zu entfernen.

Drücken Sie den Schalter für die Heckscheibenheizung.

Nach einer Weile schaltet sich die Heckscheibenheizung automatisch aus.

Wenn der Schalter für Heckscheibenheizung eingeschaltet ist, leuchtet die Anzeige in diesem Schalter.

- ▶ Fahrzeuge mit Außenspiegelheizung

Die Scheibenheizung dient zum Entfernen möglichen Beschlags von der Heckscheibe und zum Entfernen von Regentropfen, Tau und Frost von den Außenspiegeln.

Drücken Sie die Taste für Heckscheiben- und Außenspiegelheizung.

Nach einer Weile schalten sich die Heizelemente automatisch aus.

Wenn die Heckscheiben- und Außenspiegelheizung eingeschaltet ist, leuchtet die Kontrollleuchte an der Taste für Heckscheiben- und Außenspiegelheizung.

■ Verwenden des Klimapräferenzmodus

- 1 Drücken Sie den Schalter für den Automatikmodus.
- 2 Drücken Sie die Taste "FAST/ECO".

Bei jedem Druck auf die Taste "FAST/ECO" ändert sich die Gebläsestufeneinstellung folgendermaßen:

Normal → "ECO" → "FAST" → Normal

Wenn "ECO" auf dem Bildschirm der Klimaanlage angezeigt wird, wird die Klimaanlage mit Priorität auf geringem Kraftstoffverbrauch geregelt, zum Beispiel mit reduzierter Gebläseleistung. Wenn "FAST" im Bildschirm angezeigt wird, wird die Gebläsestufe erhöht.

■ **Beschlagbildung auf den Scheiben**

- Die Scheiben beschlagen schnell, wenn die Feuchtigkeit im Fahrzeug zu hoch ist. Durch das Einschalten von "A/C" wird die Luft aus den Auslässen entfeuchtet und Beschlag wird wirkungsvoll von der Frontscheibe entfernt.
- Wenn Sie "A/C" ausschalten, können die Scheiben viel schneller beschlagen.
- Die Fenster können schneller beschlagen, wenn der Umluftbetrieb verwendet wird.

■ **Beim Fahren auf staubigen Straßen**

Schließen Sie alle Fenster. Wenn der vom Fahrzeug aufgewirbelte Staub auch nach dem Schließen der Fenster noch in das Fahrzeug gelangt, wird empfohlen, den Lufteinlass auf Umluftbetrieb und die Gebläsestufe auf eine beliebige Stufe mit Ausnahme von "Aus" zu stellen.

■ **Außenluft- oder Umluftbetrieb**

- Die vorübergehende Aktivierung des Umluftbetriebs wird empfohlen, um das Eindringen von verschmutzter Luft in den Innenraum zu verhindern und das Abkühlen des Fahrzeugs bei hohen Außentemperaturen zu unterstützen.
- Die Umschaltung zwischen Außenluft- und Umluftbetrieb kann in Abhängigkeit von der Temperatureinstellung oder der Innenraumtemperatur automatisch erfolgen.

■ **Betrieb der Klimaanlage im umweltfreundlichen Fahrmodus**

- Im umweltfreundlichen Fahrmodus wird die Klimaanlage wie folgt gesteuert, um den Kraftstoffverbrauch zu senken:
 - Steuerung von Motordrehzahl und Kompressorbetrieb, um die Heiz-/Kühlkapazität zu beschränken
 - Beschränkte Gebläsestufe, wenn der auto-

matische Modus ausgewählt ist

- Um die Leistung der Klimaanlage zu verbessern, führen Sie die folgenden Vorgänge durch:
 - Anpassen der Gebläsestufe
 - Deaktivieren des umweltfreundlichen Fahrmodus (→S.273)
- Auch wenn der umweltfreundliche Fahrmodus eingestellt ist, kann der Eco-Modus der Klimaanlage durch einen Druck auf die Taste "FAST/ECO" ausgeschaltet werden. (→S.293)

■ **Wenn die Außentemperatur auf ca. 0°C fällt**

Die Entfeuchtungsfunktion arbeitet möglicherweise auch dann nicht, wenn die Taste "A/C" gedrückt wird.

■ **Lüftungs- und Klimaanlagegerüche**

- Damit frische Luft in den Innenraum gelangen kann, stellen Sie die Klimaanlage auf den Umluftbetrieb.
- Im Betrieb können verschiedene Gerüche aus dem Fahrzeuginnenen oder aus der Außenluft in die Klimaanlage gelangen und sich dort ansammeln. Das kann dazu führen, dass aus den Luftauslässen Gerüche in den Innenraum eindringen.
- So verringern Sie die Gefahr einer Geruchsentwicklung:
 - Es wird empfohlen, die Klimaanlage vor dem Abstellen des Fahrzeugs auf den Außenluftmodus einzustellen.
 - Die Startzeit des Gebläses kann sich leicht verzögern, nachdem die Klimaanlage im Automatikmodus gestartet wurde.
- Beim Parken schaltet das System automatisch auf Außenluftbetrieb, um eine bessere Luftzirkulation im gesamten Fahrzeug zu erreichen, um die Geruchsentwicklung beim Starten des Fahrzeugs zu verringern.

■ **Klimaanlagenfilter**

→S.351

■ **Kundenspezifische Anpassung**

Einige Funktionen können angepasst werden. (→S.436)

**WARNUNG****■ Verhindern von Beschlagbildung auf der Frontscheibe**

Verwenden Sie die Taste der Frontscheibenheizung nicht beim Betrieb der Luftkühlung bei extrem feuchter Witterung. Der Temperaturunterschied zwischen Außenluft und Frontscheibe kann dazu führen, dass die Frontscheibe von außen beschlägt und Ihnen die Sicht nimmt.

■ Wenn die Außenspiegelheizung in Betrieb ist (je nach Ausstattung)

Berühren Sie nicht die Oberflächen der Außenspiegel, da diese sehr heiß werden, was zu Verbrennungen führen kann.

**HINWEIS****■ Um ein Entladen der Batterie zu vermeiden**

Lassen Sie die Klimaanlage bei abgestelltem Motor nicht länger als nötig eingeschaltet.

Verwenden des automatischen Modus

- 1 Drücken Sie den Schalter für den Automatikmodus.
- 2 Passen Sie die Temperatureinstellung an.
- 3 Zum Beenden des Betriebs drücken Sie die Taste OFF.

Wenn die Einstellung der Gebläsestufe oder der Luftströmungsmodus betätigt werden, geht die Anzeige zum Automatikmodus aus. Der Automatikmodus für andere Funktionen als die betätigte bleibt jedoch erhalten.

■ Verwenden des automatischen Modus

Die Gebläsestufe wird automatisch entsprechend der Temperatureinstellung und den Umgebungsbedingungen angepasst.

Daher kann das Gebläse unmittelbar nach dem Drücken des Schalters für den Automatikmodus stehenbleiben, bis warme oder kalte Luft zur Verfügung steht.

Getrennte Anpassung der Temperatur für Fahrer- und Beifahrersitz (je nach Ausstattung)

Führen Sie zum Aktivieren des Modus "DUAL" einen der folgenden Schritte durch:

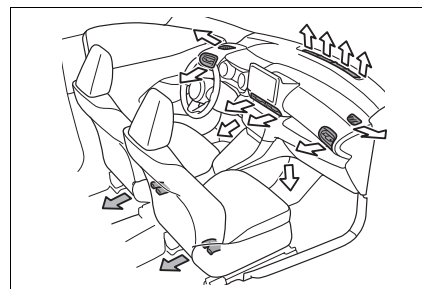
- Drücken Sie die Taste "DUAL".
- Passen Sie die Temperatureinstellung für die Beifahrerseite an.

Die Kontrollleuchte am Schalter "DUAL" leuchtet auf, wenn der Modus "DUAL" eingeschaltet ist.

Drücken der Taste "DUAL" im Modus "DUAL" deaktiviert den Modus "DUAL", und die Temperatureinstellung für die vordere Beifahrerseite wird der Fahrerseite angeglichen.

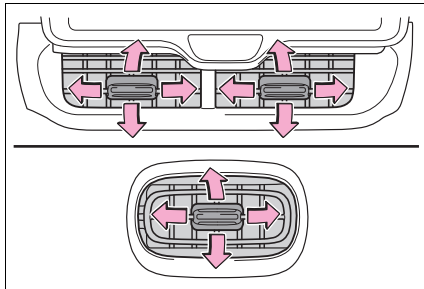
Anordnung und Bedienung der Luftauslässe**■ Position der Luftauslässe**

Die Luftauslässe und die Luftmenge ändern sich in Abhängigkeit vom ausgewählten Luftstrommodus.



←: Je nach Ausstattung

■ Einstellen der Position sowie Öffnen und Schließen der Luftauslässe



Regulieren der Luftverteilung nach links oder rechts sowie nach oben oder unten

Mittlere Auslässe: Drehen Sie den Knopf bis zum Anschlag nach links, um den Belüftungsauslass zu schließen.

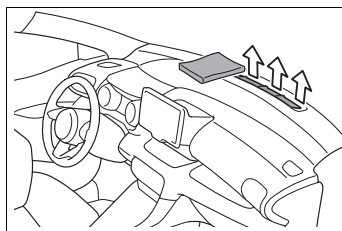
Seitliche Auslässe: Drehen Sie den Knopf bis zum Anschlag nach außen, um den Belüftungsauslass zu schließen.



WARNUNG

■ Vermeiden von Funktionsstörungen der Frontscheibenheizung

Legen Sie keine Gegenstände auf der Instrumententafel ab, die die Luftauslässe blockieren könnten. Ansonsten wird der Luftstrom behindert und die Frontscheibenheizung kann nicht mehr effizient arbeiten.



Lenkradheizung* /Sitzheizungen*

*: Je nach Ausstattung

- Lenkradheizung
Aufwärmen des Lenkradkranzes
- Sitzheizungen
Aufwärmen des Sitzpolsters



WARNUNG

■ Vermeiden von leichten Verbrennungen

Wenn folgende Personengruppen bei eingeschalteter Heizung mit dem Lenkrad oder den Sitzen in Berührung kommen, muss besonders vorsichtig vorgegangen werden, um Verletzungen zu vermeiden:

- Säuglinge, Kleinkinder sowie ältere, kranke und behinderte Personen
- Personen mit empfindlicher Haut
- Übermüdete Personen
- Personen, die Alkohol oder schlaffördernde Medikamente (Schlafmittel, Erkältungsmittel usw.) zu sich genommen haben



HINWEIS

■ Schutz der Sitzheizungen vor Beschädigung

Legen Sie keine schweren Gegenstände mit ungleichmäßiger Oberfläche auf den Sitz, und stecken Sie keine spitzen oder scharfen Gegenstände wie Nadeln, Nägel usw. in den Sitz.

■ Um ein Entladen der Batterie zu vermeiden

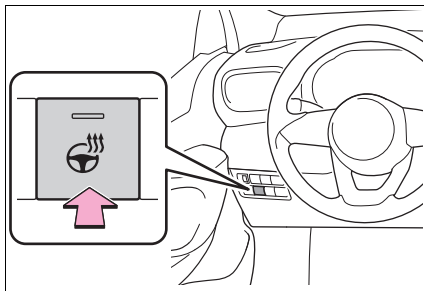
Verwenden Sie die Funktionen nicht bei abgestelltem Motor.

Bedienhinweise

■ Lenkradheizung

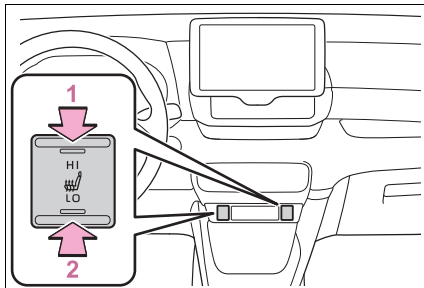
Schaltet die Lenkradheizung ein/aus

Bei eingeschalteter Lenkradheizung leuchtet die Kontrollleuchte des Schalters der Lenkradheizung.



■ Sitzheizungen

Schaltet die Sitzheizungen ein/aus



1 Hohe Temperatur

2 Niedrige Temperatur

Bei eingeschalteter Sitzheizung leuchtet die Kontrollleuchte des Schalters der Sitzheizung.

Bringen Sie den Schalter bei Nichtgebrauch in Neutralstellung. Die Kontrollleuchte erlischt.

■ Lenkradheizung und Sitzheizungen können genutzt werden, wenn

Der Motorschalter befindet sich im Modus ON.



WARNUNG

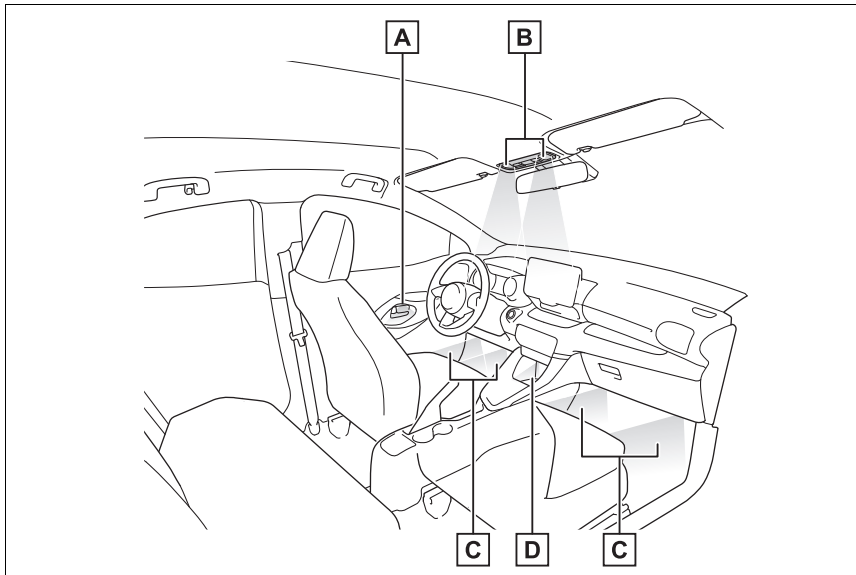
■ Vermeiden von Überhitzung und leichten Verbrennungen

Beachten Sie bei Nutzung der Sitzheizungen die folgenden Sicherheitshinweise.

- Bedecken Sie den Sitz nicht mit einer Decke oder einem Polster, wenn Sie die Sitzheizung verwenden.
- Verwenden Sie die Sitzheizungen nicht länger als nötig.

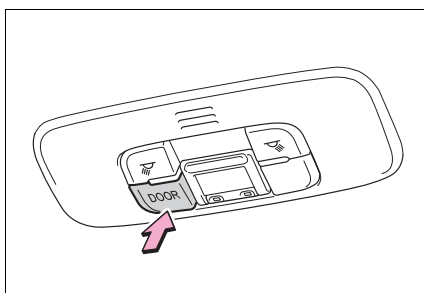
Innenleuchten (Liste)

Positionen der Innenleuchten



- A** Türverkleidungsleuchten (je nach Ausstattung)
- B** Vordere Innenbeleuchtung/Fahrgastleuchten (→S.298, 299)
- C** Fußraumbeleuchtung (je nach Ausstattung)
- D** Vordere Konsolenleuchten

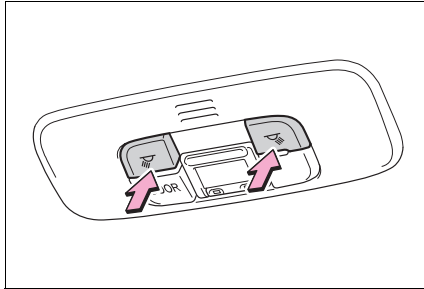
Bedienen der Innenleuchten



Schaltet die Türposition ein/aus

Wenn bei eingeschalteter Türposition eine Tür geöffnet wird, schalten sich die Beleuchtung ein.

Bedienen der Fahrgastleuchten



Schaltet die Beleuchtung ein/aus

■ Einstiegsbeleuchtung

Die Beleuchtung wird abhängig von folgenden Faktoren automatisch ein- oder ausgeschaltet: Stellung des Motorschalters, Vorhandensein des elektronischen Schlüssels (Fahrzeuge mit Intelligentem Einstiegs- und Startsystem), Zustand der Türen (verriegelt/entriegelt oder geöffnet/geschlossen).

■ Vermeiden einer Entladung der Batterie

Wenn die Innenbeleuchtung nach dem Ausschalten des Motorschalters eingeschaltet bleibt, erlischt sie nach 20 Minuten automatisch.

■ Die Innenleuchten können sich automatisch einschalten, wenn

Beim Auslösen (Aufblasen) eines der SRS-Airbags oder im Fall eines starken Heckaufpralls schalten sich die Innenleuchten automatisch ein.

Nach ca. 20 Minuten schalten sich die Innenleuchten automatisch aus.

Die Innenleuchten können manuell ausgeschaltet werden. Um jedoch weitere Kollisionen zu verhindern, empfiehlt es sich, die Innenleuchten eingeschaltet zu lassen, bis die Sicherheit gewährleistet ist.

(Je nach Stärke des Aufpralls und Bedingungen der Kollision schalten sich die Innenleuchten möglicherweise nicht automatisch ein.)

■ Kundenspezifische Anpassung

Einige Funktionen können angepasst werden. (→S.436)



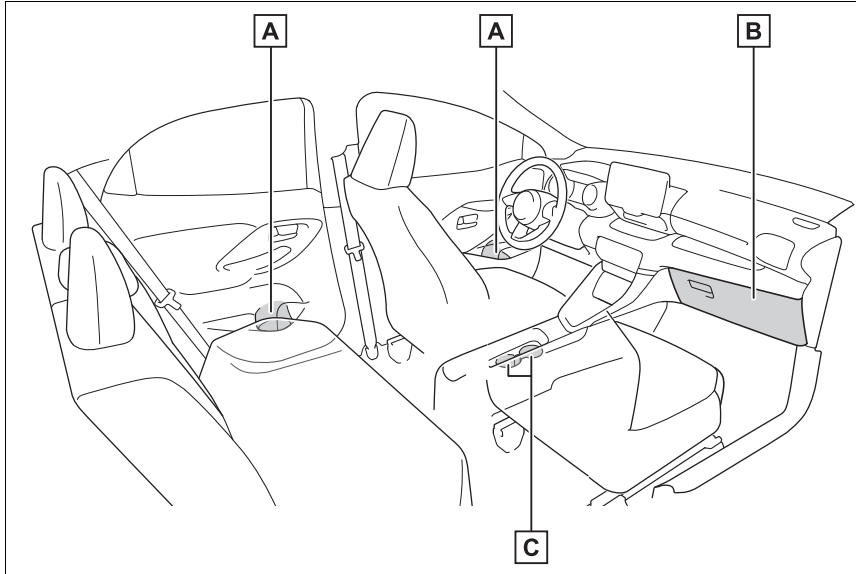
HINWEIS

■ Um ein Entladen der Batterie zu vermeiden

Lassen Sie die Leuchten bei ausgeschaltetem Motor nicht länger als nötig eingeschaltet.

Liste der Ablagemöglichkeiten

Position der Ablagemöglichkeiten



A Flaschenhalter (→S.301)

B Handschuhfach (→S.301)

C Becherhalter (→S.301)



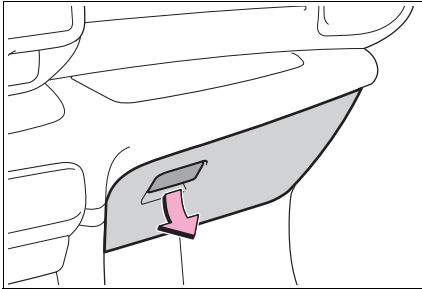
WARNUNG

■ Gegenstände, die nicht in den Stauräumen verbleiben dürfen

Lassen Sie Brillen, Feuerzeuge und Sprühdosen nie in den Stauräumen zurück, da dadurch Folgendes auftreten kann, wenn die Temperatur im Fahrgastraum stark ansteigt:

- Brillen können durch die Hitze verformt werden oder reißen, wenn sie mit anderen verstauten Gegenständen in Berührung kommen.

- Feuerzeuge und Sprühdosen können explodieren. Wenn sie mit anderen verstauten Gegenständen in Berührung kommen, kann das Feuerzeug in Brand geraten bzw. kann aus der Sprühdose Gas austreten, was zu einem Brand führen kann.

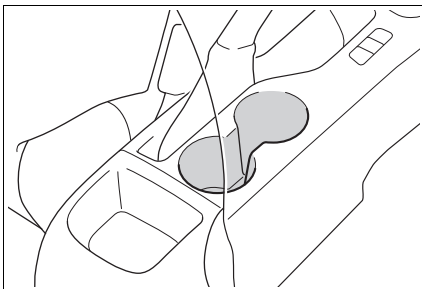
Handschuhfach

Ziehen Sie den Hebel zum Öffnen des Handschuhfachs nach oben.

**WARNUNG**

■ **Vorsicht während der Fahrt**

Halten Sie das Handschuhfach geschlossen. Bei einer plötzlichen Bremsung oder einem unerwarteten Ausweichmanöver können Insassen vom offenen Handschuhfach oder den darin aufbewahrten Gegenständen getroffen und dadurch verletzt werden.

Becherhalter**WARNUNG**

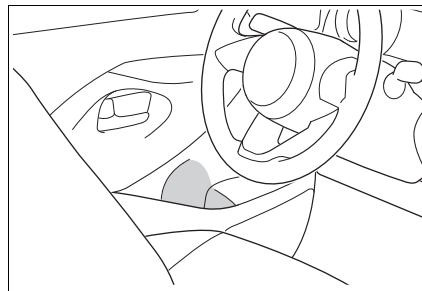
■ **Für Becherhalter ungeeignete Gegenstände**

Stellen Sie keine anderen Gegenstände als Becher und Getränkedosen in die Becherhalter.

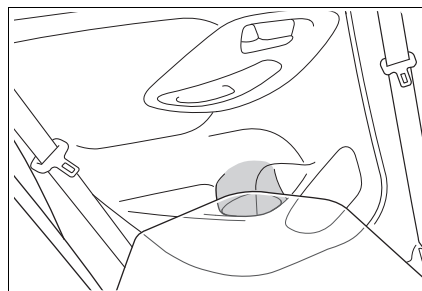
Andere Gegenstände können bei einem Unfall oder plötzlichem Bremsen aus den Haltern geschleudert werden und Verletzungen verursachen. Decken Sie heiße Getränke nach Möglichkeit ab, um Verbrühungen zu verhindern.

Flaschenhalter

► Vorn



► Hinten



■ **Flaschenhalter**

- Schließen Sie den Deckel beim Einstellen einer Flasche.
- In Abhängigkeit von ihrer Größe oder Form können manche Flaschen unter Umständen nicht im Halter aufbewahrt werden.



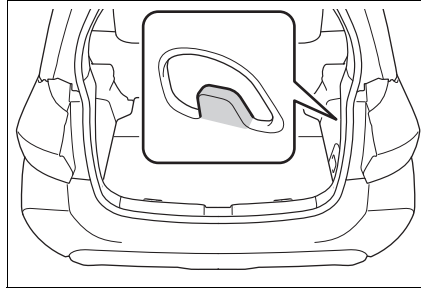
WARNUNG

■ **Für Flaschenhalter ungeeignete Gegenstände**

Stellen Sie keine anderen Gegenstände als Flaschen in die Flaschenhalter. Andere Gegenstände können bei einem Unfall oder plötzlichem Bremsen aus den Haltern geschleudert werden und Verletzungen verursachen.

Gepäckraumfunktion

Haken für Einkaufstüten



WARNUNG

■ **Vermeiden von Schäden an den Haken für Einkaufstüten**

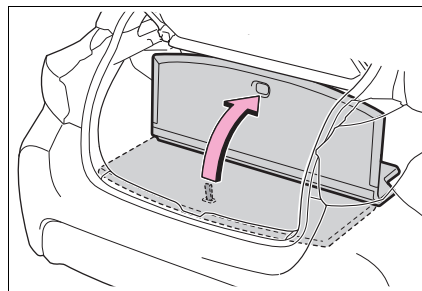
Hängen Sie keine Gegenstände mit einem Gewicht von mehr als 2 kg an die Haken für Einkaufstüten.

Bodenplatte (je nach Ausstattung)

■ **Öffnen der Bodenplatte**

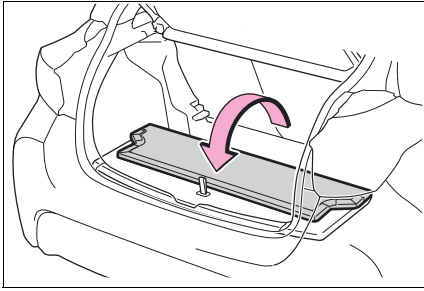
Öffnen Sie die Bodenplatte.

Die Bodenplatte kann gesichert werden wie in der Abbildung dargestellt.

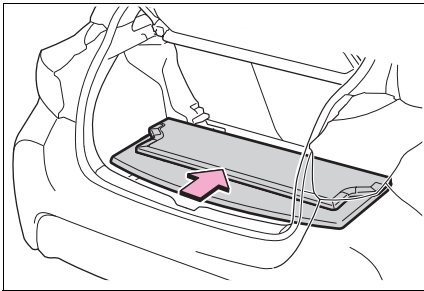


■ Entfernen der Bodenplatte

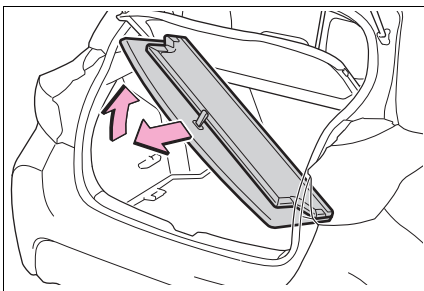
- 1 Klappen Sie die Bodenplatte zusammen.



- 2 Schieben Sie die Bodenplatte zur Vorderseite des Fahrzeugs.

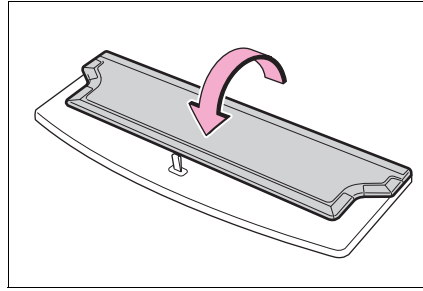


- 3 Entfernen Sie die Bodenplatte diagonal.

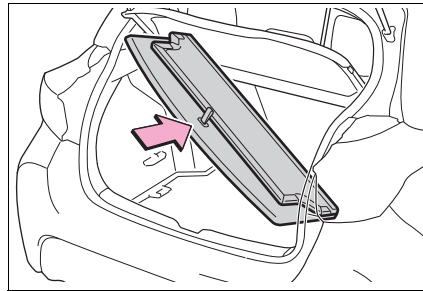


■ Einbauen der Bodenplatte

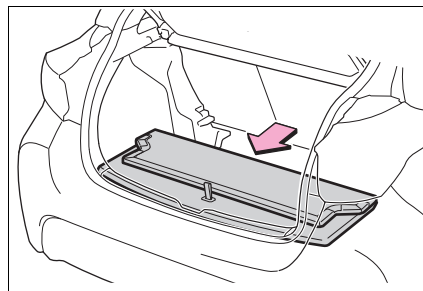
- 1 Klappen Sie die Bodenplatte zusammen.



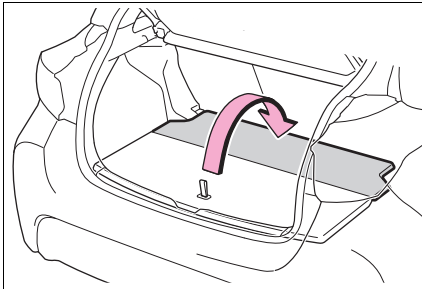
- 2 Setzen Sie die Bodenplatte diagonal ein.



- 3 Schieben Sie die Bodenplatte zur Rückseite des Fahrzeugs.

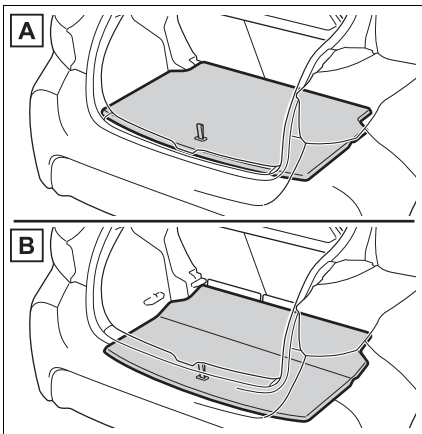


- 4 Klappen Sie die Bodenplatte auseinander.



■ **Ändern der Höhe des Gepäckraumbodens**

Durch Verstellen der Bodenplatte kann die Höhe des Gepäckraumbodens verändert werden.

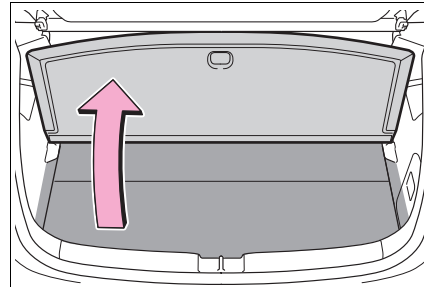


A Obere Position

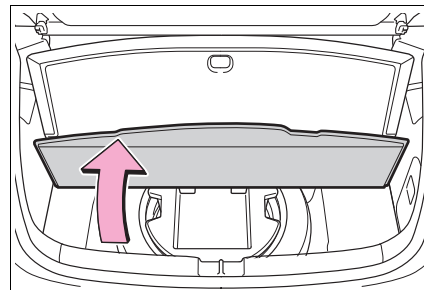
B Untere Position

Zusatzstaufach

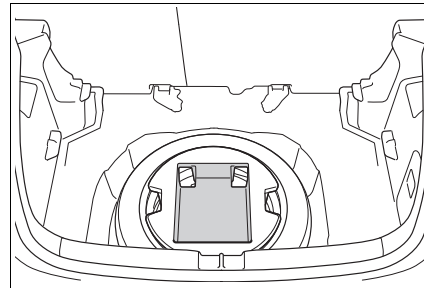
Öffnen Sie die Bodenplatte.



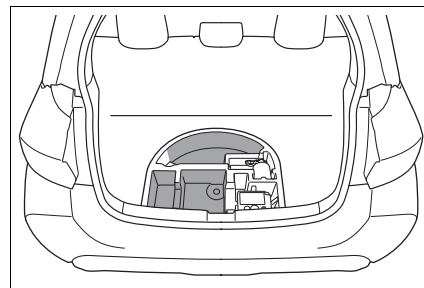
Öffnen Sie die Verkleidung des Gepäckraumbodens.



► Typ A

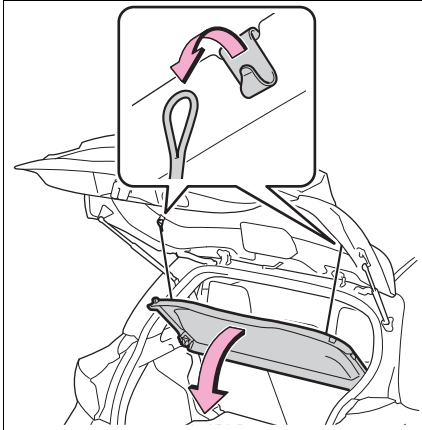


► Typ B

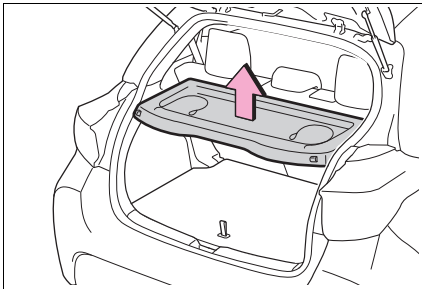


Entfernen der Gepäckraumabdeckung (je nach Ausstattung)

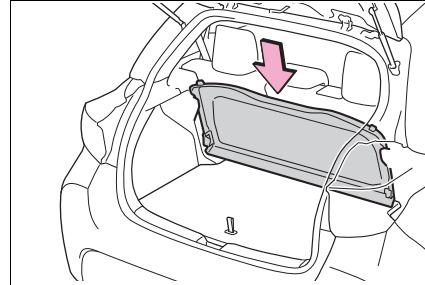
- 1 Haken Sie die Seile aus.



- 2 Lösen und entfernen Sie die Gepäckraumabdeckung.

**Verstauen der Gepäckraumabdeckung (je nach Ausstattung)**

Die Gepäckraumabdeckung kann an den Rücksitzen verstaut werden.

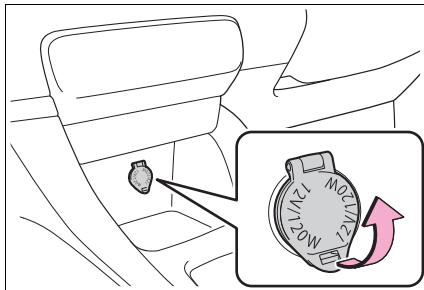


Sonstige Bedienelemente im Innenraum

Steckdose

An die Steckdose können Nebenverbraucher mit 12 V angeschlossen werden, die mit maximal 10 A zu betreiben sind.

Öffnen Sie den Deckel.



■ Die Steckdose kann in den folgenden Situationen benutzt werden

Der Motorschalter befindet sich im Modus ACC oder ON.

■ Wenn der Motorschalter ausgeschaltet wird

Trennen Sie elektrische Geräte mit Ladefunktionen, wie z.B. mobile Akkupacks.

Wenn solche Geräte angeschlossen bleiben, kann der Motorschalter unter Umständen nicht normal ausgeschaltet werden.



HINWEIS

■ Verhindern des Durchbrennens der Sicherung

Verwenden Sie kein Zubehör, das mehr als 12 V/10 A benötigt.

■ Verhindern von Schäden an der Steckdose

Schließen Sie den Deckel der Steckdose, wenn die Steckdose nicht benutzt wird. In die Steckdose eindringende Fremdkörper oder Flüssigkeiten können einen Kurzschluss verursachen.

■ Vermeiden einer Entladung der Batterie

Benutzen Sie die Steckdose bei ausgeschaltetem Motor nicht länger als nötig.

Kabelloses Ladegerät (je nach Ausstattung)

Ein tragbares Gerät, z.B. ein Smartphone oder eine mobile Batterie, kann geladen werden, indem es einfach auf den Ladebereich gelegt wird. Voraussetzung hierfür ist die Kompatibilität des Geräts mit dem Qi-Standard für die drahtlose Energieübertragung, der vom Wireless Power Consortium entwickelt wurde.

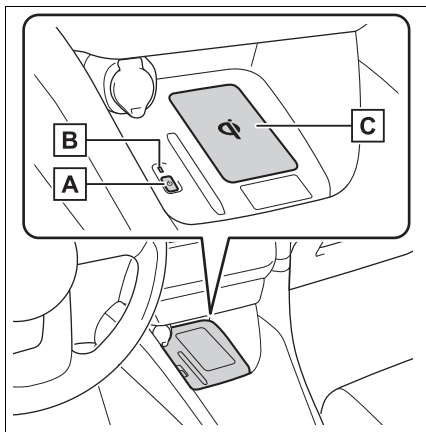
Das kabellose Ladegerät kann nicht mit tragbaren Geräten verwendet werden, die größer als der Ladebereich sind. Darüber hinaus kann es in Abhängigkeit von den Eigenschaften des tragbaren Geräts vorkommen, dass das kabellose Ladegerät nicht ordnungsgemäß arbeitet. Lesen Sie hierzu die Betriebsanleitung des tragbaren Geräts.

■ Das Symbol "Qi"

Das Symbol "Qi" ist eine Marke des Wireless Power Consortium.



■ Bezeichnung der Teile



A Stromversorgungsschalter

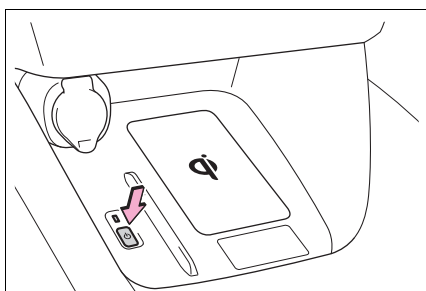
B Betriebsanzeige

C Ladebereich

■ Verwenden des kabellosen Ladegeräts

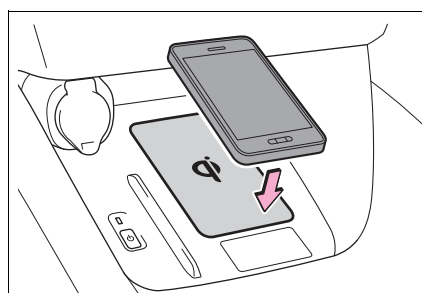
- 1 Drücken Sie den Stromversorgungsschalter des kabellosen Ladegeräts.

Durch erneutes Drücken des Schalters wird das kabellose Ladegerät ausgeschaltet. Im eingeschalteten Zustand leuchtet die Betriebsanzeige (grün). Wenn der Motorschalter ausgeschaltet wird, wird der Ein-/Aus-Status des kabellosen Ladegeräts gespeichert.



- 2 Legen Sie ein tragbares Gerät mit seiner Ladeoberfläche nach unten auf den Ladebereich.

Während des Ladevorgangs leuchtet die Funktionsanzeigeleuchte (orange). Wenn der Ladevorgang nicht beginnt, versuchen Sie, das tragbare Gerät möglichst in die Mitte des Ladebereichs zu legen. Wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist, leuchtet die Betriebsanzeige (grün).



■ Nachladefunktion

- Wenn nach dem Abschluss des Ladevorgangs eine bestimmte Zeit verstrichen ist und das tragbare Gerät nicht bewegt wurde, beginnt das kabellose Ladegerät wieder zu laden.
- Wenn das tragbare Gerät innerhalb des Ladebereichs bewegt wird, stoppt der Ladevorgang vorübergehend und beginnt anschließend wieder.

■ **Status der Betriebsanzeigeleuchte**

Betriebsanzeige	Status
Aus	Das kabellose Ladegerät ist ausgeschaltet
Grün (beleuchtet)	Bereitschaft (Laden ist möglich)
	Ladevorgang ist abgeschlossen*
Orange (leuchtend)	Ein tragbares Gerät wurde auf den Ladebereich gelegt (das tragbare Gerät wird identifiziert)
	Ladevorgang läuft

*: In Abhängigkeit von den Eigenschaften des tragbaren Geräts leuchtet die Funktionsanzeigeleuchte möglicherweise weiter (orange), nachdem der Ladevorgang abgeschlossen ist.

● **Wenn die Betriebsanzeigeleuchte blinkt**

Wenn ein Fehler erkannt wird, blinkt die Betriebsanzeigeleuchte (orange). Ergreifen Sie geeignete Maßnahmen entsprechend der Tabelle unten.

Betriebsanzeige	Vermutliche Ursache	Maßnahme
Blinkt dauerhaft (orange) im Intervall von einer Sekunde	Kommunikationsfehler zwischen Fahrzeug und Ladegerät.	Wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.
Blinkt (orange) dreimal wiederholt	Ein Fremdkörper befindet sich zwischen tragbarem Gerät und Ladebereich	Entfernen Sie den Fremdkörper.
	Das tragbare Gerät ist nicht ordnungsgemäß auf dem Ladebereich positioniert.	Bewegen Sie das tragbare Gerät zur Mitte des Ladebereichs.
Blinkt (orange) viermal wiederholt	Die Temperatur des kabellosen Ladegeräts ist übermäßig hoch.	Unterbrechen Sie sofort den Ladevorgang und setzen Sie den Ladevorgang nach einer Weile fort.

■ **Das kabellose Ladegerät kann in folgenden Fällen betrieben werden**

Der Motorschalter befindet sich im Modus ACC oder ON.

■ **Tragbare Geräte, die geladen werden können**

- Das kabellose Ladegerät eignet sich zum Laden tragbarer Geräte, die kompatibel mit dem Qi-Standard für kabelloses Laden

sind. Jedoch ist eine Kompatibilität mit allen Geräten, die dem Qi-Standard für kabelloses Laden entsprechen, nicht garantiert.

- Das kabellose Ladegerät ist dafür ausgelegt, Strom an ein Mobiltelefon, Smartphone oder anderes tragbares Gerät zu liefern, wobei die Leistung auf geringe Werte (5 W oder weniger) beschränkt ist.

■ Wenn eine Hülle oder Zubehör am tragbaren Gerät angebracht ist

Laden Sie ein tragbares Gerät nicht, wenn es mit einer nicht Qi-kompatiblen Hülle versehen oder mit nicht Qi-kompatiblem Zubehör verbunden ist. Je nach Art der Hülle bzw. des Zubehörs kann es unter Umständen unmöglich sein, das tragbare Gerät zu laden. Wenn der Ladevorgang nicht beginnt, obwohl das tragbare Gerät auf den Ladebereich gelegt wurde, entfernen Sie die Hülle und/oder das Zubehör.

■ Wenn der Ladevorgang den Mittelwellenempfang des Radios stört

Schalten Sie das kabellose Ladegerät aus und prüfen Sie, ob sich die Störgeräusche verringern. Wenn sich die Störgeräusche verringern, halten Sie den Stromversorgungsschalter des kabellosen Ladegeräts für 2 Sekunden gedrückt. Dadurch ändert sich die Frequenz des kabellosen Ladegeräts und die Störgeräusche verringern sich. Beim Ändern der Frequenz blinkt die Betriebsanzeigeleuchte zweimal (orange).

■ Vorsichtsmaßnahmen beim Aufladen

- Wenn der elektronische Schlüssel nicht im Fahrzeuginnenraum erkannt wird, ist kein Ladebetrieb möglich. Wenn die Tür geöffnet und geschlossen wird, kann der Ladevorgang vorübergehend unterbrochen werden.
- Während des Ladevorgangs erwärmen sich das kabellose Ladegerät und das tragbare Gerät. Dabei handelt es sich nicht um eine Funktionsstörung. Wenn ein tragbares Gerät während des Ladevorgangs warm wird und die Schutzfunktion des tragbaren Geräts den Ladevorgang unterbricht, warten Sie, bis das Display des tragbaren Geräts abkühlt und der Ladevorgang fortgesetzt wird.

■ Während des Betriebs erzeugtes Geräusch

Wenn der Stromversorgungsschalter eingeschaltet wird, während ein tragbares Gerät identifiziert wird, sind möglicherweise Betriebsgeräusch zu hören. Dies ist keine Funktionsstörung.

■ Reinigen des kabellosen Ladegeräts

→S.318



WARNUNG

■ Vorsicht während der Fahrt

Beim Laden eines tragbaren Geräts sollte der Fahrer aus Sicherheitsgründen das tragbare Gerät nicht während der Fahrt bedienen.

■ Hinweise zu möglichen Störungen der Funktion anderer elektronischer Geräte

Personen mit implantierbaren Herzschrittmachern, mit Schrittmachern für die kardiale Resynchronisationstherapie oder mit implantierbaren Kardioverter-Defibrillatoren sowie mit anderen elektrischen medizinischen Geräten sollten bezüglich der Verwendung eines kabellosen Ladegeräts ihren Arzt konsultieren.

Der Betrieb des kabellosen Ladegeräts kann sich auf medizinische Geräte auswirken.

■ Verhindern von Schäden oder Verbrennungen

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.

Nichtbeachtung kann zu Störungen oder Schäden an der Fahrzeugausstattung und zu Verbrennungen durch Überhitzung führen.

- Führen Sie während des Ladevorgangs keine metallischen Gegenstände zwischen Ladebereich und tragbarem Gerät ein.
- Bringen Sie keine metallischen Gegenstände wie Aluminiumaufkleber im Ladebereich an.
- Bedecken Sie das kabellose Ladegerät während Ladevorgangs nicht mit einem Tuch oder einem anderen Gegenstand.
- Versuchen Sie nicht, tragbare Geräte zu laden, die nicht kompatibel mit dem Qi-Standard für kabelloses Laden sind.
- Das kabellose Ladegerät darf nicht zerlegt, verändert oder ausgebaut werden.

**WARNUNG**

- Das kabellose Ladegerät darf keiner Gewalt- oder Stoßeinwirkung ausgesetzt werden.

**HINWEIS**

■ **Bedingungen, unter denen das kabellose Ladegerät unter Umständen nicht korrekt funktioniert**

In den folgenden Situationen funktioniert das kabellose Ladegerät möglicherweise nicht korrekt:

- Wenn ein tragbares Gerät vollständig geladen ist
- Wenn sich ein Fremdkörper zwischen tragbarem Gerät und Ladebereich befindet
- Wenn ein tragbares Gerät während des Ladevorgangs heiß wird
- Wenn ein tragbares Gerät mit seiner Ladeoberfläche nach oben auf den Ladebereich gelegt wird
- Wenn ein tragbares Gerät nicht auf dem Ladebereich zentriert ist
- Wenn sich das Fahrzeug in der Nähe von Fernsehtürmen, Kraftwerken, Gaswerken, Radiosendern, Großanzeigen, Flughäfen oder anderen Einrichtungen befindet, die starke Funkwellen oder elektrisches Rauschen ausstrahlen
- Wenn das tragbare Gerät mit einem der folgenden metallischen Objekte in Berührung kommt oder davon verdeckt ist:
 - Karten, an denen Aluminiumfolie angebracht ist
 - Zigarettenschachteln mit Aluminiumfolie im Inneren
 - Metallische Brieftaschen oder Beutel
 - Münzen
 - Metallische Handwärmer
 - Medien wie CDs und DVDs

- Wenn in der Nähe andere Schlüssel mit integrierter Fernbedienung (die Funkwellen aussenden) als die Schlüssel Ihres Fahrzeugs verwendet werden

Wenn das kabellose Ladegerät in anderen als den obigen Situationen nicht ordnungsgemäß funktioniert oder die Betriebsanzeigeleuchte blinkt, weist das kabellose Ladegerät möglicherweise eine Funktionsstörung auf. Wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.

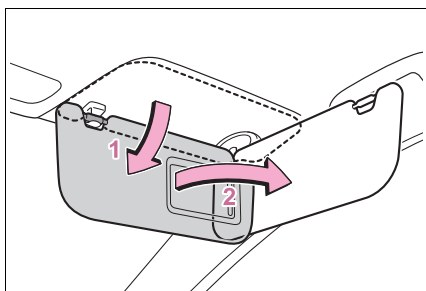
■ **Verhindern eines Ausfalls oder einer Beschädigung von Daten**

- Bringen Sie während des Ladevorgangs keine Karten mit Magnetstreifen, wie eine Kreditkarte, oder magnetische Aufzeichnungsmedien in die Nähe des kabellosen Ladegeräts. Andernfalls werden durch den Einfluss des Magnetismus möglicherweise Daten gelöscht. Bringen Sie außerdem keine Präzisionsgeräte wie Armbanduhr in die Nähe des kabellosen Ladegeräts, da diese beschädigt werden könnten.
- Lassen Sie tragbare Geräte nicht im Fahrzeug zurück. Wenn das Fahrzeug in der Sonne geparkt wird, kann die Temperatur im Innenraum sehr hoch werden, was zu einer Beschädigung des Geräts führen kann.

■ **Um ein Entladen der Batterie zu vermeiden**

Verwenden Sie das kabellose Ladegerät bei abgestelltem Motor nicht über einen längeren Zeitraum.

Sonnenblenden

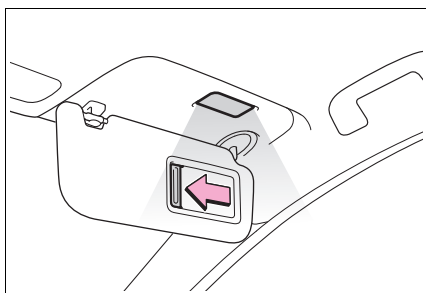


- 1 Um die Sonnenblende in die vordere Position zu bringen, klappen Sie diese nach unten.
- 2 Um die Sonnenblende in die seitliche Position zu bringen, klappen Sie diese nach unten, haken sie aus, und schwenken sie zur Seite.

Schminkspiegel (je nach Ausstattung)

Zum Öffnen schieben Sie die Abdeckung zur Seite.

Die Schminkspiegelleuchte leuchtet auf. (je nach Ausstattung)



■ Um ein Entladen der Batterie zu vermeiden

Wenn die Schminkspiegelleuchten nach dem Ausschalten des Motorschalters eingeschaltet bleiben, erlöschen sie nach 20 Minuten automatisch.



HINWEIS

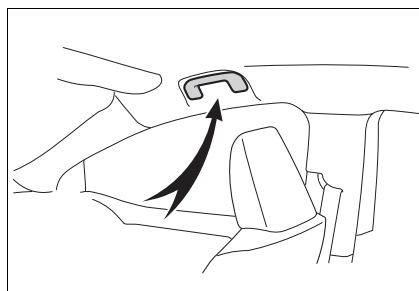
■ Vermeiden einer Entladung der Batterie

Lassen Sie die Schminkspiegelleuchten bei ausgeschaltetem Motor nicht längere Zeit eingeschaltet.

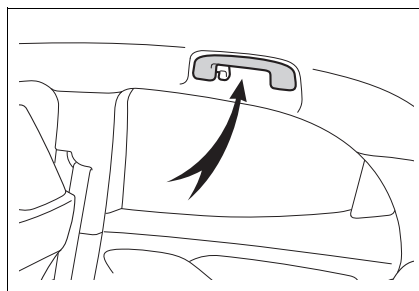
Haltegriffe

Ein an der Decke angebrachter Haltegriff kann Ihnen als Stütze dienen, während Sie im Sitz sitzen.

► Vorn



► Hinten (je nach Ausstattung)



WARNUNG

■ Haltegriff

Verwenden Sie den Haltegriff nicht, um in das Fahrzeug ein- oder aus dem Fahrzeug auszusteigen oder sich aus dem Sitz zu erheben.



HINWEIS

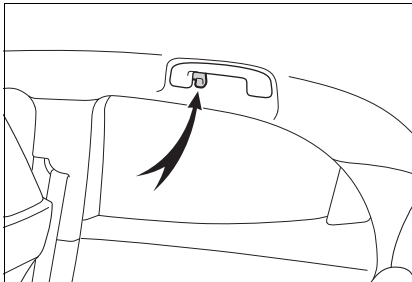
■ **Schutz des Haltegriffs vor Beschädigung**

Hängen Sie keine schweren Objekte an den Haltegriff und üben Sie keine zu starke Belastung auf den Griff aus.

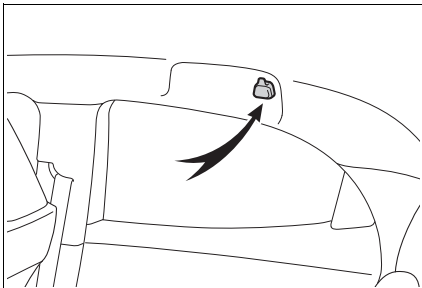
Kleiderhaken

Die Kleiderhaken befinden sich an den hinteren Haltegriffen.

► Typ A



► Typ B



WARNUNG

■ **Gegenstände, die nicht an die Kleiderhaken gehängt werden dürfen**

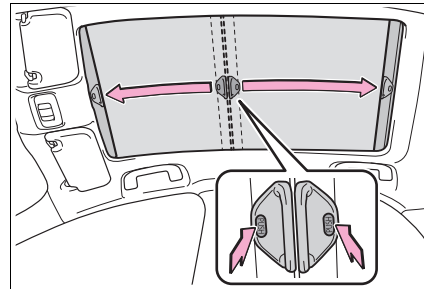
Hängen Sie keine Kleiderbügel oder andere harte oder scharfe Gegenstände an die Haken. Wenn die SRS-Kopf-Seiten-Airbags ausgelöst werden, können diese Gegenstände zu gefährlichen Geschossen werden und schwere oder sogar tödliche Verletzungen verursachen.

Panoramadach-Sonnenblende (je nach Ausstattung)

Die Panoramadach-Sonnenblende kann manuell geöffnet und geschlossen werden.

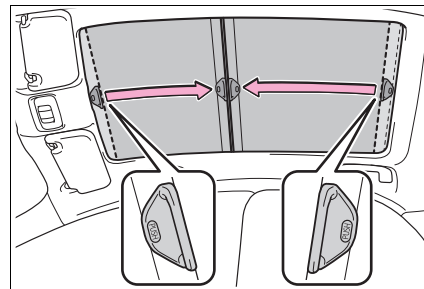
■ **Öffnen der Panoramadach-Sonnenblende**

Wenn die Laschen zusammengedrückt werden, wird die Verriegelung gelöst und die Sonnenblende kann geöffnet werden.



■ **Schließen der Panoramadach-Sonnenblende**

Ziehen Sie die Laschen zur Verriegelungsposition, um die Sonnenblende zu schließen.



6-1. Wartung und Pflege

Reinigung und äußerer Schutz des
Fahrzeugs 314

Reinigung und Schutz des Fahr-
zeuginnenraums..... 317

6-2. Wartung

Wartungsanforderungen 320

6-3. Wartung in Eigenregie

Vorsichtsmaßnahmen bei selbst
durchgeführten Wartungsarbeiten
..... 322

Motorhaube 324

Positionieren eines Rangierwagen-
hebers 325

Motorraum 327

Reifen 337

Reifenfülldruck..... 347

Räder..... 349

Klimaanlagenfilter 351

Batterie der Funkfernbedie-
nung/des elektronischen Schlüs-
sels..... 353

Sicherungen kontrollieren und aus-
wechseln 357

Glühlampen 360

Reinigung und äußerer Schutz des Fahrzeugs

Stimmen Sie die Reinigung auf die Eigenschaften und die Materialien der einzelnen Komponenten ab.

Reinigungsanweisungen

- Entfernen Sie Schmutz und Staub mit reichlich Wasser von Karosserie, Radkästen und Unterboden. Gehen Sie dabei von oben nach unten vor.
- Waschen Sie die Karosserie mit einem Schwamm oder einem weichen Lappen, wie z. B. einem Fensterleder.
- Verwenden Sie für hartnäckige Flecken ein Autoreinigungsmittel und spülen Sie mit reichlich Wasser nach.
- Wischen Sie das Wasser ab.
- Wachsen Sie das Fahrzeug, sobald sich die Wasserschutzbeschichtung verschlechtert.

Wenn das Wasser auf der sauberen Oberfläche keine Perlen mehr bildet, tragen Sie Wachs auf die kalte Karosserie auf.

■ Autowaschanlagen

- Vor dem Waschen des Fahrzeugs:
 - Klappen Sie die Spiegel ein.
 Beginnen Sie mit dem Waschen an der Fahrzeugfront. Klappen Sie die Spiegel vor Fahrtantritt wieder auf.
- Bürsten in Autowaschanlagen können die Fahrzeugoberfläche, Teile (Räder usw.) zerkratzen und die Lackierung Ihres Fahrzeugs beschädigen.
- In bestimmten automatischen Autowaschanlagen kann der Heckspoiler (je nach Ausstattung) den Betrieb der Anlage

behindern. In diesem Fall wird das Fahrzeug eventuell nicht richtig gewaschen oder der Heckspoiler wird beschädigt.

■ Hochdruck-Autowaschanlagen

Da Wasser in den Innenraum eindringen kann, bringen Sie die Spitze der Düse nicht an die Türspalte oder an die Fenstereinfassungen und spritzen Sie das Wasser nicht dauerhaft auf diese Bereiche.

■ Reinigen des Fahrzeugs in einer Autowaschanlage (Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem)

Wenn der Türgriff nass wird, während sich der elektronische Schlüssel innerhalb der Reichweite befindet, kann sich die Tür wiederholt verriegeln und entriegeln. Befolgen Sie in dem Fall die folgenden Behebungsmaßnahmen:

- Halten Sie den Schlüssel mindestens 2 m vom Fahrzeug entfernt, während das Fahrzeug gewaschen wird. (Achten Sie darauf, dass der Schlüssel nicht gestohlen wird.)
- Aktivieren Sie die Batteriesparfunktion des elektronischen Schlüssels, um das Intelligente Einstiegs- und Startsystem zu deaktivieren. (→S.127)

■ Räder und Radzierkappen (je nach Ausstattung)

- Entfernen Sie Verschmutzungen sofort mit einem neutralen Reinigungsmittel.
- Spülen Sie Reinigungsmittel unmittelbar nach der Verwendung mit Wasser ab.
- Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, um den Lack vor Schäden zu schützen.
 - Verwenden Sie keine säurehaltigen, basischen oder scheuernden Reinigungsmittel
 - Verwenden Sie keine harten Bürsten
 - Verwenden Sie keine Reinigungsmittel an den Rädern, wenn diese heiß sind, wie z.B. nach einer Fahrt oder beim Parken bei hohen Temperaturen

■ Stoßfänger

Reinigen Sie diese Teile nicht mit schmirgelnden Reinigungsmitteln.

■ Beschichtete Bereiche (je nach Ausstattung)

Wenn die Verschmutzung nicht beseitigt werden kann, reinigen Sie die Teile wie folgt:

- Wischen Sie den Schmutz mit einem weichen Tuch ab, das mit einer Lösung aus etwa 5% neutralem Reinigungsmittel und Wasser befeuchtet ist.
- Wischen Sie die Oberfläche mit einem trockenen, weichen Lappen ab, um verbliebene Feuchtigkeit vollständig zu entfernen.
- Verwenden Sie zum Entfernen von Ölrückständen alkoholgetränkte Feuchttücher oder ein ähnliches Produkt.



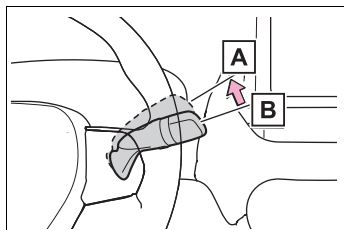
WARNUNG

■ Beim Waschen des Fahrzeugs

Verwenden Sie kein Wasser im Motorraum. Dies kann einen Brand der elektrischen Bauteile verursachen.

■ Beim Reinigen der Frontscheibe (Fahrzeuge mit Scheibenwischern mit Regensensor)

Schalten Sie den Wischerschalter aus. Wenn sich der Wischerschalter in der Stellung "AUTO" befindet, können sich die Scheibenwischer in den folgenden Situationen unerwartet einschalten, wodurch Hände eingeklemmt oder andere schwerwiegende Verletzungen verursacht werden können. Außerdem können die Wischerblätter beschädigt werden.



A Aus

B AUTO

- Wenn der obere Bereich der Frontscheibe, in dem sich der Regensensor befindet, mit der Hand berührt wird
- Wenn ein feuchtes Tuch oder ein ähnlicher Gegenstand in die Nähe des Regensensors gebracht wird
- Wenn ein Gegenstand gegen die Frontscheibe prallt
- Wenn Sie den Regensensorkörper direkt berühren oder wenn ein Objekt gegen den Regensensor stößt

■ Vorsichtsmaßnahmen, das Auspuffrohr betreffend

Die Abgase erhitzen das Auspuffrohr stark.

Vermeiden Sie beim Waschen des Fahrzeugs, das Auspuffrohr zu berühren, solange dieses nicht ausreichend abgekühlt ist. Andernfalls können Verbrennungen die Folge sein.

■ Vorsichtsmaßnahmen für den Heckstoßfänger mit Totwinkel-Assistent (je nach Ausstattung)

Wenn der Lack am Heckstoßfänger abblättert oder zerkratzt ist, kann eine Funktionsstörung des Systems auftreten. Wenden Sie sich in dem Fall an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.



HINWEIS

■ Vermeiden von Lackschäden und Korrosion an der Karosserie und an Komponenten (Leichtmetallräder usw.)

- Waschen Sie das Fahrzeug in folgenden Fällen sofort:
 - Nach dem Fahren in der Nähe der Küste
 - Nach dem Fahren auf mit Salz gestreuten Straßen
 - Wenn sich Teer oder Baumharz auf dem Lack befindet



HINWEIS

- Wenn tote Insekten, Exkremente von Insekten oder Vögeln auf dem Lack vorhanden sind
- Nach dem Durchfahren eines Gebiets, das durch Ruß, öligen Rauch, Staubemissionen aus dem Bergbau, Eisenstaub oder chemische Substanzen verunreinigt ist
- Wenn das Fahrzeug stark verschmutzt oder staubig ist
- Wenn Flüssigkeiten wie Benzol und Benzin auf den Lack getropft sind
- Lassen Sie Stellen mit abgeplatztem Lack oder tiefe Kratzer sofort reparieren.
- Um zu verhindern, dass die Räder korrodieren, reinigen Sie sie vollständig, und lagern Sie sie ggf. an einem Ort mit geringer Feuchtigkeit.

■ Reinigung der Außenleuchten

- Waschen Sie die Leuchten mit Sorgfalt. Verwenden Sie keine organischen Substanzen oder harte Bürsten. Hierdurch können die Oberflächen der Leuchten beschädigt werden.
- Bringen Sie kein Wachs auf die Oberflächen der Leuchten auf. Wachs kann die Linsen beschädigen.

■ Vermeiden von Schäden an den Wischerarmen der Frontscheibe

Wenn Sie die Wischerarme von der Frontscheibe anheben, ziehen Sie zunächst den Wischerarm auf der Fahrerseite nach oben und wiederholen diesen Vorgang auf der Beifahrerseite. Wenn Sie die Wischerarme wieder in die ursprüngliche Position zurückführen, beginnen Sie mit der Beifahrerseite.

■ Reinigen des Fahrzeugs in einer automatischen Autowaschanlage (Fahrzeuge mit Scheibenwischer mit Regensensor)

Schalten Sie den Wischerschalter aus. Wenn der Wischerschalter in der Position "AUTO" steht, können die Scheibenwischer unerwartet anlaufen und die Wischerblätter beschädigen.

■ Verwendung einer Hochdruck-Waschanlage

- Fahrzeuge mit Rückfahrmonitor-System: Besprühen Sie beim Waschen des Fahrzeugs nicht die Kamera oder ihre Umgebung direkt mit einem Hochdruckreiniger. Das Auftreffen des Hochdruckwasserstrahls kann Funktionsstörungen des Geräts verursachen.
- Sprühen Sie kein Wasser direkt auf den Radar, der sich hinter dem Emblem befindet. Andernfalls kann die Vorrichtung beschädigt werden.
- Bringen Sie die Spitze der Düse nicht in die Nähe der Manschetten (Gummi- oder Harzabdeckungen), der Steckerverbindungen oder der folgenden Teile. Die Teile könnten beim Kontakt mit dem Hochdruckwasserstrahl beschädigt werden.
 - Traktionsspezifische Teile
 - Teile der Lenkung
 - Teile der Aufhängung
 - Teile der Bremse
- Halten Sie zwischen Reinigungsdüse und Fahrzeugkarosserie einen Abstand von mindestens 30 cm ein. Andernfalls können Kunststoffteile wie Zierleisten oder Stoßfänger deformiert oder beschädigt werden. Richten Sie außerdem die Düse nicht über einen längeren Zeitraum auf ein und dieselbe Stelle.

**HINWEIS**

- Spritzen Sie das Wasser nicht dauerhaft auf den unteren Bereich der Frontscheibe. Wenn Wasser in die Klimaanlage eindringt, die sich in der Nähe des unteren Bereichs der Frontscheibe befindet, funktioniert die Klimaanlage unter Umständen nicht ordnungsgemäß.

Reinigung und Schutz des Fahrzeuginnenraums**Stimmen Sie die Reinigung auf die Eigenschaften und die Materialien der einzelnen Komponenten ab.****Schutz des Innenraums**

- Beseitigen Sie Schmutz und Staub mit einem Staubsauger. Wischen Sie schmutzige Oberflächen mit einem mit lauwarmem Wasser befeuchteten Lappen sauber.
- Wenn der Schmutz nicht entfernt werden kann, wischen Sie ihn mit einem weichen Tuch ab, das mit einem zu ca. 1% verdünnten, neutralen Reinigungsmittel befeuchtet ist.
Wringen Sie den Lappen gut aus und wischen Sie alle zurückgebliebenen Spuren des Reinigungsmittels und des Wassers sorgfältig weg.

■ Reinigung der Teppiche

Im Handel sind mehrere Teppichschaumreiniger erhältlich. Verwenden Sie zum Auftragen des Schaums einen Schwamm oder eine Bürste. Reiben Sie in überlappenden kreisförmigen Bewegungen. Verwenden Sie kein Wasser. Wischen Sie verschmutzte Oberflächen ab und lassen Sie sie trocknen. Das beste Ergebnis erzielen Sie, wenn der Teppich so trocken wie möglich bleibt.

■ Verwenden der Sicherheitsgurte

Reinigen Sie die Gurte mit einem Lappen oder Schwamm, einer milden Seife und lauwarmem Wasser. Überprüfen Sie die Gurte außerdem regelmäßig auf übermäßigen Verschleiß, Scheuerstellen und Einschnitte.

**WARNUNG****■ Wasser im Fahrzeug**

- Verschütten Sie keine Flüssigkeit im Fahrzeug.
Dies kann zu Fehlfunktionen der elektrischen Bauteile führen und einen Brand verursachen.
- SRS-Teile oder elektrische Leitungen im Innenraum dürfen nicht nass werden. (→S.37)
Durch Funktionsstörungen in der elektrischen Anlage können die Airbags ausgelöst oder in ihrer Funktion beeinträchtigt werden, was zu lebensgefährlichen Verletzungen führen kann.
- Fahrzeuge mit kabellosem Ladegerät: Das kabellose Ladegerät (→S.306) darf nicht nass werden. Andernfalls kann das Ladegerät heiß werden und Verbrennungen oder Stromschläge verursachen, die zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen können.

■ Innenreinigung (insbesondere die Instrumententafel)

Verwenden Sie kein Reinigungswachs und keine Reinigungspolitur. Die Instrumententafel kann von der Frontscheibe reflektiert werden, sodass die Sicht des Fahrers beeinträchtigt wird. Dies kann zu einem Unfall mit lebensgefährlichen bzw. tödlichen Verletzungen führen.

**HINWEIS****■ Reinigungsmittel**

- Die folgenden Reinigungsmittel dürfen nicht verwendet werden, da sie zu Verfärbungen im Innenraum führen bzw. Streifen oder Beschädigungen der lackierten Flächen verursachen können:
 - Innenraum außer Sitze: Organische Substanzen wie Benzol oder Benzin, alkalische oder saure Lösungsmittel, Farbstoffe oder Bleichmittel
 - Sitze: Alkalische oder saure Lösungen wie z. B. Verdünner, Benzol oder Alkohol

- Verwenden Sie kein Reinigungswachs und keine Reinigungspolitur. Die lackierten Flächen der Instrumententafel und anderer Teile der Innenausstattung können beschädigt werden.

■ Zur Vermeidung von Schäden an den Lederoberflächen

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, um Beschädigungen und Abnutzungen der Lederoberflächen zu vermeiden:

- Entfernen Sie Staub und Schmutz umgehend von den Lederoberflächen.
- Lassen Sie das Fahrzeug nicht über einen längeren Zeitraum unter direkter Sonneneinstrahlung stehen. Parken Sie das Fahrzeug im Schatten, besonders im Sommer.
- Legen Sie keine Gegenstände aus Vinyl oder Kunststoff oder Wachs enthaltende Gegenstände auf den Sitzbezug, da diese an der Lederoberfläche festkleben können, wenn sich das Fahrzeug stark aufheizt.

■ Wasser auf dem Boden

Waschen Sie den Fahrzeugboden nicht mit Wasser.

Fahrzeugsysteme wie, z. B. das Audiosystem, können beschädigt werden, wenn Wasser mit den elektrischen Bauteilen unter dem Fahrzeugboden in Berührung kommt. Außerdem kann auf diese Weise Rost an der Karosserie entstehen.

■ Reinigen der Innenseite der Frontscheibe (Fahrzeuge mit Toyota Safety Sense)

Achten Sie darauf, dass kein Glasreiniger auf die Linse gelangt. Die Linse darf außerdem nicht berührt werden. (→S.192)

- Achten Sie darauf, die Heizdrähte und die Antenne nicht zu zerkratzen oder zu beschädigen.

**HINWEIS****■ Reinigung der Innenseite der Heckscheibe**

- Verwenden Sie zur Reinigung der Heckscheibe keinen Scheibenreiniger, da hierdurch die Heizdrähte der Heckscheibenheizung oder die Antenne beschädigt werden können. Benutzen Sie einen Lappen und lauwarmes Wasser, um die Scheibe zu reinigen. Führen Sie die Wischbewegungen parallel zu den Heizdrähten oder der Antenne aus.

Reinigen der Bereiche mit matten Metallakzenten

- Beseitigen Sie Verschmutzungen mit einem feuchten, weichen Tuch oder mit einem synthetischen Ledertuch.
- Wischen Sie die Oberfläche mit einem trockenen, weichen Lappen ab, um verbliebene Feuchtigkeit vollständig zu entfernen.

■ Reinigen der Bereiche mit matten Metallakzenten

Die Oberfläche in diesen metallischen Bereichen besitzt eine Schicht, die aus Echtmetall besteht. Diese Bereiche müssen regelmäßig gereinigt werden. Wenn verschmutzte Bereiche über einen längeren Zeitraum nicht gesäubert werden, kann sich die spätere Reinigung schwierig gestalten.

Reinigung des Leders

- Beseitigen Sie Schmutz und Staub mit einem Staubsauger.
- Wischen Sie verbleibenden Schmutz und Staub mit einem weichen, mit verdünntem Reinigungsmittel angefeuchteten Lappen ab.

Verwenden Sie eine wasserverdünnte Lösung mit einem Anteil von ca. 5% neutralem Wollwaschmittel.

- Wringen Sie den Lappen gut aus und wischen Sie alle zurückgebliebenen Spuren des Reinigungsmittels sorgfältig weg.
- Wischen Sie die Oberfläche mit einem trockenen, weichen Lappen ab, um verbliebene Feuchtigkeit vollständig zu entfernen. Lassen Sie das Leder an einem schattigen und belüfteten Ort trocknen.

■ Pflege des Leders

Toyota empfiehlt, den Innenraum des Fahrzeugs mindestens zweimal pro Jahr zu reinigen, um die Qualität des Innenraumes zu erhalten.

Reinigen der Bereiche mit synthetischem Leder

- Beseitigen Sie Schmutz und Staub mit einem Staubsauger.
- Verwenden Sie ein weiches Tuch, das mit einem zu ca. 1% verdünnten, neutralen Reinigungsmittel befeuchtet ist.
- Wringen Sie den Lappen gut aus und wischen Sie alle zurückgebliebenen Spuren des Reinigungsmittels und des Wassers sorgfältig weg.

Wartungsanforderungen

Um ein sicheres und wirtschaftliches Fahren sicherzustellen, ist eine tägliche Pflege und regelmäßige Wartung unerlässlich. Toyota empfiehlt die nachstehenden Wartungsmaßnahmen.

■ Wo sollten Wartungsarbeiten durchgeführt werden?

Lassen Sie Reparatur-, Wartungs- und andere Servicearbeiten von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb durchführen, um Ihr Fahrzeug immer im bestmöglichen Zustand zu halten. Suchen Sie für Reparaturen und Serviceleistungen, die durch die Garantie abgedeckt sind, einen Toyota-Vertragshändler oder eine Toyota-Reparaturwerkstatt auf, der/die für sämtliche Reparaturen ausschließlich Toyota-Originalteile verwendet. Es kann auch vorteilhaft sein, Reparaturen und Serviceleistungen, die nicht unter die Garantie fallen, von einem Toyota-Vertragshändler oder einer Toyota-Vertragswerkstatt durchführen zu lassen, da die Mitglieder des Toyota-Netzwerks Sie professionell unterstützen können, wenn Probleme auftreten.

Ihr Toyota-Vertragshändler bzw. Ihre Toyota-Vertragswerkstatt oder ein anderer kompetenter Fachbetrieb kann dank umfangreicher Erfahrung mit Toyota-Fahrzeugen alle planmäßigen Wartungsarbeiten an Ihrem Fahrzeug zuverlässig und wirtschaftlich durchführen.



WARNUNG

■ Wenn Ihr Fahrzeug nicht richtig gewartet wird

Eine falsche Wartung kann zu schwerer Beschädigung des Fahrzeugs und lebensgefährlichen Verletzungen führen.

■ Umgang mit der Batterie

Batteriepole, Klemmen und damit zusammenhängendes Zubehör enthalten Blei und Bleiverbindungen, die sich schädigend auf das menschliche Gehirn auswirken können. Waschen Sie nach Beendigung der Arbeiten Ihre Hände. (→S.332)

Wartungsprogramm

Das Wartungsprogramm muss so durchgeführt werden wie im Wartungsplan angegeben.

Vollständige Informationen zu Ihrem Wartungsplan finden Sie in der "Toyota Serviceheft" oder in der "Toyota Garantieheft".

Wartung in Eigenregie

Durchführung der Wartung in Eigenregie?

Mit ein wenig technischem Geschick und einigen Grundwerkzeugen können Sie viele Wartungsarbeiten selbst durchführen.

Beachten Sie jedoch, dass einige Wartungsarbeiten Spezialwerkzeuge und Fachkenntnisse erfordern. Diese Arbeiten sollten von Fachbetrieben durchgeführt werden. Selbst wenn Sie ein erfahrener Hobbymechaniker sind, sollten Reparaturen und Wartungsarbeiten von einem Toyota-Vertragshändler oder einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb durchgeführt werden. Jeder Toyota-Vertragshändler bzw. jede Vertragswerkstatt behält eine Aufzeichnung über die durchgeführte Wartung, was Ihnen später bei einer eventuellen Inanspruchnahme des Garantie-Services helfen kann. Wenn Sie die Wartung Ihres Fahrzeugs nicht einem Toyota-Fachbetrieb überlassen, sondern einen anderen vorschriftsmäßig qualifizierten und ausgerüsteten Fachbetrieb damit beauftragen, soll-

ten Sie darauf bestehen, dass dieser ebenfalls eine Aufzeichnung über die durchgeführten Wartungsarbeiten aufbewahrt.

■ Muss Ihr Fahrzeug repariert werden?

Achten Sie auf Veränderungen bei Leistung und Geräuschen sowie sichtbare Anzeichen für einen nötigen Service. Einige wichtige Anzeichen sind:

- Aussetzer (Fehlzündungen), Stottern oder Klingeln des Motors
- Spürbarer Leistungsverlust
- Ungewöhnliche Motorgeräusche
- Eine Leckstelle unter dem Fahrzeug (Es ist jedoch normal, dass nach dem Betreiben der Klimaanlage Wasser von der Klimaanlage tropft.)
- Änderung des Auspuffgeräuschs (Dies kann auf eine gefährliches Leck hinweisen, aus dem Kohlenmonoxid austritt. Fahren Sie mit geöffneten Fenstern und lassen Sie die Auspuffanlage sofort überprüfen.)
- Reifen, aus denen die Luft entwichen zu sein scheint, übermäßiges Reifenquietschen in Kurven, ungleichmäßiger Reifenverschleiß
- Fahrzeug zieht bei Geradeausfahrt auf ebener Straße zu einer Seite
- Ungewöhnliche Geräusche im Bereich der Radaufhängung
- Nachlassen der Bremswirkung, schwammiges Gefühl bei Betätigung des Brems- oder Kupplungspedals (Fahrzeuge mit Schaltgetriebe), Bremspedal lässt sich fast bis auf den Boden durchdrücken, Fahrzeug zieht beim Bremsen nach einer Seite
- Kühlmitteltemperatur des Motors ständig höher als normal (→S.86, 90)

Wenn Sie eines dieser Anzeichen erkennen, lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Toyota-Vertragshändler oder einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen. Ihr Fahrzeug muss möglicherweise eingestellt oder repariert werden.

Vorsichtsmaßnahmen bei selbst durchgeführten Wartungsarbeiten

Wenn Sie die Wartung selbst durchführen, befolgen Sie die in diesen Abschnitten beschriebene Vorgehensweise.

Wartung

Wartungselemente	Teile und Werkzeuge
Batteriezustand (→S.332)	<ul style="list-style-type: none"> • Warmes Wasser • Backpulver • Fett • Herkömmlicher Schraubenschlüssel (für Polklemmschrauben)
Motorkühlmittelstand (→S.331)	<ul style="list-style-type: none"> • "Toyota Super Long Life Coolant «Toyota-Super-Langzeitkühlmittel»" oder ein vergleichbares hochwertiges silikatfreies, aminfreies, nitritfreies und boratfreies Kühlmittel auf Ethylenglykolbasis mit hybridorganischer Langzeitsäuretechnologie. • "Toyota Super Long Life Coolant «Toyota-Super-Langzeitkühlmittel»" ist vorgemischt mit 50% Kühlmittel und 50% entionisiertem Wasser. • Trichter (nur zum Auffüllen von Kühlmittel)

Wartungselemente	Teile und Werkzeuge
Motorölstand (→S.328)	<ul style="list-style-type: none"> • "Toyota Genuine Motor Oil «Original Toyota-Motoröl»" oder gleichwertiges Öl • Lappen oder Papiertuch • Trichter (nur zum Auffüllen von Motoröl)
Sicherungen (→S.357)	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherung mit gleicher Amperezahl wie Originalsicherung
Glühlampen (→S.360)	<ul style="list-style-type: none"> • Glühlampe mit derselben Nummer und Wattzahl wie Originalglühlampe • Schlitzschraubendreher • Schraubenschlüssel
Kühler, Kondensator (→S.331)	—
Reifenfülldruck (→S.347)	<ul style="list-style-type: none"> • Reifendruckmesser • Pressluftquelle
Waschflüssigkeit (→S.336)	<ul style="list-style-type: none"> • Wasser oder Waschflüssigkeit mit Frostschutzmittel (für Einsatz im Winter) • Trichter (nur zum Auffüllen von Wasser oder Scheibenwaschflüssigkeit)



WARNUNG

Im Motorraum befinden sich zahlreiche mechanische Teile und Flüssigkeiten, die sich plötzlich bewegen, heiß werden oder elektrisch aufgeladen werden können. Um lebensgefährliche oder schwere Verletzungen zu vermeiden, beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.

**WARNUNG****■ Bei Arbeiten im Motorraum**

- Halten Sie Hände, Kleidung und Lappen und Werkzeug fern vom sich drehenden Gebläse und vom Antriebsriemen.
- Berühren Sie Motor, Kühler, Auspuffkrümmer usw. nicht direkt nach dem Fahren, da sie heiß sein können. Öl und andere Flüssigkeiten können ebenfalls heiß sein.
- Lassen Sie keine leicht brennbaren Gegenstände, wie z. B. Papier oder Lappen, im Motorraum liegen.
- Rauchen Sie nicht, verursachen Sie keine Funken, und setzen Sie Kraftstoff und Batterie keinem offenen Feuer aus. Kraftstoff und Batteriedämpfe sind entzündlich.
- Lassen Sie bei Arbeiten an der Batterie besondere Vorsicht walten. Sie enthält giftige und ätzende Schwefelsäure.
- Beachten Sie, dass Bremsflüssigkeit Ihre Hände oder Augen schädigen und lackierte Oberflächen angreifen kann. Falls Flüssigkeit auf Ihre Hände oder in Ihre Augen gelangt, spülen Sie den betroffenen Bereich sofort mit sauberem Wasser. Falls Sie noch Beschwerden verspüren, suchen Sie einen Arzt auf.

■ Bei Arbeiten in der Nähe des elektrischen Kühlgebläses oder des Kühlergrills

Stellen Sie sicher, dass der Motorschalter ausgeschaltet ist.
Wenn sich der Motorschalter im Modus ON befindet, kann das elektrische Kühlgebläse bei eingeschalteter Klimaanlage und/oder hoher Kühlmitteltemperatur automatisch anlaufen. (→S.331)

■ Schutzbrille

Tragen Sie eine Schutzbrille, um zu verhindern, dass umherfliegende oder herabfallende Gegenstände oder Substanzen, Flüssigkeitsnebel usw. in Ihre Augen eindringen können.

**HINWEIS****■ Wenn Sie den Luftfilter ausbauen**

Fahren mit ausgebautem Luftfilter kann zu erhöhtem Motorverschleiß führen, da die Luft schwebende Schmutzpartikel enthält.

■ Wenn der Flüssigkeitsstand zu niedrig oder zu hoch ist

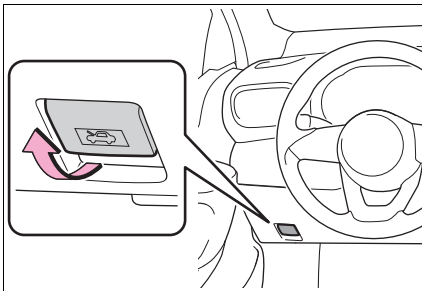
Es ist normal, dass der Bremsflüssigkeitsstand geringfügig absinkt, wenn die Bremsbeläge verschleifen oder der Flüssigkeitsstand im Druckspeicher hoch ist. Falls häufiges Nachfüllen des Ausgleichsbehälters notwendig ist, kann eine ernsthafte Störung vorliegen.

Motorhaube

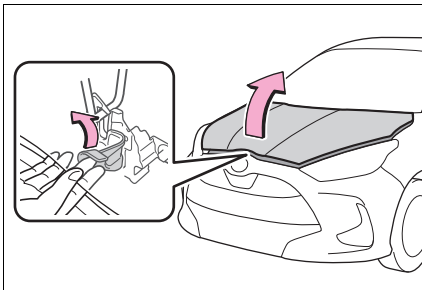
Öffnen der Motorhaube

- 1 Ziehen Sie den Entriegelungshebel der Motorhaube.

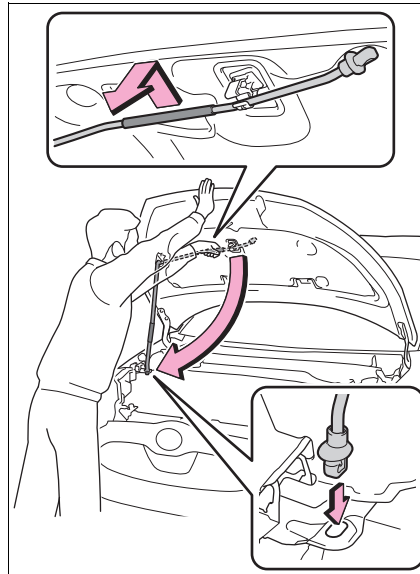
Die Motorhaube springt leicht aus der Verriegelung.



- 2 Den zusätzlichen Sperrhebel nach links drücken und die Motorhaube anheben.



- 3 Halten Sie die Motorhaube geöffnet, indem Sie die Stützstange aufstellen und in den Schlitz einführen.



⚠️ WARNUNG

■ Kontrolle vor der Fahrt

Stellen Sie sicher, dass die Motorhaube vollständig geschlossen und verriegelt ist. Wenn die Motorhaube nicht richtig verriegelt ist, kann sie sich während der Fahrt öffnen und einen Unfall verursachen. Lebensgefährliche Verletzungen können die Folge sein.

■ Vermeiden von Verletzungen

Die Stützstange kann heiß sein, nachdem das Fahrzeug gefahren wurde. Beim Berühren der Stützstange besteht die Gefahr von Verbrennungen und anderen schweren Verletzungen.

■ Nach dem Einführen der Stützstange in den Schlitz

Vergewissern Sie sich, dass die Stange die Motorhaube sicher stützt, damit sie nicht auf Ihren Kopf oder Körper fällt.



HINWEIS

■ **Beim Schließen der Motorhaube**

Rasten Sie vor dem Schließen der Motorhaube die Stützstange in die Halteklemme ein. Wenn die Motorhaube geschlossen wird, während die Stützstange noch in der Halteklemme sitzt, kann die Motorhaube verbogen werden.

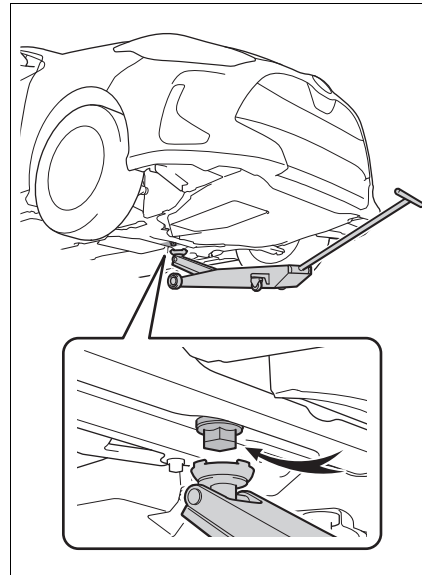
Positionieren eines Rangierwagenhebers

Befolgen Sie bei Verwendung eines Rangierwagenhebers die Anweisungen des Herstellers und führen Sie den Vorgang mit äußerster Vorsicht durch.

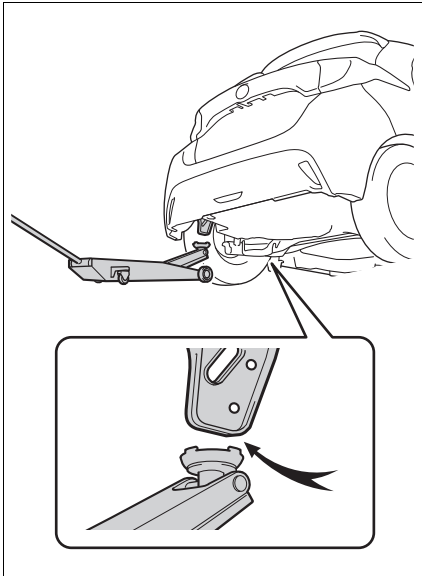
Positionieren Sie den Wagenheber beim Anheben des Fahrzeugs richtig. Ein falsches Ansetzen des Wagenhebers kann zu einer Beschädigung des Fahrzeugs oder zu Verletzungen führen.

Position des Ansatzpunkts für den Wagenheber

■ **Vorn**



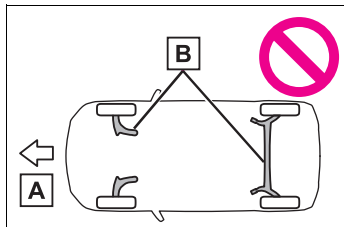
■ Hinten



 HINWEIS

■ **Anheben des Fahrzeugs**

Heben Sie das Fahrzeug nicht im Bereich der Radaufhängung an. Die Aufhängung könnte beschädigt werden.

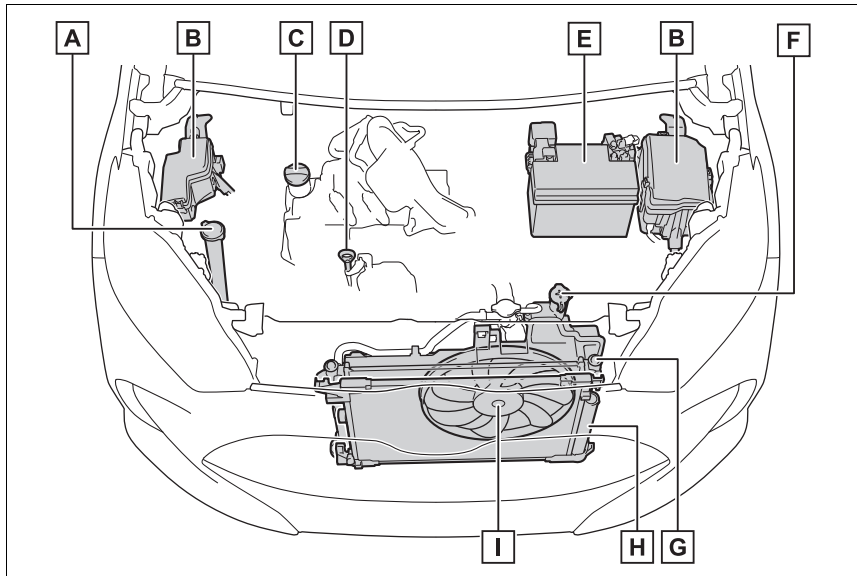


A Vorn

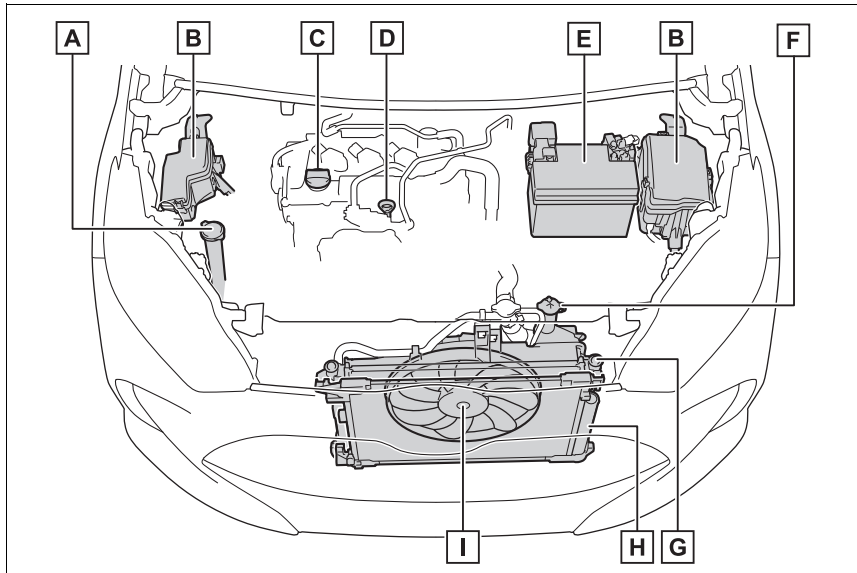
B Radaufhängung

Motorraum**Komponenten**

► Motor 1KR-FE



► Motor M15A-FKS



- A** Waschflüssigkeitstank (→S.336)
- B** Sicherungskästen (→S.357)
- C** Motoröl-Einfüllverschluss (→S.329)
- D** Motoröl-Peilstab (→S.328)
- E** Batterie (→S.332)
- F** Kühlmittel-Ausgleichsbehälter (→S.331)
- G** Kühler (→S.331)
- H** Kondensator (→S.331)
- I** Elektrisches Kühlgebläse

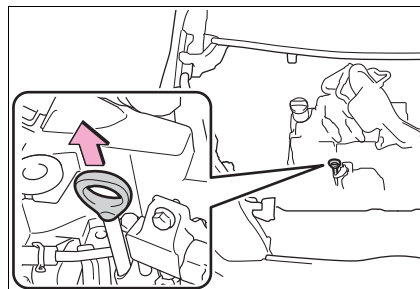
Prüfen und Auffüllen des Motoröls

Prüfen Sie den Ölstand mit dem Peilstab, nachdem der Motor seine Betriebstemperatur erreicht hat und ausgeschaltet wurde.

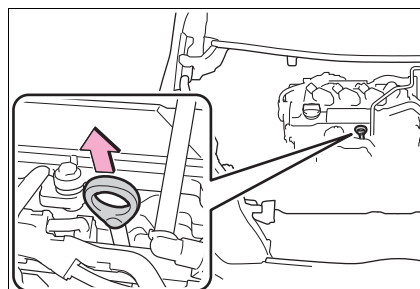
■ Prüfen des Motoröls

- 1** Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab. Warten Sie mindestens 5 Minuten, nachdem der Motor seine Betriebstemperatur erreicht hat und Sie ihn wieder ausgeschaltet haben, bis das Öl in die Ölwanne zurückgeflossen ist.
- 2** Halten Sie einen Lappen unter das Ende des Ölpeilstabs, und ziehen Sie den Stab heraus.

► Motor 1KR-FE



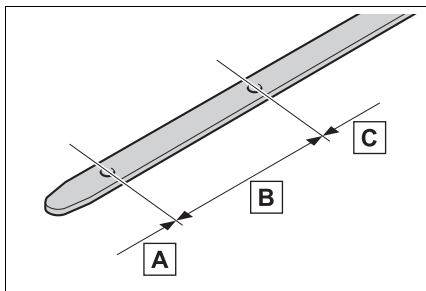
► Motor M15A-FKS



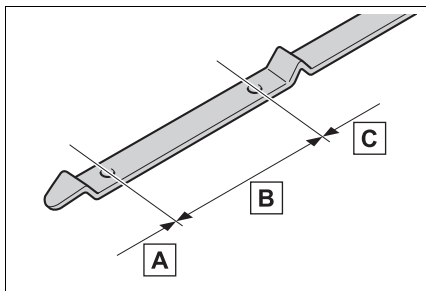
- 3** Wischen Sie den Peilstab sauber.
- 4** Führen Sie den Peilstab wieder ganz ein.

- 5 Halten Sie einen Lappen unter das Ende des Peilstabs, ziehen Sie den Stab heraus, und prüfen Sie den Ölstand.

► Typ A



► Typ B



A Niedrig

B Normal

C Zu viel

Die Form des Peilstabs kann in Abhängigkeit vom Typ des Fahrzeugs oder Motors abweichen.

- 6 Wischen Sie den Peilstab ab und führen Sie ihn wieder ganz ein.

■ **Überprüfen der Ölsorte und Vorbereiten der benötigten Gegenstände**

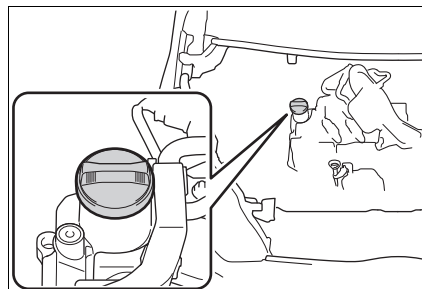
Überprüfen Sie die Ölsorte und bereiten Sie die benötigten Gegenstände vor dem Einfüllen des Öls vor.

- Wahl des Motoröls
→S.427
- Ölmenge (Niedrig → Voll)
 - Motor 1KR-FE
1,1 L
 - Motor M15A-FKS
1,5 L
- Komponente
Sauberer Trichter

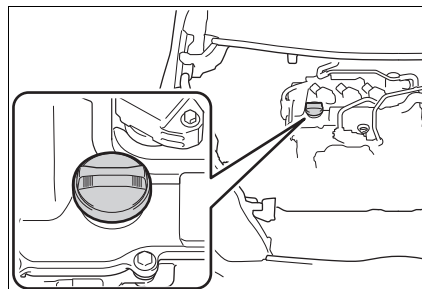
■ **Nachfüllen von Motoröl**

Wenn der Ölstand unter oder in der Nähe der Markierung für niedrigen Ölstand liegt, füllen Sie Motoröl nach. Verwenden Sie die gleiche Sorte wie das bereits eingefüllte Motoröl.

- Motor 1KR-FE



- Motor M15A-FKS



- 1 Nehmen Sie den Öleinfüllverschluss ab, indem Sie ihn entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.

- 2 Führen Sie das Motoröl langsam zu, und prüfen Sie den Ölstand am Peilstab.
- 3 Befestigen Sie den Öleinfüllverschluss langsam durch Drehen im Uhrzeigersinn.










■ **Motorölverbrauch**





Im Fahrbetrieb wird eine bestimmte Menge an Motoröl verbraucht. In den folgenden Situationen kann der Ölverbrauch steigen, wodurch auch zwischen den Wartungsintervallen Motoröl nachgefüllt werden muss.

- Wenn der Motor neu ist, z. B. direkt nach dem Kauf des Fahrzeugs oder nach einem Austausch des Motors
- Wenn Öl mit niedriger Qualität oder Öl mit einer ungeeigneten Viskosität verwendet wird
- Beim Fahren mit hohen Motordrehzahlen oder schwerer Beladung, beim Abschleppen (Fahrzeuge mit Abschlepppaket) oder beim Fahren mit häufigen Beschleunigungs- oder Abbremsvorgängen
- Wenn der Motor lange Zeit im Leerlauf betrieben wird oder wenn das Fahrzeug häufig bei starkem Verkehrsaufkommen gefahren wird

■ **Nach dem Wechseln des Motoröls**

Die Motoröl-Wartungsdaten müssen zurückgesetzt werden. Führen Sie die folgenden Vorgänge aus:

- 1 Drücken Sie den Anzeigenregelschalter  /  (vertikales Display) oder  /  (horizontales Display), um  auszuwählen.
- 2 Drücken Sie auf  /  (vertikales Display) oder  /  (horizontales Display), um "Fahrzeugeinst." auszuwählen, und halten Sie dann OK gedrückt.

- 3 Drücken Sie auf  / , um "Ölwechsel" auszuwählen, und drücken Sie dann auf OK.
- 4 Drücken Sie auf  / , um "Ja" auszuwählen, und drücken Sie dann auf OK.

Wenn der Rücksetzvorgang abgeschlossen ist, wird eine Meldung in der Multi-Informationsanzeige angezeigt.

 **WARNUNG**

■ **Gebrauchtes Motoröl**

- Gebrauchtes Motoröl enthält möglicherweise schädliche Stoffe, die zu Hauterkrankungen, wie z. B. Entzündungen oder Hautkrebs, führen können. Daher sollte längerer und wiederholter Kontakt vermieden werden. Waschen Sie Ihre Haut gründlich mit Seife und Wasser, um gebrauchtes Motoröl zu entfernen.
- Entsorgen Sie Altöl und Filter sicher und vorschriftsmäßig. Entsorgen Sie Altöl und Filter nicht über den Hausmüll, in Abwasserkanäle oder in die Erde. Wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler oder eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb, eine Kundendienstwerkstatt oder ein Kraftfahrzeug-Zubehörgeschäft, wenn Sie Informationen zur Wiederverwertung oder Entsorgung benötigen.
- Altöl darf nicht in Kinderhände geraten.

 **HINWEIS**

■ **Vermeidung schwerer Motorschäden**
Kontrollieren Sie regelmäßig den Ölstand.

■ **Beim Motorölwechsel**

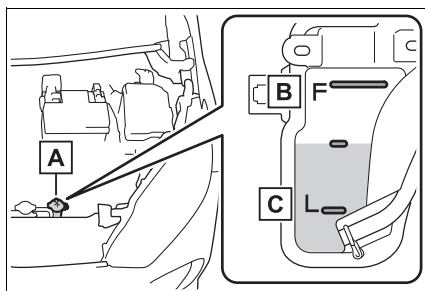
- Spritzen Sie kein Motoröl auf die Fahrzeugbauteile.
- Vermeiden Sie ein Überfüllen, da dies zu Schäden am Motor führen kann.

**HINWEIS**

- Prüfen Sie bei jedem Nachfüllen den Ölstand am Peilstab.
- Stellen Sie sicher, dass der Motoröl-Einfüllverschluss richtig verschlossen ist.

Prüfen des Kühlmittels

Der Kühlmittelstand ist ausreichend, wenn bei kaltem Motor das Kühlmittel am Ausgleichsbehälter zwischen den Markierungen "F" und "L" steht.



A Ausgleichsbehälterkappe

B Markierung "F"

C Markierung "L"

Wenn der Füllstand auf oder unter der Markierung "L" liegt, füllen Sie Kühlmittel ein, bis die Markierung "F" erreicht ist. (→S.418)

Wahl des Kühlmittels

Verwenden Sie nur "Toyota Super Long Life Coolant «Toyota-Super-Langzeitkühlmittel»" oder ein vergleichbares hochwertiges silikatfreies, aminfreies, nitritfreies und boratfreies Kühlmittel auf Ethylenglykolbasis mit hybridorganischer Langzeitsäuretechnologie.

"Toyota Super Long Life Coolant «Toyota-Super-Langzeitkühlmittel»" ist eine Mischung aus 50% Kühlmittel und 50% entionisiertem Wasser. (Minimale Temperatur: -35°C)

Wenden Sie sich für nähere Informationen über das Kühlmittel an einen Toyota-Ver-

tragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.

Wenn der Kühlmittelstand nach dem Auffüllen innerhalb kurzer Zeit wieder absinkt

Führen Sie eine Sichtprüfung des Kühlers, der Schläuche, des Deckels des Motorkühlmittel-Ausgleichsbehälters, des Ablasshahns und der Wasserpumpe durch. Wenn Sie keine Undichtigkeit finden, kann ein Toyota-Vertragshändler oder eine Toyota-Vertragswerkstatt oder ein anderer kompetenter Fachbetrieb den Verschluss prüfen und das Kühlsystem auf Undichtigkeit untersuchen.

**WARNUNG****Wenn der Motor heiß ist**

Öffnen Sie nicht die Verschlusskappe des Kühlmittel-Ausgleichsbehälters.

Das Kühlsystem kann unter Druck stehen und heißes Kühlmittel versprühen, wenn der Deckel entfernt wird. Dies kann schwere Verletzungen, wie z.B. Verbrennungen, verursachen.

**HINWEIS****Wenn Kühlmittel nachgefüllt wird**

Als Kühlmittel wird weder reines Wasser noch unverdünntes Frostschutzmittel eingesetzt. Zur Sicherstellung einer korrekten Schmierung, Kühlung und eines ausreichenden Korrosionsschutzes muss die richtige Mischung aus Wasser und Frostschutzmittel verwendet werden. Beachten Sie die Hinweise auf dem Etikett des Frostschutzmittels oder Kühlmittels.

Wenn Sie Kühlmittel verschütten

Spülen Sie den betroffenen Bereich mit Wasser ab, um Schäden an Fahrzeugteilen oder am Lack zu vermeiden.

Kühler/Kondensator prüfen

Kontrollieren Sie den Kühler/Kondensator und beseitigen Sie vorhandene

Fremdkörper. Wenn eines der o. g. Teile sehr stark verschmutzt ist oder Sie sich nicht sicher über dessen Zustand sind, lassen Sie Ihr Fahrzeug immer von einem Toyota-Vertragshändler oder einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb untersuchen.

⚠️ WARNUNG

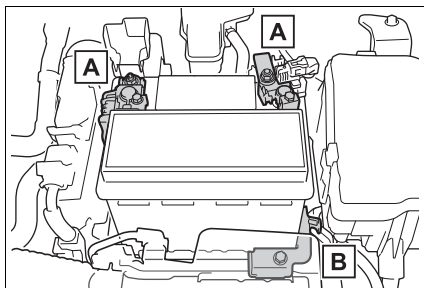
■ **Wenn der Motor heiß ist**
Berühren Sie nicht den Kühler oder den Kondensator, da diese Teile heiß sind und schwere Verletzungen, wie z.B. Verbrennungen, verursachen können.

Batterie

Prüfen Sie die Batterie wie nachfolgend beschrieben.

■ **Batterie außen**

Vergewissern Sie sich, dass die Batteriepole nicht korrodiert sind, dass alle Verbindungen und Klemmen fest angezogen sind und keine Risse vorhanden sind.

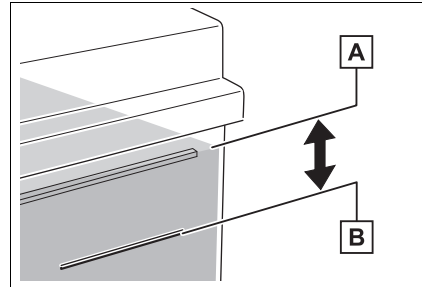


- A** Pole
- B** Haltebügel

■ **Batteriesäure kontrollieren**

Überprüfen Sie, ob der Füllstand zwischen den Markierungen "UPPER LEVEL/max." und "LOWER

LEVEL/min." liegt.

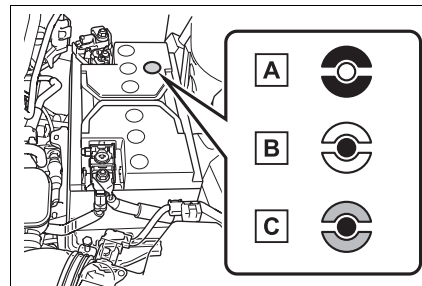


- A** Markierung "Upper line/max."
- B** Markierung "Lower line/min."

Fügen Sie destilliertes Wasser hinzu, bevor der Pegel unter die Markierung "Lower line/min." sinkt.

■ **Prüfen des Batteriezustands (Fahrzeuge mit Batterieanzeige)**

Prüfen Sie den Batteriezustand anhand der Anzeigefarbe.



- A** Rot und transparent: Austausch erforderlich. Lassen Sie die Batterie von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.
- B** Transparent und rot: Aufladen ist erforderlich. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertrags-

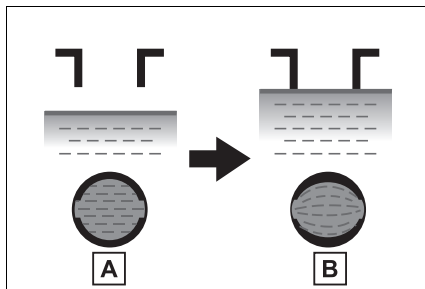
händler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.

C Blau und rot: Guter Zustand

■ Nachfüllen von destilliertem Wasser

- 1 Entfernen Sie den Entlüftungsstopfen.
- 2 Füllen Sie destilliertes Wasser nach.

Wenn der Flüssigkeitspegel von der Seite schwer erkennbar ist, schauen Sie direkt in die Zelle hinein.



A NIEDRIG

B O.K.

- 3 Stecken Sie den Entlüftungsstopfen in die Öffnung zurück, und schließen Sie ihn fest.

■ Vor dem Aufladen

Beim Aufladen bildet die Batterie brennbares und explosives Wasserstoffgas. Beachten Sie deshalb folgende Vorsichtsmaßnahmen vor dem Aufladen:

- Trennen Sie das Massekabel ab, wenn die Batterie im eingebauten Zustand aufgeladen wird.
- Stellen Sie sicher, dass der Netzschalter des Ladegeräts beim Anschließen der

Ladekabel an die Batterie und beim späteren Abziehen der Ladekabel ausgeschaltet ist.

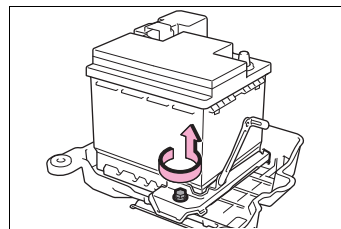
■ Nach dem Aufladen/Wiederanklemmen der Batterie (Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem)

- Das Entriegeln der Türen mit dem intelligenten Einstiegs- und Startsystem ist direkt nach dem Anklemmen der Batterie eventuell nicht möglich. Verwenden Sie in diesem Fall die Fernbedienung oder den mechanischen Schlüssel, um die Türen zu verriegeln/entriegeln.
- Starten Sie den Motor mit dem Motorschalter im Modus ACC. Der Motor kann möglicherweise nicht gestartet werden, wenn der Motorschalter ausgeschaltet ist. Ab dem zweiten Startversuch funktioniert der Motor jedoch wie gewohnt.
- Der Modus des Motorschalters wird vom Fahrzeug erfasst. Wenn die Batterie wieder angeschlossen wird, stellt das Fahrzeug den Motorschalter wieder in den Modus, der beim Trennen der Batterie aktiv war. Stellen Sie sicher, dass der Motor vor dem Abklemmen der Batterie ausgeschaltet ist. Seien Sie beim Wiederanschießen der Batterie besonders vorsichtig, wenn der Modus des Motorschalters, der vor dem Trennen der Batterie aktiv war, nicht bekannt ist.

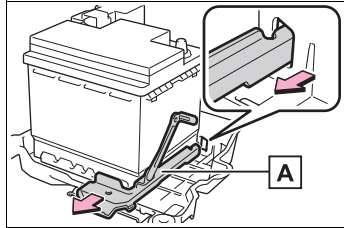
Wenn das System auch nach mehreren Versuchen nicht gestartet werden kann, wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.

■ Entfernen des Batteriehalters (Batteriegröße LN1)

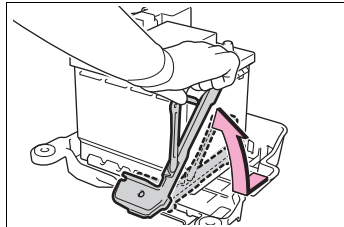
- 1 Entfernen Sie die Schraube .



- 2 Lösen Sie den Batteriehalter **A** aus dem Passloch, während Sie ihn nach vorne ziehen.

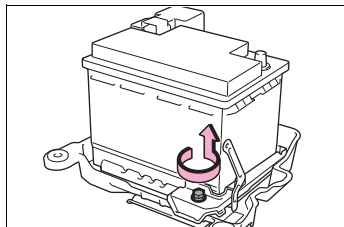


- 3 Ziehen Sie den Batteriehalter nach vorne, bewegen Sie das Ende nach oben und entnehmen Sie ihn.

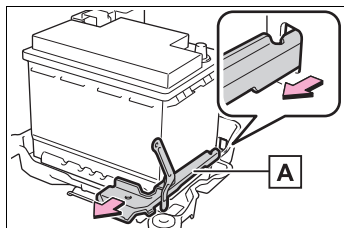


■ Entfernen des Batteriehalters (Batteriergröße LN2)

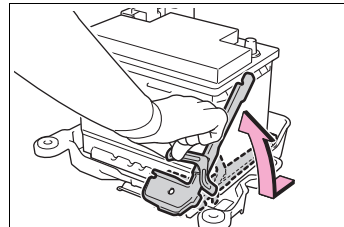
- 1 Entfernen Sie die Schraube .



- 2 Lösen Sie den Batteriehalter **A** aus dem Passloch, während Sie ihn nach vorne ziehen.

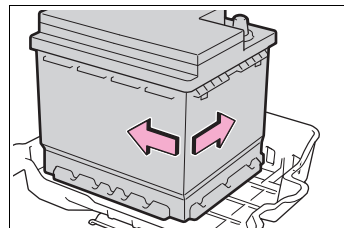


- 3 Ziehen Sie den Batteriehalter nach vorne, bewegen Sie das Ende nach oben und entnehmen Sie ihn.

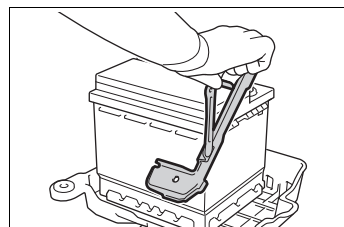


■ Einbau des Batteriehalters (Batteriergröße LN1)

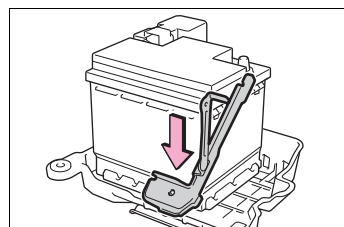
- 1 Setzen Sie die Batterie in den Batterieträger ein und drücken Sie sie zur Rück- und Innenseite des Fahrzeugs.



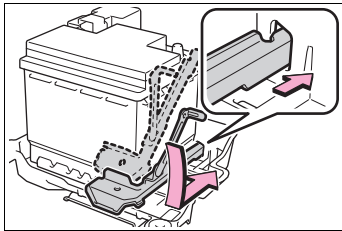
- 2 Bewegen Sie das Ende des Batteriehalters nach oben.



- 3 Senken Sie den Batteriehalter ab, bis er mit dem Batterieträger in Berührung kommt.

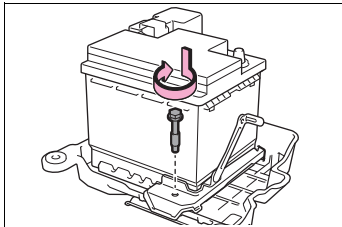


- 4 Ziehen Sie den Batteriehalter nach vorn und drücken Sie ihn in das Passloch am Batterieträger. (→S.335)



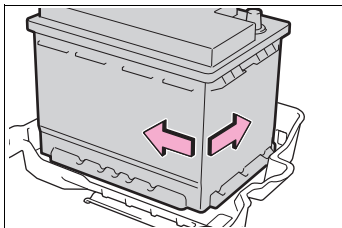
- 5 Richten Sie den Batteriehalter am Schraubenloch aus und ziehen Sie die Schraube an.

15,4 N•m (1,6 kp•m)

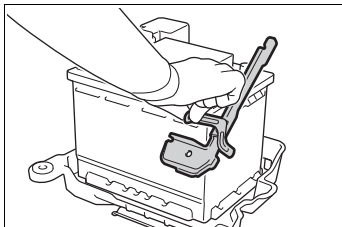


■ Einbau des Batteriehalters (Batteriegröße LN2)

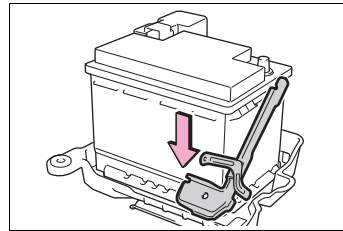
- 1 Setzen Sie die Batterie in den Batterieträger ein und drücken Sie sie zur Rück- und Innenseite des Fahrzeugs.



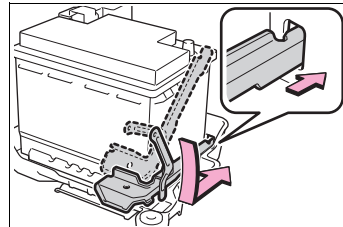
- 2 Bewegen Sie das Ende des Batteriehalters nach oben.



- 3 Senken Sie den Batteriehalter ab, bis er mit dem Batterieträger in Berührung kommt.

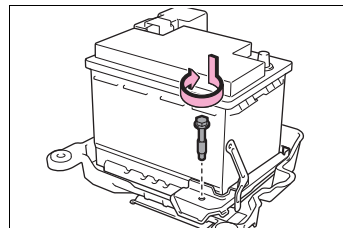


- 4 Ziehen Sie den Batteriehalter nach vorn und drücken Sie ihn in das Passloch am Batterieträger. (→S.335)



- 5 Richten Sie den Batteriehalter am Schraubenloch aus und ziehen Sie die Schraube an.

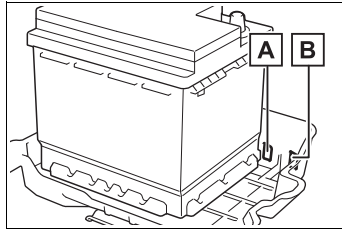
15,4 N•m (1,6 kp•m)



■ Batteriegröße

Das Loch, in das der Batteriehalter eingesetzt wird, richtet sich nach der Größe der Batterie.

Bei Batteriegröße LN1 setzen Sie den Batteriehalter in das Loch **A** und bei LN2 in das Loch **B** ein.



A Batteriegröße LN1

B Batteriegröße LN2



WARNUNG

■ Chemikalien in der Batterie

Batterien enthalten giftige und ätzende Schwefelsäure und können brennbares und explosives Wasserstoffgas erzeugen. Befolgen Sie bei Arbeiten an oder in der Nähe der Batterie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, um Todesgefahr und Verletzungsrisiko zu verringern:

- Verursachen Sie keine Funkenbildung durch Berühren der Batteriepole mit Werkzeugen.
- Rauchen Sie nicht in der Nähe der Batterie und zünden Sie auch kein Streichholz an.
- Vermeiden Sie den Kontakt mit Augen, Haut und Kleidung.
- Inhalieren oder schlucken Sie niemals Batteriesäure.
- Tragen Sie bei Arbeiten in der Nähe der Batterie immer eine Schutzbrille.
- Lassen Sie Kinder nicht in die Nähe der Batterie kommen.

■ Sicheres Laden der Batterie

Laden Sie die Batterie immer in einem offenen Bereich. Laden Sie die Batterie nicht in einer Garage oder einem geschlossenen Raum ohne ausreichende Belüftung.

■ Erste-Hilfe-Maßnahmen bei Unfällen mit Batteriesäure

- Wenn Batteriesäure in Ihre Augen gelangt
Spülen Sie Ihre Augen mindestens 15 Minuten lang mit klarem Wasser und suchen Sie dann umgehend einen Arzt auf. Falls möglich, spülen Sie das Auge auf dem Weg zur nächsten medizinischen Einrichtung weiterhin mit einem Schwamm oder Lappen.
- Wenn Batteriesäure auf Ihre Haut gelangt
Waschen Sie den betroffenen Bereich gründlich ab. Wenn Sie Schmerzen oder ein Brennen verspüren, suchen Sie sofort einen Arzt auf.
- Wenn Batteriesäure auf Ihre Kleidung gelangt
Die Batteriesäure kann Ihre Kleidung durchdringen und auf Ihre Haut gelangen. Legen Sie die Kleidung sofort ab und befolgen Sie ggf. die vorstehenden Anweisungen.
- Wenn versehentlich Batteriesäure verschluckt wird
Trinken Sie eine große Menge Wasser oder Milch. Nehmen Sie sofort ärztliche Hilfe in Anspruch.

■ Abklemmen der Batterie

Klemmen Sie nicht die negative (-) Klemme auf der Karoserieseite ab. Die abgeklemmte negative (-) Klemme kann die positive (+) Klemme berühren, was zu einem Kurzschluss und somit zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.



HINWEIS

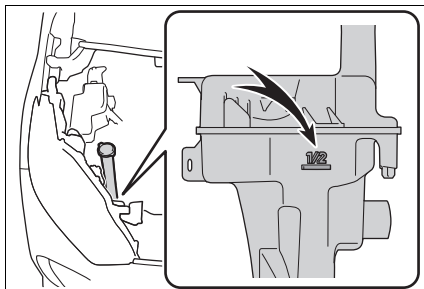
■ Während des Aufladens der Batterie

Laden Sie die Batterie niemals bei laufendem Motor. Stellen Sie außerdem sicher, dass alle Nebenverbraucher ausgeschaltet sind.

Waschflüssigkeit nachfüllen

Füllen Sie Waschflüssigkeit nach, wenn

der Füllstand der Waschflüssigkeit auf "1/2" abgesunken ist.

**WARNUNG**

■ **Nachfüllen von Waschflüssigkeit**

Füllen Sie keine Waschflüssigkeit nach, wenn der Motor heiß ist oder läuft, da Waschflüssigkeit Alkohol enthält und Feuer fangen könnte, falls die Waschflüssigkeit auf den Motor spritzt.

**HINWEIS**

■ **Verwenden Sie keine anderen Flüssigkeiten als Waschflüssigkeit**

Verwenden Sie keine Seifenlauge oder Motor-Frostschutzmittel an Stelle der Waschflüssigkeit. Dies kann zu Streifenbildung auf der Lackierung des Fahrzeugs und zu einer Beschädigung der Pumpe führen, wodurch die Waschflüssigkeit nicht mehr ausgesprüht werden kann.

■ **Verdünnen der Waschflüssigkeit**

Verdünnen Sie die Waschflüssigkeit nach Bedarf mit Wasser.

Achten Sie dabei auf die Gefriertemperaturen, die auf dem Etikett am Waschflüssigkeitsbehälter aufgeführt sind.

Reifen

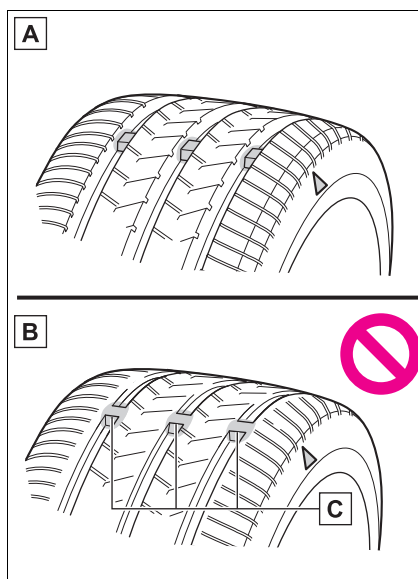
Ersetzen Sie die Reifen gemäß den Wartungsplänen und in Abhängigkeit vom Verschleiß oder setzen Sie diese um.

Kontrolle der Reifen

Überprüfen Sie, ob die Verschleißanzeiger an den Reifen sichtbar sind.

Überprüfen Sie die Reifen außerdem auf ungleichmäßige Abnutzung, wie z. B. übermäßige Abnutzung an den Seiten der Lauffläche.

Prüfen Sie Zustand und Reifendruck des Reserverads, falls es nicht abwechselnd mit den anderen Rädern montiert wird.



A Neues Profil

B Abgenutztes Profil

C Verschleißanzeiger

Die Lage der Verschleißanzeiger wird durch die Markierungen "TWI" oder "△" usw. an der Flanke jedes Reifens angezeigt. Ersetzen Sie die Reifen, wenn die Verschleißanzeiger sichtbar sind.

■ Wann müssen die Reifen des Fahrzeugs ersetzt werden

Die Reifen sollten ersetzt werden, wenn:

- Die Verschleißanzeiger eines Reifens sind sichtbar.
- Reifenschäden vorhanden sind, wie z. B. Schnitte oder Risse, die so tief sind, dass das Gewebe zu sehen ist, oder Aufwölbungen, die auf innere Beschädigungen hindeuten
- Ein Reifen wiederholt Luft verliert oder aufgrund der Größe oder Lage des Schnittes oder einer anderen Beschädigung nicht richtig repariert werden kann

Wenn Sie sich nicht sicher sind, wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.

■ Lebensdauer der Reifen

Jeder Reifen, der älter als 6 Jahre ist, muss von einem Fachmann geprüft werden, auch wenn er nur selten gebraucht wurde und keine Schäden sichtbar sind.

■ Niederquerschnittsreifen (16- und 17-Zoll-Reifen)

Generell nutzen sich Niederquerschnittsreifen im Vergleich zu Standardreifen schneller ab und die Haftung auf Straßen mit Schnee und/oder Eis ist geringer. Benutzen Sie auf verschneiten und/oder vereisten Straßen Winterreifen und fahren Sie vorsichtig und mit einer den Witterungsbedingungen angemessenen Geschwindigkeit.

■ Wenn das Profil auf Winterreifen bis auf weniger als 4 mm abgenutzt ist

Winterreifen verlieren ihre Wirkung.

■ Prüfen der Reifenventile

Prüfen Sie beim Reifenwechsel die Reifenventile auf Verformung, Rissbildung und sonstige Beschädigung.

**WARNUNG****■ Beim Prüfen oder Ersetzen von Reifen**

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, um Unfälle zu vermeiden. Nichtbeachtung kann zur Beschädigung von Teilen des Antriebsstrangs sowie zu gefährlichen Fahreigenschaften führen, die Unfälle mit lebensgefährlichen Verletzungen verursachen können.

- Kombinieren Sie keine Reifen verschiedener Marken oder Modelle sowie Reifen mit unterschiedlichem Profilmuster. Kombinieren Sie auch keine Reifen mit unterschiedlichem Laufflächenverschleiß.
- Verwenden Sie keine anderen Reifengrößen als die von Toyota empfohlenen.
- Kombinieren Sie keine Reifen, die einen unterschiedlichen Karkassenaufbau (Radialreifen, Reifen mit asymmetrischem Gewebeaufbau bzw. asymmetrischer Gewebelagenanzahl) aufweisen.
- Setzen Sie nicht Sommer-, Allwetter- und Winterreifen gleichzeitig auf unterschiedlichen Rädern ein.
- Benutzen Sie keine Reifen, die vorher mit einem anderen Fahrzeug benutzt wurden. Benutzen Sie keine Reifen, von denen Sie nicht wissen, wie sie vorher verwendet wurden.

**HINWEIS****■ Niederquerschnittsreifen (16- und 17-Zoll-Reifen)**

Niederquerschnittsreifen können bei schlechtem Straßenbelag größeren Schäden an der Felge als gewöhnlich anrichten. Achten Sie dabei auf die folgenden Punkte:

**HINWEIS**

- Stellen Sie sicher, dass Sie stets mit dem korrekten Reifenfülldruck fahren. Wenn der Fülldruck zu niedrig ist, können schwerwiegende Reifenschäden die Folge sein.
- Meiden Sie Schlaglöcher, unebene Fahrbahnen, Bordsteine und andere Gefahren auf der Straße. Andernfalls können schwere Beschädigungen am Reifen und an der Felge die Folge sein.

■ **Wenn der Reifenfülldruck der Reifen beim Fahren sinkt**

Fahren Sie nicht weiter, da ansonsten die Reifen bzw. Räder beschädigt werden könnten.

■ **Fahren auf schlechten Straßen**

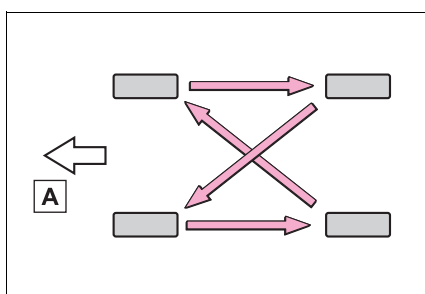
Beim Befahren von Straßen mit Naturbelag oder Schlaglöchern ist besondere Vorsicht geboten.

Diese Bedingungen können zu Druckverlust der Reifen führen und somit die Federungs-/Dämpfungseigenschaften der Reifen beeinträchtigen. Außerdem kann das Befahren von schlechten Straßen Reifen, Räder und Karosserie beschädigen.

Umsetzen der Reifen

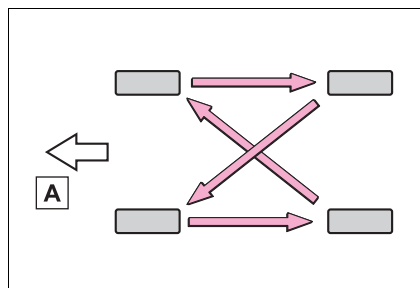
Setzen Sie die Reifen in der angegebenen Reihenfolge um.

- ▶ Fahrzeuge ohne Reserverad in voller Größe



A Vorn

- ▶ Fahrzeuge mit einem vollwertigen Reserverad



A Vorn

Um eine gleichmäßige Reifenabnutzung zu erhalten und die Lebensdauer der Reifen zu verlängern, empfiehlt Toyota, die Reifen alle 10000 km umzusetzen.

Wenn die Vorder- und Hinterräder, die jeweils einen anderen Reifenfülldruck haben, umgesetzt werden, führen Sie unbedingt nach dem Umsetzen der Räder die Initialisierung des Reifendruck-Warnsystems durch.

Reifendruck-Warnsystem

Ihr Fahrzeug ist mit einem Reifendruck-Warnsystem ausgestattet, das mithilfe von Reifendruck-Warnventilen und Sendern einen geringen Reifenfülldruck erkennt, bevor dadurch ernsthafte Probleme entstehen.

Das Reifendruck-Warnsystem dieses Fahrzeugs arbeitet mit 2 Arten von Warnungen.

- Wenn "Druck einstellen" angezeigt wird (Normale Warnung)

Eine Warnung mit der Reifendruck-Warnleuchte und dem Warnsummer, wenn ein am Aussehen des Reifens nicht erkennbarer niedriger Reifendruck ausgelöst durch ein natürliches Entweichen der Luft sowie eine

Verringerung des Reifenfülldrucks bedingt durch Druckschwankungen aufgrund der Außentemperatur auftritt. (Vorgehensweisen: →S.386, 431)

- Wenn "Sofort an einer sicheren Stelle Reifen prüfen" angezeigt wird (Notfallwarnung)

Eine Warnung mit der Reifendruck-Warnleuchte und dem Warnsummer, wenn ein am Aussehen des Reifens erkennbarer niedriger Reifendruck ausgelöst durch einen plötzlichen Druckabfall vorhanden ist. (Vorgehensweisen: →S.390, 401)

Das System kann jedoch möglicherweise keine plötzlichen Reifenschäden (Platzer usw.) erkennen.

Der vom Reifendruck-Warnsystem erkannte Reifendruck kann in der Multi-Informationsanzeige angezeigt werden.


Die Einheit kann geändert werden.



■ Ändern der Einheit

- 1 Parken Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle und schalten Sie den Motorschalter aus.

Die Einheit kann nicht geändert werden, während sich das Fahrzeug bewegt.

- 2 Schalten Sie den Motorschalter EIN.
- 3 Drücken Sie den Anzeigenregelschalter \langle / \rangle (vertikales Display) oder \wedge / \vee (horizontales Display), um  auszuwählen.

- 4 Drücken Sie auf \wedge / \vee (vertikales Display) oder \langle / \rangle (horizontales Display), um "Fahrzeugeinst." auszuwählen, und halten Sie dann OK gedrückt.
- 5 Drücken Sie auf \wedge / \vee , und "TPWS-Einstellung" auszuwählen, und drücken Sie dann auf OK.
- 6 Drücken Sie auf \wedge / \vee , um "Einheit wird eing." auszuwählen.
- 7 Drücken Sie auf \wedge / \vee , um die gewünschte Einheit auszuwählen, und drücken Sie dann auf OK.

■ Regelmäßige Reifenfülldruckkontrolle

Das Reifendruck-Warnsystem ersetzt keine routinemäßige Überprüfung des Reifenfülldrucks. Vergewissern Sie sich, dass der Reifenfülldruck im Rahmen der täglichen Fahrzeugprüfungen geprüft wird.

■ Reifenfülldruck

- Nachdem der Motorschalter auf ON gestellt wurde, kann es einige Minuten dauern, bis der Reifenfülldruck angezeigt wird. Auch nach der Anpassung des Fülldrucks kann es einige Minuten dauern, bis der Reifenfülldruck angezeigt wird.
- Der Reifenfülldruck ändert sich in Abhängigkeit von der Temperatur. Die angezeigten Werte können auch von den mit einem Reifendruckmesser gemessenen Werten abweichen.

■ Situationen, in denen das Reifendruck-Warnsystem unter Umständen nicht ordnungsgemäß funktioniert

- In den folgenden Fällen funktioniert das Reifendruck-Warnsystem unter Umständen nicht ordnungsgemäß.
- Wenn keine Originalräder von Toyota verwendet werden.
- Ein Reifen wurde durch einen Reifen ersetzt, bei dem es sich nicht um ein OE-Produkt (Original Equipment) handelt.
- Ein Reifen wurde durch einen Reifen ersetzt, der nicht die angegebene Größe hat.
- Es wurden Schneeketten usw. montiert.
- Es wird ein selbsttragender Reifen mit Notlaufeigenschaften (Run-Flat) verwendet.
- Wenn eine Scheibentönung angebracht ist, die sich störend auf Funkwellen auswirkt.
- Wenn viel Schnee oder Eis auf dem Fahrzeug liegt, insbesondere im Bereich der Räder oder Radkästen.
- Wenn der Reifenfülldruck deutlich höher als der angegebene Reifendruck ist.
- Wenn Reifen verwendet werden, die nicht mit Reifendruck-Warnventilen und Sendern ausgestattet sind.
- Wenn die ID-Codes auf den Reifendruck-Warnventilen und Sendern im Reifendruck-Warncomputer nicht registriert sind.
- Die Leistung kann in den folgenden Situationen beeinträchtigt werden.
- In der Nähe von Fernsehtürmen, Kraftwerken, Tankstellen, Radiosendern, Großanzeigen, Flughäfen oder anderen Einrichtungen, die starke Funkwellen oder elektrisches Rauschen ausstrahlen.
- Beim Mitführen eines tragbaren Funkgeräts, Mobiltelefons, schnurlosen Telefons oder anderer drahtloser Kommunikationsgeräte.
- Wenn das Fahrzeug geparkt ist, kann sich die Zeitdauer bis zum Start oder Ende der Warnung verlängern.
- Wenn der Reifenfülldruck schnell sinkt, wie z. B. nach einem Reifenplatzer, funktioniert die Warnung unter Umständen nicht.

■ Warnverhalten des Reifendruck-Warnsystems

Das Warnverhalten des Reifendruck-Warnsystems ist unterschiedlich, je nach den Bedingungen, unter denen es initialisiert wurde. Aus diesem Grund kann das System eine Warnung ausgeben, auch wenn der Reifendruck noch nicht den Minimalstand erreicht hat oder wenn der Reifendruck höher als der Druck ist, der bei der Initialisierung des Systems eingestellt wurde.

Montage der Reifendruck-Warnventile und -Sender

Beim Wechseln von Reifen oder Rädern müssen auch die Reifendruck-Warnventile und -sender angebracht werden.

Wenn neue Reifendruck-Warnventile und -sender eingebaut werden, müssen neue ID-Codes im Reifendruck-Warncomputer registriert werden, und das Reifendruck-Warnsystem muss initialisiert werden. Lassen Sie die ID-Codes der Reifendruck-Warnventile und -sender von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb registrieren. (→S.344)

■ Wechseln von Reifen und Rädern

Wenn der ID-Code des Reifendruck-Warnventils und des Senders nicht registriert wurde, funktioniert das Reifendruck-Warnsystem nicht korrekt. Nach etwa 10 Minuten Fahrt blinkt die Reifendruck-Warnleuchte 1 Minute lang und leuchtet dann dauerhaft, um auf eine System-Fehlfunktion hinzuweisen.



HINWEIS

■ **Reparatur oder Austausch von Reifen, Rädern, Reifendruck-Warnventilen, Sendern und Ventilkappen**

- Wenden Sie sich zum Entfernen oder Anbringen von Rädern, Reifen oder Reifendruck-Warnventilen und -sendern an einen Toyota-Vertragshändler oder eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb, da die Reifendruck-Warnventile und -sender bei unsachgemäßem Umgang beschädigt werden können.

- Vergewissern Sie sich, dass Sie die Reifen-Ventilkappen einbauen. Wenn die Reifen-Ventilkappen nicht eingebaut werden, kann Wasser in die Reifendruck-Warnventile eindringen, und die Reifendruck-Warnventile können blockieren.

- Verwenden Sie beim Austauschen der Reifen-Ventilkappen ausschließlich die angegebenen Reifen-Ventilkappen. Die Kappen könnten sich sonst verklemmen.

■ **Vermeidung von Beschädigungen der Reifendruck-Warnventile und Sender**

Wenn ein Reifen mit Flüssigdichtung repariert wird, funktionieren das Reifendruck-Warnventil und der Sender eventuell nicht richtig. Wenn Flüssigdichtung verwendet wird, wenden Sie sich so schnell wie möglich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb. Vergewissern Sie sich beim Reifenwechsel, dass das Reifendruck-Warnventil und der Sender gewechselt werden. (→S.341)

Reifendruck-Warnsystem initialisieren

■ **Das Reifendruck-Warnsystem muss in folgenden Fällen initialisiert werden:**

- Beim Umsetzen der Vorder- und

Hinterräder mit unterschiedlichem Reifenfülldruck.

- Beim Wechseln der Reifengröße
- Beim Ändern des Reifenfülldrucks, z. B. bei einer Änderung der Fahrgeschwindigkeit oder des Ladungsgewichts.
- Beim Wechsel zwischen zwei registrierten Radsätzen.

Beim Initialisieren des Reifendruck-Warnsystems wird der aktuelle Reifenfülldruck als Referenzdruck festgelegt.






■ **Reifendruck-Warnsystem initialisieren**

- 1 Parken Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle und schalten Sie den Motorschalter aus.

Die Initialisierung kann nicht durchgeführt werden, während sich das Fahrzeug bewegt.

- 2 Stellen Sie den Reifenfülldruck auf den für kalte Reifen angegebenen Druck ein. (→S.431)

Vergewissern Sie sich, dass der Reifenfülldruck auf den für kalte Reifen angegebenen Druck eingestellt ist. Das Reifendruck-Warnsystem arbeitet auf der Basis dieses Drucks.

- 3 Schalten Sie den Motorschalter EIN.
- 4 Drücken Sie den Anzeigenregelschalter  (vertikales Display) oder  (horizontales Display), um  auszuwählen.
- 5 Drücken Sie auf  (vertikales Display) oder  (horizontales Display), um "Fahrzeugeinst."

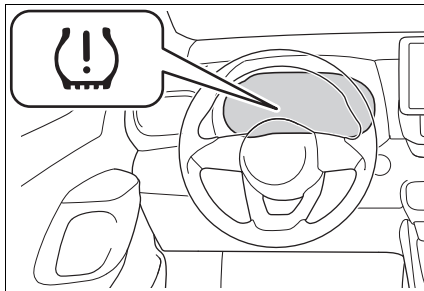
auszuwählen, und halten Sie dann OK gedrückt.

- 6 Drücken Sie auf \wedge / \vee , und "TPWS-Einstellung" auszuwählen, und drücken Sie dann auf OK.

- 7 Drücken Sie auf \wedge / \vee , um "Druck wird eing." auszuwählen.

Halten Sie anschließend OK gedrückt, bis die Reifendruck-Warnleuchte dreimal blinkt.

Anschließend wird eine Meldung in der Multi-Informationsanzeige angezeigt. "--" wird in der Multi-Informationsanzeige für den Fülldruck jedes Reifens angezeigt, während die Initialisierung durchgeführt wird.



- 8 Fahren Sie ca. 10 bis 30 Minuten lang mit einer Geschwindigkeit von ca. 40 km/h oder mehr geradeaus (mit gelegentlichen Rechts- und Linkskurven).

Die Initialisierung ist abgeschlossen, wenn die Position jedes Reifens bestimmt wurde und der Fülldruck jedes Reifens in der Multi-Informationsanzeige angezeigt wird. Die Initialisierung kann in bestimmten Situationen länger als 1 Stunde dauern, z.B. wenn das Fahrzeug lange Zeit an Ampeln usw. angehalten wird. (→S.345)

■ Initialisierungsverfahren

- Führen Sie die Initialisierung unbedingt durch, nachdem Sie den Reifenfülldruck angepasst haben. Achten Sie außerdem darauf, dass die Reifen kalt sind, wenn Sie die Initialisierung vornehmen oder den Reifenfülldruck anpassen.
- Wenn Sie während der Initialisierung den Motorschalter versehentlich ausgeschaltet haben, muss der Rücksetzschalter nicht erneut gedrückt werden, da die Initialisierung automatisch neu gestartet wird, wenn der Motorschalter das nächste Mal auf ON gestellt wird.
- Wenn Sie versehentlich den Rücksetzschalter drücken, obwohl keine Initialisierung erforderlich ist, passen Sie den Reifenfülldruck gemäß dem angegebenen Druck an, wenn die Reifen kalt sind, und führen Sie dann die Initialisierung erneut durch.
- Wird die Position jedes Reifens bestimmt und der Fülldruck nicht in der Multi-Informationsanzeige angezeigt und fällt dabei der Fülldruck eines Reifens ab, wird die Reifendruck-Warnleuchte eingeschaltet.

■ Wenn das Reifendruck-Warnsystem nicht ordnungsgemäß initialisiert ist

- In den folgenden Situationen kann die Initialisierung länger als im Normalfall dauern oder sogar unmöglich sein. (Gewöhnlich muss das Fahrzeug ca. 10 bis 30 Minuten gefahren werden, damit die Initialisierung abgeschlossen werden kann.) Wenn die Initialisierung nach einer Fahrzeit von ca. 30 Minuten nicht abgeschlossen ist, fahren Sie das Fahrzeug noch eine Weile weiter.
 - Wenn das Fahrzeug auf einer unbefestigten Straße bewegt wird, kann die Initialisierung länger dauern.
 - Wenn das Fahrzeug während der Initialisierung rückwärts gefahren wird, werden die während der Initialisierung erfassten Daten gelöscht, wodurch der Vorgang länger als im Normalfall dauert.
 - Wenn das Fahrzeug bei starkem Verkehr oder in einer anderen Situation gefahren wird, in der andere Fahrzeuge in großer

Nähe bewegt werden, kann es länger dauern, bis das System das Reifendruck-Warnventil und die Sender Ihres Fahrzeugs von den anderen Fahrzeugen unterscheiden und erkennen kann.

Wenn die Initialisierung nach einer Fahrzeit von ca. 1 Stunde nicht abgeschlossen ist, stellen Sie das Fahrzeug ca. 20 Minuten an einer sicheren Stelle ab und fahren Sie dann das Fahrzeug erneut.

- In den folgenden Situationen wird die Initialisierung nicht gestartet oder nicht abgeschlossen, wodurch das System nicht ordnungsgemäß betrieben wird. Führen Sie die Initialisierungsschritte erneut durch.
- Wenn beim Versuch, die Initialisierung zu starten, die Reifendruck-Warnleuchte nicht 3 Mal blinkt.
- Wenn das Fahrzeug nach der Durchführung der Initialisierung ca. 20 Minuten gefahren wurde und die Reifendruck-Warnleuchte ca. 1 Minute blinkt und dann dauerhaft leuchtet.
- Wenn die Initialisierung nach der Durchführung der oben angegebenen Schritte nicht abgeschlossen werden kann, wenden Sie sich an einen Toyota-Vertrags Händler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.



WARNUNG


■ Initialisierung des Reifendruck-Warnsystems








Initialisieren Sie das Reifendruck-Warnsystem erst, nachdem der Reifenfülldruck auf den vorgegebenen Wert eingestellt wurde. Ansonsten leuchtet die Reifendruck-Warnleuchte eventuell nicht auf, auch wenn der Reifenfülldruck niedrig ist, oder sie leuchtet, obwohl der Reifenfülldruck normal ist.

Registrieren der ID-Codes

Das Reifendruck-Warnventil und der Sender sind mit einem eindeutigen ID-Code versehen. Beim Austauschen

eines Reifendruck-Warnventils und Senders muss der ID-Code registriert werden.

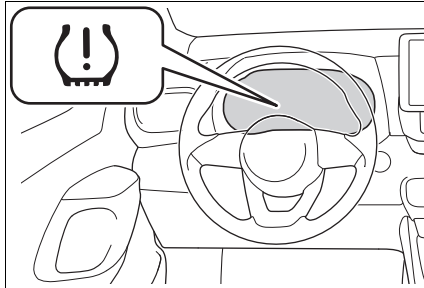
Die ID-Codes können mit  in der Multi-Informationsanzeige registriert werden.

- 1 Drücken Sie den Anzeigenregelschalter  (vertikales Display) oder  (horizontales Display), um  auszuwählen.
- 2 Drücken Sie auf  (vertikales Display) oder  (horizontales Display), um "Fahrzeugeinst." auszuwählen, und drücken Sie dann auf OK.
- 3 Drücken Sie auf  , und "TPWS-Einstellung" auszuwählen, und drücken Sie dann auf OK.
- 4 Drücken Sie auf  , um "Identifiz. der Räder u. Positionen" auszuwählen. Halten Sie anschließend OK gedrückt, bis die Reifendruck-Warnleuchte dreimal langsam blinkt.

Anschließend wird eine Meldung in der Multi-Informationsanzeige angezeigt.

Wenn die Registrierung durchgeführt wird, blinkt die Reifendruck-Warnleuchte ca. 1 Minute lang und leuchtet dann dauerhaft. Außerdem wird in der Multi-Informationsanzeige "--" für den Fülldruck jedes Reifens

angezeigt.



- 5** Fahren Sie ca. 10 bis 30 Minuten lang mit einer Geschwindigkeit von ca. 40 km/h oder mehr geradeaus (mit gelegentlichen Rechts- und Linkskurven).

Die Registrierung ist abgeschlossen, wenn die Reifendruck-Warnleuchte erlischt und der Fülldruck jedes Reifens in der Multi-Informationsanzeige angezeigt wird.

Die Registrierung kann in bestimmten Situationen länger als 1 Stunde dauern, z.B. wenn das Fahrzeug lange Zeit an Ampeln usw. angehalten wird. (→S.345)

Stellen Sie nach der Registrierung der ID-Codes sicher, dass das Reifendruck-Warnsystem initialisiert wird. (→S.342)

■ Registrieren der ID-Codes

- Stellen Sie vor der Registrierung der ID-Codes sicher, dass sich keine anderen Räder mit montiertem Reifendruck-Warnventil und Sender in der Nähe des Fahrzeugs befinden.
- Initialisieren Sie nach der Registrierung der ID-Codes unbedingt das Reifendruck-Warnsystem. Wenn das System vor der Registrierung der ID-Codes initialisiert wird, sind die initialisierten Werte ungültig.
- Da die Reifen nach der Registrierung warm sind, lassen Sie sie vor der Initialisierung abkühlen.

■ Abbrechen der Registrierung der ID-Codes

- Wenn Sie nach dem Start der Registrierung des ID-Codes den Vorgang abbre-

chen möchten, schalten Sie den Motorschalter aus, bevor Sie das Fahrzeug fahren.

Wenn das Fahrzeug nach dem Start der Registrierung des ID-Codes bereits gefahren wurde, müssen Sie die Registrierung des ID-Codes erneut durchführen und dann den Motorschalter ausschalten, bevor Sie das Fahrzeug fahren.

- Wenn die Registrierung des ID-Codes abgebrochen wurde, blinkt die Reifendruck-Warnleuchte nach dem Einschalten des Motorschalters ca. 1 Minute lang und leuchtet dann dauerhaft. Das Reifendruck-Warnsystem ist aktiv, wenn die Reifendruck-Warnleuchte ausgeschaltet ist.
- Wenn die Warnleuchte auch nach mehreren Minuten nicht erlischt, wurde die Registrierung der ID-Codes unter Umständen nicht ordnungsgemäß abgebrochen. Zum Abbrechen der Registrierung müssen Sie die Registrierung des ID-Codes erneut durchführen und dann den Motorschalter ausschalten, bevor Sie das Fahrzeug fahren.

■ Wenn ID-Codes nicht ordnungsgemäß registriert werden

- In den folgenden Situationen kann die Registrierung der ID-Codes länger als im Normalfall dauern oder sogar unmöglich sein. (Gewöhnlich muss das Fahrzeug ca. 10 bis 30 Minuten gefahren werden, damit die Registrierung der ID-Codes abgeschlossen werden kann.)
Wenn die Registrierung der ID-Codes nach einer Fahrzeit von ca. 30 Minuten nicht abgeschlossen ist, fahren Sie das Fahrzeug noch eine Weile weiter.
- Wenn das Fahrzeug auf einer unbefestigten Straße bewegt wird, kann die Registrierung länger als im Normalfall dauern.
- Wenn das Fahrzeug während der Registrierung rückwärts gefahren wird, werden die während der Registrierung erfassten Daten gelöscht, wodurch der Vorgang länger als im Normalfall dauert.
- Wenn das Fahrzeug bei starkem Verkehr oder in einer anderen Situation gefahren wird, in der andere Fahrzeuge in großer Nähe bewegt werden, kann es länger dauern, bis das System das Reifendruck-

Warnventil und die Sender Ihres Fahrzeugs von den anderen Fahrzeugen unterscheiden und erkennen kann.

- Wenn sich ein Rad mit montiertem Reifendruck-Warnventil und Sender im Fahrzeug oder in der Nähe des Fahrzeugs befindet, ist die Registrierung der ID-Codes für die montierten Räder unter Umständen nicht möglich.

Wenn die ID-Registrierung nach einer Fahrzeit von ca. 1 Stunde nicht abgeschlossen ist, stellen Sie das Fahrzeug ca. 20 Minuten an einer sicheren Stelle ab und führen Sie dann die Registrierung der ID-Codes erneut durch.

- In den folgenden Situationen wird die Registrierung der ID-Codes nicht gestartet oder nicht abgeschlossen, wodurch das System nicht ordnungsgemäß betrieben wird. Führen Sie die Registrierung der ID-Codes erneut durch.
 - Wenn beim Versuch, die Registrierung der ID-Codes zu starten, die Reifendruck-Warnleuchte nicht 3 Mal langsam blinkt.
 - Wenn das Fahrzeug nach der Registrierung der ID-Codes ca. 10 Minuten gefahren wurde und die Reifendruck-Warnleuchte ca. 1 Minute blinkt und dann dauerhaft leuchtet.
- Wenn die Registrierung der ID-Codes nach der Durchführung der oben angegebenen Schritte nicht abgeschlossen werden kann, wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.

Auswählen des Radsatzes

Ihr Fahrzeug ist mit einem Reifendruck-Warnsystem ausgestattet, in dem auch die ID-Codes für einen zweiten Radsatz, z. B. einen Wintersatz, durch einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb registriert werden können.












Nach der Registrierung eines zweiten Radsatzes kann wahlweise einer dieser

beiden Radsätze mit dem Reifendruck-Warnsystem verwendet werden.

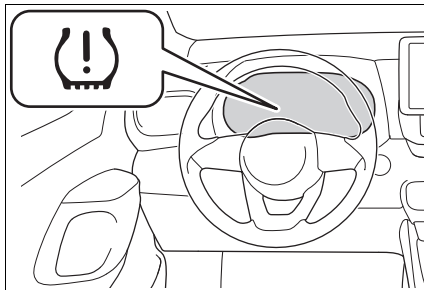
■ Betriebsbedingungen für die Funktion

- Bei dieser Funktion erfolgt die Änderung des Rädersatzes nur dann, wenn ein zweiter Rädersatz registriert wurde. Wenn kein zweiter Radsatz registriert wurde, wird bei der Auswahl dieser Funktion im Menü kein Wechsel vorgenommen.
- Es kann nur ein kompletter Wechsel zwischen den beiden registrierten Radsätzen vorgenommen werden. Ein teilweiser Wechsel zwischen diesen Radsätzen wird nicht unterstützt.

■ Durchführen des Wechsels zwischen den Radsätzen

- 1 Montieren Sie den gewünschten Radsatz am Fahrzeug.
- 2 Drücken Sie den Anzeigenregelschalter  /  (vertikales Display) oder  /  (horizontales Display), um  auszuwählen.
- 3 Drücken Sie auf  /  (vertikales Display) oder  /  (horizontales Display), um "Fahrzeugeinst." auszuwählen, und drücken Sie dann auf OK.
- 4 Drücken Sie auf  / , und "TPWS-Einstellung" auszuwählen, und drücken Sie dann auf OK.

- 5 Drücken Sie auf \wedge / \vee , um "Identifiz. der Räder u. Positionen" auszuwählen. Halten Sie anschließend OK gedrückt, bis die Reifendruck-Warnleuchte dreimal langsam blinkt. Anschließend blinkt sie 1 Minute lang und leuchtet dann dauerhaft.



Nach 2 Minuten wird die Registrierung eines zweiten Radsatzes durchgeführt. Die Reifendruck-Warnleuchte erlischt und in der Multi-Informationsanzeige wird "--" für den Fülldruck jedes Reifens angezeigt.

- 6 Initialisieren Sie das Reifendruck-Warnsystem. (→S.342)

Wenn die Reifendruck-Einstellungen für den montierten Reifen geändert werden, ist eine Initialisierung erforderlich. Wenn jedoch derselbe Reifendruck beibehalten wird, muss keine Initialisierung durchgeführt werden.

- 7 Fahren Sie ca. 10 bis 30 Minuten lang mit einer Geschwindigkeit von ca. 40 km/h oder mehr geradeaus (mit gelegentlichen Rechts- und Linkskurven).

Die Registrierung eines zweiten Radsatzes ist abgeschlossen, wenn die Reifendruck-Warnleuchte erlischt und der Fülldruck jedes Reifens in der Multi-Informationsanzeige angezeigt wird.

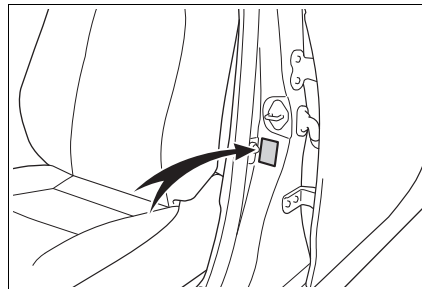
Reifenfülldruck

Stellen Sie sicher, dass Sie stets mit dem korrekten Reifenfülldruck fahren. Der Reifenfülldruck sollte mindestens einmal im Monat kontrolliert werden. Toyota empfiehlt jedoch, den Reifenfülldruck alle zwei Wochen zu kontrollieren. (→S.431)

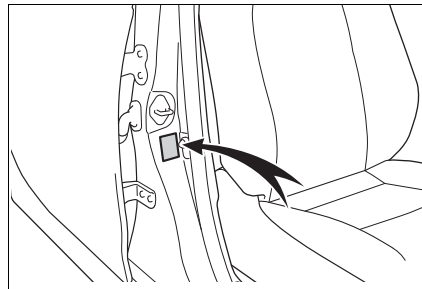
Aufkleber mit Informationen zur Reifenbelastung

Der Reifenfülldruck ist auf dem Aufkleber am fahrerseitigen Türrahmen wie folgt angegeben.

- Fahrzeuge mit Linkslenkung



- Fahrzeuge mit Rechtslenkung



■ **Auswirkungen von falschem Reifenfülldruck**

Fahren mit falschem Reifenfülldruck kann sich folgendermaßen auswirken:


- Weniger Sicherheit
- Beschädigung des Antriebsstrangs
- Verkürzte Reifenlebensdauer durch erhöhten Verschleiß
- Höherer Kraftstoffverbrauch
- Geringerer Fahrkomfort und schlechteres Handling

Wenn der Luftdruck eines Reifens häufig angepasst werden muss, lassen Sie ihn von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.

■ **Anweisungen zum Prüfen des Reifenfülldrucks**

Beachten Sie beim Prüfen des Reifenfülldrucks die folgenden Punkte:

- Prüfen Sie den Luftdruck nur bei kalten Reifen.
Sie erhalten einen korrekten Wert für den Reifenfülldruck, wenn Ihr Fahrzeug mindestens 3 Stunden lang abgestellt war oder nicht weiter als 1,5 km gefahren ist.
- Benutzen Sie immer einen Reifendruckmesser.
Anhand des Aussehens allein ist es schwer zu beurteilen, ob der Reifendruck korrekt ist.
- Es ist normal, dass der Reifenfülldruck nach der Fahrt höher ist, da im Reifen Wärme entsteht. Lassen Sie nach dem Fahren keine Luft aus den Reifen ab.
- Das Gewicht von Passagieren und Gepäck sollte so verteilt werden, dass das Fahrzeug ausbalanciert ist.

 **WARNUNG**

■ **Der richtige Luftdruck ist entscheidend für die Leistungsfähigkeit der Reifen**

Achten Sie darauf, dass Ihre Reifen stets den richtigen Luftdruck haben. Wenn der Reifendruck nicht korrekt ist, können folgende Umstände eintreten, die letztendlich zu einem Unfall mit schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen können:

- Übermäßiger Verschleiß
- Ungleichmäßiger Verschleiß
- Schlechtes Fahrverhalten
- Gefahr des Platzens durch Überhitzung der Reifen
- Austritt von Luft zwischen Reifen und Rad
- Raddeformierung und/oder Reifenschäden
- Höhere Wahrscheinlichkeit von Reifenschäden während der Fahrt (durch Gefahren auf der Straße, Dehnfugen, scharfe Kanten im Fahrbahnbelag usw.)

 **HINWEIS**

■ **Beim Kontrollieren und Einstellen des Reifenfülldrucks**

Denken Sie daran, die Ventilkappen wieder anzubringen. Wenn keine Ventilkappe aufgesetzt ist, können Schmutz und Feuchtigkeit in das Ventil eindringen und ein Leck verursachen, was einen sinkenden Reifenfülldruck zur Folge hat.

Räder

Wenn ein Rad verformt, gerissen oder stark verrostet ist, muss es ersetzt werden. Andernfalls kann sich der Reifen vom Rad lösen oder die Kontrolle über das Fahrzeug verloren gehen.

Auswahl der Räder

Achten Sie beim Wechseln der Räder darauf, dass Sie in Bezug auf Tragkraft, Durchmesser, Felgenbreite und positive Einpresstiefe* den ausgebauten Rädern entsprechen*.

Ersatzräder erhalten Sie bei einem Toyota-Vertragshändler oder einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb.

*: Kurz auch als "offset" bezeichnet.

Toyota empfiehlt nicht die Verwendung von folgenden Rädern:

- Räder unterschiedlicher Größen oder Sorten
- Gebrauchte Räder
- Verformte, wieder gerichtete Räder

■ Wechseln der Räder

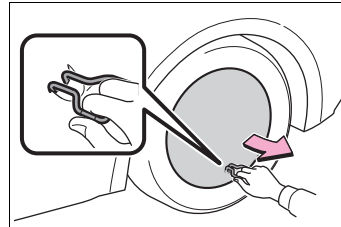
Die Räder Ihres Fahrzeugs sind mit Reifendruck-Warnventilen und -sendern ausgestattet, über die das Reifendruck-Warnsystem im Voraus eine Warnung ausgeben kann, wenn der Reifendruck nachlässt. Beim Austausch von Rädern müssen die Reifendruck-Warnventile und Sender eingebaut werden. (→S.341)

■ Entfernen der Radzierkappe (Fahrzeuge mit Radkappenabzieher)

Lösen Sie die Radzierkappe mit dem Radkappenabzieher*.

*: Der Radkappenabzieher befindet sich im

Handschuhfach. (→S.301)



! WARNUNG

■ Wechseln der Räder

● Verwenden Sie keine Räder einer anderen Größe als in der Betriebsanleitung empfohlen, da dies zum Kontrollverlust über das Fahrzeug führen kann.

● Ziehen Sie niemals einen Schlauch auf eine undichte Felge auf, die für schlauchlose Reifen ausgelegt ist. Dies kann zu Unfällen mit lebensgefährlichen Verletzungen führen.

■ Beim Festdrehen der Radmuttern

● Stellen Sie sicher, dass Sie die Radmuttern mit dem verjüngten Ende nach innen aufdrehen (→S.406). Wenn Sie die Muttern mit dem verjüngten Ende nach außen aufdrehen, kann sich das Rad lösen und im Fahrbetrieb abfallen, wodurch ein Unfall mit lebensgefährlichen bzw. tödlichen Verletzungen verursacht werden kann.

● Verwenden Sie nie Öl oder Fett für Radbolzen oder Radmuttern.

Öl und Fett können dazu führen, dass die Radmuttern zu fest angezogen werden, wodurch Bolzen oder Felgen beschädigt werden können. Außerdem können Öl und Fett dazu führen, dass sich die Radmuttern lockern und das Rad abfällt, was zu einem Unfall mit lebensgefährlichen bzw. tödlichen Verletzungen führen kann. Entfernen Sie Öl und Fett von den Radbolzen und Radmuttern.

**WARNUNG****■ Die Verwendung von defekten Rädern ist verboten**

Verwenden Sie keine Räder, die Risse aufweisen oder deformiert sind. Bei Verwendung solcher Räder kann während der Fahrt Luft aus dem Reifen entweichen, was zu einem Unfall führen kann.

- Achten Sie bei der Benutzung von Schneeketten darauf, dass Sie die Leichtmetallräder nicht beschädigen.
- Verwenden Sie zum Auswuchten der Räder nur Original-Toyota-Auswuchtgewichte oder gleichwertige Gewichte sowie einen Kunststoff- oder Gummihammer.

**HINWEIS****■ Ersetzen der Reifendruck-Warnventile und -sender**

- Die Reparatur oder der Wechsel von Reifen kann sich auf die Reifendruck-Warnventile und -sender auswirken. Stellen Sie daher sicher, dass die Reifen von einem Toyota-Vertragshändler oder einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb gewartet werden. Darüber hinaus sollten Sie Ihre Reifendruck-Warnventile und -sender bei einem Toyota-Vertragshändler oder einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb kaufen.
- Stellen Sie sicher, dass für Ihr Fahrzeug nur Original-Toyota-Räder verwendet werden. Reifendruck-Warnventile und -sender funktionieren mit anderen als den Original-Rädern nicht richtig.

Vorsichtsmaßnahmen bei Leichtmetallrädern (je nach Ausstattung)

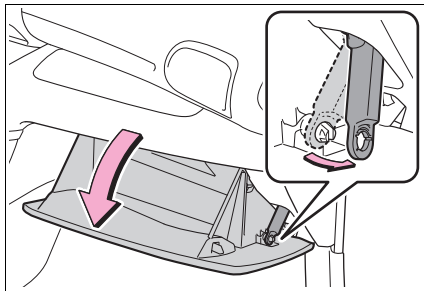
- Verwenden Sie ausschließlich Radmutter von Toyota und Schraubenschlüssel, die für den Einsatz mit Aluminiumrädern vorgesehen sind.
- Überprüfen Sie nach dem Umsetzen, Reparieren oder Wechseln Ihrer Reifen nach einer Fahrstrecke von 1600 km, ob die Radmutter noch fest sitzen.

Klimaanlagenfilter

Der Klimaanlagefilter muss regelmäßig gewechselt werden, um die Leistung der Klimaanlage aufrecht zu erhalten.

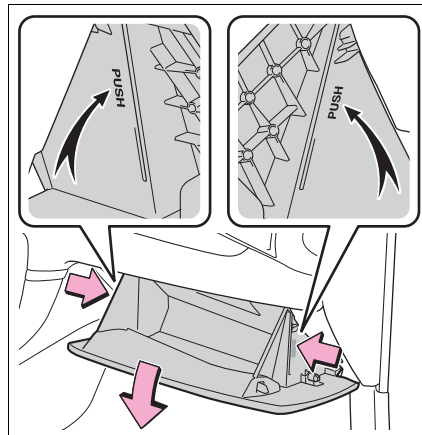
Ausbauen des Klimaanlagefilters

- 1 Schalten Sie den Motorschalter aus.
- 2 Öffnen Sie das Handschuhfach. Schieben Sie die Klappe ab.

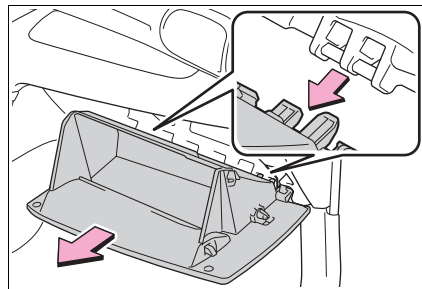


- 3 Drücken Sie das Handschuhfach an der Außenseite nach innen, um die zwei Klemmen zu lösen. Ziehen Sie dann das Handschuhfach heraus

und lösen Sie die unteren Klemmen.

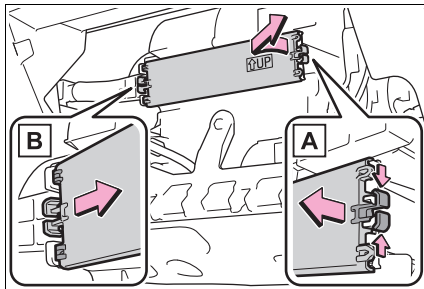


- 4 Ziehen Sie das Handschuhfach heraus und lösen Sie die unteren Klemmen.

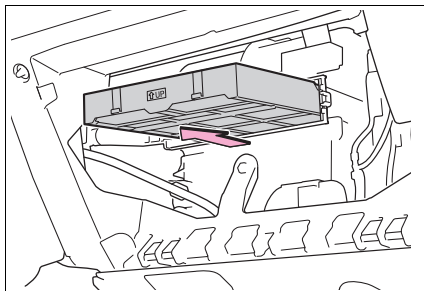


- 5 Entriegeln Sie den Filterdeckel (A), ziehen Sie den Filterdeckel

aus den Krallen (B) und nehmen Sie den Filterdeckel ab.



6 Entfernen Sie den Filter (Typ A) oder das Filtergehäuse (Typ B).

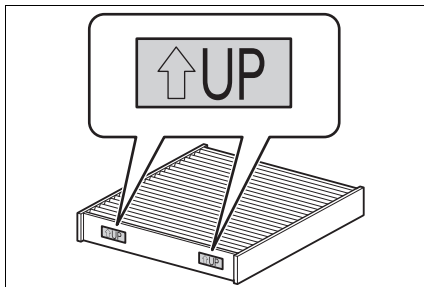


7 Ersetzen Sie den Klimaanlagefilter durch einen neuen Filter.

Die Markierungen "↑ UP" auf dem Filter und dem Filtergehäuse müssen nach oben zeigen.

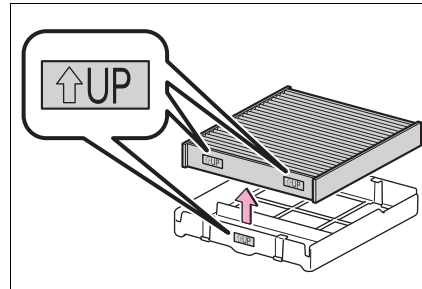
► Typ A

Wechseln des Klimaanlagefilters.



► Typ B

Entnehmen Sie den Klimaanlagefilter aus dem Filtergehäuse und setzen Sie einen neuen Filter ein.



■ **Prüfintervall**

Überprüfen und ersetzen Sie den Klimaanlagefilter gemäß dem Wartungsplan. In staubigen Regionen oder bei hoher Verkehrsdichte kann der Austausch bereits zu einem früheren Zeitpunkt erforderlich sein. (Informationen zum Wartungsprogramm finden Sie in der "Toyota Serviceheft" oder "Toyota Garantieheft".)

■ **Wenn der Luftstrom aus den Düsen deutlich nachlässt**

Der Filter ist möglicherweise verstopft. Überprüfen Sie den Filter und ersetzen Sie ihn, wenn nötig.

⚠ HINWEIS

■ **Wenn Sie die Klimaanlage benutzen**

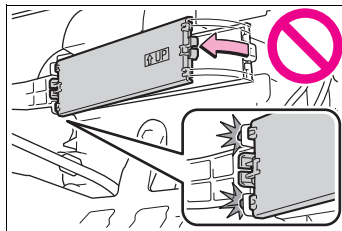
Stellen Sie sicher, dass immer ein Filter eingebaut ist. Die Benutzung der Klimaanlage ohne Filter kann zu Schäden an der Anlage führen.



HINWEIS

■ **Vermeiden von Schäden am Filtergehäuse**

Wenn Sie das Filtergehäuse in Pfeilrichtung bewegen, um die Halterung zu lösen, üben Sie nicht zu viel Kraft auf die Krallen aus. Andernfalls könnten die Krallen beschädigt werden.



Batterie der Funkfernbedienung/des elektronischen Schlüssels

Ersetzen Sie eine entladene Batterie durch eine neue.

Da der Schlüssel beschädigt werden kann, wenn nicht ordnungsgemäß nach der folgenden Anleitung vorgegangen wird, empfiehlt es sich, die Schlüsselbatterie von einem Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb ersetzen zu lassen.

■ **Wenn die Schlüsselbatterie leer ist**

Die folgenden Symptome können auftreten:

- Das intelligente Einstiegs- und Startsystem (je nach Ausstattung) und die Funkfernbedienung funktionieren nicht ordnungsgemäß.
- Die Reichweite verringert sich.

Benötigte Teile

- Schlitzschraubendreher
- Kleiner Schlitzschraubendreher
- Lithium-Batterie CR2032 (Fahrzeuge ohne intelligentes Einstiegs- und Startsystem) oder CR2450 (Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem)

■ **Verwenden Sie eine Lithium-Batterie CR2032 (Fahrzeuge ohne intelligentes Einstiegs- und Startsystem) oder CR2450 (Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem).**

- Batterien erhalten Sie bei jedem Toyota-Vertragshändler oder bei jeder Toyota-Ver-

tragswerkstatt, bei einem anderen kompetenten Fachbetrieb, im lokalen Elektrohandel oder in Fotogeschäften.

- Nur durch denselben oder einen ähnlichen vom Hersteller empfohlenen Typ austauschen.
- Entsorgen Sie alte Batterien gemäß örtlichen Bestimmungen.

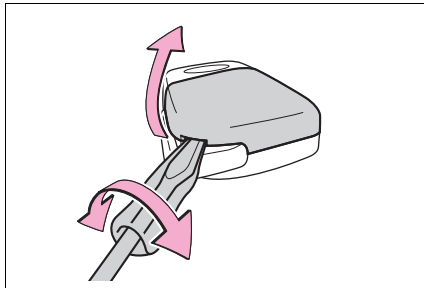
Austausch der Batterie

- ▶ Fahrzeuge ohne intelligentes Einstiegs- und Startsystem

1 Entfernen Sie die Schlüsselabdeckung.

Verwenden Sie einen Schraubendreher mit einer geeigneten Größe. Wenn die Abdeckung gewaltsam aufgehebelt wird, kann sie beschädigt werden.

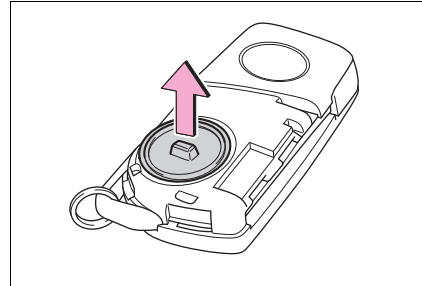
Bedecken Sie die Spitze des Schlitzschraubendrehers mit einem Lappen, um eine Beschädigung des Schlüssels zu vermeiden.



2 Entfernen Sie die Batterieabdeckung.

Ist die Batterieabdeckung schwierig zu entfernen, heben Sie diese zum Entfernen am

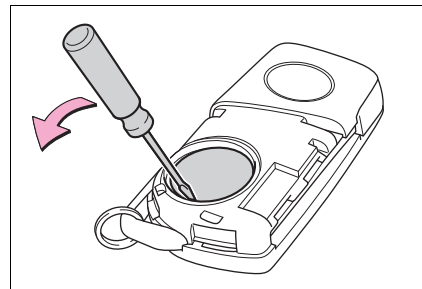
Rand an.



3 Entfernen Sie die leere Batterie mit einem kleinen Schlitzschraubendreher.

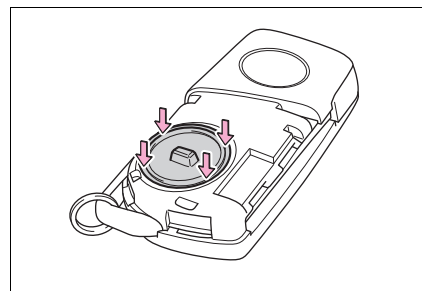
Verwenden Sie zum Entfernen der Batterie einen Schraubendreher mit einer geeigneten Größe.

Setzen Sie eine neue Batterie mit dem Pluspol ("+") nach oben ein.



4 Installieren Sie die Batterieabdeckung mit der Fixiernase nach oben.

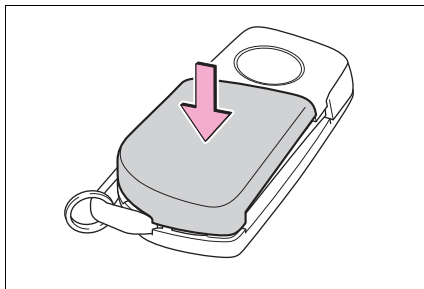
Drücken Sie den gesamten Rand der Batterieabdeckung in den Schlüssel.



5 Installieren Sie die Schlüsselabdeckung.

Richten Sie Schlüsselabdeckung und Schlüssel aneinander aus und drücken Sie die Schlüsselabdeckung gerade in den Schlüssel.

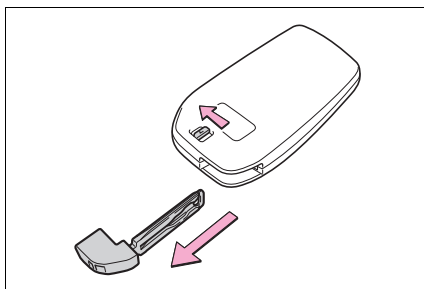
Stellen Sie sicher, dass die Schlüsselabdeckung fest und ohne Lücken zwischen Abdeckung und Schlüssel installiert ist.



6 Drücken Sie die Taste oder und prüfen Sie, ob sich die Türen verriegeln/entriegeln lassen.

► Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem

1 Entriegeln Sie das Schloss und ziehen Sie den mechanischen Schlüssel ab.

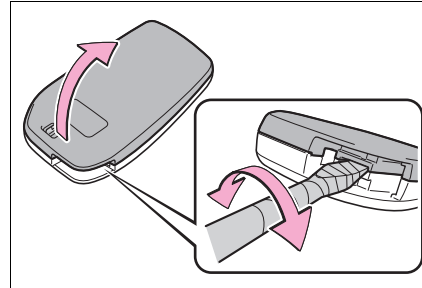


2 Entfernen Sie die Schlüsselabdeckung.

Verwenden Sie einen Schraubendreher mit einer geeigneten Größe. Wenn die Abdeckung gewaltsam aufgehebelt wird, kann sie

beschädigt werden.

Bedecken Sie die Spitze des Schlitzschraubendrehers mit einem Lappen, um eine Beschädigung des Schlüssels zu vermeiden.

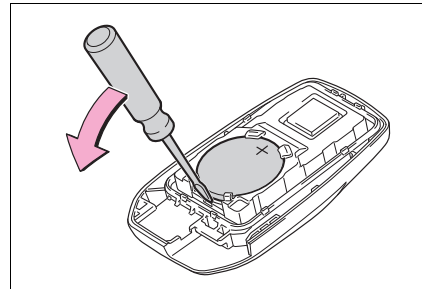


3 Entfernen Sie die leere Batterie mit einem kleinen Schlitzschraubendreher.



Beim Entfernen der Abdeckung kann das elektronische Schlüsselmodul an der Abdeckung haftenbleiben, so dass die Batterie möglicherweise nicht sichtbar ist. Lösen Sie in diesem Fall das elektronische Schlüsselmodul von der Abdeckung, um die Batterie zu entnehmen.

Verwenden Sie zum Entfernen der Batterie einen Schraubendreher mit einer geeigneten Größe.

Setzen Sie eine neue Batterie mit dem Pluspol ("+") nach oben ein.



4 Beim Anbringen der Schlüsselabdeckung und des mechanischen Schlüssels führen Sie Schritt 2 und Schritt 1 in umgekehrter Reihenfolge aus.

- 5 Drücken Sie die Taste  oder  und prüfen Sie, ob sich die Türen verriegeln/entriegeln lassen.

**WARNUNG**

■ **Ausgebaute Batterie und andere Teile**

Ein Verschlucken dieser Kleinteile kann zu Erstickungen führen. Von Kindern fernhalten. Bei Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen besteht die Gefahr lebensgefährlicher Verletzungen.

■ **Vorsichtsmaßnahmen im Umgang mit Lithium-Batterien**

ACHTUNG
BEIM EINSETZEN EINES FALSCHEN BATTERIETYPUS BESTEHT EXPLOSIONSGEFAHR.
ENTSORGEN SIE GEBRAUCHTE BATTERIEN VORSCHRIFTSGEMÄSS.

■ **Beim Entfernen der Batterieabdeckung (Fahrzeuge ohne intelligentes Einstiegs- und Startsystem)**

Entfernen Sie die Batterieabdeckung nicht gewaltsam, andernfalls kann sie beschädigt werden.

Ist die Batterieabdeckung schwierig zu entfernen, heben Sie diese zum Entfernen am Rand an.

**HINWEIS**

■ **Ersetzen der Batterie**

Verwenden Sie einen Schlitzschraubendreher in geeigneter Größe. Bei übermäßigem Kraftaufwand kann die Abdeckung verformt oder beschädigt werden.

■ **Für normale Betätigung nach dem Ersetzen der Batterie**

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, um Unfälle zu vermeiden:

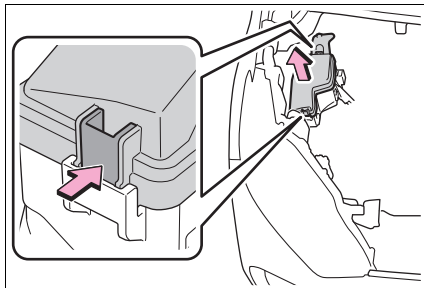
- Arbeiten Sie immer mit trockenen Händen.
Feuchtigkeit kann die Batterie rosten lassen.
- Berühren oder verschieben Sie keine anderen Bauteile im Inneren der Fernbedienung.
- Verbiegen Sie nicht die Batterieklemmen.

Sicherungen kontrollieren und auswechseln

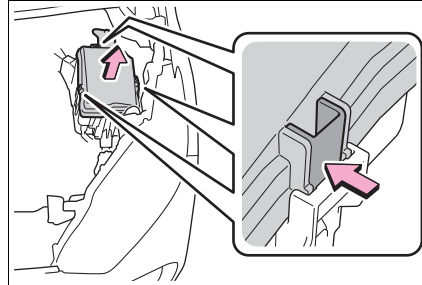
Wenn ein elektrisches Bauteil nicht funktioniert, kann eine Sicherung durchgebrannt sein. Prüfen Sie in diesem Fall die Sicherungen und wechseln Sie sie gegebenenfalls aus.

Sicherungen kontrollieren und auswechseln

- 1 Schalten Sie den Motorschalter aus.
- 2 Öffnen Sie die Abdeckung des Sicherungskastens.
 - ▶ Motorraum: Sicherungskasten Typ A
Drücken Sie die Fixiernasen ein, und heben Sie den Deckel ab.



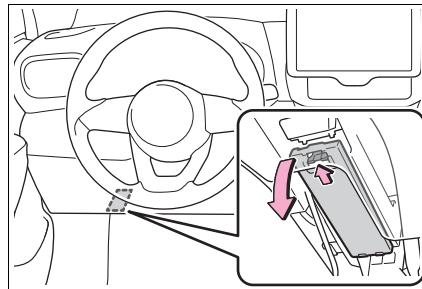
- ▶ Motorraum: Sicherungskasten Typ B
Drücken Sie die Fixiernasen ein, und heben Sie den Deckel ab.



- ▶ Unter der Instrumententafel auf der Fahrerseite (Fahrzeuge mit Linkslenkung)

Entfernen Sie den Deckel.

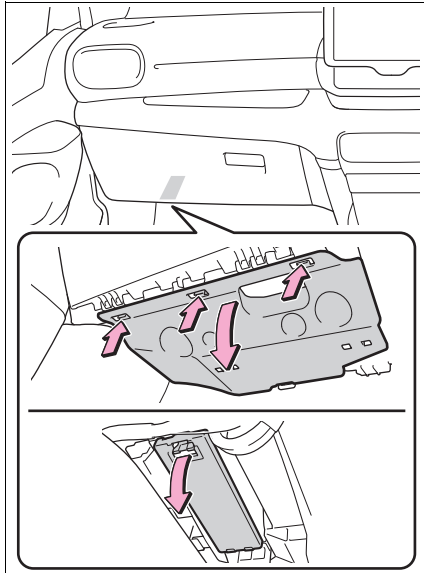
Achten Sie beim Entfernen/Anbringen des Deckels darauf, Druck auf die Kralle auszuüben.



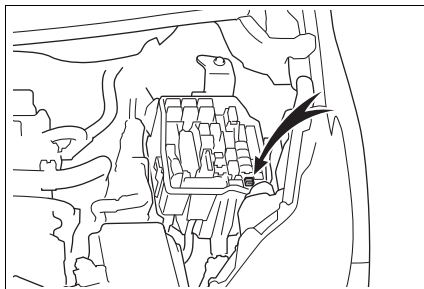
- ▶ Unter der Instrumententafel auf der Beifahrerseite (Fahrzeuge mit Rechtslenkung)

Entfernen Sie die Abdeckung, trennen Sie den Steckverbinder (je nach Ausstattung) und nehmen Sie anschließend den Deckel ab.

Achten Sie beim Entfernen/Anbringen des Deckels darauf, Druck auf die Kralle auszuüben.



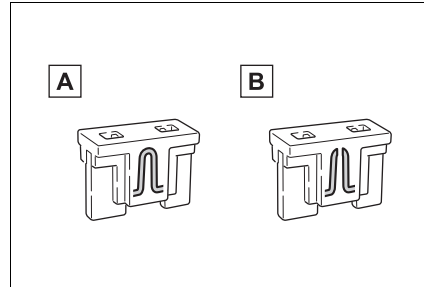
- 3** Entfernen Sie die Sicherung mit dem Abziehwerkzeug.
Mit dem Sicherungsheber können nur Sicherungen vom Typ A ausgebaut werden.



- 4** Prüfen Sie, ob die Sicherung durchgebrannt ist.

Ersetzen Sie die durchgebrannte Sicherung durch eine neue Sicherung mit der entsprechenden Amperezahl. Die Amperezahl finden Sie im Deckel des Sicherungskastens.

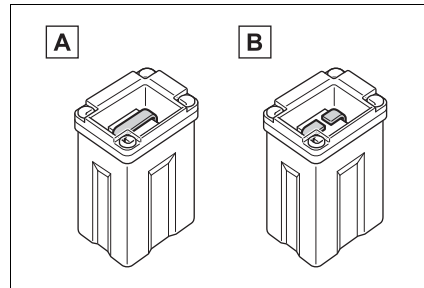
► Typ A



A Normale Sicherung

B Durchgebrannte Sicherung

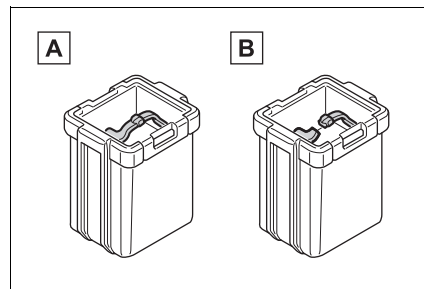
► Typ B



A Normale Sicherung

B Durchgebrannte Sicherung

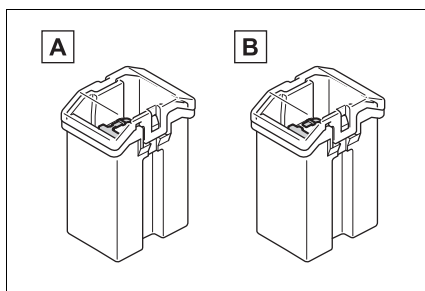
► Typ C



A Normale Sicherung

B Durchgebrannte Sicherung

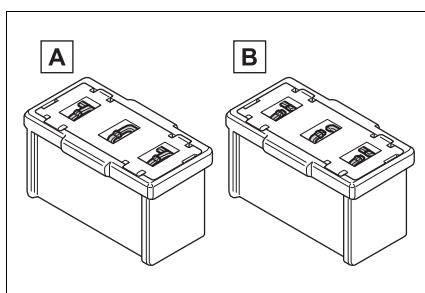
► Typ D



A Normale Sicherung

B Durchgebrannte Sicherung

► Typ E



A Normale Sicherung

B Durchgebrannte Sicherung

■ **Nach dem Wechseln einer Sicherung**

- Achten Sie beim Anbringen des Deckels darauf, dass die Nase fest einrastet.
- Wenn die Leuchten auch nach dem Austausch der Sicherung nicht funktionieren, muss möglicherweise eine Glühlampe ersetzt werden. (→S.360)
- Wenn die ersetzte Sicherung wieder durchbrennt, lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.

■ **Bei einer Überlast im Stromkreis**

Die Sicherungen sind zum Schutz des Kabel-

baums so ausgelegt, dass sie durchbrennen.

■ **Beim Auswechseln von Glühlampen**

Toyota empfiehlt die Verwendung von Original-Toyota-Produkten, die speziell für dieses Fahrzeug entwickelt wurden.

Da bestimmte Glühlampen mit Stromkreisen verbunden sind, die dafür konzipiert sind, eine Überlastung zu verhindern, können Nicht-Original-Teile oder Teile, die nicht für dieses Fahrzeug konzipiert wurden, unter Umständen nicht verwendet werden.

! WARNUNG

■ **Zur Vermeidung von Systemausfällen und Fahrzeugbränden**

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.

Die Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen kann zur Beschädigung des Fahrzeugs führen und einen Brand oder Verletzungen zur Folge haben.

- Verwenden Sie nie eine Sicherung mit höherer Amperezahl als angegeben, oder gar einen anderen Gegenstand anstelle der Sicherung.
- Verwenden Sie immer eine Toyota-Originalsicherung oder eine gleichwertige Sicherung.
Ersetzen Sie niemals, auch nicht vorübergehend, eine Sicherung durch einen Draht.
- Nehmen Sie an Sicherungen oder Sicherungskasten keine Veränderungen vor.

! HINWEIS

■ **Vor dem Ersetzen von Sicherungen**

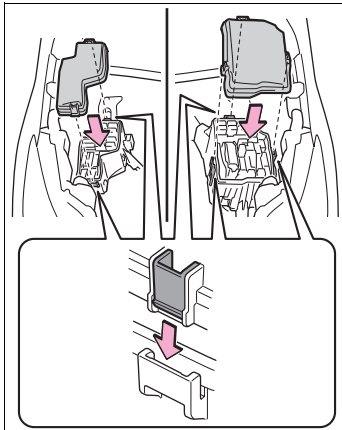
Lassen Sie die Ursache für die Überlast schnellstmöglich von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb feststellen und beseitigen.



HINWEIS

■ **Beim Anbringen der Abdeckung des Sicherungskastens (Motorraum: Sicherungskasten des Typs A und des Typs B)**

Drücken Sie beim Anbringen der Abdeckung des Sicherungskastens auf die Abdeckung, nachdem Sie die Positionen aller Krallen ausgerichtet haben. Andernfalls könnten die Krallen beschädigt werden.



Glühlampen

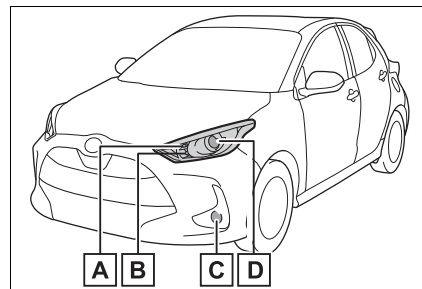
Folgende Glühlampen können Sie selber austauschen. In Abhängigkeit von der jeweiligen Glühlampe kann der Austauschvorgang unterschiedlich schwierig sein. Da die Gefahr einer Beschädigung der Komponenten besteht, empfehlen wir, den Austausch von einem Toyota-Vertragshändler oder einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb durchführen zu lassen.

Vorbereitungen zum Auswechseln von Glühlampen

Prüfen Sie die Wattleistung der zu ersetzenden Glühlampe. (→S.433)

Lage der Glühlampen

► Vorn



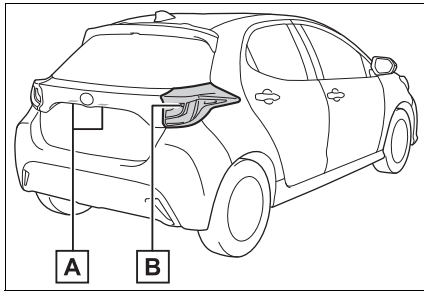
A Standlichter vorne (Ausführung mit Glühlampe)

B Vordere Fahrtrichtungsanzeiger (Ausführung mit Glühlampe)

C Nebelscheinwerfer (Ausführung mit Glühlampe)

D Scheinwerfer (Ausführung mit Glühlampe)

► Hinten



A Kennzeichenleuchte

B Hintere Fahrtrichtungsanzeiger (Ausführung mit Glühlampe)

■ **Leuchten, die von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb ersetzt werden müssen**

- Scheinwerfer (LED-Ausführung)
- Nebelscheinwerfer (LED-Ausführung)
- Standlichter vorne (LED-Ausführung)
- Vordere Fahrtrichtungsanzeiger (LED-Ausführung)
- Tagesfahrlichter
- Seitliche Fahrtrichtungsanzeiger
- Schlussleuchten
- Bremsleuchten
- Rückfahrscheinwerfer
- Nebelschlussleuchte
- Hintere Fahrtrichtungsanzeiger

(LED-Ausführung)

- Zusatzbremsleuchte

■ LED-Glühlampen

Die Leuchten bestehen mit Ausnahme der folgenden Leuchten aus einer Reihe von LEDs. Wenn eine der LEDs ausgebrannt ist, lassen Sie die Leuchten von einem Toyota-Vertragshändler oder einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb wechseln.

- Scheinwerfer (Ausführung mit Glühlampe)
- Standlichter vorne (Ausführung mit Glühlampe)
- Vordere Fahrtrichtungsanzeiger (Ausführung mit Glühlampe)
- Nebelscheinwerfer (Ausführung mit Glühlampe)
- Hintere Fahrtrichtungsanzeiger (Ausführung mit Glühlampe)
- Kennzeichenleuchte

■ Kondenswasserbildung an der Innenseite des Scheinwerferglases

Eine zeitweilige Kondenswasserbildung an der Innenseite des Scheinwerferglases ist keine Funktionsstörung. Wenden Sie sich in den folgenden Situationen für nähere Informationen an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb:

- Große Wassertropfen an der Innenseite des Scheinwerferglases.
- Im Scheinwerfer hat sich Wasser angesammelt.

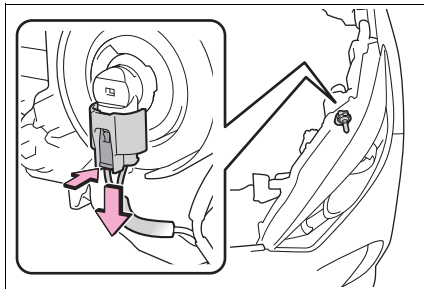
■ Beim Auswechseln von Glühlampen

→S.359

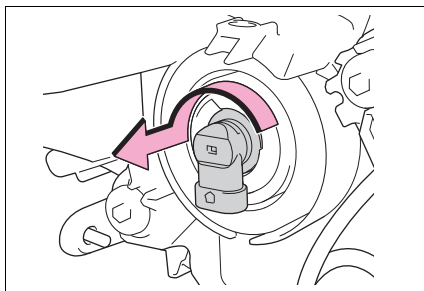
Glühlampen auswechseln

■ Scheinwerfer (Ausführung mit Glühlampe)

- 1 Ziehen Sie den Stecker.



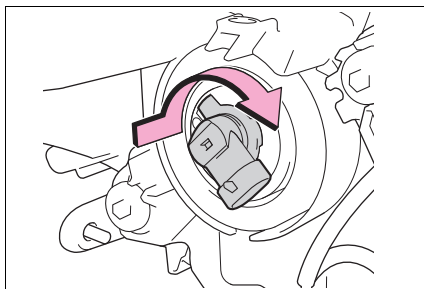
- 2 Drehen Sie den Lampensockel entgegen dem Uhrzeigersinn.



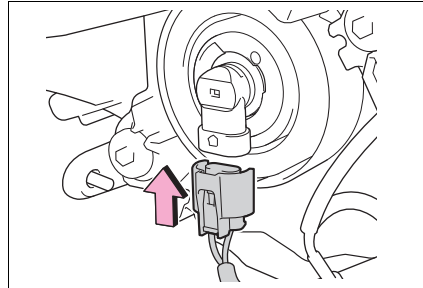
- 3 Ersetzen Sie die Glühlampe.

- 4 Bauen Sie den Lampensockel ein.

Richten Sie die 3 Zungen an der Glühlampe an der Fassung aus und setzen Sie die Glühlampe ein.

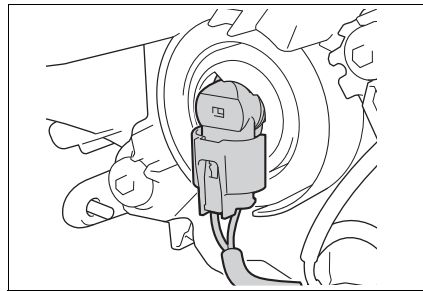


- 5 Stecken Sie den Stecker.



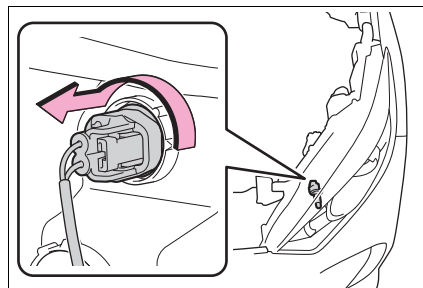
- 6 Befestigen Sie den Lampensockel.

Rütteln Sie leicht am Lampensockel, um den sicheren Sitz zu überprüfen. Schalten Sie die Scheinwerfer einmal an und vergewissern Sie sich, dass kein Licht aus der Fassung dringt.

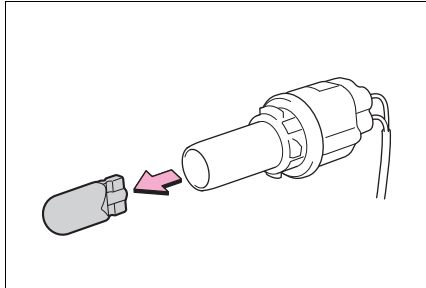


■ Standlichter vorne (Ausführung mit Glühlampe)

- 1 Drehen Sie den Lampensockel entgegen dem Uhrzeigersinn.



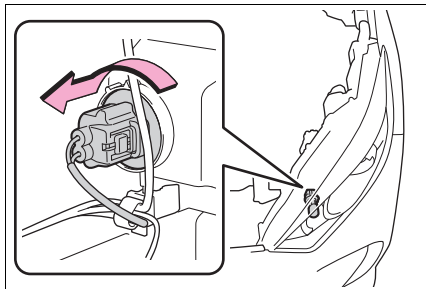
- 2 Entfernen Sie die Glühlampe.



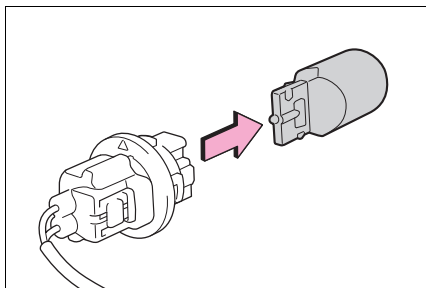
- 3 Führen Sie beim Einbau die aufgeführten Schritte in umgekehrter Reihenfolge durch.

■ Vordere Fahrtrichtungsanzeiger (Ausführung mit Glühlampe)

- 1 Drehen Sie den Lampensockel entgegen dem Uhrzeigersinn.



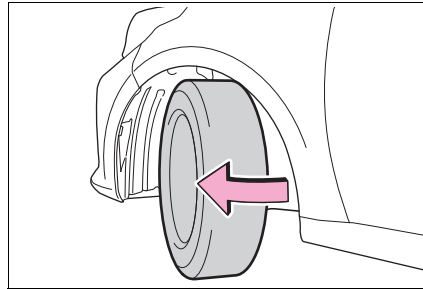
- 2 Entnehmen Sie die Glühlampe.



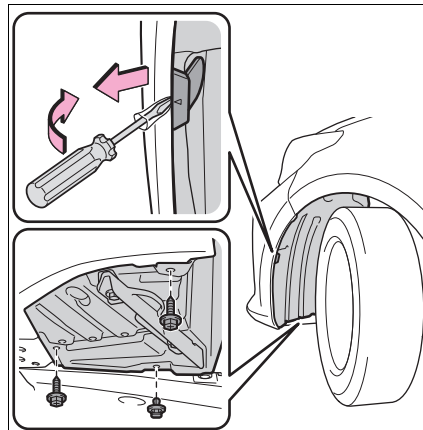
- 3 Führen Sie beim Einbau die aufgeführten Schritte in umgekehrter Reihenfolge durch.

■ Nebelscheinwerfer (Ausführung mit Glühlampe)

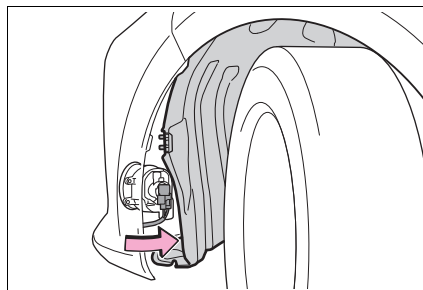
- 1 Drehen Sie das Lenkrad, um genug Arbeitsraum zu haben.



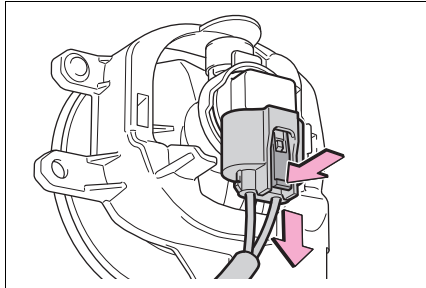
- 2 Entfernen Sie die Schrauben und Clips.



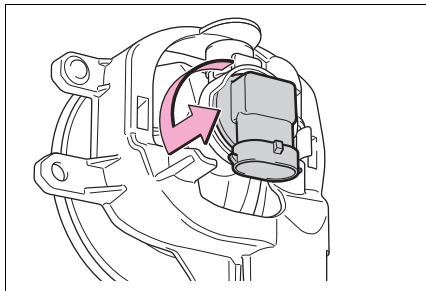
- 3 Entfernen Sie teilweise die Kotflügelverkleidung.



4 Ziehen Sie den Stecker.

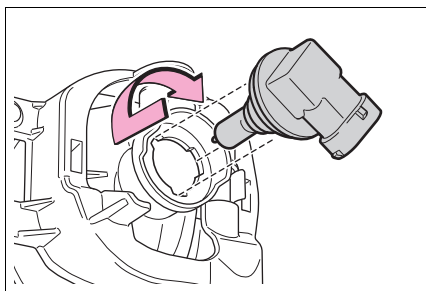


5 Drehen Sie den Lampensockel entgegen dem Uhrzeigersinn.



6 Setzen Sie eine neue Glühlampe ein.

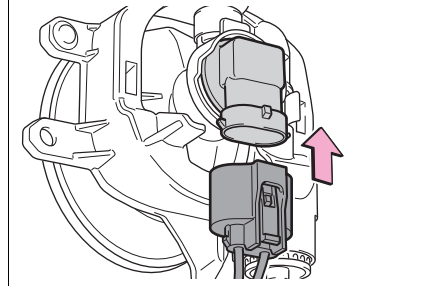
Richten Sie die 3 Zungen an der Glühlampe an der Fassung aus und setzen Sie die Glühlampe ein. Drehen Sie sie im Uhrzeigersinn, um sie sicher zu befestigen.



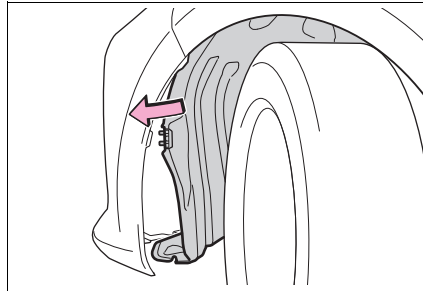
7 Bringen Sie den Stecker an.

Rütteln Sie leicht am Lampensockel, um den sicheren Sitz zu überprüfen. Schalten Sie die Nebelscheinwerfer einmal an und vergewissern Sie sich, dass kein Licht aus der

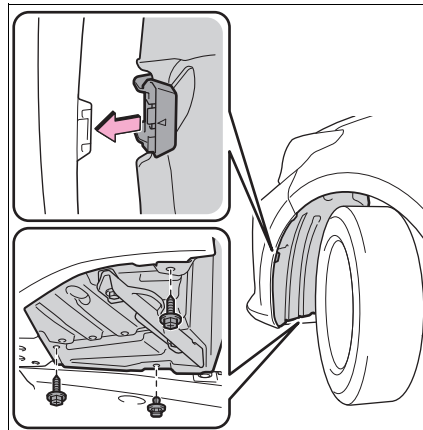
Fassung dringt.



8 Bringen Sie die Kotflügelverkleidung wieder an.



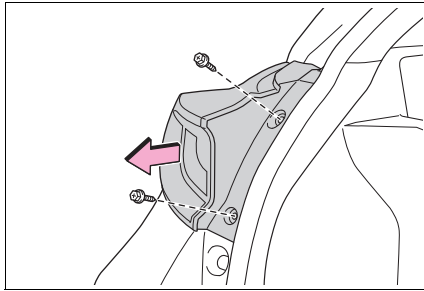
9 Montieren Sie die Schrauben und Clips wieder.



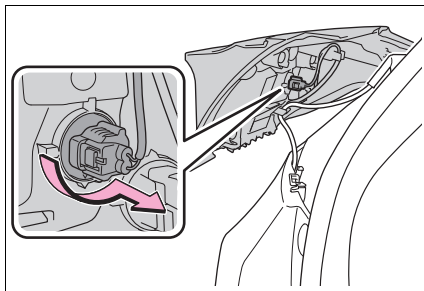
■ **Hintere Fahrtrichtungsanzeiger (Ausführung mit Glühlampe)**

1 Öffnen Sie die Heckklappe.

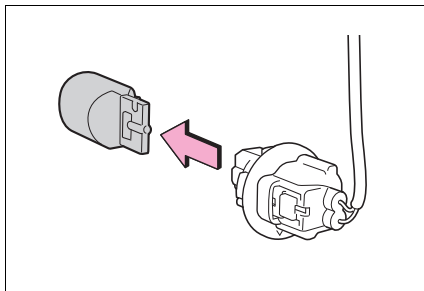
- 2** Entfernen Sie die 2 Schrauben und ziehen Sie die Lampeneinheit in Richtung Fahrzeugheck, um sie zu entfernen.



- 3** Drehen Sie den Lampensockel entgegen dem Uhrzeigersinn.



- 4** Entnehmen Sie die Glühlampe.

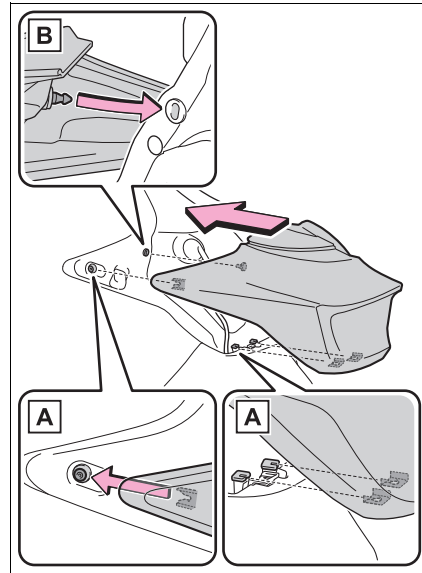


- 5** Führen Sie beim Einbau der Glühlampe die Schritte **3** und **4** in umgekehrter Reihenfolge aus.

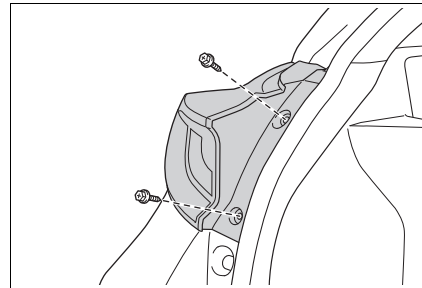
- 6** Bauen Sie die Lampeneinheit ein.

Richten Sie beim Einbau die Führungen **A**

und Stifte **B** der Lampeneinheit an der Fassung aus.

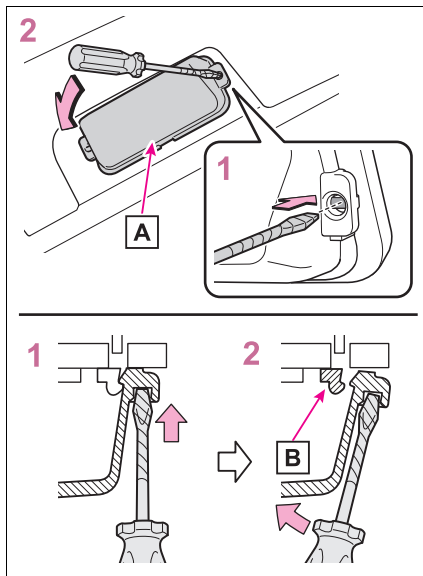


- 7** Bringen Sie die 2 Schrauben an.



■ Kennzeichenleuchte

1 Entfernen Sie die Streuscheibe.



1 Führen Sie einen kleinen Schlitzschraubendreher o.ä. in die rechte oder linke Öffnung der Linse ein.

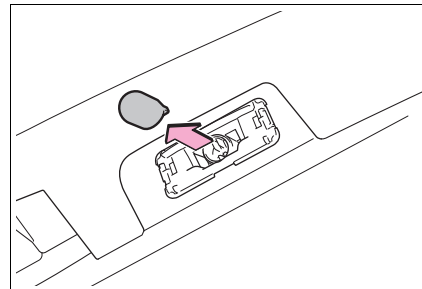
2 Neigen Sie den Schraubendreher in Pfeilrichtung (siehe Abbildung), um die Haltenase zu lösen, und nehmen Sie dann die Linse ab.

Bedecken Sie die Spitze des Schraubendrehers mit einem Lappen, um eine Beschädigung des Fahrzeugs zu vermeiden.

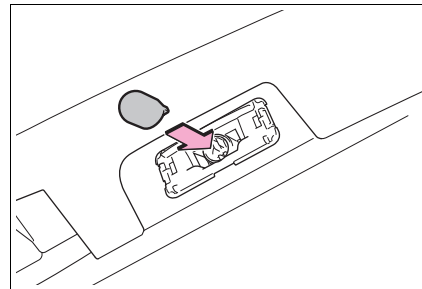
A Linse

B Haltenase

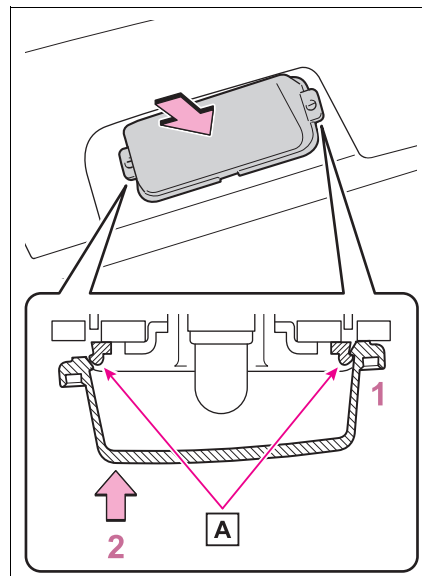
2 Entnehmen Sie die Glühlampe.



3 Setzen Sie eine neue Glühlampe ein.



4 Bauen Sie die Linse ein.



1 Setzen Sie die Linse auf die rechte

oder die linke Haltenase.

- 2 Drücken Sie auf die Linse, bis sie fest in ihrer Position sitzt.

Überprüfen Sie nach der Montage, ob die Linse ordnungsgemäß befestigt ist, indem sie leicht daran ziehen.

A Haltenase

**WARNUNG****■ Glühlampen auswechseln**

- Schalten Sie die Beleuchtung aus. Versuchen Sie nicht, die Glühlampe unmittelbar nach dem Ausschalten der Beleuchtung zu wechseln. Die Glühlampen werden sehr heiß und können zu Verbrennungen führen.
- Berühren Sie das Glas der Glühlampe keinesfalls mit bloßen Händen. Wenn es sich nicht vermeiden lässt, den Glasbereich anzufassen, tun Sie dies mit einem sauberen und trockenen Tuch und achten Sie darauf, dass keine Feuchtigkeit oder Öl auf die Lampe gelangt. Wenn die Glühlampe verkratzt oder fallengelassen wird, kann sie außerdem platzen oder reißen.
- Bauen Sie die Glühlampen und alle Teile zum Sichern der Glühlampen vollständig ein. Andernfalls kann es zu Hitzeschäden, Feuer oder Wassereintritt in die Leuchteneinheit kommen. Dies kann zu einer Beschädigung der Leuchten oder Kondenswasserbildung an der Innenseite der Streuscheibe führen.

■ Zur Vermeidung von Beschädigungen oder Bränden

Stellen Sie sicher, dass die Glühlampen richtig sitzen und eingerastet sind.

Beim Auftreten einer Störung

7

7-1. Wichtige Informationen

Warnblinkanlage 370

Wenn Ihr Fahrzeug aufgrund eines Notfalls angehalten werden muss 370

Wenn das Fahrzeug in steigendem Wasser eingeschlossen ist.. 371

7-2. Maßnahmen im Notfall

Wenn Ihr Fahrzeug abgeschleppt werden muss..... 373

Wenn Sie das Gefühl haben, dass etwas nicht stimmt..... 377

Kraftstoffpumpen-Abschaltsystem 378

Wenn eine Warnleuchte aufleuchtet oder ein Warnsummer ertönt 379

Wenn ein Warnhinweis angezeigt wird..... 388

Wenn Sie eine Reifenpanne haben (Fahrzeuge mit einem Notfall-Reparatur-Kit für Reifen) 390

Wenn Sie eine Reifenpanne haben (Fahrzeuge mit einem Reserverad)..... 401

Wenn der Motor nicht anspringt 410

Falls Sie die Schlüssel verlieren 411

Wenn der elektronische Schlüssel nicht ordnungsgemäß funktioniert (Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem) 412

Wenn die Fahrzeugbatterie entladen ist..... 414

Wenn der Motor zu heiß wird 418

Wenn sich das Fahrzeug festfährt421

Warnblinkanlage

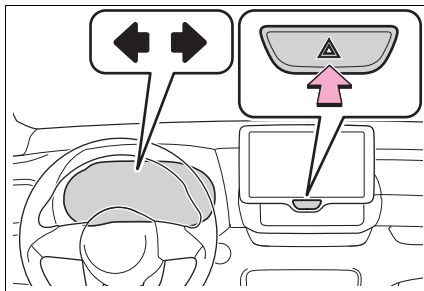
Mit der Warnblinkanlage werden andere Fahrer darauf aufmerksam gemacht, dass das Fahrzeug wegen eines Defekts oder aus anderen Gründen auf der Straße angehalten werden musste.

Bedienhinweise

Drücken Sie den Schalter.

Alle Fahrleistungsanzeiger blinken.

Zum Ausschalten der Warnblinkfunktion drücken Sie den Schalter nochmals.



Warnblinkanlage

- Wenn die Warnblinkanlage bei abgestelltem Motor über einen längeren Zeitraum verwendet wird, kann die Batterie entladen werden.
- Beim Auslösen (Aufblasen) eines der SRS-Airbags oder im Fall eines starken Heckaufpralls schaltet sich die Warnblinkanlage automatisch ein.
Nach einer Betriebszeit von ca. 20 Minuten schaltet sich die Warnblinkanlage automatisch aus. Zum manuellen Ausschalten der Warnblinkanlage drücken Sie zweimal den Schalter.
(Je nach Stärke des Aufpralls und Bedingungen der Kollision schaltet sich die Warnblinkanlage möglicherweise nicht automatisch ein.)

Wenn Ihr Fahrzeug aufgrund eines Notfalls angehalten werden muss

Führen Sie in einem Notfall, in dem es unmöglich ist, das Fahrzeug auf herkömmliche Weise zu stoppen, das folgende Verfahren zum Anhalten des Fahrzeugs aus:

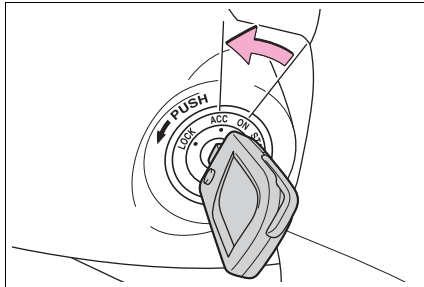
Anhalten des Fahrzeugs

- 1 Treten Sie ununterbrochen mit beiden Füßen auf das Bremspedal, um es fest nach unten zu drücken.

Pumpen Sie das Bremspedal nicht wiederholt, da es dadurch zum Anhalten des Fahrzeugs noch stärker betätigt werden muss.

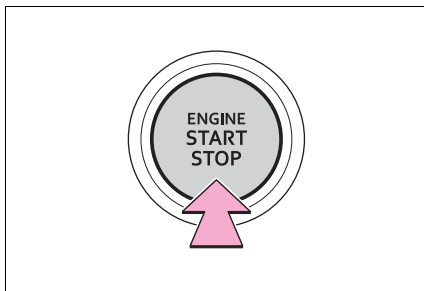
- 2 Stellen Sie den Schalthebel auf N.
 - ▶ Wenn der Schalthebel auf N geschaltet werden konnte
- 3 Halten Sie das Fahrzeug nach dem Abbremsen an einer sicheren Stelle am Straßenrand an.
- 4 Stellen Sie den Motor ab.
 - ▶ Wenn der Schalthebel nicht auf N geschaltet werden kann
- 3 Halten Sie das Bremspedal weiterhin mit beiden Füßen gedrückt, um das Fahrzeug so stark wie möglich abzubremsen.
- 4 Führen Sie folgende Schritte aus, um den Motor abzuschalten:
 - ▶ Fahrzeuge ohne intelligentes Einstiegs- und Startsystem

Schalten Sie den Motorschalter auf ACC.



- ▶ Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem

Halten Sie den Motorschalter mindestens 2 Sekunden lang gedrückt oder drücken Sie ihn mindestens 3 Mal kurz nacheinander.



- 5 Halten Sie das Fahrzeug sofort an einer sicheren Stelle am Straßenrand an.



WARNUNG

■ Wenn der Motor im Fahrbetrieb abgeschaltet wurde

- Der zur Verstärkung der Bremskraft und Drehkraft des Lenkrads erforderliche Unterdruck wird vollkommen aufgebraucht, sodass für das Betätigen des Bremspedals und Drehen des Lenkrads mehr Kraft aufgewendet werden muss. Bremsen Sie das Fahrzeug soweit wie möglich ab, bevor Sie den Motor abschalten.
- Fahrzeuge ohne intelligentes Einstiegs- und Startsystem: Versuchen Sie niemals, den Schlüssel abzuziehen, da dadurch das Lenkrad blockiert wird.

Wenn das Fahrzeug in steigendem Wasser eingeschlossen ist

Wenn das Fahrzeug im Wasser eingeschlossen ist, bleiben Sie ruhig und führen Sie die folgenden Schritte durch.

- Lösen Sie zunächst den Sicherheitsgurt.
- Wenn sich die Tür öffnen lässt, öffnen Sie die Tür und verlassen Sie das Fahrzeug.
- Wenn sich die Tür nicht öffnen lässt, öffnen Sie das Fenster mit dem Schalter für den elektrischen Fensterheber und verlassen Sie das Fahrzeug durch das Fenster.
- Wenn das Fenster nicht mit dem Schalter für den elektrischen Fensterheber geöffnet werden kann, bleiben Sie ruhig und warten Sie, bis der Wasserpegel im Fahrzeug so weit gestiegen ist, dass der Wasserdruck im Fahrzeuginneren gleich dem Wasserdruck ist, der von außen auf das Fahrzeug wirkt. Öffnen Sie dann die Tür und verlassen Sie das Fahrzeug.



WARNUNG

■ **Verwenden eines Nothammers* für den Notausstieg**

Die vorderen Seitenfenster und die hinteren Seitenfenster sowie die Heckscheibe können mit einem Nothammer* eingeschlagen werden, um einen Notausstieg zu ermöglichen. Die Frontscheibe kann jedoch nicht mit einem Nothammer* eingeschlagen werden, da sie aus laminiertem Glas besteht.

*: Wenden Sie sich für weitere Informationen über den Nothammer an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt, an einen anderen kompetenten Fachbetrieb oder an einen entsprechenden Zubehörhersteller.

■ **Ausstieg aus dem Fahrzeug über das Fenster**

In bestimmten Fällen kann das Fahrzeug bedingt durch die Sitzposition, die Körperform des betreffenden Insassen oder aus anderen Gründen nicht über das Fenster verlassen werden.

Beachten Sie bei der Verwendung eines Nothammers die Position Ihres Sitzes und die Größe des Fensters um sicherzustellen, dass die Öffnung zugänglich und groß genug für den Ausstieg ist.

Wenn Ihr Fahrzeug abgeschleppt werden muss

Wenn das Fahrzeug abgeschleppt werden muss, empfehlen wir, einen Toyota-Vertragshändler oder eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb oder einen Abschleppdienst zu beauftragen, der das Fahrzeug anhebt oder mit einem Tieflader transportiert.

Verwenden Sie zum Abschleppen immer eine Sicherheitskette, und beachten Sie alle gesetzlichen Bestimmungen.



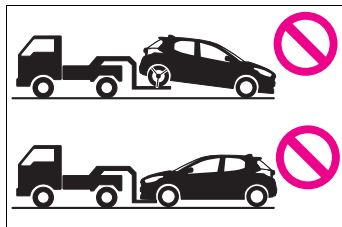
WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.

Bei Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen besteht die Gefahr lebensgefährlicher Verletzungen.

■ Beim Abschleppen des Fahrzeugs

Transportieren Sie das Fahrzeug unbedingt mit angehobenen Vorderrädern oder so, dass alle vier Räder keinen Kontakt mehr zur Fahrbahn haben. Wenn beim Abschleppen des Fahrzeugs die Vorderräder Bodenkontakt haben, können der Antriebsstrang und die entsprechenden Komponenten beschädigt werden.



■ Beim Abschleppen

● Wenn Sie zum Abschleppen Kabel oder Ketten verwenden, vermeiden Sie plötzliche Anfahrmanöver usw., da diese die Abschleppösen, das Kabel oder die Ketten stark beanspruchen. Abschleppösen, Kabel oder Ketten könnten beschädigt werden, absplitternde Fahrzeugteile könnten Personen treffen und ernsthafte Schäden verursachen.

● Schalten Sie den Motorschalter nicht aus.

Es besteht die Möglichkeit, dass das Lenkrad gesperrt wird und nicht mehr betätigt werden kann.

■ Montage der Abschleppösen an das Fahrzeug

Stellen Sie sicher, dass die Abschleppösen sicher montiert sind.

Wenn sie nicht sicher montiert sind, können sich die Abschleppösen während des Abschleppvorgangs lösen.



HINWEIS

■ Zur Vermeidung von Beschädigungen am Fahrzeug beim Abschleppen mit einem Abschleppfahrzeug, das die Räder anhebt

● Schleppen Sie das Fahrzeug nie rückwärts ab, während der Motorschalter ausgeschaltet ist. Der Mechanismus des Lenkradschlusses ist nicht stark genug, um die Vorderräder in Geradeaus-Stellung zu halten.

● Prüfen Sie beim Anheben des Fahrzeugs, dass auf der gegenüberliegenden Seite des angehobenen Fahrzeugs noch genug Bodenfreiheit zum Abschleppen verbleibt. Ohne ausreichenden Abstand kann das Fahrzeug beim Abschleppen beschädigt werden.

■ Vermeiden von Schäden am Fahrzeug beim Abschleppen mit einem Abschleppwagen mit Seilwinde

Schleppen Sie Ihr Fahrzeug weder von vorn noch von hinten mit einem Abschleppwagen mit Seilwinde ab.



HINWEIS

■ **Schutz des Fahrzeugs vor Beschädigungen beim Abschleppen**

Befestigen Sie Kabel oder Ketten nicht an Aufhängungsbauteilen.

■ **Abschleppen eines Fahrzeugs mit Stop & Start-System (je nach Ausstattung)**

Wenn das Fahrzeug so abgeschleppt werden muss, dass alle vier Räder den Boden berühren, sind zum Schutz des Systems zuvor folgende Schritte auszuführen.

Schalten Sie den Motorschalter aus und starten Sie dann den Motor oder drehen Sie den Motorschalter auf ON.

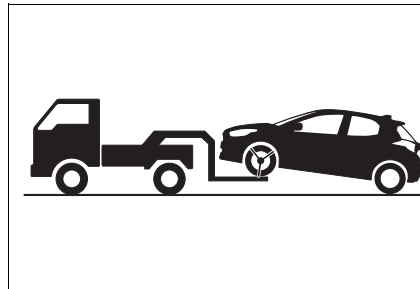
Situationen, in denen vor dem Abschleppen der Händler kontaktiert werden muss

Folgende Anhaltspunkte deuten auf eine Störung im Getriebe hin. Wenden Sie sich vor dem Abschleppen an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb oder an einen Abschleppdienst.

- Der Motor läuft, aber das Fahrzeug lässt sich nicht bewegen.
- Das Fahrzeug macht ungewöhnliche Geräusche.

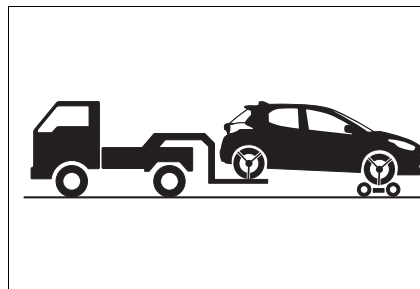
Abschleppen mit einem Abschleppwagentyp, der die Räder anhebt

- ▶ Von vorn



Lösen Sie die Feststellbremse.

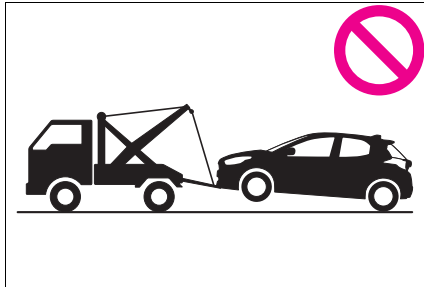
- ▶ Von hinten



Schieben Sie einen Nachläufer unter die Vorderräder.

Abschleppen mit einem Abschleppwagen mit Seilwinde

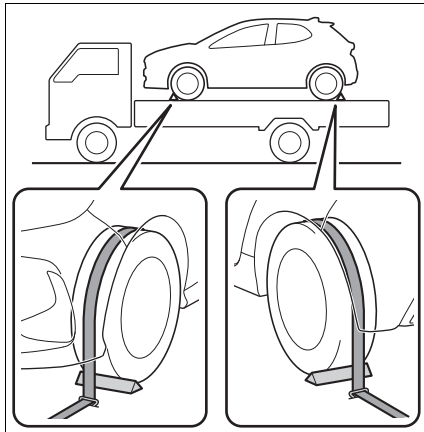
Schleppen Sie Ihr Fahrzeug nicht mit einem Abschleppwagen mit Seilwinde ab, um Schäden zu vermeiden.



Benutzen eines Tiefladers

Beim Transport des Fahrzeugs auf einem Tieflader sind Radsicherungsgurte zu verwenden. Der Betriebsanleitung des Tiefladers ist zu entnehmen, wie beim Verzurren der Räder mit Radsicherungsgurten vorzugehen ist.

Um Fahrzeugbewegungen während des Transports zu unterdrücken, ziehen Sie die Feststellbremse an und schalten den Motorschalter aus.



Abschleppen im Notfall

Wenn in einer Notsituation kein Abschleppwagen zur Verfügung steht, kann Ihr Fahrzeug auch kurzzeitig mit einem Kabel oder einer Kette an den Abschleppösen gezogen werden. Dies

sollte jedoch nur auf harten, befestigten Straßen über Strecken von max. 80 km und mit einer Geschwindigkeit unter 30 km/h erfolgen.

Im Fahrzeug muss zum Lenken und Bremsen ein Fahrer sitzen. Räder, Antriebsstrang, Achsen, Lenkung und Bremsen des Fahrzeugs müssen in gutem Zustand sein.

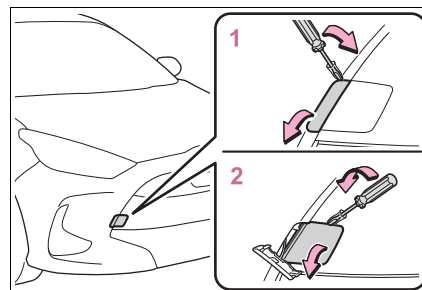
Bei Fahrzeugen mit Multidrive können nur die vorderen Abschleppösen verwendet werden.

Vorgehensweise beim Abschleppen im Notfall

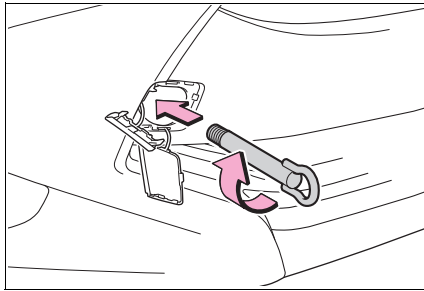
Zum Abschleppen Ihres Fahrzeugs durch ein anderes Fahrzeug muss die Abschleppöse an Ihrem Fahrzeug montiert werden. Montieren Sie die Abschleppöse nach der folgenden Beschreibung.

- 1 Nehmen Sie Radmutterenschlüssel, Schlitzschraubendreher und Abschleppöse heraus. (→S.402)
- 2 Entfernen Sie die Ösenabdeckung mit einem Schlitzschraubendreher.

Platzieren Sie zum Schutz der Karosserie einen Lappen zwischen Schraubendreher und Karosserie, wie in der Abbildung gezeigt.



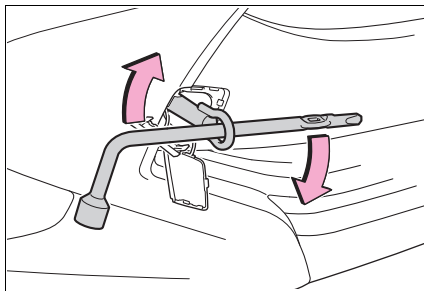
- 3 Setzen Sie die Abschleppöse in die Öffnung ein, und ziehen Sie sie handfest an.



- 4 Ziehen Sie die Abschleppöse mit einem Radmutterenschlüssel*1, 2 oder einer stabilen Metallstange fest.

*1: Je nach Ausstattung

*2: Wenn in Ihrem Fahrzeug kein Radmutterenschlüssel vorhanden ist, können Sie bei einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb einen Radmutterenschlüssel erwerben.



- 5 Befestigen Sie Kabel oder Ketten sorgfältig an der Abschleppöse.

Achten Sie darauf, dass die Karosserie nicht beschädigt wird.

- 6 Steigen Sie in das abzuschleppe Fahrzeug ein und starten Sie den Motor.

Wenn der Motor nicht anspringt, drehen Sie

den Motorschalter in den Modus ON.

- 7 Stellen Sie den Schalthebel auf N und lösen Sie die Feststellbremse.
Multidrive: Wenn der Schalthebel blockiert: →S.169

■ Beim Abschleppen

Wenn der Motor nicht läuft, arbeiten Bremskraftverstärker und Servolenkung nicht, wodurch ein höherer Kraftaufwand zum Bremsen und Lenken erforderlich wird.

■ Radmutterenschlüssel*1, 2

Der Radmutterenschlüssel ist im Gepäckraum untergebracht. (→S.402)

*1: Je nach Ausstattung

*2: Wenn in Ihrem Fahrzeug kein Radmutterenschlüssel vorhanden ist, können Sie bei einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb einen Radmutterenschlüssel erwerben.

Wenn Sie das Gefühl haben, dass etwas nicht stimmt

Wenn Sie eines der folgenden Symptome bemerken, muss Ihr Fahrzeug wahrscheinlich eingestellt oder repariert werden. Wenden Sie sich so schnell wie möglich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.

Sichtbare Symptome

- Ausgetretene Flüssigkeiten unter dem Fahrzeug.
(Das Austreten von Wassertropfen aus der Klimaanlage nach der Verwendung ist normal.)
- Reifen, bei denen die Luft entwichen zu sein scheint, oder ungleichmäßiger Profilabrieb
- Die Nadel der Kühlmittel-Temperaturanzeige zeigt ständig einen höheren Wert an als normal.

Hörbare Symptome

- Änderungen im Auspuffgeräusch
- Übermäßiges Reifenquietschen in Kurven
- Ungewöhnliche Geräusche im Bereich der Radaufhängung
- Motorklingeln oder andere motorbezogene Geräusche

Symptome während des Betriebs

- Motoraussetzer, -stottern oder unrunder Motorlauf
- Spürbarer Leistungsverlust
- Fahrzeug zieht beim Bremsen stark zu einer Seite
- Fahrzeug zieht bei Geradeausfahrt auf ebener Straße stark zu einer Seite
- Abfall der Bremswirkung, schwammiges Gefühl, Pedal kann fast bis zum Boden durchgetreten werden

Kraftstoffpumpen-Abschaltsystem

Das Kraftstoffpumpen-Abschaltsystem sperrt die Kraftstoffzufuhr zum Motor, um die Gefahr des Austretens von Kraftstoff bei Motorstillstand oder bei einer Airbag-Auslösung im Falle einer Kollision zu minimieren.

Motor wieder anlassen

Führen Sie die nachstehenden Schritte aus, um den Motor nach Auslösen des Systems erneut anzulassen.

- 1 Schalten Sie den Motorschalter auf ACC oder OFF.
- 2 Motor starten.



HINWEIS

■ Vor dem Anlassen des Motors

Kontrollieren Sie den Boden unter dem Fahrzeug.


Sollten Sie feststellen, dass Kraftstoff ausgelaufen ist, wurde das Kraftstoffsystem beschädigt und muss repariert werden. Starten Sie den Motor nicht.

Wenn eine Warnleuchte aufleuchtet oder ein Warnsummer ertönt


Ergreifen Sie bei einem Aufleuchten oder Blinken einer Warnleuchte ohne Hast die folgenden Maßnahmen. Wenn eine Leuchte eingeschaltet wird oder blinkt, dann aber erlischt, weist dies nicht unbedingt auf eine Störung im System hin. Wenn dieser Zustand aber wiederholt auftritt, lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.

Bedeutung von Warnleuchten oder Warnsummern und durchzuführende Maßnahmen

■ Warnleuchte für Bremssystem (Warnsummer)


Warnleuchte	Details/Maßnahmen
	<p>Zeigt an, dass:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Der Flüssigkeitsstand zu niedrig ist oder ● Eine Fehlfunktion des Bremssystems vorliegt <p>→ Halten Sie das Fahrzeug unverzüglich an einer sicheren Stelle an und wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb. Eine Weiterfahrt mit dem Fahrzeug kann gefährlich sein.</p>

■ Warnleuchte für hohe Kühlmitteltemperatur* (Warnsummer)

Warnleuchte	Details/Maßnahmen
	<p>Zeigt eine übermäßig hohe Kühlmitteltemperatur an</p> <p>→ Halten Sie das Fahrzeug umgehend an einer sicheren Stelle an. Fehlerbehandlung (→S.418)</p>


*: Diese Kontrollleuchte leuchtet in der Multi-Informationsanzeige auf.

■ Warnleuchte für Ladesystem*

Warnleuchte	Details/Maßnahmen
	<p>Zeigt an, dass eine Funktionsstörung am Ladesystem des Fahrzeugs vorliegt</p> <p>→ Halten Sie das Fahrzeug unverzüglich an einer sicheren Stelle an und wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.</p>


*: Diese Kontrollleuchte leuchtet in der Multi-Informationsanzeige auf.

■ **Warnleuchte für niedrigen Motoröldruck* (Warnsummer)**


Warnleuchte	Details/Maßnahmen
	Zeigt einen übermäßig niedrigen Motoröldruck an → Halten Sie das Fahrzeug unverzüglich an einer sicheren Stelle an und wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.

*: Diese Kontrollleuchte leuchtet in der Multi-Informationsanzeige auf.


■ **Störungsanzeigeleuchte (Warnsummer)**

Warnleuchte	Details/Maßnahmen
	Zeigt eine Störung im folgenden Bereich an: <ul style="list-style-type: none"> ● Elektronische Motorsteuerung; ● Elektronische Motorleistungssteuerung; oder ● Elektronisches Multidrive-Steuerungssystem (je nach Ausstattung) → Halten Sie das Fahrzeug unverzüglich an einer sicheren Stelle an und wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.


■ **SRS-Warnleuchte (Warnsummer)**

Warnleuchte	Details/Maßnahmen
	Zeigt eine Störung im folgenden Bereich an: <ul style="list-style-type: none"> ● SRS-Airbag-System oder ● Gurtstraffersystem → Lassen Sie das Fahrzeug umgehend von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.

■ **ABS-Warnleuchte**



Warnleuchte	Details/Maßnahmen
	Zeigt eine Störung im folgenden Bereich an: <ul style="list-style-type: none"> ● ABS oder ● Bremsassistenzsystem → Lassen Sie das Fahrzeug umgehend von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.

■ Warnleuchte für Notbremsüberbrückung/Warnleuchte für Anfahrkontrolle* (Warnsummer)


Warnleuchte	Details/Maßnahmen
	<p>Wenn ein Summer ertönt:</p> <p>Zeigt eine Störung im folgenden Bereich an:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Notbremsüberbrückungssystem ● Anfahrkontrolle (je nach Ausstattung) <p>→ Lassen Sie das Fahrzeug umgehend von einem Toyota-Vertrags-händler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.</p> <p>Gibt an, dass die Schaltstellung geändert wurde und die Anfahrkontrolle (je nach Ausstattung) aktiv war, während das Gaspedal betätigt wurde.</p> <p>→ Lösen Sie unverzüglich das Gaspedal.</p> <p>Wenn kein Summer ertönt:</p> <p>Zeigt an, dass das Gas- und Bremspedal gleichzeitig betätigt werden und die Notbremsüberbrückung aktiv ist.</p> <p>→ Lösen Sie das Gaspedal und betätigen Sie das Bremspedal.</p>

*: Diese Kontrollleuchte leuchtet in der Multi-Informationsanzeige auf.


■ Warnleuchte für elektrische Servolenkung (Warnsummer)

Warnleuchte	Details/Maßnahmen
 (Rot) oder  (Gelb)	<p>Zeigt eine Funktionsstörung im EPS-System (Elektrische Servolenkung) an</p> <p>→ Lassen Sie das Fahrzeug umgehend von einem Toyota-Vertrags-händler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.</p>

■ Warnleuchte für Kraftstoffreserve

Warnleuchte	Details/Maßnahmen
	<p>Fahrzeuge ohne Heckscheibenwischer: Zeigt an, dass der verbleibende Kraftstoff ca. 6,0 L oder weniger beträgt</p> <p>Fahrzeuge mit Heckscheibenwischer: Zeigt an, dass der verbleibende Kraftstoff ca. 6,3 L oder weniger beträgt</p> <p>→ Tanken Sie Kraftstoff nach.</p>


■ **Warnleuchte für Sicherheitsgurt des Fahrer- und Beifahrersitzes (Warnsummer^{*})**

Warnleuchte	Details/Maßnahmen
	Weist den Fahrer und/oder Beifahrer darauf hin, dass der Sicherheitsgurt nicht angelegt ist → Legen Sie den Sicherheitsgurt an. Wenn der Beifahrersitz belegt ist, muss der Sicherheitsgurt des Beifahrersitzes angelegt werden. Erst dann wird die Warnleuchte (der Warnsummer) ausgeschaltet.

^{*}: Warnsummer für Sicherheitsgurte des Fahrers und Beifahrers:

Der Sicherheitsgurt-Warnsummer für Fahrer und Beifahrer ertönt, um Fahrer und Beifahrer darauf aufmerksam zu machen, dass der Sicherheitsgurt nicht angelegt ist. Wenn der Sicherheitsgurt nicht angelegt ist, ertönt der Summer eine Zeit lang in Intervallen, nachdem das Fahrzeug eine bestimmte Geschwindigkeit erreicht hat.

■ **Warnleuchten für Sicherheitsgurte der Rücksitze^{*1} (Warnsummer^{*2})**


Warnleuchte	Details/Maßnahmen
	Macht Fahrgäste im Fond darauf aufmerksam, dass die Sicherheitsgurte nicht angelegt sind → Legen Sie den Sicherheitsgurt an.

^{*1}: Diese Kontrollleuchte leuchtet in der Multi-Informationsanzeige auf.


^{*2}: Warnsummer für Sicherheitsgurte der Rücksitze:

Der Sicherheitsgurt-Warnsummer für die Rücksitze ertönt, um die Fondpassagiere darauf hinzuweisen, dass die Sicherheitsgurte nicht angelegt sind. Wenn der Sicherheitsgurt nicht angelegt ist, ertönt der Summer eine Zeit lang in Intervallen, nachdem das Fahrzeug eine bestimmte Geschwindigkeit erreicht hat.

■ Reifendruck-Warnleuchte


Warnleuchte	Details/Maßnahmen
	<p>Wenn die Leuchte ca. 1 Minute lang blinkt und dann dauerhaft leuchtet (es ertönt kein Summer):</p> <p>Funktionsstörung des Reifendruck-Warnsystems</p> <p>→ Lassen Sie das System von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.</p>
	<p>Wenn die Kontrollleuchte aufleuchtet (es ertönt ein Summer):</p> <p>Niedriger Reifenfülldruck aufgrund natürlicher Ursachen</p> <p>→ Stellen Sie den Reifenfülldruck auf den für kalte Reifen angegebenen Druck ein. (→S.431)</p>
	<p>Niedriger Reifenfülldruck aufgrund einer Reifenpanne</p> <p>→ Halten Sie das Fahrzeug umgehend an einer sicheren Stelle an. Fehlerbehandlung (→S.386)</p>

■ LTA-Kontrollleuchte* (Warnsummer)


Warnleuchte	Details/Maßnahmen
 <p>(Orange) (je nach Ausstattung)</p>	<p>Weist auf eine Funktionsstörung im LTA-System (Spurhalteassistent) hin</p> <p>→ Folgen Sie den Anweisungen in der Multi-Informationsanzeige. (→S.217)</p>

*: Diese Kontrollleuchte leuchtet in der Multi-Informationsanzeige auf.


■ Kontrollleuchte für abgebrochenes Stop & Start-System (Warnsummer)

Warnleuchte	Details/Maßnahmen
 <p>(Blinkt) (je nach Ausstattung)</p>	<p>Meldet eine Funktionsstörung im Stop & Start-System</p> <p>→ Lassen Sie das Fahrzeug umgehend von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.</p>


■ **Anzeige für ausgeschalteten Toyota Einparkhilfe-Sensor (Warnsummer)**

Warnleuchte	Details/Maßnahmen
 <p>(Blinkt) (je nach Ausstattung)</p>	<p>Weist auf eine Funktionsstörung des Toyota Einparkhilfe-Sensors hin</p> <p>→ Lassen Sie das Fahrzeug umgehend von einem Toyota-Vertrags-händler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.</p> <p>Weist darauf hin, dass das System vorübergehend nicht zur Verfügung steht, da möglicherweise ein Sensor verschmutzt oder mit Eis usw. bedeckt ist.</p> <p>→ Folgen Sie den Anweisungen in der Multi-Informationsanzeige. (→S.251)</p>


■ **Kontrollleuchte "RCTA OFF" (Warnsummer)**

Warnleuchte	Details/Maßnahmen
 <p>(Blinkt) (je nach Ausstattung)</p>	<p>Weist auf eine Funktionsstörung des RCTA-Systems (Warnung für Quer-verkehr im Heckbereich) hin</p> <p>→ Lassen Sie das Fahrzeug umgehend von einem Toyota-Vertrags-händler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.</p> <p>Zeigt an, dass der Heckstoßfänger im Bereich um den Radarsensor mit Schmutz usw. bedeckt ist (→S.244)</p> <p>→ Folgen Sie den Anweisungen in der Multi-Informationsanzeige. (→S.255)</p>


■ **PKSB OFF-Kontrollleuchte**

Warnleuchte	Details/Maßnahmen
 <p>(je nach Ausstattung)</p>	<p>Wenn ein Summer ertönt:</p> <p>Zeigt eine Funktionsstörung im PKSB-System (Einparkunterstützungs-Bremse) an</p> <p>→ Lassen Sie das Fahrzeug umgehend von einem Toyota-Vertrags-händler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.</p> <p>Wenn kein Summer ertönt:</p> <p>Weist darauf hin, dass das System vorübergehend nicht zur Verfügung steht, da möglicherweise ein Sensor verschmutzt oder mit Eis usw. bedeckt ist.</p> <p>→ Folgen Sie den Anweisungen in der Multi-Informationsanzeige. (→S.262, 388)</p>

■ PCS-Warnleuchte

Warnleuchte	Details/Maßnahmen
 (Blinkt oder leuchtet) (je nach Ausstattung)	<p>Wenn gleichzeitig ein Summer ertönt:</p> <p>Zeigt an, dass eine Störung im PCS (Pre-Collision-System) aufgetreten ist.</p> <p>→ Lassen Sie das Fahrzeug umgehend von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.</p> <p>Wenn kein Summer ertönt:</p> <p>Das PCS (Pre-Collision-System) ist vorübergehend nicht verfügbar, unter Umständen ist eine Behebungsmaßnahme erforderlich.</p> <p>→ Folgen Sie den Anweisungen in der Multi-Informationsanzeige. (→S.195, 388)</p> <p>Wenn das PCS- (Pre-Collision-System) oder das VSC-System (Fahrzeugstabilitätsregelung) deaktiviert ist, leuchtet die PCS-Warnleuchte.</p> <p>→ S.277</p>

■ Kontrollleuchte für Radschlupf

Warnleuchte	Details/Maßnahmen
	<p>Zeigt eine Störung im folgenden Bereich an:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● VSC-System; ● TRC-System; oder ● Berganfahrhilfesystem <p>→ Lassen Sie das Fahrzeug umgehend von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.</p>

■ Warnsummer

In manchen Fällen kann der Warnsummer bedingt durch laute Umgebungsgläusche oder durch die Lautstärke der Audio-Anlage nicht gehört werden.

■ Beifahrer-Erkennungssensor, Warnleuchte und Warnsummer für Sicherheitsgurt

- Wenn Gepäck auf den Beifahrersitz gelegt wird, löst der Beifahrer-Erkennungssensor möglicherweise ein Blinken der Warnleuchte und eine Aktivierung des Warnsummers aus, obwohl sich keine Person auf dem Sitz befindet.
- Wenn ein Kissen auf den Sitz gelegt wird, erkennt der Sensor den Beifahrer mögli-

cherweise nicht, und die Warnleuchte funktioniert nicht korrekt.

■ Wenn die Störungsanzeigeleuchte beim Fahren aufleuchtet

Bei manchen Modellen leuchtet die Störungsanzeigeleuchte auf, wenn der Kraftstofftank absolut leer ist. Wenn der Kraftstofftank leer ist, füllen Sie sofort Kraftstoff nach. Die Störungsanzeigeleuchte erlischt nach einigen Fahrten wieder.

Wenn die Störungsanzeigeleuchte nicht erlischt, wenden Sie sich umgehend an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder an einen anderen kompetenten Fachbetrieb.

■ **Warnleuchte für elektrische Servolenkung (Warnsummer)**

Wenn die Batterie schwach ist oder die Spannung vorübergehend abfällt, kann unter Umständen die Warnleuchte für die elektrische Servolenkung aufleuchten und der Warnsummer ertönen.

■ **Wenn die Reifendruck-Warnleuchte aufleuchtet**

Prüfen Sie die Reifen auf Einstiche bzw. Druckverlust.

Wenn ein Reifen defekt ist: →S.390, 401

Wenn keiner der Reifen defekt ist:

Drehen Sie den Motorschalter auf OFF und dann auf ON. Prüfen Sie, ob die Reifendruckwarnleuchte leuchtet oder blinkt.

- ▶ Wenn die Reifendruckwarnleuchte ca. 1 Minute lang blinkt und anschließend eingeschaltet bleibt

Es liegt möglicherweise eine Funktionsstörung im Reifendruck-Warnsystem vor. Lassen Sie das Fahrzeug umgehend von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.

- ▶ Wenn die Reifendruck-Warnleuchte aufleuchtet

- 1 Wenn sich die Reifen ausreichend abgekühlt haben, prüfen Sie den Fülldruck jedes Reifens und bringen ihn auf den vorgeschriebenen Wert.
- 2 Wenn die Warnleuchte auch nach mehreren Minuten nicht erlischt, prüfen Sie, ob der Fülldruck jedes Reifens dem vorgeschriebenen Wert entspricht, und führen Sie eine Initialisierung durch. (→S.342)

■ **Die Reifendruck-Warnleuchte kann auch durch natürliche Ursachen eingeschaltet werden**

Die Reifendruck-Warnleuchte kann auch durch natürliche Ursachen ausgelöst werden, z. B. durch natürliche Luftlöcher und Änderungen des Reifenfülldrucks durch Temperaturwechsel. In diesem Fall wird die Warnleuchte (nach einigen Minuten) durch Anpassen des Reifenfülldrucks ausgeschaltet.

■ **Wenn ein Reifen durch das Reserverad ersetzt wurde**

Fahrzeuge mit einem Notrad: Das Notrad ist nicht mit Reifendruck-Warnventil und Sender versehen. Wenn ein Reifen Luft verliert, geht die Reifendruck-Warnleuchte auch dann nicht aus, wenn der platte Reifen durch das Notrad ersetzt wird. Ersetzen Sie das Notrad wieder durch den reparierten Reifen und passen Sie den Reifenfülldruck an. Die Reifendruck-Warnleuchte erlischt nach wenigen Minuten.

Fahrzeuge mit einem vollwertigen Reserverad: Das Reserverad ist ebenfalls mit Reifendruck-Warnventil und Sender versehen. Die Reifendruckwarnleuchte leuchtet auf, wenn der Reifenfülldruck des Reserverads zu niedrig ist. Wenn ein Reifen Luft verliert, geht die Reifendruck-Warnleuchte auch dann nicht aus, wenn der platte Reifen durch das Notrad ersetzt wird. Ersetzen Sie das Notrad wieder durch den reparierten Reifen und passen Sie den Reifenfülldruck an. Die Reifendruck-Warnleuchte erlischt nach wenigen Minuten.

■ **Bedingungen, unter denen das Reifendruck-Warnsystem möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert**

→S.341



WARNUNG

■ **Wenn die ABS-Warnleuchte und die Warnleuchte für das Bremssystem dauerhaft leuchten**

Halten Sie das Fahrzeug unverzüglich an einer sicheren Stelle an und wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.

Das Fahrzeug wird beim Bremsen extrem instabil und das ABS könnte ausfallen, was zu einem Unfall mit ernsthaften oder sogar tödlichen Verletzungen führen kann.

**WARNUNG****■ Wenn die Warnleuchte für die elektrische Servolenkung aufleuchtet**

Wenn die Leuchte gelb leuchtet, ist die Lenkkraftunterstützung eingeschränkt. Wenn die Leuchte rot leuchtet, ist die Lenkkraftunterstützung nicht verfügbar, wodurch sich das Lenkrad extrem schwer betätigen lässt. Wenn sich das Lenkrad schwerer als im Normalfall betätigen lässt, fassen Sie es mit festem Griff und wenden Sie mehr Kraft auf, als dies im normalen Fahrbetrieb der Fall ist.

■ Wenn die Reifendruck-Warnleuchte aufleuchtet

Beachten Sie unbedingt die folgenden Vorsichtsmaßnahmen. Werden diese Vorsichtsmaßnahmen nicht beachtet, kann dies zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen und Unfälle mit lebensgefährlichen Verletzungen verursachen.

- Halten Sie das Fahrzeug so bald wie möglich an einer sicheren Stelle an. Passen Sie den Reifenfülldruck umgehend an.
- Fahrzeuge mit Notrad und Reserverad in voller Größe: Wenn die Reifendruck-Warnleuchte auch nach dem Anpassen des Reifenfülldrucks aufleuchtet, haben Sie möglicherweise einen Platten. Überprüfen Sie die Reifen. Wenn ein Reifen defekt ist, ersetzen Sie ihn durch das Notrad und lassen Sie den Reifen vom nächstgelegenen Toyota-Vertragshändler oder von einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb reparieren.
- Fahrzeuge mit einem Notfall-Reparatur-Kit für Reifen: Wenn die Reifendruck-Warnleuchte auch nach dem Anpassen des Reifenfülldrucks aufleuchtet, haben Sie möglicherweise einen Platten. Überprüfen Sie die Reifen. Wenn ein Reifen defekt ist, reparieren Sie ihn mit dem Notfall-Reparatur-Kit für Reifen.

- Vermeiden Sie abrupte Manöver und Bremsvorgänge.

Wenn die Reifen des Fahrzeugs schlechter werden, können Sie die Kontrolle über das Lenkrad oder die Bremsen verlieren.

■ Wenn ein Reifen platzt oder plötzlich Luft verliert

Das Reifendruck-Warnsystem wird eventuell nicht sofort aktiviert.

**HINWEIS****■ Gewährleistung des ordnungsgemäßen Betriebs des Reifendruck-Warnsystems**

Montieren Sie keine Reifen mit unterschiedlichen Spezifikationen oder von unterschiedlichen Herstellern, da das Reifendruck-Warnsystem in dem Fall unter Umständen nicht ordnungsgemäß funktioniert.

Wenn ein Warnhinweis angezeigt wird

In der Multi-Informationsanzeige werden Warnungen zu System-Fehlfunktionen und falsch durchgeführten Vorgängen sowie Meldungen angezeigt, die auf einen Wartungsbedarf hinweisen. Wenn eine Meldung angezeigt wird, führen Sie die entsprechenden Korrekturmaßnahmen entsprechend der jeweiligen Meldung durch.

Wenn eine Warnmeldung erneut angezeigt wird, nachdem Sie die entsprechenden Abhilfemaßnahmen durchgeführt haben, wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler oder eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.

Wenn darüber hinaus eine Warnleuchte leuchtet oder blinkt, während gleichzeitig eine Warnmeldung angezeigt wird, ergreifen Sie die entsprechenden Korrekturmaßnahmen für die Warnleuchte. (→S.379)

■ Warnmeldungen

Die unten erläuterten Warnmeldungen können in Abhängigkeit von den Betriebsbedingungen und den technischen Daten des Fahrzeugs von den tatsächlichen Meldungen abweichen.

■ Warnsummer

Möglicherweise ertönt ein Summer, wenn eine Meldung angezeigt wird. Der Summer ist möglicherweise nicht zu hören, wenn sich das Fahrzeug in einer lau-

ten Umgebung befindet oder das Audiosystem mit hoher Lautstärke arbeitet.

■ Wenn "Motorölstand niedrig. Nachfüllen oder wechseln." angezeigt wird

Der Motorölstand ist niedrig. Überprüfen Sie den Stand des Motoröls und füllen Sie bei Bedarf Öl nach.

Diese Meldung wird unter Umständen angezeigt, wenn das Fahrzeug auf einer Gefälle-
strecke abgestellt wurde. Bewegen Sie das Fahrzeug zu einer ebenen Fläche und prüfen Sie, ob die Meldung anschließend ausgeblendet wird.

■ Wenn "Motor abgestellt. Geringe Lenk- kraftunterstützung." angezeigt wird

Diese Meldung wird angezeigt, wenn der Motor während der Fahrt abgestellt wurde.

Wenn sich das Lenkrad schwerer als im Normalfall betätigen lässt, fassen Sie es mit festem Griff und wenden Sie mehr Kraft auf, als dies im normalen Fahrbetrieb der Fall ist.

■ Wenn "Stromversorgung ausgeschaltet, um Batterie zu schonen." angezeigt wird

Das System wurde durch die automatische Abschaltfunktion deaktiviert. Beim nächsten Anlassen des Motors erhöhen Sie die Motordrehzahl ein wenig und halten Sie diese Drehzahl etwa 5 Minuten, um die Fahrzeugbatterie zu laden.

■ Wenn "Fehlfunktion des Scheinwerfer- systems. Bitte Händler kontaktieren." angezeigt wird

Die Funktion der folgenden Systeme kann gestört sein. Lassen Sie das Fahrzeug umgehend von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.

- LED-Scheinwerfersystem (je nach Ausstattung)
- Automatisches Fernlicht (je nach Ausstattung)

■ Wenn "Frontkamera außerhalb des Temperaturbereichs Nicht verfügbar Warten, bis Normaltemperatur erreicht ist", "Schlechte Sicht der Frontkamera Nicht verfügbar Siehe Betriebsanlei-

“Frontkamera Nicht verfügbar Siehe Betriebsanleitung” angezeigt wird

Die folgenden Systeme stellen unter Umständen den Betrieb ein, bis das in der Meldung angegebene Problem beseitigt wurde. (→S.195, 379)

- PCS (Pre-Collision-System) (je nach Ausstattung)
- LTA (Spurhalteassistent) (je nach Ausstattung)
- Automatisches Fernlicht (je nach Ausstattung)
- RSA (Verkehrszeichenassistent) (je nach Ausstattung)
- Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung (je nach Ausstattung)

■ **Wenn “PCS nicht verfügbar Siehe Betriebsanleitung”, “PCS außerhalb des Temperaturbereichs Nicht verfügbar Siehe Betriebsanleitung” oder “PCS-Radar in Selbstkalibrierung Nicht verfügbar Siehe Betriebsanleitung” angezeigt wird**

Die folgenden Systeme stellen unter Umständen den Betrieb ein, bis das in der Meldung angegebene Problem beseitigt wurde. (→S.195, 379)

- PCS (Pre-Collision-System)
- LTA (Spurhalteassistent)
- Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung

■ **Wenn “Ölwechsel bald erforderlich” angezeigt wird**

Gibt an, dass das Motoröl gewechselt werden muss.

Prüfen Sie das Motoröl und führen Sie bei Bedarf einen Ölwechsel durch.

Nach dem Ölwechsel sollte die Meldung zurückgesetzt werden. (→S.330)

■ **Wenn “Ölwechsel erforderlich Bitte Händler aufsuchen” angezeigt wird**

Zeigt an, dass das Motoröl gewechselt werden muss.

Lassen Sie das Motoröl und den Ölfilter von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem ande-

ren kompetenten Fachbetrieb prüfen und wechseln. Nach dem Ölwechsel sollte die Meldung zurückgesetzt werden. (→S.330)

■ **Wenn “Radar-Geschwindigkeitsregelung z. Z. nicht verfügbar. Siehe Betriebsanleitung.” angezeigt wird (je nach Ausstattung)**

Die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung wird vorübergehend oder bis zur Behebung des in der Meldung genannten Problems deaktiviert. (Ursachen und Behebungsmaßnahmen: →S.195)

■ **Wenn “Radar-Geschwindigkeitsregelung nicht verfügbar” angezeigt wird (je nach Ausstattung)**

Die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung kann vorübergehend nicht verwendet werden. Verwenden Sie das System, wenn es wieder verfügbar ist.

■ **Wenn eine Meldung angezeigt wird, in der Sie zum Aufsuchen Ihres Toyota-Händlers aufgefordert werden**

Das in der Multi-Informationsanzeige gezeigte System oder Teil weist eine Funktionsstörung auf. Lassen Sie das Fahrzeug umgehend von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.

■ **Wenn eine Meldung angezeigt wird, in der Sie zum Lesen der Betriebsanleitung aufgefordert werden**

- Wenn “Motorkühlmitteltemperatur hoch” angezeigt wird, folgen Sie den Anweisungen. (→S.418)
- Wenn “Getriebeöltemperatur hoch.” angezeigt wird, folgen Sie den Anweisungen. (→S.167)
- Wenn “Abgasfilter voll.” angezeigt wird, folgen Sie den Anweisungen. (→S.274)
- Wenn eine der folgenden Meldungen in der Multi-Informationsanzeige angezeigt wird, kann eine Funktionsstörung vorliegen. Lassen Sie das Fahrzeug umgehend von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.
- “Fehlfunktion d. intelligenten Zugangs- und

Startsystems.”

- Wenn eine der folgenden Meldungen in der Multi-Informationsanzeige angezeigt wird, kann eine Funktionsstörung vorliegen. Stellen Sie das Fahrzeug sofort ab und wenden Sie sich umgehend an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.
- “Geringe Bremskraft”
- “Fehlfunktion des Ladesystems der 12-Volt-Batterie”
- “Öldruck niedrig”

Wenn Sie eine Reifenpanne haben (Fahrzeuge mit einem Notfall-Reparatur-Kit für Reifen)

Ihr Fahrzeug ist nicht mit einem Reserverad ausgestattet, sondern besitzt ein Notfall-Reparatur-Kit für Reifen.

Eine Beschädigung der Reifenlauffläche, die durch einen Nagel oder eine Schraube hervorgerufen wurde, kann mit dem Notfall-Reparatur-Kit für Reifen provisorisch behoben werden. (Das Kit umfasst eine Flasche mit Dichtmittel. Das Dichtmittel kann nur einmal verwendet werden, um einen Reifen provisorisch zu reparieren, ohne den Nagel oder die Schraube aus dem Reifen zu entfernen.) In Abhängigkeit von der Beschädigung ist das Reparieren eines Reifens eventuell nicht möglich.

(→S.391)

Nachdem Sie einen Reifen provisorisch mit dem Kit repariert haben, lassen Sie den Reifen von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb reparieren oder wechseln. Reifen können mit dem Notfall-Reparatur-Kit nur provisorisch repariert werden. Lassen Sie den Reifen so schnell wie möglich reparieren oder auswechseln.

**WARNUNG**

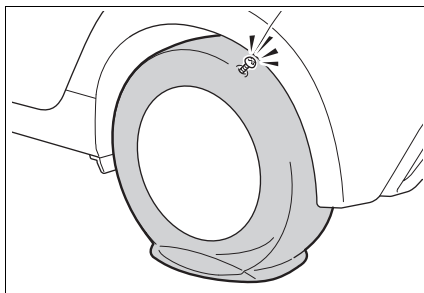
■ **Wenn Sie eine Reifenpanne haben**

Fahren Sie nicht weiter, wenn Sie eine Reifenpanne haben. Selbst wenn Sie nur eine kurze Strecke mit defektem Reifen fahren, kann dies den Reifen und das gesamte Rad irreparabel beschädigen, wodurch ein Unfall verursacht werden kann.

Vor der Reparatur des Reifens

- Stellen Sie das Fahrzeug auf einer harten, ebenen Oberfläche ab.
- Ziehen Sie die Feststellbremse an.
- Stellen Sie den Schalthebel auf P (Multidrive) oder N (Schaltgetriebe).
- Stellen Sie den Motor ab.
- Schalten Sie die Warnblinkanlage ein. (→S.370)
- Prüfen Sie das Ausmaß des Reifenschadens.

Entfernen Sie den Nagel oder die Schraube nicht vom Reifen. Das Entfernen des Gegenstands vergrößert unter Umständen die Öffnung und macht die Instandsetzung mit dem Notfall-Reparatur-Kit unmöglich.



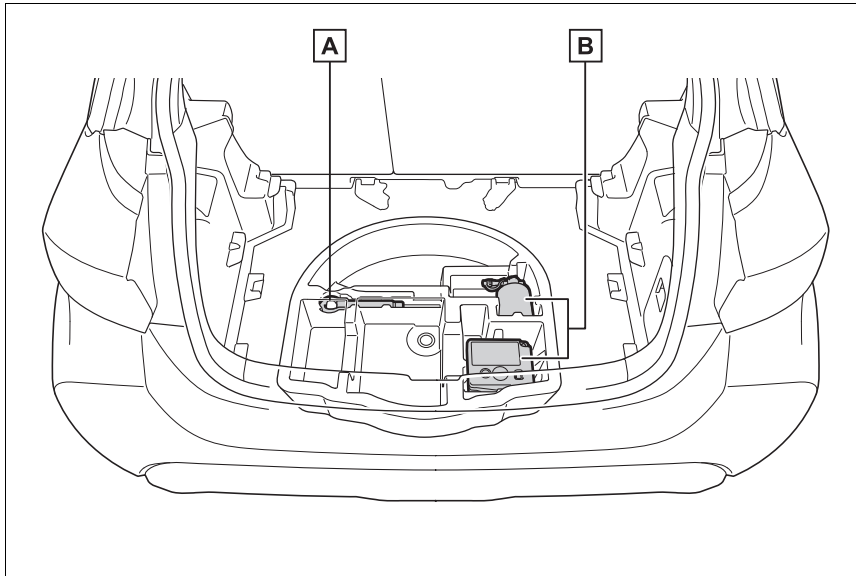
■ **Ein defekter Reifen, der nicht mit dem Notfall-Reparatur-Kit für Reifen repariert werden kann**

In folgenden Fällen kann der Reifen nicht mit dem Notfall-Reparatur-Kit für Reifen repa-

riert werden. Wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.

- Wenn der Reifen durch Fahren mit zu niedrigem Luftdruck beschädigt ist
- Wenn Risse oder Schäden an beliebiger Stelle des Reifens vorhanden sind, z. B. an der Flanke, außer am Profil
- Wenn der Reifen deutlich sichtbar vom Rad gelöst ist
- Wenn der Schnitt oder die Beschädigung an der Lauffläche mindestens 4 mm lang ist
- Wenn das Rad beschädigt ist
- Wenn mindestens zwei Reifen beschädigt sind
- Wenn mehr als 2 scharfe Gegenstände wie Nägel oder Schrauben das Profil eines einzigen Reifens durchdrungen haben
- Wenn das Dichtmittel abgelaufen ist

Aufbewahrungsort des Notfall-Reparatur-Kits für Reifen und der Werkzeuge

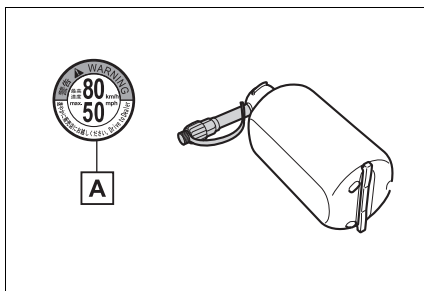


A Abschleppöse

B Notfall-Reparatur-Kit für Reifen

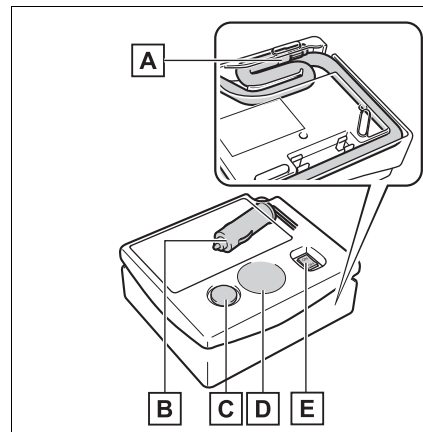
Komponenten des Notfall-Reparatur-Kits für Reifen

► Flasche



A Aufkleber

► Kompressor



A Schlauch

- B** Stecker
- C** Druckablasstaste
- D** Luftdruckmesser
- E** Kompressorschalter

■ Hinweis zur Überprüfung des Notfall-Reparatur-Kits für Reifen

Prüfen Sie das Ablaufdatum des Dichtmittels gelegentlich.

Das Ablaufdatum ist auf der Flasche angegeben. Verwenden Sie das Dichtmittel nicht mehr nach dem angegebenen Ablaufdatum. Andernfalls werden Reparaturen mit dem Notfall-Reparatur-Kit für Reifen möglicherweise nicht ordnungsgemäß durchgeführt.

■ Notfall-Reparatur-Kit für Reifen

- Mit dem Notfall-Reparatur-Kit für Reifen kann der Fahrzeugreifen mit Luft gefüllt werden.
- Das Dichtmittel weist eine begrenzte Lebensdauer auf. Das Ablaufdatum ist auf der Flasche angegeben. Das Dichtmittel muss vor dem Ablaufdatum ausgetauscht werden. Wenden Sie sich zwecks Ersatzes an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.
- Das Dichtmittel im Notfall-Reparatur-Kit für Reifen kann nur einmal verwendet werden, um einen Reifen provisorisch zu reparieren. Wenn das Dichtmittel verwendet wurde und ausgetauscht werden muss, wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb, um eine neue Flasche zu erwerben. Der Kompressor ist wiederverwendbar.
- Das Dichtmittel kann verwendet werden, wenn die Außentemperatur zwischen -30°C und 60°C liegt.
- Das Kit ist ausschließlich auf Reifengrößen und Reifentypen ausgerichtet, die ursprünglich an Ihrem Fahrzeug montiert sind. Verwenden Sie es nicht für Reifen mit einer anderen als der ursprünglichen

Größe oder für andere Zwecke.

- Wenn das Dichtmittel auf die Kleidung gelangt, kann es Flecken verursachen.
- Wenn das Dichtmittel auf einen Reifen oder die Oberfläche der Karosserie gelangt, muss es sofort entfernt werden, da dies später nicht mehr möglich ist. Wischen Sie das Dichtmittel sofort mit einem feuchten Tuch ab.
- Während des Einsatzes des Reparatur-Kits entsteht ein lautes Geräusch. Dies deutet nicht auf eine Funktionsstörung hin.
- Verwenden Sie ihn nicht zum Kontrollieren oder Anpassen des Reifenfülldrucks.



WARNUNG

■ Vorsicht während der Fahrt

- Bewahren Sie das Reparatur-Kit im Gepäckraum auf. Andernfalls besteht bei Unfällen oder beim plötzlichen Bremsen Verletzungsgefahr.
- Das Reparatur-Kit ist ausschließlich für Ihr Fahrzeug vorgesehen. Verwenden Sie das Reparatur-Kit nicht an anderen Fahrzeugen, dies könnte schwerwiegende Verletzungen oder sogar den Tod zur Folge haben.
- Verwenden Sie das Reparatur-Kit nicht für Reifen mit einer anderen als der ursprünglichen Größe oder für andere Zwecke. Wenn Reifen nicht vollständig repariert wurden, könnte dies schwerwiegende Verletzungen oder sogar den Tod zur Folge haben.

■ Vorsichtsmaßnahmen bei Verwendung des Dichtmittels

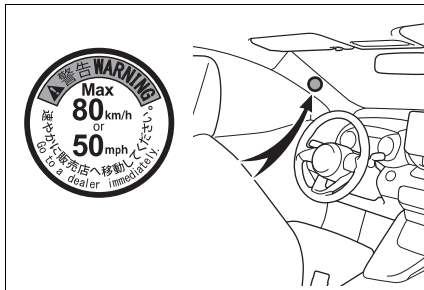
- Das Verschlucken von Dichtmittel schadet Ihrer Gesundheit. Wenn Sie Dichtmittel verschluckt haben, trinken Sie so viel Wasser wie möglich, und gehen Sie sofort zum Arzt.
- Wenn Dichtmittel mit Augen oder Haut in Berührung kommt, waschen Sie es sofort mit Wasser ab. Wenn Sie sich weiterhin unwohl fühlen, gehen Sie zum Arzt.

Herausnehmen des Notfall-Reparatur-Kits für Reifen

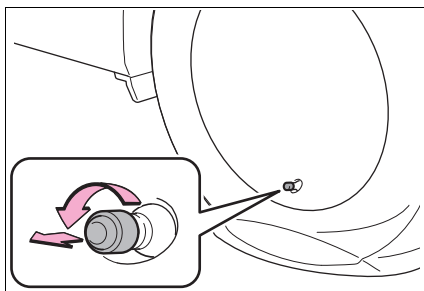
- 1 Öffnen Sie die Bodenplatte und die Verkleidung des Gepäckraumbodens (→S.302)
- 2 Nehmen Sie das Notfall-Reparatur-Kit für Reifen heraus. (→S.392)

Notfallreparatur

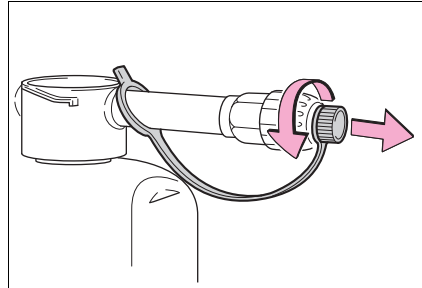
- 1 Bringen Sie den mit dem Reparatur-Kit für Reifen mitgelieferten Aufkleber an einer Stelle an, an der er vom Fahrersitz aus leicht gesehen werden kann.



- 2 Entfernen Sie die Ventilkappe vom Ventil des beschädigten Reifens.

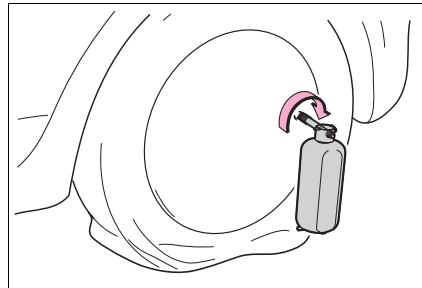


- 3 Entfernen Sie die Kappe vom Ventil.

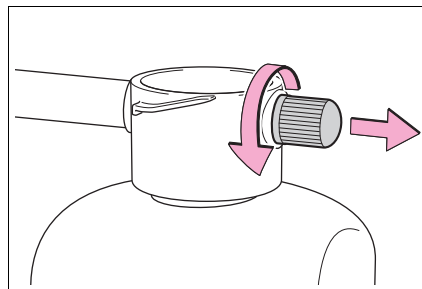


- 4 Verbinden Sie die Düse mit dem Ventil.

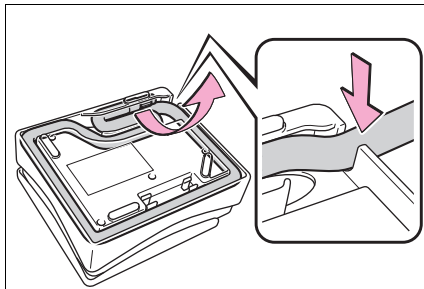
Schrauben Sie das Ende der Düse so weit wie möglich im Uhrzeigersinn fest. Die Flasche muss in vertikaler Position ohne Bodenkontakt aufgehängt werden. Wenn die Flasche nicht vertikal hängt, bewegen Sie das Fahrzeug so, dass sich das Ventil in entsprechender Position befindet.



- 5 Entfernen Sie den Verschlussdeckel der Flasche.

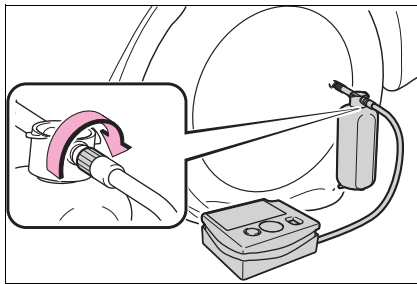


- 6** Ziehen Sie den Schlauch aus dem Kompressor.

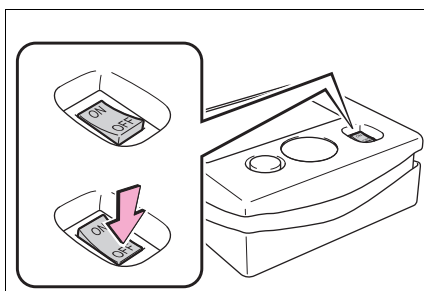


- 7** Schließen Sie die Flasche an den Kompressor an.

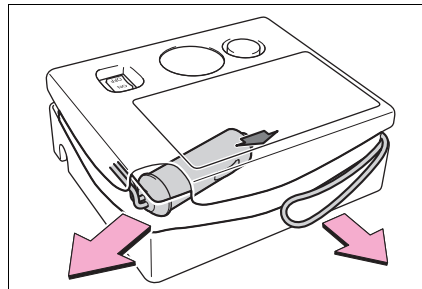
Schrauben Sie das Ende des Schlauchs so weit wie möglich im Uhrzeigersinn fest.



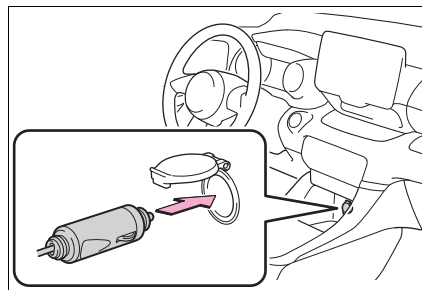
- 8** Stellen Sie sicher, dass der Kompressorschalter ausgeschaltet ist.



- 9** Ziehen Sie den Stecker vom Kompressor ab.



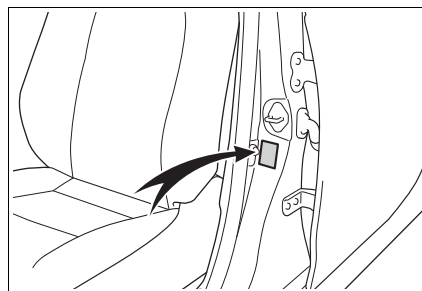
- 10** Schließen Sie den Stecker an die Steckdose an. (→S.306)



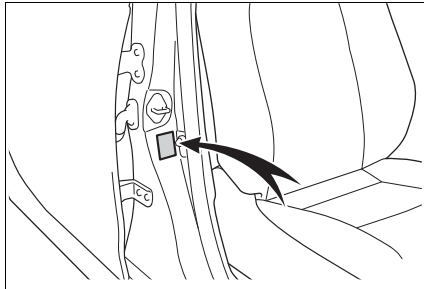
- 11** Prüfen Sie den angegebenen Reifenfülldruck.

Der Reifenfülldruck ist auf dem Aufkleber am fahrerseitigen Türrahmen wie folgt angegeben. (→S.431)

- Fahrzeuge mit Lenkung

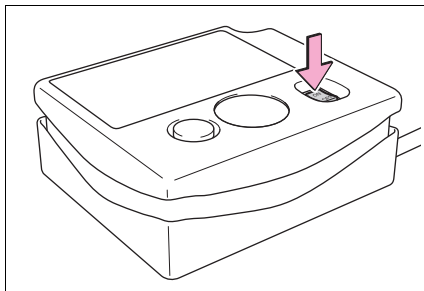


► Fahrzeuge mit Rechtslenkung

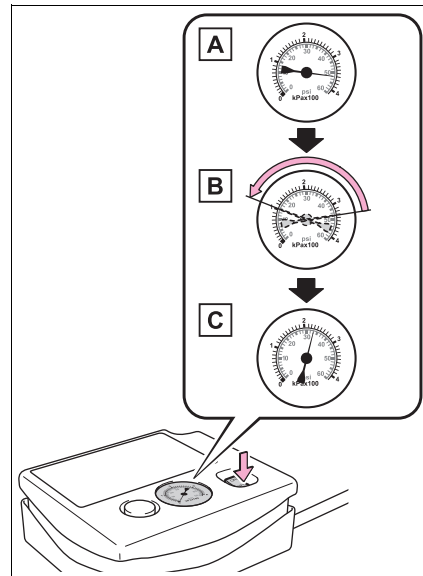


12 Starten Sie den Motor.

13 Schalten Sie den Kompressorschalter ein, um das Dichtmittel einzufüllen und den Reifen aufzupumpen.



14 Pumpen Sie den Reifen so lange auf, bis der empfohlene Luftdruck erreicht ist.



A Das Dichtmittel wird eingefüllt. Der Druck erhöht sich und nimmt anschließend allmählich ab.

B Ca. 1 Minute (5 Minuten bei niedrigen Temperaturen) nach dem Betätigen des Schalters zeigt der Luftdruckmesser den aktuellen Reifenfülldruck an.

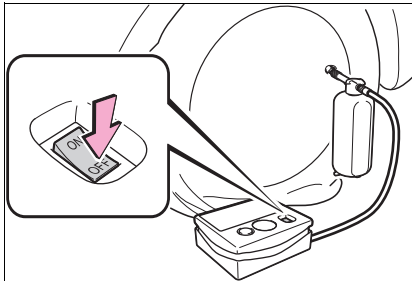
C Pumpen Sie den Reifen bis zum vorgeschriebenen Luftdruck auf.

- Wenn der Reifenfülldruck nach einem 35-minütigen Aufpumpvorgang bei eingeschaltetem Schalter immer noch unter dem angegebenen Wert liegt, ist der Reifen zu stark beschädigt und kann nicht repariert werden. Schalten Sie den Kompressor aus und wenden Sie sich an

einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.

- Wenn der Reifenfülldruck den empfohlenen Luftdruck überschreitet, lassen Sie zur Anpassung des Reifenfülldrucks etwas Luft ab.
(→S.399, 431)

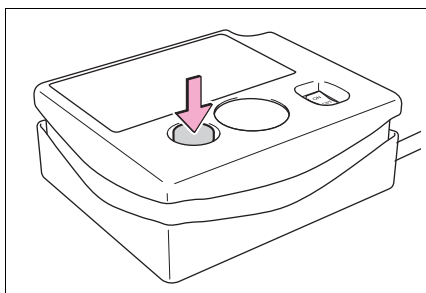
15 Schalten Sie den Kompressor aus.



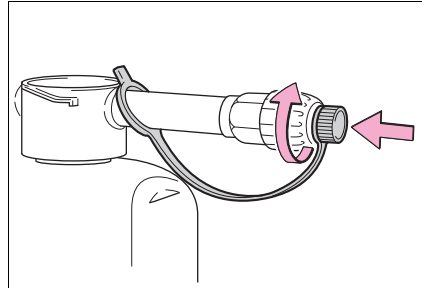
16 Trennen Sie die Düse vom Ventil am Reifen und ziehen Sie dann den Stecker aus der Steckdose oder aus dem Zigarettenanzünder.

Beim Abziehen der Düse kann etwas Dichtmittel auslaufen.

17 Drücken Sie die Taste, um Druck aus der Flasche abzulassen.



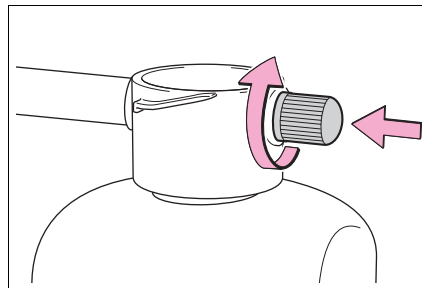
18 Setzen Sie die Kappe auf die Düse.



19 Setzen Sie die Ventilkappe auf das Ventil des notreparierten Reifens.

20 Trennen Sie den Schlauch von der Flasche und bringen Sie den Verschlussdeckel wieder an der Flasche an.

Legen Sie die Flasche wieder in den Originalbeutel und verschließen Sie ihn.

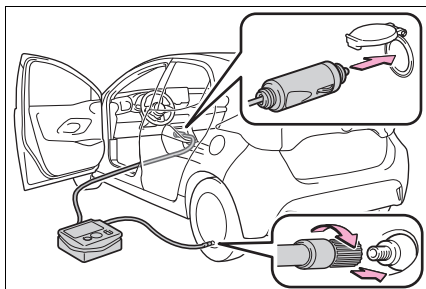


21 Bewahren Sie die Flasche und den Kompressor vorübergehend im Gepäckraum auf.

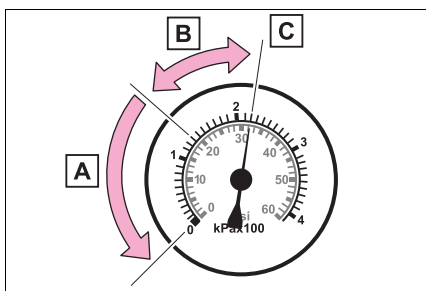
22 Fahren Sie vorsichtig ca. 5 km unter 80 km/h, damit das flüssige Dichtmittel gleichmäßig im Reifen verteilt wird.

23 Fahren Sie ca. 5 km und halten Sie dann das Fahrzeug auf einem

festen, ebenen Untergrund an und schließen Sie den Kompressor an.



24 Prüfen Sie den Reifenfülldruck.



A Wenn der Reifenfülldruck unter 130

kPa (1,3 kgf/cm² oder bar) liegt: Das Leck im Reifen kann nicht repariert werden. Wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.

B Wenn der Reifenfülldruck bei 130 kPa (1,3 kgf/cm² oder bar) oder mehr, aber unter dem empfohlenen Luftdruck liegt: Fahren Sie mit Schritt **25** fort.

C Wenn der Reifenfülldruck den angegebenen Wert aufweist (→S.431):

Fahren Sie mit Schritt **26** fort.

25 Schalten Sie den Kompressorschalter ein, um den Reifen mit Luft zu befüllen, bis der empfohlene Luftdruck erreicht ist. Fahren Sie mit dem Fahrzeug etwa 5 km und führen Sie anschließend Schritt **24** durch.

26 Verstauen Sie die Flasche im Gepäckraum, während sie am Kompressor angeschlossen ist.

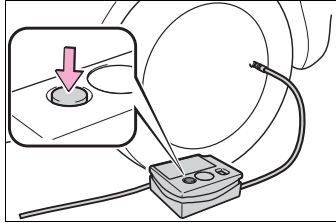
27 Vermeiden Sie plötzliches Bremsen, plötzliche Beschleunigung und scharfes Abbiegen. Fahren Sie mit weniger als 80 km/h zum nächsten Toyota-Vertragshändler oder zur nächsten Toyota-Vertragswerkstatt oder zu einem anderen kompetenten Fachbetrieb, um den Reifen reparieren oder wechseln zu lassen.

28 Wenden Sie sich bezüglich Reparatur und Ersatz eines Reifens oder Entsorgung des Notfall-Reparatur-Kit an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.

Wenn Sie den Reifen reparieren oder ersetzen lassen, teilen Sie dem Toyota-Vertragshändler bzw. der Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb unbedingt mit, dass Dichtmittel in den defekten Reifen eingespritzt wurde.

■ Wenn der Reifen über den empfohlenen Druck hinaus befüllt wird

- 1** Drücken Sie auf die Taste, um den Luftauslass zu öffnen.



- 2 Prüfen Sie, ob die Luftdruckanzeige den empfohlenen Druck anzeigt. Wenn der Luftdruck unter dem empfohlenen Druck liegt, schalten Sie den Kompressorschalter erneut ein, und wiederholen Sie den Aufpumpvorgang, bis der empfohlene Druck erreicht ist.

■ Ventil eines reparierten Reifens

Nach der Reparatur eines Reifens mit dem Notfall-Reparatur-Kit für Reifen sollte das Ventil ausgetauscht werden.

■ Nach der Reparatur eines Reifens mit dem Notfall-Reparatur-Kit für Reifen

- Das Reifendruck-Warnventil und der Sensor sollten gewechselt werden.
- Selbst wenn der Reifenfülldruck den empfohlenen Wert aufweist, kann die Reifendruck-Warnleuchte aufleuchten/blinken.



! WARNUNG

■ Fahren Sie das Fahrzeug nicht mit defektem Reifen

Fahren Sie nicht weiter, wenn Sie eine Reifenpanne haben.

Selbst wenn Sie nur eine kurze Strecke mit defektem Reifen fahren, kann dies den Reifen und das gesamte Rad irreparabel beschädigen.

Fahren mit einem platten Reifen kann zu einer umlaufenden Rille an der Flanke führen. In diesem Fall kann der Reifen beim Verwenden eines Reparatur-Kits explodieren.

■ Beim Reparieren eines platten Reifens

- Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren und ebenen Stelle an.

- Berühren Sie nicht die Räder oder den Bereich um die Bremsen, direkt nachdem das Fahrzeug gefahren wurde. Nach dem Fahrbetrieb sind die Räder und der Bereich um die Bremsen extrem heiß. Die Berührung dieser Bereiche mit Händen, Füßen oder anderen Körperteilen könnte zu Verbrennungen führen.
- Verbinden Sie den Schlauch fest mit dem Ventil, während der Reifen am Fahrzeug angebracht ist. Wenn der Schlauch nicht ordnungsgemäß mit dem Ventil verbunden ist, kann Luft entweichen oder Dichtmittel herausspritzen.
- Wenn sich der Schlauch beim Befüllen des Reifens vom Ventil löst, besteht die Gefahr, dass sich der Schlauch auf Grund des Luftdrucks plötzlich bewegt.
- Nachdem der Aufpumpvorgang des Reifens abgeschlossen ist, kann Dichtmittel herausspritzen, wenn der Schlauch gelöst wird oder etwas Luft aus dem Reifen gelassen wird.
- Befolgen Sie die Vorgehensweise für die Reifenreparatur. Wenn die Vorgehensweise nicht beachtet wird, kann Dichtmittel herausspritzen.
- Halten Sie während der Reparatur Abstand zum Reifen, weil die Möglichkeit besteht, dass er während der Durchführung der Instandsetzung platzt. Wenn Sie Risse oder eine Verformung des Reifens feststellen, schalten Sie den Kompressorschalter aus und stoppen Sie unverzüglich den Instandsetzungsvorgang.
- Das Reparatur-Kit kann überhitzen, wenn es längere Zeit eingesetzt wird. Lassen Sie das Reparatur-Kit nicht mehr als 40 Minuten ununterbrochen in Betrieb.

**WARNUNG**

- Teile des Reparatur-Kits können während des Instandsetzungsvorgangs heiß werden. Gehen Sie während und nach dem Instandsetzungsvorgang vorsichtig mit dem Reparatur-Kit um. Berühren Sie nicht das Metallteil um den Verbindungsbereich zwischen Flasche und Kompressor. Es wird sehr heiß.
 - Bringen Sie den Warnaufkleber für die Fahrgeschwindigkeit nur in dem angegebenen Bereich an. Wenn der Aufkleber in einem Bereich angebracht wird, wo sich ein SRS-Airbag befindet, wie z. B. am Lenkradpolster, kann dies dazu führen, dass der SRS-Airbag nicht mehr ordnungsgemäß funktioniert.
 - Um die Gefahr des Platzens oder einer Undichtigkeit zu verhindern, lassen Sie die Flasche nicht fallen und beschädigen Sie sie nicht. Nehmen Sie vor der Verwendung der Flasche eine Sichtprüfung vor. Verwenden Sie keine Flasche, die Stoßstellen, Risse, Kratzer, undichte Stellen oder andere Schäden aufweist. In diesem Fall muss die Flasche unverzüglich ersetzt werden.
- **Fahren, damit das Dichtmittel gleichmäßig verteilt wird**
- Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, um die Unfallgefahr zu verringern.
- Werden diese Vorsichtsmaßnahmen nicht beachtet, kann dies zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen und Unfälle mit lebensgefährlichen Verletzungen verursachen.
- Fahren Sie vorsichtig mit langsamer Geschwindigkeit. Seien Sie bei Richtungsänderungen bzw. beim Wenden und bei Kurvenfahrten besonders vorsichtig.
 - Wenn das Fahrzeug nicht geradeaus fährt oder Sie spüren, dass das Lenkrad in eine Richtung zieht, halten Sie das Fahrzeug an und prüfen Folgendes.

- Reifenzustand: Der Reifen kann sich vom Rad gelöst haben.
- Reifenfülldruck. Beträgt der Reifenfülldruck 130 kPa (1,3 kgf/cm² oder bar) oder weniger, weist der Reifen möglicherweise einen schweren Schaden auf.

**HINWEIS**■ **Beim Ausführen einer Notfall-Reparatur**

- Eine Beschädigung der Reifenlauffläche, die durch einen scharfen Gegenstand wie einen Nagel oder eine Schraube hervorgerufen wurde, sollte nur mit dem Notfall-Reparatur-Kit für Reifen behoben werden.
Entfernen Sie den scharfen Gegenstand nicht vom Reifen. Das Entfernen des Gegenstands vergrößert unter Umständen die Öffnung und macht die Instandsetzung mit dem Notfall-Reparatur-Kit unmöglich.
 - Das Reparatur-Kit ist nicht wasserdicht. Stellen Sie sicher, dass das Reparatur-Kit keinem Wasser ausgesetzt ist, wie z. B. bei Verwendung im Regen.
 - Stellen Sie das Reparatur-Kit nicht direkt auf staubigen Untergrund wie z. B. Sand am Straßenrand. Wenn Staub in das Reparatur-Kit gelangt, kann es zu einer Funktionsstörung kommen.
 - Drehen Sie die Flasche bei der Verwendung nicht auf den Kopf, da dadurch der Kompressor beschädigt werden kann.
- **Vorsichtsmaßnahmen bei Notfall-Reparatur-Kit für Reifen**
- Die für Fahrzeuge geeignete Stromversorgung des Reparatur-Kits muss bei 12 V DC (Gleichstrom) liegen. Schließen Sie das Reparatur-Kit an keine andere Quelle an.
 - Wenn Kraftstoff auf das Reparatur-Kit spritzt, kann das Reparatur-Kit beschädigt werden. Achten Sie darauf, dass es nicht mit Kraftstoff in Berührung kommt.

**HINWEIS**

- Bewahren Sie das Reparatur-Kit in einem Staufach auf, damit es vor Schmutz oder Wasser geschützt ist.
- Bewahren Sie das Reparatur-Kit im Gepäckraum auf und halten Sie es von Kindern fern.
- Das Reparatur-Kit darf weder demontiert noch verändert werden. Setzen Sie Teile wie die Luftdruckanzeige keinen Erschütterungen aus. Dies kann zu einer Funktionsstörung führen.

■ **Vermeidung von Beschädigungen der Reifendruck-Warnventile und Sender**

Wenn ein Reifen mit Flüssigdichtung repariert wird, funktionieren das Reifendruck-Warnventil und der Sender eventuell nicht richtig. Wenn ein flüssiges Dichtmittel verwendet wird, wenden Sie sich baldmöglichst an einen Toyota-Vertragshändler oder eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb. Vergewissern Sie sich nach der Verwendung eines Flüssigdichtmittels beim Wechseln oder Reparieren eines Reifens, dass das Reifendruck-Warnventil und der Sender gewechselt werden. (→S.341)

Wenn Sie eine Reifenpanne haben (Fahrzeuge mit einem Reserverad)

Ihr Fahrzeug ist mit einem Reserverad ausgestattet. Das defekte Rad kann durch das Reserverad ausgetauscht werden.

Ausführliche Informationen über Räder: →S.337

**WARNUNG**

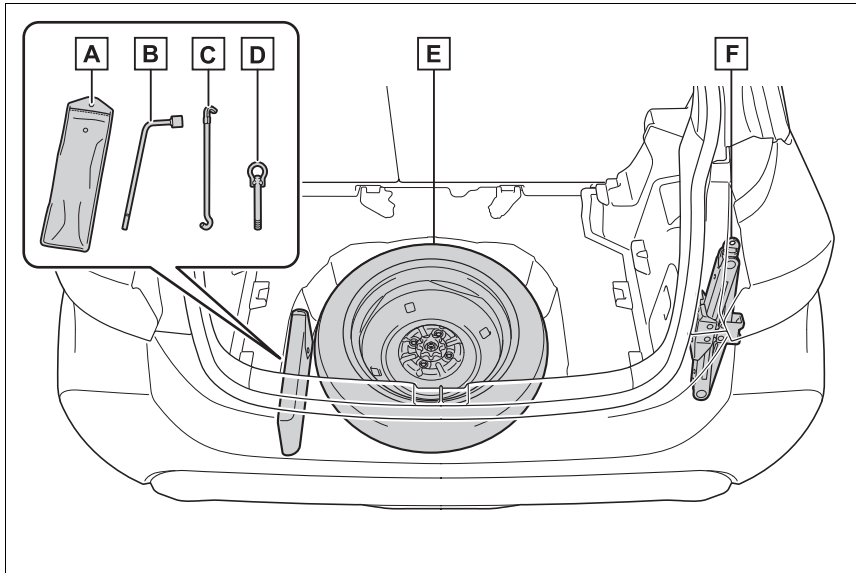
■ **Wenn Sie eine Reifenpanne haben**

Fahren Sie nicht weiter, wenn Sie eine Reifenpanne haben. Selbst wenn Sie nur eine kurze Strecke mit defektem Reifen fahren, kann dies den Reifen und das gesamte Rad irreparabel beschädigen, wodurch ein Unfall verursacht werden kann.

Vor dem Anheben des Fahrzeugs mit dem Wagenheber

- Stellen Sie das Fahrzeug auf einer harten, ebenen Oberfläche ab.
- Ziehen Sie die Feststellbremse an.
- Stellen Sie den Schalthebel auf P (Multidrive) oder R (Schaltgetriebe).
- Stellen Sie den Motor ab.
- Schalten Sie die Warnblinkanlage ein. (→S.370)

Aufbewahrungsort von Reserverad, Wagenheber und Werkzeugen



- A** Werkzeugtasche
- B** Radmutter Schlüssel
- C** Wagenhebergriff
- D** Abschleppöse
- E** Reserverad
- F** Wagenheber

! WARNUNG

■ Verwendung des Wagenhebers

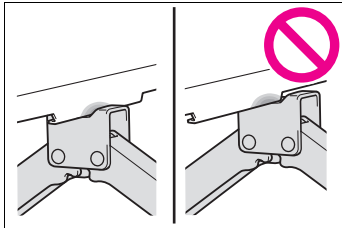
Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen. Unsachgemäßer Gebrauch des Wagenhebers kann zu lebensgefährlichen Verletzungen führen, wenn das Fahrzeug plötzlich vom Wagenheber fällt.

- Verwenden Sie den Wagenheber ausschließlich zum Wechseln der Räder und zum Ein- und Ausbau von Schneeketten.

- Verwenden Sie zum Reifenwechsel nur den zum Fahrzeug passenden Wagenheber. Verwenden Sie diesen Wagenheber nicht für andere Fahrzeuge und verwenden Sie keine anderen Wagenheber, um Räder an diesem Fahrzeug auszuwechseln.

! WARNUNG

- Positionieren Sie den Wagenheber ordnungsgemäß am Ansatzpunkt.

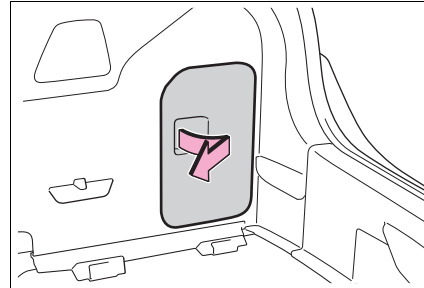


- Halten Sie kein Körperteil unter das Fahrzeug, wenn dieses durch den Wagenheber angehoben ist.
- Starten Sie nicht den Motor und oder bewegen Sie nicht das Fahrzeug, wenn das Fahrzeug durch den Wagenheber gestützt wird.
- Heben Sie das Fahrzeug nicht an, wenn sich Personen darin befinden.
- Legen Sie beim Anheben des Fahrzeugs keinen Gegenstand auf oder unter den Wagenheber.
- Heben Sie das Fahrzeug nicht höher an, als zum Auswechseln des Rades erforderlich.
- Wenn Sie sich unter das Fahrzeug legen müssen, stützen Sie das Fahrzeug mit einem Untersetzbock ab.
- Achten Sie beim Absenken des Fahrzeugs darauf, dass sich keine Personen im näheren Umfeld des Fahrzeugs aufhalten. Sollten sich Personen im Umfeld des Fahrzeugs befinden, warnen Sie diese, bevor Sie das Fahrzeug absenken.

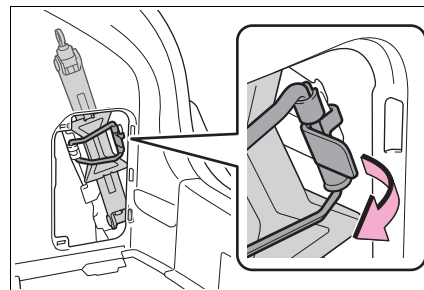
Herausnehmen des Wagenhebers

- 1 Entfernen Sie die Bodenplatte und die Verkleidung des Gepäckraumbodens. (→S.302)

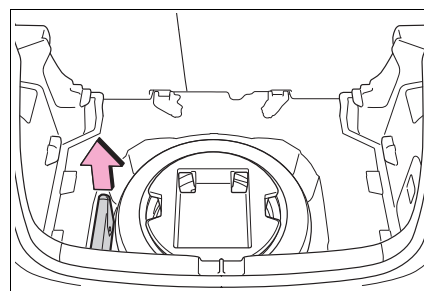
- 2 Entfernen Sie die Abdeckung.



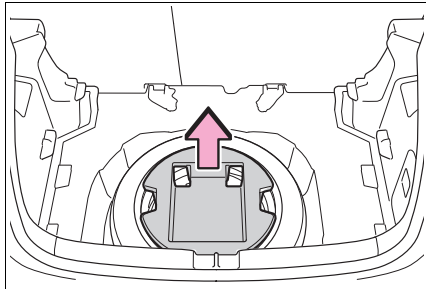
- 3 Haken Sie das Gummiband aus und nehmen Sie den Wagenheber heraus.

**Reserverad herausnehmen**

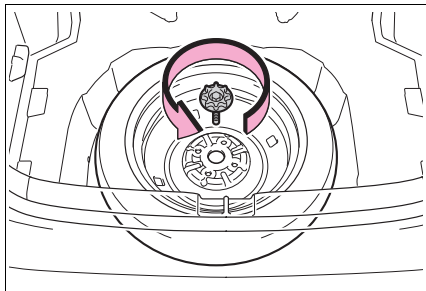
- 1 Entfernen Sie die Bodenplatte und die Verkleidung des Gepäckraumbodens. (→S.302)
- 2 Nehmen Sie die Werkzeugtasche heraus.



- 3 Entfernen Sie die Reserveradabdeckung.



- 4 Lösen Sie die mittlere Befestigung, die das Reserverad hält.



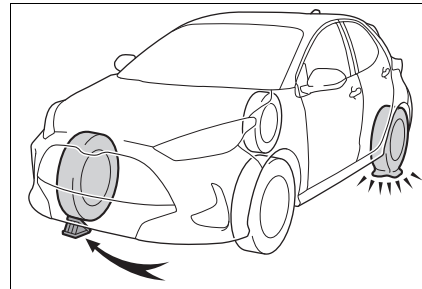
WARNUNG

■ **Verstauen des Reserverads**

Achten Sie darauf, dass keine Finger oder andere Körperteile zwischen dem Reserverad und der Karosserie eingeklemmt werden.

Austausch eines defekten Reifens

- 1 Legen Sie Unterlegkeile vor und hinter die Reifen.



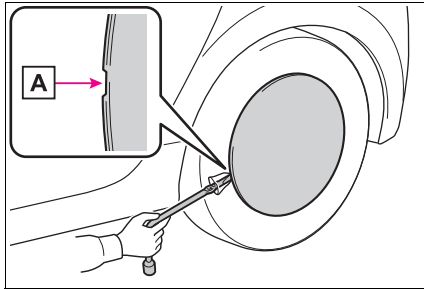
Defekter Reifen	Anbringung des Keils
Vorn links	Hinter dem rechten Hinterrad
Vorn rechts	Hinter dem linken Hinterrad
Hinten links	Vor dem rechten Vorderrad
Hinten rechts	Vor dem linken Vorderrad

- 2 Fahrzeuge mit einem Stahlrad:
Nehmen Sie die Radzierkappe mittels Schlüssel ab.

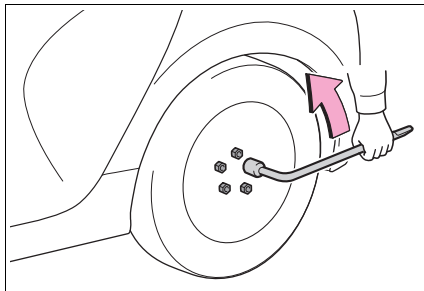
Setzen Sie den Schlüssel im Ausschnitt **A** der Rad-Zierkappe an.

Platzieren Sie zum Schutz der Rad-Zierkappe einen Lappen zwischen Schrau-

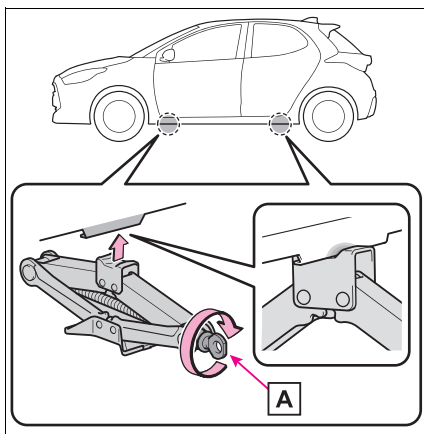
bendreher und Rad-Zierkappe.



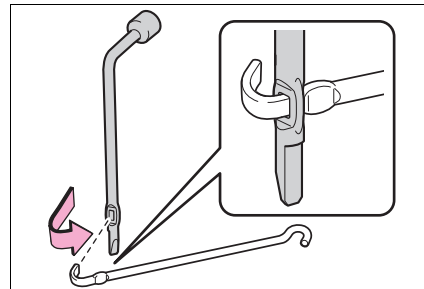
- 3** Lösen Sie die Radmuttern leicht (eine Umdrehung).



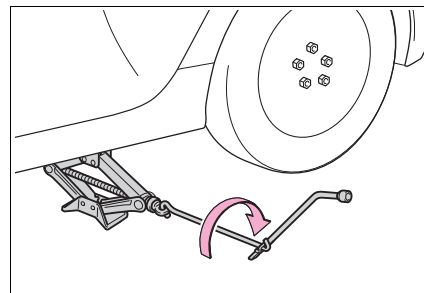
- 4** Drehen Sie den Teil **A** des Wagenhebers von Hand, bis die Mitte des eingekerbten Bereichs die Mitte des Ansatzpunkts für den Wagenheber berührt.



- 5** Bringen Sie die Verlängerung der Wagenheberkurbel an.

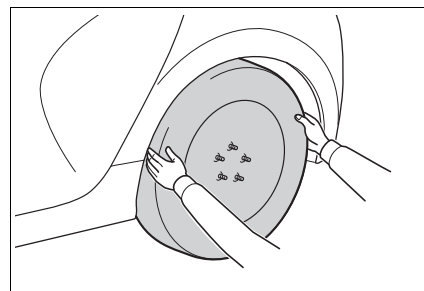


- 6** Heben Sie das Fahrzeug an, bis der Reifen leicht vom Boden abhebt.



- 7** Lösen Sie alle Radmutter und nehmen Sie den Reifen ab.

Legen Sie das Rad so auf den Boden, dass die Vorderseite nach oben zeigt, um Kratzer auf der Radoberfläche zu vermeiden.



⚠️ WARNUNG

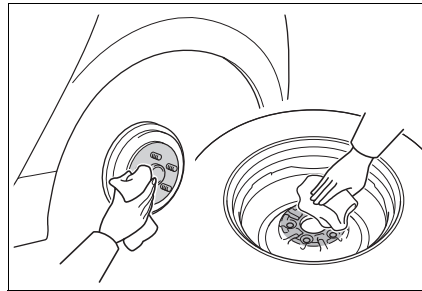
■ **Austausch eines defekten Reifens**

- Berühren Sie nicht das Scheibenrad oder den Bereich um die Bremsen, direkt nachdem das Fahrzeug gefahren wurde. Nach dem Fahrbetrieb sind die Scheibenräder und der Bereich um die Bremsen extrem heiß. Das Berühren dieser Bereiche mit Händen, Füßen und anderen Körperteilen kann beim Wechseln eines Reifens oder ähnlichen Vorgängen zu Verbrennungen führen.
- Das Nichtbeachten dieser Vorsichtsmaßnahmen kann dazu führen, dass sich die Radmuttern lockern und der Reifen abfällt, was tödliche oder schwere Verletzungen zur Folge haben kann.
- Ziehen Sie die Radmuttern nach dem Radwechsel so bald wie möglich mit einem Drehmomentschlüssel auf 103 N•m (10,5 kp•m) an.
- Bringen Sie keine stark beschädigten Radzierblenden wieder am Rad an, da sich diese während der Fahrt lösen können.
- Verwenden Sie bei der Montage eines Reifens nur Radmuttern, die eigens für den Einsatz mit Ihrem Fahrzeug konzipiert wurden.
- Wenn die Schrauben, Muttergewinde und Bolzenbohrungen des Fahrzeugs Risse oder Verformungen aufweisen, lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler oder einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.
- Achten Sie beim Anbringen der Radmuttern darauf, dass der verjüngte Teil nach innen zeigt. (→S.406)

Reserverad montieren

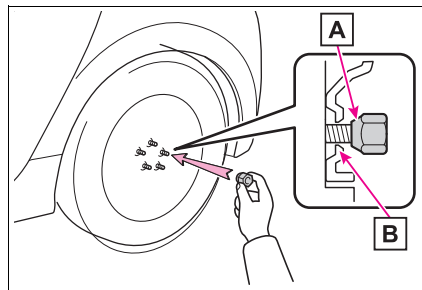
- 1 Entfernen Sie Schmutz und Fremdkörper von den Kontaktflächen.

Fremdkörper auf der Auflagefläche des Rads können dazu führen, dass sich die Radmuttern während der Fahrt lösen und das Rad abfällt.



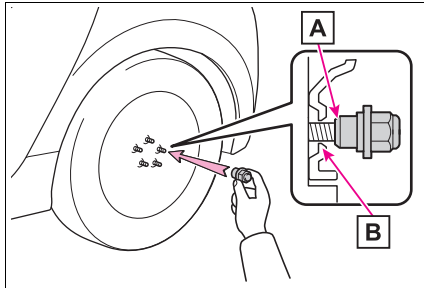
- 2 Montieren Sie den Reifen, und ziehen Sie alle Radmuttern locker von Hand etwa gleich fest.

Ziehen Sie die Radmuttern beim Austausch eines Stahlrads gegen ein anderes Stahlrad (einschl. Notrad) an, bis der kegelige Teil **A** den Sitz am Scheibenrad **B** leicht berührt.

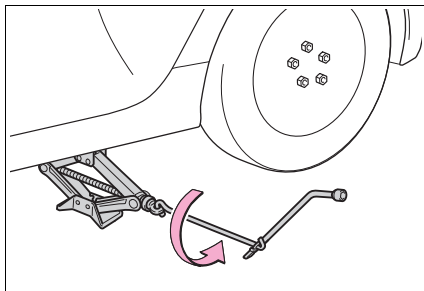


Ziehen Sie die Radmuttern beim Austausch eines Leichtmetallrads gegen ein Stahlrad (einschl. Notrad) an, bis der kegelige Teil **A**

den Sitz am Scheibenrad **B** leicht berührt.

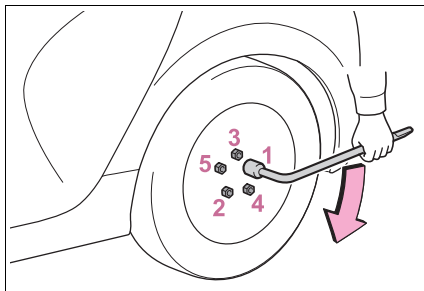


3 Senken Sie das Fahrzeug ab.



4 Ziehen Sie jede Radmutter in der abgebildeten Reihenfolge in zwei oder drei Durchgängen fest an.

Anzugsdrehmoment:
103 N•m (10,5 kp•m)



5 Verstauen Sie das defekte Rad, den Wagenheber und alle Werkzeuge.

■ Reserverad in voller Größe (je nach Ausstattung)

- Das Reserverad in voller Größe hat einen

Aufkleber mit der Aufschrift "Temporary use only" auf der Außenfläche des Rads. Verwenden Sie das Reserverad nur vorübergehend und nur im Notfall.

- Kontrollieren Sie den Reifenfülldruck des Reserverads in voller Größe. (→S.431)

■ Notrad (je nach Ausstattung)

- Das Notrad ist an der Aufschrift "TEMPORARY USE ONLY" an der Flanke zu erkennen. Verwenden Sie das Notrad nur vorübergehend und nur im Notfall.

- Kontrollieren Sie den Reifenfülldruck des Notrads. (→S.431)

■ Wenn das Fahrzeug ein Notrad hat (je nach Ausstattung)

Das Fahrzeug liegt im Vergleich zum Fahren mit Standardreifen tiefer, wenn Sie mit dem Notrad fahren.

■ Bei Verwendung des Notrads (je nach Ausstattung)

Da das Notrad nicht mit einem Reifendruck-Warnventil und Sender ausgestattet ist, wird ein zu geringer Fülldruck des Notrads vom Reifendruck-Warnsystem nicht angezeigt. Wenn Sie das Notrad ersetzen, wenn die Reifendruck-Warnleuchte bereits leuchtet, bleibt die Leuchte an.

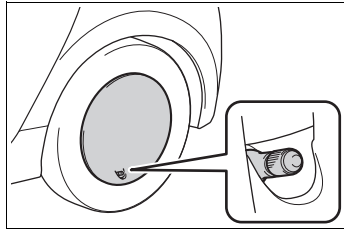
■ Wenn Sie auf einer mit Schnee oder Eis bedeckten Straße ein defektes Vorderrad haben (Fahrzeuge mit Notrad)

Installieren Sie das Notrad auf einem der Hinterräder des Fahrzeugs. Führen Sie die folgenden Schritte aus, und montieren Sie Schneeketten auf den Vorderreifen:

- 1 Ersetzen Sie einen Hinterreifen durch das Notrad.
- 2 Ersetzen Sie den defekten Vorderreifen durch den demontierten Hinterreifen.
- 3 Montieren Sie die Schneeketten auf den Vorderrädern.

■ Beim Wiederanbringen der Radzierkappe (Stahlräder außer Notrad)

Richten Sie die Aussparung der Rad-Zierkappe am Ventilschaft aus, wie in der Abbildung dargestellt.



! WARNUNG

■ **Bei Verwendung des Reserverads mit voller Größe (je nach Ausstattung)**

- Ersetzen Sie das Reserverad schnellstmöglich durch ein normales Rad.
- Vermeiden Sie abrupte Lenkbewegungen oder Beschleunigungs-, Brems- und Schaltvorgänge, die zu einem plötzlichen Eingriff der Motorbremse führen.

■ **Bei Verwendung des Notrads (je nach Ausstattung)**

- Denken Sie daran, dass das Notrad eigens für den Einsatz mit Ihrem Fahrzeug konzipiert wurde. Montieren Sie Ihr Notrad nicht an einem anderen Fahrzeug.
- Verwenden Sie nicht mehrere Noträder gleichzeitig.
- Ersetzen Sie das Notrad schnellstmöglich durch ein normales Rad.
- Vermeiden Sie abrupte Lenkbewegungen oder Beschleunigungs-, Brems- und Schaltvorgänge, die zu einem plötzlichen Eingriff der Motorbremse führen.

■ **Wenn das Notrad (je nach Ausstattung) montiert ist**

Eventuell kann die Fahrzeuggeschwindigkeit nicht richtig erkannt werden, und eventuell funktionieren die folgenden Systeme nicht ordnungsgemäß:

- ABS & Bremsassistent
- VSC
- TRC

- Automatisches Fernlicht (je nach Ausstattung)
- Geschwindigkeitsregelsystem (je nach Ausstattung)
- Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung (je nach Ausstattung)
- EPS
- Anhängerschlingerkontrolle (je nach Ausstattung)
- PCS (Pre-Collision-System) (je nach Ausstattung)
- LTA (Spurhalteassistent) (je nach Ausstattung)
- Reifendruck-Warnsystem
- Toyota Einparkhilfe-Sensor (je nach Ausstattung)
- PKSB (Einparkunterstützungs-Bremse) (je nach Ausstattung)
- BSM (Totwinkel-Assistent) (je nach Ausstattung)
- Rückfahrmonitor-System (je nach Ausstattung)
- S-IPA (Simple Intelligent Parking Assist System) (je nach Ausstattung)
- Navigationssystem (je nach Ausstattung)

■ **Geschwindigkeitsbegrenzung beim Fahren mit dem Notrad (je nach Ausstattung)**

Fahren Sie maximal 80 km/h schnell, wenn ein Notrad am Fahrzeug montiert ist.

Das Notrad ist nicht für Fahrten mit hohen Geschwindigkeiten nicht ausgelegt. Bei Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahme kann es zu Unfällen mit lebensgefährlichen Verletzungen kommen.

**WARNUNG****■ Nach der Verwendung der Werkzeuge und des Wagenhebers**

Stellen Sie vor der Weiterfahrt sicher, dass alle Werkzeuge und der Wagenheber sicher an ihrem Aufbewahrungsort verstaut sind, um die Gefahr von Verletzungen bei einer Kollision oder einer Notbremsung zu reduzieren.

**HINWEIS****■ Fahren Sie bei montiertem Notrad (je nach Ausstattung) besonders vorsichtig über Erhöhungen auf der Fahrbahn.**

Das Fahrzeug liegt im Vergleich zum Fahren mit Standardreifen tiefer, wenn Sie mit dem Notrad fahren. Gehen Sie beim Fahren auf unebenen Straßen vorsichtig vor.

■ Fahren mit Schneeketten und Notrad (je nach Ausstattung)

Montieren Sie keine Schneeketten auf dem Notrad. Schneeketten können die Karosserie des Fahrzeugs beschädigen und die Fahrleistung beeinträchtigen.

■ Wenn neue Reifen montiert werden

Wenden Sie sich zum Entfernen oder Anbringen von Rädern, Reifen oder Reifendruck-Warnventilen und -sendern an einen Toyota-Vertragshändler oder eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb, da die Reifendruck-Warnventile und -sender bei unsachgemäßem Umgang beschädigt werden können.

■ Vermeidung von Beschädigungen der Reifendruck-Warnventile und Sender (außer für Notrad)

Wenn ein Reifen mit Flüssigdichtung repariert wird, funktionieren das Reifendruck-Warnventil und der Sender eventuell nicht richtig. Wenn Flüssigdichtung verwendet wird, wenden Sie sich so schnell wie möglich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb. Vergewissern Sie sich beim Reifenwechsel, dass das Reifendruck-Warnventil und der Sender gewechselt werden. (→S.341)

Wenn der Motor nicht anspringt

Wenn der Motor trotz Einhaltung des korrekten Anlassvorgangs (→S.161, 163) nicht anspringt, prüfen Sie die folgenden Punkte:

Der Motor springt nicht an, obwohl der Anlasser normal arbeitet.

Einer der folgenden Punkte kann die Störung verursachen:

- Im Fahrzeugtank befindet sich nicht genug Kraftstoff. Tanken Sie Kraftstoff nach.
- Der Motor ist möglicherweise mit Kraftstoff geflutet (abgesoffen). Versuchen Sie noch einmal, den Motor unter Beachtung des korrekten Anlassvorgangs zu starten. (→S.161, 163)
- Es liegt möglicherweise eine Funktionsstörung in der Wegfahrsperre vor. (→S.77)

Der Anlasser dreht langsam, die Innenleuchten und Scheinwerfer leuchten trübe und die Hupe ertönt gar nicht oder nur schwach.

Einer der folgenden Punkte kann die Störung verursachen:

- Die Batterie ist möglicherweise entladen. (→S.414)
- Die Anschlüsse der Batteriepole sind möglicherweise locker oder korrodiert. (→S.332)

Der Anlasser dreht nicht durch (Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem)

Das Anlassersystem des Motors weist möglicherweise aufgrund eines elektrischen Problems eine Funktionsstörung auf. Das kann z.B. vorkommen, wenn die Batterie des elektronischen Schlüssels leer ist oder eine Sicherung durchgebrannt ist. Es gibt jedoch eine Notlösung, um den Motor zu starten. (→S.411)

Der Anlasser dreht nicht, die Innenleuchten und Scheinwerfer leuchten nicht oder die Hupe gibt keinen Ton ab.

Einer der folgenden Punkte kann die Störung verursachen:

- Die Batterie ist möglicherweise entladen. (→S.414)
- Ein oder beide Batteriepole ist/sind möglicherweise abgeklemmt. (→S.332)
- Es liegt möglicherweise eine Funktionsstörung im Lenkschloss vor (Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem).

Wenn das Problem nicht behoben werden kann oder wenn die entsprechenden Reparaturmaßnahmen nicht bekannt sind, wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.

Notstartfunktion (Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem)

Wenn der Motor nicht anspringt, können die folgenden Maßnahmen als Notlösung für den Start des Motors verwendet werden. Dazu muss jedoch der Motorschalter normal funktionieren. Verwenden Sie diesen Startvorgang nur in Notfällen.

- 1 Ziehen Sie die Feststellbremse an.
- 2 Prüfen Sie, ob der Schalthebel auf P (Multidrive) oder N (Schaltgetriebe) steht.
- 3 Schalten Sie den Motorschalter auf ACC.
- 4 Halten Sie den Motorschalter etwa 15 Sekunden lang gedrückt, während Sie das Bremspedal (Multidrive) oder das Kupplungspedal (Schaltgetriebe) durchtreten.

Auch wenn der Motor mit den oben beschriebenen Maßnahmen gestartet werden kann, liegt möglicherweise eine Funktionsstörung im System vor. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.

Falls Sie die Schlüssel verlieren

Neue Originalschlüssel können von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb anhand des anderen Schlüssels (Fahrzeuge ohne intelligentes Einstiegs- und Startsystem) oder des mechanischen Schlüssels (Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem) und der Schlüsselnummer auf der Schlüsselnummernplakette angefertigt werden.

Bewahren Sie das Schlüsselnummernschild nicht im Fahrzeug, sondern an einem sicheren Ort (z.B. in Ihrer Brieftasche) auf.



HINWEIS

■ **Verlust eines elektronischen Schlüssels (Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem)**

Wenn der elektronische Schlüssel verloren geht, steigt die Gefahr eines Diebstahls des Fahrzeugs drastisch an. Wenden Sie sich unverzüglich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb und bringen Sie alle noch vorhandenen, mit dem Fahrzeug mitgelieferten elektronischen Schlüssel mit.

Wenn der elektronische Schlüssel nicht ordnungsgemäß funktioniert (Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem)

Wenn die Kommunikation zwischen dem elektronischen Schlüssel und dem Fahrzeug gestört ist (→S.127) oder wenn die Batterie des elektronischen Schlüssels leer ist, können das intelligente Einstiegs- und Startsystem und die Funkfernbedienung nicht verwendet werden. In solchen Fällen können unter Einhaltung der unten beschriebenen Vorgehensweise die Türen geöffnet und der Motor gestartet werden.

■ **Wenn der elektronische Schlüssel nicht ordnungsgemäß funktioniert**

- Stellen Sie sicher, dass das intelligente Einstiegs- und Startsystem nicht in den kundenspezifischen Einstellungen deaktiviert wurde. Wenn es ausgeschaltet ist, schalten Sie die Funktion ein. (Anpassbare Funktionen: →S.436)
- Überprüfen Sie, ob die Batteriesparfunktion aktiviert ist. Wenn die Funktion aktiviert ist, deaktivieren Sie sie. (→S.127)



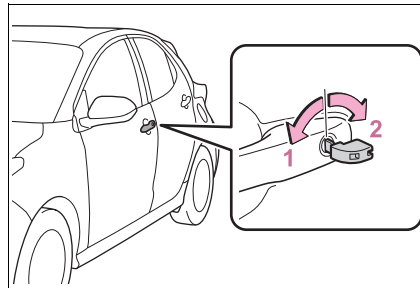
HINWEIS

■ **Störung im intelligenten Einstiegs- und Startsystem oder andere schlüsselspezifische Probleme**

Wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb und bringen Sie alle mit dem Fahrzeug mitgelieferten elektronischen Schlüssel mit.

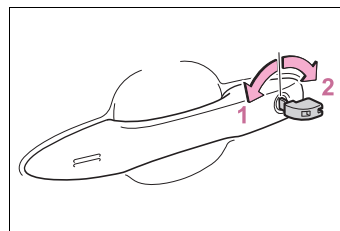
Verriegeln und Entriegeln der Türen

Verwenden Sie den mechanischen Schlüssel (→S.117) für die folgenden Vorgänge:



- 1 Verriegelt alle Türen
- 2 Entriegelt alle Türen

■ **An den Schlüssel gekoppelte Funktionen**



- 1 Schließt die Fenster (drehen und gedrückt halten)*
- 2 Öffnet die Fenster (drehen und gedrückt)

halten)*

*: Diese Einstellungen müssen von einem Toyota-Vertragshändler oder einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb angepasst werden.



WARNUNG

■ Wenn der mechanische Schlüssel verwendet wird und die elektrischen Fensterheber betätigt werden

Betätigen Sie die elektrischen Fensterheber, nachdem Sie sichergestellt haben, dass nicht die Gefahr besteht, dass sich Personen Körperteile im Fenster einklemmen können.

Erlauben Sie außerdem Kindern nicht, den mechanischen Schlüssel zu verwenden. Es besteht die Gefahr, dass Kinder oder andere Insassen sich Körperteile im Fenster einklemmen.

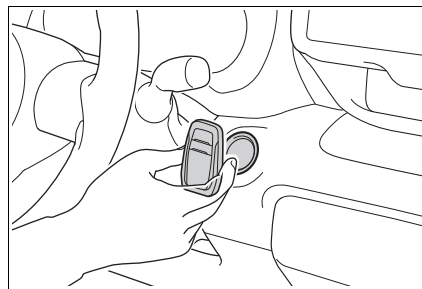
Anlassen des Motors


- 1 Fahrzeuge mit Multidrive: Stellen Sie sicher, dass der Schalthebel in der Stellung P steht, und betätigen Sie das Bremspedal.
Fahrzeuge mit Schaltgetriebe: Stellen Sie den Schalthebel auf N, und betätigen Sie das Kupplungspedal.
- 2 Berühren Sie mit dem Bereich hinter dem Verriegelungs- und Entriegelungsknopf am elektronischen Schlüssel den Motorschalter.

Wenn der elektronische Schlüssel erkannt wird, ertönt ein Summer und der Motorschalter wechselt zum Modus ON.

Wenn das intelligente Einstiegs- und Startsystem in der Einstellung für die kundenspezifische Anpassung deaktiviert wurde, wird der Motorschalter in den Modus ACC

gestellt.



- 3 Treten Sie das Bremspedal (Multidrive) oder das Kupplungspedal (Schaltgetriebe) fest durch und überprüfen Sie, ob  in der Multi-Informationsanzeige angezeigt wird.
- 4 Drücken Sie den Motorschalter kurz und fest.

Wenn der Motor trotzdem nicht gestartet werden kann, wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.

■ Anhalten des Motors

Stellen Sie den Schalthebel auf P (Multidrive) oder N (Schaltgetriebe) und drücken Sie den Motorschalter, so wie Sie es im Normalfall beim Abstellen des Motors tun.

■ Batterie des elektronischen Schlüssels

Da die oben beschriebene Vorgehensweise nur eine provisorische Maßnahme ist, wird empfohlen, die Batterie des elektronischen Schlüssels sofort zu wechseln, wenn diese leer ist. (→S.353)

■ Alarm (je nach Ausstattung)

Beim Verriegeln der Türen mit dem mechanischen Schlüssel wird das Alarmsystem nicht aktiviert.

Wenn eine Tür mit dem mechanischen Schlüssel entriegelt wird, während das Alarmsystem eingestellt ist, wird der Alarm

eventuell ausgelöst. (→S.79)

■ **Ändern des Modus des Motorschalters**

Lösen Sie das Bremspedal (Multidrive) oder das Kupplungspedal (Schaltgetriebe) und drücken Sie den Motorschalter in Schritt 3 weiter oben.

Der Motor wird nicht gestartet und der Modus wird mit jedem Druck auf den Schalter gewechselt. (→S.165)

Wenn die Fahrzeugbatterie entladen ist

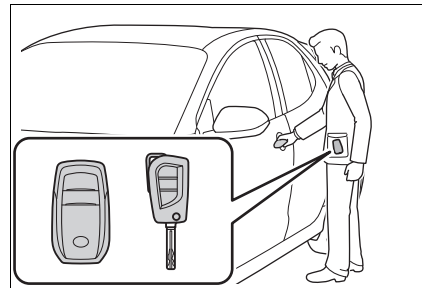
Wenn die Fahrzeugbatterie entladen ist, kann der Motor auf folgende Weise gestartet werden. Sie können sich auch an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb oder eine Reparaturwerkstatt wenden.

Motor wieder anlassen

Wenn Sie einen Starthilfekabelsatz und ein zweites Fahrzeug mit 12-V-Batterie zur Verfügung haben, können Sie Ihrem Fahrzeug folgendermaßen Starthilfe geben.

- 1 Fahrzeuge mit einem Alarm (→S.79): Vergewissern Sie sich, dass Sie den Schlüssel mit sich führen.

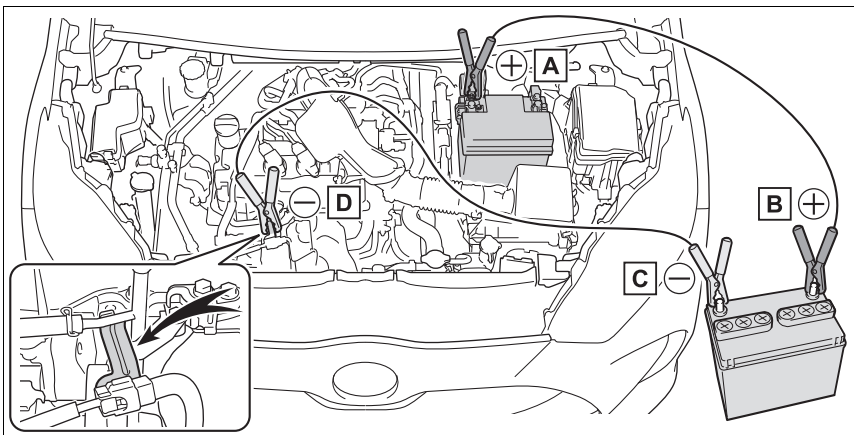
Wenn die Starthilfekabel angeschlossen werden, kann es in Abhängigkeit von der konkreten Situation vorkommen, dass der Alarm ausgelöst wird und die Türen verriegelt werden. (→S.80)



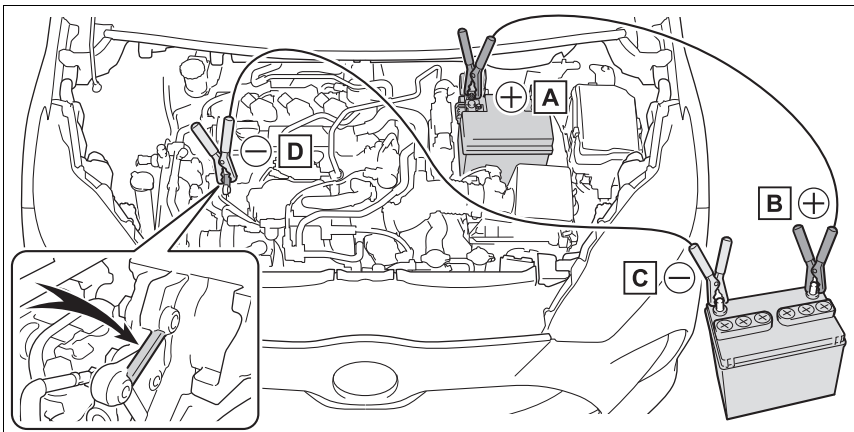
- 2 Öffnen Sie die Motorhaube. (→S.324)

- 3 Verbinden Sie eine Klemme des Pluskabels des Starthilfekabels mit **A** an Ihrem Fahrzeug und verbinden Sie das andere Ende des Pluskabels mit **B** am zweiten Fahrzeug. Verbinden Sie dann eine Klemme des Minuskabels des Starthilfekabels mit **C** am zweiten Fahrzeug und verbinden Sie dann die Klemme am anderen Ende des Minuskabels mit **D**.

► Motor 1KR-FE



► Motor M15A-FKS



- A** Pluspol (+) der Batterie (Ihr Fahrzeug)
B Pluspol (+) der Batterie (zweites Fahrzeug)
C Minuspol (-) der Batterie (zweites Fahrzeug)

D Massives, feststehendes, unlackiertes Metallteil fern von der Batterie und von beweglichen Teilen, so wie in der Abbildung dargestellt

- 4 Starten Sie den Motor des zweiten Fahrzeugs. Erhöhen Sie die Motordrehzahl ein wenig und halten Sie diese Drehzahl etwa 5 Minuten, um die Fahrzeugbatterie zu laden.
- 5 Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem: Öffnen und schließen Sie die Türen Ihres Fahrzeugs, während der Motorschalter ausgeschaltet ist.
- 6 Halten Sie die Motordrehzahl des zweiten Fahrzeugs und starten Sie den Motor Ihres Fahrzeugs, indem Sie den Motorschalter auf den Modus ON stellen.
- 7 Entfernen Sie die Starthilfekabel in genau umgekehrter Reihenfolge zu der, in der sie angebracht wurden, sobald der Motor des Fahrzeugs angesprungen ist.

Sobald der Motor gestartet werden kann, lassen Sie das Fahrzeug so schnell wie möglich von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.

■ Anlassen des Motors bei entladener Batterie

Der Motor kann nicht durch Anschieben angelassen werden.

■ Um ein Entladen der Batterie zu vermeiden

- Schalten Sie Scheinwerfer und Audiosystem aus, solange der Motor gestoppt ist.
- Schalten Sie unnötige elektrische Bauteile aus, wenn das Fahrzeug längere Zeit mit

niedrigen Drehzahlen fährt, z. B. bei starkem Verkehr usw.

■ Hinweise für den Fall, dass die Batterie entfernt wird oder entladen ist

- Die im Steuergerät gespeicherten Informationen werden gelöscht. Wenn die Batterie entladen ist, lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.
- Für einige Systeme ist unter Umständen eine Initialisierung erforderlich. (→S.445)

■ Wenn die Batterieklemmen entfernt werden

Wenn die Batterieklemmen entfernt werden, werden die in der elektronischen Steuereinheit (ECU) gespeicherten Informationen gelöscht. Wenden Sie sich vor dem Entfernen der Batterieklemmen an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.

■ Laden der Batterie

Die in der Batterie gespeicherte Elektrizität entlädt sich mit der Zeit, auch wenn das Fahrzeug nicht verwendet wird. Die Ursachen dafür sind die natürliche Entladung und die Ableitwirkung bestimmter elektrischer Vorrichtungen. Wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum nicht verwendet wird, kann sich die Batterie entladen. Das führt dazu, dass der Motor nicht gestartet werden kann. (Die Batterie wird beim Fahren automatisch wieder aufgeladen.)

■ Nach dem Laden oder Austauschen der Batterie (Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem)

- In manchen Fällen ist es nicht möglich, die Türen bei entladener Batterie mit dem intelligenten Einstiegs- und Startsystem zu entriegeln. Ver- oder entriegeln Sie die Türen mit dem mechanischen Schlüssel oder mit der Fernbedienung.
- Der Motor springt nach dem Aufladen der

Batterie unter Umständen nicht beim ersten Startversuch an, startet jedoch nach dem zweiten Versuch normal. Dies ist keine Funktionsstörung.

- Der Modus des Motorschalters wird vom Fahrzeug erfasst und gespeichert. Wenn die Batterie wieder angeschlossen wird, kehrt das System in den Modus zurück, der vor dem Entladen der Batterie aktiv war. Schalten Sie vor dem Abklemmen der Batterie den Motorschalter aus. Wenn Ihnen nicht bekannt ist, in welchem Modus sich der Motorschalter vor dem Entladen der Batterie befand, seien Sie besonders vorsichtig beim Wiederanschließen der Batterie.

■ Ersetzen der Batterie

- Verwenden Sie eine Batterie, die den europäischen Bestimmungen entspricht.
- Verwenden Sie eine Batterie mit derselben Größe, wie die zuvor verwendete Batterie, deren 20-Stunden-Bereitstellungskapazität (20HR) gleich oder größer ist und deren Leistungswert (CCA) gleich oder größer ist. Informieren Sie sich auf dem Etikett an der Oberseite der Batterie über die Größe und die Spezifikationen der Batterie (z.B. LN2, 60 Ah, 345 A).
- Wenn die Größen unterschiedlich sind, kann die Batterie nicht ordnungsgemäß gesichert werden.
- Wenn die Bereitstellungskapazität über einen Zeitraum von 20 Stunden niedrig ist, auch wenn das Fahrzeug nur eine kurze Zeit nicht verwendet wird, kann sich die Batterie entladen. Der Motor kann in dem Fall unter Umständen nicht gestartet werden.
- Wenden Sie sich für nähere Informationen an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.



! WARNUNG

■ Wenn die Batterieklemmen entfernt werden

Entfernen Sie immer zuerst den Minuspol (-). Wenn der Pluspol (+) beim Entfernen mit einer metallischen Fläche im umgebenden Bereich in Berührung kommt, kann es zu einem Brand durch Funkenbildung oder zu einem Stromschlag kommen, was schwere oder sogar tödliche Verletzungen zur Folge haben kann.

■ Vermeiden von Batteriebränden oder Explosionen

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, um ein versehentliches Entzünden der möglicherweise von der Batterie freigesetzten Gase zu verhindern:

- Vergewissern Sie sich, dass jedes Überbrückungskabel an den richtigen Batteriepol angeschlossen ist und dass es nicht unbeabsichtigt ein anderes Teil als diesen Pol berührt.
- Das am Pluspol "+" angeschlossene Ende des Starthilfekabels darf nicht mit anderen Teilen oder Metallflächen, wie z.B. Halterungen oder unlackierte Metallflächen, in Berührung kommen.
- Achten Sie darauf, dass sich die Klemmen "+" und "-" der Starthilfekabel auf keinen Fall berühren.
- Halten Sie offenes Feuer, Streichhölzer, Zigarettenanzünder und Zigaretten von der Batterie fern.

■ Vorsichtsmaßnahmen im Umgang mit der Batterie

Diese Batterie enthält giftige und ätzende Batteriesäure. Zusätzlich gibt es Batterieteile, die Blei und Bleiverbindungen enthalten. Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen im Umgang mit der Batterie:

- Tragen Sie bei Arbeiten an der Batterie immer eine Schutzbrille, und achten Sie darauf, dass keine Batteriesäure an Ihre Haut, Ihre Kleidung oder an die Karosserie gelangt.

**WARNUNG**

- Lehnen Sie sich nicht über die Batterie.
- Falls Batteriesäure auf Ihre Haut oder in Ihre Augen gelangt, spülen Sie den betroffenen Bereich gründlich mit Wasser und suchen Sie umgehend ärztliche Hilfe auf. Legen Sie einen nassen Schwamm oder Lappen auf den betroffenen Bereich, bis Sie ärztliche Hilfe erhalten.
- Waschen Sie sich nach dem Berühren des Batterieträgers, der Batteriepole, oder anderer Teile der Batterie immer die Hände.
- Halten Sie Kinder von der Batterie fern.

■ Ersetzen der Batterie

- Wenn der Entlüftungsstopfen und der Indikator sich nahe am Haltebügel befinden, kann Batterieflüssigkeit (Schwefelsäure) austreten.
- Wenden Sie sich bezüglich des Austauschs der Batterie an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.

**HINWEIS****■ Bei Verwendung von Starthilfekabeln**

Vergewissern Sie sich beim Anschließen der Überbrückungskabel, dass diese nicht in den Kühlerlüfter gelangen oder sich im Antriebsriemen verfangen.

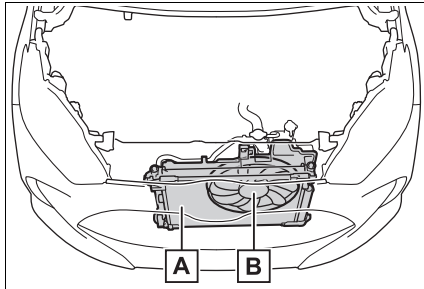
Wenn der Motor zu heiß wird**Folgendes kann darauf hinweisen, dass Ihr Fahrzeug überhitzt ist.**

- Die Kühlmittel-Temperaturanzeige (→S.86, 90) befindet sich in der roten Zone oder die Motorleistung lässt nach. (Zum Beispiel kann die Fahrzeuggeschwindigkeit nicht erhöht werden.)
- "Motorkühlmitteltemperatur hoch An sicherer Stelle anhalten Siehe Betriebsanleitung" wird in der Multi-Informationsanzeige angezeigt.
- Dampf tritt unter der Motorhaube aus.

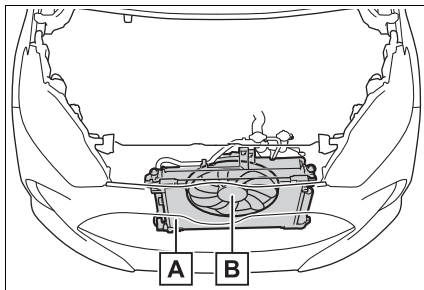
Beseitigung

- 1 Stoppen Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle, schalten Sie die Klimaanlage aus und stellen Sie dann den Motor ab.
- 2 Wenn Sie Dampf sehen: Öffnen Sie vorsichtig die Motorhaube, wenn der Dampf abgezogen ist. Wenn Sie keinen Dampf sehen: Öffnen Sie vorsichtig die Motorhaube.
- 3 Nachdem der Motor ausreichend abgekühlt ist, überprüfen Sie den Kühlerblock (Kühler) auf Undichtigkeiten.

► Motor 1KR-FE



► Motor M15A-FKS



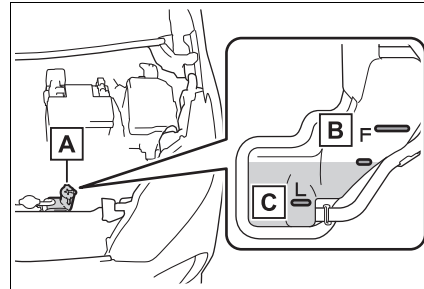
A Kühler

B Kühlgebläse

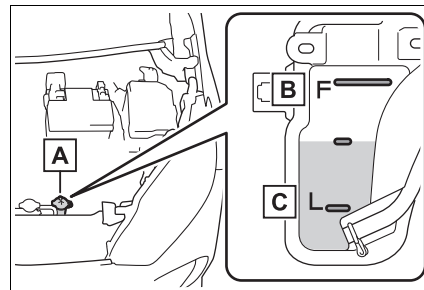
Wenn eine große Kühlmittelmenge ausgetreten ist, wenden Sie sich sofort an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.

- 4 Der Kühlmittelstand ist ausreichend, wenn das Kühlmittel im Ausgleichsbehälter zwischen den Markierungen "F" und "L" steht.

► Motor 1KR-FE



► Motor M15A-FKS



A Behälter

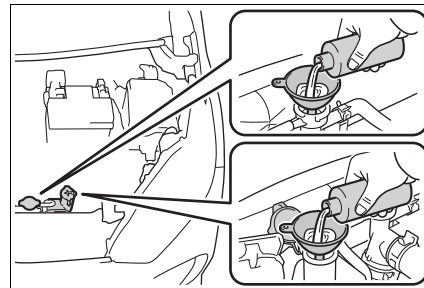
B Markierung "F"

C Markierung "L"

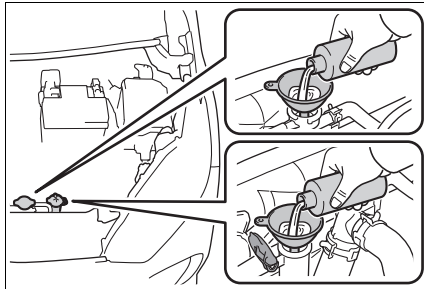
- 5 Füllen Sie ggf. Motorkühlmittel nach.

Im Notfall kann auch Wasser nachgefüllt werden, wenn kein Motorkühlmittel zur Verfügung steht.

► Motor 1KR-FE



► Motor M15A-FKS



- 6** Starten Sie den Motor und schalten Sie die Klimaanlage ein, um zu überprüfen, ob der Kühlerlüfter läuft und ob Kühlmittel aus dem Kühler oder den Schläuchen austritt.

Der Lüfter läuft an, wenn die Klimaanlage direkt nach einem Kaltstart eingeschaltet wird. Überprüfen Sie anhand des Betriebsgeräuschs und des Luftstroms, ob der Lüfter läuft. Wenn diese Überprüfung Schwierigkeiten bereiten sollte, schalten Sie die Klimaanlage wiederholt ein und aus. (Der Lüfter läuft unter Umständen bei Minusgraden nicht an.)

- 7** Wenn das Gebläse nicht läuft: Stellen Sie den Motor sofort ab und wenden Sie sich umgehend an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.

Wenn das Gebläse läuft: Lassen Sie das Fahrzeug vom nächstgelegenen Toyota-Vertragshändler bzw. von der nächstgelegenen Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.

! WARNUNG

■ Überprüfung der Bereiche unter der Motorhaube

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen. Bei Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen besteht die Gefahr schwerer Verletzungen, wie z.B. Verbrennungen.

- Wenn Dampf unter der Motorhaube austritt, öffnen Sie die Motorhaube erst, wenn der Dampf nachgelassen hat. Der Motorraum kann sehr heiß sein.
- Halten Sie Hände und Kleidung (vor allem Krawatten oder Schals) von Lüfter und Riemen fern. Andernfalls können die Hände oder die Kleidung eingeklemmt werden, was zu schweren Verletzungen führen kann.
- Lösen Sie nicht die Deckel des Kühlmittelbehälters, solange Motor und Kühler heiß sind.
Heißer Dampf oder heißes Kühlmittel könnten versprüht werden.

! HINWEIS

■ Wenn Motorkühlmittel nachgefüllt wird

Füllen Sie das Kühlmittel langsam ein, nachdem sich der Motor ausreichend abgekühlt hat. Wenn Sie kühles Kühlmittel zu schnell in einen heißen Motor füllen, kann dies zu schweren Schäden am Motor führen.

■ Vermeidung einer Beschädigung des Kühlsystems

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen:

- Vermeiden Sie eine Verschmutzung des Kühlmittels durch Fremdstoffe (z.B. Sand, Staub usw.)
- Verwenden Sie keine Kühlmittelzusätze.


Wenn sich das Fahrzeug festfährt

Führen Sie die folgenden Schritte aus, wenn die Räder durchdrehen oder das Fahrzeug im Schlamm, Schmutz oder Schnee stecken bleibt.

Vorgehensweise

- 1 Stellen Sie den Motor ab. Ziehen Sie die Feststellbremse an und stellen Sie den Schalthebel auf P (Multidrive) oder N (Schaltgetriebe).
- 2 Entfernen Sie Schlamm, Schnee oder Sand vom Bereich um die Vorderräder.
- 3 Schieben Sie Holz, Steine oder andere Materialien unter die Vorderräder, um die Traktion zu verbessern.
- 4 Motor starten.
- 5 Stellen Sie den Schalthebel auf D oder R (Multidrive) oder auf 1 oder R (Schaltgetriebe) und lösen Sie die Feststellbremse. Betätigen Sie dann vorsichtig das Gaspedal.

■ Wenn das Fahrzeug nicht problemlos befreit werden kann

Drücken Sie den Schalter , um TRC zu deaktivieren.

In der Multi-Informationsanzeige wird eine Meldung angezeigt.



⚠️ WARNUNG

■ Wenn Sie versuchen, ein festgefahrenes Fahrzeug zu befreien

Wenn Sie beschließen, das Fahrzeug durch Vor- und Zurückschaukeln zu befreien, stellen Sie sicher, dass der Bereich um das Fahrzeug herum frei ist und Sie keine anderen Fahrzeuge, Gegenstände oder Personen anfahren. Das Fahrzeug kann auch einen Satz nach vorn oder hinten machen, wenn die Räder wieder greifen. Seien Sie sehr vorsichtig.

■ Beim Betätigen des Schalthebels

Betätigen Sie den Schalthebel nie, wenn das Gaspedal gedrückt ist. Dies kann zu einer unerwarteten schnellen Beschleunigung des Fahrzeugs führen und Unfälle mit lebensgefährlichen Verletzungen verursachen.

⚠️ HINWEIS

■ Vermeidung von Schäden am Getriebe und an anderen Bauteilen

- Vermeiden Sie ein Durchdrehen der Vorderräder und treten Sie das Gaspedal nicht mehr als nötig durch.
- Wenn das Fahrzeug trotz dieser Maßnahmen nicht freikommt, muss es abgeschleppt werden.

Technische Daten des Fahrzeugs

8

- 8-1. Technische Daten**
 - Wartungsdaten (Kraftstoff, Ölstand usw.)..... 424
 - Informationen zum Kraftstoff . 434
- 8-2. Kundenspezifische Anpassung**
 - Anpassbare Funktionen..... 436
- 8-3. Initialisierung**
 - Gegenstände, die initialisiert werden müssen..... 445
- 8-4. Zertifizierungen**
 - Zertifizierungen..... 446

Wartungsdaten (Kraftstoff, Ölstand usw.)

Abmessungen und Gewicht

Gesamtlänge		3940 mm
Gesamtbreite		1745 mm
Gesamthöhe ^{*1}		1500 mm 1505 mm ^{*2}
Radstand		2560 mm
Spurweite	Vorn	1531 mm ^{*3} 1521 mm ^{*4}
	Hinten	1524 mm ^{*3} 1514 mm ^{*4}
Zulässiges Gesamtgewicht des Fahrzeugs		1470 kg ^{*5} 1555 kg ^{*6} 1585 kg ^{*7}
Maximal zulässige Achslast	Vorn	900 kg
	Hinten	840 kg
Stützlast ^{*8}		50 kg
Zulässige Anhängelast ^{*8}	Ungebremst	520 kg ^{*5} 550 kg ^{*9}
	Gebremst	750 kg ^{*5} 850 kg ^{*9}

*1: Unbeladene Fahrzeuge

*2: Fahrzeuge mit Panoramadach-Sonnenblende

*3: Fahrzeuge mit 15-Zoll-Reifen

*4: Fahrzeuge mit 16-Zoll-Reifen oder 17-Zoll-Reifen

*5: Fahrzeuge mit Motor 1KR-FE

*6: Fahrzeuge mit 6-Gang-Schaltgetriebe, oder für Modelle von MXPA11L-BHXNBW^{*10} und MXPA11R-BHXNBW^{*10} (→S.425)

*7: Für Modelle von MXPA11L-BHXGBW^{*10}, MXPA11L-BHXSBW^{*10}, MXPA11R-BHXGBW^{*10} und MXPA11R-BHXSBW^{*10} (→S.425)

*8: Fahrzeuge mit Abschlepppaketen

*9: Fahrzeuge mit Motor M15A-FKS

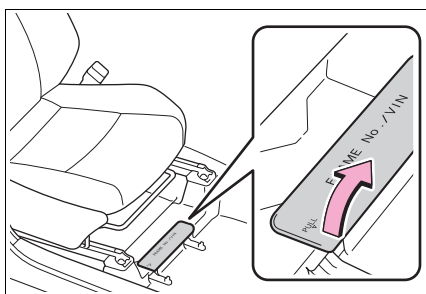
*10: Der Modell-Code befindet sich auf der Herstellerplakette oder auf dem Herstelleraufkleber. (→S.425)

Fahrzeugidentifizierung

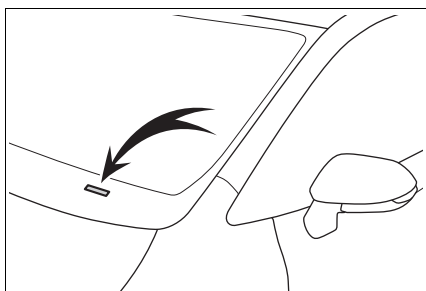
■ Fahrzeug-Identifizierungsnummer

Die Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN) ist die rechtsgültige Kennzeichnung Ihres Fahrzeugs. Dies ist die Haupt-Identifizierungsnummer für Ihren Toyota. Sie dient zur Registrierung des Fahrzeugeigentümers.

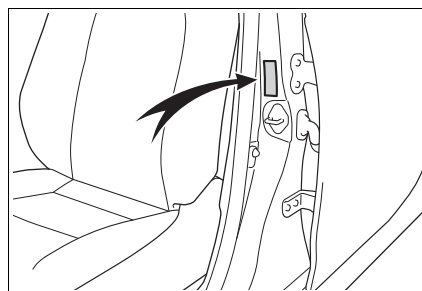
Diese Nummer wird unter den rechten Vordersitz gestanzt.



Diese Nummer ist auch oben links vor der Instrumententafel eingeschlagen.



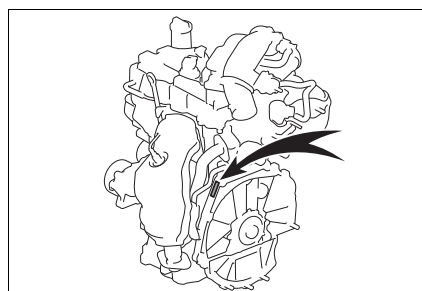
Diese Nummer befindet sich auch auf dem Aufkleber des Herstellers.



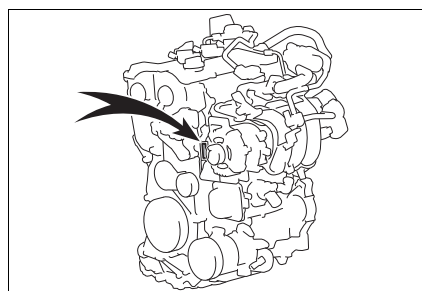
■ Motorseriennummer

Die Motorseriennummer wird in den Motorblock gestanzt (siehe Darstellung).

► Motor 1KR-FE



► Motor M15A-FKS



Motor


► Motor 1KR-FE

Modell	1KR-FE
Typ	3-Zylinder in Reihe, 4-Takt, Benzin
Bohrung und Hub	71,0 × 84,0 mm
Hubraum	998 cm ³
Ventilspiel (kalter Motor)	Einlass: 0,145 mm - 0,235 mm Auslass: 0,275 mm - 0,365 mm
Riemenspannung	Automatische Einstellung

► Motor M15A-FKS

Modell	M15A-FKS
Typ	3-Zylinder in Reihe, 4-Takt, Benzin
Bohrung und Hub	80,5 × 97,6 mm
Hubraum	1490 cm ³
Ventilspiel	Automatische Einstellung
Riemenspannung	Automatische Einstellung

Kraftstoff

Kraftstoffsorte	<p>Wenn an der Tankstelle diese Typen von Kraftstoffkennzeichnungen angegeben sind, verwenden Sie nur Kraftstoff mit einer der folgenden Kennzeichnungen.</p> <div style="text-align: center;">  </div> <p>EU-Raum: Nur bleifreies Benzin gemäß Europäischer Norm EN228</p> <p>Außer EU-Raum: Nur bleifreies Benzin</p>
-----------------	---

Research-Oktanzahl	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Motor 1KR-FE 95 oder höher ▶ Motor M15A-FKS 95 oder höher
Kraftstofftankinhalt (Referenz)	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Fahrzeuge ohne Heckscheibenwischer 40,0 L ▶ Fahrzeuge mit Heckscheibenwischer 42,0 L

Schmierung

■ Ölfüllmenge (Ablassen und Neubefüllen [Referenz^{*}])

Mit Filter	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Motor 1KR-FE 2,8 L ▶ Motor M15A-FKS 3,4 L
Ohne Filter	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Motor 1KR-FE 2,5 L ▶ Motor M15A-FKS 3,2 L

^{*}: Die Motorölfüllmenge ist eine Referenzmenge, die beim Ölwechsel zu beachten ist. Wärmen Sie den Motor auf und stellen Sie ihn ab. Warten Sie danach 5 Minuten und überprüfen Sie dann den Ölstand mit dem Ölmesstab.

■ Wahl des Motoröls

Benzinmotor —

In Ihrem Toyota-Fahrzeug wird "Toyota Genuine Motor Oil «Original Toyota-Motoröl»" verwendet. Toyota empfiehlt die Verwendung von freigegebenem "Toyota Genuine Motor Oil «Original Toyota-Motoröl»". Wenn andere Schmierstoffe die entsprechenden Qualitätsansprüche erfüllen, können auch diese verwendet werden.

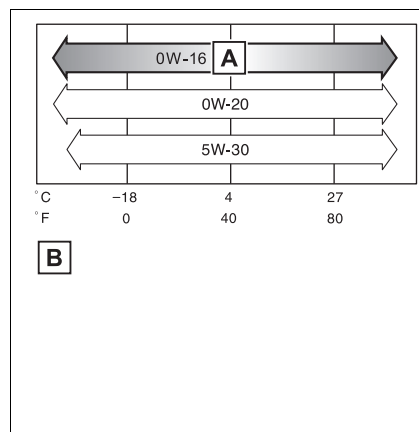
Ölqualität:

0W-16:

Mehrbereichsmotoröl der API-Klasse SN "Resource-Conserving" oder SN PLUS "Resource-Conserving"

0W-20 und 5W-30:

API-Qualität SL "Energy-Conserving", SM "Energy-Conserving", SN "Resource-Conserving" oder SN PLUS "Resource-Conserving"; oder ein ILSAC-Mehrbereichsöl



A Vorzugsweise

B Angenommener Temperaturbereich vor dem nächsten Ölwechsel SAE 0W-16 wird ab Werk in Ihr Toyota-Fahrzeug gefüllt und stellt die beste Wahl für optimalen Kraftstoffverbrauch und ausgezeichnetes Startverhalten bei kaltem Wetter dar. Ist SAE 0W-16 nicht verfügbar, kann ersatzweise SAE 0W-

20 verwendet werden. Es sollte jedoch beim nächsten Ölwechsel wieder durch SAE 0W-16 ersetzt werden.

Ölviskosität (als Beispiel wird hier 0W-16 beschrieben):

- Der Wert 0W in der Bezeichnung 0W-16 beschreibt die Eigenschaften des Öls im Hinblick auf das Kaltstartverhalten. Je tiefer der "W"-Wert des Öls, umso besser lässt sich der Motor bei kalter Witterung starten.
- Der Wert 16 in der Bezeichnung 0W-16 beschreibt die Viskositätscharakteristik bei hoher Öltemperatur. Ein Öl mit höherer Viskosität (höherer Wert) ist unter Umständen besser geeignet, wenn das Fahrzeug bei hohen Geschwindigkeiten oder unter extremen Belastungsbedingungen betrieben wird.

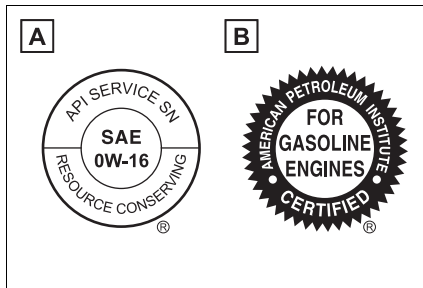
Lesen der Ölbehälteraufkleber:

Häufig sind auf dem Ölbehälter eine oder beide API-registrierten Kennmarken angebracht, um Ihnen bei der Auswahl des richtigen Öls zu helfen.

bedeutet, dass das Öl kraftstoffsparende und umweltschonende Eigenschaften besitzt.

B ILSAC-Kennmarke

Das Zertifikat-Siegel des International Lubricant Specification Advisory Committee (ILSAC) ist auf der Vorderseite des Behälters sichtbar.



A API-Service-Plakette

Oberer Bereich: "API SERVICE SN" ist die vom American Petroleum Institute (API) vergebene Ölqualitätsbezeichnung.

Mittlerer Bereich: "SAE 0W-16" kennzeichnet den SAE-Viskositätsgrad.

Unterer Bereich: "Resource-Conserving"

Kühlsystem

Füllmenge (Referenz)	Motor 1KR-FE	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Fahrzeuge mit Rechtslenkung 4,94 L ▶ Fahrzeuge mit Linkslenkung 4,92 L
	Motor M15A-FKS	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Fahrzeuge mit Rechtslenkung Multidrive: 5,06 L Schaltgetriebe: 4,86 L ▶ Fahrzeuge mit Linkslenkung Multidrive: 5,04 L Schaltgetriebe: 4,84 L
Kühlmittelsorte	<p>Verwenden Sie eine der folgenden Sorten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • "Toyota Super Long Life Coolant «Toyota-Super-Langzeitkühlmittel»" • Vergleichbares hochwertiges silikatfreies, aminfreies, nitritfreies und boratfreies Kühlmittel auf Ethylenglykolbasis mit hybridorganischer Langzeitsäuretechnologie <p>Verwenden Sie nicht ausschließlich reines Wasser.</p>	

Zündsystem (Zündkerze)

Hersteller	DENSO FC16HR-Q8 NGK DILKAR6T8
Elektrodenabstand	0,8 mm



HINWEIS

■ Zündkerzen mit Iridium-Elektroden

Verwenden Sie nur Zündkerzen mit Iridium-Elektroden. Verstellen Sie nicht den Zündkerzen-Elektrodenabstand.

Elektrische Anlage (Batterie)

Ruhespannung bei 20°C:	12,3 V oder höher (Schalten Sie den Motorschalter aus und das Fernlicht 30 Sekunden lang ein.)
Ladestrom	
Schnellladung	max. 15 A
Langsames Laden	max. 5 A

Multidrive

Flüssigkeits-Füllmenge*	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Fahrzeuge ohne Stop & Start-System 8,44 L ▶ Fahrzeuge mit Stop & Start-System 8,12 L
Art der Flüssigkeit	Toyota Genuine CVT Fluid FE

*: Die Flüssigkeits-Füllmenge ist eine Referenzmenge.

Wenden Sie sich zwecks eines Wechsels an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.



HINWEIS

■ Multidrive-Flüssigkeitstyp

Wenn eine andere Multidrive-Getriebeöflüssigkeit als "Toyota Genuine CVT Fluid FE «Original-Toyota-CVT-Öl FE»" verwendet wird, kann dies zu einer verminderten Schaltqualität, einem Blockieren des Getriebes und Vibrationen führen, was letztendlich das Getriebe des Fahrzeugs beschädigt.

Schaltgetriebe

Getriebeöl-Füllmenge (Referenz)	<ul style="list-style-type: none"> ▶ 5-Gang-Modelle 1,7 L ▶ 6-Gang-Modelle 2,1 L
Getriebeölsorte	"TOYOTA Genuine Manual Transmission Gear Oil LV GL-4 75W «Original TOYOTA Schaltgetriebeöl LV GL-4 75W»" oder gleichwertiges Öl



HINWEIS

■ Schaltgetriebeöl

- Beachten Sie bitte, dass in Abhängigkeit von der spezifischen Charakteristik des verwendeten Getriebeöls oder den Betriebsbedingungen das Leerlaufgeräusch, das Schaltgefühl und/oder die Kraftstoffeffizienz unterschiedlich oder vermindert sein können und dass im schlimmsten Fall das Getriebe des Fahrzeugs beschädigt werden kann.
Toyota empfiehlt die Verwendung von "TOYOTA Genuine Manual Transmission Gear Oil LV GL-4 75W «Original TOYOTA Schaltgetriebeöl LV GL-4 75W»" für optimale Leistung.
- Ihr Toyota ist ab Werk mit "TOYOTA Genuine Manual Transmission Gear Oil LV GL-4 75W «Original TOYOTA Schaltgetriebeöl LV GL-4 75W»" befüllt.
Verwenden Sie von Toyota empfohlenes "TOYOTA Genuine Manual Transmission Gear Oil LV GL-4 75W «Original TOYOTA Schaltgetriebeöl LV GL-4 75W»" oder ein Öl entsprechender Qualität, das die obigen Spezifikationen erfüllt.
Wenden Sie sich für nähere Informationen an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.

Kupplung (Schaltgetriebe)

Pedalspiel	3 — 15 mm
Art der Flüssigkeit	SAE J1704 oder FMVSS No.116 DOT 4

Bremsen

Pedalrestweg ^{*1}	82 mm Min. ^{*2} 84 mm Min. ^{*3}
Pedalspiel	1 — 6 mm
Weg des Feststellbremshebels ^{*4}	5 — 8 Raststufen
Art der Flüssigkeit	SAE J1704 oder FMVSS No.116 DOT 4

*1: Kleinster Pedalrestweg (laufender Motor) bei einer Betätigungskraft von 300 N (31,0 kp).

*2: Motor M15A-FKS

*3: Motor 1KR-FE

*4: Weg des Feststellbremshebels bei einer Betätigungskraft von 200 N (20,4 kp)

Lenkung

Spiel	Weniger als 30 mm
-------	-------------------

Reifen und Räder

► 15-Zoll-Reifen

Reifengröße		185/65R15 88H	
Reifenfülldruck (Empfohlener Reifen- fülldruck bei kaltem Reifen)	Fahrgeschwindigkeit	Vorderrad kPa (kgf/cm ² oder bar)	Hinterrad kPa (kgf/cm ² oder bar)
	Mehr als 160 km/h	250 (2,5)	240 (2,4)
	160 km/h oder weniger	230 (2,3)	220 (2,2)
Radgröße		15 × 6J	
Anzugsmoment der Radmuttern		103 N•m (10,5 kp•m)	

► 16-Zoll-Reifen

Reifengröße		195/55R16 87V	
Reifenfülldruck (Empfohlener Reifen- fülldruck bei kaltem Reifen)	Fahrgeschwindigkeit	Vorderrad kPa (kgf/cm ² oder bar)	Hinterrad kPa (kgf/cm ² oder bar)
	Mehr als 160 km/h	240 (2,4)	220 (2,2)
	160 km/h oder weni- ger	220 (2,2)	200 (2,0)
Radgröße		16 × 6J	
Anzugsmoment der Radmuttern		103 N•m (10,5 kp•m)	

► 17-Zoll-Reifen

Reifengröße		205/45R17 84W	
Reifenfülldruck (Empfohlener Reifen- fülldruck bei kaltem Reifen)	Vorderrad kPa (kgf/cm ² oder bar)	Hinterrad kPa (kgf/cm ² oder bar)	
	220 (2,2)	200 (2,0)	
Radgröße		17 × 6 1/2J	
Anzugsmoment der Radmuttern		103 N•m (10,5 kp•m)	

► Notrad (je nach Ausstattung)

Reifengröße		T125/70D16 96M	
Reifenfülldruck (Empfohlener Reifen- fülldruck bei kaltem Reifen)	420 kPa (4,2 kgf/cm ² oder bar)		
Radgröße		16 × 4T	
Anzugsmoment der Radmuttern		103 N•m (10,5 kp•m)	

■ **Wenn Sie einen Anhänger ziehen**

20,0 kPa (0,2 kgf/cm² oder bar) zum empfohlenen Reifenfülldruck addieren und mit Geschwindigkeiten unter 100 km/h fahren.

Glühlampen

	Glühlampen	W	Typ
Außen	Halogen-Scheinwerfer (Ausführung mit Glühlampe)	55	A
	Nebelscheinwerfer (Ausführung mit Glühlampe)	19	B
	Standlichter vorne (Ausführung mit Glühlampe)	5	C
	Vordere Fahrtrichtungsanzeiger (Ausführung mit Glühlampe)	21	D
	Hintere Fahrtrichtungsanzeiger (Ausführung mit Glühlampe)	21	D
	Kennzeichenleuchte	5	C
Innenraum	Vordere Innenbeleuchtung/Fahrgastleuchten	5	C
	Schminkspiegelleuchten (je nach Ausstattung)	8	C
	Gepäckraumbelichtung	5	C

A: HIR2-Halogenglühlampen

B: H16

C: Glühlampen mit keilförmigem Sockel (klar)

D: Glühlampen mit keilförmigem Sockel (gelb)

Informationen zum Kraftstoff

Wenn an der Tankstelle diese Typen von Kraftstoffkennzeichnungen angegeben sind, verwenden Sie nur Kraftstoff mit einer der folgenden Kennzeichnungen.



► EU-Raum

Sie dürfen nur bleifreies Benzin gemäß Europäischer Norm EN228 verwenden.

Motor 1KR-FE: Tanken Sie für optimale Motorleistung bleifreies Benzin mit einer Oktanzahl von 95 oder höher.

Motor M15A-FKS: Tanken Sie für optimale Motorleistung bleifreies Benzin mit einer Oktanzahl von 95 oder höher.

► Außer EU-Raum

Sie dürfen nur bleifreies Benzin verwenden.

Motor 1KR-FE: Tanken Sie für optimale Motorleistung bleifreies Benzin mit einer Oktanzahl von 95 oder höher.

Motor M15A-FKS: Tanken Sie für optimale Motorleistung bleifreies Benzin mit einer Oktanzahl von 95 oder höher.

■ **Verwendung von mit Ethanol verschnittenem Benzin in einem Benzinmotor**

Toyota lässt die Verwendung eines Ethanol-

Benzin-Gemisches zu, wenn der Ethanolgehalt bei maximal 10% liegt. Vergewissern Sie sich, dass die Oktanzahl des vorgesehenen Ethanol-Benzin-Gemisches den oben aufgeführten Angaben entspricht.

■ **Wenn Motorklopfen auftritt**

- Wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.
- Gelegentlich kann für kurze Zeit ein leichtes Klopfen zu hören sein, wenn Sie das Fahrzeug beschleunigen oder bergauf fahren. Dies ist normal und Sie müssen sich darüber keine Sorgen machen.



HINWEIS

■ **Hinweis zur Kraftstoffqualität**

- Verwenden Sie keine ungeeigneten Kraftstoffe. Andernfalls können Motorschäden verursacht werden.
- Verwenden Sie kein Benzin mit metallischen Zusätzen, wie z. B. Mangan, Eisen oder Blei. Andernfalls kann Ihr Motor oder die Abgasreinigungsanlage beschädigt werden.
- Füllen Sie keine Kraftstoffzusätze aus dem Zubehörhandel ein, die metallische Zusätze enthalten.
- EU-Raum: Bioethanol-Kraftstoff, der unter Bezeichnungen wie "E50" oder "E85" verkauft wird, und Kraftstoff mit einem hohen Ethanolgehalt sollten nicht verwendet werden. Durch die Verwendung dieser Kraftstoffe kann das Kraftstoffsystem des Fahrzeugs beschädigt werden. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.



HINWEIS

- Außer EU-Raum: Bioethanol-Kraftstoff, der unter Bezeichnungen wie "E50" oder "E85" verkauft wird, und Kraftstoff mit einem hohen Ethanolgehalt sollten nicht verwendet werden. Sie können mit Ihrem Fahrzeug Benzin verwenden, das mit maximal 10% Ethanol vermischt ist. Durch die Verwendung von Kraftstoff mit einem Ethanolgehalt von mehr als 10% (E10) wird das Kraftstoffsystem des Fahrzeugs beschädigt. Sie müssen sicherstellen, dass Sie das Fahrzeug nur an Tankstellen betanken, an denen die Kraftstoffspezifikationen und die Qualität garantiert werden können. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.
- Verwenden Sie kein Benzin mit Methanolbeimischung, wie z. B. M15, M85 oder M100. Die Verwendung von Benzin mit Methanolbeimischung kann zu Motorschäden oder -ausfällen führen.

Anpassbare Funktionen

Ihr Fahrzeug bietet eine Vielzahl elektronischer Funktionen, die Sie Ihren Wünschen entsprechend einstellen können. Die Einstellungen dieser Funktionen können über die Multi-Informationsanzeige, über den Bildschirm des Navigations-/Multimediasystem oder bei jedem Toyota-Vertrags-händler oder jeder Toyota-Vertragswerkstatt oder jedem anderen kompetenten Fachbetrieb geändert werden.






Anpassen der Fahrzeugfunktionen

■ Durchführen von Änderungen über den Bildschirm des Navigations-/Multimediasystems (Fahrzeuge mit Navigations-/Multimediasystem)

- 1 Drücken Sie die Taste "MENU".
- 2 Wählen Sie "Einrichtung" auf dem Bildschirm "Menü".
- 3 Wählen Sie "Fahrzeug" auf dem Bildschirm "Einrichtung".
- 4 4 Wählen Sie "Fahrzeugpersonalisierung".

Es können verschiedene Einstellungen geändert werden. Ausführliche Informationen dazu finden Sie in der Liste der Einstellungen, die geändert werden können.

■ Ändern mit den Anzeigenregelschaltern

- 1 Drücken Sie den Anzeigenregelschalter  (vertikales Display) oder  (horizontales Display), um  auszuwählen.
- 2 Drücken Sie den Anzeigenregelschalter  (vertikales Display) oder  (horizontales Display), um das anzupassende Element auszuwählen.
- 3 Drücken Sie OK kurz oder länger.

Die verfügbaren Einstellungen sind unterschiedlich, je nachdem, ob OK nur kurz oder länger gedrückt wird. Folgen Sie den Anweisungen in der Anzeige.



WARNUNG

■ Während der kundenspezifischen Anpassung

Da der Motor während der Durchführung der kundenspezifischen Anpassung laufen muss, stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug an einem Ort mit angemessener Belüftung abgestellt wird. In einem geschlossenen Raum, wie z. B. in einer Garage, können sich Auspuffgase (einschl. Kohlenmonoxid [CO]) sammeln und in das Fahrzeug gelangen. Dies kann zu schweren gesundheitlichen Schäden oder sogar zum Tod führen.



HINWEIS

■ **Während der kundenspezifischen Anpassung**

Um eine Entladung der Batterie zu vermeiden, achten Sie darauf, dass der Motor während der Anpassung von Funktionen läuft.

Anpassbare Funktionen

Einige Funktionseinstellungen werden geändert, wenn andere Funktionen eingestellt werden. Wenden Sie sich für weitere Informationen an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.

A Einstellungen, die im Bildschirm des Audiosystems (je nach Ausstattung) geändert werden können

B Einstellungen, die mit den Anzeigenregelschaltern geändert werden können

C Einstellungen, die bei einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb geändert werden können

Definition der Symbole: O = Verfügbar, — = Nicht verfügbar

■ **Alarm* (→S.79)**

Funktion	Standardeinstellung	Kundenspezifische Einstellung	A	B	C
Deaktiviert den Alarm, wenn die Türen mit dem Schlüssel oder dem mechanischen Schlüssel entriegelt werden	Aus	Ein	—	—	O

*: Je nach Ausstattung

■ **Instrumente, Anzeigen und Multi-Informationsanzeige (→S.86, 90, 94, 100)**

Funktion* ¹	Standardeinstellung	Kundenspezifische Einstellung	A	B	C
Sprache* ²	Englisch	* ³	—	O	—
Einheiten* ²	L/100 km	km/L	—	O	—
		miles (MPG)* ⁴	—	O	—

Funktion*1	Standardeinstellung	Kundenspezifische Einstellung	A	B	C
Kontrollleuchte für umweltbewusstes Fahrverhalten (Eco-Driving)*4	Ein	Aus	—	O	—
Kraftstoffverbrauchsanzeige	Gesamtdurchschnitt (Durchschnittsverbrauch [seit dem Zurücksetzen])	Streckendurchschnitt (Durchschnittsverbrauch [seit dem Starten])	—	O	—
		Tankdurchschnitt (Durchschnittsverbrauch [seit dem Tanken])			
Mit Audiosystem verknüpfte Anzeige*4	Ein	Aus	—	O	—
Art der Fahrinformationen	Seit dem Starten	Seit dem Zurücksetzen	—	O	—
Fahrinformationselemente (erstes Element)	Wegstrecke	Durchschnittsgeschwindigkeit	—	O	—
		Verstrichene Zeit			
Fahrinformationselemente (zweites Element)	Verstrichene Zeit	Durchschnittsgeschwindigkeit	—	O	—
		Wegstrecke			
Popup-Display	Ein	Aus	—	O	—

*1: Ausführliche Informationen über jede Funktion: →S.98, 104

*2: Für die Standardeinstellung gelten länderspezifische Unterschiede.

*3: Arabisch, Spanisch, Russisch, Französisch, Deutsch, Italienisch, Niederländisch, Türkisch, Polnisch, Hebräisch, Norwegisch, Schwedisch, Dänisch, Ukrainisch, Finnisch, Griechisch, Tschechisch, Portugiesisch, Rumänisch, Slowakisch, Ungarisch, Flämisch

*4: Je nach Ausstattung

■ **Head-Up-Anzeige* (→S.106)**

Funktion	Standardeinstellung	Kundenspezifische Einstellung	A	B	C
Head-Up-Anzeige	Ein	Aus	—	O	—

Funktion	Standardeinstellung	Kundenspezifische Einstellung	A	B	C
Informationen über Instrumente	Drehzahlmesser	Anzeige für umweltbewusstes Fahrverhalten (Eco-Driving)*	—	O	—
		Kein Inhalt			
Zielführung/Straßenname*	Ein	Aus	—	O	—
Anzeige des Fahrerassistenzsystems*	Ein	Aus	—	O	—
Kompass*	Ein	Aus	—	O	—
Betriebsstatus des Audiosystems*	Ein	Aus	—	O	—

*: Je nach Ausstattung

■ Intelligentes Einstiegs- und Startsystem* und Fernbedienung (→S.118, 126)

Funktion	Standardeinstellung	Kundenspezifische Einstellung	A	B	C
Betriebssignal (Warnblinkanlage)	Ein	Aus	O	—	O
Zeit bis zum automatischen Verriegeln der Tür, wenn die Tür nach dem Entriegeln nicht geöffnet wird	30 Sekunden	60 Sekunden			O
		120 Sekunden	—	—	O
Warnsummer für offene Tür*	Ein	Aus	—	—	O

*: Je nach Ausstattung

■ Intelligentes Einstiegs- und Startsystem* (→S.118, 124, 126)

Funktion	Standardeinstellung	Kundenspezifische Einstellung	A	B	C
Intelligentes Einstiegs- und Startsystem	Ein	Aus	O	—	O
Anzahl der aufeinanderfolgenden Türverriegelungsvorgänge	2 Mal	Beliebig viele	—	—	O

*: Je nach Ausstattung

■ Fernbedienung (→S.116, 118)

Funktion	Standardeinstellung	Kundenspezifische Einstellung	A	B	C
Fernbedienung	Ein	Aus	—	—	○

■ Außenspiegel (→S.139)

Funktion	Standardeinstellung	Kundenspezifische Einstellung	A	B	C
Automatischer Ein-/Ausklappbetrieb des Spiegels*	Gekoppelte Verriegelung/Entriegelung der Türen	Aus	—	—	○
		Gekoppelt mit Motorschalterbetrieb	—	—	○

*: Je nach Ausstattung

■ Elektrische Fensterheber (→S.142)

Funktion	Standardeinstellung	Kundenspezifische Einstellung	A	B	C
An Schlüssel (einschl. mechanischer Schlüssel*) gekoppelte Bedienung	Aus	Ein	—	—	○
An Fernbedienung gekoppelte Bedienung	Aus	Ein	—	—	○
An Fernbedienung gekoppeltes Bediensignal (Summer)*	Ein	Aus	—	—	○

*: Je nach Ausstattung

■ Automatisches Beleuchtungssystem (→S.177)

Funktion	Standardeinstellung	Kundenspezifische Einstellung	A	B	C
Empfindlichkeit des Lichtsensors	Standard	-2 bis 2	○	—	○
Nachleuchtfunktion des Scheinwerfers (Zeit bis zum automatischen Erlöschen der Scheinwerfer)	30 Sekunden	60 Sekunden	—	—	○
		90 Sekunden			
		120 Sekunden			

■ Leuchten (→S.178)

Funktion	Standardeinstellung	Kundenspezifische Einstellung	A	B	C
Begrüßungslicht*	Ein	Aus	—	—	○

*: Je nach Ausstattung

■ **PCS (Pre-Collision-System)*** (→S.197)

Funktion	Standardeinstellung	Kundenspezifische Einstellung	A	B	C
PCS (Pre-Collision-System)	Ein	Aus	—	O	—
Warnzeiten anpassen	Mittel	Früh	—	O	—
		Spät	—	O	—

*: Je nach Ausstattung

■ **LTA (Spurhalteassistent)*** (→S.207)

Funktion	Standardeinstellung	Kundenspezifische Einstellung	A	B	C
Spurzentrierungsfunktion	Ein	Aus	—	O	—
Warntypen	Summer	Lenkradvibration	—	O	—
Alarmempfindlichkeit	Hoch	Standard	—	O	—
Fahrzeugschlingerwarnung	Ein	Aus	—	O	—
Empfindlichkeit der Fahrzeugschlingerwarnung	Standard	Hoch	—	O	—
		Niedrig	—	O	—

*: Je nach Ausstattung

■ **RSA (Road Sign Assist)*¹** (→S.232)

Funktion	Standardeinstellung	Kundenspezifische Einstellung	A	B	C
RSA (Road Sign Assist)* ²	Ein	Aus	—	O	—
Benachrichtigungsmethode für Geschwindigkeitsüberschreitung* ³	Nur Anzeige	Keine Benachrichtigung	—	O	—
		Anzeige und Summer	—	O	—
Benachrichtigungsstufe für Geschwindigkeitsüberschreitung	2 km/h	10 km/h	—	O	—
		5 km/h	—	O	—
Benachrichtigungsmethode für Überholverbot	Nur Anzeige	Keine Benachrichtigung	—	O	—
		Anzeige und Summer	—	O	—
Andere Benachrichtigungsmethode (Benachrichtigung über nicht möglichen Einstieg)* ⁴	Nur Anzeige	Keine Benachrichtigung	—	O	—
		Anzeige und Summer	—	O	—

*¹: Je nach Ausstattung

*2: Die RSA-Funktion wird immer auf EIN zurückgestellt, wenn das Fahrzeug gestartet wird.

*3: Wenn ein Tempolimit mit Zusatzschild überschritten wird, ertönt kein Benachrichtigungssummeer.

*4: Fahrzeuge mit Navigationssystem

■ **Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung* (→S.218)**

Funktion	Standardeinstellung	Kundenspezifische Einstellung	A	B	C
Radar-Geschwindigkeitsregelung mit Verkehrszeichenassistent	Aus	Ein	—	O	—

*: Je nach Ausstattung

■ **Stop & Start-System* (→S.236)**

Funktion	Standardeinstellung	Kundenspezifische Einstellung	A	B	C
Ändern der Dauer des Stop & Start-Systems bei eingeschalteter Klimaanlage	Standard	Erweitert	—	O	—

*: Je nach Ausstattung

■ **BSM (Totwinkel-Assistent)* (→S.243)**

Funktion	Standardeinstellung	Kundenspezifische Einstellung	A	B	C
BSM-Funktion (Totwinkel-Assistent)	Ein	Aus	—	O	—
Helligkeit der Außenspiegel-Kontrollleuchte	Hell	Abgedunkelt	—	O	—
Warnzeitpunkt für Vorhandensein eines sich nähernden Fahrzeugs (Empfindlichkeit)	Mittel	Früh	—	O	—
		Spät			
		Nur wenn Fahrzeug im toten Winkel erkannt			

*: Je nach Ausstattung

■ Toyota Einparkhilfe- Sensor* (→S.248)

Funktion	Standardeinstellung	Kundenspezifische Einstellung	A	B	C
Toyota Einparkhilfe- Sensor	Ein	Aus	—	O	—
Summer-Lautstärke	Pegel 2	Pegel 1	—	O	—
		Pegel 3	—	O	—
Erkennungsabstand des vorderen Mittelsensors	Weit	Nah	—	—	O
Erkennungsabstand des hinteren Mittelsensors	Weit	Nah	—	—	O
Erkennungsdistanz des Eck-sensors	Weit	Nah	—	—	O

*: Je nach Ausstattung

■ RCTA (Warnung für Querverkehr im Heckbereich)* (→S.254)

Funktion	Standardeinstellung	Kundenspezifische Einstellung	A	B	C
RCTA-Funktion (Warnung für Querverkehr im Heckbereich)	Ein	Aus	—	O	—
Summer-Lautstärke	Pegel 2	Pegel 1	—	O	—
		Pegel 3	—	O	—

*: Je nach Ausstattung

■ PKSB (Einparkunterstützungs-Bremse)* (→S.258)

Funktion	Standardeinstellung	Kundenspezifische Einstellung	A	B	C
PKSB-Funktion (Einparkunterstützungs-Bremse)	Ein	Aus	—	O	—

*: Je nach Ausstattung

■ Automatische Klimaanlage* (→S.291)

Funktion	Standardeinstellung	Kundenspezifische Einstellung	A	B	C
Mit Schalter für Automatikmodus gekoppelte Umschaltung zwischen Außenluft- und Umluftbetrieb	Ein	Aus	O	—	O

*: Je nach Ausstattung

■ **Rücksitzerinnerung**

Funktion	Standardeinstellung	Kundenspezifische Einstellung	A	B	C
Anzeige zum Verhindern einer falschen Rücksitzbelegung	Ein	Aus	—	O	—

■ **Beleuchtung (→S.298)**

Funktion	Standardeinstellung	Kundenspezifische Einstellung	A	B	C
Verstrichene Zeit, bevor die Innenleuchten erlöschen	15 Sekunden	Aus	O	—	O
		7,5 Sekunden			
		30 Sekunden			
Betrieb, nachdem der Motorschalter auf AUS gestellt wird	Ein	Aus	—	—	O
Betätigung bei entriegelten Türen	Ein	Aus	—	—	O
Betrieb beim Annähern an das Fahrzeug mit mitgeführtem elektronischem Schlüssel*	Ein	Aus	—	—	O
Fußraumleuchten*, Mittelkonsolenleuchte* und Türverkleidungsleuchten*	Ein	Aus	—	—	O

*: Je nach Ausstattung

■ **Kundenspezifische Fahrzeuganpassung**

Wenn das intelligente Einstiegs- und Startsystem ausgeschaltet ist, kann die intelligente Türentriegelung nicht angepasst werden.

■ **In den folgenden Situationen wird der Anpassungsmodus, in dem Einstellungen in der Multi-Informationsanzeige geändert werden können, automatisch ausgeschaltet**

- Eine Warnmeldung wird angezeigt, nachdem der Bildschirm des Anpassungsmodus aufgerufen wurde.
- Der Motorschalter ist ausgeschaltet.
- Das Fahrzeug beginnt, sich zu bewegen,

während der Bildschirm des Anpassungsmodus angezeigt wird.

Gegenstände, die initialisiert werden müssen

Die folgenden Elemente müssen für einen normalen Systembetrieb initialisiert werden, nachdem beispielsweise die Batterie neu angeschlossen wurde oder Wartungsarbeiten am Fahrzeug vorgenommen wurden:

Liste der zu initialisierenden Elemente

Komponente	Wann initialisieren	Referenz
PKSB (Einparkunterstützungs-Bremse)*	<ul style="list-style-type: none"> Nach dem Wiederaufladen oder Auswechseln der Batterie 	S.262
Motorölwartungsdaten	<ul style="list-style-type: none"> Nach Durchführung der Wartung 	S.330
Reifendruck-Warnsystem	<ul style="list-style-type: none"> Beim Umsetzen der Vorder- und Hinterräder mit unterschiedlichem Reifenfülldruck Beim Wechseln der Reifengröße Beim Ändern des Reifenfülldrucks, z. B. bei einer Änderung der Fahrtgeschwindigkeit oder des Ladungsgewichts Beim Wechsel zwischen zwei registrierten Radsätzen 	S.342

*: Je nach Ausstattung

Zertifizierungen

eCall

■ Zertifizierung für eCall

Manufacturer : Continental Automotive Singapore Pte Ltd
Address : 80 Boon Keng Road, Continental Building Singapore 339780
Model : 19EU NCBOX / 19EU CBOX

Operation frequency (MHz) :

GSM 900 : Tx: 880 – 915 Rx: 925.0 – 960.0

GSM 1800 : Tx: 1710.2 – 1784.8 Rx: 1805.2 – 1879.8

WCDMA Band 1 : Tx: 1920 – 1980 Rx: 2110 – 2170

WCDMA Band 8 : Tx: 880 – 915 Rx: 925 – 960

LTE 1: Tx: 1920 – 1980 Rx: 2110 – 2170

LTE 3: Tx: 1710 – 1785 Rx: 1805 – 1880

LTE 7: Tx: 2500 – 2570 Rx: 2620 – 2690

LTE 8: Tx: 880 – 915 Rx: 925 – 960

LTE 20 : Tx: 832 – 862 Rx: 791 – 821

LTE 26: Tx: 814 – 849 Rx: 859 – 894

GNSS Receiver Frequency: 1559 – 1610

Maximum output power :

GSM 900 2W


GSM 1800 1W

WCDMA Band 1 : 0.25W

WCDMA Band 8 : 0.25W

LTE Band 1, 3, 7, 8, 20, 26 : 0.2W

שם המוצר וייעודו המסחרי: יחידת תקשורת לרכב
שם היצרן וכתובתו: קונטיננטל אוטומוטיב רפובליקת צ'כיה
סימן מסחרי רשום: Continental
EU NCBOX שם דגם: 19
ארץ ייצור: צ'כיה
שנת ייצור: 2019

 The latest "DECLARATION of CONFORMITY" (DoC)
is available at the following address:
<https://www.continental-homologation.com/>

Hereby, Continental Automotive Singapore declares that the radio
equipment type is in compliance with Directive 2014/53/EU.

Wegfahrsperr

Hereby, TOKAI RIKA CO., LTD. declares that the radio equipment type RI-57BTY is in compliance with Directive 2014/53/EU.

The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Frequency band: 119 - 135 kHz

Maximum radio-frequency power: 55dB μ A/m@10m

TOKAI RIKA CO., LTD. vakuuttaa, että radiolaitetyyppi RI-57BTY on direktiivin 2014/53/EU mukainen.

EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Radiotaajuus: 119 - 135 kHz

suurin mahdollinen lähetysteho: 55dB μ A/m@10m

Hierbij verklaar ik, TOKAI RIKA CO., LTD., dat het type radioapparatuur RI-57BTY conform is met Richtlijn 2014/53/EU.

De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Frequentieband: 119 - 135 kHz

Maximaal radiofrequentievermogen: 55dB μ A/m@10m

Le soussigné, TOKAI RIKA CO., LTD., déclare que l'équipement radioélectrique du type RI-57BTY est conforme à la directive 2014/53/UE.

Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Bande de fréquences: 119 - 135 kHz

Puissance de radiofréquence maximale: 55dB μ A/m@10m

Härmed försäkrar TOKAI RIKA CO., LTD. att denna typ av radioutrustning RI-57BTY överensstämmer med direktiv 2014/53/EU.

Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Frekvensband: 119 - 135 kHz

Maximal radiofrekvens effekt: 55dB μ A/m@10m

Hermed erklærer TOKAI RIKA CO., LTD., at radioudstyrstypen RI-57BTY er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU.

EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Frekvensbånd: 119 - 135 kHz

Maksimal radiofrekvens effekt: 55dB μ A/m@10m

Hiermit erkläre TOKAI RIKA CO., LTD., dass der Funkanlagentyp RI-57BTY der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Frequenzband: 119 - 135 kHz

Abgestrahlte maximale Sendeleistung: 55dB μ A/m@10m

Με την παρούσα ο/η TOKAI RIKA CO., LTD., δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός RI-57BTY πληροί την οδηγία 2014/53/EE.

Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Ζώνη συχνοτήτων: 119 - 135 kHz

Μέγιστη ισχύς ραδιοσυχνότητας: 55dB μ A/m@10m

Il fabbricante, TOKAI RIKA CO., LTD., dichiara che il tipo di apparecchiatura radio RI-57BTY è conforme alla direttiva 2014/53/UE.

Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Banda di frequenza: 119 - 135 kHz

Potenza massima radiofrequenza: 55dB μ A/m@10m

Por la presente, TOKAI RIKA CO., LTD. declara que el tipo de equipo radioeléctrico RI-57BTY es conforme con la Directiva 2014/53/UE.

El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Banda de frecuencia: 119 - 135 kHz

Potencia máxima de radiofrecuencia: 55dB μ A/m@10m

O(a) abaixo assinado(a) TOKAI RIKA CO., LTD. declara que o presente tipo de equipamento de rádio RI-57BTY está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE.

O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Banda de frequência: 119 - 135 kHz

Potência máxima de radiofrequências: 55dB μ A/m@10m

B'dan, TOKAI RIKA CO., LTD., niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju RI-57BTY huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE.

It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Tíðnisvið: 119 - 135 kHz

Hámarks útvarpsbylgjutiðni: 55dB μ A/m@10m

Käesolevaga deklareerib TOKAI RIKA CO., LTD., et käesolev radioseadme tüüp RI-57BTY vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele.

ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Sagedusriba: 119 - 135 kHz

Maksimaalne saatevõimsus: 55dB μ A/m@10m

TOKAI RIKA CO., LTD. igazolja, hogy a RI-57BTY típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek.

Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Frekvenciasáv: 119 - 135 kHz

Maximális jelerősség: 55dB μ A/m@10m

TOKAI RIKA CO., LTD. týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu RI-57BTY je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ.

Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Frekvenčné pásmo: 119 - 135 kHz

Maximálny rádiový výkon: 55dB μ A/m@10m

Tímto TOKAI RIKA CO., LTD. prohlašuje, že typ rádiového zařízení RI-57BTY je v souladu se směrnicí 2014/53/EU.

Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Kmitočtové pásmo: 119 - 135 kHz

Maximální radiofrekvenční výkon: 55dB μ A/m@10m

TOKAI RIKA CO., LTD. potvrzuje, da je tip radijske opreme RI-57BTY skladen z Direktivo 2014/53/EU.

Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Frekvenčni pas: 119 - 135 kHz

Največja moč radijske frekvence: 55dB μ A/m@10m

Aš, TOKAI RIKA CO., LTD., patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas RI-57BTY atitinka Direktyvą 2014/53/ES.

Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Dažnių juosta: 119 - 135 kHz

Didžiausia radijo dažnių galia: 55dB μ A/m@10m

Ar šo TOKAI RIKA CO., LTD. deklarė, ka radioiekārta RI-57BTY atbilst Direktīvai 2014/53/ES.

Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Frekvenču josla: 119 - 135 kHz

Maksimālā radiofrekvenču jauda: 55dB μ A/m@10m

<p>TOKAI RIKA CO., LTD. niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego RI-57BTY jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE.</p> <p>Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: http://www.tokai-rika.co.jp/pc</p> <p>Zakres częstotliwości: 119 - 135 kHz Maksymalna moc częstotliwości radiowej: 55dBμA/m@10m</p>
<p>TOKAI RIKA CO., LTD. lýsir því hér með yfir að fjarskiptatækið af gerð RI-57BTY er í samræmi við tilskipun 2014/53/EU.</p> <p>Öll ESB-samræmisýfirlýsingin er tiltæk á eftirfarandi vefslóð: http://www.tokai-rika.co.jp/pc</p> <p>Tíðnisvið: 119 - 135 kHz Hámarks útvarpsbylgjutíðni: 55dBμA/m@10m</p>
<p>TOKAI RIKA CO., LTD. erklærer herved at radioutstyrtypen RI-57BTY er i samsvar med direktivet 2014/53/EU.</p> <p>Hele teksten av EU-samsvarserklæringen kan leses på det følgende nettstedet: http://www.tokai-rika.co.jp/pc</p> <p>Frekvensbånd: 119 - 135 kHz Maksimal radiofrekvensseffekt: 55dBμA/m@10m</p>
<p>С настоящото TOKAI RIKA CO., LTD. декларира, че този тип радиосъоръжение RI-57BTY е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС.</p> <p>Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес: http://www.tokai-rika.co.jp/pc</p> <p>Радиочестотна лента: 119 - 135 kHz Максимална радиочестотна мощност: 55dBμA/m@10m</p>

Prin prezenta, TOKAI RIKA CO., LTD. declară că tipul de echipamente radio RI-57BTY este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE.

Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Banda de frecvență: 119 - 135 kHz

Puterea maximă de radiofrecvență: 55dB μ A/m@10m

Ovime TOKAI RIKA CO., LTD. potvrđuje da je radio-oprema tipa RI-57BTY u skladu sa Direktivom 2014/53/EU.

Potpuni tekst EU deklaracije o usaglašenosti dostupan je na slijedećoj internet adresi:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Frekvencijski opseg: 119 - 135 kHz

Maksimalna radio-frekvencijska snaga: 55dB μ A/m@10m

Me anë të këtij dokumenti, TOKAI RIKA CO., LTD. deklaroi se tipi i radiopajisjes RI-57BTY është në përputhje me Direktivën 2014/53/EU.

Teksti i plotë i deklaratës së konformitetit të Bashkimit Evropian është i disponueshëm në adresën e mëposhtme të internetit:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Brezi i frekuencës: 119 - 135 kHz

Fuqia maksimale e radiofrekuencës: 55dB μ A/m@10m

TOKAI RIKA CO., LTD. ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa RI-57BTY u skladu s Direktivom 2014/53/EU.

Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Frekvencijski pojas: 119 - 135 kHz
Maksimalna RF snaga: 55dB μ A/m@10m

Ovim TOKAI RIKA CO., LTD. potvrđuje da je radio-oprema tipa RI-57BTY u skladu sa Direktivom 2014/53/EU.

Potpuni tekst EU deklaracije o usaglašenosti dostupan je na sledećoj internet adresi:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Frekventni opseg: 119 - 135 kHz
Maksimalna radio-frekventna snaga: 55dB μ A/m@10m

TOKAI RIKA CO., LTD., işbu belgeyle telsiz cihazı türünün RI-57BTY 2014/53/EU nolu Direktif ile uyumlu olduğunu beyan etmektedir.

AB uygunluk beyanının tam metnine aşağıdaki internet adresinden ulaşabilirsiniz:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Frekans bandı: 119 - 135 kHz
Maksimum radyo frekans gücü: 55dB μ A/m@10m



Address: 3-260 Toyota, Oguchi-cho, Niwa-gun, Aichi 480-0195, Japan

- Für Fahrzeuge, die in der Ukraine verkauft werden

Справжнім TOKAI RIKAI CO., LTD. заявляє, що тип радіообладнання RI-57BTY відповідає Технічному регламенту радіообладнання;

КАБІНЕТ МІНІСТРІВ УКРАЇНИ ПОСТАНОВА №.355

Повний текст декларації про відповідність доступний на веб-сайті за такою адресою:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Діапазон частот : 119 - 135 kHz

Максимальна потужність радіочастотного випромінювання :
55dBμA/m @10m



Адреса: 3-260 Toyota, Oguchi-cho, Niwa-gun, Aichi 480-0195, Japan

- Für Fahrzeuge, die in Serbien verkauft werden



Fernbedienung■ **Funkempfänger**

Hereby, TOKAI RIKA CO., LTD. declares that the radio equipment type BH3AV is in compliance with Directive 2014/53/EU.

The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

TOKAI RIKA CO., LTD. vakuuttaa, että radiolaitetyyppi BH3AV on direktiivin 2014/53/EU mukainen.

EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Hierbij verklaar ik, TOKAI RIKA CO., LTD., dat het type radioapparatuur BH3AV conform is met Richtlijn 2014/53/EU.

De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

<p>Le soussigné, TOKAI RIKA CO., LTD., déclare que l'équipement radioélectrique du type BH3AV est conforme à la directive 2014/53/UE.</p> <p>Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: http://www.tokai-rika.co.jp/pc</p>
<p>Härmed försäkrar TOKAI RIKA CO., LTD. att denna typ av radioutrustning BH3AV överensstämmer med direktiv 2014/53/EU.</p> <p>Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress: http://www.tokai-rika.co.jp/pc</p>
<p>Hermed erklærer TOKAI RIKA CO., LTD., at radioudstyrstypen BH3AV er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU.</p> <p>EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: http://www.tokai-rika.co.jp/pc</p>
<p>Hiermit erklärt TOKAI RIKA CO., LTD., dass der Funkanlagentyp BH3AV der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.</p> <p>Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: http://www.tokai-rika.co.jp/pc</p>
<p>Με την παρούσα ο/η TOKAI RIKA CO., LTD., δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός BH3AV πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ.</p> <p>Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: http://www.tokai-rika.co.jp/pc</p>

Il fabbricante, TOKAI RIKA CO., LTD., dichiara che il tipo di apparecchiatura radio BH3AV è conforme alla direttiva 2014/53/UE.

Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Por la presente, TOKAI RIKA CO., LTD. declara que el tipo de equipo radioeléctrico BH3AV es conforme con la Directiva 2014/53/UE.

El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

O(a) abaixo assinado(a) TOKAI RIKA CO., LTD. declara que o presente tipo de equipamento de rádio BH3AV está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE.

O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

B'dan, TOKAI RIKA CO., LTD., niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju BH3AV huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE.

It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Käesolevaga deklareerib TOKAI RIKA CO., LTD., et käesolev raadioseadme tüüp BH3AV vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele.

ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

<p>TOKAI RIKA CO., LTD. igazolja, hogy a BH3AV típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek.</p> <p>Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen: http://www.tokai-rika.co.jp/pc</p>
<p>TOKAI RIKA CO., LTD. týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu BH3AV je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ.</p> <p>Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: http://www.tokai-rika.co.jp/pc</p>
<p>Tímto TOKAI RIKA CO., LTD. prohlašuje, že typ rádiového zařízení BH3AV je v souladu se směrnicí 2014/53/EU.</p> <p>Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: http://www.tokai-rika.co.jp/pc</p>
<p>TOKAI RIKA CO., LTD. potrjuje, da je tip radijske opreme BH3AV skladen z Direktivo 2014/53/EU.</p> <p>Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: http://www.tokai-rika.co.jp/pc</p>
<p>Aš, TOKAI RIKA CO., LTD., patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas BH3AV atitinka Direktyvą 2014/53/ES.</p> <p>Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: http://www.tokai-rika.co.jp/pc</p>

Ar šo TOKAI RIKO CO., LTD. deklarē, ka radioiekārta BH3AV atbilst Direktīvai 2014/53/ES.

Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

TOKAI RIKO CO., LTD. niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego BH3AV jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE.

Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

TOKAI RIKO CO., LTD. lýsir því hér með yfir að fjarskiptatækið af gerð BH3AV er í samræmi við tilskipun 2014/53/EU.

Öll ESB-samræmisýfirlýsingin er tiltæk á eftirfarandi vefslóð:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

TOKAI RIKO CO., LTD. erklærer herved at radioutstyrten BH3AV er i samsvar med direktivet 2014/53/EU.

Hele teksten av EU-samsvarserklæringen kan leses på det følgende nettstedet:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

С настоящото TOKAI RIKO CO., LTD. декларира, че този тип радиосъоръжение BH3AV е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС.

Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

<p>Prin prezenta, TOKAI RIKA CO., LTD. declară că tipul de echipamente radio BH3AV este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE.</p> <p>Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: http://www.tokai-rika.co.jp/pc</p>
<p>Ovime TOKAI RIKA CO., LTD. potvrđuje da je radio-oprema tipa BH3AV u skladu sa Direktivom 2014/53/EU.</p> <p>Potpuni tekst EU deklaracije o usaglašenosti dostupan je na slijedećoj internet adresi: http://www.tokai-rika.co.jp/pc</p>
<p>Me anë të këtij dokumenti, TOKAI RIKA CO., LTD. deklararon se tipi i radiopajisjes BH3AV është në përputhje me Direktivën 2014/53/EU.</p> <p>Teksti i plotë i deklaratës së konformitetit të Bashkimit Evropian është i disponueshëm në adresën e mëposhtme të internetit: http://www.tokai-rika.co.jp/pc</p>
<p>TOKAI RIKA CO., LTD. ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa BH3AV u skladu s Direktivom 2014/53/EU.</p> <p>Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi: http://www.tokai-rika.co.jp/pc</p>
<p>Ovim TOKAI RIKA CO., LTD. potvrđuje da je radio-oprema tipa BH3AV u skladu sa Direktivom 2014/53/EU.</p> <p>Potpuni tekst EU deklaracije o usaglašenosti dostupan je na sledećoj internet adresi: http://www.tokai-rika.co.jp/pc</p>

TOKAI RIKА CO., LTD., işbu belgeyle telsiz cihazı türünün ВН3AV 2014/53/EU nolu Direktif ile uyumlu olduğunu beyan etmektedir.

AB uygunluk beyanının tam metnine aşağıdaki internet adresinden ulaşabilirsiniz:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>



Address: 3-260 Toyota, Oguchi-cho, Niwa-gun, Aichi 480-0195, Japan

Receiver Category (EN300 220): 2

- Für Fahrzeuge, die in der Ukraine verkauft werden

Справжнім TOKAI RIKА CO., LTD. заявляє, що тип радіобладнання ВН3AV відповідає Технічному регламенту радіобладнання;

КАБІНЕТ МІНІСТРІВ УКРАЇНИ ПОСТАНОВА №.355

Повний текст декларації про відповідність доступний на веб-сайті за такою адресою:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Категорія приймача: 2



Адреса: 3-260 Toyota, Oguchi-cho, Niwa-gun, Aichi 480-0195, Japan

■ **Funksender**

Hereby, TOKAI RIKA CO., LTD. declares that the radio equipment type B3E2F2R is in compliance with Directive 2014/53/EU.

The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Frequency band: 433.050 - 434.790 MHz

Maximum radio-frequency power: 10mW(ERP)

TOKAI RIKA CO., LTD. vakuuttaa, että radiolaitetyyppi B3E2F2R on direktiivin 2014/53/EU mukainen.

EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Radiotaajuus: 433.050 - 434.790 MHz

suurin mahdollinen lähetysteho: 10mW(ERP)

Hierbij verklaar ik, TOKAI RIKA CO., LTD., dat het type radioapparatuur B3E2F2R conform is met Richtlijn 2014/53/EU.

De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Frequentieband: 433.050 - 434.790 MHz

Maximaal radiofrequentievermogen: 10mW(ERP)

Le soussigné, TOKAI RIKA CO., LTD., déclare que l'équipement radioélectrique du type B3E2F2R est conforme à la directive 2014/53/UE.

Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Bande de fréquences: 433.050 - 434.790 MHz

Puissance de radiofréquence maximale: 10mW(ERP)

Härmed försäkrar TOKAI RIKA CO., LTD. att denna typ av radioutrustning B3E2F2R överensstämmer med direktiv 2014/53/EU.

Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Frekvensband: 433.050 - 434.790 MHz

Maximal radiofrekvens effekt: 10mW(ERP)

Hermed erklærer TOKAI RIKA CO., LTD., at radioudstyrstypen B3E2F2R er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU.

EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Frekvensbånd: 433.050 - 434.790 MHz
Maksimal radiofrekvenseffekt: 10mW(ERP)

Hiermit erklärt TOKAI RIKA CO., LTD., dass der Funkanlagentyp B3E2F2R der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Frequenzband: 433.050 - 434.790 MHz
Abgestrahlte maximale Sendeleistung: 10mW(ERP)

Με την παρούσα ο/η TOKAI RIKA CO., LTD., δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός B3E2F2R πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ.

Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Ζώνη συχνοτήτων: 433.050 - 434.790 MHz
Μέγιστη ισχύς ραδιοσυχνότητας: 10mW(ERP)

Il fabbricante, TOKAI RIKA CO., LTD., dichiara che il tipo di apparecchiatura radio B3E2F2R è conforme alla direttiva 2014/53/UE.

Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Banda di frequenza: 433.050 - 434.790 MHz
Potenza massima radiofrequenza: 10mW(ERP)

Por la presente, TOKAI RIKA CO., LTD. declara que el tipo de equipo radioeléctrico B3E2F2R es conforme con la Directiva 2014/53/UE.

El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Banda de frecuencia: 433.050 - 434.790 MHz
Potencia máxima de radiofrecuencia: 10mW(ERP)

O(a) abaixo assinado(a) TOKAI RIKA CO., LTD. declara que o presente tipo de equipamento de rádio B3E2F2R está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE.

O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Banda de frequência: 433.050 - 434.790 MHz
Potência máxima de radiofrequências: 10mW(ERP)

<p>B'dan, TOKAI RIKA CO., LTD., niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju B3E2F2R huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE.</p> <p>It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej: http://www.tokai-rika.co.jp/pc</p> <p>Tiġnisi: 433.050 - 434.790 MHz Hámarks útvarpsbylgjutíðni: 10mW(ERP)</p>
<p>Käesolevaga deklareerib TOKAI RIKA CO., LTD., et käesolev radioseadme tüüp B3E2F2R vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele.</p> <p>ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil: http://www.tokai-rika.co.jp/pc</p> <p>Sagedusriba: 433.050 - 434.790 MHz Maksimaalne saatevõimsus: 10mW(ERP)</p>
<p>TOKAI RIKA CO., LTD. igazolja, hogy a B3E2F2R típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek.</p> <p>Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen: http://www.tokai-rika.co.jp/pc</p> <p>Frekvenciasáv: 433.050 - 434.790 MHz Maximális jelerősség: 10mW(ERP)</p>
<p>TOKAI RIKA CO., LTD. týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu B3E2F2R je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ.</p> <p>Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: http://www.tokai-rika.co.jp/pc</p> <p>Frekvenčné pásmo: 433.050 - 434.790 MHz Maximálny rádiový výkon: 10mW(ERP)</p>

Tímto TOKAI RIKA CO., LTD. prohlašuje, že typ rádiového zařízení B3E2F2R je v souladu se směrnicí 2014/53/EU.

Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Kmitočtové pásmo: 433.050 - 434.790 MHz
Maximální radiofrekvenční výkon: 10mW(ERP)

TOKAI RIKA CO., LTD. potvrzuje, da je tip radijske opreme B3E2F2R skladen z Direktivo 2014/53/EU.

Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Frekvenčni pas: 433.050 - 434.790 MHz
Največja moč radijske frekvence: 10mW(ERP)

Aš, TOKAI RIKA CO., LTD., patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas B3E2F2R atitinka Direktyvą 2014/53/ES.

Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Dažnių juosta: 433.050 - 434.790 MHz
Didžiausia radijo dažnių galia: 10mW(ERP)

Ar šo TOKAI RIKA CO., LTD. deklarė, ka radioiekārta B3E2F2R atbilst Direktīvai 2014/53/ES.

Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Frekvenču josla: 433.050 - 434.790 MHz
Maksimālā radiofrekvenču jauda: 10mW(ERP)

<p>TOKAI RIKA CO., LTD. niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego B3E2F2R jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE.</p> <p>Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: http://www.tokai-rika.co.jp/pc</p> <p>Zakres częstotliwości: 433.050 - 434.790 MHz Maksymalna moc częstotliwości radiowej: 10mW(ERP)</p>
<p>TOKAI RIKA CO., LTD. lýsir því hér með yfir að fjarskiptatækið af gerð B3E2F2R er í samræmi við tilskipun 2014/53/EU.</p> <p>Öll ESB-samræmisýfirlýsingin er tiltæk á eftirfarandi vefslóð: http://www.tokai-rika.co.jp/pc</p> <p>Tíðnisvið: 433.050 - 434.790 MHz Hámarks útvarpsbylgjutíðni: 10mW(ERP)</p>
<p>TOKAI RIKA CO., LTD. erklærer herved at radioutstyrtypen B3E2F2R er i samsvar med direktivet 2014/53/EU.</p> <p>Hele teksten av EU-samsvarserklæringen kan leses på det følgende nettstedet: http://www.tokai-rika.co.jp/pc</p> <p>Frekvensbånd: 433.050 - 434.790 MHz Maksimal radiofrekvensseffekt: 10mW(ERP)</p>
<p>С настоящото TOKAI RIKA CO., LTD. декларира, че този тип радиосъоръжение B3E2F2R е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС.</p> <p>Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес: http://www.tokai-rika.co.jp/pc</p> <p>Радиочестотна лента: 433.050 - 434.790 MHz Максимална радиочестотна мощност: 10mW(ERP)</p>

Prin prezenta, TOKAI RIKA CO., LTD. declară că tipul de echipamente radio B3E2F2R este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE.

Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Banda de frecvență: 433.050 - 434.790 MHz
Puterea maximă de radiofrecvență: 10mW(ERP)

Ovime TOKAI RIKA CO., LTD. potvrđuje da je radio-oprema tipa B3E2F2R u skladu sa Direktivom 2014/53/EU.

Potpuni tekst EU deklaracije o usaglašenosti dostupan je na slijedećoj internet adresi:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>


Frekvencijski opseg: 433.050 - 434.790 MHz
Maksimalna radio-frekvencijska snaga: 10mW(ERP)

Me anë të këtij dokumenti, TOKAI RIKA CO., LTD. deklaroi se tipi i radiopajisjes B3E2F2R është në përputhje me Direktivën 2014/53/EU.

Teksti i plotë i deklaratës së konformitetit të Bashkimit Evropian është i disponueshëm në adresën e mëposhtme të internetit:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Brezi i frekuencës: 433.050 - 434.790 MHz
Fuqia maksimale e radiofrekuencës: 10mW(ERP)

<p>TOKAI RIKA CO., LTD. ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa B3E2F2R u skladu s Direktivom 2014/53/EU.</p> <p>Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi: http://www.tokai-rika.co.jp/pc</p> <p>Frekvencijski pojas: 433.050 - 434.790 MHz Maksimalna RF snaga: 10mW(ERP)</p>
<p>Ovim TOKAI RIKA CO., LTD. potvrđuje da je radio-oprema tipa B3E2F2R u skladu sa Direktivom 2014/53/EU.</p> <p>Potpuni tekst EU deklaracije o usaglašenosti dostupan je na sledećoj internet adresi: http://www.tokai-rika.co.jp/pc</p> <p>Frekventni opseg: 433.050 - 434.790 MHz Maksimalna radio-frekventna snaga: 10mW(ERP)</p>
<p>TOKAI RIKA CO., LTD., işbu belgeyle telsiz cihazı türünün B3E2F2R 2014/53/EU nolu Direktif ile uyumlu olduğunu beyan etmektedir.</p> <p>AB uygunluk beyanınının tam metnine aşağıdaki internet adresinden ulaşabilirsiniz: http://www.tokai-rika.co.jp/pc</p> <p>Frekans bandı: 433.050 - 434.790 MHz Maksimum radyo frekans gücü: 10mW(ERP)</p>
<p></p> <p>Address: 3-260 Toyota, Oguchi-cho, Niwa-gun, Aichi 480-0195, Japan</p>

<p>⚠: This mark is a safety/warning mark.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Do not ingest battery. <p>Chemical Burn Hazard</p> <ul style="list-style-type: none"> • This product contains a coin / button cell battery. • If the coin / button cell battery is swallowed, it can cause severe internal burns in just 2 hours and can lead to death. • Keep new and used batteries away from children. • If the battery compartment does not close securely, stop using the product and keep it away from children. • If you think batteries might have been swallowed or placed inside any part of the body, seek immediate medical attention. <p>CAUTION</p> <ul style="list-style-type: none"> • Risk of explosion if the battery is replaced by an incorrect type. • Replace battery with the same type. <p>CAUTION</p> <ul style="list-style-type: none"> • Risk of explosion or the leakage of flammable liquid or gas. <ul style="list-style-type: none"> • Do not use in /store in /bring into environment of extremely high temperature or extremely low pressure due to the very high altitude. • Do not attempt to burn, crush, or cut used battery.
<p>⚠ : Tämä on turva-/varoituserkki.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Paristoa ei saa laittaa suuhun. <p>Kemiallisen palovamman vaara</p> <ul style="list-style-type: none"> • Laitteessa on kolikko-/nappiparisto. • Elimistöön joutunut kolikko-/nappiparisto voi aiheuttaa vakavia sisäisiä palovammoja vain 2 tunnissa, jolloin seurauksena voi olla hengen menetys. • Uudet ja käytetyt paristot on pidettävä poissa lasten ulottuvilta. • Jos paristolokero ei sulkeudu kunnolla, laitteen käyttö on lopetettava, ja laite on pidettävä poissa lasten ulottuvilta. • Jos on syytä epäillä, että paristo on nielaistu tai muuten päässyt elimistöön, ota välittömästi yhteyttä lääkäriin. <p>TÄRKEÄ HUOMAUTUS</p> <ul style="list-style-type: none"> • Käytetyn pariston vaihtaminen tyypiltään väärään voi aiheuttaa räjähdysvaaran. • Vaihda paristo tyypiltään samanlaiseen. <p>TÄRKEÄ HUOMAUTUS</p> <ul style="list-style-type: none"> • Räjähdysvaara tai syttyvän nesteen tai kaasun vuotovaara. <ul style="list-style-type: none"> • Ei saa käyttää/säilyttää/tuoda lämpötilaltaan tai merenpinnasta mitattuna erittäin korkeaan ympäristöön, jossa ilmanpaine on erittäin alhainen. • Käytettyä paristoa ei saa polttaa, murskata tai halkaista.

<p>⚠ : Dit teken is een veiligheids-/waarschuwingsteken.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Slik de batterij niet in. <p>Risico op chemische brandwonden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dit product bevat een munt-/knoopcelbatterij. • Als de munt-/knoopcelbatterij wordt ingeslikt, kan het al binnen 2 uur ernstige interne brandwonden veroorzaken en de dood tot gevolg hebben. • Houd nieuwe en gebruikte batterijen buiten bereik van kinderen. • Als het batterijcompartiment niet goed sluit, stop dan met het gebruik van het product en houd het buiten bereik van kinderen. • Als u denkt dat batterijen zijn ingeslikt of in enig deel van het lichaam zijn gestopt, roep dan onmiddellijk medische hulp in. <p>VOORZICHTIG</p> <ul style="list-style-type: none"> • Er bestaat een risico op ontploffing als de batterij wordt vervangen door een verkeerd type. • Vervang de batterij door een van hetzelfde type. <p>VOORZICHTIG</p> <ul style="list-style-type: none"> • Er bestaat een risico op ontploffing of lekkage van brandbare vloeistof of gas. <ul style="list-style-type: none"> • Niet gebruiken in/bewaren in/meenemen naar een omgeving met extreem hoge temperatuur of met extreem lage druk als gevolg van zeer grote hoogte. • Een gebruikte batterij niet verbranden, platdrukken, of doorsnijden.
<p>⚠ : Ce pictogramme est une marque de sécurité/avertissement.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ne pas ingérer la pile. <p>Risques de brûlure chimique</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ce produit contient une pile bouton. • Si la pile bouton est avalée, elle peut causer de graves brûlures internes en seulement 2 heures et peut entraîner la mort. • Conservez les piles neuves et usagées hors de portée des enfants. • Si le compartiment de la pile ne ferme pas correctement, cessez d'utiliser le produit et conservez-le hors de portée des enfants. • Si vous pensez que des piles ont pu être avalées ou placées à l'intérieur d'une partie du corps, consultez immédiatement un médecin. <p>AVERTISSEMENT</p> <ul style="list-style-type: none"> • Risque d'explosion si la pile est remplacée par un type incorrect. • Remplacez la pile par une pile du même type. <p>AVERTISSEMENT</p> <ul style="list-style-type: none"> • Risque d'explosion ou de fuite de liquide ou de gaz inflammable. <ul style="list-style-type: none"> • Ne jamais utiliser, stocker, placer dans un environnement à la température extrêmement élevée ou à la pression extrêmement basse en raison d'une très haute altitude. • Ne jamais essayer de brûler, écraser ou couper des piles usagées.

<p>⚠: Det här märket är ett säkerhets-/varningsmärke.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Förtär inte batteriet. <p>Risk för kemisk brännskada</p> <ul style="list-style-type: none"> • Den här produkten innehåller ett mynt-/knappbatteri. • Om mynt-/knappbatteriet sväljs kan det orsaka allvarliga interna brännskador på bara två timmar, vilket kan leda till dödsfall. • Håll nya och använda batterier borta från barn. • Om batterifacket inte stängs ordentligt, sluta använda produkten och håll den undan från barn. • Om du misstänker att batterier har svalts eller placerats inuti någon del av kroppen, sök omedelbart läkarvård. <p>VARNING</p> <ul style="list-style-type: none"> • Risk för explosion om batteriet byts ut mot ett av fel typ. • Byt ut batteriet mot ett av samma typ. <p>VARNING</p> <ul style="list-style-type: none"> • Risk för explosion eller läckage av brandfarliga vätskor och gaser. <ul style="list-style-type: none"> • Använd inte, förvara inte och ta inte in i miljö med extremt hög temperatur eller extremt lågt tryck p.g.a. hög höjd. • Försök inte bränna, krossa eller skära använt batteri.
<p>⚠ : Dette mærke er et sikkerheds-/advarselsmærke.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Batteriet må ikke indtages. <p>Fare for kemisk forbrænding</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dette produkt indeholder et mønt-/knapcellebatteri. • Hvis mønt-/knapcellebatteriet sluges, kan det medføre alvorlige indre forbrændinger i løbet af kun 2 timer og kan føre til dødsfald. • Opbevar nye og brugte batterier utilgængeligt for børn. • Hvis batterirummet ikke kan lukkes ordentligt, skal du indstille brugen af produktet og opbevare det utilgængeligt for børn. • Hvis du har mistanke om, at der måske er blevet slugt batterier, eller batterier på anden måde er kommet ind i kroppen, skal du øjeblikkeligt søge lægehjælp. <p>FORSIGTIG</p> <ul style="list-style-type: none"> • Risiko for eksplosion, hvis batteriet udskiftes med en forkert type. • Udskift batteriet med et batteri af samme type. <p>FORSIGTIG</p> <ul style="list-style-type: none"> • Risiko for eksplosion eller lækage af brændbar væske eller gas. <ul style="list-style-type: none"> • Må ikke anvendes på/opbevares på/tages med til meget varme steder eller steder med meget lavt tryk som følge af ekstreme højder. • Forsøg ikke at brænde, knuse eller adskille brugte batterier.

<p>⚠: Dieses Symbol ist ein Sicherheits-/Warnsymbol.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verschlucken Sie die Batterie nicht. <p>Verätzungsgefahr</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dieses Produkt enthält eine Knopfzellenbatterie. • Falls die Knopfzellenbatterie verschluckt wird, kann dies innerhalb von nur 2 Stunden schwere innere Verätzungen verursachen und zum Tode führen. • Halten Sie neue und gebrauchte Batterien von Kindern fern. • Falls sich das Batteriefach nicht sicher schließen lässt, stellen Sie die Verwendung des Produkts ein und halten Sie es von Kindern fern. • Falls Sie glauben, dass Batterien eventuell verschluckt oder in einen Teil des Körpers eingeführt worden sind, begeben Sie sich sofort in ärztliche Behandlung. <p>ACHTUNG</p> <ul style="list-style-type: none"> • Es besteht Explosionsgefahr, falls die Batterie durch eine Batterie der falschen Art ersetzt wird. • Ersetzen Sie Batterien nur durch die gleiche Art. <p>ACHTUNG</p> <ul style="list-style-type: none"> • Es besteht Explosionsgefahr oder die Gefahr eines Austritts von brennbarer Flüssigkeit oder entzündlichem Gas. • Das Produkt darf nicht in Umgebungen mit hohen Temperaturen oder extrem niedrigem Luftdruck aufgrund von extremen Höhenlagen verwendet / aufbewahrt / gebracht werden. • Versuchen Sie nicht, gebrauchte Batterien zu verbrennen, zu zerstoßen oder zu schneiden.
<p>⚠: Το σήμα αυτό είναι ένα σήμα ασφαλείας/προειδοποίησης.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Μην καταπίνετε την μπαταρία. <p>Κίνδυνος χημικού εγκαύματος</p> <ul style="list-style-type: none"> • Αυτό το προϊόν περιέχει μια μπαταρία σχήματος νομίσματος / κουμπιού. • Αν η μπαταρία σχήματος νομίσματος / κουμπιού καταποθεί, μπορεί να προκαλέσει σοβαρά εσωτερικά εγκαύματα σε μόλις 2 ώρες και μπορεί να επέλθει θάνατος. • Διατηρείτε τις καινούργιες και τις χρησιμοποιημένες μπαταρίες μακριά από παιδιά. • Εάν το διαμέρισμα της μπαταρίας δεν κλείνει καλά, σταματήστε τη χρήση του προϊόντος και κρατήστε το μακριά από παιδιά. • Αν νομίζετε ότι οι μπαταρίες ενδέχεται να έχουν καταποθεί ή τοποθετηθεί μέσα σε οποιοδήποτε μέρος του σώματος, ζητήστε αμέσως ιατρική φροντίδα. <p>ΠΡΟΣΟΧΗ</p> <ul style="list-style-type: none"> • Υπάρχει κίνδυνος έκρηξης εάν η μπαταρία αντικατασταθεί με μπαταρία εσφαλμένου τύπου. • Αντικαταστήστε την μπαταρία με μπαταρία του ίδιου τύπου. <p>ΠΡΟΣΟΧΗ</p> <ul style="list-style-type: none"> • Υπάρχει κίνδυνος έκρηξης ή διαρροής εύφλεκτων υγρών ή αερίων. • Μη χρησιμοποιείτε / αποθηκεύετε / μεταφέρετε το προϊόν σε περιβάλλον με εξαιρετικά υψηλή θερμοκρασία ή εξαιρετικά χαμηλή πίεση λόγω πολύ μεγάλου υψομέτρου. • Μην επιχειρήσετε να κάψετε, να συνθλίψετε ή να κόψετε μια χρησιμοποιημένη μπαταρία.

<p>⚠ : Questo è un simbolo di sicurezza/avvertenza.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Non ingerire la batteria. <p>Pericolo di ustioni chimiche</p> <ul style="list-style-type: none"> • Questo prodotto contiene una batteria a bottone/moneta. • Se la batteria a bottone/moneta viene ingerita, può causare gravi ustioni interne in sole 2 ore e provocare la morte. • Tenere le batterie nuove e usate lontano dalla portata dei bambini. • Se il vano batteria non si chiude in modo saldo, interrompere l'utilizzo del prodotto e tenerlo lontano dalla portata dei bambini. • Se si ritiene che le batterie siano state ingerite o inserite in qualsiasi parte del corpo, consultare immediatamente un medico. <p>ATTENZIONE</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rischio di esplosione in caso di sostituzione della batteria con una di tipo errato. • Sostituire la batteria con una dello stesso tipo. <p>ATTENZIONE</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rischio di esplosione o di perdita di liquidi o gas infiammabili. <ul style="list-style-type: none"> • Non utilizzare / immagazzinare / portare in ambienti con temperatura estremamente alta o pressione estremamente alta a causa dell'elevata altitudine. • Non provare a bruciare, schiacciare o tagliare la batteria usata.
<p>⚠: Este símbolo es un símbolo de seguridad/precaución.</p> <ul style="list-style-type: none"> • No ingerir la batería. <p>Peligro de quemadura química</p> <ul style="list-style-type: none"> • Este producto contiene una batería de pila de botón. • Si se ingiere la batería de pila de botón, esta puede causar graves quemaduras internas en solo 2 horas y puede provocar la muerte. • Mantenga las baterías nuevas y usadas alejadas de los niños. • Si el compartimento de la batería no se cierra correctamente, deje de usar el producto y manténgalo alejado de los niños. • Si cree que las baterías hayan podido ser ingeridas o introducidas en alguna parte del cuerpo, busque inmediatamente atención médica. <p>ATENCIÓN</p> <ul style="list-style-type: none"> • Riesgo de explosión si la batería es reemplazada por una del tipo incorrecto. • Reemplace la batería por una del mismo tipo. <p>ATENCIÓN</p> <ul style="list-style-type: none"> • Riesgo de explosión o escape de líquido o gas inflamable. <ul style="list-style-type: none"> • No usar / almacenar / introducir en un ambiente de temperatura extremadamente alta o de presión extremadamente baja a causa de la alta altitud. • No intente quemar, aplastar, o cortar la batería usada.

<p>⚠: Esta marca é uma marca de segurança/aviso.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Não ingerir a pilha. <p>Perigo de Queimadura Química</p> <ul style="list-style-type: none"> • Este produto contém uma pilha de tipo moeda/botão. • Se a pilha de tipo moeda/botão for engolida, poderá causar queimaduras internas graves em apenas 2 horas e levar à morte. • Manter as pilhas novas e usadas longe de crianças. • Se o compartimento da pilha não se fechar completamente, cessar a utilização do produto e manter fora do alcance das crianças. • Caso seja possível que as pilhas tenham sido engolidas ou colocadas dentro de qualquer parte do corpo, procurar cuidados médicos imediatamente. <p>CUIDADO</p> <ul style="list-style-type: none"> • Risco de explosão se a pilha for substituída por uma de tipo incorreto. • Substituir a pilha por uma do mesmo tipo. <p>CUIDADO</p> <ul style="list-style-type: none"> • Risco de explosão ou fuga de líquidos ou gases inflamáveis. <ul style="list-style-type: none"> • Não utilizar/armazenar/colocar em ambiente de temperatura extremamente alta, ou pressão extremamente baixa devido a altitude muito alta. • Não tentar queimar, esmagar ou cortar a pilha usada.
<p>⚠: Din il-marka hija marka ta' sigurtá/twissija.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tiblax il-batterija. <p>Periklu ta' Ħruq Kimiku</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dan il-prodott fih batterija munita / button cell. • Jekk tinbela' l-batterija munita / button cell, tista' tikkawża ħruq intern sever f'temp ta' sagħtejn biss u tista' twassal għall-mewt. • Żomm il-batteriji godda u użati 'l bogħod mit-tfal. • Jekk il-kompartiment tal-batterija ma jagħlaqx sew, waqqaf l-użu tal-prodott u żommu 'l bogħod mit-tfal. • Jekk taħseb li l-batteriji setgħu nbelgħu jew tpoġġew għewwa xi parti tal-gisem, fittex attenzjoni medika immedjata. <p>ATTENZJONI</p> <ul style="list-style-type: none"> • Riskju ta' splużjoni jekk il-batterija tiġi ssostitwita b'tip inkorrett. • Ibdel il-batterija bl-istess tip. <p>ATTENZJONI</p> <ul style="list-style-type: none"> • Riskju ta' splużjoni jew tnixxija ta' likwidu jew gass f'jammabbli. <ul style="list-style-type: none"> • Tużahx / taħznux / iġġibux f'ambjent ta' temperatura estremament għolja jew pressjoni estremament baxxa minħabba l-altitudni għolja ħafna. • Tippruvax taħraq, f'farrak jew tqatta' l-batteriji użati.

⚠: See märk on ohutus-/hoiatusmärk.

•Ärge patareid alla neelake.

Keemilise põletuse oht

•See toode sisaldab mündi/nööbi tüüpi elemendiga patareid.

•Mündi/nööbi tüüpi elemendiga patarei allaneelamine võib põhjustada raskeid sisemisi põletusi juba 2 tunni jooksul ning võib lõppeda surmaga.

•Hoidke uued ja kasutatud patareid lastele kättesaamatus kohas.

•Kui patareipesa ei sulgu kindlalt, lõpetage toote kasutamine ja hoidke seda lastele kättesaamatus kohas.

•Kui te arvate, et patareid võivad olla alla neelatud või mistahes kehaossa sattunud, pöörduge viivitamatult arsti poole.

ETTEVAATUST

•Plahvatusoht vahetamisel vale tüüpi patareiga.

•Vahetage sama tüüpi patareiga.

ETTEVAATUST

•Plahvatuse või tuleohtliku vedeliku või gaasi lekke oht.

•Ärge kasutage, hoidke ega tooge keskkonda eriti kõrge temperatuuriga või eriti madala rõhuga väga suure kõrguse tõttu merepinnast.

•Ärge üritage põletada, purustada ega lõigata kasutatud patareid.

⚠ : Ez a jelzés biztonsági/figyelmeztető jelzés.

•Ne nyelje le az elemet.

Vegyí anyag okozta égésisérülés-veszély

•Ez a termék gombelemet tartalmaz.

•Amennyiben a gombelemet lenyeli, az mindössze 2 órán belül komoly belső égési sérüléseket okozhat és halálhoz vezethet.

•Az új és használt elemeket tartsa távol a gyermekektől.

•Amennyiben az elemtartó rekesz nem zárható biztonságosan, függesse fel a termék használatát és tartsa gyermekektől távol.

•Amennyiben úgy véli, hogy az elemet lenyelték vagy bármely testrészbe helyezték, haladéktalanul forduljon orvoshoz.

VIGYÁZAT

•Nem megfelelő típusú csereelem használata robbanásveszélyes.

•Az elemcseréhez azonos típusú elemet használjon.

VIGYÁZAT

•Robbanásveszély vagy gyúlékony folyadékok vagy gázok szivárgása.

•Ne használja/ne tárolja/ne helyezze szélsőségesen magas hőmérsékletű környezetbe, és ne tegye ki a nagy magasságokban kialakuló rendkívül alacsony nyomásnak.

•A használt elemet ne kísérelje meg elégetni, összezúzni vagy szétvágni.

<p>⚠ : Toto je bezpečnostná/výstražná značka.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dbajte na to, aby nedošlo k prehlnutiu batérie. <p>Nebezpečenstvo poleptania chemikáliou</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tento výrobok obsahuje mincovú/gombíkovú batériu. • Ak dôjde k prehlnutiu mincovej/gombíkovej batérie, už v priebehu 2 hodín môže spôsobiť vážne vnútorné poleptanie a viesť k usmrteniu. • Nové a použité batérie uchovávajte mimo dosahu detí. • Ak sa priestor pre batériu nezatvorí bezpečne, prestaňte používať výrobok a uchovávajte ho mimo dosahu detí. • Ak si myslíte, že mohlo dôjsť k prehlnutiu batérií alebo ich umiestneniu do ktorejkoľvek časti tela, okamžite vyhľadajte lekársku pomoc. <p>UPOZORNENIE</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hrozí nebezpečenstvo výbuchu, ak sa batéria vymení za nesprávny typ. • Vymeňte batériu za rovnaký typ. <p>UPOZORNENIE</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nebezpečenstvo výbuchu alebo úniku horľavej kvapaliny alebo horľavého plynu. <p>• Nepoužívajte/neskladujte v prostredí/nepřinášajte do prostredia s mimoriadne vysokou teplotou, alebo mimoriadne nízkym tlakom v dôsledku veľmi vysokej nadmorskej výšky.</p> <p>• Nepokúšajte sa spáliť, rozdrviť ani rozrezať použitú batériu.</p>
<p>⚠ : Tento symbol je bezpečnostným/výstražným symbolom.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Baterii nepolykejte. <p>Nebezpečí chemických popálenin</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tento výrobok obsahuje mincovou/knoflíkovou baterii. • Pokud dojde ke spolknutí mincové/knoflíkové baterie, může za pouhé 2 hodiny způsobit závažné vnitřní popáleniny a v jejich důsledku případně i smrt. • Použité a nové baterie udržujte mimo dosah dětí. • Pokud nelze prostor pro baterii pevně uzavřít, přestaňte výrobek používat a udržujte jej mimo dosah dětí. • Pokud si myslíte, že mohlo dojít ke spolknutí baterie nebo jejímu vsunutí dovnitř kterékoliv části těla, okamžitě vyhledejte lékařskou pomoc. <p>UPOZORNĚNÍ</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nebezpečí výbuchu v případě výměny baterie za nesprávný druh baterie. • Proto baterii vždy vyměňte za jinou stejného typu. <p>UPOZORNĚNÍ</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nebezpečí výbuchu nebo úniku hořlavé kapaliny či plynu. <p>• Nepoužívejte/neskladujte/nepřinášejte je do prostředí s nesmírně vysokou teplotou nebo nesmírně nízkým tlakem zapříčiněným vysokou nadmořskou výškou.</p> <p>• Nesnažte se baterii spálit, rozdrtit či rozříznout.</p>

 : Ta oznaka je varnostna/opozorilna oznaka.

- Ne zaužijte baterije.

Nevarnost kemijske opeklne


- Ta izdelek vsebuje gumbasto baterijo.
- Če se gumbasto baterijo zaužije, lahko to povzroči hude notranje opeklne v le 2 urah in lahko vodi v smrt.
- Nove in rabljene baterije hranite izven dosega otrok.
- Če se predalček za baterijo ne zapira pravilno, prenehajte z uporabo izdelka in ga hranite izven dosega otrok.
- Če sumite, da je morda nekdo zaužil baterijo ali jo dal v kateri koli del telesa, takoj poiščite zdravniško pomoč.

POZOR

- Nevarnost eksplozije, če baterijo zamenjate z baterijo napačne vrste.
- Zamenjajte baterijo z istim tipom.

POZOR

- Tveganje za eksplozijo ali puščanje vnetljivih tekočin ali plinov.
- Ne uporabljajte/shranjujte/prinašajte v okolje izredno visoke temperature ali izredno nizkega tlaka zaradi zelo visoke nadmorske višine.
- Ne poskušajte zažigati, uničiti, ali rezati rabljene baterije.

 : Šis ženklas yra saugos/įspėjamas ženklas.

- Neprarykite baterijos.

Cheminio nudegimo pavojus

- Šiame gaminyje yra monetos/sagos formos baterija.
- Prarijęs monetos/sagos formos bateriją, asmuo per 2 valandas gali patirti sunkius vidinius nudegimus ir netgi mirti.
- Naujas ir panaudotas baterijas laikykite vaikams nepasiekiamoje vietoje.
- Jei baterijų skyrelio nepavyksta tvirtai uždaryti, nebenaudokite gaminio ir laikykite jį vaikams nepasiekiamoje vietoje.
- Jei manote, kad baterijos buvo prarytos arba pateko į kūną, nedelsdami kreipkitės į gydytoją.

PERSPĖJIMAS

- Bateriją pakeitus netinkamo tipo baterija, kyla sprogimo pavojus.
- Pakeiskite seną bateriją tik to paties tipo nauja baterija.

PERSPĖJIMAS

- Sprogimo arba degių skysčių ar dujų nuotėkio pavojus.
- Negalima naudoti/laikyti/turėti labai aukštos temperatūros arba labai dideliame aukštyje esančioje itin žemo slėgio aplinkoje.
- Naudotos baterijos nebandykite deginti, ardyti ar perpjauti.

<p>⚠ : Šī zīme ir drošības/brīdinājuma zīme.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nenorijiet bateriju. <p>Kīmisku apdegumu briesmas</p> <ul style="list-style-type: none"> • Šis izstrādājums satur tabletes tipa bateriju. • Ja ir norīta tabletes tipa baterija, tā 2 stundu laikā var radīt smagus apdegumus un izraisīt nāvi. • Jaunas un lietotas baterijas uzglabājiet bērniem nepieejamā vietā. • Ja bateriju nodalījumu nevar droši aizvērt, pārtrauciet lietot izstrādājumu un novietojiet to bērniem nepieejamā vietā. • Ja jūsuprāt baterijas ir norītas vai ievietotas kādā ķermeņa daļā, nekavējoties vērsieties pēc medicīniskās palīdzības. <p>UZMANĪBU!</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eksplozijas risks, ja baterija tiek nomainīta ar nepareiza tipa bateriju. • Bateriju nomainiet pret tāda paša tipa bateriju. <p>UZMANĪBU!</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eksplozijas vai uzliesmojoša šķidrums vai gāzes noplūdes risks. <p>• Nelietojiet, neuzglabājiet un neievietojiet vidē ar ļoti augstu temperatūru, kā arī vidē, kur ļoti lielā augstuma virs jūras līmeņa dēļ ir ļoti zems spiediens.</p> <p>• Nemēģiniet sadedzināt, sagraut vai sagriezt nolietoto bateriju.</p>
<p>⚠ : ten symbol oznacza niebezpieczeństwo/ostrzeżenie.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nie pomykaj baterii. <p>Ryzyko oparzenia chemicznego</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ten produkt zawiera baterię guzikową. • Połknięta bateria guzikowa może spowodować poważne oparzenia wewnętrzne w czasie jedynie 2 godzin i prowadzić do śmierci. • Przechowywać nowe i zużyte baterie z dala od dzieci. • Jeśli solidne zamknięcie komory baterii jest niemożliwe, zaprzestać użytkowania produktu i przechowywać go w miejscu niedostępnym dla dzieci. • W przypadku podejrzenia, że mogło dojść do połknięcia baterii lub ich umieszczenia w dowolnym otworze ciała, niezwłocznie uzyskać pomoc lekarską. <p>PRZESTROGA</p> <ul style="list-style-type: none"> • Istnieje ryzyko wybuchu, jeśli bateria zostanie zastąpiona baterią niewłaściwego typu. • Wymieniać baterię na baterię tego samego typu. <p>PRZESTROGA</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ryzyko wybuchu lub wycieku łatwopalnego płynu lub gazu. <p>• Nie używać i nie przechowywać w otoczeniu o skrajnie wysokiej temperaturze lub skrajnie niskim ciśnieniu wynikającym z bardzo dużej wysokości ani nie wnosić do takiego otoczenia.</p> <p>• Nie podejmować prób spalania, zgniecenia lub przecięcia zużytej baterii.</p>

<p>⚠ : Този знак е знак за безопасност/предупреждение.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Не логльщайте батерията. <p>Опасност от химическо изгаряне</p> <ul style="list-style-type: none"> • Този продукт съдържа плоска/бутонна батерия. • Ако плоската/бутонна батерия бъде погълната, тя може да причини тежки вътрешни изгаряния само за 2 часа и може да доведе до смърт. • Пазете новите и използваните батерии далеч от деца. • Ако отделението за батериите не се затваря добре, спрете да използвате продукта и го дръжте далеч от деца. • Ако смятате, че батериите може да са били погълнати или поставени в някоя част на тялото, незабавно потърсете медицинска помощ. <p>ВНИМАНИЕ</p> <ul style="list-style-type: none"> • Опасност от експлозия, ако батерията бъде сменена с неправилен тип. • Сменете батерията със същия вид. <p>ВНИМАНИЕ</p> <ul style="list-style-type: none"> • Опасност от експлозия или изтичане на запалими течности или газове. <ul style="list-style-type: none"> • Не използвайте/съхранявайте/носете в среда с изключително висока температура или изключително ниско налягане, причинено от голямата височина. • Не се опитвайте да изгаряте, смачквате или режете използваната батерия.
<p>⚠ : Acest marcaj este un marcaj de securitate/avertizare.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nu ingerați bateria. <p>Pericol de arsuri chimice</p> <ul style="list-style-type: none"> • Acest produs conține o baterie tip pastilă. • Dacă bateria tip pastilă este înghițită, aceasta poate cauza arsuri interne grave în numai 2 ore și poate duce la deces. • Nu lăsați bateriile noi și bateriile uzate la îndemâna copiilor. • În cazul în care compartimentul bateriei nu se închide bine, încetați utilizarea produsului și nu îl lăsați la îndemâna copiilor. • Dacă bănuiți că este posibil ca bateriile să fi fost înghițite sau introduse în orice parte a corpului, consultați imediat medicul. <p>ATENȚIE</p> <ul style="list-style-type: none"> • Risc de explozie dacă bateria este înlocuită cu un tip incorect. • Înlocuiți bateria cu una de același tip. <p>ATENȚIE</p> <ul style="list-style-type: none"> • Risc de explozie sau de scurgeri de lichide sau gaze inflamabile. <ul style="list-style-type: none"> • Nu utilizați/depozitați într-un mediu cu temperatură extrem de înaltă sau cu presiune extrem de joasă din cauza altitudinii foarte mari. • Nu încercați să ardeți, să spargeți sau să tăiați bateriile uzate.

⚠ : Ova oznaka je oznaka sigurnosti/upozorenja.

- Nemojte gutati bateriju.

Opasnost od kemijskih opekline

- Ovaj proizvod sadrži novčić/gumb bateriju.
- Ako se novčić/gumb baterija proguta, može uzrokovati ozbiljne unutarnje opekline u samo 2 sata i može dovesti do smrti.
- Držite nove i rabljene baterije izvan dohvata djece.
- Ako se pretinac za baterije ne zatvara sigurno, prestanite koristiti proizvod i držite ga dalje od djece.
- Ako smatrate da su baterije možda progutane ili smještene unutar bilo kojeg dijela tijela, zatražite hitnu medicinsku pomoć.

OPREZ

- Ako je baterija zamijenjena pogrešnim tipom, postoji rizik od eksplozije.
- Zamijenite bateriju s baterijama iste vrste.

OPREZ

- Rizik od eksplozije ili istjecanja zapaljive tekućine ili plina.

- Nemojte koristiti u /pohranjivati u /unijeti u prostoru izuzetno visoke temperature ili izuzetno niskog tlaka zbog visoke nadmorske visine.

- Ne pokušavajte spaliti, lomiti ili rezati istrošenu bateriju.

⚠ : Þetta tákn er öryggis-/aðvörunartákn.

- Gleypið ekki rafhlöðuna.

Hætta á efnabruna

- Þessi vara inniheldur flata rafhlöðu.
- Ef rafhlaðan er gleypst getur hún valdið alvarlegum innvortis brunna á innan við 2 klukkustundum sem getur leitt til dauða.
- Geymið nýjar og notaðar rafhlöður þar sem börn ná ekki til.
- Ef rafhlöðuhólfíð lokast ekki örugglega skal hætta notkun vörunnar og geyma hana þar sem börn ná ekki til.
- Ef þú telur að rafhlöður hafi verið gleypst eða settar inn í eitthvert líkamsop, skaltu hafa samband við lækni tafarlaust.

VARÚÐ

- Hætta á sprengingu ef rafhlöðunni er skipt út fyrir ranga tegund.
- Skiptið rafhlöðunni ávallt út fyrir sömu tegund.

VARÚÐ

- Hætta á sprengingu eða leka á eldfimum vökva eða lofttegundum.

- Má ekki nota/geyma/setja í umhverfi þar sem er afar hár hiti, eða afar lágur þrýstingur vegna mikillar hæðar.

- Ekki reyna að brenna, kremja eða skera notaða rafhlöðu.

<p>⚠ : Dette merket er et sikkerhets-/advarselmerke.</p> <ul style="list-style-type: none"> •Ikke svelg batteriet. <p>Kjemisk brannfare</p> <ul style="list-style-type: none"> •Dette produktet inneholder et mynt-/knappecellebatteri. •Dersom mynt-/knappecellebatteriet svelges, kan det frembringe alvorlige indre forbrenninger i løpet av kun to timer, og kan være dødelig. •Hold nye og brukte batterier borte fra barn. •Lukkes ikke batterirommet sikkert må du stanse å bruke produktet og holde det utenfor barns rekkevidde. •Oppsøk medisinsk hjelp umiddelbart hvis du tror at batterier kan være svelget eller plassert inne i kroppen. <p>FORSIKTIG</p> <ul style="list-style-type: none"> •Eksplosjonsfare hvis batteriet erstattes med feil type. •Bytt batteri med samme type. <p>FORSIKTIG</p> <ul style="list-style-type: none"> •Fare for eksplosjon eller lekkasje av brannfarlig væske eller gass. <ul style="list-style-type: none"> •Ikke bruk i/oppbevar i/ta med inn i miljø med ekstremt høy temperatur eller ekstremt lavt trykk på grunn av den svært store høyden. •Ikke forsøk å brenne, knuse eller skjære opp et brukt batteri.
<p>⚠ : Ova oznaka je sigurnosna/upozoravajuća oznaka.</p> <ul style="list-style-type: none"> •Nemojte gutati bateriju. <p>Opasnost od hemijskih opekotina</p> <ul style="list-style-type: none"> •Ovaj proizvod sadrži bateriju veličine kovanice/dugmeta. •Ako se baterija veličine kovanice/dugmeta proguta, može izazvati ozbiljne unutrašnje opekotine za samo 2 sata i može dovesti do smrti. •Čuvajte nove i korišćene baterije dalje od djece. •Ako se prostor za baterije ne zatvori dobro, prestanite sa korišćenjem proizvoda i držite ga dalje od djece. •Ako mislite da su baterije možda progutane ili stavljene u unutrašnjost bilo kog dijela tijela, potražite hitnu medicinsku pomoć. <p>OPREZ</p> <ul style="list-style-type: none"> •Opasnost od eksplozije ako se baterija zamijeni s baterijom pogrešnog tipa. •Zamijenite bateriju sa baterijom istog tipa. <p>OPREZ</p> <ul style="list-style-type: none"> •Opasnost od eksplozije ili curenja zapaljive tečnosti ili gasa. <ul style="list-style-type: none"> •Nemojte koristiti /skladištiti /unositi u okruženje izuzetno visoke temperature ili izuzetno niskog pritiska usljed veoma velike visine. •Ne pokušavajte da spalite, lomite ili isječete iskorišćenu bateriju.

<p>⚠ : Kjo është shenjë sigurie/paralajmërimi.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mos e gëlltisni baterinë. <p>Rrezik djegieje kimike</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ky produkt përmban një bateri të hollë në formë monedhe/kopse. • Nëse bateria e hollë në formë monedhe/kopse gëlltitet, ajo mund të shkaktojë djegie të rënda të brendshme brenda vetëm 2 orëve dhe mund të sjellë vdekjen. • Mbajini bateritë e reja dhe të përdorura larg nga fëmijët. • Nëse foleja e baterisë nuk mbyllet mirë, ndaloni përdorimin e produktit dhe mbajeni larg nga fëmijët. • Nëse mendoni se bateritë mund të jenë gëlltitur ose futur brenda ndonjë pjese trupi, kërkoni menjëherë vëmendjen e mjekut. <p>KUJDES</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rrezik shpërthimi nëse bateria zëvendësohet me një lloj të pasaktë. • Zëvendësojeni baterinë me të njëjtin lloj. <p>KUJDES</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rrezik shpërthimi nga rrjedhja e lëngut apo gazit të ndezshëm. <ul style="list-style-type: none"> • Mos e përdorni / ruani / sillni në mjedise me temperaturë jashtëzakonisht të lartë ose presion jashtëzakonisht të ulët në lartësi shumë të mëdha. • Mos u përpiqni të digjni, shtypni ose prisni baterinë e përdorur.
<p>⚠ : Ova oznaka je oznaka za bezbednost/upozorenje.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nemojte gutati bateriju. <p>Opasnost od hemijskih opekotina</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ovaj proizvod sadrži bateriju u obliku novčića/dugmeta. • Ako se baterija u obliku novčića/gumba proguta, može da izazove ozbiljne interne opekotine za samo 2 sata i može da dovede do smrti. • Nove i korišćene baterije čuvajte van domašaja dece. • Ako se odeljak za bateriju ne zatvori dobro, prestanite da koristite proizvod i čuvajte ga van domašaja dece. • Ako mislite da su baterije možda progutane ili stavljene unutar bilo kog dela tela, odmah zatražite medicinsku pomoć. <p>OPREZ</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rizik od eksplozije ako je baterija zamenjena nepravilnim tipom. • Zamenite bateriju sa istim tipom. <p>OPREZ</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rizik od eksplozije ili curenja zapaljive tečnosti ili gasa. <ul style="list-style-type: none"> • Ne koristite/ne čuvajte/ne donosite u sredinu izuzetno visoke temperature ili izuzetno niskog pritiska usled vrlo visoke visine. • Ne pokušavajte da zapalite, smrvite ili isečete korišćenu bateriju.

⚠ : Bu işaret bir güvenlik/uyarı işaretidir.

•Pili yutmayın.

Kimyasal Yanma Tehlikesi

•Bu üründe bir düğme pil bulunmaktadır.

•Düğme pil yutulursa, sadece 2 saat içinde ağır iç yanıklara neden olabilir ve ölüme yol açabilir.

•Yeni ve kullanılmış pilleri çocuklardan uzak tutun.

•Pil yuvası emniyetli bir şekilde kapanmıyorsa, ürünü kullanmayı bırakın ve çocuklardan uzak tutun.

•Pillerin yutulduğunu veya vücudun herhangi bir parçasının içine yerleştirildiğini düşünüyorsanız, derhal tıbbi yardım alın.

DİKKAT

•Pil yanlış tür bir pille değiştirilirse patlama riski vardır.

•Pili aynı tür pillerle değiştirin.

DİKKAT

•Patlama ya da yanıcı sıvı veya gaz sızıntısı riski vardır.

•Aşırı derecede yüksek sıcaklıktaki veya çok yüksek rakımdan dolayı aşırı derecede düşük basınca sahip ortamlarda kullanmayın /saklamayın veya bu ortamlara götürmeyin.

•Kullanılmış pili yakmaya, ezmeye veya kesmeye çalışmayın.

- Für Fahrzeuge, die in der Ukraine verkauft werden

Справжнім TOKAI RIKAI CO., LTD. заявляє, що тип радіобладнання В3Е2F2R відповідає Технічному регламенту радіобладнання;
КАБІНЕТ МІНІСТРІВ УКРАЇНИ ПОСТАНОВА №.355

Повний текст декларації про відповідність доступний на веб-сайті за такою адресою:
<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Діапазон частот : 433.050 - 434.790 MHz
Максимальна потужність радіочастотного випромінювання : 10 mW(ERP)



Адреса: 3-260 Toyota, Oguchi-cho, Niwa-gun, Aichi 480-0195, Japan



Ця позначка являє собою позначку про необхідність дотримання правил безпеки/застереження.

· Не допускайте проковтування батарейки.

Небезпека хімічного опіку

- Цей виріб містить батарейку монетного / таблеткового типу.
- Проковтування батарейки монетного / таблеткового типу може спричинити тяжкі внутрішні опіки всього лише за 2 години і може призвести до смерті.
- Зберігайте нові та використані батарейки подалі від дітей.
- Якщо кришка батарейного відсіку надійно не закривається, припиніть користуватися виробом і зберігайте його подалі від дітей.
- Якщо існує ймовірність проковтування батарейки або її розміщення всередині будь-якої частини тіла, негайно зверніться за медичною допомогою.

ОБЕРЕЖНО

- Ризик вибуху в разі заміни на батарейку неналежного типу.
- Замінійте батарейку на батарейку такого ж самого типу.

ОБЕРЕЖНО

- Ризик вибуху або витоку горючої рідини або газу.
- Не використовуйте /не зберігайте /не розміщуйте в умовах надзвичайно високої температури або надзвичайно низького тиску через дуже велику висоту над рівнем моря.
- Не намагайтеся спалити, розбити або розрізати використану батарейку.

- Für Fahrzeuge, die in Serbien verkauft werden



Intelligentes Einstiegs- und Startsystem

■ Intelligenter Empfänger

Hereby, TOKAI RIKA CO., LTD. declares that the radio equipment type BH2KV is in compliance with Directive 2014/53/EU.

The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

TOKAI RIKA CO., LTD. vakuuttaa, että radiolaitetyyppi BH2KV on direktiivin 2014/53/EU mukainen.

EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Hierbij verklaar ik, TOKAI RIKA CO., LTD., dat het type radioapparatuur BH2KV conform is met Richtlijn 2014/53/EU.

De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Le soussigné, TOKAI RIKA CO., LTD., déclare que l'équipement radioélectrique du type BH2KV est conforme à la directive 2014/53/UE.

Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Härmed försäkrar TOKAI RIKA CO., LTD. att denna typ av radioutrustning BH2KV överensstämmer med direktiv 2014/53/EU.

Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Hermed erklærer TOKAI RIKA CO., LTD., at radioudstyrstypen BH2KV er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU.

EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Hiermit erklärt TOKAI RIKA CO., LTD., dass der Funkanlagentyp BH2KV der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Με την παρούσα ο/η TOKAI RIKA CO., LTD., δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός BH2KV πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ.

Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

<p>Il fabbricante, TOKAI RIKA CO., LTD., dichiara che il tipo di apparecchiatura radio BH2KV è conforme alla direttiva 2014/53/UE.</p> <p>Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: http://www.tokai-rika.co.jp/pc</p>
<p>Por la presente, TOKAI RIKA CO., LTD. declara que el tipo de equipo radioeléctrico BH2KV es conforme con la Directiva 2014/53/UE.</p> <p>El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: http://www.tokai-rika.co.jp/pc</p>
<p>O(a) abaixo assinado(a) TOKAI RIKA CO., LTD. declara que o presente tipo de equipamento de rádio BH2KV está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE.</p> <p>O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: http://www.tokai-rika.co.jp/pc</p>
<p>B'dan, TOKAI RIKA CO., LTD., niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju BH2KV huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE.</p> <p>It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej: http://www.tokai-rika.co.jp/pc</p>
<p>Käesolevaga deklareerib TOKAI RIKA CO., LTD., et käesolev raadioseadme tüüp BH2KV vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele.</p> <p>ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil: http://www.tokai-rika.co.jp/pc</p>

<p>TOKAI RIKAI CO., LTD. igazolja, hogy a BH2KV típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek.</p> <p>Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen: http://www.tokai-rika.co.jp/pc</p>
<p>TOKAI RIKAI CO., LTD. týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu BH2KV je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ.</p> <p>Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: http://www.tokai-rika.co.jp/pc</p>
<p>Tímto TOKAI RIKAI CO., LTD. prohlašuje, že typ rádiového zařízení BH2KV je v souladu se směrnicí 2014/53/EU.</p> <p>Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: http://www.tokai-rika.co.jp/pc</p>
<p>TOKAI RIKAI CO., LTD. potrjuje, da je tip radijske opreme BH2KV skladen z Direktivo 2014/53/EU.</p> <p>Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: http://www.tokai-rika.co.jp/pc</p>
<p>Aš, TOKAI RIKAI CO., LTD., patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas BH2KV atitinka Direktyvą 2014/53/ES.</p> <p>Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: http://www.tokai-rika.co.jp/pc</p>

Ar šo TOKAI RIKAI CO., LTD. deklarē, ka radioiekārta BH2KV atbilst Direktīvai 2014/53/ES.

Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

TOKAI RIKAI CO., LTD. niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego BH2KV jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE.

Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

TOKAI RIKAI CO., LTD. lýsir því hér með yfir að fjarskiptatækið af gerð BH2KV er í samræmi við tilskipun 2014/53/EU.

Öll ESB-samræmisýfirlýsingin er tiltæk á eftirfarandi vefslóð:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

TOKAI RIKAI CO., LTD. erklærer herved at radioutstyrten BH2KV er i samsvar med direktivet 2014/53/EU.

Hele teksten av EU-samsvarserklæringen kan leses på det følgende nettstedet:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

С настоящото TOKAI RIKAI CO., LTD. декларира, че този тип радиосъоръжение BH2KV е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС.

Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Prin prezenta, TOKAI RIKA CO., LTD. declară că tipul de echipamente radio BH2KV este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE.

Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Ovime TOKAI RIKA CO., LTD. potvrđuje da je radio-oprema tipa BH2KV u skladu sa Direktivom 2014/53/EU.

Potpuni tekst EU deklaracije o usaglašenosti dostupan je na slijedećoj internet adresi:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Me anë të këtij dokumenti, TOKAI RIKA CO., LTD. deklararon se tipi i radiopajisjes BH2KV është në përputhje me Direktivën 2014/53/EU.

Teksti i plotë i deklaratës së konformitetit të Bashkimit Evropian është i disponueshëm në adresën e mëposhtme të internetit:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

TOKAI RIKA CO., LTD. ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa BH2KV u skladu s Direktivom 2014/53/EU.

Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Ovim TOKAI RIKA CO., LTD. potvrđuje da je radio-oprema tipa BH2KV u skladu sa Direktivom 2014/53/EU.

Potpuni tekst EU deklaracije o usaglašenosti dostupan je na sledećoj internet adresi:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

TOKAI RIKА CO., LTD., işbu belgeyle telsiz cihazı türünün BH2KV 2014/53/EU nolu Direktif ile uyumlu olduğunu beyan etmektedir.

AB uygunluk beyanının tam metnine aşağıdaki internet adresinden ulaşabilirsiniz:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>



Address: 3-260 Toyota, Oguchi-cho, Niwa-gun, Aichi 480-0195, Japan

Receiver Category (EN300 220): 2

- Für Fahrzeuge, die in der Ukraine verkauft werden

Справжнім TOKAI RIKА CO., LTD. заявляє, що тип радіобладнання BH2KV відповідає Технічному регламенту радіобладнання;

КАБІНЕТ МІНІСТРІВ УКРАЇНИ ПОСТАНОВА №.355

Повний текст декларації про відповідність доступний на веб-сайті за такою адресою:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Категорія приймача: 2



Адреса: 3-260 Toyota, Oguchi-cho, Niwa-gun, Aichi 480-0195, Japan

■ **Intelligenter Sender**

Hereby, TOKAI RIKA CO., LTD. declares that the radio equipment type B3H2K2R is in compliance with Directive 2014/53/EU.

The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Frequency band: 433.050 - 434.790 MHz

Maximum radio-frequency power: 10mW (ERP)

TOKAI RIKA CO., LTD. vakuuttaa, että radiolaitetyyppi B3H2K2R on direktiivin 2014/53/EU mukainen.

EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Radiotaajuus: 433.050 - 434.790 MHz

suurin mahdollinen lähetysteho: 10mW (ERP)

Hierbij verklaar ik, TOKAI RIKA CO., LTD., dat het type radioapparatuur B3H2K2R conform is met Richtlijn 2014/53/EU.

De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Frequentieband: 433.050 - 434.790 MHz

Maximaal radiofrequentievermogen: 10mW (ERP)

Le soussigné, TOKAI RIKA CO., LTD., déclare que l'équipement radioélectrique du type B3H2K2R est conforme à la directive 2014/53/UE.

Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Bande de fréquences: 433.050 - 434.790 MHz

Puissance de radiofréquence maximale: 10mW (ERP)

Härmed försäkrar TOKAI RIKA CO., LTD. att denna typ av radioutrustning B3H2K2R överensstämmer med direktiv 2014/53/EU.

Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Frekvensband: 433.050 - 434.790 MHz

Maximal radiofrekvensseffekt: 10mW (ERP)

Hermed erklærer TOKAI RIKA CO., LTD., at radioudstyrstypen B3H2K2R er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU.

EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Frekvensbånd: 433.050 - 434.790 MHz

Maksimal radiofrekvenseffekt: 10mW (ERP)

Hiermit erklärt TOKAI RIKA CO., LTD., dass der Funkanlagentyp B3H2K2R der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Frequenzband: 433.050 - 434.790 MHz

Abgestrahlte maximale Sendeleistung: 10mW (ERP)

Με την παρούσα ο/η TOKAI RIKA CO., LTD., δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός B3H2K2R πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ.

Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Ζώνη συχνοτήτων: 433.050 - 434.790 MHz

Μέγιστη ισχύς ραδιοσυχνότητας: 10mW (ERP)

Il fabbricante, TOKAI RIKA CO., LTD., dichiara che il tipo di apparecchiatura radio B3H2K2R è conforme alla direttiva 2014/53/UE.

Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Banda di frequenza: 433.050 - 434.790 MHz

Potenza massima radiofrequenza: 10mW (ERP)

Por la presente, TOKAI RIKA CO., LTD. declara que el tipo de equipo radioeléctrico B3H2K2R es conforme con la Directiva 2014/53/UE.

El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Banda de frecuencia: 433.050 - 434.790 MHz

Potencia máxima de radiofrecuencia: 10mW (ERP)

O(a) abaixo assinado(a) TOKAI RIKA CO., LTD. declara que o presente tipo de equipamento de rádio B3H2K2R está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE.

O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Banda de frequência: 433.050 - 434.790 MHz

Potência máxima de radiofrequências: 10mW (ERP)

B'dan, TOKAI RIKA CO., LTD., niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju B3H2K2R huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE.

It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Tíðnisvið: 433.050 - 434.790 MHz

Hámarks útvarpsbylgjutiðni: 10mW (ERP)

Käesolevaga deklareerib TOKAI RIKA CO., LTD., et käesolev raadioseadme tüüp B3H2K2R vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele.

ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Sagedusriba: 433.050 - 434.790 MHz

Maksimaalne saatevõimsus: 10mW (ERP)

TOKAI RIKA CO., LTD. igazolja, hogy a B3H2K2R típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek.

Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Frekvenciasáv: 433.050 - 434.790 MHz

Maximális jelerősség: 10mW (ERP)

TOKAI RIKA CO., LTD. týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu B3H2K2R je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ.

Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Frekvenčné pásmo: 433.050 - 434.790 MHz

Maximálny rádiový výkon: 10mW (ERP)

<p>Tímto TOKAI RIKA CO., LTD. prohlašuje, že typ rádiového zařízení B3H2K2R je v souladu se směrnicí 2014/53/EU.</p> <p>Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: http://www.tokai-rika.co.jp/pc</p> <p>Kmitočtové pásmo: 433.050 - 434.790 MHz Maximální radiofrekvenční výkon: 10mW (ERP)</p>
<p>TOKAI RIKA CO., LTD. potvrzuje, da je tip radijske opreme B3H2K2R skladen z Direktivo 2014/53/EU.</p> <p>Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: http://www.tokai-rika.co.jp/pc</p> <p>Frekvenčni pas: 433.050 - 434.790 MHz Največja moč radijske frekvence: 10mW (ERP)</p>
<p>Aš, TOKAI RIKA CO., LTD., patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas B3H2K2R atitinka Direktyvą 2014/53/ES.</p> <p>Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: http://www.tokai-rika.co.jp/pc</p> <p>Dažnių juosta: 433.050 - 434.790 MHz Didžiausia radijo dažnių galia: 10mW (ERP)</p>
<p>Ar šo TOKAI RIKA CO., LTD. deklarė, ka radioiekārta B3H2K2R atbilst Direktīvai 2014/53/ES.</p> <p>Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: http://www.tokai-rika.co.jp/pc</p> <p>Frekvenču josla: 433.050 - 434.790 MHz Maksimālā radiofrekvenču jauda: 10mW (ERP)</p>

<p>TOKAI RIKA CO., LTD. niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego B3H2K2R jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE.</p> <p>Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: http://www.tokai-rika.co.jp/pc</p> <p>Zakres częstotliwości: 433.050 - 434.790 MHz Maksymalna moc częstotliwości radiowej: 10mW (ERP)</p>
<p>TOKAI RIKA CO., LTD. lýsir því hér með yfir að fjarskiptatækið af gerð B3H2K2R er í samræmi við tilskipun 2014/53/EU.</p> <p>Öll ESB-samræmisýfirlýsingin er tiltæk á eftirfarandi vefslóð: http://www.tokai-rika.co.jp/pc</p> <p>Tíðnisvið: 433.050 - 434.790 MHz Hámarks útvarpsbylgjutíðni: 10mW (ERP)</p>
<p>TOKAI RIKA CO., LTD. erklærer herved at radioutstyrtypen B3H2K2R er i samsvar med direktivet 2014/53/EU.</p> <p>Hele teksten av EU-samsvarserklæringen kan leses på det følgende nettstedet: http://www.tokai-rika.co.jp/pc</p> <p>Frekvensbånd: 433.050 - 434.790 MHz Maksimal radiofrekvensseffekt: 10mW (ERP)</p>
<p>С настоящото TOKAI RIKA CO., LTD. декларира, че този тип радиосъоръжение B3H2K2R е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС.</p> <p>Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес: http://www.tokai-rika.co.jp/pc</p> <p>Радиочестотна лента: 433.050 - 434.790 MHz Максимална радиочестотна мощност: 10mW (ERP)</p>

Prin prezenta, TOKAI RIKA CO., LTD. declară că tipul de echipamente radio B3H2K2R este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE.

Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Banda de frecvență: 433.050 - 434.790 MHz
Puterea maximă de radiofrecvență: 10mW (ERP)

Ovime TOKAI RIKA CO., LTD. potvrđuje da je radio-oprema tipa B3H2K2R u skladu sa Direktivom 2014/53/EU.

Potpuni tekst EU deklaracije o usaglašenosti dostupan je na slijedećoj internet adresi:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Frekvencijski opseg: 433.050 - 434.790 MHz
Maksimalna radio-frekvencijska snaga: 10mW (ERP)

Me anë të këtij dokumenti, TOKAI RIKA CO., LTD. deklararon se tipi i radiopajisjes B3H2K2R është në përputhje me Direktivën 2014/53/EU.

Teksti i plotë i deklaratës së konformitetit të Bashkimit Evropian është i disponueshëm në adresën e mëposhtme të internetit:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Brezi i frekuencës: 433.050 - 434.790 MHz
Fuqia maksimale e radiofrekuencës: 10mW (ERP)

TOKAI RIKA CO., LTD. ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa B3H2K2R u skladu s Direktivom 2014/53/EU.

Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Frekvencijski pojas: 433.050 - 434.790 MHz

Maksimalna RF snaga: 10mW (ERP)

Ovim TOKAI RIKA CO., LTD. potvrđuje da je radio-oprema tipa B3H2K2R u skladu sa Direktivom 2014/53/EU.

Potpuni tekst EU deklaracije o usaglašenosti dostupan je na sledećoj internet adresi:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Frekventni opseg: 433.050 - 434.790 MHz

Maksimalna radio-frekventna snaga: 10mW (ERP)

TOKAI RIKA CO., LTD., işbu belgeyle telsiz cihazı türünün B3H2K2R 2014/53/EU nolu Direktif ile uyumlu olduğunu beyan etmektedir.

AB uygunluk beyanının tam metnine aşağıdaki internet adresinden ulaşabilirsiniz:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Frekans bandı: 433.050 - 434.790 MHz

Maksimum radyo frekans gücü: 10mW (ERP)





Address: 3-260 Toyota, Oguchi-cho, Niwa-gun, Aichi 480-0195, Japan

<p>⚠: This mark is a safety/warning mark.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Do not ingest battery. <p>Chemical Burn Hazard</p> <ul style="list-style-type: none"> • This product contains a coin / button cell battery. • If the coin / button cell battery is swallowed, it can cause severe internal burns in just 2 hours and can lead to death. • Keep new and used batteries away from children. • If the battery compartment does not close securely, stop using the product and keep it away from children. • If you think batteries might have been swallowed or placed inside any part of the body, seek immediate medical attention. <p>CAUTION</p> <ul style="list-style-type: none"> • Risk of explosion if the battery is replaced by an incorrect type. • Replace battery with the same type. <p>CAUTION</p> <ul style="list-style-type: none"> • Risk of explosion or the leakage of flammable liquid or gas. <ul style="list-style-type: none"> • Do not use in /store in /bring into environment of extremely high temperature or extremely low pressure due to the very high altitude. • Do not attempt to burn, crush, or cut used battery.
<p>⚠ : Tämä on turva-/varoituserkki.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Paristoa ei saa laittaa suuhun. <p>Kemiallisen palovamman vaara</p> <ul style="list-style-type: none"> • Laitteessa on kolikko-/nappiparisto. • Elimistöön joutunut kolikko-/nappiparisto voi aiheuttaa vakavia sisäisiä palovammoja vain 2 tunnissa, jolloin seurauksena voi olla hengen menetys. • Uudet ja käytetyt paristot on pidettävä poissa lasten ulottuvilta. • Jos paristolokero ei sulkeudu kunnolla, laitteen käyttö on lopetettava, ja laite on pidettävä poissa lasten ulottuvilta. • Jos on syytä epäillä, että paristo on nielaistu tai muuten päässyt elimistöön, ota välittömästi yhteyttä lääkäriin. <p>TÄRKEÄ HUOMAUTUS</p> <ul style="list-style-type: none"> • Käytetyn pariston vaihtaminen tyypiltään väärään voi aiheuttaa räjähdysvaaran. • Vaihda paristo tyypiltään samanlaiseen. <p>TÄRKEÄ HUOMAUTUS</p> <ul style="list-style-type: none"> • Räjähdysvaara tai syttyvän nesteen tai kaasun vuotovaara. <ul style="list-style-type: none"> • Ei saa käyttää/säilyttää/tuoda lämpötilaltaan tai merenpinnasta mitattuna erittäin korkeaan ympäristöön, jossa ilmanpaine on erittäin alhainen. • Käytettyä paristoa ei saa polttaa, murskata tai halkaista.

<p>⚠ : Dit teken is een veiligheids-/waarschuwingsteken.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Slik de batterij niet in. <p>Risico op chemische brandwonden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dit product bevat een munt-/knoopcelbatterij. • Als de munt-/knoopcelbatterij wordt ingeslikt, kan het al binnen 2 uur ernstige interne brandwonden veroorzaken en de dood tot gevolg hebben. • Houd nieuwe en gebruikte batterijen buiten bereik van kinderen. • Als het batterijcompartiment niet goed sluit, stop dan met het gebruik van het product en houd het buiten bereik van kinderen. • Als u denkt dat batterijen zijn ingeslikt of in enig deel van het lichaam zijn gestopt, roep dan onmiddellijk medische hulp in. <p>VOORZICHTIG</p> <ul style="list-style-type: none"> • Er bestaat een risico op ontploffing als de batterij wordt vervangen door een verkeerd type. • Vervang de batterij door een van hetzelfde type. <p>VOORZICHTIG</p> <ul style="list-style-type: none"> • Er bestaat een risico op ontploffing of lekkage van brandbare vloeistof of gas. <ul style="list-style-type: none"> • Niet gebruiken in/bewaren in/meenemen naar een omgeving met extreem hoge temperatuur of met extreem lage druk als gevolg van zeer grote hoogte. • Een gebruikte batterij niet verbranden, platdrukken, of doorsnijden.
<p>⚠ : Ce pictogramme est une marque de sécurité/avertissement.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ne pas ingérer la pile. <p>Risques de brûlure chimique</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ce produit contient une pile bouton. • Si la pile bouton est avalée, elle peut causer de graves brûlures internes en seulement 2 heures et peut entraîner la mort. • Conservez les piles neuves et usagées hors de portée des enfants. • Si le compartiment de la pile ne ferme pas correctement, cessez d'utiliser le produit et conservez-le hors de portée des enfants. • Si vous pensez que des piles ont pu être avalées ou placées à l'intérieur d'une partie du corps, consultez immédiatement un médecin. <p>AVERTISSEMENT</p> <ul style="list-style-type: none"> • Risque d'explosion si la pile est remplacée par un type incorrect. • Remplacez la pile par une pile du même type. <p>AVERTISSEMENT</p> <ul style="list-style-type: none"> • Risque d'explosion ou de fuite de liquide ou de gaz inflammable. <ul style="list-style-type: none"> • Ne jamais utiliser, stocker, placer dans un environnement à la température extrêmement élevée ou à la pression extrêmement basse en raison d'une très haute altitude. • Ne jamais essayer de brûler, écraser ou couper des piles usagées.

<p>⚠: Det här märket är ett säkerhets-/varningsmärke.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Förtär inte batteriet. <p>Risk för kemisk brännskada</p> <ul style="list-style-type: none"> • Den här produkten innehåller ett mynt-/knappbatteri. • Om mynt-/knappbatteriet sväljs kan det orsaka allvarliga interna brännskador på bara två timmar, vilket kan leda till dödsfall. • Håll nya och använda batterier borta från barn. • Om batterifacket inte stängs ordentligt, sluta använda produkten och håll den undan från barn. • Om du misstänker att batterier har svalts eller placerats inuti någon del av kroppen, sök omedelbart läkarvård. <p>VARNING</p> <ul style="list-style-type: none"> • Risk för explosion om batteriet byts ut mot ett av fel typ. • Byt ut batteriet mot ett av samma typ. <p>VARNING</p> <ul style="list-style-type: none"> • Risk för explosion eller läckage av brandfarliga vätskor och gaser. <p>• Använd inte, förvara inte och ta inte in i miljö med extremt hög temperatur eller extremt lågt tryck p.g.a. hög höjd.</p> <p>• Försök inte bränna, krossa eller skära använt batteri.</p>
<p>⚠ : Dette mærke er et sikkerheds-/advarselsmærke.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Batteriet må ikke indtages. <p>Fare for kemisk forbrænding</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dette produkt indeholder et mønt-/knapcellebatteri. • Hvis mønt-/knapcellebatteriet sluges, kan det medføre alvorlige indre forbrændinger i løbet af kun 2 timer og kan føre til dødsfald. • Opbevar nye og brugte batterier utilgængeligt for børn. • Hvis batterirummet ikke kan lukkes ordentligt, skal du indstille brugen af produktet og opbevare det utilgængeligt for børn. • Hvis du har mistanke om, at der måske er blevet slugt batterier, eller batterier på anden måde er kommet ind i kroppen, skal du øjeblikkeligt søge lægehjælp. <p>FORSIGTIG</p> <ul style="list-style-type: none"> • Risiko for eksplosion, hvis batteriet udskiftes med en forkert type. • Udskift batteriet med et batteri af samme type. <p>FORSIGTIG</p> <ul style="list-style-type: none"> • Risiko for eksplosion eller lækage af brændbar væske eller gas. <p>• Må ikke anvendes på/opbevares på/tages med til meget varme steder eller steder med meget lavt tryk som følge af ekstreme højder.</p> <p>• Forsøg ikke at brænde, knuse eller adskille brugte batterier.</p>

<p>: Dieses Symbol ist ein Sicherheits-/Warnsymbol.</p> <ul style="list-style-type: none"> •Verschlucken Sie die Batterie nicht. <p>Verätzungsgefahr</p> <ul style="list-style-type: none"> •Dieses Produkt enthält eine Knopfzellenbatterie. •Falls die Knopfzellenbatterie verschluckt wird, kann dies innerhalb von nur 2 Stunden schwere innere Verätzungen verursachen und zum Tode führen. •Halten Sie neue und gebrauchte Batterien von Kindern fern. •Falls sich das Batteriefach nicht sicher schließen lässt, stellen Sie die Verwendung des Produkts ein und halten Sie es von Kindern fern. •Falls Sie glauben, dass Batterien eventuell verschluckt oder in einen Teil des Körpers eingeführt worden sind, begeben Sie sich sofort in ärztliche Behandlung. <p>ACHTUNG</p> <ul style="list-style-type: none"> •Es besteht Explosionsgefahr, falls die Batterie durch eine Batterie der falschen Art ersetzt wird. •Ersetzen Sie Batterien nur durch die gleiche Art. <p>ACHTUNG</p> <ul style="list-style-type: none"> •Es besteht Explosionsgefahr oder die Gefahr eines Austritts von brennbarer Flüssigkeit oder entzündlichem Gas. •Das Produkt darf nicht in Umgebungen mit hohen Temperaturen oder extrem niedrigem Luftdruck aufgrund von extremen Höhenlagen verwendet / aufbewahrt / gebracht werden. •Versuchen Sie nicht, gebrauchte Batterien zu verbrennen, zu zerstoßen oder zu schneiden.
<p>: Το σήμα αυτό είναι ένα σήμα ασφαλείας/προειδοποίησης.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Μην καταπίνετε την μπαταρία. <p>Κίνδυνος χημικού εγκαύματος</p> <ul style="list-style-type: none"> • Αυτό το προϊόν περιέχει μια μπαταρία σχήματος νομίσματος / κουμπιού. • Αν η μπαταρία σχήματος νομίσματος / κουμπιού καταποθεί, μπορεί να προκαλέσει σοβαρά εσωτερικά εγκαύματα σε μόλις 2 ώρες και μπορεί να επέλθει θάνατος. • Διατηρείτε τις καινούργιες και τις χρησιμοποιημένες μπαταρίες μακριά από παιδιά. • Εάν το διαμέρισμα της μπαταρίας δεν κλείνει καλά, σταματήστε τη χρήση του προϊόντος και κρατήστε το μακριά από παιδιά. • Αν νομίζετε ότι οι μπαταρίες ενδέχεται να έχουν καταποθεί ή τοποθετηθεί μέσα σε οποιοδήποτε μέρος του σώματος, ζητήστε αμέσως ιατρική φροντίδα. <p>ΠΡΟΣΟΧΗ</p> <ul style="list-style-type: none"> • Υπάρχει κίνδυνος έκρηξης εάν η μπαταρία αντικατασταθεί με μπαταρία εσφαλμένου τύπου. • Αντικαταστήστε την μπαταρία με μπαταρία του ίδιου τύπου. <p>ΠΡΟΣΟΧΗ</p> <ul style="list-style-type: none"> • Υπάρχει κίνδυνος έκρηξης ή διαρροής εύφλεκτων υγρών ή αερίων. <ul style="list-style-type: none"> • Μη χρησιμοποιείτε / αποθηκεύετε / μεταφέρετε το προϊόν σε περιβάλλον με εξαιρετικά υψηλή θερμοκρασία ή εξαιρετικά χαμηλή πίεση λόγω πολύ μεγάλου υψομέτρου. • Μην επιχειρήσετε να κάψετε, να συνθλίψετε ή να κόψετε μια χρησιμοποιημένη μπαταρία.

<p>⚠ : Questo è un simbolo di sicurezza/avvertenza.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Non ingerire la batteria. <p>Pericolo di ustioni chimiche</p> <ul style="list-style-type: none"> • Questo prodotto contiene una batteria a bottone/moneta. • Se la batteria a bottone/moneta viene ingerita, può causare gravi ustioni interne in sole 2 ore e provocare la morte. • Tenere le batterie nuove e usate lontano dalla portata dei bambini. • Se il vano batteria non si chiude in modo saldo, interrompere l'utilizzo del prodotto e tenerlo lontano dalla portata dei bambini. • Se si ritiene che le batterie siano state ingerite o inserite in qualsiasi parte del corpo, consultare immediatamente un medico. <p>ATTENZIONE</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rischio di esplosione in caso di sostituzione della batteria con una di tipo errato. • Sostituire la batteria con una dello stesso tipo. <p>ATTENZIONE</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rischio di esplosione o di perdita di liquidi o gas infiammabili. <p>• Non utilizzare / immagazzinare / portare in ambienti con temperatura estremamente alta o pressione estremamente alta a causa dell'elevata altitudine.</p> <p>• Non provare a bruciare, schiacciare o tagliare la batteria usata.</p>
<p>⚠: Este símbolo es un símbolo de seguridad/precaución.</p> <ul style="list-style-type: none"> • No ingerir la batería. <p>Peligro de quemadura química</p> <ul style="list-style-type: none"> • Este producto contiene una batería de pila de botón. • Si se ingiere la batería de pila de botón, esta puede causar graves quemaduras internas en solo 2 horas y puede provocar la muerte. • Mantenga las baterías nuevas y usadas alejadas de los niños. • Si el compartimento de la batería no se cierra correctamente, deje de usar el producto y manténgalo alejado de los niños. • Si cree que las baterías hayan podido ser ingeridas o introducidas en alguna parte del cuerpo, busque inmediatamente atención médica. <p>ATENCIÓN</p> <ul style="list-style-type: none"> • Riesgo de explosión si la batería es reemplazada por una del tipo incorrecto. • Reemplace la batería por una del mismo tipo. <p>ATENCIÓN</p> <ul style="list-style-type: none"> • Riesgo de explosión o escape de líquido o gas inflamable. <p>• No usar / almacenar / introducir en un ambiente de temperatura extremadamente alta o de presión extremadamente baja a causa de la alta altitud.</p> <p>• No intente quemar, aplastar, o cortar la batería usada.</p>

<p>⚠: Esta marca é uma marca de segurança/aviso.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Não ingerir a pilha. <p>Perigo de Queimadura Química</p> <ul style="list-style-type: none"> • Este produto contém uma pilha de tipo moeda/botão. • Se a pilha de tipo moeda/botão for engolida, poderá causar queimaduras internas graves em apenas 2 horas e levar à morte. • Manter as pilhas novas e usadas longe de crianças. • Se o compartimento da pilha não se fechar completamente, cessar a utilização do produto e manter fora do alcance das crianças. • Caso seja possível que as pilhas tenham sido engolidas ou colocadas dentro de qualquer parte do corpo, procurar cuidados médicos imediatamente. <p>CUIDADO</p> <ul style="list-style-type: none"> • Risco de explosão se a pilha for substituída por uma de tipo incorreto. • Substituir a pilha por uma do mesmo tipo. <p>CUIDADO</p> <ul style="list-style-type: none"> • Risco de explosão ou fuga de líquidos ou gases inflamáveis. <ul style="list-style-type: none"> • Não utilizar/armazenar/colocar em ambiente de temperatura extremamente alta, ou pressão extremamente baixa devido a altitude muito alta. • Não tentar queimar, esmagar ou cortar a pilha usada.
<p>⚠: Din il-marka hija marka ta' sigurtá/twissija.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tiblax il-batterija. <p>Periklu ta' Hruq Kimiku</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dan il-prodott fih batterija munita / button cell. • Jekk tinbela' l-batterija munita / button cell, tista' tikkawza hruq intern sever f'temp ta' sagħtejn biss u tista' twassal għall-mewt. • Żomm il-batteriji godda u użati 'l bogħod mit-tfal. • Jekk il-kompartiment tal-batterija ma jagħlaqx sew, waqqaf l-użu tal-prodott u żommu 'l bogħod mit-tfal. • Jekk taħseb li l-batteriji setgħu nbelgħu jew tpoġġew gewwa xi parti tal-ġisem, fittex attenzjoni medika immedjata. <p>ATTENZJONI</p> <ul style="list-style-type: none"> • Riskju ta' splużjoni jekk il-batterija tiġi ssostitwita b'tip inkorrett. • Ibdel il-batterija bl-istess tip. <p>ATTENZJONI</p> <ul style="list-style-type: none"> • Riskju ta' splużjoni jew tnixxija ta' likwidu jew gass f'jammabli. <ul style="list-style-type: none"> • Tuzaxh / taħznux / iġġibux f'ambjent ta' temperatura estremament għolja jew pressjoni estremament baxxa minħabba l-altitudni għolja ħafna. • Tippruvax taħraq, tfarrak jew tqatta' l-batteriji użati.

<p>⚠: See märk on ohutus-/hoiatusmärk.</p> <ul style="list-style-type: none"> •Ärge patareid alla neelake. <p>Keemilise põletuse oht</p> <ul style="list-style-type: none"> •See toode sisaldab mündi/nööbi tüüpi elemendiga patareid. •Mündi/nööbi tüüpi elemendiga patarei allaneelamine võib põhjustada raskeid sisemisi põletusi juba 2 tunni jooksul ning võib lõppeda surmaga. •Hoidke uued ja kasutatud patareid lastele kättesaamatus kohas. •Kui patareipesa ei sulgu kindlalt, lõpetage toote kasutamine ja hoidke seda lastele kättesaamatus kohas. •Kui te arvate, et patareid võivad olla alla neelatud või mistahes kehaossa sattunud, pöörduge viivitamatult arsti poole. <p>ETTEVAATUST</p> <ul style="list-style-type: none"> •Plahvatusoht vahetamisel vale tüüpi patareiga. •Vahetage sama tüüpi patareiga. <p>ETTEVAATUST</p> <ul style="list-style-type: none"> •Plahvatus- või tuleohtliku vedeliku või gaasi lekke oht. <p>•Ärge kasutage, hoidke ega tooge keskkonda eriti kõrge temperatuuriga või eriti madala rõhuga väga suure kõrguse tõttu merepinnast.</p> <p>•Ärge üritage põletada, purustada ega lõigata kasutatud patareid.</p>
<p>⚠ : Ez a jelzés biztonsági/figyelmeztető jelzés.</p> <ul style="list-style-type: none"> •Ne nyelje le az elemet. <p>Vegyí anyag okozta égésisérülés-veszély</p> <ul style="list-style-type: none"> •Ez a termék gombelemet tartalmaz. •Amennyiben a gombelemet lenyeli, az mindössze 2 órán belül komoly belső égési sérüléseket okozhat és halálhoz vezethet. •Az új és használt elemeket tartsa távol a gyermekektől. •Amennyiben az elemtartó rekesz nem zárható biztonságosan, függessze fel a termék használatát és tartsa gyermekektől távol. •Amennyiben úgy véli, hogy az elemet lenyelték vagy bármely testrészbe helyezték, haladéktalanul forduljon orvoshoz. <p>VIGYÁZAT</p> <ul style="list-style-type: none"> •Nem megfelelő típusú csereelem használata robbanásveszélyes. •Az elemcseréhez azonos típusú elemet használjon. <p>VIGYÁZAT</p> <ul style="list-style-type: none"> •Robbanásveszély vagy gyúlékony folyadékok vagy gázok szivárgása. <p>•Ne használja/ne tárolja/ne helyezze szélsőségesen magas hőmérsékletű környezetbe, és ne tegye ki a nagy magasságokban kialakuló rendkívül alacsony nyomásnak.</p> <ul style="list-style-type: none"> •A használt elemet ne kísérelje meg elégetni, összezúzni vagy szétvágni.

<p>⚠ : Toto je bezpečnostná/výstražná značka.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dbajte na to, aby nedošlo k prehltnutiu batérie. <p>Nebezpečenstvo poleptania chemikáliou</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tento výrobok obsahuje mincovú/gombíkovú batériu. • Ak dôjde k prehltnutiu mincovej/gombíkovej batérie, už v priebehu 2 hodín môže spôsobiť vážne vnútorné poleptanie a viesť k usmrteniu. • Nové a použité batérie uchovávajte mimo dosahu detí. • Ak sa priestor pre batériu nezatvorí bezpečne, prestaňte používať výrobok a uchovávajte ho mimo dosahu detí. • Ak si myslíte, že mohlo dôjsť k prehltnutiu batérií alebo ich umiestneniu do ktorejkoľvek časti tela, okamžite vyhľadajte lekársku pomoc. <p>UPOZORNENIE</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hrozí nebezpečenstvo výbuchu, ak sa batéria vymení za nesprávny typ. • Vymeňte batériu za rovnaký typ. <p>UPOZORNENIE</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nebezpečenstvo výbuchu alebo úniku horľavej kvapaliny alebo horľavého plynu. <ul style="list-style-type: none"> • Nepoužívajte/neskladujte v prostredí/nepriťahajte do prostredia s mimoriadne vysokou teplotou, alebo mimoriadne nízkym tlakom v dôsledku veľmi vysokej nadmorskej výšky. • Nepokúšajte sa spáliť, rozdrviť ani rozrezať použitú batériu.
<p>⚠ : Tento symbol je bezpečnostným/výstražným symbolom.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Baterii nepolykejte. <p>Nebezpečí chemických popálenin</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tento výrobok obsahuje mincovou/knoflíkovú baterii. • Pokiaľ dojde ke spolknutí mincové/knoflíkové baterie, môže za pouhé 2 hodiny spôsobiť závažné vnútorné popáleniny a v jejich dôsledku prípadne i smrť. • Použitá a nové batérie udržiavajte mimo dosah detí. • Pokiaľ nelze prostor pro baterii pevně uzavřít, přestaňte výrobek používat a udržiavte jej mimo dosah dětí. • Pokiaľ si myslíte, že mohlo dojsť ke spolknutí baterie nebo jejímu vsunutí dovnitř kterékoliv části těla, okamžitě vyhledejte lékařskou pomoc. <p>UPOZORNĚNÍ</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nebezpečí výbuchu v případě výměny baterie za nesprávný druh baterie. • Proto baterii vždy vyměňte za jinou stejného typu. <p>UPOZORNĚNÍ</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nebezpečí výbuchu nebo úniku hořlavé kapaliny či plynu. <ul style="list-style-type: none"> • Nepoužívejte/neskladujte/nepřibližujte je do prostředí s nesmírně vysokou teplotou nebo nesmírně nízkým tlakem zapříčiněným vysokou nadmořskou výškou. • Nesnažte se baterii spálit, rozdrtit či rozříznout.

<p>⚠ : Ta oznaka je varnostna/opozorilna oznaka.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ne zaužijte baterije. <p>Nevarnost kemijske opeklina</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ta izdelek vsebuje gumbasto baterijo. • Če se gumbasto baterijo zaužije, lahko to povzroči hude notranje opeklina v le 2 urah in lahko vodi v smrt. • Nove in rabljene baterije hranite izven dosega otrok. • Če se predalček za baterijo ne zapira pravilno, prenehajte z uporabo izdelka in ga hranite izven dosega otrok. • Če sumite, da je morda nekdo zaužil baterijo ali jo dal v kateri koli del telesa, takoj poiščite zdravniško pomoč. <p>POZOR</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nevarnost eksplozije, če baterijo zamenjate z baterijo napačne vrste. • Zamenjajte baterijo z istim tipom. <p>POZOR</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tveganje za eksplozijo ali puščanje vnetljivih tekočin ali plinov. <ul style="list-style-type: none"> • Ne uporabljajte/shranjujte/prinašajte v okolje izredno visoke temperature ali izredno nizkega tlaka zaradi zelo visoke nadmorske višine. • Ne poskušajte zažigati, uničiti, ali rezati rabljene baterije.
<p>⚠: Šis ženklas yra saugos/įspėjamosis ženklas.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Neprarykite baterijos. <p>Cheminio nudegimo pavojus</p> <ul style="list-style-type: none"> • Šiame gaminyje yra monetos/sagos formos baterija. • Prarijęs monetos/sagos formos bateriją, asmuo per 2 valandas gali patirti sunkius vidinius nudegimus ir netgi mirti. • Naujas ir panaudotas baterijas laikykite vaikams nepasiekiamoje vietoje. • Jei baterijų skyrelio nepavyksta tvirtai uždaryti, nebenaudokite gaminio ir laikykite jį vaikams nepasiekiamoje vietoje. • Jei manote, kad baterijos buvo prarytos arba pateko į kūną, nedelsdami kreipkitės į gydytoją. <p>PERSPĖJIMAS</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bateriją pakeitus netinkamo tipo baterija, kyla sprogimo pavojus. • Pakeiskite seną bateriją tik to paties tipo nauja baterija. <p>PERSPĖJIMAS</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprogimo arba degių skysčių ar dujų nuotėkio pavojus. <ul style="list-style-type: none"> • Negalima naudoti/laikyti/turėti labai aukštos temperatūros arba labai dideliame aukštyje esančioje itin žemo slėgio aplinkoje. • Naudotos baterijos nebandykite deginti, ardyti ar perpjauti.

<p>⚠ : Šī zīme ir drošības/bīdīnājuma zīme.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nenorijiet bateriju. <p>Kīmisku apdegumu briesmas</p> <ul style="list-style-type: none"> • Šis izstrādājums satur tabletes tipa bateriju. • Ja ir norīta tabletes tipa baterija, tā 2 stundu laikā var radīt smagus apdegumus un izraisīt nāvi. • Jaunas un lietotas baterijas uzglabājiet bērniem nepieejamā vietā. • Ja bateriju nodalījumu nevar droši aizvērt, pārtrauciet lietot izstrādājumu un novietojiet to bērniem nepieejamā vietā. • Ja jūsuprāt baterijas ir norītas vai ievietotas kādā ķermeņa daļā, nekavējoties vērsieties pēc medicīniskās palīdzības. <p>UZMANĪBU!</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eksplozijas risks, ja baterija tiek nomainīta ar nepareiza tipa bateriju. • Bateriju nomainiet pret tāda paša tipa bateriju. <p>UZMANĪBU!</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eksplozijas vai uzliesmojoša šķidrums vai gāzes noplūdes risks. <p>• Nelietojiet, neuzglabājiet un neievietojiet vidē ar ļoti augstu temperatūru, kā arī vidē, kur ļoti lielā augstuma virs jūras līmeņa dēļ ir ļoti zems spiediens.</p> <p>• Nemēģiniet sadedzināt, sagraut vai sagriezt nolietoto bateriju.</p>
<p>⚠ : ten symbol oznacza niebezpieczeństwo/ostrożenie.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nie połykać baterii. <p>Ryzyko oparzenia chemicznego</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ten produkt zawiera baterię guzikową. • Połknięta bateria guzikowa może spowodować poważne oparzenia wewnętrzne w czasie jedynie 2 godzin i prowadzić do śmierci. • Przechowywać nowe i zużyte baterie z dala od dzieci. • Jeśli solidne zamknięcie komory baterii jest niemożliwe, zaprzestać użytkowania produktu i przechowywać go w miejscu niedostępnym dla dzieci. • W przypadku podejrzenia, że mogło dojść do połknięcia baterii lub ich umieszczenia w dowolnym otworze ciała, niezwłocznie uzyskać pomoc lekarską. <p>PRZESTROGA</p> <ul style="list-style-type: none"> • Istnieje ryzyko wybuchu, jeśli bateria zostanie zastąpiona baterią niewłaściwego typu. • Wymieniać baterię na baterię tego samego typu. <p>PRZESTROGA</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ryzyko wybuchu lub wycieku łatwopalnego płynu lub gazu. <p>• Nie używać i nie przechowywać w otoczeniu o skrajnie wysokiej temperaturze lub skrajnie niskim ciśnieniu wynikającym z bardzo dużej wysokości ani nie wnosić do takiego otoczenia.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nie podejmować prób spalania, zgniecenia lub przecięcia zużytej baterii.

<p>⚠ : Този знак е знак за безопасност/предупреждение.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Не поглъщайте батерията. <p>Опасност от химическо изгаряне</p> <ul style="list-style-type: none"> • Този продукт съдържа плоска/бутонна батерия. • Ако плоската/бутонна батерия бъде погълната, тя може да причини тежки вътрешни изгаряния само за 2 часа и може да доведе до смърт. • Пазете новите и използваните батерии далеч от деца. • Ако отделението за батериите не се затваря добре, спрете да използвате продукта и го дръжте далеч от деца. • Ако смятате, че батериите може да са били погълнати или поставени в някоя част на тялото, незабавно потърсете медицинска помощ. <p>ВНИМАНИЕ</p> <ul style="list-style-type: none"> • Опасност от експлозия, ако батерията бъде сменена с неправилен тип. • Сменете батерията със същия вид. <p>ВНИМАНИЕ</p> <ul style="list-style-type: none"> • Опасност от експлозия или изтичане на запалими течности или газове. <ul style="list-style-type: none"> • Не използвайте/съхранявайте/носете в среда с изключително висока температура или изключително ниско налягане, причинено от голямата височина. • Не се опитвайте да изгаряте, смачквате или режете използваната батерия.
<p>⚠ : Acest marcaj este un marcaj de securitate/avertizare.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nu ingerați bateria. <p>Pericol de arsuri chimice</p> <ul style="list-style-type: none"> • Acest produs conține o baterie tip pastilă. • Dacă bateria tip pastilă este înghițită, aceasta poate cauza arsuri interne grave în numai 2 ore și poate duce la deces. • Nu lăsați bateriile noi și bateriile uzate la îndemâna copiilor. • În cazul în care compartimentul bateriei nu se închide bine, încetați utilizarea produsului și nu îl lăsați la îndemâna copiilor. • Dacă bănuiți că este posibil ca bateriile să fi fost înghițite sau introduse în orice parte a corpului, consultați imediat medicul. <p>ATENȚIE</p> <ul style="list-style-type: none"> • Risc de explozie dacă bateria este înlocuită cu un tip incorect. • Înlocuiți bateria cu una de același tip. <p>ATENȚIE</p> <ul style="list-style-type: none"> • Risc de explozie sau de scurgeri de lichide sau gaze inflamabile. <ul style="list-style-type: none"> • Nu utilizați/depozitați într-un mediu cu temperatură extrem de înaltă sau cu presiune extrem de joasă din cauza altitudinii foarte mari. • Nu încercați să ardeți, să spargeți sau să tăiați bateriile uzate.

<p>⚠ : Ova oznaka je oznaka sigurnosti/upozorenja.</p> <ul style="list-style-type: none"> •Nemojte gutati bateriju. <p>Opasnost od kemijskih opekline</p> <ul style="list-style-type: none"> •Ovaj proizvod sadrži novčić/gumb bateriju. •Ako se novčić/gumb baterija proguta, može uzrokovati ozbiljne unutarnje opekline u samo 2 sata i može dovesti do smrti. •Držite nove i rabljene baterije izvan dohvata djece. •Ako se pretinac za baterije ne zatvara sigurno, prestanite koristiti proizvod i držite ga dalje od djece. •Ako smatrate da su baterije možda progutane ili smještene unutar bilo kojeg dijela tijela, zatražite hitnu medicinsku pomoć. <p>OPREZ</p> <ul style="list-style-type: none"> •Ako je baterija zamijenjena pogrešnim tipom, postoji rizik od eksplozije. •Zamijenite bateriju s baterijama iste vrste. <p>OPREZ</p> <ul style="list-style-type: none"> •Rizik od eksplozije ili istjecanja zapaljive tekućine ili plina. <p>•Nemojte koristiti u /pohranjivati u /unijeti u prostoru izuzetno visoke temperature ili izuzetno niskog tlaka zbog visoke nadmorske visine.</p> <p>•Ne pokušavajte spaliti, lomiti ili rezati istrošenu bateriju.</p>
<p>⚠ : Þetta tákn er öryggis-/aðvörunartákn.</p> <ul style="list-style-type: none"> •Gleypið ekki rafhlöðuna. <p>Hætta á efnabruna</p> <ul style="list-style-type: none"> •Þessi vara inniheldur flata rafhlöðu. •Ef rafhlaðan er gleypst getur hún valdið alvarlegum innvortis brunna á innan við 2 klukkustundum sem getur leitt til dauða. •Geymið nýjar og notaðar rafhlöður þar sem börn ná ekki til. •Ef rafhlöðuhólfífið lokast ekki örugglega skal hætta notkun vörunnar og geyma hana þar sem börn ná ekki til. •Ef þú telur að rafhlöður hafi verið gleypst eða settar inn í eitthvert líkamsop, skaltu hafa samband við lækni tafarlaust. <p>VARÚÐ</p> <ul style="list-style-type: none"> •Hætta á sprengingu ef rafhlöðunni er skipt út fyrir ranga tegund. •Skiptið rafhlöðunni ávallt út fyrir sömu tegund. <p>VARÚÐ</p> <ul style="list-style-type: none"> •Hætta á sprengingu eða leka á eldfimum vökva eða lofitegundum. <p>•Má ekki nota/geyma/setja í umhverfi þar sem er afar hár hiti, eða afar lágur þrýstingur vegna mikillar hæðar.</p> <ul style="list-style-type: none"> •Ekki reyna að brenna, kremja eða skera notaða rafhlöðu.

<p>⚠ : Dette merket er et sikkerhets-/advarselsmerke.</p> <ul style="list-style-type: none"> •Ikke svelg batteriet. <p>Kjemisk brannfare</p> <ul style="list-style-type: none"> •Dette produktet inneholder et mynt-/knappecellebatteri. •Dersom mynt-/knappecellebatteriet svelges, kan det frembringe alvorlige indre forbrenninger i løpet av kun to timer, og kan være dødelig. •Hold nye og brukte batterier borte fra barn. •Lukkes ikke batterirommet sikkert må du stanse å bruke produktet og holde det utenfor barns rekkevidde. •Oppsøk medisinsk hjelp umiddelbart hvis du tror at batterier kan være svelget eller plassert inne i kroppen. <p>FORSIKTIG</p> <ul style="list-style-type: none"> •Eksplosjonsfare hvis batteriet erstattes med feil type. •Bytt batteri med samme type. <p>FORSIKTIG</p> <ul style="list-style-type: none"> •Fare for eksplosjon eller lekkasje av brannfarlig væske eller gass. <p>•Ikke bruk i/oppbevar i/ta med inn i miljø med ekstremt høy temperatur eller ekstremt lavt trykk på grunn av den svært store høyden.</p> <p>•Ikke forsøk å brenne, knuse eller skjære opp et brukt batteri.</p>
<p>⚠ : Ova oznaka je sigurnosna/upozoravajuća oznaka.</p> <ul style="list-style-type: none"> •Nemojte gutati bateriju. <p>Opasnost od hemijskih opekotina</p> <ul style="list-style-type: none"> •Ovaj proizvod sadrži bateriju veličine kovanice/dugmeta. •Ako se baterija veličine kovanice/dugmeta proguta, može izazvati ozbiljne unutrašnje opekotine za samo 2 sata i može dovesti do smrti. •Čuvajte nove i korišćene baterije dalje od djece. •Ako se prostor za baterije ne zatvori dobro, prestanite sa korišćenjem proizvoda i držite ga dalje od djece. •Ako mislite da su baterije možda progutane ili stavljene u unutrašnjost bilo kog dijela tijela, potražite hitnu medicinsku pomoć. <p>OPREZ</p> <ul style="list-style-type: none"> •Opasnost od eksplozije ako se baterija zamijeni s baterijom pogrešnog tipa. •Zamijenite bateriju sa baterijom istog tipa. <p>OPREZ</p> <ul style="list-style-type: none"> •Opasnost od eksplozije ili curenja zapaljive tečnosti ili gasa. <p>•Nemojte koristiti /skladištiti /unositi u okruženje izuzetno visoke temperature ili izuzetno niskog pritiska usljed veoma velike visine.</p> <p>•Ne pokušavajte da spalite, lomite ili isječete iskorišćenu bateriju.</p>

<p>⚠ : Kjo është shenjë sigurie/paralajmërimi.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mos e gëlltisni baterinë. <p>Rrezik djegieje kimike</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ky produkt përmban një bateri të hollë në formë monedhe/kopse. • Nëse bateria e hollë në formë monedhe/kopse gëlltëhet, ajo mund të shkaktojë djegie të rënda të brendshme brenda vetëm 2 orëve dhe mund të sjellë vdekjen. • Mbajini bateritë e reja dhe të përdorura larg nga fëmijët. • Nëse foleja e baterisë nuk mbyllet mirë, ndaloni përdorimin e produktit dhe mbajeni larg nga fëmijët. • Nëse mendoni se bateritë mund të jenë gëlltitura ose futur brenda ndonjë pjese trupi, kërkoni menjëherë vëmendjen e mjekut. <p>KUJDES</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rrezik shpërthimi nëse bateria zëvendësohet me një lloj të pasaktë. • Zëvendësojeni baterinë me të njëjtin lloj. <p>KUJDES</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rrezik shpërthimi nga rrjedhja e lëngut apo gazit të ndezshëm. <ul style="list-style-type: none"> • Mos e përdorni / ruani / sillni në mjedise me temperaturë jashtëzakonisht të lartë ose presion jashtëzakonisht të ulët në lartësi shumë të mëdha. • Mos u përpiqni të digjni, shtypni ose prisni baterinë e përdorur.
<p>⚠ : Ova oznaka je oznaka za bezbednost/upozorenje.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nemojte gutati bateriju. <p>Opasnost od hemijskih opekotina</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ovaj proizvod sadrži bateriju u obliku novčića/dugmeta. • Ako se baterija u obliku novčića/gumba proguta, može da izazove ozbiljne interne opekotine za samo 2 sata i može da dovede do smrti. • Nove i korišćene baterije čuvajte van domašaja dece. • Ako se odeljak za bateriju ne zatvori dobro, prestanite da koristite proizvod i čuvajte ga van domašaja dece. • Ako mislite da su baterije možda progutane ili stavljene unutar bilo kog dela tela, odmah zatražite medicinsku pomoć. <p>OPREZ</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rizik od eksplozije ako je baterija zamenjena nepravilnim tipom. • Zamenite bateriju sa istim tipom. <p>OPREZ</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rizik od eksplozije ili curenja zapaljive tečnosti ili gasa. <ul style="list-style-type: none"> • Ne koristite/ne čuvajte/ne donosite u sredinu izuzetno visoke temperature ili izuzetno niskog pritiska usled vrlo visoke visine. • Ne pokušavajte da zapalite, smrvite ili isečete korišćenu bateriju.

⚠ : Bu işaret bir güvenlik/uyarı işaretidir.

- Pili yutmayın.

Kimyasal Yanma Tehlikesi

- Bu üründe bir düğme pil bulunmaktadır.
- Düğme pil yutulursa, sadece 2 saat içinde ağır iç yanıklara neden olabilir ve ölüme yol açabilir.
- Yeni ve kullanılmış pilleri çocuklardan uzak tutun.
- Pil yuvası emniyetli bir şekilde kapanmıyorsa, ürünü kullanmayı bırakın ve çocuklardan uzak tutun.
- Pillerin yutulduğunu veya vücudun herhangi bir parçasının içine yerleştirildiğini düşünüyorsanız, derhal tıbbi yardım alın.

DİKKAT

- Pil yanlış tür bir pille değiştirilirse patlama riski vardır.
- Pili aynı tür pillerle değiştirin.

DİKKAT

- Patlama ya da yanıcı sıvı veya gaz sızıntısı riski vardır.


- Aşırı derecede yüksek sıcaklıktaki veya çok yüksek rakımdan dolayı aşırı derecede düşük basınca sahip ortamlarda kullanmayın /saklamayın veya bu ortamlara götürmeyin.
- Kullanılmış pili yakmaya, ezmeye veya kesmeye çalışmayın.

► Für Fahrzeuge, die in der Ukraine verkauft werden

Справжнім TOKAI RIKAI CO., LTD. заявляє, що тип радіообладнання В3Н2К2R відповідає Технічному регламенту радіообладнання;
КАБІНЕТ МІНІСТРІВ УКРАЇНИ ПОСТАНОВА №.355

Повний текст декларації про відповідність доступний на веб-сайті за такою адресою:
<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Діапазон частот : 433.050 - 434.790 MHz
Максимальна потужність радіочастотного випромінювання : 10 mW(ERP)



Адреса: 3-260 Toyota, Oguchi-cho, Niwa-gun, Aichi 480-0195, Japan



Ця позначка являє собою позначку про необхідність дотримання правил безпеки/застереження.

· Не допускайте проковтування батарейки.

Небезпека хімічного опіку

- Цей виріб містить батарейку монетного / таблеткового типу.
- Проковтування батарейки монетного / таблеткового типу може спричинити тяжкі внутрішні опіки всього лише за 2 години і може призвести до смерті.
- Зберігайте нові та використані батарейки подалі від дітей.
- Якщо кришка батарейного відсіку надійно не закривається, припиніть користуватися виробом і зберігайте його подалі від дітей.
- Якщо існує ймовірність проковтування батарейки або її розміщення всередині будь-якої частини тіла, негайно зверніться за медичною допомогою.

ОБЕРЕЖНО

- Ризик вибуху в разі заміни на батарейку неналежного типу.
- Замініть батарейку на батарейку такого ж самого типу.

ОБЕРЕЖНО

- Ризик вибуху або витоку горючої рідини або газу.
- Не використовуйте /не зберігайте /не розміщуйте в умовах надзвичайно високої температури або надзвичайно низького тиску через дуже велику висоту над рівнем моря.
- Не намагайтеся спалити, розбити або розрізати використану батарейку.

- Für Fahrzeuge, die in Serbien verkauft werden



■ Intelligente ECU/Antenne

Hereby, TOYOTA MOTOR CORPORATION declares that the radio equipment type TMLF19T-1 is in compliance with Directive 2014/53/EU.

The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Frequency band: 119 - 135 kHz

Maximum radio-frequency power: 55dB μ A/m @10m

TOYOTA MOTOR CORPORATION vakuuttaa, että radiolaitetyyppi TMLF19T-1 on direktiivin 2014/53/EU mukainen.

EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Radiotaajuus: 119 - 135 kHz

suurin mahdollinen lähetysteho: 55dB μ A/m @10m

Hierbij verklaar ik, TOYOTA MOTOR CORPORATION, dat het type radioapparatuur TMLF19T-1 conform is met Richtlijn 2014/53/EU.

De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Frequentieband: 119 - 135 kHz

Maximaal radiofrequentievermogen: 55dB μ A/m @10m

Le soussigné, TOYOTA MOTOR CORPORATION, déclare que l'équipement radioélectrique du type TMLF19T-1 est conforme à la directive 2014/53/UE.

Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Bande de fréquences: 119 - 135 kHz

Puissance de radiofréquence maximale: 55dB μ A/m @10m

Härmed försäkrar TOYOTA MOTOR CORPORATION att denna typ av radioutrustning TMLF19T-1 överensstämmer med direktiv 2014/53/EU.

Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Frekvensband: 119 - 135 kHz

Maximal radiofrekvensseffekt: 55dB μ A/m @10m

Hermed erklærer TOYOTA MOTOR CORPORATION, at radioudstyrstypen TMLF19T-1 er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU.

EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Frekvensbånd: 119 - 135 kHz

Maksimal radiofrekvenseffekt: 55dBμA/m @10m

Hiermit erklärt TOYOTA MOTOR CORPORATION, dass der Funkanlagentyp TMLF19T-1 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Frequenzband: 119 - 135 kHz

Abgestrahlte maximale Sendeleistung: 55dBμA/m @10m

Με την παρούσα ο/η TOYOTA MOTOR CORPORATION, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός TMLF19T-1 πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ.

Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Ζώνη συχνοτήτων: 119 - 135 kHz

Μέγιστη ισχύς ραδιοσυχνότητας: 55dBμA/m @10m

Il fabbricante, TOYOTA MOTOR CORPORATION, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio TMLF19T-1 è conforme alla direttiva 2014/53/UE.

Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Banda di frequenza: 119 - 135 kHz

Potenza massima radiofrequenza: 55dB μ A/m @10m

Por la presente, TOYOTA MOTOR CORPORATION declara que el tipo de equipo radioeléctrico TMLF19T-1 es conforme con la Directiva 2014/53/UE.

El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Banda de frecuencia: 119 - 135 kHz

Potencia máxima de radiofrecuencia: 55dB μ A/m @10m

O(a) abaixo assinado(a) TOYOTA MOTOR CORPORATION declara que o presente tipo de equipamento de rádio TMLF19T-1 está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE.

O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Banda de frequência: 119 - 135 kHz

Potência máxima de radiofrequências: 55dB μ A/m @10m

B'dan, TOYOTA MOTOR CORPORATION, niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju TMLF19T-1 huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE.

It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Tiġnisvið: 119 - 135 kHz

Hámarks útvarpsbylgjutiðni: 55dB μ A/m @10m

Käesolevaga deklareerib TOYOTA MOTOR CORPORATION, et käesolev raadioseadme tüüp TMLF19T-1 vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele.

ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Sagedusriba: 119 - 135 kHz

Maksimaalne saatevõimsus: 55dB μ A/m @10m

TOYOTA MOTOR CORPORATION igazolja, hogy a TMLF19T-1 típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek.

Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Frekvenciasáv: 119 - 135 kHz

Maximális jelerősség: 55dB μ A/m @10m

TOYOTA MOTOR CORPORATION týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu TMLF19T-1 je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ.

Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Frekvenčné pásmo: 119 - 135 kHz

Maximálny rádiový výkon: 55dB μ A/m @10m

Týmto TOYOTA MOTOR CORPORATION prohlašuje, že typ rádiového zariadenia TMLF19T-1 je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ.

Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Kmitočtové pásmo: 119 - 135 kHz

Maximální rádiový výkon: 55dB μ A/m @10m

TOYOTA MOTOR CORPORATION potvrdzuje, że typ radijskiej opremy TMLF19T-1 jest zgodny z Dyrektywą 2014/53/EU.

Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Frekvenčni pas: 119 - 135 kHz

Največja moč radijske frekvence: 55dB μ A/m @10m

Aš, TOYOTA MOTOR CORPORATION, patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas TMLF19T-1 atitinka Direktyvą 2014/53/ES.

Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Dažnių juosta: 119 - 135 kHz

Didžiausia radijo dažnių galia: 55dB μ A/m @10m

Ar šo TOYOTA MOTOR CORPORATION deklarē, ka radioiekārta TMLF19T-1 atbilst Direktīvai 2014/53/ES.

Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Frekvenču josla: 119 - 135 kHz

Maksimālā radiofrekvenču jauda: 55dB μ A/m @10m

TOYOTA MOTOR CORPORATION niniešzym oświadcza, że typ urządzenia radiowego TMLF19T-1 jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE.

Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Zakres częstotliwości: 119 - 135 kHz

Maksymalna moc częstotliwości radiowej: 55dB μ A/m @10m

TOYOTA MOTOR CORPORATION lýsir því hér með yfir að fjarskiptatækið af gerð TMLF19T-1 er í samræmi við tilskipun 2014/53/EU.

Öll ESB-samræmisýfirlýsingin er tiltæk á eftirfarandi vefslóð:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Tíðnisvið: 119 - 135 kHz

Hámarks útværpsbylgjutíðni: 55dB μ A/m @10m

TOYOTA MOTOR CORPORATION erklærer herved at radioutstyrtypen TMLF19T-1 er i samsvar med direktivet 2014/53/EU.

Hele teksten av EU-samsvarserklæringen kan leses på det følgende nettstedet:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Frekvensbånd: 119 - 135 kHz

Maksimal radiofrekvensseffekt: 55dB μ A/m @10m

С настоящото TOYOTA MOTOR CORPORATION декларира, че този тип радиосъоръжение TMLF19T-1 е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС.

Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Радиочестотна лента: 119 - 135 kHz

Максимална радиочестотна мощност: 55dB μ A/m @10m

Prin prezenta, TOYOTA MOTOR CORPORATION declară că tipul de echipamente radio TMLF19T-1 este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE.

Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Banda de frecvență: 119 - 135 kHz

Puterea maximă de radiofrecvență: 55dB μ A/m @10m

Ovime TOYOTA MOTOR CORPORATION potvrđuje da je radio-oprema tipa TMLF19T-1 u skladu sa Direktivom 2014/53/EU.

Potpuni tekst EU deklaracije o usaglašenosti dostupan je na slijedećoj internet adresi:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Frekvencijski opseg: 119 - 135 kHz

Maksimalna radio-frekvencijska snaga: 55dB μ A/m @10m

Me anë të këtij dokumenti, TOYOTA MOTOR CORPORATION deklararon se tipi i radiopajisjes TMLF19T-1 është në përputhje me Direktivën 2014/53/EU.

Teksti i plotë i deklaratës së konformitetit të Bashkimit Evropian është i disponueshëm në adresën e mëposhtme të internetit:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Brezi i frekuencës: 119 - 135 kHz

Fuqia maksimale e radiofrekuencës: 55dB μ A/m @10m

TOYOTA MOTOR CORPORATION ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa TMLF19T-1 u skladu s Direktivom 2014/53/EU.

Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na slijedećoj internetskoj adresi:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Frekvencijski pojas: 119 - 135 kHz

Maksimalna RF snaga: 55dB μ A/m @10m

Ovim TOYOTA MOTOR CORPORATION potvrđuje da je radio-oprema tipa TMLF19T-1 u skladu sa Direktivom 2014/53/EU.

Potpuni tekst EU deklaracije o usaglašenosti dostupan je na sledećoj internet adresi:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Frekventni opseg: 119 - 135 kHz

Maksimalna radio-frekventna snaga: 55dB μ A/m @10m

TOYOTA MOTOR CORPORATION, işbu belgeyle telsiz cihazı türünün TMLF19T-1 2014/53/EU nolu Direktif ile uyumlu olduğunu beyan etmektedir.

AB uygunluk beyanının tam metnine aşağıdaki internet adresinden ulaşabilirsiniz:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Frekans bandı: 119 - 135 kHz

Maksimum radyo frekans gücü: 55dB μ A/m @10m



Address: 1, Toyota-cho, Toyota, Aichi, 471-8572, Japan

- Für Fahrzeuge, die in der Ukraine verkauft werden

Справжнім TOYOTA MOTOR CORPORATION заявляє, що тип радіообладнання TMLF19T-1 відповідає Технічному регламенту радіообладнання;

КАБІНЕТ МІНІСТРІВ УКРАЇНИ ПОСТАНОВА №.355

Повний текст декларації про відповідність доступний на веб-сайті за такою адресою:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Діапазон частот : 119 - 135 kHz

Максимальна потужність радіочастотного випромінювання :
55dB μ A/m @10m



Адреса: 1, Toyota-cho, Toyota, Aichi-ken, 471-8572, Japan

Toyota Safety Sense**Manufacturer Postal Address**

ADC Automotive Distance Control Systems GmbH
Peter-Dornier-Strasse 10, 88131 Lindau, Germany

ОПРОСТЕНА ЕС ДЕКЛАРАЦИЯ ЗА СЪОТВЕТСТВИЕ

С настоящото ADC Automotive Distance Control Systems GmbH декларира, че този тип радиосъоръжение ARS5-B е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС. Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес:

<http://continental.automotive-approvals.com/>

радиочестотната лента или ленти, в която или които работи радиосъоръжението: 76–77 GHz

максималната радиочестотна мощност, излъчвана в радиочестотната лента или ленти, в която или които работи радиосъоръжението.:
2.0 W (33dBm RMS EIRP)

<p>DECLARACIÓN UE DE CONFORMIDAD SIMPLIFICADA</p> <p>Por la presente, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH declara que el tipo de equipo radioeléctrico ARS5-B es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: http://continental.automotive-approvals.com/</p> <p>Banda o bandas de frecuencia en las que opera el equipo radioeléctrico: 76–77 GHz</p> <p>Potencia máxima de radiofrecuencia transmitida en la banda o bandas de frecuencia en las que opera el equipo radioeléctrico: 2.0 W (33dBm RMS EIRP)</p>
<p>ZJEDNODUŠENÉ EU PROHLÁŠENÍ O SHODĚ</p> <p>Tímto ADC Automotive Distance Control Systems GmbH prohlašuje, že typ rádio-vého zařízení ARS5-B je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: http://continental.automotive-approvals.com/</p> <p>Kmitočtové pásmo (kmitočtová pásma), v němž (v nichž) rádiové zařízení pracuje: 76–77 GHz</p> <p>Maximální radiofrekvenční výkon vysílaný v kmitočtovém pásmu (v kmitočtových pásmech), v němž (v nichž) je rádiové zařízení provozováno: 2.0 W (33dBm RMS EIRP)</p>
<p>FORENKLET EU-OVERENSSTEMMELSESERKLÆRING</p> <p>Hermed erklærer ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, at radioudstyrstypen ARS5-B er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: http://continental.automotive-approvals.com/</p> <p>Frekvensbånd, som radioudstyret fungerer på: 76–77 GHz</p> <p>Maksimal radiofrekvenseffekt, der udsendes i de frekvensbånd, som radioudstyret fungerer på: 2.0 W (33dBm RMS EIRP)</p>

VEREINFACHTE EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Hiermit erklärt ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, dass der Funkanlagentyp ARS5-B der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:

<http://continental.automotive-approvals.com/>

Das Frequenzband oder die Frequenzbänder, in dem bzw. denen die Funkanlage betrieben wird: 76–77 GHz

Die in dem Frequenzband oder den Frequenzbändern, in dem bzw. denen die Funkanlage betrieben wird, abgestrahlte maximale Sendeleistung: 2.0 W (33dBm RMS EIRP)

LIHTSUSTATUD ELI VASTAVUSDEKLARATSIOON

Käesolevaga deklareerib ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, et käesolev raadioseadme tüüp ARS5-B vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele. ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kätesaadav järgmisel internetiaadressil:

<http://continental.automotive-approvals.com/>

Sagedusriba(d), millel raadioseade töötab: 76–77 GHz

Raadioseadme töösagedus(t)el edastatav maksimaalne saatevõimsus: 2.0 W (33dBm RMS EIRP)

ΑΠΛΟΥΣΤΕΥΜΕΝΗ ΔΗΛΩΣΗ ΣΥΜΜΟΡΦΩΣΗΣ ΕΕ

Με την παρούσα ο/η ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός ARS5-B πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο:

<http://continental.automotive-approvals.com/>

Οι ζώνες συχνοτήτων στις οποίες λειτουργεί ο ραδιοεξοπλισμός: 76–77 GHz

η μέγιστη ραδιοηλεκτρική ισχύς στις ζώνες συχνοτήτων στις οποίες λειτουργεί ο ραδιοεξοπλισμός: 2.0 W (33dBm RMS EIRP)

<p>SIMPLIFIED EU DECLARATION OF CONFORMITY Hereby, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH declares that the radio equipment type ARS5-B is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: http://continental.automotive-approvals.com/</p> <p>Frequency band(s) in which the radio equipment operates: 76–77 GHz</p> <p>Maximum radio-frequency power transmitted in the frequency band(s) in which the radio equipment operates: 2.0 W (33dBm RMS EIRP)</p>
<p>DECLARATION UE DE CONFORMITE SIMPLIFIEE Le soussigné, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, déclare que l'équipement radioélectrique du type ARS5-B est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: http://continental.automotive-approvals.com/</p> <p>Bandes de fréquences utilisées par l'équipement radioélectrique: 76–77 GHz</p> <p>Puissance de radiofréquence maximale transmise sur les bandes de fréquences utilisées par l'équipement radioélectrique: 2.0 W (33dBm RMS EIRP)</p>
<p>POJEDNOSTAVLJENA EU IZJAVA O SUKLADNOSTI ADC Automotive Distance Control Systems GmbH ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa ARS5-B u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi:. http://continental.automotive-approvals.com/</p> <p>Frekvencijski pojas (frekvencijski pojasi) u kojem (kojima) radijska oprema radi: 76–77 GHz</p> <p>Najveća radiofrekvencijska snaga koja se prenosi u frekvencijskom pojasu (frekvencijskim pojasi) u kojem (kojima) radijska oprema radi: 2.0 W (33dBm RMS EIRP)</p>

<p>DICHIARAZIONE DI CONFORMITÀ UE SEMPLIFICATA Il fabbricante, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio ARS5-B è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: http://continental.automotive-approvals.com/</p> <p>Bande di frequenza di funzionamento dell'apparecchiatura radio: 76–77 GHz</p> <p>Massima potenza a radiofrequenza trasmessa nelle bande di frequenza in cui opera l'apparecchiatura radio: 2.0 W (33dBm RMS EIRP)</p>
<p>VIENKĀRŠOTA ES ATBILSTĪBAS DEKLARĀCIJA Ar šo ADC Automotive Distance Control Systems GmbH deklarē, ka radioiekārta ARS5-B atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: http://continental.automotive-approvals.com/</p> <p>Frekvenču joslu(-as), kurā(-ās) radioiekārtas darbojas: 76–77 GHz</p> <p>Frekvenču joslā(-ās), kurā(-ās) darbojas radioiekārtas, maksimālo pārraidītā signāla jaudu.: 2.0 W (33dBm RMS EIRP)</p>
<p>SUPAPRĀSTINTA ES ATITIKTĪES DEKLARĀCIJA Aš, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, patvirtinu, kad radio ierīgu tipus ARS5-B atitinka Direktīvu 2014/53/ES. Visas ES atitiktības deklarācijas teksts pieejams šī internetā adresē: http://continental.automotive-approvals.com/</p> <p>Dažņu juosta (-os), kurioje (-iose) veikia radijo ierīginiai: 76–77 GHz</p> <p>Didžiausia radijo dažņu galia, perduodama toje (tose) dažņu juostoje (-ose), kurioje (-iose) veikia radijo ierīginiai: 2.0 W (33dBm RMS EIRP)</p>

<p>EGYSZERŰSÍTETT EU-MEGFELELŐSÉGI NYILATKOZAT ADC Automotive Distance Control Systems GmbH igazolja, hogy a ARS5-B típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen:: http://continental.automotive-approvals.com/</p> <p>Az(ok) a frekvenciasáv(ok), amely(ek)en a rádióberendezés működik: 76–77 GHz</p> <p>Az abban a frekvenciasávban vagy azokban a frekvenciasávokban továbbított max-impulzus teljesítmény, amely(ek)ben a rádióberendezés üzemel: 2.0 W (33dBm RMS EIRP)</p>
<p>DIKJARAZZJONI SSIMPLIFIKATA TA' KONFORMITÀ TAL-UE B'dan, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju ARS5-B huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE. It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej: http://continental.automotive-approvals.com/</p> <p>Il-medda/meded tal-frekwenza li jaħdem fihom it-tagħmir tar-radju: 76–77 GHz</p> <p>Il-potenza massima tal-frekwenza tar-radju trażmessa fil-medda/meded tal-frekwenza li jaħdem fihom it-tagħmir tar-radju: 2.0 W (33dBm RMS EIRP)</p>
<p>VEREENVOUDIGDE EU-CONFORMITEITSVERKLARING Hierbij verklaar ik, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, dat het type radioapparatuur ARS5-B conform is met Richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: http://continental.automotive-approvals.com/</p> <p>Frequentieband(en) waarin de radioapparatuur functioneert: 76–77 GHz</p> <p>Maximaal radiofrequent vermogen uitgezonden in de frequentieband(en) waarin de radioapparatuur functioneert: 2.0 W (33dBm RMS EIRP)</p>

<p>UPROSZCZONA DEKLARACJA ZGODNOŚCI UE</p> <p>ADC Automotive Distance Control Systems GmbH niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego ARS5-B jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: http://continental.automotive-approvals.com/</p> <p>Zakresu(-ów) częstotliwości, w którym (których) pracuje urządzenie radiowe: 76–77 GHz</p> <p>Maksymalnej mocy częstotliwości radiowej emitowanej w zakresie(-ach) częstotliwości, w którym (których) pracuje urządzenie radiowe: 2.0 W (33dBm RMS EIRP)</p>
<p>DECLARAÇÃO UE DE CONFORMIDADE SIMPLIFICADA</p> <p>O(a) abaixo assinado(a) ADC Automotive Distance Control Systems GmbH declara que o presente tipo de equipamento de rádio ARS5-B está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: http://continental.automotive-approvals.com/</p> <p>A(s) banda(s) de frequências em que o equipamento de rádio funciona: 76–77 GHz</p> <p>A potência máxima de radiofrequências transmitida na(s) banda(s) de frequências em que o equipamento de rádio funciona: 2.0 W (33dBm RMS EIRP)</p>
<p>DECLARAȚIA UE DE CONFORMITATE SIMPLIFICATĂ</p> <p>Prin prezenta, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH declară că tipul de echipamente radio ARS5-B este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: http://continental.automotive-approvals.com/</p> <p>Banda (benzile) de frecvențe în care funcționează echipamentul radio: 76–77 GHz</p> <p>Puterea maximă de radiofrecvență transmisă în banda (benzile) de frecvențe în care funcționează echipamentul radio: 2.0 W (33dBm RMS EIRP)</p>

ZJEDNODUŠENÉ EÚ VYHLÁSENIE O ZHODE

ADC Automotive Distance Control Systems GmbH týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu ARS5-B je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ. Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: <http://continental.automotive-approvals.com/>

Frekvenčné pásmo resp. pásma, v ktorých rádiové zariadenie pracuje:
76–77 GHz

Maximálny vysokofrekvenčný výkon prenášaný vo frekvenčnom pásme, resp. pásmach, v ktorých rádiové zariadenie pracuje:
2.0 W (33dBm RMS EIRP)

POENOSTAVLJENA IZJAVA EU O SKLADNOSTI

ADC Automotive Distance Control Systems GmbH potvrdzuje, že typ rádiového zariadenia ARS5-B je v súlade s Direktívou 2014/53/EÚ. Celotné besedilo izjavy EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu:

<http://continental.automotive-approvals.com/>

Frekvenčni pas ali pasovi, na katerih deluje radijska oprema:
76–77 GHz

Največja energija za radijsko frekvenco, preneseno po frekvenčnem pasu ali pasovih, na katerih radijska oprema deluje:
2.0 W (33dBm RMS EIRP)

YKSINKERTAISTETTU EU-VAATIMUSTENMUKAISUUSVAKUUTUS

ADC Automotive Distance Control Systems GmbH vakuuttaa, että radiolaitetyyppi ARS5-B on direktiivin 2014/53/EU mukainen. EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraava-vassa internetosoitteessa:

<http://continental.automotive-approvals.com/>

Radiotaajuudet, joilla radiolaitte toimii: 76–77 GHz

Suurin mahdollinen lähetysteho radiotaajuuksilla, joilla radiolaitte toimii:
2.0 W (33dBm RMS EIRP)

<p>FÖRENKLAD EU-FÖRSÄKRAN OM ÖVERENSSTÄMMELSE Härmed försäkras ADC Automotive Distance Control Systems GmbH att denna typ av radioutrustning ARS5-B överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress: http://continental.automotive-approvals.com/</p> <p>Det eller de frekvensband där radioutrustningen arbetar: 76–77 GHz</p> <p>Den maximala radiofrekvenseffekt som överförs inom det eller de frekvensband där radioutrustningen arbetar: 2.0 W (33dBm RMS EIRP)</p>
<p>EINFÖLDUÐ ESB SAMRÆMISYFIRLÝSING Hér með lýsir ADC Automotive Distance Control Systems GmbH því yfir, að fjarskiptabúnaðurinn að gerð ARS5-B er í samræmi við tilskipun 2014/53/ ESB. Textinn í fullri lengd um Samræmisyfirlýsingu ESB er að gengilegur á eftirfarandi veffangi: http://continental.automotive-approvals.com/</p> <p>Bandbreidd(ir), sem fjarskiptabúnaðurinn starfar í: 76–77 GHz</p> <p>Hámarks fjarskiptatíðni sendistyrkleika í bandbreiddinni/bandbreiddunum sem fjarskiptabúnaðurinn starfar í: 2.0 W (33dBm RMS EIRP)</p>
<p>BASİTLEŞTİRİLMİŞ AB UYGUNLUK BEYANI İşbu belge ile, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH şirketi ARS5-B tipi radyo ekipmanının 2014/53/AB sayılı direktife uygun olduğunu beyan eder. AB uygunluk beyanının tam metni aşağıdaki İnternet adresinde mevcut-tur: http://continental.automotive-approvals.com/</p> <p>Radyo cihazının çalıştığı frekans bandı/bantları: 76–77 GHz</p> <p>Radyo ekipmanının çalıştığı frekans bandında/bantlarında iletilen maksimum radyo frekansı gücü: 2.0 W (33dBm RMS EIRP)</p>

- Für Fahrzeuge, die in der Ukraine verkauft werden



СПРОЩЕНА ДЕКЛАРАЦІЯ про відповідність
справжнім (найменування виробника ADC Automotive Distance Control Systems GmbH) заявляє, що тип радіобладнання (позначення типу радіобладнання ARS5-B) відповідає Технічному регламенту радіобладнання;
повний текст декларації про відповідність доступний на веб-сайті за такою адресою: <http://continental.automotive-approvals.com/>

найменування та адресу виробника
АДС Автомобілів Дістанс Контрол Системс ГмбХ
Пітер-Дорнієр-Штрассе 10, 88131, Ліндау, Німеччина
(ADC Automotive Distance Control Systems GmbH
Peter-Dornier-Strasse 10, 88131, Lindau, Germany)

СПРОЩЕНА ДЕКЛАРАЦІЯ ЄС ПРО ВІДПОВІДНІСТЬ
Цим ADC Automotive Distance Control Systems GmbH заявляє, що радіобладнання типу ARS5-B відповідає вимогам Директиви 2014/53/EU. Повний текст декларації ЄС про відповідність доступний за наступною адресою в мережі Інтернет:
<http://continental.automotive-approvals.com/>
Частотний діапазон(-и), в якому працює радіобладнання: 76–77 ГГц
Максимальна потужність радіочастотного сигналу, що передається у частотному діапазоні(-ах), в якому працює радіобладнання:
2.0 Вт (33 дБм) Пікова ефективна потужність випромінювання

ARS5-B has been registered with: UA RF: 1CONT0008

- Für Fahrzeuge, die in Serbien verkauft werden



- ▶ Für Fahrzeuge, die in Südafrika verkauft werden



Totwinkel-Assistent**Manufacturer Postal Address**

ADC Automotive Distance Control Systems GmbH
 Peter-Dornier-Strasse 10, 88131 Lindau, Germany

ОПРОСТЕНА ЕС ДЕКЛАРАЦИЯ ЗА СЪОТВЕТСТВИЕ

С настоящото ADC Automotive Distance Control Systems GmbH декларира, че този тип радиосъоръжение SRR3-A е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС. Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес:
<http://continental.automotive-approvals.com/>

радиочестотната лента или ленти, в която или които работи радиосъоръжението: 24.05–24.25 GHz

максималната радиочестотна мощност, излъчвана в радиочестотната лента или ленти, в която или които работи радиосъоръжението: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

DECLARACIÓN UE DE CONFORMIDAD SIMPLIFICADA

Por la presente, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH declara que el tipo de equipo radioeléctrico SRR3-A es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente:
<http://continental.automotive-approvals.com/>

Banda o bandas de frecuencia en las que opera el equipo radioeléctrico: 24.05–24.25 GHz

Potencia máxima de radiofrecuencia transmitida en la banda o bandas de frecuencia en las que opera el equipo radioeléctrico:
 100mW (20 dBm) Peak EIRP

ZJEDNODUŠENÉ EU PROHLÁŠENÍ O SHODĚ

Tímto ADC Automotive Distance Control Systems GmbH prohlašuje, že typ rádio-vého zařízení SRR3-A je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese:

<http://continental.automotive-approvals.com/>

Kmitočtové pásmo (kmitočtová pásma), v němž (v nichž) rádiové zařízení pracuje: 24.05–24.25 GHz

Maximální radiofrekvenční výkon vysílaný v kmitočtovém pásmu (v kmitočtových pásmech), v němž (v nichž) je rádiové zařízení provozováno: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

FORENKLET EU-OVERENSSTEMMELSESERKLÆRING

Hermed erklærer ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, at radioudstyret SRR3-A er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse:

<http://continental.automotive-approvals.com/>

Frekvensbånd, som radioudstyret fungerer på: 24.05–24.25 GHz

Maksimal radiofrekvenseffekt, der udsendes i de frekvensbånd, som radioudstyret fungerer på: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

VEREINFACHTE EU-KONFORMITÄTSEKTLÄRUNG

Hiermit erklärt ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, dass der Funkanlagentyp SRR3-A der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:

<http://continental.automotive-approvals.com/>

Das Frequenzband oder die Frequenzbänder, in dem bzw. denen die Funkanlage betrieben wird: 24.05–24.25 GHz

Die in dem Frequenzband oder den Frequenzbändern, in dem bzw. denen die Funkanlage betrieben wird, abgestrahlte maximale Sendeleistung: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

LIHTSUSTATUD ELI VASTAVUSDEKLARATSIOON

Käesolevaga deklareerib ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, et käesolev raadioseadme tüüp SRR3-A vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele. ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil:
<http://continental.automotive-approvals.com/>

Sagedusriba(d), millel raadioseade töötab: 24.05–24.25 GHz

Raadioseadme töösagedus(t)el edastatav maksimaalne saatevõimsus: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

ΑΠΛΟΥΣΤΕΥΜΕΝΗ ΔΗΛΩΣΗ ΣΥΜΜΟΡΦΩΣΗΣ ΕΕ

Με την παρούσα ο/η ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός SRR3-A πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο:
<http://continental.automotive-approvals.com/>

Οι ζώνες συχνοτήτων στις οποίες λειτουργεί ο ραδιοεξοπλισμός: 24.05–24.25 GHz

η μέγιστη ραδιοηλεκτρική ισχύς στις ζώνες συχνοτήτων στις οποίες λειτουργεί ο ραδιοεξοπλισμός: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

SIMPLIFIED EU DECLARATION OF CONFORMITY

Hereby, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH declares that the radio equipment type SRR3-A is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address:
<http://continental.automotive-approvals.com/>

Frequency band(s) in which the radio equipment operates: 24.05–24.25 GHz

Maximum radio-frequency power transmitted in the frequency band(s) in which the radio equipment operates: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

DECLARATION UE DE CONFORMITE SIMPLIFIEE

Le soussigné, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, déclare que l'équipement radioélectrique du type SRR3-A est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante:

<http://continental.automotive-approvals.com/>

Bandes de fréquences utilisées par l'équipement radioélectrique: 24.05–24.25 GHz

Puissance de radiofréquence maximale transmise sur les bandes de fréquences utilisées par l'équipement radioélectrique: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

POJEDNOSTAVLJENA EU IZJAVA O SUKLADNOSTI

ADC Automotive Distance Control Systems GmbH ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa SRR3-A u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi::

<http://continental.automotive-approvals.com/>

Frekvencijski pojas (frekvencijski pojasi) u kojem (kojima) radijska oprema radi: 24.05–24.25 GHz

Najveća radiofrekvencijska snaga koja se prenosi u frekvencijskom pojasu (frekvencijskim pojasi) u kojem (kojima) radijska oprema radi: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

DICHIARAZIONE DI CONFORMITÀ UE SEMPLIFICATA

Il fabbricante, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio SRR3-A è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet:

<http://continental.automotive-approvals.com/>

Bande di frequenza di funzionamento dell'apparecchiatura radio: 24.05–24.25 GHz

Massima potenza a radiofrequenza trasmessa nelle bande di frequenza in cui opera l'apparecchiatura radio: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

VIENKĀRŠOTA ES ATBILSTĪBAS DEKLARĀCIJA

Ar šo ADC Automotive Distance Control Systems GmbH deklarē, ka radioiekārta SRR3-A atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē:
<http://continental.automotive-approvals.com/>

Frekvenču joslu(-as), kurā(-ās) radioiekārtas darbojas: 24.05–24.25 GHz

Frekvenču joslā(-ās), kurā(-ās) darbojas radioiekārtas, maksimālo pārraidītā signāla jaudu.: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

SUPAPRĀSTINTA ES ATITIKTĪES DEKLARĀCIJA

Aš, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, patvirtinu, kad radio ierīcību tipus SRR3-A atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Visas ES atbilstības deklarācijas teksts pieejams šī interneta adresē:
<http://continental.automotive-approvals.com/>

Dažņu josla (-os), kurā(-ās) veic radio ierīcības: 24.05–24.25 GHz

Liela radio dažņu jauda, izmantojot to (tos) dažņu joslu(-os), kurā(-ās) veic radio ierīcības: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

EGYSZERŰSÍTETT EU-MEGFELELŐSÉGI NYILATKOZAT

ADC Automotive Distance Control Systems GmbH igazolja, hogy a SRR3-A típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen:.
<http://continental.automotive-approvals.com/>

Az(ok) a frekvenciasáv(ok), amely(ek)en a rádióberendezés működik: 24.05–24.25 GHz

Az abban a frekvenciasávban vagy azokban a frekvenciasávokban továbbított maximális teljesítmény, amely(ek)ben a rádióberendezés üzemel: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

DIKJARAZZJONI SSIMPLIFIKATA TA' KONFORMITÀ TAL-UE

B'dan, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju SRR3-A huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE. It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej:
<http://continental.automotive-approvals.com/>

Il-medda/meded tal-frekwenza li jaħdem fihom it-tagħmir tar-radju: 24.05–24.25 GHz

Il-potenza massima tal-frekwenza tar-radju trażmessa fil-medda/meded tal-frekwenza li jaħdem fihom it-tagħmir tar- radju: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

VEREENVOUDIGDE EU-CONFORMITEITSVERKLARING

Hierbij verklaar ik, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, dat het type radioapparatuur SRR3-A conform is met Richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres:
<http://continental.automotive-approvals.com/>

Frequentieband(en) waarin de radioapparatuur functioneert: 24.05–24.25 GHz

Maximaal radiofrequent vermogen uitgezonden in de frequentieband(en) waarin de radioapparatuur functioneert: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

UPROSZCZONA DEKLARACJA ZGODNOŚCI UE

ADC Automotive Distance Control Systems GmbH niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego SRR3-A jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym:
<http://continental.automotive-approvals.com/>

Zakresu(-ów) częstotliwości, w którym (których) pracuje urządzenie radiowe: 24.05–24.25 GHz

Maksymalnej mocy częstotliwości radiowej emitowanej w zakresie(-ach) częstotliwości, w którym (których) pracuje urządzenie radiowe: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

DECLARAÇÃO UE DE CONFORMIDADE SIMPLIFICADA

O(a) abaixo assinado(a) ADC Automotive Distance Control Systems GmbH declara que o presente tipo de equipamento de rádio SRR3-A está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet:

<http://continental.automotive-approvals.com/>

A(s) banda(s) de frequências em que o equipamento de rádio funciona: 24.05–24.25 GHz

A potência máxima de radiofrequências transmitida na(s) banda(s) de frequências em que o equipamento de rádio funciona: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

DECLARAȚIA UE DE CONFORMITATE SIMPLIFICATĂ

Prin prezenta, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH declară că tipul de echipamente radio SRR3-A este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă în-ternet:

<http://continental.automotive-approvals.com/>

Banda (benzile) de frecvențe în care funcționează echipamentul radio: 24.05–24.25 GHz

Puterea maximă de radiofrecvență transmisă în banda (benzile) de frecvențe în care funcționează echipamentul radio: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

ZJEDNODUŠENÉ EÚ VYHLÁSENIE O ZHODE

ADC Automotive Distance Control Systems GmbH týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu SRR3-A je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ. Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: <http://continental.automotive-approvals.com/>

Frekvenčné pásmo resp. pásma, v ktorých rádiové zariadenie pracuje: 24.05–24.25 GHz

Maximálny vysokofrekvenčný výkon prenášaný vo frekvenčnom pásme, resp. pásmach, v ktorých rádiové zariadenie pracuje: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

POENOSTAVLJENA IZJAVA EU O SKLADNOSTI

ADC Automotive Distance Control Systems GmbH potrjuje, da je tip radijske opreme SRR3-A skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu:

<http://continental.automotive-approvals.com/>

Frekvenčni pas ali pasovi, na katerih deluje radijska oprema: 24.05–24.25 GHz

Največja energija za radijsko frekvenco, preneseno po frekvenčnem pasu ali pasovih, na katerih radijska oprema deluje: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

YKSINKERTAISTETTU EU-VAATIMUSTENMUKAISUUSVAKUUTUS

ADC Automotive Distance Control Systems GmbH vakuuttaa, että radiolaitetyyppi SRR3-A on direktiivin 2014/53/EU mukainen. EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa:

<http://continental.automotive-approvals.com/>

Radiotaajuudet, joilla radiolaitte toimii: 24.05–24.25 GHz

Suurin mahdollinen lähetysteho radiotaajuuksilla, joilla radiolaitte toimii: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

FÖRENKLAD EU-FÖRSÄKRAN OM ÖVERENSSTÄMMELSE

Härmed försäkrar ADC Automotive Distance Control Systems GmbH att denna typ av radioutrustning SRR3-A överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress:

<http://continental.automotive-approvals.com/>

Det eller de frekvensband där radioutrustningen arbetar: 24.05–24.25 GHz

Den maximala radiofrekvensseffekt som överförs inom det eller de frekvensband där radioutrustningen arbetar: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

EINFÖLDUÐ ESB SAMRÆMISYFIRLÝSING

Hér með lýsir ADC Automotive Distance Control Systems GmbH því yfir, að fjarskiptabúnaðurinn að gerð SRR3-A er í samræmi við tilskipun 2014/53/ ESB. Textinn í fullri lengd um Samræmisyfirlýsingu ESB er að gengilegur á eftirfarandi veffangi:

<http://continental.automotive-approvals.com/>

Bandbreidd(ir), sem fjarskiptabúnaðurinn starfar í: 24.05–24.25 GHz

Hámarks fjarskiptatíðni sendistyrkleika í bandbreiddinni/bandbreiddunum sem fjarskiptabúnaðurinn starfar í: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

BASÍTLEŞTÍRILMIŞ AB UYGUNLUK BEYANI

Işbu belge ile, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH řirketi SRR3-A tipi radyo ekipmanının 2014/53/AB sayılı direktife uygun olduđ unu beyan eder. AB uygunluk beyanının tam metni ařađıdaki İnternet adresinde mevcuttur:

<http://continental.automotive-approvals.com/>

Radyo cihazının çalıřtıđı frekans bandı/bantları: 24.05–24.25 GHz

Radyo ekipmanının alıřtıđı frekans bandında/bantlarında iletilen maksimum radyo frekansı gücü: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

- Für Fahrzeuge, die in der Ukraine verkauft werden



СПРОЩЕНА ДЕКЛАРАЦІЯ про відповідність

справжнім (найменування виробника ADC Automotive Distance Control Systems GmbH) заявляє, що тип радіообладнання (позначення типу радіообладнання SRR3-A) відповідає Технічному регламенту радіообладнання;

повний текст декларації про відповідність доступний на веб-сайті за такою адресою: <http://continental.automotive-approvals.com/>

найменування та адресу виробника

АДС Автомобілів Дістанс Контрол Системс ГмБХ
Пітер-Дорнієр-Штрассе 10, 88131, Ліндау, Німеччина
(ADC Automotive Distance Control Systems GmbH
Peter-Dornier-Strasse 10, 88131, Lindau, Germany)

СПРОЩЕНА ДЕКЛАРАЦІЯ ЄС ПРО ВІДПОВІДНІСТЬ

Цим ADC Automotive Distance Control Systems GmbH заявляє, що радіообладнання типу SRR3-A відповідає вимогам Директиви 2014/53/EU. Повний текст декларації ЄС про відповідність доступний за наступною адресою в мережі Інтернет:

<http://continental.automotive-approvals.com/>


Частотний діапазон(-и), в якому працює радіообладнання: 24.05–24.25 ГГц

Максимальна потужність радіочастотного сигналу, що передається у частотному діапазоні(-ах), в якому працює радіообладнання:

100 мВт (20 дБм) Пікова ефективна потужність випромінювання

SRR3-A has been registered with: UA RF: 1CONT 0006

Reifendruck-Warnsystem

- Manufacturer's name: PACIFIC INDUSTRIAL CO.,LTD.
 - Registered trademark: 
- This trademark is registered in the following countries:
UK, Italy, Austria, Greece, Germany, France, Belgium,
the Netherlands, Luxembourg, Portugal.
- Manufacturer's address:
1300-1 Yokoi, Godo-cho, Anpachi-gun, Gifu, 503-2397 JAPAN
 - Operating frequency band: 433.05 — 434.79MHz
 - Maximum radio-frequency power: 100dBµV/m@3m(Radiated)

Hereby, PACIFIC INDUSTRIAL CO.,LTD. declares that the radio equipment type PMV-E100 is in compliance with Directive 2014/53/EU.

The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address:

<http://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/>

PACIFIC INDUSTRIAL CO.,LTD. vakuuttaa, että radiolaitetyyppi PMV-E100 on direktiivin 2014/53/EU mukainen.

EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa:

<http://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/>

Hierbij verklaar ik, PACIFIC INDUSTRIAL CO.,LTD., dat het type radioapparatuur PMV-E100 conform is met Richtlijn 2014/53/EU.

De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres:

<http://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/>

Le soussigné, PACIFIC INDUSTRIAL CO.,LTD., déclare que l'équipement radioélectrique du type PMV-E100 est conforme à la directive 2014/53/UE.

Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante:

<http://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/>

Härmed försäkrar PACIFIC INDUSTRIAL CO.,LTD. att denna typ av radioutrustning PMV-E100

överensstämmer med direktiv 2014/53/EU.

Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress:

<http://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/>

Hermed erklærer PACIFIC INDUSTRIAL CO.,LTD., at radioudstyrstypen PMV-E100 er i

overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU.

EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse:

<http://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/>

<p>Hiermit erklärt PACIFIC INDUSTRIAL CO.,LTD. , dass der Funkanlagentyp PMV-E100 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.</p> <p>Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: http://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/</p>
<p>Με την παρούσα ο/η PACIFIC INDUSTRIAL CO.,LTD., δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός PMV-E100 πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: http://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/</p>
<p>Il fabbricante, PACIFIC INDUSTRIAL CO.,LTD. , dichiara che il tipo di apparecchiatura radio PMV-E100 è conforme alla direttiva 2014/53/UE.</p> <p>Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: http://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/</p>

Por la presente, PACIFIC INDUSTRIAL CO.,LTD.declara que el tipo de equipo radioeléctrico PMV-E100 es conforme con la Directiva 2014/53/UE.

El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente:

<http://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/>

O(a) abaixo assinado(a) PACIFIC INDUSTRIAL CO.,LTD. declara que o presente tipo de equipamento de rádio PMV-E100 está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE.

O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet:

<http://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/>

B'dan, PACIFIC INDUSTRIAL CO.,LTD., niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju PMV-E100 huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE.

It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej:

<http://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/>

Käesolevaga deklareerib PACIFIC INDUSTRIAL CO.,LTD., et käesolev raadioseadme tüüp PMV-E100 vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele.

ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil:

<http://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/>

PACIFIC INDUSTRIAL CO.,LTD. igazolja, hogy a PMV-E100 típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek.

Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen:

<http://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/>

PACIFIC INDUSTRIAL CO.,LTD. týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu PMV-E100 je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ.

Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese:

<http://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/>

Týmto PACIFIC INDUSTRIAL CO.,LTD. prohlašuje, že typ rádiového zařízení PMV-E100 je v souladu se směrnicí 2014/53/EU.

Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese:

<http://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/>

PACIFIC INDUSTRIAL CO.,LTD. potrjuje, da je tip radijske opreme PMV-E100 skladen z Direktivo 2014/53/EU.

Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu:

<http://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/>

Aš, PACIFIC INDUSTRIAL CO.,LTD. , patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas PMV-E100 atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu:

<http://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/>

Ar šio PACIFIC INDUSTRIAL CO.,LTD. deklarė, ka radioiekārta PMV-E100 atbilst Direktīvai 2014/53/ES.

Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē:

<http://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/>

PACIFIC INDUSTRIAL CO.,LTD. niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego PMV-E100 jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE.

Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym:

<http://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/>

Hér með lýsir PACIFIC INDUSTRIAL CO.,LTD. yfir því að PMV-E100 er í samræmi við grunnkröfur og aðrar kröfur, sem gerðar eru í tilskipun 2014/53/EU.

Samræmisýfirlýsing er einnig aðgengileg á eftirfarandi vefslóð:

<http://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/>

PACIFIC INDUSTRIAL CO.,LTD. erklærer at PMV-E100 er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU.

Samsvarserklæringen i fulltekst er tilgjengelig på følgende internettadresse:

<http://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/>

С настоящото PACIFIC INDUSTRIAL CO.,LTD. декларира, че този тип радиосъоръжение PMV-E100 е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС.

Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес:

<http://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/>

Prin prezenta, PACIFIC INDUSTRIAL CO.,LTD. declară că tipul de echipamente radio PMV-E100 este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE.

Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet:

<http://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/>

Ovim, PACIFIC INDUSTRIAL CO.,LTD. , izjavljuje da ovaj PMV-E100 je usklađen sa bitnim zahtjevima i drugim relevantnim odredbama Direktive 1999/5/EC.

<http://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/>

Ovim, PACIFIC INDUSTRIAL CO.,LTD., deklariše da je PMV-E100 u skladu sa osnovnim zahtevima i ostalim relevantnim odredbama Direktive 1999/5/EC.

<http://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/>

PACIFIC INDUSTRIAL CO.,LTD. ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa PMV-E100 u skladu s Direktivom 2014/53/EU.

Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedeć oj internetskoj adresi:

<http://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/>

Nepermjet kesaj, PACIFIC INDUSTRIAL CO.,LTD. , deklaroj qe ky PMV-E100 eshte ne pajtim me kerkesat thelbesore dhe dispozitat e tjera perkatese te Direktives 1999/5/EC.

<http://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/>

- Für Fahrzeuge, die in der Ukraine verkauft werden



- Модель: PMV-E100
- Виробник: Pacific Industrial Co., Ltd.

- Найменування та адреса виробника або його уповноваженого представника

Pacific Industrial Co., Ltd.,
1300-1 Yokoi, Godo-cho. Anpachi-Gun, Gifu-Pref., 503-2397
Японія/Японія.

- Діапазон частот, МГц : 433,05 – 434,79
- Максимальна вихідна потужність передавача, мВт (дБм):1,0 (0);

- Справжнім Pacific Industrial Co., Ltd. заявляє, що радіопередавач системи контролю тиску та температури в шинах автомобіля відповідає Технічному регламенту радіобладнання; повний текст декларації про відповідність доступний на веб-сайті за такою адресою:
<http://www.pacific-ind.co.jp//eng/products/car/tpms/doc/ukr/>

- Für Fahrzeuge, die in Serbien verkauft werden



Wagenheber



Manufacturer's Declaration of Conformity

Manufacturer:

ARIKAN KRIKO A.Ş
Organize Sanayi Bölgesi Teknoloji Bul. NO:13 26110 ESKİŞEHİR / TURKEY

The EU Directives covered by this Declaration

2006 / 42 / EC Machinery Directive

The product covered by this declaration

JACK SUB-ASSY. PANTOGRAPH
model
0.8 ton , 1.1 ton

The basis on which conformity is being declared

The product identified above complies with the requirements of
the Machinery Directive
Directive above by meeting following standards

857 – ISO 8720

The technical documentation required to demonstrate that the product
meets the requirement the Machinery Directive has been compiled by
the signatory below and is available for inspection by the relevant
enforcement authorities.

A sample of the product has been tested by the manufacturer

Technical File No :2010 - TOYOTA JACK -ISO8720-1

The CE mark was first applied in:2010

Ahmet ARIKAN
General Manager

Signature :

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Ahmet Arıkan', is written over a horizontal line.

Date of Issue : 26.02.2016

Index

565

Was tun wenn... (Fehlerbehebung)

..... 566

Alphabetischer Index..... 569

Was tun wenn... (Fehlerbehebung)

Wenn ein Problem aufgetreten ist, überprüfen Sie Folgendes, bevor Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb wenden.

Die Türen können nicht verriegelt, entriegelt, geöffnet oder geschlossen werden



Sie haben Ihre Schlüssel verloren

- Falls Sie Ihre Schlüssel oder mechanischen Schlüssel verlieren, können von jedem Toyota-Vertragshändler bzw. jeder Toyota-Vertragswerkstatt oder von jedem anderen kompetenten Fachbetrieb neue Originalschlüssel oder mechanische Originalschlüssel angefertigt werden. (→S.411)
- Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem: Wenn Sie Ihre elektronischen Schlüssel verlieren, steigt die Gefahr eines Diebstahls des Fahrzeugs drastisch an. Wenden Sie sich umgehend an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb. (→S.411)



Die Türen lassen sich nicht verriegeln oder entriegeln

- Ist die Schlüsselbatterie schwach oder leer? (→S.353)

- Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem: Befindet sich der Motorschalter im Modus ON?

Schalten Sie beim Verriegeln der Türen den Motorschalter aus. (→S.165)

- Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem: Befindet sich der elektronische Schlüssel im Fahrzeuginneren?

Achten Sie beim Verriegeln der Türen darauf, dass Sie den elektronischen Schlüssel bei sich tragen.

- Die Funktion arbeitet unter Umständen auf Grund der Funkwellenbedingungen nicht ordnungsgemäß. (→S.116, 127)



Die hintere Tür kann nicht geöffnet werden

- Ist die Kindersicherung eingelegt?

Bei aktivierter Sicherung kann die hintere Tür nicht von innen geöffnet werden. Öffnen Sie die hintere Tür von außen und entriegeln Sie dann die Kindersicherung. (→S.121)

Wenn Sie das Gefühl haben, dass etwas nicht stimmt



Der Motor springt nicht an (Fahrzeuge ohne intelligentes Einstiegs- und Startsystem)

- Multidrive: Steht der Schalthebel in der Stellung P? (→S.161)
- Schaltgetriebe: Haben Sie den Schlüssel gedreht, während Sie das Kupplungspedal betätigt haben? (→S.161)
- Ist das Lenkrad entsperrt? (→S.161)
- Ist die Batterie entladen? (→S.414)



Der Motor springt nicht an (Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem)

- Multidrive: Haben Sie den Motorschalter gedrückt, während Sie das Bremspedal betätigt haben? (→S.163)
- Schaltgetriebe: Haben Sie den Motorschalter gedrückt, während Sie das Kupplungspedal betätigt haben? (→S.163)
- Multidrive: Steht der Schalthebel in der Stellung P? (→S.163)
- Befindet sich der elektronische Schlüssel an einer erkennbaren Position im Fahrzeuginneren? (→S.126)
- Ist das Lenkrad entsperrt? (→S.164)
- Ist die Batterie des elektronischen Schlüssels schwach oder leer?
In diesem Fall kann der Motor behelfsmäßig gestartet werden. (→S.413)
- Ist die Batterie entladen? (→S.414)



Der Schalthebel blockiert in der Stellung P, auch wenn das Bremspedal betätigt wird (Multi- drive)

- Befindet sich der Motorschalter im Modus ON?

Wenn der Schalthebel nicht durch Betätigen des Bremspedals gelöst werden kann, während sich der Motorschalter im Modus ON befindet. (→S.169)



Das Lenkrad kann nicht bewegt werden, nachdem der Motor abgestellt wurde

- Fahrzeuge ohne intelligentes Einstiegs- und Startsystem: Wenn der Schlüssel aus dem Motorschalter

gezogen wird, wird es blockiert, um einen Diebstahl des Fahrzeugs zu verhindern. (→S.161)

- Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem: Es wird automatisch gesperrt, um einen Diebstahl des Fahrzeugs zu verhindern. (→S.164)



Die Fenster können nicht mit den Schaltern der elektrischen Fensterheber geöffnet oder geschlossen werden

- Ist der Fenstersperrschalter gedrückt?

Mit Ausnahme des Fensters auf der Fahrerseite können die elektrischen Fensterheber nicht betätigt werden, wenn der Fenstersperrschalter gedrückt wurde. (→S.144)



Der Motorschalter wird automa- tisch ausgeschaltet (Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem)

- Die automatische Abschaltfunktion wird aktiviert, wenn sich das Fahrzeug längere Zeit (bei nicht laufendem Motor) im Modus ACC oder ON befindet. (→S.166)



Ein Warnsummer ertönt wäh- rend der Fahrt

- Die Sicherheitsgurt-Warnleuchte blinkt

Haben der Fahrer und die anderen Insassen die Sicherheitsgurte angelegt? (→S.382)

- Die Kontrollleuchte für die Feststellbremse leuchtet

Wurde die Feststellbremse gelöst? (→S.175)

In Abhängigkeit von der konkreten Situation können auch andere

Warnsummer ertönen. (→S.379, 388)



Ein Alarm wird aktiviert und die Hupe ertönt (Fahrzeuge mit Alarm)

- Hat jemand von innen die Tür geöffnet, während der Alarm aktiv war?

Der Sensor erkennt dies und löst den Alarm aus. (→S.79)

Führen Sie zum Deaktivieren oder Stoppen des Alarms eine der folgenden Aktionen durch:

- Entriegeln Sie die Türen mit der Einstiegsfunktion (je nach Ausstattung) oder mit der Fernbedienung.
- Anlassen des Motors. (Der Alarm wird nach einigen Sekunden deaktiviert oder gestoppt.)



Beim Verlassen des Fahrzeugs ertönt ein Warnsummer (Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem)

- Befindet sich der elektronische Schlüssel im Fahrzeuginneren?

Lesen Sie die Meldung in der Multi-Informationsanzeige. (→S.388)



Eine Warnleuchte leuchtet auf oder eine Warnmeldung wird angezeigt

- Wenn eine Warnleuchte aufleuchtet oder eine Warnmeldung angezeigt wird, lesen Sie die Informationen auf S.379, 388.

Wenn ein Problem aufgetreten ist



Wenn Sie eine Reifenpanne haben

- Fahrzeuge mit Notfall-Reparatur-Kit für Reifen: Stellen Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle ab und beheben Sie die Reifenpanne behelfsmäßig mit dem Notfall-Reparatur-Kit. (→S.390)
- Fahrzeuge mit Reserverad: Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an und wechseln Sie das defekte Rad durch das Reserverad aus. (→S.401)



Das Fahrzeug ist steckengeblieben

- Befolgen Sie die Anweisungen für den Fall, dass das Fahrzeug in Schlamm, Schmutz oder Schnee stecken bleibt. (→S.421)

Alphabetischer Index**A****A/C**

Automatische Klimaanlage.....	291
Klimaanlagenfilter.....	351
Manuelle Klimaanlage.....	286

Ablagemöglichkeiten 300**Abmessungen..... 424****ABS (Antiblockiersystem) 275**

Warnleuchte.....	380
------------------	-----

Abschleppen

Abschleppen im Notfall.....	373
Abschleppöse.....	375
Anhängerbetrieb.....	155
Zulässige Anhängelast.....	424

ACA (Aktiver Kurvenassistent) 276**Airbags 37**

Airbag, Betriebsbedingungen.....	39
Airbag, Vorsichtsmaßnahmen für Ihr Kind.....	42
Airbags, allgemeine Vorsichtsmaßnahmen.....	42
Änderungen und Entsorgung von Airbags.....	44
Kopf-Seiten-Airbag, Betriebsbedingungen.....	39
Kopf-Seiten-Airbag, Vorsichtsmaßnahmen.....	42
Lage der Airbags.....	37
Manuelles Airbag-Ein/Aus-System.....	46
Richtige Sitzhaltung beim Fahren.....	31
Seiten- und Kopf-Seiten-Airbags, Betriebsbedingungen.....	39
Seiten-Airbag, Betriebsbedingungen.....	39
Seiten-Airbag, Vorsichtsmaßnahmen.....	42
SRS-Airbags.....	37
SRS-Warnleuchte.....	380
Vorsichtsmaßnahmen für Seiten- und Kopf-Seiten-Airbags.....	42

Aktiver Kurvenassistent (ACA)..... 276**Alarm..... 79**

Alarm.....	79
Warnsummer.....	379

Anfahrkontrolle 148**Anhängerbetrieb 155****Anhängerschlingerkontrolle 276****Annäherungswarnung..... 224****Anpassbare Funktionen 436****Antennen (intelligentes Einstiegs- & Startsystem)..... 126****Antiblockiersystem (ABS)..... 275**

Warnleuchte.....	380
------------------	-----

Antriebsschlupfregelung (TRC)..... 276**Anzeige**

Anzeigen.....	86, 90
Anzeigenregelschalter.....	95, 101
Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung.....	218
Einstellungen.....	98, 104
Geschwindigkeitsbegrenzung.....	229
Head-Up-Anzeige.....	106
Helligkeitsregler für Instrumententafelbeleuchtung.....	89, 93
Kontrollleuchten.....	84
LTA (Spurhalteassistent).....	213
Multi-Informationsanzeige... 94, 100, 100	
Toyota Einparkhilfe- Sensor.....	248
Uhr.....	86, 90
Warnleuchten.....	379
Warnmeldung.....	388

Anzeige für umweltbewusstes Fahrverhalten (Eco-Driving).....96, 102, 109
Anzeige von Fahrhinweisen95, 101
Anzeige von Fahrzeuginformationen .97, 103
Anzeige von mit dem Navigationssystem verknüpften Informationen .97, 103, 106
Aufzeichnung von Fahrzeugdaten.....7
Automatische Klimaanlage291
Automatisches Beleuchtungssystem 178
Automatisches Fernlicht 181
Außenspiegel
 Außenspiegelheizung.....288, 293
 BSM (Totwinkel-Assistent)243
 Einklappen 140
 Einstellung..... 139
 RCTA (Warnung für Querverkehr im Heckbereich)254
Außentemperatur86, 90, 109

B

Batterie332
 Austausch der Batterie333
 Prüfen der Batterie332
 Vorbereitungen und Kontrollen vor dem Winter281
 Warnleuchte379
 Wenn die Batterie entladen ist414
Becherhalter301
Berganfahrhilfe.....276
Bodenmatten30
Bodenplatte.....302
Bremsassistent.....275

Bremse

Feststellbremse 175
 Flüssigkeit..... 431
 Notbremsignal..... 276
 Warnleuchte..... 379

Bremsleuchten

Glühlampen auswechseln..... 361
 Notbremsignal..... 276

BSM (Totwinkel-Assistent)..... 243

Aktivieren/Deaktivieren des Totwinkel-Assistenten..... 245

D**Defekter Reifen**

Fahrzeuge mit Reserverad 401
 Fahrzeuge ohne Reserverad 390
 Reifendruck-Warnsystem..... 339

Diebstahlwarnanlage

Alarm 79
 Doppelsperresystem..... 78
 Wegfahrsperre 77

Doppelsperresystem 78**Drehzahlmesser 86, 90****Durchschnittsgeschwindigkeit..... 97, 103****Durchschnittsverbrauch 95, 101****Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung..... 218**

Road Sign Assist (RSA)..... 225
 Warnmeldung..... 227

E	F
eCall67	Fahren 146
Taste "SOS"67	Richtige Sitzhaltung beim Fahren 31
Einklemmschutzfunktion	Tipps für Winterbetrieb 281
Elektrische Fensterheber 142	Tipps zum Einfahren 148
Einparkhilfesensoren (Toyota Einparkhilfe-Sensor)248	Vorgänge 146
Einparkunterstützungs-Bremse (PKSB)	Wahlschalter für Fahrprogramm 273
.....258	Fahrgastleuchten 298
Aktivieren/Deaktivieren der Einparkunterstützungs-Bremse259	Wattleistung 433
Einparkunterstützungsbremsefunktion (Querverkehr im Heckbereich)269	Fahrinformationen 97, 103
Einparkunterstützungsbremsefunktion (statische Objekte)263	Fahrtrichtungsanzeiger 174
Warnleuchten384	Glühlampen auswechseln 360, 361
Warnmeldung262	Hebel für Fahrtrichtungsanzeiger 174
Einstiegsbeleuchtung299	Wattleistung 433
Elektrische Fensterheber	Fahrtstrecke 97, 103
Einklemmschutzfunktion 142	Fahrzeug-Identifizierungsnummer 425
Fensterverriegelungsschalter 144	Fahrzeugstabilitätsregelung (VSC) 275
Kombinierter Betrieb von Türschloss und Fenster143	Fahrzeugstabilitätsregelung+ (VSC+) 275
Vorgang142	Fenster
Elektrische Servolenkung (EPS)276	Elektrische Fensterheber 142
Warnleuchte381	Heckscheibenheizung 288, 293
Elektronischer Schlüssel 114	Scheibenwaschanlage 185
Austausch der Batterie353	Fensterverriegelungsschalter 144
Batteriesparfunktion 127	Fernbedienung 116
Wenn der elektronische Schlüssel nicht ordnungsgemäß funktioniert412	Austausch der Batterie 353
EPS (Elektrische Servolenkung)276	Batteriesparfunktion 127
Warnleuchte381	Verriegeln/Entriegeln 116
	Feststellbremse 175
	Vorgang 175
	Warnsummer für aktivierte Feststellbremse 175
	Flaschenhalter 301
	Flüssigkeit
	Bremse 431
	Kupplung 431
	Multidrive 430
	Scheibenwaschanlage 336

G	
Gepäckraumabdeckung	305
Gepäckraumbeleuchtung	
Wattleistung.....	433
Gepäckraumfunktion	302
Gesamtkilometerzähler	87, 91
Gesamtkilometerzähler- und Tageskilo- meterzähleranzeige	
Anzeigeelemente	88, 92
Taste zum Umschalten der Anzeige..	87,
91	
Geschwindigkeitsbegrenzung	229
Warnmeldung	231
Geschwindigkeitsregelsystem	
Dynamische Radar-Geschwindigkeitsre-	
gelung	218
Getriebe	
Modus M	170
Multidrive.....	167
Schaltanzeige.....	174
Schaltgetriebe	172
Schaltwippen	170
Wahlschalter für Fahrprogramm.....	273
Wenn der Schalthebel in Stellung P bloc-	
kiert	169
Gewicht	424
Glühlampen	
Wechsel.....	360
GPF-System (Benzinpartikelfilter)	274

H	
Haken	
Befestigungshaken (Bodenmatte)	30
Haken für Einkaufstüten	302
Kleiderhaken	312
Haken für Einkaufstüten	302
Haltegriffe	311
Handschuhfach	301
Head-Up-Anzeige	106
Anzeige für umweltbewusstes Fahrver-	
halten (Eco-Driving).....	109
Anzeigebereich für Fahrerassistenzsy-	
stem	108
Anzeigebereich für Fahrhinweise	106
Einstellungen	107
Mit dem Navigationssystem verknüpfter	
Anzeigebereich	108
Popup-Display	108
Hebel	
Hebel für Fahrtrichtungsanzeiger	174
Hebel zur Motorhaubenentriegelung	324
Schalthebel	167, 172
Wischerhebel	185
Zusätzlicher Fanghaken	324
Heckklappe	122
Heckscheibenheizung	288, 293
Heckscheibenwischer	188

Heizungen

Automatische Klimaanlage	291
Außenspiegel	288, 293
Heizsystem	286
Lenkradheizung	296
Manuelle Klimaanlage	286
Sitzheizungen	296

Helligkeitsregelung

Helligkeitsregler für Instrumententafelbeleuchtung	89, 93
--	--------

Hintere Fahrtrichtungsanzeiger 174

Glühlampen auswechseln	360, 361
Hebel für Fahrtrichtungsanzeiger	174
Wattleistung	433

Hinweise für den Winterbetrieb 281**Hupe** 137**I****Identifizierung**

Fahrzeug	425
Motor	425

Informationsanzeige des Fahrerassistenzsystems 97, 103**Initialisierung**

Einparkunterstützungs-Bremse	262
Elektrische Fensterheber	142
Gegenstände, die initialisiert werden müssen	445
Motorölwartungsdaten	330
Reifendruck-Warnsystem	342

Innenleuchten..... 298

Fond-Innenleuchte	298
Vordere Innenleuchten	298
Wattleistung	433

Innenrückspiegel 138**Instrumente** 86, 90**Intelligentes Einstiegs- & Startsystem** 126

Anlassen des Motors	163
Einstiegsfunktionen	118, 124
Lage der Antennen	126

K**Kabelloses Ladegerät.....** 306**Kennzeichenleuchten**

Lichtschalter	177
Wattleistung	433

Ketten 282**Kinderrückhaltesystem** 48

Merkmale	49
Unterwegs mit Kindern	47

Kindersicherungen 121**Kleiderhaken** 312**Klimaanlage**

Automatische Klimaanlage	291
Klimaanlagenfilter	351
Manuelle Klimaanlage	286

Klimaanlagenfilter..... 351**Kondensator.....** 331

Kontrollleuchte für umweltbewusstes Fahrverhalten (Eco-Driving)	96, 102
Kontrollleuchten	84
Kopf-Seiten-Airbags	37
Kopfstützen	133
Kraftstoff	190
Füllmenge	426
Informationen	434
Kraftstoffanzeige	86, 90
Kraftstoffpumpen-Abschaltsystem	378
Tanken	190
Typ	426
Warnleuchte	381
Kraftstoffanzeige	86, 90
Kraftstoffeinsparung	95, 101
Kraftstoffpumpen-Abschaltsystem	378
Kraftstoffverbrauch	
Durchschnittsverbrauch	95, 101
Momentanverbrauch	95, 101
Kühler	331
Kühlmittel des Zwischenkühlers	331
Füllmenge	429
Kontrolle	331
Kühlmittel-Temperaturanzeige	86, 90
Kühlsystem	331
Überhitzung des Motors	418

L

Ladeluftkühler	331
Lenkrad	
Anzeigenregelschalter	95, 101
Einstellung	137
Lenkradheizung	296
Lenkradheizung	296
Lenksäule verriegeln	161, 164
Lenkschloss	
Lenksäulenentriegelung	161, 164
Warnmeldung für Lenkschloss-System	164
Leuchten	
Fernlicht- Automatiksystem	181
Fond-Fahrgastleuchten	299
Fond-Innenleuchten	298
Gepäckraumbeleuchtung	125
Glühlampen auswechseln	360, 361
Hebel für Fahrtrichtungsanzeiger	174
Innenleuchten	298
Innenleuchten (Liste)	298
Nachleuchtfunktion des Scheinwerfers	179
Schalter für Nebelscheinwerfer	184
Scheinwerferschalter	177
Schminkspiegelleuchten	311
Vordere Fahrgastleuchten	299
Vordere Innenleuchten	298
Wattleistung	433
LTA (Spurhalteassistent)	207
Vorgang	207
Warnleuchten	383
Warnmeldungen	217

M

- Manuelle Klimaanlage**286
- Manuelles Airbag-Ein/Aus- System**46
- Menü-Symbole**94, 100
- Mit Audiosystem verknüpfte Anzeige**.97, 103
- Mittlere Front-Airbags**37
- Momentanverbrauch**95, 101
- Motor**426
- ACC..... 161, 165
 - Drehzahlmesser86, 90, 109
 - Identifizierungsnummer425
 - Kraftstoffpumpen-Abschaltsystem.....378
 - Motorhaube324
 - Motorschalter 161, 163
 - Raum.....327
 - Überhitzung418
 - Wenn der Motor nicht anspringt410
 - Wenn Ihr Fahrzeug aufgrund eines Notfalls angehalten werden muss370
 - Wie man den Motor anlässt 161, 163
 - Zündschloss (Motorschalter) 161, 163
- Motorhaube**324
- Öffnen.....324
- Motorkühlmittel**331
- Füllmenge429
 - Kontrolle331
 - Vorbereitungen und Kontrollen vor dem Winter281
- Motoröl**328
- Füllmenge427
 - Kontrolle328
 - Vorbereitungen und Kontrollen vor dem Winter281
 - Warnleuchte380
- Motorölwartungsdaten** 330
- Motorschalter** 161, 163
- Ändern des Modus des Motorschalters 161, 165
 - Automatische Abschaltfunktion..... 166
 - Wenn Ihr Fahrzeug aufgrund eines Notfalls angehalten werden muss..... 370
- Multi-Informationsanzeige** 94, 100
- Anzeige für umweltbewusstes Fahrverhalten (Eco-Driving)..... 96, 102
 - Anzeige von Fahrhinweisen..... 95, 101
 - Anzeige von Fahrzeuginformationen 97, 103
 - Anzeige von mit dem Navigationssystem verknüpften Informationen..... 97, 103
 - Anzeigenregelschalter 95, 101
 - Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung 218
 - Einstellungen 98, 104
 - Geschwindigkeitsregelsystem 229
 - Informationsanzeige des Fahrerassistenzsystems..... 97, 103
 - Kraftstoffeinsparung..... 95, 101
 - LTA (Spurhalteassistent)..... 213
 - Menü-Symbole..... 94, 100
 - Mit Audiosystem verknüpfte Anzeige 97, 103
 - Reifendruck..... 339
 - Stop & Start-System-Informationen .. 99, 105
 - Toyota Einparkhilfe- Sensor..... 248
 - Uhr 88, 92, 92
 - Warnmeldung..... 388
- Multidrive** 167
- Modus M 170
 - Schaltwippen 170
 - Wenn der Schalthebel in Stellung P blockiert 169

N

Nachleuchtfunktion des Scheinwerfers	179
Nebelscheinwerfer	
Glühlampen auswechseln .360, 361, 361	
Schalter	184
Wattleistung.....	433
Nebelschlussleuchten	
Schalter	184
Notbremsignal	276
Notfall	
Falls Sie die Schlüssel verlieren	411
Wenn das Fahrzeug in steigendem Wasser eingeschlossen ist	371
Wenn der elektronische Schlüssel nicht ordnungsgemäß funktioniert	412
Wenn der Motor nicht anspringt	410
Wenn der Motor zu heiß wird	418
Wenn die Batterie entladen ist	414
Wenn ein Warnhinweis angezeigt wird	388
Wenn ein Warnsummer ertönt	379
Wenn eine Warnleuchte aufleuchtet .379	
Wenn Ihr Fahrzeug abgeschleppt werden muss	373
Wenn Ihr Fahrzeug aufgrund eines Notfalls angehalten werden muss	370
Wenn Ihr Fahrzeug stecken bleibt.....	421
Wenn Sie das Gefühl haben, dass etwas nicht stimmt.....	377
Wenn Sie eine Reifenpanne haben.390, 401	
Notfall-Reparatur, Reifen	390

O

Öffner	
Heckklappe	124
Motorhaube.....	324
Tankklappe.....	190
Öl	
Motoröl.....	427
Schaltgetriebe	430

P

Panoramadach-Sonnenblende	312
PCS (Pre-Collision-System)	197
Aktivieren/Deaktivieren des Pre-Collision-Systems.....	200
Funktion	197
Warnleuchte.....	385
Pflege	314, 317
Außen	314
Innenraum.....	317
Leichtmetallräder	314
Sicherheitsgurte	317
PKSB (Einparkunterstützungs-Bremse)	258
Aktivieren/Deaktivieren der Einparkunterstützungs-Bremse	259
Einparkunterstützungsbremsefunktion (Querverkehr im Heckbereich)	269
Einparkunterstützungsbremsefunktion (statische Objekte)	263
Warnleuchten.....	384
Warnmeldung.....	262
Pre-Collision-System (PCS)	197
Aktivieren/Deaktivieren des Pre-Collision-Systems.....	200
Funktion	197
Warnleuchte.....	385
Programm PWR	273

R

Radar-Geschwindigkeitsregelung	218
Räder	349
Größe	431
Wechsel.....	349
RCTA (Warnung für Querverkehr im Heckbereich)	254
Aktivieren/Deaktivieren der Warnung für nachfolgenden Querverkehr	254
Warnleuchten	384
Regler für manuelle Leuchtweitenregulierung	179
Reifen	337
Fülldruck.....	347
Größe	431
Ketten	282
Kontrolle	337
Notfall-Reparatur-Kit für Reifen	390
Räder umsetzen	339
Reifendruck-Warnsystem	339
Reserverad.....	401
Warnleuchte	383
Warnsummer	383
Wechsel.....	401
Wenn Sie eine Reifenpanne haben.390, 401	
Winterreifen	281
Reifendruck-Warnsystem	339
Funktion	339
Initialisierung	342
Montage der Reifendruck-Warnventile und -Sender	341
Registrieren der ID-Codes	344
Warnleuchte.....	383
Warnsummer	383
Reifenfülldruck	347
Warnleuchte.....	383
Warnsummer	383
Wartungsdaten.....	431
Reinigung	314, 317
Außen	314
Innenraum.....	317
Leichtmetallräder	314
Radarsensor	192
Sicherheitsgurte.....	317
Reserverad	401
Aufbewahrungsort.....	402
Fülldruck	431
Restreichweite	95, 96, 101, 102
Road Sign Assist	232
RSA (Road Sign Assist)	232
Rückfahrcheinwerfer	
Glühlampen auswechseln.....	361
Rücksitze	132
Kopfstützen	133
Sitzheizungen	296
Rückspiegel	
Außenspiegel.....	139
Innenrückspiegel.....	138

S

Schaltanzeige	174	Schaltgetriebe	172
Schalter		Schaltanzeige	174
Anzeigenregelschalter.....	95, 101	Schalthebel	
Fensterverriegelungsschalter.....	144	Multidrive	167
Fernlicht- Automatiksystem	181	Schaltgetriebe	172
Lichtschalter	177	Wenn der Schalthebel in Stellung P bloc-	
LTA (Spurhalteassistent), Schalter	212	kiert	169
Manueller Airbag-Ein/Aus-Schalter	46	Schaltperrsystem	169
Motorschalter	161, 163	Schaltwippen	170
Schalter für Außenspiegel	139	Scheibenheizung	
Schalter für dynamische Radar-		Außenspiegel	288, 293
Geschwindigkeitsregelung.....	218	Frontscheibe	288, 293
Schalter für elektrische Fensterheber	142	Heckscheibe	288, 293
Schalter für Fahrzeugabstandsregelung		Scheibenwaschanlage	185
.....	218	Kontrolle.....	336
Schalter für Geschwindigkeitsbe-		Schalter.....	185
grenzung.....	229	Vorbereitungen und Kontrollen vor dem	
Schalter für Heckscheiben- und Außen-		Winter	281
spiegelheizung.....	291	Scheibenwischer	185
Schalter für Lenkradheizung	296	Scheinwerfer	
Schalter für Scheibenwischer und Schei-		Fernlicht- Automatiksystem.....	181
benwaschanlage.....	185	Glühlampen auswechseln.....	360, 361
Schalter für Sitzheizung	296	Lichtschalter.....	177
Schalter für Warnblinkanlage	370	Nachleuchtfunktion des Scheinwerfers	
Schalter zum Abbrechen Stop & Start -		179
Systems	237	Wattleistung	433
Schaltwippen	170		
Taste "SOS"	67		
Taste zum Umschalten der Anzeige..	87,		
91			
Türverriegelungsschalter.....	121		
VSC OFF-Schalter	276		
Wahlschalter für Fahrprogramm.....	273		
Zentralverriegelungsschalter	121		
Zündschloss	161, 163		

Schlüssel	114	Sensor	
Austausch der Batterie	353	Automatisches Scheinwerfersystem .	178
Batteriesparfunktion	127	BSM (Totwinkel-Assistent)	243
Elektronischer Schlüssel	114	Einparkunterstützungsbremsefunktion	
Falls Sie die Schlüssel verlieren	411	(statische Objekte)	248
Fernbedienung	116	Fernlicht- Automatiksystem.....	181
Mechanischer Schlüssel	114	Innenrückspiegel.....	139
Motorschalter	161, 163	LTA (Spurhalteassistent).....	207
Schlüsselloses Einstiegssystem	118, 124, 126	Radarsensor	192, 244
Schlüsselnummernplakette	114	RCTA (Warnung für Querverkehr im Heckbereich)	254
Warnsummer	126	Scheibenwischer mit Regensensor ..	187
Wenn der elektronische Schlüssel nicht ordnungsgemäß funktioniert	412	Toyota Einparkhilfe- Sensor.....	248
Schlüsselloses Einstiegssystem		Servolenkung (Elektrische Servolenkung)	276
Fernbedienung	116	Warnleuchte.....	381
Intelligentes Einstiegs- & Startsystem	126	Sicherheit der Kinder	47
Schlussleuchten		Airbags, Vorsichtsmaßnahmen	42
Glühlampen austauschen	361	Anlegen des Sicherheitsgurts bei Kindern	34
Lichtschalter	177	Einbau von Kinderrückhaltesystemen	48
Schminkspiegel	311	Elektrischer Fensterheber, Sperrschalter	144
Schminkspiegelleuchten	311	Kinderrückhaltesystem	48
Wattleistung.....	433	Kindersicherung für hintere Türen	121
Seiten-Airbags	37	Vorsichtsmaßnahmen bei elektrischen Fensterhebern	143
Seitenfenster	142	Vorsichtsmaßnahmen bei entnommener Batterie des elektronischen Schlüssels	356
Seitliche Fahrtrichtungsanzeiger	174	Vorsichtsmaßnahmen für das Anlegen von Sicherheitsgurten.....	48
Glühlampen austauschen	361	Vorsichtsmaßnahmen für Lenkradheizung und Sitzheizungen	296
Hebel für Fahrtrichtungsanzeiger	174	Vorsichtsmaßnahmen im Umgang mit der Batterie.....	336, 417
Sekundärkollisionsbremse	276		

Sicherheitsgurt, Warnleuchte	382	Spurhalteassistent (LTA)	207
Sicherheitsgurte	33	Vorgang	207
Anlegen des Sicherheitsgurtes	34	Warnleuchten	383
Anlegen des Sicherheitsgurts bei Kindern	34	Warnmeldungen.....	217
Gurtstraffer	35	Standlichter vorne	
Kinderrückhaltesystem, Einbau	48	Glühlampen auswechseln.....	360, 361
Reinigung und Wartung der Sicherheitsgurte.....	317	Wattleistung	433
Rückhalteautomatik.....	35	Steckdose	306
Schwangere, richtige Verwendung des Sicherheitsgurts	33	Steckengeblieben	
SRS-Warnleuchte.....	380	Wenn sich das Fahrzeug festfährt	421
Warnleuchte und -summer	382	Stop & Start-System	236
Sicherungen	357	Funktion	236
Sitze	131, 132	System-Informationsanzeige	99, 105
Einstellung.....	131	Warnleuchte.....	383
Kindersitze/Kinderrückhaltesystem, Einbau	48	Stop & Start-System-Informationsanzeige	99, 105
Kopfstützen	133	Störungsanzeigeleuchte	380
Reinigung	317	Strecke bis zum nächsten Motorölwechsel	88, 92
Richtiges Sitzen	31		
Sitzheizungen.....	296		
Vorsichtsmaßnahmen beim Einstellen	131		
Sitzheizungen	296		
Sonnenblenden	311		
Spiegel			
Außenspiegel	139		
Außenspiegelheizung.....	288, 293		
Innenrückspiegel	138		
Schminkspiegel	311		
Sprache (Multi-Informationsanzeige) .	98, 104		

T

Tachometer	86, 90
Tagesfahrlichtsystem	177
Tageskilometerzähler	87, 91
Tanken	190
Füllmenge	426
Kraftstoffsorten.....	426
Öffnen des Kraftstofftankverschlusses	190
Tankklappe	190
Tanken	190

Taste zum Umschalten der Anzeige	87, 91
Technische Daten	424
Tipps zum Einfahren	148
Totwinkel-Assistent (BSM)	243
Aktivieren/Deaktivieren des Totwinkel-	
Assistenten	245
Toyota Einparkhilfe- Sensor	248
Toyota Einparkhilfe-Sensor	
Aktivieren/Deaktivieren des Toyota Ein-	
parkhilfe-Sensors	249
Funktion	248
Warnleuchten	384
Warnmeldung	251
Toyota Safety Sense	192
Automatisches Fernlicht	181
Dynamische Radar-Geschwindigkeitsre-	
gelung	218
LTA (Spurhalteassistent)	207
PCS (Pre-Collision-System)	197
RSA (Road Sign Assist)	232
TRC (Antriebsschlupfregelung)	276
Tür	
Doppelsperrsystem	78
Türen	
Außenspiegel	139
Heckklappe	122
Kindersicherung für hintere Türen	121
Seitentüren	118
Türscheiben	142
Türschloss	118, 122
Warnsummer für offene Tür	120, 121
Türschloss	
Fernbedienung	116
Heckklappe	122
Intelligentes Einstiegs- & Startsystem	126
Seitentüren	118

U

Überhitzung	418
Uhr	86, 88, 88, 90, 92
Umweltfreundlicher Fahrmodus	273

V

Verankerungen für oberen Haltegurt ...	61
Verbrauchsbildschirm	110
Verstrichene Zeit	97, 103
Vordere Fahrtrichtungsanzeiger	174
Glühlampen auswechseln	360, 361
Hebel für Fahrtrichtungsanzeiger	174
Wattleistung	433
Vordersitze	131
Einstellung	131
Kopfstützen	133
Reinigung	317
Richtige Sitzhaltung beim Fahren	31
Sitzheizungen	296
VSC (Fahrzeugstabilitätsregelung)	275
VSC+ (Fahrzeugstabilitätsregelung+) 275	

W

Wagenheber

- Fahrzeugintegrierter Wagenheber 402
- Positionieren eines Rangierwagenhebers
..... 325

Wagenhebergriff..... 402**Warnblinkanlage..... 370****Warnleuchten..... 379**

- ABS 380
- Anfahrkontrolle 381
- Anzeige für ausgeschalteten Toyota Einparkhilfe-Sensor..... 384
- Bremssystem 379
- Elektrische Servolenkung..... 381
- Hohe Kühlmitteltemperatur 379
- Kontrollleuchte für abgebrochenes Stop & Start-System..... 383
- Kontrollleuchte für Radschlupf 385
- Ladesystem 379
- LTA-Kontrollleuchte 383
- Niedriger Kraftstofffüllstand 381
- Niedriger Motoröldruck 380
- Notbremsüberbrückung..... 381
- PKSB OFF-Kontrollleuchte 384
- Pre-Collision-System..... 385
- RCTA OFF-Kontrollleuchte..... 384
- Reifendruck 383
- Sicherheitsgurt, Warnleuchte 382
- SRS-Airbag 380
- Störungsanzeigeleuchte..... 380

Warnmeldungen 388**Warnsummer**

- Anfahrkontrolle..... 381
- Annäherungswarnung..... 224
- Bremssystem 379
- Elektrische Servolenkung 381
- Herunterschalten 171
- Hohe Kühlmitteltemperatur 379
- LTA (Spurhalteassistent)..... 207, 383
- Motor..... 380
- Niedriger Motoröldruck 380
- Notbremsüberbrückung 381
- PCS (Pre-Collision-System) 385
- PKSB (Einparkunterstützungs-Bremse)
..... 384
- RCTA (Warnung für Querverkehr im Heckbereich) 255, 384
- Reifendruck..... 383
- Schlüsselerinnerung 162
- Sicherheitsgurt..... 382
- SRS-Airbag 380
- Stop & Start-System 383
- Toyota Einparkhilfe- Sensor..... 248, 384
- Tür offen..... 120, 121

Warnung für Querverkehr im Heckbereich (RCTA)..... 254

- Aktivieren/Deaktivieren der Warnung für nachfolgenden Querverkehr..... 254
- Warnleuchten..... 384

Wartung

Wartung in Eigenregie	322
Wartungsanforderungen.....	320
Wartungsdaten	424

Wartung in Eigenregie 320**Waschen und Wachsen 314****Wechsel**

Batterie der Fernbedienung	353
Batterie des elektronischen Schlüssels	353
Glühlampen	360
Reifen.....	401
Sicherungen	357

Wegfahrsperrung 77**Werkzeug 392, 402****Winterreifen 281****Z****Zündkerze 429****Zündschloss (Motorschalter) 161, 163**

Ändern des Modus des Motorschalters	161, 165
Automatische Abschaltfunktion	166
Wenn Ihr Fahrzeug aufgrund eines Not- falls angehalten werden muss	370

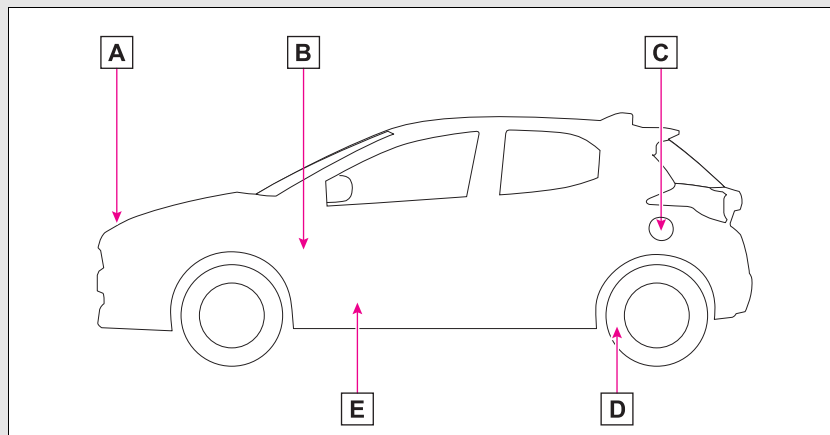
Zusatzbremsleuchte

Glühlampen austauschen	361
------------------------------	-----

**Fahrzeuge mit Navigations-/Multi-
mediasystem: Informationen zu
den unten aufgeführten Ausstat-
tungen siehe "Navigations- und
Multimediasystem Betriebsanlei-
tung".**

- Navigationssystem
- Audio-/Videosystem
- Rückfahrmonitor-System

TANKSTELLEN-HINWEISE



- A** Zusätzlicher Fanghaken (→S.324)
- B** Hebel zur Motorhaubenentriegelung (→S.324)
- C** Tankklappe (→S.191)
- D** Reifenfülldruck (→S.431)
- E** Tankklappenöffner (→S.191)

Kraftstofftankinhalt (Referenz)	S.426
Kraftstoffsorte	S.426 S.434
Reifenfülldruck bei kaltem Reifen	S.431
Motorölfüllmenge (Ablassen und Neubefüllen — Referenz)	S.427
Motorölsorte	S.427